



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Nouvel Et Complet Dictionnaire Étymologique
[étymologique], Grammatical Et Critique [critique] De La
Langue François Ancienne Et Moderne**

François - Allemand

Schrader, Christian Friedrich

Halle, 1771

D.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61129)

D.

D — DAG

D f. m. D. der vierte Buchstabe des Alphabets, von dessen Aussprache siehe die Grammatic; D. wenn es vor einem Namen allein steht, bedeutet Dom. N. D. heisset Notre-Dame, die heilige Jungfrau.

Da anfängt de, wenn ein Voealis folgt, f. De.

DA

Da, (a. Dea) interj. (Befräftigungswort.)
oui da, g. ja doch, ja gern, freylich ja.
non da, gewißlich nein.
non da, nicht doch.

Daaria, ine, adj. a. f. Dernier.

DAB

Dabert, f. m. Dagobertus, Name eines Heiligen.

Dablee, a. f. Récolte.

Dabondant, (auch Dabondant,) adv. a. ferner, überdem.

D'abord, f. Abord.

Dabouis, eine Art von baumwollenen Zeuge in Oranien.

Dabuh, f. m. Dabach, Dubach, Lyvina der Alten ist fast so groß als ein Wolf, von dunkelrother Farbe, mit dunkelbraunen Streifen, hat aber einen steifen Hals, der mit Borsten, die einer Spanne lang sind, bewachsen ist.

DAC

D'accord, adv. gut; ich bins zufrieden.

votre compte le trouve d'accord, eure Rechnung trift zu, ist richtig, f. Accord.

Dace, f. f. w. Schätzung, Auflage, Steuer, Zoll.

Dace, f. m. Dacius, Mannsname; It. Dacier, so aus Dacien ist.

Dace oder Dacie, f. f. (Dacia.) Dacien, ein Land in Ungarn vor Asters, jetzt die Wallachen.

Dacique, f. m. f. Ehrentitel, der die Dacier übermunden; It. Ehrentitel der vornehmsten Priester der Ebele.

Dacroide, adj. c. r. von Geschwüren und Schäden, die immer als Thränen tragen.
ulcère dacroide, Geschwür, so stets Eiter von sich giebt.

Dacre, f. f. f. Dace.

Dactyle, f. m. (Dactylus) r. gewisse Messur bey den lateinischen Versen, pes in der Profodie, der aus einer langen und zwey kurzen Silben besteht; It. Alophosstein; It. Priester der Ebele; It. Dattel, so gewöhnlicher Dacre genannt wird.

Dactylomance, oder Dactylomantie, f. f. r. Wahrsagung durch einen Ring.

Dactylique, adj. (dactylicus) dactylisch, in der Profodie.

Dactylonomie, f. f. r. das Rechnen durch die Finger.

DAD

Dada, f. m. g. (Kindermort) Pferd; Streckenpferd; aller à dada, auf dem Strecken reiten.

Dadais, f. m. g. Ländelhans; Einfüßiger, Schöpf.

Dadier, a. f. Palmes.

Dadouque oder Dadouque, f. m. Daduchus, Priester der Eeres, auch des Herkules.

DAG

Dagne, Dagnie, a. f. Dague.

Dagobert, f. m. Dagobertus, Mannsname zweier Könige von Frankreich.

DAG — DAL

Dagon, f. m. Abgott der Philister.

Dagorne, f. f. (corne, dague) w. Kuh, die ein Horn abgebrochen, abgestossen hat; It. g. (Schumpfwaise) ein altes lächerliches, oder altes heylisches und murrisches Weib, alte Wettermadam.

Dague, f. f. (Degen) Art großer Dolche, fuzzer Degen; f. Stich, Stoß, so uns betrübt; r. erste Gewehr, erste Horn der zweyjährigen Fische, (meist plur. dagues); Daga, Seil, Ende vom Seil, womit die Bootsknechte Schläge auf den Hintern bekommen, (dagues de prévôt;) It. w. die Zähne eines wilden Schweines.

il est fin comme une dague de plomb, P. er will klug seyn, und ist doch ungeschickt; er ist dumm, und will doch klug seyn; er ist listig wie ein alter Esigtrug.

Dagner, v. a. a. mit dem Dolch, oder andern kurzem Gewehr strecken, erschrecken; r. v. n. (von Falken) sehr geschwind fliegen.

Dague, es, part.

Daguer, f. m. r. Spießhirsch, Spießfischer, junger Hirsch von 2 Jahren, der sein erstes Geweih hat.

Daguet, adv. (rechte) w. heimlich, verstoffener Weise.

DAI

Daiguer, v. n. (w. a.) [dignari] würdigen, würdig achten, von der Güte seyn, belieben, sich belieben lassen, geruhen, die Gnade haben, guldigst wollen; Ljt. insgemein mit nachgesetztem infinitivo gebräuchlich.

daignes faire cela, sey so gut, und thut es; daignes en parler, sey so gütig, und redet davon.

il n'a pas daigné me parler, me voir, er hat mich nicht gewürdiget, mit mir zu reden, mich zu sehen.

Daillons, f. Dalons.

Daillots, oder Andailots, f. m. pl. r. Ringe, woran das Staglegel (Segel bey gutem Wetter) läuft.

Daim, [Dain] f. m. (dama) Damhirsch; Gemsenbock.

il saute comme un daim, er springt wie ein Hirsch.

Daine, f. f. Damhirschkuh, Gemse, das Weiblein von daim.

Dainiers, f. f. pl. r. das Kurzwildpret, die Geissen, Hoden eines Fisches.

Daine, oder Dairo, f. m. Ehrentitel des Kaisers in Japan.

Dais, f. m. (qs. Dach) Thron, oder Traghimmel, Baldachin; (den man über einer hohen Person, in einer Procession über dem Sacrament trägt, oder den man an der Wand vest macht, als über einem Throne, Altare etc.)

le haut dais, der erhöhte Ort und Thron, wo der König Audienz giebt.

DAL

Dalader, f. m. Alaternus, ein Baum, heist auch Saugin blanc.

Dalcalie, f. f. Dalecarlien in Schweden.

Dalapon, f. m. r. (bey den Blumisten) ziegelrothe Tulpe mit einem schwarzen Grunde.

Dalke, f. f. Dalsud in Schweden.

Dalle, f. f. r. kleine Pulverrinne auf einem Brander, worin man das Pulver legt, das anzuz-

DAL DAM

zünden; It. Pumpentinne auf dem Berdeck, welche das ausgepumpte Wasser abführt; dünne Steinplatten, platte, breite Steine, eine Mauer zu decken, einen Hof zu pflastern, auf großen Gebäuden die Orte zu belegen, wo das Wasser abläuft etc.; viereckiger harter Stein; It. Goffstein, Waschstein, Wasserstein in einer Küche, darauf man das Geschirr abwäscht; It. Wehstein der Mäher; It. Schnitt, oder dünn geschnittener Stück von einem Fische, sonderlich vom Lachs; It. w. Canal, Graben; a. Dole.

dalle de pompe, Pumpenrinne, Pumpentinne.

manger une dalle de saumon, eine Schnittke Lachs essen, f. Darne.

Dallon, f. Dalons.

Dalmace, f. m. Dalmatius, Mannsname.

Dalmare, f. m. et f. (Dalmara) Dalmatier.

Dalmacie, f. f. das Land Dalmacien.

Dalmatique, adj. c. dalmatisch.

Dalmatique, f. f. r. das Kleid Messgewand, womit die Diacon, wenn sie bey dem Amte dienen, angezogen sind, (die Tracht soll aus Dalmacien seyn.)

Dalons, Dalions, f. m. pl. r. Spengaten oder Öffnungen an den Seiten des Berdeckes eines Schiffes, wodurch das Regen, und Meerwasser von dem Berdecke abgeleitet wird.

Dalor, f. m. r. Rinne auf dem Schiffe am Bord, wodurch das Wasser der Pumpe etc. abläuft.

f. Dalle.

DAM

Dam, f. m. (Hisp. Don.) a. Herr, Frau.

Dam, f. m. (damnum) nur in vergleichenen Reden gebräuchlich, wie folget: à son dam, mit seinem Schaden, er mag es haben; c'est à mon dam, das gereicht mir zum Schaden; It. la peine du dam, (poena damni,) r. die Strafe der Verdammten, so ferne sie im Verluste der Seligkeit besteht.

Damage, a. f. Dommage.

Damas, f. m. (sich das s aus) [Damascus] die Stadt Damasco in Syrien.

Damas, f. m. (sich Damas) Damast, Art feiner Zeug mit großen Blumen; It. Art Phantomen, Trauben, Säbel, (prunes, raisins, sabre de damas.)

damas cassat, halbseiden blumigter Zeug wie Damast; Damast von Seide und Floret.

Damalan, kleine Stadt in Frankreich.

Damacene, adj. m. Damascenus, Zuname eines heiligen Johannis.

Damacene, f. f. das Reich oder Land um Damasco, sonst Colesyria genannt.

Damastonium, f. m. r. sternförmiger Wasserwegerich, Zimbelblume; heist sonst Pläse de Berger.

Damasquere, f. f. Art Zeug, die zu Venedig gemacht wird.

Damasquin, oder Rotte, ein Gewicht, in der Levante gebräuchlich.

Damasquine, f. f. eingelegte Eisenarbeit.

Damasquiner, v. a. damasciren, goldene oder silberne Figuren in Eisen einlegen, kleine gold- und silberne Striche in Eisen oder Stahl arbeiten; It. blau anlaufen lassen; It. w. Damast weben.

Damasquine, es, part. et adj. damascirt, als ein damascirt.

damascierter Degen, auf welchem Blumenwerk gezeichnet.

Damaszinerie, f. f. das Damaszinieren.

Damasziner, f. m. Damascier, der dergleichen damascierte Arbeit macht; Damaszinier.

Damaszquaire, eure, f. f. (Damaszenseug, Damaszarbeit, R.) f. Damaszquaine.

Damaszier, v. a. Veinzeug auf Damascier weben, seinen Tafelzug mit Blumen, wie Damast wirken.

damaszier du linge, seinen Damast machen. Damast, ee, part. auf Damast = Art gewebt; It. f. m. damasien Tischzug; un service damasie.

linge damasie, leitener Damast. habit damasie de croises, (im Scherz) mit K. h. ganz besetzte Kleid.

serviettes damasiees, damasieene Tischtücher; Damastin, f. m. Art Damast, mit goldenen oder silbernen Blumen.

Damaszquaire, f. f. Damaszarbeit auf dem leinen Zeug, Damast, gewirkt im leinen Zeug, Blumenwerk auf weissen Zeug.

Dame, f. f. (Domina) Frau; gebietende oder vornehme Frau, Herrin, Gebieterin; It. gnädige Frau; Ehrentitel der Prioresinnen, adelichen Frauen, der Nonnen; von gewissen Ehrenämtern, von geistlichen Weibspersonen, Ehrentiteln, von adelichen oder adelichen Einflüssen haben u. c.; Stiefdame oder Stiefmutter; It. der gemeinen Weiber mit Aufsehung ihres Vönnamens; It. Weibsbild, Frauenzimmer überhaupt, sie sey lebig oder verheiratet, (doch mehr im Scherz); pl. Frauenzimmer, das schöne Geschlecht; f. auch eine Gebieterin, Beherrscherin, die jemandes Herz in ihrer Gewalt hat; Notre dame, (von der Jungfrau Maria) unsere (liebe) Frau; It. Kirche oder Kloster; f. Herrin von =; (in gewissen Spielen) Brettspiel; König in Regeln; Königin im Karten- und Schachspiel; auch die ganze Reihe zu Ende des Schachbretts, worauf die Königin steht; (aller à dame, einen Bauer auf diese Reihe bringen wollen, zur Dame bringen).

dame blanche à le cal noir, f. die weiße Königin im Schach; muß allemal gleich vom Anfang auf dem Schwarzen stehen.

dames, jeu de dames, das Damspiel, (eine Art Spiel, so vom Schachspiel herkommt) da jeder Stein Dame heißt, sonderlich der äußerste Ort an dem Bret, (aller à dame, suchen eine Dame zu machen, einen Bretstein zur Dame bringen; être à dame, eine Dame machen; 2 Steine auf einander setzen; arriver, venir à dame, zur Dame kommen; couvrir une dame, eine Dame aufsetzen; dame rouchée, dame bouée, welchen Stein man rührt, den muß man ziehen; jouer aux dames, auf dem Bret spielen;) auch inwendig im Brettspiel heißt dame ein jeder Stein, als im Trictrac; dames rabbarues, Spiel, das auch im Trictrac gespielt wird mit eben dergleichen Steinen; It. f. Erde, die man bey Verfertigung eines Grabens sehen läßt, das Wasser abhalten, bey einigen ist dieses f. m. f. unten; It. die Erdmassen, die man übrig läßt, daß man daran abmessen könne, ob der Kanal seine gehörige Tiefe habe oder nicht.

elle fait la Dame, la grande Dame, sie will für ein vornehmes Frauenzimmer angesehen werden.

une Dame faite à la hère, P. geringe Frau, die sich Dame nennen läßt, oder einer Vornehmen alles nachsähet.

Dame d'honneur, vornehme Frau, die einer höhern Frau aufwartet, Hofdame, Staatsdame.

première Dame d'honneur, Oberhofmeisterin.

Dame d'accours de la Reine, die vornehmste Kammerfräulein bey der Königin.

Dames du choeur, f. die vornehmsten Nonnen eines Klosters, die die obern Stellen im Chor einnehmen; zum Unterschied der Novizien und der Laienschwestern.

Dame Barbe, Dame Anne etc., (ist eine Ehrenbenennung gemeiner Frauen.) la Dame du Village, f. die Herrin von =; Frau, der das Dorf gehdret.

c'est la Dame de tous ceux qui la voient, f. sie ist die Gebieterin aller (nimmt mit Liebe ein alle) die sie sehen.

la dame du milieu, f. das Jungferhäutlein. les dames, Probeschlag im Waulspiel.

donner les dames, un Waulhaue Probeschlag spielen.

pour les dames, was man thut, etwas zu probieren, das noch nicht für recht gilt, als ein Probieret im Angstreuen; ein Probeschlag im Waulspiel u.

Dame, notre dame, und zusammengezogen, tredame, interj. ex! wahrlich.

dame, je n'en sai rien, wahrlich, ich weiß es nicht.

Dame, f. m. (dominus) a. ein vornehmer, gebieterender, gnädiger Herr.

Dame, f. m. (Damm) längs aufgeworfene Erde, das Wasser abhalten, f. oben. f. f. Dams, Damm eines Kanals.

Dams-dame, f. m. eine gewisse Art Käse.

Dame-damee, f. f. eine vornehme Frau, Stauweib; (die einen höhern als gemeinen adelichen Namen führt.)

Dame-jeanne, oder g. dame-jaune, f. f. z. (bey den Kartofeln) große mit Wurzeln besetzte Gläse, worinne ihnen ihr tägliches Getränk zugemessen wird; It. jede große Weinschale.

Dameleopre, f. m. z. Dammleopre, Schiff, dessen sich die Holländer auf den Küsten und Inseln bedienen.

Damer, v. a. auf einen Bretstein einen andern setzen, eine Dame machen, damen, aufdamen; (in der Baukunst) einen halben Fuß höher aber abhängig machen; a. einer Weibsperson den Titel Dame geben, sie gnädige Frau nennen.

damer le pion à qn. P. einem überlegen seyn; über einen seyn in etwas; es einem zuvor thun.

Dame, ee, part. aufgedamt, zur Dame gemacht. dame-damee, eine Dame im Bretspiel, da 2 Steine auf einander stehen. f. oben.

Dameret, f. m. (im Scherz) Jungier-Knecht, der immer den Jungern aufwartet, Petronaitre, dem Frauenzimmer zu gefallen sucht.

Damery, f. f. Stadt in Frankreich in Champagne.

Damas, f. f. Priesterin der Göttin Cybele.

Damie, f. f. Beyname der Göttin Cybele.

Damien, f. m. Damianus, Mannsname.

Damier, f. m. ein Bretspiel, Dammbrät; (Schachbret.)

Damiette, f. f. ägyptische Seestadt.

Damites oder Damirons, Art baumwollenen Zeuges, welches auf der Insel Cypren verfertigt wird.

Damium, f. m. Opfer für die Göttin Cybele.

Damnabile, adj. c. (damner, das m wird hier und in allen deriv. nicht gelesen; es macht nur

die erste Sylbe lang) verdammlich, das die ewige Verdammnis zueht; f. verdammt, schädlich, absehtlich.

un delfein damnable, ein verdammter, abscheulicher Mensch.

Damnablement, adv. verdammlicher Weise, auf eine verdammliche Art.

Dannation, f. f. die Verdammung, Verdammnis; ewige Strafe.

Damnée, ee, f. ein Verdammter. les damnés, die Verdammten.

Dammer, v. a. (damnare) verdammen, zur Hölle verurtheilen (von Gott) der Hölle würdig achten oder erklären, (von Menschen.)

Dieu damnera les méchans, Gott wird die Gottlosen verdammen, zur ewigen Pein verurtheilen.

faire damner qn. f. einen sehr quälen.

se Damner, v. r. sich in die Verdammnis stürzen; ein gottloses Leben führen, und sich in Höllen-Gefahr stürzen.

Damnée, ee, part. et adj. verdammt, zur ewigen Strafe verurtheilt.

une ame damnée, P. gottloser Mensch, grundböser Mensch, Bösewicht, verdammter Übelthäter, gottloses Gemüthe; It. Mensch, der einem andern ganz und gar ergebt, oder der sich gänzlich dem Willen eines Mächtigen ergebt hat.

souffrir comme une ame damnée, P. viel ausstehen; unerträgliche Schmerzen leiden.

terre damnée, f. w. (in der Chymie) Todtenkay, caput mortuum.

Damoiseau, oder Damoisel, f. m. a. junger Edelmann, ehe er Ritter wurde, (noch in wenig Herrschaften bräulich; es ist auch ein Zeichen einiger Herrschaften gewesen, aber in gar wenigen behalten worden); f. und (im Scherz) der sich gar zu weiblich vult und schmückt, Putzknäuel, Jungfernechtigen.

Damoiselle, f. f. Titel der Fräulein, oder adelichen unverheirateten Weibspersonen, in öffentlichen Acten und gerichtlichem Eide.

Damoiselle du Pont-neuf, g. eine Jedermannsbure, klüfftisches Mensch; f. a. Demoiselle.

Damoiselle, f. f. (von Dame, Damm, der gepflastert wird) z. ein Stampfschlägel, eine Handramme der Pfasterer. f. Demoiselle.

Damvilliers, Stadt im Herzogthum Luxemburg.

DAN

Danside, f. f. Tochter des Danus.

Dancer, und dessen Derivata, f. Danler.

Danche, f. m. z. w. (in der Wappenkunst) Säge.

Danché, ee, adj. (dentatus) z. (in Wappen) das Zacken wie eine Säge hat, als eine Säge mit Spizen gekerbt.

Dandin, f. m. g. einfüßiger und alberner Kümme, Ländler, läppischer Kerl, der sich wüthlich aufführt, Kapp.

Dandiner, v. n. g. sich einfüßig und albern gebenden, läppische, abgeschmackte Gebarden machen, kändeln.

se Dandiner, v. r. id. sich lächerlich, albern gebenden; sich auf einem Stuhle einfüßiger Weise wegen.

Danemare, f. m. Dänemark, Königreich.

Danger, f. m. (dam, dannum) Gefahr; It. Schande; Verlust; Noth; z. gefährliche Orte auf dem Meer für die Schiffenden, als Felsen, Sandbänke u. c., welche man dangers naturels nennt; zum Unterschied der dangers civils, dangers de la Seigneurie ou de terre, der Verbote, Nachhöfe und Auflogen, welche die



Herren eines Orts auf die Güter der Kaufleute schlagen, oder auf die so Schiffbruch gelitten haben; *ic. alles, was ein gewisses Recht hat, und immer in Gefahr stehen muß, consert zu werden, heißt danger; hier de danger, Lohn, das vielen Bedingungen unterworfen ist, worüber es leicht verloren werden kann; danger heißt auch ein gewisses Recht oder Lehenden, so der König von den verkauften Höflein bekommt, sonst tiers et danger genannt; (ist eigentlich in der Normandie das Recht, den dritten Theil und zugleich den Gehälte zu nehmen, welche alda verkauft werden, als 13 von 30, daß also der Verkäufer von 30 nur 17 behält.)*

s'exposer au danger, sich der Gefahr aussetzen, sich in Gefahr stellen oder begeben. se mettre au danger, sich in Gefahr setzen. être en danger de mort, de mourir, in Todesgefahr sein. braver, affronter les dangers, keine Gefahr scheuen, sich herabsetzeln hinein begeben.

il y a du danger à passer la forêt, es ist gefährlich, durch den Wald zu gehen.

Dangereusement, adv. gefährlich, gefährlicher Weise.

Dangereux, euse, adj. gefährlich, la haineur et la fierté attirent les guerres les plus dangereuses, der Hochmuth und Troh ziehen die gefährlichsten Kriege nach sich. cet homme est dangereux, diesem Menschen ist nicht zu trauen; - aux Dames, in dem sich das Frauenzimmer leicht verirrt.

Daniel, f. m. (Hebr.) Daniel, Mannsname. Danion, f. m. (dim.) g. Danielchen, kleiner Daniel.

Danner, sind dessen Derivata, f. Danner, Danois, euse, [soi s'écrit wie tu moi] f. Daine, Dänemärker.

Dans, praep. (von de und intus, bedeutet einen Ort, eine Zeit, einen Zustand ic., wird sonderlich gebraucht, wenn etwas eingeschlossen oder eingeschränkt ist, auch eine Zeit benennet wird;) in, im, darin; an; auf; bey; unter; mitten unter vielen; binnen, über; aus.

dans la maison, in dem Hause. dans le coeur, im Herzen.

dans le monde, in (auf) der Welt. dans Rome, in Rom.

que pourrais-je désormais attendre dans le monde? was sollte ich denn noch sodann in der Welt erwarten können?

dans le pays de Brandenbourg, im Brandenburgischen.

dans la cruche, dans la bouteille, im Krüge, in der Bouteille.

boire dans la cruche, aus dem Krüge trinken.

dans un an, in einem Jahre. dans une heure, in, innerhalb einer Stunde.

dans six mois, in, innerhalb, binnen sechs Monaten.

dans l'espace d'un an, binnen Jahr und Tag.

j'aurai dans peu l'honneur de vous embrasser, ich werde im kurzen die Ehre haben, euch zu umarmen.

je vous le rendrai dans deux heures, ich will es euch in (nach Verfließung) 2 Stunden wieder geben.

il partira dans huit jours, er wird in acht Tagen verreisen.

il arrivera dans trois mois, er wird in 3 Monaten ankommen.

dans l'intérieur, innerhals, inwendig.

dans le temps où nous sommes, in seiger Zeit. se promener dans le jardin, im Garten spazieren gehen.

ou est encore à découvrir le moindre dérangement dans les lieux, man hat noch nicht die geringste Unordnung an dem Himmel entdeckt.

tout ce qu'on voit dans les animaux, alles, was man an den Thieren siehet. entrer dans la douleur de qn., an eines Schmerzens Theil nehmen.

dans Cicéron, bey dem Cicero, in des Ciceros Schriften.

il vivra dans la postérité, er wird bey der Nachwelt leben.

dans (en) toutes les occasions, bey allen Gelegenheiten.

en (dans) cette rencontre, bey dieser Gelegenheit.

être dans son bon sens, bey gutem Verstande sein.

dans les règles de la perfection, nach den Regeln der Vollkommenheit.

cela est vrai dans les principes d'Aristote, das ist nach den Grundsätzen des Aristoteles wahr.

passer dans l'usage, gebräuchlich werden. se mettre dans les tableaux, ein starker Liebhaber der Gemälde werden, - dans le jeu, sich dem Spiel ergeben. f. Enten.

Dance, f. f. Tanz; das Tanzen; Art zu tanzen.

commencer la danse, den Tanz anfangen; f. zuerst an den Tanz müssen, der erste sein, etwas zu leiden.

mener la danse, einen Anführer abgeben. entrer en danse, P. in eine Sache, oder in Handel sich einlassen.

après la pantie vient la danse, P. vor Essen geschieht kein Tanz, wenn man satt ist, son man sich eher lustig machen.

avoir l'air à la danse, die Lustlage haben, schön zu tanzen, dazu geschickt sein; f. P. zu etwas große Neigung haben.

ce jeune homme n'a pas l'air à la danse, der junge Mensch scheint eben keine Neigung zum Tanze zu haben (wenn davon vorher die Rede gewesen.)

il a une danse contrainte, libre, assée etc., er tanzt gezwungen, frey, leicht.

Danser, v. a. et n. tanzen. danser assez, achever de danser, austanzen.

danseur sur la corde, auf dem Seile tanzen; f. in solchen Zustande sein, da man kan bald verberbet werden, auf der Kippe stehen.

il danse sur la corde, er ist im schlechten Zustande, er ist in kühlichen Umständen.

danseur au violon, à la musette, nach der Geige, Sackpfeife tanzen.

quelques un dansoient au son du Chalmeau, TELEM. einige tanzten nach der Schalmen.

il en dansera, f. er wird dran müssen, deswegen gestraft werden, es wird ihn kosten.

il ne fait sur quel pied danser, P. er weiß nicht, was er thun soll, er weiß nicht mehr, wo aus noch ein, was er anfangen soll.

toujours va qui danse, P. langsam kommt man auch weit, wer leicht geht, kommt auch fort.

il paye les violons et les autres dansent, P. er hat die Unkosten, und andere den Genuß.

il a dansé un branle de sortie, P. er hat sich fortgemacht; ist fortgejagt worden.

faire danser un branle de sortie à qn., einen fortjagen.

faire danser qn., P. einen zu Chore, zu Tancen treiben; trillen; einem rechtchaffen zu thun geben; Nähe machen, Rennen und Laufen machen; einen unvershens zu etwas lächerlichen verleiten, machen, das einer was lächerliches sich zum Schimpf sagt, und nicht merkt, daß ihn die andern auslachen.

bien dansé à qui la fortune chante, P. der tanzt wohl, dem das Glück auspielet.

Dance, ée, part. Danseur, euse, f. Tänzer, Tänzerin.

danseur de corde, Seiltänzer. Danse, f. m. vierfüßiges, als ein Hirsch gestaltetes sehr schnelles Thier in Afrika, mit einem rund gebogenen Horne auf dem Kopfe.

Danzic, f. m. Danzig Stadt. Danzicois, oise, f. Danziger.

Danube, f. m. (Danubius) Donau, Donau-Auß.

DAP

Daphné, Verstadt von Antiochien, in welcher der Tempel und das berühmte Orakel des Apollon war; f. ein Wethername.

Daphnis, f. m. Name eines Schifers. Dapsir, f. m. z. Truchsess, eine gewisse Würde und Amt bey dem ehemaligen Kaiser zu Constantinopel, (erst grand-maire de la maison de l'Empereur.)

Dapiferas, f. m. w. Truchessen. Amt oder Würde.

D'après, adv. nach, hernach, nachher; praep. nach.

le jour d'après, den Tag hernach, den folgenden Tag.

peindre d'après, nach einem Vorbilde mahlen.

peindre d'après nature, nach dem Leben mahlen.

traduire d'après l'original, nach dem Original übersetzen.

cela est fait d'après nature, dieses ist nach der Natur gemacht. f. Après.

DAR

Darais, f. f. z. Rechen bey dem Ablass eines Reichs; Greppine, Gluckett.

Darcine, f. Darle. Dard, f. m. Wuripfeil, Wuripfeil; Spiel, den die Kinder bey ihrem Spielen haben; z. gewisser schneller Fisch in süßen Wassern, Lauch, Kangele, Digidine, f. Vandaise; 1c. besonderer Bierath in der Baukunst, Schlangenzungen genannt; lange Spiesslein, Schaubaden in den Blumen, die um den Stiffel stehen.

dard à feu, Brandpfeil, Feuerpfeil, auf feindliche Schiffe zu werfen.

dard, f. Verfolgung, Ugemach, so man einem antzut.

il décoche ses dards contre moi, er versucht seine Wobheit an mir; läßt seine Pfeile wider mich aus.

Dardanaire, f. m. (Dardanarius) w. Wucherer; 1c. der das Recht hat, etwas allein zu verkaufen.

Dardanelles, f. f. pl. Dardanellen, zwen veste Kastelle an der constantinopolitanischen Meerenge.

Dardanie, f. f. eine Provinz, die den Trojanern zugehörte; 1c. die Hauptstadt darin; 1c. Beyname von Samotracien; 1c. eine Gegend in dem alten Asien.

Dardaniens, enne, f. der aus Dardania ist; 1c. ein altes Volk in Illyrien.

Dardariens, enne, f. ein altes barbarisches Volk, welches längst dem See Moecides wohnte.

Darder, v. a. als einen Wurfspeer werfen; schießen; als mit Pfeilen; vermindern; mit Gewalt aus der Hand werfen, als einen Dolch; Stoß u. Strahlen, Blitze werfen, schießen, als die Sonne.
darber un courreau, ein Messer so werfen, daß es stecken bleibe.
le soleil darde ses rayons, die Sonne schießt, wirft ihre Strahlen.
 Darde, *é*, part.
 Dardeur, f. m. w. Schuß, Soldat, der einen Wurfspeer führt, oder schießt.
 Dardille, f. f. i. Stiel an den Messen.
 Dardiller, v. n. z. lange Spießlein, Stenalein schießen, hervortreiben, als die Messen und dergleichen thun, den Stengel schießen, f. Dard.
 Dariabadis, Art vom baumvollen Zeuge aus Samatra.
 Dardas, Art von indischen Laffetas.
 Dario, f. f. Weibename Daria, (muß nicht verwechselt werden mit dem Namen Darius, welcher im Französischen beobachtet wird.)
 Darien, f. m. Stadt und Fluß dieses Namens in Amerika.
 Darien, enne, f. eine ketzerische Sekte unter den Arabern, vom Darari, ihrem Stifter, also benannt.
 Darius, Art Feinwand von Hauf, die in Champagne verfertigt wird.
 Dariole, f. f. z. eine Art Gebäckens, klein und rund von Milchrahm in Teig; Sahntorte.
 Dariolette, f. f. a. Kammermädchen, die vortraufte ihrer Frau, eine Liebdienerin.
 Darique, f. m. z. eine alte goldene Münze vom Darius; lt. Gold, welches so fein ist, als das, wovon diese Münzen geschlagen worden.
 Darius longuemain; Darius ambidexter.
 Darnamas, f. m. die beste Art von Baumwolle, die aus Smyrna kommt.
 Darne, f. f. z. ein Stück Lachs oder Aise, f. Dalle.
 Daroga, z. Gewicht in Persien.
 Darle, oder Darline, f. f. z. der innere Theil eines Gebärens, so mit einer Kette verschlossen ist, Theil, so am weitesten in eine Stadt hineingeht, im mitteländischen Meer sagt man darisme, (ital. darisma) im Ocean heißt es Paradise, Bafin, chambra, wo die Schiffe am sichersten liegen.
la darjine de Génes, der Hafen zu Genua.
 Dartos, f. m. z. muskeltichte Haut des Hodensackes.
 Darrre, f. f. Zittermaul, Zittrachte, Flechte, Schwindflechte, (imperigo;) lt. Art juckender Geschwüre auf dem Kreuz oder am Hals der Pferde.
 Darrreux, euse, adj. mit Flechten behaftet, das die Art einer solchen Flechte, Geschwürs an sich hat.
 Daruga, f. m. z. eine Gerichts-Person in Persien.

DAS

DAT

ist, das noch vor kurzem ausgefertigt worden; als Priese, Contracte.
cet événement est d'ancienne date, das ist etwas sehr altes; ist schon lange geschehen.
 Dater, v. a. datiren; das Datum aufschreiben, den Tag in einen Brief setzen, an welchem er geschrieben worden.
cet homme n'est plus jeune, il date de loin, f. dieser Mensch ist nicht mehr jung, er redet von alten Geschichten.
ce peuple date depuis le déluge, die Volk rechnet sein Alter von der Sündfluth an.
 Date, *é*, part.
 Daterie, f. f. z. päpstliche Kanalen, wo die Kirchenbesetzungen ausgefertigt werden; die Dataria; lt. das Amt eines Datarii in Rom.
 Dato, a. Etichel.
 Datif, f. m. z. Dativus, casus der Grammatik; der Zieler.
 Dation, f. f. z. (in Rechten) gewisse Donation, die aber nicht aus bloßer und freyer Gnade geschieht.
 Dausme, f. m. Art zu reden, da man ein und eben dieselbe Sache mit vielen Wörtern ausdrückt, und identische Redensarten gebraucht.
 Davae, adj. f. z. tuelle dative, von der Obrigkeit ernannte zugeordnete Vormundschaft, oder Vormundschaft, so einem von der Obrigkeit aufgetragen wird.
 Dacte, f. f. (a. dacte) Dattel; (Frucht von Palmbäumen;) lt. Art Pfäumen.
 Darbes, f. m. z. der zwanzte Monat beyden Einwohner der Insel Formosa.
 Dartier, f. m. w. Dattreibaum.
 Dartille, f. f. Art Pfäumen.
 Dature, oder Datura, f. f. ostindianisches Gewächse, Stechapfel, Dornapfel, Schlafapfel, fast unserm Stramonien gleich.

DAU

Dau, Daou, a. f. Deux.
 Davaler, a. f. Descendre.
 Davantage, adv. mehr, über dem, über die, weiter, zu dem, ferner, über dem; vielmehr.
je vous en estime davantage, ich achte euch darum so viel mehr.
je ne dis rien davantage, ich sage nichts mehr.
je n'en veux pas davantage, ich verlange nichts mehr davon.
ce qui les surprit davantage, was sie noch mehr, am meisten befremdete.
dix ans et davantage, zehn Jahr und dritter.
 Daube, f. f. stark gewürzte Brühe, die man an gewisse Speisen macht, die Speise zu kochen, gedämpft; Gericht so zubereitetes Fleisches; ist das, was die Teutschen *boeuf à la mode* heißen.
un poulet à la daube, ein gedämpft Huhn.
des pigeons à la daube, gedämpfte Tauben.
 Dauber, v. a. g. mit Fäusten abklopfen, auf den Puckel schlagen; lt. verren, durchsiehen, schrauben, verböhnen in einer Gesellschaft; verläumdern.
 Daubé, *é*, part.
 Daubear, f. m. g. der andere durchsiehet.
 Daucus, f. m. (Lat.) Name eines Pflanzen-Geschlechts mit doldentragenden Blumen, Möhren, Mohrrüben, Bogelneß, i. Carotte.
 Daugebot, Dogrebot, Dogre, f. m. (Holl. Dogreboot) Dogerboot, Art kleiner Fischer-Schiffe, so die Holländer gebrauchen auf der Dogerbank, so eine Bank von weissem Sande ist, Dogerland.
 David, f. m. (Hebr.) Mannsname; z. (bey den Tischlern) Werkzeug, das aus einer vier-

seitigen eisernen Stange besteht, welche einen unbeweglichen und einen beweglichen Haken hat, und zum Zusammenhalten aneinander gefügter Bretter gebraucht wird, Sergent.
 Davidique, f. m. et f. Davidicus, Name einiger Könige im 6ten Jahrhundert, von ihrem Haupte David George also benannt.
 Davier, f. m. z. Werkzeug, die Zähne auszureißen, als eine Zange mit gablichten Spizen; lt. Werkzeug der Hättricher, womit sie die Reißer ausbeugen und um die Fässer zwingen, Reißerzieher, Hättricher-Zange; lt. z. (der Ankerfahrende) beweglicher Schweiß, f. Ringard-volant.
 Dauphin, f. m. (Delphin) Delfin, ein See-fisch; Meerfchwein; lt. der Kron-Prinz in Frankreich, Titel des Kron-Prinzen; lt. Gessirn in der mittelmächtigen Gegend; g. der einzige Sohn im Hause; z. (im Wappen) *Dauphin vit*, Delfin mit zugeschlossenem Maul, einem Auge, Zähnen, Kamin, Bart und Ohren von einer andern Farbe als der Leib; *Dauphin pâme*, Delfin mit offenem Maul, als wenn er sterben wolte, und von einerley Farbe; *Dauphin courbé*, gebogener Delfin, so den Kopf und Schwanz gegen die Spitze des Schildes hat; *Dauphin couché*, eben solcher mit Kopf und Schwanz gegen die Spitze des Schildes gewandter Delfin; pl. (in der Feuerwerkeren) Irvische Art Schwärmer, so zu Wasserfeuern gebraucht werden, sonst *genouillères* genannt.
 Dauphine, f. f. Gemahlin des Dauphins in Frankreich; lt. eine Art von Zeuge.
 Dauphiné, f. m. das Delphinat, Provinz in Frankreich.
 Dauphiné d'Auvergne, kleine Gegend in Nieder-Auvergne.
 Dauphinois, oise, f. aus dem Delphinat gebürtig.
 Daurade, z. f. Dorade.
 D'autant, adv. w. viel, um so viel.
d'autant plus que, um desto mehr, weil.
d'autant mieux, um desto besser.
d'autant que, conj. diweil, alldieweil, indem. f. Autant.

DAY

Day oder Dey, f. m. der oberste Regent, Gouvernator, König in Tunis in Afrika.
 Daye dandaye, adv. Possen! (findet sich nur bey dem Scarron) f. Tarare.

DE

De, praep. et arr. (Lat. de) von, bedeutet insgemein einen Ort, oder eine Zeit; bisweilen heißt es im Teutschen, zu, bey, mit, aus, durch, um, von, unter, in, auf, über, an, für, vor, wein, wegen u. lt. daß, eum kann, sonst aber ist es ein Zeichen des Genitivi, Ablativi und ersten Gerundii, daß ein Ding vom andern herkomme, ihm zugehöre, oder mit ihm einiger mass u vermandt sey; es bemerkt auch die Materie, woraus ein Ding gemacht ist; lt. die Eigenschaft eines Dinges, oder wozu man ein Ding braucht; auch findet man es vor einem Nomine proprio nach einem Appellativo, da bedeutet es im Teutschen nichts, als *la ville de Paris*, die Stadt Paris; (doch siehet auch von: *Monsieur de Villars*, Herr von Villars; *le Prince de Conde*, der Fürst von Conde); desgleichen nach den Negationibus, und nach den Wörtern, so eine Quantität anzeigen, wie auch vor den Adjectivis, so vor den Substantivis stehen, oder vor einem adjectivo plurali im Nom. Dat. und Acc. wenn es indefinit gebraucht

gebraucht wird, da es ebenfalls im Teutschen nichts bedeutet, als: point de vivres, keine Lebensmittel; beaucoup de gens, viel Leute; de bon vin, guter Wein; ce sont de vaillants soldats, das sind tapfere Soldaten; j'ai parlé a de braves gens, ich habe mit wackeren Leuten gesprochen; il me fait de grandes promesses, er thut mir grosse Verheissungen; vor den Intimivis heisst es zu, als; cesser de dire, aufhören zu sagen; außer wenn que vorhergeheth, da es nachrethet im Teutschen nichts bedeutet, als: il vaut mieux le taire, que de parler mal a propos, es ist besser schweigen, als zur Unzeit reden; wenn es die Materie bedeutet, kan es bisweilen von gegeben werden, machet aber mit seinem Substantivo meistens nur das teutsche Adjectivum, oder ein Substantivum, so mit dem andern ein Wort wird, als: un habit de drap, ein Kleid von Tuch, oder ein tuchenes Kleid; un päs de cerf, eine Hirschpaffete; une chandelle de cire, eine Wachskerze; une colonne de marbre, eine marmorserne Säule ic.; de par, im Namen, (von Seiten) aus Befehl, regiert den Accus. als: de par le Roi, im Namen des Königs, aus königlichem Befehl; de par toi, wird im Buchstaben gebraucht, wenn ein einziger Vocalis eine Silbe ausmacht, als a de par toi a.

Gen. Abl. De P, de la. f. quod Du, des, der, von, aus ic.

de la mère, der Mutter, von der Mutter.

pl. des mères.

de l'homme, des Menschen, von dem Menschen; des hommes.

le Dieu de paix, der Gott des Friedens.

la main de Dieu, die Hand Gottes.

je viens d'Angleterre, ich komme von (aus) England.

je viens de Paris, ich komme von Paris.

il est de Halle, er ist aus Halle.

vient-il de ma mère? kommt er von meiner Mutter?

N. Acc. de la bière, Bier; de l'eau, Wasser; G. Abl. de bière, Biers, von Bier.

N. Ac. des arbres, Bäume; G. Abl. d'arbres, Bäume, von Bäumen; N. Ac. des pommes, Äpfel; G. Abl. de pommes.

le château d'un prince, eines Fürsten Schloss.

la valeur d'une maison, der Werth eines Hauses.

je parle d'un homme, ich rede von einem Menschen.

vous parlez d'une fille, ihr redet von einem Mädchen.

il est aimé de son père, er wird von seinem Vater geliebet.

je l'ai appris de lui, ich habe es von ihm vernommen.

le Roi de Portugal, der König von Portugal.

je n'ai point d'affaire de cette nature, ich habe keine Sache von dieser Art.

distinguer une chose d'avec une autre, eine Sache von einer andern unterscheiden.

que dites-vous de moi, de lui etc.? was sagt ihr von mir, von ihm ic.?

parler de la pluie et du beau temps, von indifferenten Sachen reden.

parler de qch., von etwas reden; etwas sagen; f. einen Laut von sich geben, als s. E. Orgelweiffen ic. f. Parler.

de tout temps, von allen Zeiten her, zu allen Zeiten.

de loin, von weiten, von fern.

zu bey. partir de nuit, zu, bey Nacht abreisen; de jour, bey Tage.

il n'a mangé de tout le jour, er hat den ganzen Tag nicht gegessen.

mit. fraper de la main, mit der Hand schlagen.

batare qn. d'un bâton, einen mit dem Stock schlagen.

comblere qn. de bienfaits, einen mit Wohlthaten überhäuffen.

ans. de tout pouvoir, de toute force, aus Macht, aus aller Kraft.

de cette fontaine se formoient deux ruisseaux, aus diesem Brunnen entsanden zwey Bäche.

perdre de vue, aus dem Gesichte verlieren.

il est de France, er ist aus Frankreich.

durch (anstatt par.)

um. il m'a trompé de dix écus, er hat mich um 10 Thlr. betrogen.

unter. si je mettois de leur nombre, (statt dans leur nombre) wenn ich unter ihre Zahl setzte.

le plus sage et le plus grand de tous les mortels, TELEM. d, der ihr der weiseste und vortheilichste unter allen Menschen seydt!

in. il est le seul de la famille que j'aime, er ist der einzige, den ich in dieser Familie liebe.

auf. de tous côtés, auf allen Seiten.

de nouveau, aufs neue.

de part et d'autre, auf beyden Seiten.

d'un air tout particulier, auf eine ganz besondere Art.

de la même sorte, auf eben die Art.

de la manière la plus obligeante, auf die verbindlichste Art.

frapper d'écot et de taille, auf den Hieb und auf den Stoss gehen.

de ce tour là, auf diese Art.

d'une autre façon, auf eine andere Art.

als, (wenn plus vorhergeheth, da de allezeit anstatt que gesetzt werden muß.)

il y a plus de trois ans que je ne vous ai pas vu, ich habe euch in länger als drey Jahren nicht gesehen.

il lui doit plus de deux mille écus, er ist ihm mehr als, (über) 2000 Thlr. schuldig.

je vous l'ai dit dix fois, ich habe es euch mehr als (über) zehn mal gesagt.

an. le sable de la mer, der Sand am Meere, (des Meeres.)

être homicide de soi-même, Mörder an seinem eigenen Leibe werden, (sein selbst.)

faire un exemple de qn., ein Exempel an einem steruiren.

über. triompher de qn., de qch., über einen, über etwas siegen.

qui est maître de ses passions est maître de sa fortune, wer Herr über seine Affekten ist, der ist auch Herr über sein Glück.

sur, vor, de joye, mit Freuden.

du trap de trois écus, Tuch für 3 Thlr., Dreuthaler Tuch.

trembler de froid, vor Kälte zittern.

wegen. être en peine de qch., wegen eines Dinges in Sorgen seyn.

was andervirt, anlanget, anstatt pour moi, a. (anstatt pour moi) was mich anberrieth.

daß, wenn, f. unter folgenden.

zu. das Gerundium mit de; (de porter, d'avoir porté, de tomber, d'être tombé etc.)

1) Ger. mit de in folgenden Arten:

il a la liberté de parler, er vous celle d'écrire, er hat die Freyheit zu reden, und ihr zu schreiben.

vous avez le malheur de lui déplaire,

(avoir déplié) ihr habt das Unglück, ihm zu misfallen, (dass ihr ihm nicht gefallen habt.)

je n'ai eu d'autre but que de vous répondre, (statt: que celui de vous répondre, ich habe keinen andern Zweck gehabt, als euch zu antworten.

il n'y a point de plaisir d'acheter le plaisir si cher, es ist keine Lust, die Lust so theuer zu kaufen.

quelle gloire d'avoir asservi les sens! wie herrlich ist es nicht, wenn man seine Sinne bezähmet hat ic.!

2) wenn ein ander*Verbum vorhergeheth, welsches a) Bitten, b) Gebieten, c) Verbieten, d) Aufhören, e) Fürchten, f) Zulassen, g) Verhindern, h) Berisprechen, i) Verfluchen, k) Mäthen, l) Widersprechen, m) Erlehen ic. bedeutet.

a) je vous prie de revenir bientôt, ich bitte, bald wieder zu kommen.

je vous conjure de me permettre, ich bitte sehr, mir zu vergönnen.

je vous supplie de m'accorder votre amitié, ich bitte aufs höchste, mir eure Freundschaft zu gewähren.

b) je vous commande d'y aller, ich gebiete euch, dahin zu gehen.

J'ai ordre d'y retourner, ich habe Befehl, wieder dahin zu gehen.

c) je vous défens de le dire, ich verbiete euch, es zu sagen.

on n'a descendu de boire du vin, man hat mir den Wein verboten.

d) abtenez-vous de faire le mal, enthaltet euch, übles zu thun.

cellez de me prier, höret auf, mich zu bitten.

avez-vous bientôt fini de pleurer? werdet ihr bald ausgeweinnet haben?

e) j'ai peur que je crains de vous offenser, ich fürchte euch zu beleidigen.

f) permettez-moi de vous dire, erlaubet mir, euch zu sagen.

J'ai grande envie de voyager, ich habe grosse Lust zu reisen.

g) je ne vous empêcherai pas de faire votre volonté, ich will euch nicht hindern, euren Willen zu thun.

h) je vous promets de n'en rien dire, ich verspreche euch, nichts davon zu sagen.

i) negligier d'entretenir la famille, seine Familie vernachlässigen.

je lui ai conseillé de le faire, ich habe ihm gerathen, es zu thun.

l) dissuader qn. de faire qch., einem widerrathen, etwas zu thun.

m) hârez-vous de revenir, haltere euch darzu, wieder zu kommen.

il est temps de se retirer, es ist Zeit, nach Hause zu gehen.

dépêchez-vous de finir votre lettre, machet fort, daß ihr euren Brief endiget.

il est acculé d'avoir eue, er wird beschuldiget, getödtet zu haben, (dass er jemanden umgebracht.)

il faut de le dire, es ist genung, es zu sagen.

il me tarde de le trouver, es wird mir die Zeit lang, ehe ich es finde.

bien m'en prend d'être modéré, es ist ein Glück für mich, daß ich gelassen bin.

que lerr de poursuivre cette affaire? was hilft's die Sache zu treiben?

il est bon de servir ses amis, es ist gut, seinen Freunden zu dienen.

j'entreprends de vous prier, ich untersehe mich, euch zu bitten.

vous êtes fou de vous ruiner de la sorte, ihr seyd ein Narr, daß ihr euch so ruiniret.



3) das Ger. mit de wird nach den Adjectivis gefest, die einen Gen. oder Ablativum regieren, als: capable, content, fatigé, digne etc. il est digne de être reçu, er ist würdig, aufgenommen zu werden.
vous êtes capable de réussir, ihr seyd fähig, fortzukommen.

4) die Verba und Adverbia etc. die einen Gen. regieren, haben das de nach sich.
il ne merite pas d'être regardé, er ist nicht werth, daß man ihn ansiehet.
c'est assez de le dire, es ist gnug, es zu sagen, daß man es sagt.
bien loin de m'en fâcher, weit gefehlt, daß ich darüber zürnen sollte.
avant que de mourir il confessa tous, ehe er starb, bekannte er alles.
je perdrai plutôt, que de vous faire tort, ich will lieber verlieren, als euch Unrecht thun.
il étudia afin de devenir savant, er studirte, damit er geklehrt werde.
à force de me vouloir plaire, elle me déplait, je mehr sie mir gefallen will, desto mehr mißfällt sie mir.
vous n'y pouvez manquer, à moins que de vouloir passer pour insensible, ihr kënnet es nicht unterlassen, daserne ihr nicht wollet für unempfindlich gehalten werden.
vous me permettez de vous dire cela avant que de vous parler du reste, ihr werdet mir erlauben, euch solches zu sagen, ehe ich euch von dem übrigen etwas sage.

jusqu'au point d'être la source de la raison, so gar, daß es die Quelle der Vernunft ist.
Nota: wie man nach dergleichen Verbis, Adjectivis, Praepositionibus, Conjunctionibus und andern Redensarten das Ger. mit de brauchet, ist unter einem jeden Worte selbst gnugfam angemerkt, auch der Unterschied überhaupte, wo das Gerundium mit de oder à, oder beydes zugleich statt findet, überall gehörigen Orts gezeigt worden, und hier zu mehrläufig, alle diese Verbindungen zu wiederholen.

5) Ger. mit de wird auch zuweilen zu Anfang der Phrasis gefest in diesen und dergleichen: d'en parler il ne vaut pas la peine, frant il ne vaut pas la peine d'en parler, es ist der Mühe nicht werth, davon zu reden.
de faire cela, c'est tromper notre amitié, wenn ihr das thut, das heißt unsere Freundschaft beleidigen.
de vous dire mon sentiment, c'est ce que je ne puis faire, daß ist, ich kan euch meine Meinung nicht sagen.

De ce que, conj. aus dem, daß ic.; diemeil. f. weiter unten.

De par, [zusammengesetzte Praeposition] auf Ordre, Verehl.
de par le Roi, auf Ordre des Königes, mit Genehmigung des Königs.

de par le chef de saint Martin! heym Haupte des heiligen Martin's; (wird im Scherz als ein Schwur gebraucht).

Dé, f. m. (ital. dazo) Würfel; z. viereckiger, würfelförmiger Körper klein oder groß; (in der Baukunst) Würfel, der mittlere Theil des Postaments, oder am Säulenfuß: lt. unter Blumenböden, Brustbildern, und dergl.; Art würfelförmiger Mäher in Feutera; (im Kriege) viereckigt Stück Eisen, so man mit in die Kartetschen ladet.
un coup de dé, ein Wurf mit dem Würfel.
des chargés, falsche Würfel.
jouer aux dés, würfeln, Würfel spielen; mit den Würfeln spielen.

rompre le dé, einen Wurf im Würfel aufhalten, für ungültig erklären; eines Vorhaben, zunichte machen.

rompre le dé à qu., einem ins Wort fallen.
piper les dés, betragen im Würfeln; die Würfel kneipen.
quarré comme un dé, würfelfich.
à vous le dé, f. an euch ist die Reihe, es ist an euch zu reden etc.
harter le dé, die Würfel ganz sachte hinwerfen, um einen vortheilhaften Wurf zu thun; f. etwas verdrüßliches mit Worten lündern, be-mäueln.

sans harter le dé, P. frey, rund heraus, ungeheuchelt, offenherzig, unverholen.
tenir le dé, f. in einer Gesellschaft das Wort allein führen.

donner de faux dés, f. betragen, überthö-peln.
je vous cède le dé, ich gebe es gewonnen, ich bekeme mich überwunden.

faire quitter le dé à qu., machen, daß einer ein Ding muß bleiben lassen, eine Sache abla-ge; ein Vornehmen fahren lassen; einen schwe-igen.

le dé oder le sort en est jeté, P. es ist ge-wagt.
je jouerois, je jeterois cela à trois dés, das gilt mir gleich viel; ich weiß nicht, welches daraus zu wählen.

Dé, f. m. [a. der von doigts] Fingerhut.

DEA

Déable, a. f. Diabla.
Dealbarion, f. f. (dealbario) z. [in der Chymie] Veränderung der schwarzen Farbe in die weisse.
Dearter, a. f. Diviler.
Déauré, a. f. Récompensé.
Deaux, pl. a. f. Dieu.

Débâcle, f. f. z. oder Débâclage, f. m. lt. Dé-bâclement, f. m. das Aufbrechen, Losbrechen des Eises, Eisgans, Eisfahrt, Brechen, so auf einmal geschieht; lt. das Abräumen eines Hafens, Wegräumen der Schiffe, so leet sind, damit die Beladenen anlanden können.
la débâcle a emporté le pont, das Eis hat die Brücke mitgenommen.

Débâcler, v. a. z. den Hafen räumen, durch Hinwegschaffung der leeren Schiffe, damit die beladenen anfahren können; w. das Eis weg-räumen; g. verriegelte Thüre oder Fenster auf-machen; v. n. a. auf- und losgehen, als Eis; lt. abräumen, als die Kaufleute vom Markte-platz, einpacken die Krautwaaren; ausziehen von einem Hause ins andere, ausräumen.

la rivière a débâclé cette nuit, g. das Eis ist diese Nacht aufgegangen, aufgethauet, los-gebrochen.
les marchands débâclent, die Kaufleute pa-cken ein, legen die Waaren ein.

Débâcle, ee, part.
Débâcleur, f. m. z. Hafenmeister, der das Räu-men des Hafens bejoret.

Débadiner, v. a. z. [in dem Imperiale spielen] die gewonnene Punkte ausstreichen.
Débagouler, v. n. [de, das, gueule] g. spenen, vomitren; v. a. f. g. herausplaudern, unbesonnene Reden führen, alles herausichwasen, was einem ins Maul kommt.

débagouler des forties, Boten reissen, unter einander her reden.
Débagoulé, ee, part.
Débagouleur, f. m. g. unbesonnener Plauderer, unnihter Schwätzer.

Débaillé, f. m. z. a. [in Rechten] Stand einer Frau-en, die durch den Tod ihres Mannes frey wird.

Déballer, v. a. auspacken, als einen Ballen Wa-re; lt. g. v. n. den Kram wieder einpacken, sich davon machen, packen. f. Balle.

Debanair, a. f. Devidoir.
Debanar, a. f. Zwiir oder Garn haspeln.
Débandade, f. f. w. Unordnung, Verwirrung, Bekürzung, f. Bande.

à la Débandade, adv. haufenweise und unordent-lich, zerstreut, ohne Ordnung, unter einander.
les troupes s'en vont à la débâdâde, das Volk lauft haufenweise davon, retirirt sich un-ordentlich.

mettre tout à la débâdâde, alles liegen und verderben lassen.
tout est à la débâdâde, es gehet alles drum-ter und drüber.

laisser tout à la débâdâde, alles Preiß las-sen.
Débandement, f. m. w. das Losspannen; An-spannung eines Bogens; lt. das Losdrücken desselben; f. Erglichkeit, Erguckung des Ge-müths.

débandement des soldats, Ausreissen der Sol-daten.
Débander, v. a. losbinden; das Band von einer Wunde abmachen, die Binde vom Arm zc. hinwegnehmen; was gespannt ist, abspannen, loslassen, losspannen, aufbinden, entbinden, ablassen.

débander un criminel, einem armen Sün-der die Augen losbinden.
débander une corde, eine angepannete Sai-te ablassen.
débander un fusil, eine Flinte abspannen.

Débander, v. n. losgehen.
Débander, v. r. nachlassen, abgepannet wer-den, los, locker, schlaff werden, nachgeben; abgeben, als ein Geschuß; lt. aus einander lau-sen; durch einander laufen; austreiben, sich verlaufen, zerstreuen, als eine Armee; gelinde werden, vom Wetter.

le temps se débâde, das Wetter wird gelin-de, die Kälte läßt nach.
les cordes se débâdent, die Saiten werden los oder locker, geben nach, werden schlaff.
l'armée se débâde, die Soldaten laufen Truppenweise davon, reissen aus.
les soldats se débâdèrent, die Soldaten ver-liesen sich, giengen aus einander.

se débâder l'esprit, f. von der heftigen Ar-beit, so das Gemüth angreift, nachlassen, sein Gemüth von schwerer Arbeit ruhen lassen, sich zur Ruhe begeben, von seinen Geschäften aus-ruhen, sein Gemüth erholen.

Débandé, ee, part.
Débanquet, v. a. z. [im Spiel] dem Hauptspie-ler, Banquier alles Geld abgerinnen, ihn von der Bank jagen.

Débaptiser, v. a. w. einen umtaufen, einen an-dern Namen geben.
se débaptiser, v. r. einen andern Namen anneh-men, sich anders nennen, den Taufbund auf-sagen, ein Türke oder Jude werden.

il se ferait plutôt débaptiser, que de faire telle chose, g. er würde eher seinen Namen ändern, seiner Taufe entsagen, als dieses thun.
Débaptisé, ee, part.

Débarasser, f. Débarasser.
Débarbouiller, v. a. den Noth des Gesichts ab-wischen, den Schmutz vom Gesichte und von Händen abwischen.

Débarbouillé, ee, part.
Débarcadour, f. m. z. Ort, die Waaren auszu-laden, der zum Ausschiffen und Aufwahren der Ladung eines Schiffs bequem ist; Nie-derlage.

Débarcadage, f. m. z. das Abjaden des Brennhol-zes



zes aus einem Schiffe; Lösung; It. das Her-
ausbringen und Aufsehen des Fisch-Holzes.
Débardeur, v. a. r. das Brennholz aus einem
Schiffe laden, oder aus dem Wasser ans Land
bringen; ein Schiff ausladen, lösen auch von
anderen Sachen; g. einen Pack Sachen, den
man auf sich gehabt und getragen hat, von
sich legen, niederlegen, hinstellen, eine Bürde
ablegen.
Débardé, ée, part.
Débardeur, f. m. r. Holzauslader aus dem Schif-
fen, der das Brennholz ausladet, am Ufer auf-
setzt; Auslader der Schiffe.
Débardé, adj. w. unbedeckt, ohne Bart.
Débardeur, Débardeur, a. in Unordnung brin-
gen, verwirren.
Débarquador, f. Débarcadour.
Débarquement, f. m. Ausschiffung, Lösung,
Ladung; das Ausladen aus dem Schiffe,
oder das Aussteigen.
les troupes de débarquement, die Trou-
pen, die bestimmt sind, eine Landung zu un-
ternehmen.
Débarquer, v. a. et n. aus dem Schiffe an das
Land bringen, tragen, führen, ans Land setzen,
ausladen, ausschiffen, lösen; aus dem Schiffe
an das Land treten, gehen oder steigen, aus-
steigen, aussetzen, landen, anlanden.
au débarquer, bey der Ausschiffung.
on débarqua l'Infanterie, man setzte das
Fußvolk ans Land.
Débarqué, ée, part. et adj. It. f. angelandert; Aus-
geschiffert; Ankündigung.
un nouveau débarqué, f. ein neuer Ankömml-
ing.
Débarquement, f. m. w. Entledigung.
Débarrailler, v. a. (barre) räumen; aus einan-
der thun; f. eine Hindernis aus dem Wege
bringen; von etwas losmachen, losreißen, los-
wickeln, entledigen, einschlagen, wegräumen
das einem beschwerlich war, oder daran man
das Herz hängt.
débarrailler un passage, einen Zugang räu-
men, von denen davor liegenden Hindernissen
frey machen.
débarrailler son coeur des engagements du
monde, sich der Welt entschlagen.
Débarrailler, v. r. sich von einer Sache los-
wickeln, sich herauswickeln; f. sich entschlagen,
sich entledigen.
se débarrailler d'un proces, sich aus einem
Rechtshandel wickeln, davon loskommen;
d'une affaire, sich aus einer Sache heraus-
wickeln, sich davon loswickeln.
se débarrailler d'une facheuse compagnie,
sich einer verdrüsslichen Gesellschaft entschlagen,
entledigen, sich davon losmachen.
se débarrailler l'esprit, sich der Sorgen ent-
schlagen; aus dem Sinne schlagen.
Débarraillé, ée, part.
Débarrier, v. a. (barre) den Balken oder das
Querholz vor etwas weghun; die Kegel von
Zehr oder Fenster weghun, aufriegeln; f. die
Hindernisse wegschaffen, befreien, losmachen.
débarrier une porte, eine Thüre, so verrie-
gelt ist, aufmachen.
Débarré, ée, part.
un lut débarré, z. eine Laute, welcher der
Steg fehlt, davon die Querhölzer los oder weg
sind.
Déballaire, f. m. a. Strumpf; Fabricant.
Débat, f. m. Streit, Haber, Sauf, Streitigkeit,
Wortstreit, Handel, Gezänk.
qui est en débat entre plusieurs, ansprü-
chig, streitig.
cette thèse a causé bien des débats parmi

les savans, SAUR. dieser Satz hat mancherley
Gesänke unter den Gelehrten verursacht.
à eux oder entre eux le débat, r. sie mögen
es unter einander ausmachen; man wird sich
ihres Streits wegen keine Mühe geben, sie mö-
gen es mit einander, oder ihre Sachen aus-
machen.
Débâter, v. a. den Saumfattel abthun, abfat-
teln; un âne, einen Esel abfatteteln.
Débâte, ée, part.
un vrai âne débâte, P. ein rechter Huren-
heugig, verhurter Mensch, der dem Frauenzim-
mer nachgeht.
Débâter, v. a. ein Gebäude abreißen.
Débâter, f. Debapfiser.
Débâtré, v. a. et n. über etwas streiten, zän-
ken; erwägen, für etwas streiten; w. eine strei-
tige Sache abthun, ausmachen, entscheiden.
débatre une question, über eine streitige
Sache disputiren.
débatre son droit, sein Recht verfechten.
débatre un compte, eine Rechnung abrech-
nen.
se Débatre, v. r. sich zerarbeiten, sich stark mit
dem Leibe bewegen, bearbeiten, bemühen, abar-
beiten, müd und schwach werden von Arbeiten;
sich herumschlagen; zappeln, als wenn Vögel
mit den Flügeln schlagen, oder Thiere zc. mit
den Füßen zappeln, indem sie hängen; f. sich
quälen, plagen, bekümmern, sorgen.
se débâtrre des pieds et des mains, mit
Händen und Füßen arbeiten, sich bewegen,
zappeln.
il se débat, il s'efforce, il s'agit, il se féli-
cite, SAUR. es stürmt sich, oder es zappelt, es
bemühet sich, es reget sich, es freut sich.
de quoi vous débâtez-vous? f. weswegen
seht ihr bekümmert?
se débâtrre de la chape à l'évêque, P. sich
wegen eines Dinges zanken, das einen nicht an-
geht und in eines andern Gewalt ist, um ei-
ne unnütze Sache streiten, sich um des Kni-
fers Bart zanken.
Débatru, ue, part.
cause bien débâtrru, ein Rechtshandel, dar-
über viel gestritten worden, oder der genau un-
tersucht worden.
point débâtrru entre les parties, abgethaner,
ausgemachter Punkt.
Débauche, f. f. Unordnung, Uebermaß an Essen
und Trinken, Leppigkeit, üppiges Wohlleben,
Schmauß, Schmaulerey, Schwelgerey; über-
mäßiges, unordentliches und lächerliches Leben;
Ausgelassenheit, Lüderlichkeit; It. Hurenleben;
Unzucht; z. (sur Ser) Unordnung in der Eb-
be und Fluth.
agréable débâuche, eine ehrliche Ergözung
auf einer Mahlzeit.
aimer l'honnête débâuche, gern schmaufen,
viel von gutem Leben halten.
faire la débâuche, ein üppiges Leben führen,
schmaufen, schwelgen.
faire qch. par débâuche, par l'esprit de dé-
bauche, etwas aus Leppigkeit, Lüderlichkeit
thun.
il est dans la débâuche du vin, er liegt be-
ständig auf dem Weinteller, faust beständig.
achever la débâuche, ausschmaufen.
quitter les débâuches, y mettre fin, aus-
schwärmen.
se retirer de la débâuche, la quitter, austrä-
fen, des Rasens ein Ende machen.
la goutte est le fruit ordinaire des débâ-
cher, das Podagra ist eine gewöhnliche Frucht
des unordentlichen Lebens.
vivre dans la débâuche, in Wollüsten leben,
ein lächerliches Leben führen.

un homme plongé dans la débâuche, der in
den Wollüsten, der Leppigkeit erlöffen ist.
un lieu de débâuche, ein Hurenhaus.
Débauché, ée, f. et adj. der Schmaulerey erge-
ben, Schmauler, Schwelmer; ein lächerlicher
verdorbener Mensch, Hurer, Hure, öffentli-
che Hure, unzüchtige Weibesperson; It. w.
lustiger Mensch bey Tische; adj. wollüstig, üp-
pig, lächerlich, ausgelassen, zur Unzucht geneigt;
It. verführt.
un honnête débâché, ein Mensch, der sich
geru bey ehrlichen Lustbarkeiten finden läßt.
Débaucher, v. a. in Unordnung und Koffer stür-
zen, zum lächerlichen Leben, oder zur Lüder-
lichkeit verleiten, verführen zum Bösen, ver-
derben; zu etwas ungewöhnlichem verleiten;
zur Untreu verleiten, abspänstig machen, ab-
spannen als Gesinde zc., von seiner Pflicht ab-
wendig machen; ableiten, abwenden, abtrin-
nen, abwendig machen von jemanden, oder von
etwas; machen, das man eine Arbeit, so nö-
thig ist, stehen läßt um einer ehrlichen Ergö-
zung willen; von der Arbeit wegzuehmen.
débâcher un jeune homme, einen jungen
Menschen zur Leppigkeit verführen, zur Lüder-
lichkeit, zum Bösen verleiten.
débâcher une fille, ein Mädchen zur Un-
zucht verleiten, zur Hure machen.
débâcher un valet, einen Diener seinem
Herrn abspänstig machen.
il essaya de débâcher les troupes, er versuchte
es, ihm seine Soldaten zur Untreu zu ver-
leiten.
débâcher qn. de son travail, einen von sei-
ner Arbeit abwendig machen, abwenden, ab-
leiten.
cette viande débâche l'estomac, f. diese
Speise verdirbt den Magen.
se Débâcher, v. r. lächerlich werden; seinen Ge-
schäften sich entziehen; It. von etwas abgem-
det werden.
Débauché, ée, part.
Débaucher, eulle, f. w. so Personen verführt,
sonderlich Weibespersonen, Kuppeler, Kupp-
lern.
Debellatoire, adj. f. Victorieux.
Debeller, v. a. w. den Feind schlagen, über-
winden.
Debutur, f. m. (Lat.) r. Quittung, so die Räte,
Präsidenten zc. der hohen Gerichte dem Könige
über ihre Besoldung ausstellen; (weil solche mit
diesem Worte sich anfangen debutur mihi.)
Débit, f. m. (Lat.) Schuld, Rest von einer ab-
gelegten Rechnung, was einer, der Rechnung
ablegt, nicht belegen kan, und schuldig bleibt;
a. die Hauptquittung.
payer la charge en débits, einem andern
seine Charge mit der Bedingung abkaufen, daß
man statt der Bezahlung seine Schulden auf
sich nimmt.
Débitur, v. a. verderben, zerreissen, zerstückt;
in Unordnung bringen, schwächen.
vous avez débitté l'estomac, ihr habt den
Magen verderbt.
Débité, ée, part. et adj. a. verdorben, in Un-
ordnung gebracht; schwach, geschwächt.
être tout débitté, g. ganz in Unordnung
seyn.
visage débitté, von einem Menschen, so
elend aussiehet.
estomac débitté, verdorbener Magen.
une armée débitté, eine geschlagene und zer-
trennte Armee.
Débite, adj. c. (debilis) schwach; blöde; (meist
von Menschen.)
estomac débile, schwacher Magen.
arbriveau débile, schwaches Baumlein.
esprit

esprit *débile*, schwacher, blasser, einseitiger Kopf.
Débillement, adv. schwächlich; unfähig.
Débilite, v. a. schwächen; w. kränken.
Débilite, f. w. Schwächung; Abnehmung der Kräfte.
Débilite, f. w. Schwachheit, Mattigkeit; Blindheit de vue, des Gesichts.
Débilité, v. a. schwächen; w. kränken.
 la *débauche débilité* les nerfs, das unordentliche Leben schwächt die Spannadern.
 la pauvrete *débilité* le courage, die Armuth benimmt den Muth.
Débilité, ée, part.
Débiller, v. a. t. die Pferde, so ein Schiff ziehen, abspannen; (wegen einer Brücke, oder um anderer Ursachen willen.)
Débit, f. m. (deber) Abgang, Vertrieb, Absatz, Verkauf, Verkaufung, Verkauf, der Handel; f. das Ausgeben, Erziehung einer Zeitung; Fertigkeit im Reden.
 de bon *débit*, abgänglich.
 marchandises de bon *débit*, Waaren, die wohl abgehen.
 de mauvais *débit*, die schlecht, wenig abgehen.
 cette marchandise a un grand *débit*, diese Waare geht stark ab.
 faire un grand *débit* de la marchandise, guten Vertrieb, Abgang seiner Waare haben.
 marchandises de *débit*, Waaren, die gut abgehen.
 avoir le *débit* agréable, beau, eine artige Fertigkeit im Reden haben.
 il a un beau *débit*, il a le *débit* agréable, er erzählt eine Sache sehr wohl; er führt eine Sache recht wohl aus, er hat ein gut Mundwerk; man hört ihm mit Lust zu, er hat eine angenehme fertige Sprache.
Débitant, te, f. der, die womit handelt, etwas in Kleinem verkauft.
 un *débitant* de tabac, der einen Tobaks-Handel treibt.
Débiter, v. a. verkaufen, vertreiben, absetzen, als Waaren, oder zu Markte gebrachte Sachen; f. Zeitung ausgeben, erzählen, ausbringen, ausbreiten, austreten, unter die Leute bringen; lt. wohl und ohne Anstoss reden, herfangen, fertig reden, erzählen.
 qui se *débite* bien, abgänglich, so wohl abgeht.
débiter du drap, du vin, Tuch, Wein vertreiben.
débiter sous le manreau, unter dem Wische verkaufen, heimlich feil bieten.
débiter des nouvelles, f. neue Zeitungen ausbringen, ausgeben.
débiter un nombre infini de fadaïses, f. viel unangeordnetes, abgeschmacktes Zeug vorbringen.
 il *débite* agréablement un conte, er weiß einen Schwank auf angenehme Weise anzubringen.
 il *débite* bien la marchandise, oder il *débite* bien, g. er kan gut schwätzen.
Débité, ée, part.
Débiter, v. a. (dividere) t. [den Handwerks-leuten] allerhand Holzwaaren in einem Walde machen, als Latzen, Mollen, Backtröge, Bretter, Balken &c.; [den dem Schreiner] ein Holz in kleine längliche Streife zertheilen, Holz zuschneiden; lt. einen Stein von einander sigen, Schalen oder Platten daraus zu machen, die viereckigt sind, sonst Steine in unterschiedlichen Formen sigen; lt. mit dem Zirkel anmessen und zeichnen.

Débiter, v. a. le cable, das Schiffseil, Ankerseil losbinden, losmachen, den Ring, den das große Schiffseil von dem Holz macht, worüber es geschlungen ist, wieder herablassen. f. Birres und Birter.
Débiteur, euse, f. (Débit) w. der, die etwas ausbringt, hervorbringt; de nouvelles, de fariboles, fornettes, der, die neue Zeitungen austretet, ausbreitet, (meistens im bösen Verstande) nichts als Flossen vorbringt.
Débiteur, rice, f. (debitor) Schuldner, Schuldnerin.
 un *débiteur* solvable, insolvable, Schuldner, der zu bezahlen, nicht zu bezahlen hat.
Débitis, f. m. t. w. Königliche Kanzlerverordnung und Pönbefehl, die Schuldleute durch Einschüngen, Beschlag &c. der Güter zur Bezahlung zu zwingen.
Déblaer oder *Déblaver*, a. t. das Korn abmähen, f. *Déblayer*.
Déblai, (nicht *Deblay*.) f. m. t. Wegführung der Erde, die man bei einer Mauer ausgräbt; lt. g. Befreyung, Entledigung, Abschaffung einer Person, die einem beschwerlich ist; Endchaft einer Verdrüßlichkeit.
 un beau *déblai*, ein Glück von einem, oder einer Sache, so uns beschweret, befrejet zu seyn.
Déblayer, v. a. g. t. die Erde hinter einer Mauer wegföhren, sie auszubessern; von einer beschwerlichen Sache oder Person befreien; entledigen, jemand aus einem tollen Handel heissen; a. mähen; ein Feld abmähen.
déblayer une maison, une salle, ein Haus, einen Saal aufräumen, das wegschaffen, was darin im Wege ist.
Déblayé, ée, part.
Débléaire, f. f. a. das Getreide, so noch im Felde steht.
Débluer, a. f. *Déblayer*.
Déboisement, Déboïter, f. Déboire.
Déboire, f. m. der schlimme oder böse Geschmack, widrige Nachgeschmack, so im Munde bleibt, sonderlich wenn man was widriges getrunken, Efel, Unschmack; Verdruß nach genossener Lust, Efel nach der Mollust; lt. Verdruß wegen übler Begegnung eines Obern; lt. Misfallen, Unlust, Verdruß, den einer dem andern macht. f. Boire.
 du vin qui a du *déboire*, un insupportable *déboire*, qui laisse du *déboire*, Wein, der einen üblen, abscheulichen Nachgeschmack hat.
 les plaisirs ont leur *déboire*, Verdruß kommt nach genossener Lust.
 il a reçu bien des *déboires*, er hat von seinen Obern viel Verdruß einstecken müssen.
Déboisement, f. m. Verrenkung der Glieder.
Déboïter, v. a. aus dem Gelenke, aus der Fuge bringen; ein Glied verrenken, verzucken aus der Fuge; aus der Pfanne fallen; aus der Fuge bringen, als Holz, Rahmen &c.
Déboïté, ée, part. et adj. verrenkt; aus der Fuge gerückt.
 os *déboïté*, verrenktes Bein.
Débordement, f. m. das Wegthun des Spundes; lt. a. Ergießung, Ueberschwemmung, f. *Débordement*.
Déborder, v. a. den Zapfen oder Schlüssel an einem Teiche aufziehen; einen Teich ziehen, ablassen; das Schukbret weghun, das das Wasser losbrechen kan; v. n. mit Gewalt herausbrechen, herausquellen, als wenn man den Zapfen oder Spund aus einem Fasse ziehet.
déborder l'écluse, die Schleuse aufziehen.
 l'eau a *déborde* par une ouverture, das Wasser hat einen Ausbruch gewonnen.

les pleurs *déborderent* ausia, die Thränen brachen endlich aus.
 le *Déborder*, v. r. überlaufen, ausbrechen, losbrechen, austreten, sich ergießen, sich ausbreiten, als ein Fluss, Teich, das Meer &c. f. (von der Galle &c.) sich ergießen; auf einen losbrechen, losziehen; haurenweise zusammenlaufen; seinen Zorn ausschütten.
 la rivière s'est *débordée*, der Strom hat sich ergossen, ist übergetreten.
 le fiel s'est *débordé* dans son corps, f. die Galle hat sich bey ihm ergossen.
 se *déborder* en larmes, viel Thränen vergießen.
 se *déborder* contre qn., auf einen losbrechen, losziehen, seinen Zorn gegen einen auslassen, wider einen ausschütten.
Débonde, ée, part.
Débondonner, v. a. den Spund aufmachen, von einem Fasse weghun, aufspünden, aufschlagen.
Débononné, ée, part.
Débonnaire, v. a. (de bon air) w. gütig, mild, sanftmüthig, leutselig, freundlich; geduldig; (wird im Ernst fast nur allein von Regenten gebraucht.)
 Louis le *Débonnaire*, Ludwig der Fromme.
 un mari *débonnaire*, (im Scherz) ein Mann, der sich von seiner Frau gutwillig Hörer aufsetzen läßt.
Débonnairement, adv. w. gütig, gütiglich, sanftmüthig, freundlich.
Débonnaireté, f. f. w. Güte, Sanftmuth, Freundlichkeit.
Débord, f. m. Ergießung der Feuchtigkeit des Leibes; w. eines Flusses oder des Meers; t. etwas, das über den Rand eines Dinges hervorragt, äußerster Rand der Münze, Rand außerhalb der Schrift.
débord de bile, Ergießung, das Überlaufen der Galle.
Débordement, f. m. Fluth; Ergießung, Anlauf, Auslauf, Ausbruch des Wassers, das Uebergehen, Austreten, Ueberlaufen, Ueberfließen, Ergießen der Flüsse &c.; lt. der Feuchtigkeiten im Leibe; f. feindlicher Einfall, Einbruch in ein Land, Ueberschwemmung eines Landes von Feinden; lt. Ausschweifung, Uebermaß in etwas, Ausgelassenheit; lt. unordentliches und lächerliches Leben, verderbte Sitten.
débordement d'un fleuve, das Austreten eines Stroms.
débordement d'humeurs, Ergießung der Feuchtigkeiten im Leibe.
débordement de cerveau, t. Ausfluß einer scharfen Feuchtigkeit aus dem Gehirn durch die Nase und den Spichel.
 il s'opposoit au *débordement* des infidèles, er that dem gewaltigen Einfall der Ungläubigen Widerstand.
 le *débordement* du siècle, saur. die Unbändigkeit der Welt.
 le *débordement* des moeurs est grand dans notre siècle, die Verderbtheit der Sitten ist zu unserer Zeit groß; die Sitten unserer Zeit sind sehr verderbt.
Déborder, v. a. den Rand von etwas abnehmen, die Werten abrennen, den Saum abschneiden, als von einem Kleide; t. breiter seyn, als eine andere Sache; überfüllen; lt. an den bleyernen Platten den Rand abschneiden, sie auf beyden Seiten behauen, beschneiden, das sie gleich werden.
déborder son coeur, f. sein Herz ausschütten, offenbaren.
déborder une jupe, t. die Werten am Rock abnehmen; n-a. aus dem Ufer laufen, austreten, überlaufen, austreten, übertreten, übergehen.



hen, sich ergießen, als ein Fluss; häufig kommen von andern Orten, häufig in einem Laufe sich ausbreiten, als die Feinde; verfechten, verhandeln; über den Rand hervorstehen, vorgehen, überfragen, vorsehen, als ein Ziegel am Dach, das Unterfutter am Kleide; (von Schiffen) sich von eines andern Schiff's Bord entfernen; ein Schiff von dem andern los machen.

les rivières débordent par les grandes pluies, vom starken Regen laufen die Ströme über. cette poutre débordé, dieser Balken schiebt, ragt vor.

il étoit débordé de plus de trois stades de chaque côté par l'armée ennemie, ROLL. er war auf jeder Seite mehr als drei Stadien weit von der feindlichen Armee überflügelt worden.

se déborder, v. r. (hat alle Bedeutungen des v. a.) überlaufen, austreten u.; vorgehen; sein Schiff von eines andern Bord losmachen, an welchen es angehängt war; sich ausbreiten u.; f. sich auslassen, ausbrechen, als die unordentlichen Affekten; lasterhaft und lächerlich werden; z. sich ergießen, überlaufen, als die Feuchtigkeiten und die Galle. quand le Nil se débordé, wenn der Nil überläuft, austritt.

la bile se débordé, z. die Galle läuft über. se débortier en paroles impures, f. in faule, anstößige Worte austreten.

se débortier en injures, mit Schimpfsworten losbrechen, sehr schimpfen, Schimpfreden auslassen, ausgelassen seyn mit Schimpfen.

il se déborté en routes fortes de vices, er wählet sich in allerhand Lastern herum, schwelget in allen Arten von Lastern aus. la cruauté se débordé sur tous, er ließ seine Grausamkeit über alle aus.

Débordé, ée, part. et adj. ausgetreten, übergestreten; f. unordentlich, verderbt, ausgelassen, lächerlich; unzuchtig; lt. (im Scherz) ausgelassener, unordentlicher, lächerlicher Mensch. c'est un fleuve débordé, es ist ein ausgerissener, aus seinem Ufer getretener Strom, Fluss.

ramener dans son cours naturel cette puissance débordée, diese aus den Schranken gestiegene Gewalt wieder in ihren natürlichen Gang bringen, einschränken. mener une vie débordée, ein unordentliches, lächerliches Leben führen.

Déborder, f. m. z. ein Schuttmesser der Wädricher; lt. der Dachdecker Werkzeug, die blenden Platten gleich zu schneiden, an einander zu fügen.

Débossier, v. a. z. das Seil von den angeknüpften Stricken losmachen, oder die Schlinge eines Taues, durch welche es angehalten ist, wieder losmachen, ein Tau loschlagen. f. Bostle. Débosté, ée, part.

Débortier, f. m. das Ausziehen der Stiefel. il se trouva au débortier du Roi, er machte dem Könige beim Auskleiden seine Aufmerksamkeit.

Débortier, v. a. die Stiefeln ausziehen. débortez-moi, zieht mir die Stiefeln ab. se débortier, v. r. sich selbst die Stiefeln ausziehen. Déborté, ée, part.

Débouché, Débouchement oder Déboucher, f. m. Ausgang aus einem engen Paß; lt. Riß, Loch an einem Leide u.; lt. Abzug der Waaren, Verkauf, Abgang; lt. Auskupfung, Reinigung; f. Mittel, etwas anzubringen. on a trouvé un débouchement pour ces bil-

lets, man hat Mittel gefunden, diese Wechselzettel anzubringen. au déboucher d'un défilé, bey dem Ausgange aus dem engen Paße.

Déboucher, v. a. (Bouche) etwas Verstopftes öffnen, aufmachen, aufstopfen, aufstehen, das, was vor einem Loche steckt, wegnehmen, den Deckel von einem Gefäße; z. die Verstopfung im Leibe, den Leib öffnen; Luft machen, abführen; lt. v. n. aus einem engen Paße hervorkommen.

déboucher une bouteille, eine Flasche öffnen u. déboucher les chemins, les passages, u. den Paß öffnen.

cette médecine vous débouchera, diese Arznei wird auch Deffnung machen.

l'armée déboucha, die Armee rückte aus dem engen Paße hervor.

Débouché, ée, part.

Déboucler, v. a. den Ring wegnehmen, die Schnalle aufmachen; losmachen, aufschneiden; loschnallen, losgürten; die Rollen, Locken der Haare aufmachen; andrs aufwickeln; austümmen, verderben; une cavalle, z. einer Stute die angelegten Ringe wegnehmen. déboucler une perruque, die eingeschlagenen Locken einer Peruque austümmen.

Débouclé, ée, part.

Débouilli, f. m. z. (bey dem Färber) Probe der gefärbten Sachen.

Débouillir, v. a. z. (bey dem Färber) die Farbe eines Zeug's durch Kochen in Alaunwasser probiren; ein Stücklein Käpplein gefärbtes Tuch oder Zeug in Alaun und Weinsäure, oder in Seife oder in Zitronensaft kochen, zu sehen, ob sich in einer halben Stunde die Farbe ändert oder nicht.

Débouilli, ie, part.

Débouquement, f. m. z. (beym Schiffsvolk) das Herausfahren aus den Meerengen, und dergleichen.

Débouquer, v. n. z. (beym Schiffsvolk) aus den Meerengen und Fahrten herausfahren, aus dem Kanal zwischen einer Insel und diesem Lande fahren.

Débouqué, f. m. a. einer, der da siehet.

Débouquer, v. a. den Schlamm oder Koth wegschütten, abführen, weg schaffen, ausschäumen; aus dem Koth sieben; vom Koth reinigen; den Fischen den schlammigten Geschnack benehmen; un étang, einen Teich ausführen.

Débouqué, ée, part.

Débouquer, v. a. a. einem gute Sitten beibringen, zielehen.

Débouquer, v. a. w. die größte Wolle wegnehmen; die Scherwolle oder Haare, womit ein Ding gefüttert ist, austräumen, ausziehen; das gestopfte weg thun; f. einen abhobeln, ausmustern, geschickt machen, abrieffen.

se Débouquer, v. r. f. sich ausmaustern, seine groben Sitten ablegen; anfangen verständig zu werden; verständiger und geschickter werden.

Débouqué, ée, part.

Débouquement, f. m. Ausgeben, Ausgabe; das Auszahlen, Auszahlung; Vorschießen, Vorschuss.

faire un débouquement considérable, eine aussehnliche Ausgabe (Vorschuss) thun.

Débouquer, v. a. a. aus dem Beutel ziehen, auszahlen; ausgeben, als Geld, auspenden; auslegen; im voraus bezahlen; herbeschaffen, vorschicken.

débouquer de l'argent, Geld ausgeben; auslegen.

il a débouqué cent écus en ce voyage, er hat auf dieser Reise 100 Thaler ausgegeben. faire débouquer, ausbeuteln, ums Geld bringen. j'ai débouqué pour vous, ich habe für euch bezahlt, ausgelegt, euch vorgeschossen.

Débouqué, ée, part. lt. f. m. ausgeleertes Geld, Vorschuss; das Ausgelegte; Vorgeschoffene.

Débout, (einige Débouts), adv. [bout] stehend, auf den Füßen stehend, aufgerichtet; aufrecht stehend; so noch stehend; z. (auf der See) gerade vor sich, gerade zu, stracks. débout! auf! auf! sieh auf!

hola! débout! il est temps de se lever, auf! auf! es ist Zeit aufzustehen.

mettre débout, aufgerichtet, aufrecht stellen, aufstellen, in die Höhe stellen.

être, se tenir débout, stehen, aufrecht stehen, aufstehn; nicht mehr im Bette seyn, aufgestanden seyn.

tout son monde étoit débout dès le matin, alle seine Leute waren gleich des Morgens auf, auf den Beinen. la muraille est encore débout, die Mauer steht noch.

il se porte mieux; il est débout, er befindet sich besser; er ist wieder aufgestanden. des contes à dormir débouts, verdrüssliche Erzählungen.

ces marchandises passent débouts, z. diese Waaren gehen durch, ohne abgeladen zu werden, bezahlen also weniger als andere; dans cette ville, oder par la ville, sans payer aucun droit, diese Waaren passiren frey durch die Stadt, gehen frey durch, und bezahlen keine Auflage.

il ne sauroit tomber que débouts, P. er weiß sich allezeit herauszuhelfen; er kan sich aus allerley Unglück wieder herausheifen.

on est plus couché que débouts, P. wir werden länger im Grabe liegen, als wir hier leben. donner débouts à terre, z. nach dem Lande gerade aufahren, gerade auf das Land zu laufen. -débout à la lame, zwerch durch die Wellen.

aborder débouts au corps, mit der Spitze seines Schiff's einem andern in die Seite fahren. avoir vent débouts, aller oder être débout au vent, den Wind gerade entgegen haben, gegen den Wind fahren.

débout et coltes, a. auf beyden Seiten, an beyden Enden.

débouts à éteinte de chandelle, a. z. Nacht, der geschlossen ist, ehe die Wachskerze, die im Gericht angezündet war, verlöschen ist.

Débouté, Débouement, f. m. z. a. abschlägige Antwort; Abfügung; Abweisung im Gericht.

Débouter, v. a. z. einen durch richterlichen Ausspruch abweisen, erklären, daß er keines Zweifels nicht gewiß werde, sein Suchen abschlägige Antwort geben, vor Gericht abweisen.

on l'a débouts de sa demande, man hat ihm sein Suchen abgeschlagen; nicht gewillfahrt. Débouté, ée, part.

être débouté, abgemiesen werden.

Déboutonnement, f. m. das Aufknüpfen.

Débouter, v. a. aufknüpfen; er kan Kleide an einem Kleide aufmachen; le pourpoint, das Mannes aufknüpfen.

se Débouter, v. r. sich aufknüpfen.

se débouter avec les amis, f. mit seinen Freunden offenherzig umgehen, sein Herz gegen sie ausschütten.

Débouter, ée, part. et adj. nicht zugedröpft.

il est malade de paroître dans une compagnie tout déboutonné, mit offnen Kleidern in Gesellschaft erscheinen, ist unanständig.



rire à ventre débouonné, f. heftig lachen, lachen, daß einem der Bauch springen möchte.
 manger, boire à ventre débouonné, f. essen, trinken, daß einem der Bauch aufplatzen, springen möchte.
 Débrailer, f. Debrailer, v. r. sich vorne aufknöpfen; seinen Rock, Weste und Hemde unhöflicher Weise aufmachen, Hals und Brust entlocken.
 Débredouille, f. f. t. die Brücke im Trüffel, da man 12 Reihen nach einander setzt.
 Débredouiller, v. n. z. eins von den 2 Zeichen, womit man in dem Trüffel anzeigt, daß man sonst eine doppelte Partie gewinnt, wegnehmen; die Brücke im Spiel aufheben; i. t. seinen Gegner im Spiel hindern, daß er nicht doppelt gewinnen kan.
 elle est revenue du bal sans débredouiller, f. sie ist vom Tanze zurückgekommen, ohne daß sie von jemand wäre angefordert worden.
 Débridee, f. f. t. was man dem Witze für ein Pferd besahlet, wenn man sich nicht länger aufhält, als Mittags zu speisen.
 Débridement, f. m. das Abzäumen.
 Débrider, v. a. (bride) abzäumen, auszäumen; f. aufhören, nachlassen; g. in der Eil verichten; z. erweitern, öffnen mit der Zange etc.; abriden un repas, g. ietig essen.
 sans débrider, in einem Hute, ohne abzäumen; f. in einem Stück hinter einander, in eins fort, ohne abzubrechen, ohnunterbrochen.
 faire six heures sans débrider, 6 Meilen zurücklegen, ohne abzäumen, in einem Futter.
 J'ai dormi, travaillé huit heures sans débrider, ich habe 8 Stunden hinter einander geschlafen, gearbeitet.
 vous voyez comme il débride, g. ihr seht, wie er eilt, wie es über Hals über Kopf bey ihm geht.
 Débride, ée, part.
 Débrideur, f. m. v. g. der eine Sache in der Eil und obenin machet.
 Débridantier, v. a. a. einem Reiter den Küras nehmen.
 Débris, f. m. Trümmer, das Uebrige, Brack, Stück von einem Schiffe, so Schiffbruch gelitten hat, zerstreuet oder zerfallen ist; zerbrochene Stücke; Ueberbleibsel von eingestürzten Gebäuden; Stücke von einer eingestürzten Mauer; Steinhaufen und andere Ueberreste von einer verwüsteten Stadt etc.; Bruch, Scherbe, Trümmer, Rest, Ueberbleibsel von andern Dingen; auch f. überbliebene Stücke von einem verloren gegangenen Buch etc.; das Uebrige von einer geschlagenen Armee; Ueberbleibsel, Ueberrest von Gütern, vom Glück, von der Ehre, u. s. w.; i. t. Schade, so an einem Hause, Zimmer etc. von dem, der darin wohnt gemachet oder loquret, geschadet; Anordnung und Schaden, den ein großer Haufen Waare oder Schinde fremder Herren in einem Wirtshaus angerichtet.
 débris d'un navire, Stücke von einem zerkehrten, zerfallenen Schiffe.
 on cherche Rome dans les débris, man sucht Rom in seinen Steinhaufen, oder überbliebenen Trümmern.
 il recueillit les débris de l'armée, er zog die Ubrigen von seiner geschlagenen Armee auf.
 il lui reste peu de chose de débris de sa fortune, er hat von seinem Vermögen wenig übrig behalften.
 Débrisier, v. a. a. f. Abbarre, Besten.
 Débrouillement, f. m. das Auswickeln, Lös-
 machen, Aus- oder Entwicklung, Entwirrung,

Auswirrung, Auseinanderfegung vermengter oder verwirrter Sachen; das Abheben der Unordnung.
 Débrouiller, v. a. (brouiller) was verwirrt, verwickelt ist, aus einander, in Ordnung bringen, aus einander wieder, auswickeln; aus der Verwirrung bringen, der Unordnung abheben; f. heimliche Handel entdecken; une intrigue, hinter einen heimlichen Handel kommen.
 débrouiller des papiers, unter einander geworfene Schriften in Ordnung bringen.
 les savans d'aujourd'hui ont fort débrouillé la philosophie, die heutigen Gelehrten haben die Weltweisheit in ein weit helleres Licht gekelt.
 Débrouille, ée, part.
 Débrutaler, v. a. w. einem wilden Menschen gute Sitten angewöhnen, oder die wilden, groben und unartigen Sitten abgewöhnen.
 Débruter, oder Débrouter, v. a. mit grobem Sande ein Glas abschleifen; f. das größte oder tauchste von einer Sache wegnehmen; une glace de miroir, ein Spiegelglas abputzen, hell machen.
 Débruti, ie, part.
 Debrute, f. Debrute.
 Débuteur, f. m. a. f. Débiteur.
 Débouchement, oder Débucher, f. m. z. das Weichen, Ausgehen des Wilds aus seinem Lager; -forcé, gezwungenes Ausgehen aus dem Lager.
 Débucher, v. a. z. das Wild aus seinen Löchern treiben, aus seinem Lager jagen, aus dem Stand treiben; eigentlich von großem Wilde; a. a. aus dem Lager, aus dem Ort, wo es sich aufhält, ausgehen.
 la bête débuche, das Wild geht, weicht aus seinem Lager, Stande.
 le cerf a débouché, der Hirsch ist aufgestanden.
 Débousquer, v. a. z. so viel als débucher; a. das große Wild aus seinem Stande treiben; n. aus dem Holze ausgehen, ausziehen; f. einen von einem vortheilhaften Orte vertreiben; g. aus einem Amte, aus einer Stelle austreiben, manden um sein Glück, Amt, um seine Nahrung etc. bringen; bey der Liebe abziehen, f. küssen.
 il a débousqué son rival, er hat seinen Rivalen aus dem Sattel gehoben, bey der Liebsten abgehoben.
 Débousqué, ée, part.
 Début, f. m. der erste Wurf, Schuss oder Schlag im Spielen, als in der Maille, im Kegeln etc.; f. der Anfang einer Sache, eines Vorhabens, Gesprächs, der Umgang.
 cela est en beau début, das sieht oder sieht recht bequem, nun leicht herunter geschossen oder geschlagen zu werden.
 cet oiseau est en beau début, dieser Vogel sieht eben nahe genug, daß er kan geschossen werden.
 un beau début, ein schöner Eingang, Vortrag, wohl an beau début, das ist wohl gegeben, (wenn vom Anfang einer Rede geredet wird).
 Débuter, v. n. den Anfang machen in gewissen Spielen, den ersten Streich, Wurf, Schuss oder Schlag thun vom Fuß, auf der Maille, im Kegelspiel etc.; f. den Anfang in andern Sachen machen, anfangen, als r. u. Gespräch etc.; i. t. v. a. w. eine boule, eine Kugel von dem Ziele wegzutreiben.
 il débute par envoyer, er fang damit an, daß er lacht etc.
 débutez avec esprit, eine Rede feinsinnig, schätzung anfangen.

voilà bien débuté, (spottend) das war klug angefangen.
 c'est bien débuté, das war wohl gegeben.
 DEC
 Decà, adv. und præp. mit dem accus. disseit; disseit; hieher; auf diese Seite, an dieser Seite, von dieser Seite.
 aller, courir decà et delà, hin und her, hin- und wieder laufen.
 il est decà la riviere, er ist disseit des Flusses.
 de decà les monts, von disseit des Gebirges.
 par decà, hierdurch.
 par decà la riviere, disseits dem Flusse.
 en decà, au decà, auf diese Seite, disseits.
 venez en decà, kommt auf diese Seite; hieher.
 en decà, au decà de la riviere, disseits des Flusses.
 il est encore au decà, er ist noch disseits, auf dieser Seite.
 les peuples d'en decà, ROLL. die disseitigen Völker.
 Décacherer, v. a. das Siegel an einem Briefe oder Paquet etc. aufbrechen, aufziehen, eröffnen, une lettre etc.
 Décacheté, ée, part.
 Décadarque, oder Décadogue, f. m. obrigkeitliche Person, welche Wachen in den Städten, welche unter dem Gebiet der Achemenser waren, bestellet.
 Décade, f. f. (Decas) w. nur von Schriften, so in 10 Bücher getheilt; ein Buch, eine Schrift, so in 10 Bücher abgetheilt ist.
 l'histoire de T. Live est divisée par décades, die Geschichte des T. Livii ist nach Decaden eingetheilt.
 Décadence, f. f. Verfall, Abfall; f. Neigung zum Fall, Untergang, Anfang; Anfang zum Verderben; Untergang; Abgang; Abnahme, Abnehmen, f. Cadence.
 aller, tomber en decadence, e. und f. in Abnehmen, Verfall geraten, abnehmen, geringer und minder werden, sich zum Untergange neigen.
 qui va en decadence, als, das einfallen will, künftlich; f. das alt und hieft ist.
 la decadence de l'Empire, der Verfall des Reichs.
 la decadence du Négoce, der Abfall der Handlung.
 Décagone, f. m. (Decagonus) z. in der Kriegsbau- und Messkunst) zehneckigte Figur, Zehneck; i. t. ach. zehneckigt.
 un bassin décagone, zehneckigtes Becken.
 Décailier, v. a. z. aus den Kasten thun, versetzen, als Gewächse, Blumen, Thume etc.; (bey den Kaufleuten) die Kassen eröffnen, die Waaren auspacken.
 quand on aura décaillé ces marchandises, wenn man diese Kaufmannswaaren wird aus den Kisten gepackert haben.
 Décaillé, ée, part.
 Decalogus, ée, adv. z. so nicht angeklagt, nicht verdammt; i. t. vom Aretz befreuet, als Mordtöten; f. m. a. Unschuldiger.
 Décaliere, oder Décalitron, f. m. a. eine alte Münze in Egiten.
 Décalogue, f. m. (Decalogus) die zehn Gebote Gottes.
 Décalquer, v. a. z. (bey dem Kupferstecher und Mahler) den Reiß abdrucken; Abdruck von einer Zeichnung machen; ein frisch gedrucktes Kupfer weiter auf ein ander Papier drucken; einen Wiederdruck machen.
 L u 3



Décaméride, f. m. (*Déca* und *megis*) w. z. (in der Acustik) der zehnte Theil der Zwischenseit eines Tons.

Décamerider, v. a. a. die Verhältnisse der Töne bestimmen.

Décambéron, f. m. Zeit von 10 Tagen; Erziehung dessen, was sich innerhalb 10 Tagen begeben hat, ist ein Buch des Bocace, eines italienischen Schriftstellers, das ein Gespräch, so in 10 Tagen gehalten, enthält.

Décampement, f. m. Aufruch des Lagers, Aufhebung desselben.

Décamper, v. n. z. das Lager aufheben; aufbrechen; abmarschiren; f. geschwind von einem Orte weggehen, sich eilend aus einem Orte machen; sich fort davon machen, davon laufen, hinaus nehmen.

des qu'il vous voit, il décampe, so bald er euch ansichtig wird, ziehet er aus.

faire décamper qn., einem Beine machen, ihn wegzugn.

Décampé, ée, part.

Décan, f. m. a. Decanus, eine Würde unter den griechischen Kaysern; lt. ein Königreich in Arien.

Décanat, f. m. (von Decanus) z. Decanaten, Decanatsstelle, Amt oder Gebiet eines Decanats.

le Décanat du sacré Collège, die Stelle eines Kardinal-Dechants.

Décanier, v. n. z. die Stelle, das Amt eines Decanats verwalten, vertreten, sonderlich in einem Parlament in Frankreich in Abwesenheit des Präsidenten dessen Stelle vertreten.

Décantation, f. f. z. (in der Chemie) das Abklären: das langsame Abseihen oder Ausgießen aus einem Glase.

Décanter, v. a. z. (in der Chemie) etwas langsam und gemächlich, oder das Klare von etwas abgießen.

Décanté, ée, part.

Décaper, v. a. z. (in der Chemie) den Grünspan vom Kupfer absondern, das Kupfer davon reinigen; lt. z. (der Radler) den Draht reinigen, dem Metall seine Farbe und Glanz wiedergeben.

Décapé, ée, part.

Décapiter, v. a. (caput) köpfen, den Kopf abhauen, enthaupten.

Décapité, ée, part.

Décapote, f. m. a. Tributseinnahmer.

Decaryre, f. m. a. eine gewisse griechische Münze.

Décarrelé, v. a. z. die viereckigten Steine, womit etwas belegt ist, wegzun.

décarrelé une chambre, die Pfastersteine aus einem Zimmer, den Fußboden eines Gemachs aufheben.

Décarrelé, ée, part.

Décaltile, oder **Décaltyle**, f. m. (*Déca*, *σῦλος*) z. das vorne 10 Säulen hat, als ein Gebäude.

Décasyllabe, adj. c. z. (in der Prologie) Vers von 10 Sylben.

Décatoniler, v. a. (von Cato) w. aus einem Sauer- topf einen freundlichen Menschen machen.

Déce, f. m. Decius, Mannsname; wird gebraucht, wenn man vom Kayser Decius handelt, in andern Fällen behält man Decius bei.

Déceder, v. n. p. (decedere) sterben, absterben, versterben, verschiedn, natürlichen Todes sterben, abscheiden aus diesem Leben, (von Menschen.)

Décedé, ée, part. et adj. todt, gestorben, abgestorben, verstorben.

Déceindre, v. v. w. entgürten, abgürten, aufgürten, den Gürtel auflösen.

Déceint, e, adj. et part. entafürtet, aufgegürtet.

Décelement, f. m. w. Entdeckung des Verborgenen, Offenbarung, Anzeige, das Entdecken, Verrathen.

Déceler, v. a. entdecken, was verborgen war; offenbaren, angeben, anzeigen.

déceler un criminel, einen Uebelthäter angeben, offenbaren.

déceler son crime, sein Verbrechen entdecken, anzeigen.

il m'a décelé, er hat mich verrathen, daß ich da versteckt war.

Décelé, ée, part.

Déceller, **Déceller**, v. a. das Siegel herunter machen; z. Haspen ic. so mit Gips, Holz, Blei ic. fest gemacht, losmachen.

Décembre, f. m. Mannsname.

Décembre, f. m. Christmonat, December.

Décemment, adv. (decent) gebühlich, wohl- anständig, auf eine wohlansändige Art, auf eine geziemende Weise.

il est venu fort décentement, er geht sehr anständig, ehrbar gekleidet.

Décempede, f. f. z. altes Instrument, so 10 Fuß lang, etwas abzumessen.

Décemvir, f. m. gewisser Magistrat zu Rom; einer von den zehn Männern zu Rom, **Décemvirs**, die Zehner, **Décemviri**, welche über die Gesetze der 12 Triben hielten.

Décemviral, ale, adj. so von den römischen zehn Männern ist.

le Collège décemviral, die Rathsoberversammlung der zehn Herren zu Rom.

Décemvirat, f. m. (decemviratus) Amt der zehn Männer in Rom; lt. Zeit, welche die Amt dauerte.

Décece, f. f. (decencia) Anständigkeit, Wohl- anständigkeit, Gehör, Wohlstand, äußerliche Ehrbarkeit.

cela n'est pas de la décece, das ist wider den Wohlstand, ist unanständig.

Déceçant, **Déceçantre**, **Déceçant**, f. Decen-
Déceçantre, adj. c. zehnjährig, f. Decennial.

Déceçantre, ale, adj. das 10 Jahr dauert, das al- ter 10 Jahre kommt, geschieht.

Magistrature déceçantre, obrigkeitlich Amt, welches zehnjährig ist.

voeux déceçantreux, Gesühbe, die 10 Jahr ver- bindlich sind.

Déceçantre, f. f. pl. z. Fest, so die römischen Kayser alle 10 Jahr ihrer Regierung feyern.

Décent, e, adj. (decent) anständig, wohlstän- dig, wohlansändig, geziemend, gebührend.

être décent à qn., einem wohl antehen.

Décente, f. Decente.

Décepte, f. f. (decipere) a. Betrug.

Déceptif, ive, adj. a. betrüglich, hinterlistig.

Déception, f. f. z. (im Gericht) Betrug; List.

cela s'est fait sans fraude ni déception, z. dabey ist alles ohne List und Betrug zuge- gangen.

De ce que, conj. dieneil; darum; weil; darum weil, um deswillen daß, aus dem daß, daraus daß, daher daß, darüber daß.

Seigneur je vous rends graces, de ce que vous avez fait justice, Herr ich danke dir, dieneil du Recht verschaffet hast.

cela vient de ce qu'il est pauvre, es kommt daher, daß, weil er arm ist.

je suis bien aise de ce que vous êtes heu- reusement arrivé, - *de ce que vous viendrez*, es ist mir lieb, daß ihr glücklich angekommen seyd, daß ihr kommen werdet.

je vous demande pardon de ce que je ne suis pas venu, ich bitte euch (entschuldig) um Verzeihung, daß ich nicht kommen bin.

Déceulé, ée, adj. a. zerbrochen.

Déceur, v. a. et n. z. durch obrigkeitlichen Schluß erkennen, bestimmen; ordnen; be- schließen; erkennen; gerichtlich und aus obrig- keitlicher Macht, anstellen.

déceur un ajournement personnel, persön- liches Ertheilen einem zuerkennen.

le triomphe fut décerné à Germanicus, es ward der Triumph für Germanicum bestimmter.

Décerné, ée, part.

Décès, f. m. (decessus) (meistens nur z. im ge- richtlichen Style gebräuchlich) das Absterben, Tod, Hintritt, Abschied aus diesem Leben, Abgang.

Décevable, adj. c. w. leicht zu betrügen, zu hin- tergehen.

Décevant, f. f. a. Betrug; Betrügeren.

Décevant, e, adj. v. w. betrüglich.

le monde n'a que des apparences décevans, die Welt hat nur betrüglische Auehmlichkeiten.

Décevoir, v. a. (decipere, Ind. *Pre*: je déçois etc. nous décevons, ils déçoivent; *Imp. II.* je dé- çois; *Fut.* je décevrai; *Imperat.* déçoi. qu'il déçoive; *Conj. Imp. II.* que je déçusse) w. betrü- gen; betriegen; hintergehen.

il ne tend qu'à vous décevoir, er trachtet nur, euch zu betrügen.

ma crainte est heureusement déçue, meine Furcht ist glücklich betrogen worden; ist zum Glück vergebens gewesen.

ses espérances ont été déçues, er hat sich in seiner Hoffnung betrogen gefunden.

Déçé, e, part. et adj. [a. deceu, e] betrogen.

Déçaginer, v. a. w. den Bedruff benehmen.

Déçainement, f. m. f. Losbrechung gegen einen mit Schimpfen, Schänden und Schmähen; Schmähen; hetziges Schelten; ein Toben; eine Erbitterung.

dans un temps d'un déçainement général contre les Chrétiens, SAUR. zu einer Zeit, da alles wider die Christen wüthete und tobete.

Déçamer, v. a. die Ketten abnehmen, losschle- sen; loslassen, als Hunde; losreißen; mit Gewalt losgehen; von Ketten und Banden losmachen; f. verheizen, anheizen, reizen, aurreizen; wi- der einen losmachen.

déçamer les galériens, die Ruderknechte losschleusen.

il a déçainé son ami contre moi, f. er hat seinen Freund wider mich gereizt, verhezt.

Déçainer, v. r. e. w. sich seiner Bande ent- ledigen, sich los machen, oder losbrechen; f. den Zorn auslassen; toben, unsinnig losgehen, losziehen.

je déçainer en invectives, mit Schmä- hen, worten losziehen.

je déçainer contre qn., wider einen toben, losziehen; auf einen öffentlich mit Gewalt los- gehen; sich den Zorn überlegen lassen.

que les éléments se déçainent contre ma per- sonne et ma vie, si - SAUR. mögen sich doch die Elemente wider mich und mein Leben auf- sehn, wenn ic.

ou les hommes se déçainent par un princi- pe de religion contre ceux qui aiment la re- ligion, ID. wo die Menschen aus Religions- eier wider diejenigen toben, welche die Reli- gion lieben.

Déçainé, ée, part. et adj. von Ketten losge- macht, entsefelt; frey, ledig, los.

un vent déçainé, f. ein heftiger Sturm- wind.

les vents sont déçainés, die Winde toben, stürmen heftig.

quand les vents déçainés renverlent ces dignes immenses, SAUR. wenn die tobend-

den Fluthen jene ungeheuren Dämme durchbrechen.
être déchargé, ausgelassen, lüdtlich seyn.
C'est un vrai diable déchargé, g. es ist ein rechter ausgelassener Teufel.
 Déchalander, f. Desachalander.
 Déchant, f. m. a. der zweyte Disant, f. Second deffus.
 Déchanter, v. n. w. f. abbrechen vom Werth; verringern, nachlassen; es näher geben; von seiner Meinung, Hoffnung, Hoffart, Verlangen fahren lassen, nachlassen, darinne zurückgehen; anderer Meinung werden; in einen Widertritt thun.
il y a bien à déchanter, es ist noch lange nicht andern, es fehlt noch viel daran; hier ist viel abzulinden; es fehlt weit an dem, so man gehofft.
 Déchaperonner, v. a. z. dem Falken die Kappe abziehen, das Häublein abnehmen.
 Déchaperonné, ee, part.
 Décharge, f. f. das Ab- oder Ausladen, Losen, Abladung; das Leichterwerden, Erleichterung; f. Erleichterung des Stopes, Mogens, Leibes, Gewissens &c.; Entledigung des Leibes, Entlassung, auch Abführung anderer Dinge aus dem Leibe, es sey von Natur, oder durch Arzneien; Erleichterung der Feuchtigkeiten; Erquickung, Befriedigung, Vermählung; Befreyung, Entledigung; Hulfe; das Losschiffen eines Geschoszes, Losrennung des Geschüßes, Losschiffung vielen Gewebes zugleich; eine Salbe; Cabinet, Nebenzimmer, oder sonst ein verborgener Ort, da man die übrigen Mobilien und Sachen, die sonst im Wege liegen, verbrähet; Geräthekammer; Losprechung; das, was die Zeugen zur Losprechung aussagen; r. Abzug, Auslauf des Wassers; Loch, Gegend, Öffnung, wo ein Wasser aus einem Ort in einen andern fließet; Abzugströme im Brunnenfassung &c.; Ort, wo ein Aechich und andere Unsauberkeiten gewaschen werden; Quittung oder Freysprechung von etwas, Belag, Belag, so einer zu seiner Sicherheit nimmt; Schrift, wodurch einer absolviret, von etwas entbunden wird; das gute Zeugnis, das einem Beklagten zum Besten gegeben wird; Losprechung; (bey dem Zimmermann) Hundband, Strebeband, Quersolz über Thüren, Fenstern, worauf die meiste Last ruhet; r. Quaderstein, Bogen über Thür und Fenster beyn Mauer; (bey dem Schloßer) eiserne Querstangen über einer eisernen Thüre, sie desto besser zu befestigen; (bey dem Falkener) das Ausspanen der Geier.
une décharge de coups de bâton, g. Tracht Schläge, Prügelstrafe.
faire une décharge, Genet geben, Salve geben; - de l'artillerie, das grobe Geschüß nach einander losbrechen.
décharge de conscience, Erleichterung, Entladung des Gewissens.
acte de décharge, Quittung; Entbindungsschrift.
 Déchargement, f. m. r. Ausladen, Abladung, Ausladung, Lösung der Schiffe.
 Décharger, v. a. abladen, ausladen; entladen, entlassen, die Last abnehmen, erleichtern, leichter machen; r. f. von etwas beschwerlichen entledigen, befreien; überheben, abheben, entlasten; entschlagen, entschuldigen der Schuld, Verantwortung losprechen; entledigen, erleichtern, reinigen, als den Kopf, Magen, Hirn, Nieren, das Gewissen &c.; abschiffen, losschiffen; abfeuern, abdrücken; r. (im Gerichte) absolviren; der Schuld losprechen; in einem Contract oder Registre quittiren; die Bäume

ausspanen; die Segel abbraffen; durch ein Strebeband oder Hundband etwas von der Last tragen.
décharger un muler, einen Maulesel abladen, - un vaisseau, ein Schiff ausladen, lösen.
décharger la marchandise, die Waaren vom Schiff oder Wagen abladen, ausladen.
décharger la malle ou bagage, dem Geblüte durch Aderlassen Platz machen, das übrige Blut abzapsen.
la veine cave décharge le sang dans la cavité droite du cœur, die Hohlader fñhet das Blut in die rechte Herzkammer, das Blut läuft aus derselben dahinein.
décharger sa tête de cheveux, das Haar ein wenig verschneiden, damit der Kopf leichter werde.
décharger son ventre, den Bauch leeren, erleichtern, seine Nothdurft verrichten.
décharger un arbre, einem Baum Luft machen, wenn man die schwersten Äste abhaut.
décharger une poutre, einen Balken, der zu viel trägt, unterstützen.
décharger un coup etc., einen Schlag oder Stieb andringen; - de poing, einen Streich geben; - de hache à gn., einen Stieb mit der Axt.
décharger un soufflet à gn., einem eine Maultschelle reichen.
décharger une arme à feu, un fusil, un canon, ein Geschüß, eine Pistole, ein Stück lösen, losschiffen, abschiffen, abfeuern; r. die Ladung eines Geschoszes wieder herausziehen.
décharger la conscience, das Gewissen beruhigen, erleichtern.
décharger son cœur à un ami, sein Herz bey einem Freunde ausschütten.
décharger la colere, den Zorn auslassen, für gn., über jemand ausschütten.
décharger gn. de qch., überheben, befreien.
un couteur de la tutelle, einen Vormund der Vormundschaft entschlagen, entbürgen.
décharger le peuple des tribunes, das Volk von den Auflagen befreien.
décharger un registre, un contract, r. unter eine Rechnung oder einen Contract schreiben, was davon bezahlt worden ist, das Besagte abschreiben, einen Contract, ein Register quittiren.
décharger un livre des marchandises, dont il étoit chargé, r. eine Rechnung im Schuldbuche durchstreichen; abschreiben.
décharger de toutes dettes, r. auslösen, was verpflichtet ist.
décharger un accusé, r. einem zu gut vor Gerichte zeugen, sagen, daß er unschuldig sey, les temoins l'ont déchargé, die Zeugen haben ihn aller Schuld entschlagen.
décharger les voiles, r. den Wind in das Segel bringen; die Segel abbraffen.
décharger le plancher, P. g. das Zimmer räumen; weg müssen.
 Décharger, v. r. die Last, seine Bürde ablegen, von sich legen; r. sich entladen, sich erleichtern, sich leichter machen; sich einer Sache losmachen; seine Nothdurft thun; sich entschuldigen; seine Mitschuld dardun; sich weig brennen; sich ergehen; einfließen, als ein Wasser in das andere; sich abtragen, als ein Turm; abschiffen, verschiffen, als Fäden.
se décharger sur gn. de qch., einem ein Geschäft antzagen; das man selbst hätte verrichten sollen; einem die Sorge überlassen; r. erweisen, daß ein anderer das gethan habe, dessen man beschuldigt worden war; es auf einen andern schieben, das Bad begeben, austrinken lassen.
je me décharge sur vous de cette affaire, ich befehle euch diese Sache, übergebe sie eurer Vorsorge.
se décharger d'un fardeau, eine Last ablegen, de les armes, sein Gewehr ablegen.
la nature se décharge par les excréments, die Natur erleichtert sich durch das Auswerfen.
cette rivière se décharge dans la mer, dieser Fluß fließt oder ergießt sich ins Meer, fällt ins Meer.
drap qui se décharge, Tuch, so sich abträgt, fahl wird.
couleur qui se décharge, Farbe, so verschleift.
le temps se décharge, es fängt an zu regnen, nachdem es lange trübe Wetter gewesen.
 Décharge, ee, part. et adj. r. leicht, schmal, gering vom Leibe, (von Menschen und Pferden.)
taille déchargée, r. schmaler Leib.
cheval déchargé, Pferd, so nicht gar zu fett ist.
 Déchargeoir, f. m. r. Baum an dem Webertstuhle, worauf das Garn gewickelt wird.
 Déchargeur, f. m. Ablader, der Waaren oder Sachen abladet; r. r. Zeugdiener bey der Artillerie.
 Décharmer, v. a. die Besaubung abnehmen, benehmen, Zauberweert aufheben, entzaubern.
 Décharner, v. a. entfleischern, das Fleisch von den Beinen thun, wegnehmen; r. mager machen, auszehren; f. einer Sprache allen ihren Zierrath benehmen.
cette maladie l'a fort décharné, diese Krankheit hat ihn sehr mager gemacht.
 Décharné, ee, part. et adj. mager, der nichts als Haut und Beine hat, ausgezehrt; f. schlecht, mager von Einfällen, der Zierrath beraubt, trocken, als eine Hece oder Schrift.
style décharné, magere; dürr; trockene Schreibart.
 Décharpenter, v. a. z. auszimmern.
 Décharpir, v. a. g. zwei Personen, die einander rauhen und schlagen, auf den Leib oder an den Hals gefallen, von einander reissen, entscheiden.
 Déchasser, v. a. w. wegzagen, vertreiben, ausjagen, austreiben; f. machen, das etwas herausgehrt; r. (bey dem Drechsler) einen Nagel oder Hock herausstreiben.
 Déchausser, v. a. z. ein wüstes Land ansfangen umzuarbeiten.
 Déchaussentier, f. m. r. das Graben und Ausbahren mit die Wurzel der Bäume, Umgraben oder Aufbrechen der Wurzeln der Bäume, eines Weinstocks.
 Déchausser, v. a. die Schuh und Strümpfe ausziehen, abziehen, ablegen; les dents, r. das Zahnfleisch von einem Zahn losmachen; r. les arbres, die Erde um die Bäume aufhaken, Bäume aufschlagen, umgraben, die Wurzeln luffen; Mönche reformiren, zu strengen Leben anhalten, und barfuß gehen lassen; la volaille, die gröbste Haut an Füßen des Geflügels, der Hiner, Hüfte &c. herunter nehmen, wegthun, ehe man sie zurechtet; das Fundament oder den Grund der Mauern, so im Wasser stehen, verderben.
quand on frote les dents trop rudement, elles se déchaussent, wenn man die Zähne zu stark reibt, so löst sich das Zahnfleisch ab.
toutes vos Nations ne sont pas dignes de déchausser la sainte pareille Ulrique, g. alle eure Völkchen sind nicht werth der vortrefflichen Ulrika die Schuh auszuwaschen; sie reichen ihr nicht das Wasser.
 Déchaussé, ee, part. et adj. barfuß, der barfuß gehet; ein Hartfüßermönch; (carme déchaussé.) Augustin déchaussé, Augustiner Hartfüßer.
ce bâtiment est déchaussé, r. dieses Gebäude hat Schaden am Fundament gelitten.
 Déchauss-

je me décharge sur vous de cette affaire, ich befehle euch diese Sache, übergebe sie eurer Vorsorge.
 se décharger d'un fardeau, eine Last ablegen, de les armes, sein Gewehr ablegen.
 la nature se décharge par les excréments, die Natur erleichtert sich durch das Auswerfen.
 cette rivière se décharge dans la mer, dieser Fluß fließt oder ergießt sich ins Meer, fällt ins Meer.
 drap qui se décharge, Tuch, so sich abträgt, fahl wird.
 couleur qui se décharge, Farbe, so verschleift.
 le temps se décharge, es fängt an zu regnen, nachdem es lange trübe Wetter gewesen.
 Décharge, ee, part. et adj. r. leicht, schmal, gering vom Leibe, (von Menschen und Pferden.)
 taille déchargée, r. schmaler Leib.
 cheval déchargé, Pferd, so nicht gar zu fett ist.
 Déchargeoir, f. m. r. Baum an dem Webertstuhle, worauf das Garn gewickelt wird.
 Déchargeur, f. m. Ablader, der Waaren oder Sachen abladet; r. r. Zeugdiener bey der Artillerie.
 Décharmer, v. a. die Besaubung abnehmen, benehmen, Zauberweert aufheben, entzaubern.
 Décharner, v. a. entfleischern, das Fleisch von den Beinen thun, wegnehmen; r. mager machen, auszehren; f. einer Sprache allen ihren Zierrath benehmen.
 cette maladie l'a fort décharné, diese Krankheit hat ihn sehr mager gemacht.
 Décharné, ee, part. et adj. mager, der nichts als Haut und Beine hat, ausgezehrt; f. schlecht, mager von Einfällen, der Zierrath beraubt, trocken, als eine Hece oder Schrift.
 style décharné, magere; dürr; trockene Schreibart.
 Décharpenter, v. a. z. auszimmern.
 Décharpir, v. a. g. zwei Personen, die einander rauhen und schlagen, auf den Leib oder an den Hals gefallen, von einander reissen, entscheiden.
 Déchasser, v. a. w. wegzagen, vertreiben, ausjagen, austreiben; f. machen, das etwas herausgehrt; r. (bey dem Drechsler) einen Nagel oder Hock herausstreiben.
 Déchausser, v. a. z. ein wüstes Land ansfangen umzuarbeiten.
 Déchaussentier, f. m. r. das Graben und Ausbahren mit die Wurzel der Bäume, Umgraben oder Aufbrechen der Wurzeln der Bäume, eines Weinstocks.
 Déchausser, v. a. die Schuh und Strümpfe ausziehen, abziehen, ablegen; les dents, r. das Zahnfleisch von einem Zahn losmachen; r. les arbres, die Erde um die Bäume aufhaken, Bäume aufschlagen, umgraben, die Wurzeln luffen; Mönche reformiren, zu strengen Leben anhalten, und barfuß gehen lassen; la volaille, die gröbste Haut an Füßen des Geflügels, der Hiner, Hüfte &c. herunter nehmen, wegthun, ehe man sie zurechtet; das Fundament oder den Grund der Mauern, so im Wasser stehen, verderben.
 quand on frote les dents trop rudement, elles se déchaussent, wenn man die Zähne zu stark reibt, so löst sich das Zahnfleisch ab.
 toutes vos Nations ne sont pas dignes de déchausser la sainte pareille Ulrique, g. alle eure Völkchen sind nicht werth der vortrefflichen Ulrika die Schuh auszuwaschen; sie reichen ihr nicht das Wasser.
 Déchaussé, ee, part. et adj. barfuß, der barfuß gehet; ein Hartfüßermönch; (carme déchaussé.) Augustin déchaussé, Augustiner Hartfüßer.
 ce bâtiment est déchaussé, r. dieses Gebäude hat Schaden am Fundament gelitten.
 Déchauss-

Déchauffe, s. f. Beiname einer Art von Rindbullen bey den Römern, die ohne Schuhe gewickelt wurden.
 Déchauffoir, s. m. e. Instrument, das Zahnfleisch von den Zähnen zu lösen, sie desto leichter austreten.
 Déchauffures, s. f. pl. e. Lager eines Wolls, Ort, wo der Woll gefrägt, und sich darin geleget hat.
 Déchaux, adj. m. w. (nur von Mäuchen) Barfüßer. f. Déchauffé.
 Déchéance, s. f. e. Verlust; Verfall eines Rechts u.
 à peine de déchéance de son droit, bey Verlust seines Rechts.
 Déchoir, s. f. Déchoir.
 Décher, s. m. Abfall; Abgang, Abschlag der Waaren an ihrem Preis; Verringerung der Waaren selbst; Verlust; Staub, Unreines von gewissen Waaren; dadurch sie am Gewicht verlieren; i. Abgang des Korus durch das Eintrocknen; das Eintrocknen des Korus auf den Wäden; Abnahme, als der Münze; Abgang von den Metallen im Schmelzen; i. das Abweichen des Schiffs von dem rechten Lauf.
 le déchet de cette marchandise est grand, diese Waare schlagt sehr ab; es wird viel daran verloren.
 il y a du déchet dans la fonte des monnoies, die Münzen verlieren etwas an ihrem Werthe, wenn sie angeschmolzen werden.
 vous porterez le déchet, ihr werdet den Verlust tragen müssen.
 être dans un grand déchet, in grossen Abfalle, (Verringerung seines Zustandes) seyn.
 Décheu, e. f. Dechu, s.
 Décheveler, v. a. (Cheveux) die aufgebundenen Haare herabreissen, daß sie um den Kopf hängen; einem Weibe die Haube vom Kopf, und die Haare von einander reissen; das Kopfszeug abreissen.
 ces femmes se font toutes décheveler, diese Weiber haben einander die Haare wohl zerhaufet.
 Déchevelé, e, part.
 Déchevêtrer, v. a. w. abhalftern; einem Lastthiere die Halfter abthun.
 se déchevêtrer d'une méchante affaire; d'une méchante compagnie, g. sich von einer schlimmen Sache; aus einer lächerlichen Gesellschaft loswickeln; sich dieselbe vom Halse schaffen.
 Déchirable, adj. das kan erklärt und herausgebracht werden; das man auslegen kan.
 Déchiffrement, s. m. das Erklären eines Briefs, so mit Ziffern geschrieben, Entziffern; Auslösen einer verborgenen Schrift, Auslegung.
 Déchiffre, v. a. entziffern, die Ziffer oder verborgene Schrift auflösen, erklären, auslegen, erklären, was mit unbekanntem Ziffern oder Charakteren geschrieben ist; f. eine unleserliche Handschrift, oder was übel geschrieben seyn; eine verborgene Sache erläutern oder errathen; dunkle, verwirrte oder heimliche Sache entdecken, errathen; dunkle, zweifelhafte Dinge aufklären; eines Menschen böse Neigung, Mangel entdecken, die verborgenen Mängel einer Person offenbaren, zum Nachtheil beschreiben, eines Feindes abmahnen, einen durchziehen.
 Déchiffre, e, part.
 Déchiffreur, s. m. der verborgene Zeichen der Briefe, oder die mit Ziffern geschriebene Dinge lesen kan; f. verborgene schwere Dinge herausbringen kan.
 Déchiqueter, v. a. einige Einschnitte in einen Zeug, in die Haut, in das Fleisch machen;

aufhacken; zerschneiden, zerreissen, in Stücke zerhauen.
 déchiqueter la peau, die Haut zerkerben.
 on déchiquetoit autrefois les habits, vormals trug man Kleider mit ausgezackten Streifen u. dergleichen.
 Déchiqueté, e, part.
 Déchiqueture, s. f. ausgezackte Befestigung der Kleider, das Zerschneiden, Zerkerben.
 Déchirage, s. m. (in Paris gebräuchlich) bois de déchirage, altes Bauholz von alten Gebäuden.
 Déchirement, s. m. w. das Zerreissen, Riß; f. (bräuchlicher) déchirement de coeur, de conscience, Gewissensangst.
 Déchirer, v. a. (a. Décirer, Dessirer. f. Gerece, Hol. scheuren) zerreissen, zersehen, als Zeug; Leinwand, Papier, Haut u. dergleichen, aufreissen, einen Riß machen; f. zergliedern, zertheilen, ein Reich; verwüsten; durch Unzeitigkeit und Unruhe in den Untergang stürzen; ein Volk oder Land; durch Verwundung beledigen, verumtunden, lästern, schmähen, verlästern; durch Erregung der Affekten bedrängen; sehr schmerzen.
 déchirer un papier, ein Pappier zerreissen, un habit, ein Kleid aufzerreissen.
 la populace vouloit déchirer le parricide, das Volk wolte den Verräther zerreissen.
 on le déchira à coups de fouet, man hat ihn entsechtlich mit Ruthen zerhauen.
 déchirer à belles dents, mit den Zähnen zerreissen.
 il ne s'en fait pas déchirer le manteau, f. er läst sich den Ermel nicht zerreissen, nicht lange bitten; - pour boire, er trinkt gern, und läst sich nicht lange darzu nöthigen.
 cela déchire le coeur, les entrailles, das schneidet uns Herz.
 la douleur lui déchire le coeur, die Traurigkeit bricht ihm das Herz.
 les remords lui déchirent les entrailles, die Gewissensangst zernaget sein Herz.
 l'Etat est déchiré par diverses factions, der Staat wird durch Trennungen, Spaltungen verwüset.
 déchirer son prochain, seinen Nächsten lästern, la réputation de qn., eines Lemm und verlästern.
 se déchirer, v. r. abreissen, aufreissen, als Kleider.
 Déchiré, e, part. et adj. zerreissen.
 habit déchiré, zerrissen Kleid.
 il est tout déchiré, er geht ganz zerlumpt (gekledet).
 elle en aura le coeur déchiré, f. es wird ihr das Herz davon bluten.
 cette fille n'est pas trop déchirée, f. dieses Mädchen ist eben so heuchlich nicht.
 un chien hargneux a toujours les oreilles déchirées, P. ein zänkischer Mann hat immer Händel u.
 Déchirure, s. f. Riß.
 je me suis fait une déchirure, ich habe mein Kleid angerissen, einen Riß in mein Kleid gemacht.
 Déchoir, v. n. p. (Ind. Prs. je déchois, tu déchois, il déchoit, nous déchoyons, vous déchoyez, ils déchoient; (man spricht manigmal déchéons, déchez, déchéent) Imp. II. je déchus; je suis déchu; Fut. je décherrai; Conj. Pss. que je déchoie, que tu déchoies etc. Imp. I. je décherois etc. Imp. II. je déchusse, etc.; Part. I. déchant; II. déchu; ist sonderlich bräuchlich im praec. simpl. futuro und deren derivatis, am meisten im praesenti infinitivi, Gerundis und den temporibus compositis, selten aber in der ersten

und andern Person Sing. praec. indic.) fallen, verfallen, ins Abnehmen kommen, abfallen, abkommen, abnehmen, abgehen; von etwas, das besser gewesen ist, zu etwas geringes kommen; ausarten; um etwas kommen, (de qch.) von etwas herunter kommen; verlustig werden; z. (vom Gerende, Ernde) geringer und schlechter werden, ausfallen; (mit See) von dem rechten Wege oder Laufe abgehen, aus dem rechten Laufe kommen; als ein Schiff.
 depuis la mort d'Alexandre, ou les Grecs commencèrent à déchoir, ROLL. seit dem Tode Alexanders, wo die Griechen in Verfall zu gerathen anfangen.
 déchoir de son crédit, autorité, von seiner Gunst, von seinem Ansehen herunter kommen.
 déchoir de son esperance, aus seiner Hoffnung fallen, drun kommen.
 il est bien déchu dans l'estime du public, das Publicum hat sehr vieles von der Hochachtung gegen ihn fahren lassen, verloren.
 il commence à déchoir, sein Credit wird schlecht beginnt zu verfallen.
 voilà ce qui fit déchoir un Roi d'ailleurs juste et si bien faisant, TELEM. dieses ist es, was den sonst so gerechten und wohlthätigen König geizig und unglücklich gemacht hat.
 la desobeissance a fait déchoir le premier homme de l'état d'innocence, der Ungehorsam war Schuld, daß der erste Mensch aus dem Stande der Unschuld fiel.
 Déchu, e, part. et adj. verfallen, abgenommen, herab, um etwas gekommen; z. von demjenigen, dem eine Appellation verlorget worden.
 elle est déchu, sie hat abgenommen.
 cet état, que vous croyez déchu, n'est que trop puissant, der Staat, der nach eurer Meinung geschwächt worden, ist noch immer nur gar zu mächtig.
 Déchoeur, v. a. t. ein gefandenes, oder auf eine Sandbank gerathenes Schiff wieder zurechte bringen, wieder flott machen.
 Déchoüe, e, part.
 Décidé, v. a. e. et n. (decidere) erörtern, entscheiden; beslegen, schlichten; das Endurtheil sprechen; einen Ausspruch thun; endigen; ausmachen; de qch., in etwas zu disponiren haben.
 décider une question, eine Frage erörtern, entscheiden; un diiterend, in einer Streitsache den Ausspruch thun, sie entscheiden.
 Jesus Christ le décide dans les paroles de mon texte, SAUR. Jesus Christus thut den Ausspruch darüber in meinem Texte.
 que le sort des armes en décide, die Waffen mögen es ausmachen, den Ausschlag geben.
 taute de favori décider contre le sentiment de ceux, auxquels ils ont à faire tous les jours, weil sie nicht vermögen, denjenigen öffentlich Widerpart zu halten, mit denen sie alle Tage umgehen müssen.
 il aime à décider, er will gern alleseit Recht haben, das letzte Wort behalten.
 Dieu décide de tout, es geschieht nichts ohne Gottes Willen, Gott hat in allem zu disponiren.
 elle peut décider de ma bonne ou de ma mauvaise fortune, sie kan mir mein gutes oder böses Glück zusprechen, mich glücklich oder unglücklich machen.
 se décider, v. r. einen Entschluß fassen, sich was zu entschließen.
 décidez - vous donc, so entschließt euch doch zu etwas.
 Décidé, e, part. e' est un homme décidé, er besiebt weit auf seinem Kopfe.
 Décidement, adv. entschlossen, entschlossener Weise.
 Décil.

Décil, s. (in der Astronomie) der Abstand des zehnten Theils des Viertelkreises zwischen zweien Planeten.

Déciller, f. Decillier.

Décimable, adj. c. r. so dem Zehenden unterworfen, den Zehenden geben muß, bezahlt.

Décimal, e, adj. zum Zehenden gehörig, was den Zehenden angeht; lt. von der Decimalkrechnung in Ausmessung allerhand Körper und Figuren.

une matière *décimale*, eine Sache, die den Zehenden betrifft.

fraction *décimale*, Decimalbruch.

Décimateur, f. m. r. der Zehendherr, der das Recht hat, die Zehenden einzufordern, (in einer Pfarre, in einem Gute &c.).

Décimation, f. f. Lösung um den zehenden Mann; das Herausnehmen des zehenden Soldaten zur Strafe; w. Verzehndung, Abgebung des Zehenden.

Décime, f. f. r. der zehende Theil der geistlichen Güter, so mit Bewilligung des Papsts in gewissen Fällen erhoben wird.

Décimer, v. a. um den zehenden Mann lösen, der sterben soll, durch das Loos einen aus 10 Soldaten zu dergleichen herausnehmen.

Décime, ee, part.

Décimes, f. f. pl. (decimae) der Zehend, oder Anfsage, so der Pfürdenzinshaber dem Könige alle Jahre bezahlt.

payer les *décimes*, den Zehend entrichten.

Décimeur, a. f. Décimateur.

Décimetre, v. a. r. das Gerüste, worüber ein Gewölbe gemacht worden, wegstehn, das Hogengerüste wegnehmen. f. Centre.

Décimetroir, f. m. r. Maurerhammer mit 2 Schärfsen oder Schneiden, davon eine anders gewandt ist, als die andere.

Décirer, v. a. (Cire) das Wachs abmachen, abnehmen.

Décisif, ive, adj. das da entscheidet, das Endurtheil, den Ausspruch, Ausschlag giebt, entscheidend, erörternd; lt. der alles entscheiden will.

sentence *décisive*, entscheidendes Urtheil, Endurtheil, endlicher Spruch.

point *décisif*, entscheidender Punkt, Hauptpunkt.

raison *décisive*, richtiger Grund; Grund, worauf der Ausschlag der Sache beruhet.

il est fort *décisif*, il a l'esprit, le ton fort *décisif*, er ist in seinen Urtheilen, Aussprüchen, Entschlüssen sehr entscheidend.

Décision, f. f. Ausspruch, Entscheidung, Urtheil, Ausschlag, Anstrag; Erörterung, Verlegung; Endigung; Endurtheil.

donner une *décision*, einen Ausschlag, ein Urtheil geben.

du succès de cette bataille dépendoit la *décision* de la guerre, auf dem Erfolg dieser Schlacht beruhete der Ausschlag des Krieges.

les *décisions* des Conciles, die Aussprüche der Kirchenversammlungen.

Décisionnaire, f. m. der mit Zuverlässigkeit einen Ausspruch thut, mit Gewisheit entscheidet.

Décisivement, adv. auf eine entscheidende Weise, auf so eine Art, welche die Entscheidung oder den Ausspruch giebt, die Sache endiget; lt. als wenn man die Sache zu entscheiden hätte.

prononcer *décisivement*, endlich sprechen, der Sache den Ausschlag, die Entscheidung geben.

il parle *décisivement*, er behaebet es gar zu frey, als wenn er darüber zu sprechen hätte.

Décisoire, adj. c. r. das da entscheidet, das ein Ende der Streitigkeiten machet.

serment *décisoire*, r. gerichtlicher Eyd, der einen Streit endiget.

Décivière, a. f. Trompeur.

Décius, f. m. Mannsname, Decius, f. Déce.

Décize, f. m. Stadt in Frankreich, in Nivernois.

Décizeler, v. a.

Déclarer, v. a. f. Déclarer.

Déclamateur, f. m. Redner, der eine öffentliche Rede hält, sich in der Redekunst übet; Schutredner; lt. der leere Rederfüsse hervorbringt; Grofsprecher, der viel Worte ohne Grund machet; Schreyer.

ce n'est qu'un *déclamateur*, er siehet mehr auf schöne Worte, als auf die Wichtigkeit der Sachen &c.; er ist ein Schreyer.

Déclamation, f. f. das Halten, Herlesen einer Rede, die Ansprüche und Action bey derselben; Rede, die man öffentlich herleset, redet oder gehalten hat, dabey mehr auf die Worte als Gedanken gesehen wird; Schultrede; hochtrabende, schulfächliche Schreibart, die der Sache nicht angemessen wird; Strafrede, Ausscheltung einer Person. f. Déclamer.

il a la *déclamation* aisée, noble, er hat einen freyen, artigen Anstand zum Reden; froide, mauvaise -, frohtigen, unangenehmen.

il a mille trop de *déclamation* dans cette pièce, er hat zu viel Schulfächereyen in dieser Schrift angebracht.

ils ne connoissent point ce monde qui fait la matière de leurs *déclamations*, SAUR, sie wissen nicht einmal, was diese Welt sey, wider die sie doch so viel Redens machen, so heftig schreyen.

mes frères, ne nous repandons pas en *déclamations* contre les moeurs du temps, SAUR, meine Brüder, wir wollen in keine Klagen wider die Sitten dieser Zeit ausbrechen.

Déclaratoire, adj. c. das die Redeübung angehet, zur Redübung gehörig, so der öffentlichen Rede zukommt.

style *déclamatoire*, g. pedantische, schulfächliche Schreibart.

Déclamer, v. a. et n. (Declamare) laut aussprechen, öffentlich reden; eine Rede halten, Oration öffentlich herlesen, halten; als ein Redner reden, sich in der Redekunst üben; Schultrede halten; contre qn. (geh.) f. wider jemand (etwas) heftig losziehen; schmähen; auf jemand (etwas) öffentlich auf der Kanzel schmähen, öffentlich wider jemand (etwas) Klage führen.

déclamer des vers de Virgile, Verse aus dem Virgil mit einem rednerischen Tone hersagen, lesen.

déclamer contre le gouvernement, von der Regierung übel reden.

si nous *déclamons* contre vos plaisirs, wenn wir wider eure Vergnügungen reden, uns über eure Vergnügungen beschweren.

Déclamé, ee, part.

discours bien *déclamé*, eine mit gutem Anstand gehaltene Rede.

Déclaratif, ve, adj. r. so eines Obren Willen, ein gewisses Recht an den Tag legt.

conjonction *déclarative* (coniunctio declarativa), erklärendes Bindewort.

Déclaration, f. f. Erklärung der Liebe &c.; Eröffnung; Kundmachung, Offenbarung; Anzeige, Ankündigung, Besetzung; Ausweisung; Erläuterung; Beschreibung; Erkundigung; Befehl, königliche Verordnung, die eine vorher ergangene Verordnung erklärt; Kriegserklärung, Ankündigung des Krieges; lt. Schrift, die solches in sich hält; r. Kosungung; Aufsatz, Verzeichniß seiner Güter; lt. der Urkosen, so im Gericht gegeben werden.

déclaration en faveur de qn., Beytritt.

faire une *déclaration* d'amour, eine Liebeserklärung thun.

J'ai fait *déclaration* de mes fautes, ich habe meine Fehler angezeiget.

le Roi a fait publier une *déclaration*, der König hat eine Erklärung, Verordnung ausgeschrieben.

donner une *déclaration* de son bien, r. ein Verzeichniß seines Vermögens eingeben.

Déclaratoire, adj. c. erläuternd, bezeugend; r. (in Rechtsfachen) was zur Erläuterung dienet.

acte *déclaratoire*, Erläuterungsschrift.

Déclarer, v. a. (declarare) erklären; auslegen, erläutern; offenbaren, eröffnen, kund thun, zu wissen machen, zu erkennen geben; erneuen; anzeigen; bezeugen; ausweisen; heransagen; ankündigen, (den Krieg;) entscheiden, weiß setzen; r. verzeichnen, angeben, anzeigen.

déclarer qn. Roi, successeur, einen zum König, zum Nachfolger erklären, erneuen.

déclarer la guerre, den Krieg ankündigen.

il a été *déclaré* criminel, innocent, er ist schuldig, unschuldig erklärt worden.

il a *déclaré* le jour de son départ, er hat den Tag seiner Abreise besetzt.

déclarer la pensée, seine Gedanken eröffnen, zu erkennen geben.

je suis *déclaré* avoir reçu -, ich untermischriebener Bekenne &c.

déclarer ses biens, les marchandises etc. r. sein Vermögen, seine Handlung angeben, anzeigen, verzeichnen.

se Déclarer, v. r. sich erklären; es deutlicher sagen; seine Meinung eröffnen, offenbaren; sich herauslassen; r. ausbrechen, als ein Fieber; sich zeigen.

se *déclarer* pour qn., sich für jemanden erklären, seine Partey ergreifen, sich zu einer Partey schlagen.

je me suis *déclaré* la dessus, ich habe mich darüber erklärt.

la maladie se *déclare*, r. die Krankheit zeigt sich, bricht aus, man weiß, oder siehet nun, was dem Patienten fehlt.

Déclaré, ee, part. erklärt; offenbart; besetzt &c.

ennemi *déclaré*, offener Feind, abgesetzter Feind.

les méchans les plus *déclarés*, die offenbaren gottlosen Menschen.

c'est un fripon *déclaré*, es ist ein rechter Erischelm.

Déclencher, v. a. (ch wie k) w. g. eine Thüre aufklicken.

Déclie, déclieq, f. m. r. Hope, Kammlet, Art schwerer Klöße oder Kammern, Pfähle einzuschlagen; lt. Art Klatten oder Nocken an den Kammern, welche aufgemacht wird, wenn die Kamme in der Höhe ist, damit sie niederfalle.

Déclin, f. m. das Abnehmen, wenn sich etwas gegen sein Ende neigt; Abfallen, Abfall; Abweichung.

le jour est sur son *déclin*, der Tag neigt sich.

l'hiver est sur son *déclin*, der Winter ist bald zu Ende.

le *déclin* de l'âge, das abnehmende Alter.

le *déclin* de la Lune, das Abnehmen des Mondes, der abnehmende Mond.

la Lune est sur son *déclin*, der Mond nimmt ab.

tomber dans le *déclin*, in Abfall, in Abnehmen gerathen.

sa fortune est sur son *déclin*, f. es geht mit seinem Glücke zu Ende, auf die Neige.

cette beauté est sur son *déclin*, diese Schönheit wird bald Abschied nehmen.

A a a déclin

déclin de maladie, *r.* Abnehmen der Krankheit; wenn es sich zur Besserung neigt.
le déclin d'un fusil, pistolet, *w.* die Zunge, der Abzug, Schmelzer an dem Hahn einer Pistole, oder Pistole, der Drücker.
Déclinable, *adj. c. t.* (in der Grammatik) das declinirt werden kan.
Déclinaison, *f. f.* (declinatio) *r.* Abwandlung eines Wortes, das Durchgehen desselben durch seine casus, Art und Weise, es zu decliniren; *l.* das Abweichen, Entfernung eines Gestirns von dem Aequatore; das Abweichen der Magnetnadel von dem Nordpunkte; das Abweichen einer Mauer oder Sonnenuhr von einer der 4 Himmelsgegenden, oder, an der Mauer, das Abweichen deren Fläche von den 4 Hauptgegenden der Welt; das Abweichen einer Bleiwage, da eine Mauer nicht gerade aufgebauet ist.
la déclinaison du soleil de l'Equateur, das Abweichen der Sonne von dem Gleichmisse.
la déclinaison de l'aimant, Abweichung der Magnetnadel.
Déclinant, *e. adj.* abweichend, das da abweicht, (*f.* *Déclinant*), das da abnimmt, *f.* *Déclinant*.
cadran déclinant, abweichender Sonnenseiger.
Déclinaoire, *adj. et l. m. r.* ablehnend.
exceptions déclinaoires, Ausnahmen oder Einwendungen, wodurch man sich einem Gerichte zu entziehen sucht.
Déclinaoire, *f. m. r.* mathematisches Instrument, die Abweichung einer Wand oder andern Fläche, auf der man eine Sonnenuhr beschreiben will, von den Haupt-Himmelspunkten zu erforschen.
Décliner, *v. n.* (declinare) sich neigen, zu Ende gehen; abnehmen; *f.* geringe, schwach werden; *r.* seitwärts weichen, abschreiten, abweichen, von der Magnetnadel, wenn sie nicht just auf den Nordpunkt, sondern zur Rechten oder Linken abgeht; *l.* von der Sonne und andern Gestirnen, wenn sie von dem Aequatore dis- oder jenseits abweichen; *l.* von Mauern oder Flächen, *f.* *Déclinaison*.
le jour décline, der Tag neiget sich, gehet zu Ende.
cet homme décline tous les jours, der Mann wird alle Tage schwächer.
il commence fort à décliner, *f.* er beginnt sehr an Kräften abzunehmen.
Décliner, *v. a. r.* (in der Grammatik) decliniren, ein Wort durch seine Casus durchgehen, abwandeln; *r.* sich einem Gerichte entziehen wollen, *f.* sich einer Sache entziehen wollen, etwas von sich ablehnen, abzulehnen suchen.
il ne fait pas décliner son nom, er kan seinen Namen nicht decliniren, ist gar unwissend im Latein; *P.* er ist sehr unwissend.
décliner son nom, *f.* seinen Namen aussagen; seinen Namen an einem Orte sagen, wo man nicht bekannt ist.
faire décliner le nom à qn., *P.* einen zwingen, sich zu etwas zu erklären, das man von ihm verlangt.
décliner la jurisdiction, *r.* ein Gericht nicht für genugsam erkennen wollen, von seiner Sache zu urtheilen, appelliren, sich dem entziehen wollen.
Décliné, *ée*, *part.*
Décliquer, *v. n. et a. a.* schwagen, plaudern, heylappern.
Déclive, *adj. c.* (declivis) *w.* abhängig.
Déclivité, *f. f. a.* abgängiger, abhängender, abschüssiger Ort. *f.* *Fente*.
Décolorer, *v. a.* einen Saun niederreißen, abbrennen, womit etwas eingeschlossen war; was mit einem Saune, einer Mauer *z.* eingeschlos-

sen, aufmachen; aufschließen, das Schloß abreissen; die Nägel losmachen; *f.* (die Lippen) aufthun.
Décoloré, *e. part. et adj.* was mit einem Saune *z.* nicht wohl verschlossen ist, (meist *v.*) *lèvres décolorées*, aufgeschlossene Lippen.
Décolorer, *v. a.* was angenagelt ist, losmachen, abbrennen, abreissen, die Nägel ausziehen.
se Décolorer, *v. r.* losgehen, von dem, was vernagelt war.
Décoloré, *ée*, *part.*
Décochement, *f. m.* das Werfen, Schiessen, Losschießen eines Pfeils.
Décocher, *v. a.* einen Wurfspeer, Pfeil werfen, schiessen, losschiessen, abschießen (un dard, une flèche); *f.* einen Pfeil verschießen; einem einen Stich geben; mit Complimenten bombardiren.
décocher les traits de sa colère, *v.* seinen Zorn auslassen.
Décoché, *ée*, *part.*
Décoction, *f. f.* (decoctum) *r.* ein abgottener, abgekochter Arznenkraut; *l.* Wasser, darinne gewisse Kräuter, Blumen *z.* gekocht worden; *l.* das Dichtwerden eines dünnen Safts.
Décocter, oder *Décoiter*, *v. a.* einer Frau die Haare vom Kopfe wegnehmen; die Haare in Unordnung bringen, verwirren, machen, daß sie unordentlich um den Kopf fliegen; sich einander bey dem Kopf nehmen und rauhen, wie gemeine Weiber.
le vent l'a toute décoiffée, der Wind hat ihr die Haare, das Kopfzeug ziemlich zerzauset.
décoiffer une bouteille, *f.* den Stöpfel einer Flasche nebst dem umgewundenen Berg aufmachen; *l.* ausleeren.
Décoiffé, *ée*, *part.*
Décoiffement, *f. m. w.* Abnehmung des Hauptschmucks eines Frauensamers.
Décollation, *f. f. w. de S. Jean*, Johannis Enthauptung; ein Gemälde oder Kupferstich davon; das Fest zum Anenden derselben.
Décollement, *f. m. r.* das Behauen eines Zimmerholzes an dem Ort, wo ein Hand gemacht ist, damit man die Zuge nicht so sehr sieht.
Décollement, *f. m.* das Aufgehen des Leimes; das Abthun des Leims, das Ausleimen der geleimten Sachen, Abbrechen zweyer geleimten Dinge.
Décoller, *v. a. w.* den Hals abhauen, den Kopf abschlagen, enthaupten.
cet arbre est décollé, oder *se décolle*, *r.* (bey dem Hirner) dieser Baum gehet da, wo er gepflanzet war, von einander.
Décoller, *v. a.* das Geleimte wieder abthun, machen, daß der Leim aufgethet, was geleimt ist, von einander machen, aufleimen, losmachen; *r.* (auf dem Billard) die Kugel, so gar zu nahe am Rande war, davon entfernen, abstoßen.
Décollé, *ée*, *part.*
Décollerer, *v. a.* die Brust entblößen.
Décolléré, *ée*, *part.*
une femme trop décollée, ein Frauensammer, das die Brust zu sehr entblößt.
Décolleur, *f. m. r.* (beym Stockfischfang) der dem Stockfisch, so bald er gefangen, den Kopf abhackt.
Décolorer, *v. a.* die Farbe benehmen, entfärben, aussiehen.
se Décolorer, *v. r.* abfärben, die Farbe abgehen lassen.
la maladie l'a toute décolorée, die Krankheit hat ihr alle Farbe benehmen.
Décoloré, *ée*, *part. et adj.* bleich, entfärbt,

farblos, verschossen, das die Farbe verlorren.
des fleurs décolorées, ausgebleichte, verschossene Blumen, die ihren Glanz verlorren haben.
Décombre, *f. m.* (von *combre* a. g. Kummer) Schutt von einem Gebäude, d. i. kleine Steine, Werk und Mist von einem eingestürzten, abgebrochenen Gebäude; *l.* plur. der Abraum, Schutt auf einem Steinbrüche, oder was oben auf liegt auf einer Steingrube, ehe man zu den Steinen kommt.
Décombrer, *v. a.* den Schutt wegnehmen, eine Hauswand vom Schutte, die abgebaute Procken aus der Werkart eines Steinmehers räumen, säubern *z.* eine verschleimte Röhre, Kanal *z.* reinigen; un égout, un tuyau.
Décombré, *ée*, *adj. et part.*
Décomposer, *v. a. r.* in seine Theile zerlegen, die Theile aus einander setzen; (in der Chemie) schmelzen; einen vermischten Körper in seine principia auflösen; etwas destruire; (in der Mechanik) les mouvemens d'un corps, die Bewegung eines Körpers in mehrere Bewegungen zertheilen; *f.* einen von seinen ersthabren Stellungen, aus seiner Ordnung, von seinem Vorhats ernsthaft *z.* zu fern, abbringen, irre, bestürzt machen.
se Décomposer, *v. r.* irre werden, von seiner ersthabren Stellung abgebracht werden.
Décomposé, *ée*, *part.*
Décomposition, *f. f. r.* Auflösung eines vermischten oder zusammengesetzten Körpers in seine principia; Trennung der Bestandtheile, Solvierung; (in der Mechanik) Zertheilung der Bewegung eines Körpers.
Décomposer, *v. a.* die Zahl der Jahre ändern, da ein Feld tragen und ruhen soll.
Décompte, *f. m.* Abzug, Abrechnung, Abschnung, das Abbrechen von einer Summe, das man abbrechen kan, was schon bezahlt ist, besonders wenn man den Soldaten und Handwerksleuten etwas vorausgegeben.
il trouvera bien du décompte, *P.* er wird wol anders rechnen müssen; wird sich in seiner Rechnung sehr betriegen.
Décompter, *v. a. et n.* (compte) abrechnen, abbrechen, abziehen von einer Summe; anders rechnen; *f.* (meistens nur im Inf.) von der guten Meinung verlieren, und seine Gedanken fähren lassen.
Décompté, *ée*, *part.*
Déconcert, *f. m.* Mißverständniß.
Déconcert, *v. a.* (concert) ein Concert irre machen; aus dem Ton bringen, wenn man mit einander ein musikalisches Stück übt; *f.* einen aus der Ordnung, oder in Unordnung bringen; in seinem Vorhaben verwirren, bestürzt machen, verwirren, unterbrechen, erstrecken, irre, ungewiß machen; seine Anschläge zunichte machen; ihm seine Rechnung, sein Concept vertrieben, einen überwerfen, *gn.* *une voix discordante déconcerte toutes les autres*, eine Geißstimme bringet alle die andern aus dem Tone.
déconcert les desseins de l'ennemi, die feindlichen Anschläge verwirren, unterbrechen, sie in ihrem Vorhaben irre machen.
ces beaux profers sont déconcertés, diese schönen Gedanken, Anschläge werden zunichte, zu Wasser.
Déconcert, *v. r. f.* bestürzt werden; außer sich selbst kommen; sich verwirren, irre werden *z.*
il se déconcerte pour peu de chose, er wird sehr leicht irre.
Déconcerté, *ée*, *adj.* bestürzt; erschrocken; entstellt; verwirrt.

Déconfer, a. f. Abintestur.
 Déconfire, v. a. w. gänzlich schlagen in einer Schlacht; f. (im Scherz) in gänzliche Verwirrung bringen; verstimmen, bestrafen machen.
 Déconfit, e. adj. geschlagen, zerstreut.
 Déconfiture, f. f. a. gänzliche Niederlage und Zerstreung; f. (im Scherz) gänzlicher Ruin und Untergang eines Kaufmanns; Verderben; lt. Verzebrung einer Pastete, eines Schinkens, allerhand Wildprets bey einer Mahlzeit.
 Déconfort, f. m. a. Trostlosigkeit; Betrübniß, Harm, Gram; das Verzagtwerden.
 Déconforter, v. a. w. den Muth benehmen, verzagt, muthlos machen; betrüben.
 Déconforter, v. r. kleinmüthig werden; sich grämen, härmeln, betrüben.
 Déconforté, ée, part.
 Déconnoir, f. m. (von Coin) z. der Schließnagel, ein zugespitztes Eisen, womit die Buchdrucker die Forme auf- und zuschließen; (Klopfholz).
 Déconnoirer, v. a. w. widertragen, abtragen.
 Déconnoirer, v. a. einen bestrafen machen; verstimmen, entstellen, machen, daß sich einer unmuthig enthalten kan, daß einer Muth und Farbe verliert, daß einer ungebührd wird, seine Gedanken bestrifelt; f. Conenance.
 Déconnoirer, v. r. sich nicht halten können, bestrift werden, sich ungebührd erzeigen; seine Gedanken verstellen für Bestürzung zc.
 Déconnoiré, ée, part. et adj. der sich nicht halten kan, der losbricht, frey hinlezt, ungeschliffen, ungebührd, verstimmt, entstellt; bestrift.
 Déconvenue, f. f. a. Unglück; Widerrung; Unfall; übler Ausschlag oder Fortgang; f. Convenir.
 Décorateur, f. m. r. der die Auszierung eines Schauplazes, einer Ehrenpforte u. dgl. mahlet, wegen dergleichen Auszierung heimlich und bestellet ist; Auszierer eines Schauplazes zc.
 Décoration, f. f. Auszierung, Verzierung eines Gebäudes, Gartens, Kampflazes, einer Kirche, sonderlich Schauplazes, Zierde; Zierath an dergleichen; lt. Ehrenreichen, Würde, dadurch einer einen brüderlichen Vorzug, Glanz bekommt.
 Décoration d'Eglise, Auszierung einer Kirche bey Gebrägen; de théâtre, Verzierung einer Schaubühne; de jardin, Zierathen im Garten.
 Le Roi, avant que de l'envoyer à l'Ambassade, l'a fait Chevalier de l'ordre, pour lui donner une décoration; der König hat ihn vorher zum Ordensritter ernannt, ehe er ihn als Abgesandten abschickte, um ihm dadurch einen besondern Glanz zu geben.
 Décorer, v. a. ein Ort aufdrehen oder aufstellen, aufstellen; einen Strich aufstrecken, aufmachen; f. Corde.
 Décorer, v. r. (von Stricken) aufgehen, von einander gehen.
 Décorer en qch., f. ausgelassen, lächerlich seyn.
 Décoré, ée, part.
 Décorer, v. a. (Decorare) zieren, auszieren, schmücken, als einen Schauplaz, eine Stadt, eine Kirche, ein Zimmer, einen Garten zc. beehren, mit besondern Würden zieren.
 Décorer une chambre, ein Gemach auszieren, aufschicken.
 Le Gordon bleu décore bien un Gentilhomme, der Orden des heiligen Geistes giebt einem Edelmann einen vorzüglichen Glanz, ziert ihn wohl.
 Décoré, ée, part.
 Décorir, v. n. (Decurrere) a. ablaufen.
 Décorication, f. f. das Abschalen, Abstreifen, Abziehen der Schale des Hais von Zweigen, Wurzeln und Körnern.
 Décorum, f. m. g. Wohlstand.

garder le décorum, den äußerlichen Wohlstand, die äußerliche Wohlständigkeit oder Höflichkeit in acht nehmen, beobachten, was der Wohlstand erfordert.
 Découcher, v. a. (Coucher) einen aus seinem Bette vertreiben; v. n. ausser seinem Hause, gewöhnlichen Bette schlafen, sich anderswohin betten; d'avec sa femme, nicht bey seiner Frau schlafen, sich von ihr wegbetten.
 Il ne veut pas que les valets découchent, er will nicht, daß seine Bediente des Nachts aus dem Hause bleiden.
 Je n'ai garde de vous découcher, ich werde nicht zugeben, daß ihr um weinetwillen anderswo schläfer.
 Découcher, v. r. sich anderswohin betten; einen andern in seinem Bette schlafen lassen; sein Nachtlager ändern; ein anders suchen.
 Découché, ée, part.
 Découdre, v. a. (conji. wie Coudre) trennen, auftrennen, abtrennen, die Naht von einander trennen, zertrennen, austrennen; f. z. was zu schaffen machen; den Bauch aufhauen, aufreißen, als ein wild Schwein den Hund zc.; ein Stück von der Verkleidung eines Schiffes losmachen, um das, was unter derselben schabhaft ist zu entdecken; v. n. en découdre, sich zum Streit, Rauf, Spiel, zur Uebung, die als ein Streit ist, bereiten oder entschließen; einen Streich berehen wollen, eins mit einander wagen wollen; dran gehen, dran müssen.
 Découdre un parement de manche, einen Aufschlag abtrennen; un habit, ein Kleid zertrennen.
 Ce fanglier a découlé le ventre à deux de nos chiens, dieses wilde Schwein hat zweem von unsern Hunden den Bauch aufgeschlagen.
 Il en faut découdre, man muß über den Handel zu Schlagen kommen; man muß es mit der Faust ausmachen.
 Découdre, v. r. sich abtrennen; f. von Geschäften, von Sachen, gutem Zustande eines Hauses, welche anfangen schlechter zu werden.
 Les affaires se décoment, die Sachen haben ein schlimmes An- oder Aussehen, fangen an schlecht zu stehen, verschlimmern sich.
 Leur amitié commence à se découdre, ihre Freundschaft fängt an frostig zu werden.
 Découli, e, part. et adj. ab- aufgetrennt, zertrennt, getrennt, aufgerissen, nicht an einander hangend zc.; f. zerfallen, in Verwirrung, Unordnung gerathen.
 Habit découlé, zertrenntes, aufgetrenntes Kleid.
 Les affaires sont fort décomées, es sieht schlecht aus, die Sachen sind sehr zerfallen.
 un style découlé, Schreibart, darin nichts zusammenhängendes ist.
 Découlant, e, part. und adj. nur z. (im biblischen Style) terre décollante de lait et de miel, Land, da Milch und Honig fließt.
 Découlement, f. m. das Abfließen, Herabfließen, Niedertriefen, der Abfluß, sonderlich der bösen Feuchtigkeiten; lt. w. de l'eau, Abfluß des Wassers.
 Découler, v. n. abfließen, herabfließen, herniederfließen, abrinnen, herabrinnen, abriesen, herabriesen, niedertriefen; abschießen, heruntererschießen, fließen, als Wasser; f. herabrin.
 La sueur lui découle du visage, der Schweiß lauft ihm vom Gesichte herab.
 ces beautés sont décollées de ton Dieu etc. diese Schönheiten kommen, rühren ursprünglich von deinem Gott her.
 c'est par ce canal que les grâces du Prince décollent, diesen Weg fließen die Gnaden des

Fürsten herab, durch diesen Mann wird alles erlangt.
 Découler, e, part.
 Découlourer, a. f. Décolorer.
 Découpler, v. a. (coupler) a. von der Schuld losprechen, entschuldigen.
 Découplement, f. m. Zerschneidung.
 Découper, v. a. zerkleinern; zerschneiden; zerhacken; einen Schnitt auf ein Kleid, oder kleine Schnitte darein machen, aushacken, (wie vor diesem gebrüchlich war) aufschlagen; lt. Figuren in einen Pasteten-Deckel schneiden, Papier, Zeug, Pergament, Zeug zierlich ausschneiden, auszackern; f. einem Ibel nachreden, ihn zur Haut haufen; la viande, das Fleisch zerlegen; du drap, Tuch auszackern, auszackern; f. Couper.
 Découper des cartes, du papier à jour, Kartenblätter, Papier so durchschneiden, daß das Ausgeschchnittene eine Figur vorfallet; durchbrochene Figuren hineinschneiden.
 Les Scythes, faisant des traités, versoient du vin dans un grand vase de terre, et les deux parties contractantes, après s'être décollées les bras avec un couteau, y faisoient couler de leur sang et buvoient de cette liqueur, ROLL wenn die Scythen Bündnisse schlossen, so gossen sie Wein in ein irden Gefäß, und nachdem die beyden in Unterhandlung stehende Parthenen sich mit einem Messer die Arme aufgeschlitz hatten, so ließen sie daraus ihr Blut laufen, und tranken von dieser Mischung.
 Découpe, ée, part. et adj. z. (in Wappen) wie Hälfter und Zierathen ausgeschneiden, als Barken- klaufblätter, geschuppt; lt. (von einem Gartenz) in zierliche Beete getheilt.
 Découpe, f. m. Kronstück, Blumenstück.
 Découpeur, f. m. Découpeuse, f. f. der, die zierliche Ausschneide an die Kleider macher; Zeug, Tuch, Papier zc. auszackert.
 Découple, f. f. z. das Loslassen der Hunde von der Koppel.
 Découplement, f. m. w. das Loslassen der gekoppelten Hunde, Aufheben der zusammengebundenen Ochsen, Abschirren, Entjochung.
 Découpler, v. a. (bisweilen n. von Couple) z. les chiens, gekoppelte Hunde loslassen, ab- loskoppeln; Ochsen von einander losspannen; f. einen auf den andern losheben, einem jemanden nachschicken, ihn zu verfolgen, zu fangen.
 Il est bien décollé, g. von einem jungen Menschen, der schlank von Leibe ist, frisch, munter.
 Découper, f. f. Aushacken, Zerschneiden, Zerkleinung in den Kleidern, in Papier zc. zur Zierath; auszackerte, auszackerte Arbeit, Zerschneidung, Gezacktes am Zeug, Papier zc.
 Découperes, pl. gewisse Makeln oder Fehler in den Eien, nemlich Querrisse in den eiernen Stangen.
 Découragement, f. m. Verhinderung des Muths, Kleinmüthigkeit, Unlust, Verzagung, Muthlosigkeit.
 Décourager, v. a. (von Courage) den Muth nehmen, Kleinmüthig, verzagt machen; die Lust zu etwas benehmen.
 aurement il les découragea, sonst wird er ihnen den Muth benehmen.
 cela achevoit de me décourager, das machte vollends, daß mir aller Muth entfiel.
 Décourager, v. r. kleinmüthig, verzagt werden; den Muth verlieren, sinken lassen, die Lust verlieren.
 Découragé, ée, part.
 Décours, f. m. (Decursus) das Abnehmen des Muths, einer Krankheit.



la lune est en *décours*, wir haben abnehmenden Mond.
Découlu, e, f. Découdre.
Découverte, f. f. eine aufgegangene Nacht; das Aufgehen, die Aufstreuung einer Nacht; z. (ben den Jägern) Wunde, Riß, den ein wildes Schwein mit seinen Wassen einem Hunde angetragen hat.
Découvert, e, part. et adj. f. unter Découvrir.
Découverte, f. f. Entdeckung, Ausforschung, Erforschung, Erkundung, und was man findet; entdeckt; Ausfindung; z. Ausspähung; z. (im Fischen) Blisse.
la découverte du nouveau monde, die Entdeckung der neuen Welt.
aller à la découverte, ausgehen, Kundschaft einzuholen, du pays, das Land zu erkunden, als Kriegsleute ausspüren.
aller à la découverte de l'ennemi, den Feind aufsuchen.
envoyer à la découverte, auf Kundschaft aufsenden.
faire une découverte, ausflügeln, entdecken.
faire la découverte de qch., etwas entdecken, ausfindig machen.
il a de belles découvertes dans la Physique, er hat in der Natur schöne neue Erfindungen; viel neue Dinge erforscht, entdeckt.
être à la découverte, i. die Wache oben auf dem Mastbaume haben, um zu entdecken, als die Schiffe von ferne zc.
attirer son ennemi par une découverte, i. (auf dem Fechtboden) seinen Gegner durch eine gegebene Blisse verführen.
Découverte, f. f. a. Entdeckung.
Découvrir, v. a. (conjug. wie Couvrir) aufdecken, die Decke abnehmen, blößen, entblößen, klos machen; ein Dach abdecken; den Hut abnehmen; f. entdecken, ausfinden, ausfindig machen; erfahren, erkunden, finden; erkundigen, ausforschen, vernehmen, erklagen, ausfragen; offenbaren, offenbar machen, an den Tag bringen, zu erkennen geben; in der Ferne, von weitem oder unterhoft gemahrt werden, sehen, wahrnehmen; z. dasjenige, was einen Ort beschützt, wegnehmen; ausfindig machen, ausspähnen; aufwühlen.
découvrir un lit, ein Bett aufdecken; un toit, ein Dach abnehmen, abdecken.
découvrir son jeu, sich in das Spiel, in die Karten sehen lassen; i. so spielen, daß man merken kan, was einer für ein Spiel in der Hand hat; f. sein Vorhaben und die Mittel, die man dazu braucht, merken lassen; sich bloß geben.
découvrir la frontière, z. (im Kriege) die Grenzen nicht hinlänglich besetzt halten.
on a trop découvert l'infanterie, das Fußvolk wird nicht genug von der Reiterey gedeckt.
découvrir une pièce, z. (im Schachspiele) einen Stein von andern, die ihn decken solten, entblößen; i. diejenigen aus dem Wege räumen, die verhindernten, daß er nicht fonte gezogen werden; -une dame, eine Dame dem Schläge bloß stellen.
on est encore à découvrir, man hat noch nicht entdeckt.
Colombe découvrit l'Amérique, Columbus hat Amerika entdeckt, erkunden.
découvrir qn., eines ansichtig werden.
découvrir l'imposture, hinter den Betrug, die Streiche kommen.
tâcher de découvrir, ausspüren, ausfindig machen, erkundigen.

n'entreprenez pas de *découvrir* cela, begehrt nicht, dieses zu erforschen, zu erfahren, was es il étoit impatient de *découvrir* la destinée de son père, TELEM. er hatte ein groß Verlangen zu erfahren, wie es doch seinem Vater gieng.
sûtes-vous long temps à découvrir la vérité? müßtet ihr lange nachforschen, ehe ihr hinter die Wahrheit kommet?
elle ne put découvrir qui étoit cet homme vénérable, sie konnte nicht ausfinden, ergründen, wer dieser ehrwürdige Mann war.
découvrir les sentimens de qn., jemand's Meinung erfahren.
découvrir une chose cachée, eine verborgene Sache ausforschen.
découvrir les penées, seine Gedanken offenbaren.
nous découvrimus une embuscade, wir wurden eines Hinterhalts gewahr.
découvrir sur son visage les marques de ce qu'on a sur le coeur, in seinem Gesichte merken lassen, zu erkennen geben, was man im Sinne hat.
découvrir le pot aux roses, P. eine Heimlichkeit entdecken, dahinter kommen.
découvrir S. Pierre pour couvrir S. Paul, P. das Leder stehlen, und die Schuh um Gottes willen geben.
se Découvrir, v. r. sich entdecken, sich aufdecken, sich entblößen; den Hut abschieben, abnehmen; f. sich einem vertrauen; sich verrathen, sich bloß geben; sich offenbaren, zu erkennen geben; z. eine Blisse geben, im Fischen, oder in Belagerungen und Schlachten.
le temps se découvre, das Wetter klärt sich auf, das Gewölk zertheilt sich, es wird schön Wetter.
il se découvre trop, f. er gibt sich zu sehr bloß, gibt seine Absicht zc. zu deutlich zu erkennen.
Découvert, e, part. et adj. entdeckt, aufgedeckt, bloß, offen.
le village découvert, ein aufgedecktes, bloßes Angersicht.
être découvert et divulgué, manifeste, connu, f. ausbrechen, offenbar werden.
venir à être découvert, einen Ausbruch geminnen.
un pays découvert, ein freyes, offenes Land, darinne kein Holz, oder keine Berge sind, das fast von Bäumen zc. ist.
une allée découverte, ein offener Gang im Garten, der noch nicht mit Bäumen bedeckt.
en deniers à découvert, z. baar Geld.
à deniers découverts, oder deniers à découvert, mit barem Gelde.
à Découvert, adv. ohne Decke, dachlos, daß man einen sehen kan, offen, bloß aufgedeckt; mit entblößen Haupte; i. ungerichtetem Himmel; f. offenbarlich, öffentlich, unvorholten, freymüthig.
être à découvert, unbedeckt seyn, dem feindlichen Gesichts bloß gestellet seyn.
parler à découvert, offenherzig, unvorholten reden.
à visage découvert, f. frey unter die Augen, unvorholten.
Décraffer, v. a. (Craffe) den Roth von der Haut, von den Haaren abstubern, den Schmutz vom Leibe, von Sachen wegnehmen, ausbringen; reinigen, säubern von Unflat; (un jeune homme) f. einem jungen Menschen sietliche Sitten angendöhnen; abhobeln, ausmauern, Flug und höflich, manierlicher machen.
décraffer le visage, das Gesicht reinigen.

décraffer du linge, die Wäsche bas erstmal aus dem größten waschen.
on se décaffe en voyage, f. auf Reisen wird einer manierlicher.
les provinciaux se décaffent à la Cour, die Landleute lernen bey Hofe die Manier zu leben, werden bey Hofe politer.
il a acheté cette charge pour se décaffer, er hat sich dieses Amt gekauft, um sich einiges Ansehen zu geben, (von Leuten, die geringes Herkommens sind, und sich doch hervorthun wollen.)
Décaffe, ée, part.
Décédiment, f. m. Abfall, Verlust des Erbits; f. des Ansehens, der Hochachtung, Gunst.
Décéditer, v. a. (Crédit) den Credit nehmen, benehmen oder schwächen; f. machen, daß einer sein Ansehen, seine Hochachtung verliere, einen um sein Ansehen, oder die Gunst den jemanden, bringen; verkleinern, in Verachtung setzen.
se Décéditer, v. r. seinen Credit verlieren; f. sein Ansehen, seine Hochachtung verlieren, in Verachtung gerathen; sich selbst verächtlich machen; um seine Gunst kommen.
Décédité, ée, part. et adj. er in Verachtung, Geringschätzung gerathen zc.
ce est un remède décadit, es ist eine Arznei, die ihren großen Ruf verloren hat, (wenn sie nicht mehr die ehemalige gute Wirkung thut.)
Décépité, ite, adj. (decepius) sehr alt, betagt, abgelebt, unalt; pl. m. hat es *décépité*.
âge décepié, sehr hohes Alter.
Décépiation, f. f. z. (in der Chemie) das Decépiation, Trocknen des Salzes im Feuer, bis es nicht mehr spritzet oder springt, Verputzung; i. das Blagen, Gerastel selbst.
Décépié, v. a. (Crepiare) z. das Salz decépié, verputzen, verplagen lassen.
faire décepié qn., f. P. g. durch Verputzen einen toll machen.
vous le feriez décepié, ihr werdet ihm viel Verputz machen.
Décépiade, f. f. hohes, abgelehtes, schwaches und elendes Alter.
Décree, f. m. (decreum) obrigkeitliche Verordnung, Bescheid, Satzung, Befehl, Gebot, insonderheit einen gefangen zu nehmen, oder seine Güter einzuziehen; (in der Theologie) Rathschluß Gottes; i. Schluß einiger Mächtsordenskapitel, Verordnung wegen Einrichtung und Verwaltung ihrer Provinzen.
décree de juge, richterliche Verordnung,
décree de Pape, päpstliche Satzung,
décree de Dieu, Rathschluß Gottes,
décree de Chapitre, Kapitelschluß.
décree de Gracien, oder le *décree*, eine Sammlung der alten Canonen, der Verordnungen der Päpste oder Kirchenbater.
Décreele, f. f. r. Brief, Schreiben der alten Päpste, darinne eine Verordnung in kirchlichen enthalten, oder eine Frage zu entscheiden.
les décreales, die Sammlung solcher päpstlichen Briefe, die das andere Buch des päpstlichen Rechts ausmachen, päpstliche Verordnungen.
Décreeur, v. a. z. gerichtlich verordnen; i. subhastiren; verkaufen lassen; qn. Befehl ertheilen, eines Person oder Güter sich zu bemächtigen.
décreeur une maison, ein Haus gerichtlich verkaufen lassen, die Schulden zu bezahlen; ein Haus anschlagen; une terre, den gerichtlichen Verkauf eines Guts erkennen, ein Gut subhastiren.

hässlich etc.; It. il a été *décrité*, (imperf.) es ist verurtheilt worden.
décriter contre qu., die gerichtliche Verhaft wider einen verordnen.
Déciré, *éc*, part.
Décriteur, v. a. z. les foyes, die Seide etc. in Seide kochen, daß sie die Farbe desto besser annimmt.
Décri, f. m. (cri) Verurteilung; öffentliche Absetzung einer Mänze; In öffentliches Verbot gewisser Waaren und Sachen, Absetzen durch öffentliches Ausrufen; f. Abnehmen des Credits oder Ruhms, der Achtung.
être en décri, öffentlich abgesetzt seyn, verurtheilt seyn.
le décri des espèces étrangères, der Herruf der ausländischen Mänzen.
le décri des dentelles, das Verbot der Spitzen.
il est dans le décri, f. er ist ausgeschrien, in bösem Geschehn, in übeln Ruf.
Décrier, v. a. durch öffentliches Ausrufen verurtheilen, öffentlich verurtheilen, absetzen, unterfagen, als Mänzen oder gewisse Waaren; f. den Credit, Ruhm, die Hochachtung benehmen; ins Geschehn bringen, ausschreien, beschreien, verurtheilen, übel berüchtigen, in bösem Ruf bringen, beschimpfen; ein Geschwätz von einem ausbringen, übel von einem, von etwas reden, (qu. qch.)
décrier une monnoie, eine Münze öffentlich absetzen, verurtheilen.
nous aimons à décrier des biens, qui ne sont pas à notre portée, et nous nous vengons en les *décirant*, de ce qu'ils refusent de le prêter à nos *désirs*, SAUR. es ist uns etwas angenehmes, wenn wir uns über solche Güter beklagen können, die für uns zu hoch sind, und eben dadurch, daß wir übel von ihnen reden, rächen wir uns dafür, daß wir sie nicht haben können.
il est décrié comme la vieille monnoie, P. er ist verschrien wie eine alte Münze.
Décrié, *éc*, part. verschrien, in ein übel Geschehn gebracht.
un homme décrié, ein Mensch, der seinen guten Namen verloren hat.
une conduite décriée, eine verächtliche süße Aufzählung.
Décrire, v. a. (conj. wie écrire) beschreiben, abmahlen, abschildern, vorstellen, mit Worten oder sonst; w. abschreiben, aufschreiben, ausschreiben; z. aus Papier reißen, ziehen.
décrire les malheurs du temps, die unglücklichen Zeiten vorstellen.
décrire une ligne, z. eine Linie aus Papier reißen, ziehen, einen Kreis ziehen.
Décri, *ite*, part.
Décrier, v. a. (croc) vom Haken herabnehmen, abnehmen; aufhaken, ausbaken; une tapisserie, eine Tapete abnehmen, ausbaken.
Décroché, *éc*, part.
Décroire, v. a. nicht glauben; (wird nur gebraucht, wenn es croire entgegengesetzt).
je ne le crois ni ne le décroire, ich glaube es nicht, und klinge es auch nicht, oder widerspreche es auch nicht, ich halte es weder für wahr noch für unmahr.
faire décroire, w. ausschreien, ausreden.
Décrois, f. m. a. eine Meerenge.
Décroissement, f. m. oder Décroissance, f. f. w. die Abnahme, das Abnehmen des Tages, eines Flusses, einer Sache, die man steden läßt, f. des Lebens.
Décroire, v. n-p. (von croire) abnehmen, geringer und minder werden; kürzer werden.
les jours commencent à décroire, die Tage fangen an abzunehmen, kürzer zu werden.

Décriu, *us*, part.
Décroiter, v. a. puzen, als Schuh, Stiefel, vom Koch hübern; Koch von Kleidern abreiben, abtragen, abbürsten, daraus reiben; (im Scherz) ein Weibsbild beschlagen.
décroiter des souliers, Schuh abpuzen.
Décroité, *éc*, part.
Décroiteur, f. m. der die Schuhe puzet, Schuh-puzer, sonderlich vor den Kirchbüren.
Décrotoire, f. f. Schubbürste, Kratzbürste, meist pl.
elle a la peau rude comme des décroitoires, g. sie hat eine harte Haut wie eine Bürste.
Décroiter, v. a. (von croitre) z. (von Härchen, so das Haare abwerfen wollen) den Kopf an den Bünnen reiben, le *coiff* *décroire* la tête.
Décruet, v. a. (von crud) z. (bey den Färbern) dem Garne, ehe es gefärbt wird, durch Kochen in Lauge das Noth benehmen, die Seide etc. mit Lauge waschen, damit man sie färben kan.
f. Decreuter.
Décrué, *éc*, part.
Décruement, f. m. z. das Kochen des Garns in Lauge; Zubereitung desselben zum Färben.
Décruement, f. m. z. (bey dem Seidenbau) das Soden der Hägeln von Seidenwürmern, der Cocons im heißen Wasser, um die Seide abwinden zu können.
Décruet, v. a. z. die Cocons ins heisse Wasser werfen, um sie leichter abwinden zu können.
Décrué, *éc*, part.
Dégu, e, part. f. Décevoir.
Déguire, v. a. (cuire) z. w. kochen, abkochen; Syrop oder Confituren dünner machen, wenn sie zu dick gekocht sind; v. n. seine gehörige Dicke verlieren, zu dünne werden, als Syrop, oder eingemachte Sachen.
se déguire, v. r. dünner werden.
Déguir, *ire*, part.
Décupeler, v. a. (cupa) z. (in der Chymie) etwas allgemach, von andern abgessen, das aufschwimmende sachte abgießen. f. Décanter.
Décuple, f. m. z. (in der Rechenkunst) zehen mal so viel.
Décurie, f. f. (decuria) z. (bey den alten Römern) eine Anzahl, Nothe von 10 Mann; l. (in der Schule) eine Zahl von 10 Schülern, die von einem andern, so ihnen vorgesetzt, überhöret werden.
Décurion, f. m. (decurio) z. (bey den Römern) ein Rottmeister, der über 10 Soldaten, oder 10 Rathsmänner zu gebieten hatte; l. in der Schule, der über 10 gekocht, sonderlich in den Jesuiten Schulen.
Déculiation, f. f. z. (in der Optik und Geometrie) der Punkt, wo Gesichtstrahlen oder Linien einander durchschneiden, sich einander durchkreuzen.

DED

Dédaigner, v. a. et n. (dedignari) hochmüthig verachten; verschmähen; nicht würdigen; einen Ekel über etwas haben.
il dédaigne mes services, er sieht meine Dienste mit verächtlichen Augen an.
que le Roi ne dédaigne donc pas de veiller, et de faire veiller sur l'éducation qu'on donne aux enfans, demnach so laßt sich ein König dieses nicht verächtlich bekommen, daß er selbst und durch andre ein nachsames Auge auf die Erziehung der Kinder habe.
si vous ne le dédaignez pas, wenn es euch nicht zu schlecht ist.
Dédaigné, *éc*, part.
Dédaigneur, f. f. Abducteur.
Dédaigneulement, adv. verächtlich, verächtlicher Weise, höhnißch.

Dédaigneux, *euse*, adj. verachtend, verächtlich, der etwas verachtet, verschmähet; spöttlich, spöttlich, höhnißch; l. f. der, die verächtlich, spöttlich thut.
d'un air sec, diffract et dédaigneux, TELEM. auf eine trockene, unachtsame und verächtliche Weise.
il fait le dédaigneux, er thut, als ob es für ihn zu schlecht wäre.
Dédain, f. m. Verachtung; Ekel; Verschmähung; Hohn.
Dédale, f. m. (von Daedalus) Irrgarten; Labyrinth; f. verwirre Sache; große Verwirrung.
le dédale des Loix, die Verwirrung der Gesetze.
Dédamer, v. n. z. (im Damenspiel) die Damen aufmachen, verschieben, eine Dame von den letzten Stellen wegschieben; f. g. seine Stelle, oder seinen Dienst aufgeben; die Stelle, den Rang, den man hatte, verlassen.
Dédans, adv. (hiswoifen praep.) darinnen, in, hinein, hinein, inwendig.
dedans et dehors l'église, in- und außerhalb der Kirche.
je ne l'ai vu ni dedans ni dehors la maison, ich habe ihn weder in, noch ausser dem Hause gesehen.
il est dedans, er ist drinnen.
entrez la dedans, gehet hinein.
il est entré dedans, er ist hineingegangen.
il n'est ni dedans ni dehors, f. er ist ungewiß von dem guten oder schlimmen Fortgang dieser Sache; weiß noch nicht, woran er ist.
mettre un cheval dedans, z. ein Pferd auf der Reitschule abrichten, zureiten.
mettre l'oiseau dedans, z. den abgerichteten Vogel wirklich zur Jagd brauchen, auf den Haub fliegen lassen.
mettre les voiles dedans, z. die Segel einziehen, oder zusammen legen und binden.
belle pochette et rien dedans, P. schönes Aussehen, und doch nichts rechts drinnen.
il a l'esprit en dedans, P. er hat es innerlich, er kan es nur nicht von sich geben.
au dedans, inwendig, innerlich, von innen, innerhalb.
le mal est au dedans, die Krankheit steckt inwendig.
le mal s'est communiqué au dedans, das Uebel hat innerlich um sich gegriffen.
quelle douce paix au dedans! Welch ein angenehmer Friede innerlich.
au dedans de la ville, (praep.) innerhalb der Stadt.
il ne pouvoit tenir renfermé au dedans de lui l'esprit divin qui l'agitoit, TELEM. er foure den göttlichen Geist, der ihn bewegte, nicht in sich verschlossen halten.
de Dedans, von innen heraus.
par Dedans, adv. von innen, inwendig; praep. c. acc. innen durch, inwendig durch.
par dedans et par dehors, von innen und von außen.
un pot vernissé par dedans, ein Topf, so von innen glazirt.
passer par dedans la ville, innen durch die Stadt gehen, ziehen.
Dedans, f. m. das Innere, Inwendige, der innerste Theil eines Dinars; z. auf der Reitschule, der inwendige Platz, der der Mauer entgegen gekocht wird; das Treffen bey dem Ringelrennen; der Gang, Galerie im Ballhaus, kleiner bedeckter Gang an dem einen Ende.
la dedans d'une maison, de la ville, das Innere eines Hauses; Inwendige der Stadt.

A a z les



les ennemis du dedans et du dehors, die ein- und auswärtigen Feinde.
venir du dedans, von innen herauskommen.
avoir deux dedans, z. zwei Treffen, oder den Ring zweimal getroffen haben.
mettre dans le dedans, in den Gang spielen.
le dedans gouverne le dehors, DESTOUCH. ich rede, wie ichs meine.

Dedans, a. f. Dedans.

Dédicace, f. f. (dedicatio) Einweihung einer Kirche, eines Altars zc.; it. jährliches Gedächtnis davon, Kirchweih; it. die Dedicatio, Aufschrift eines Buchs, die Aureda vorn, an denjenigen, dem das Buch gewidmet wird.
anniversaire de la dédicace, Kirchmesse, Kirchweih.

Dédicateur, f. m. der da ein Buch dedicirt, der Autor, Verfasser der Aufschrift.

Dédicatoire, adj. épître dédicatoire, Aufschrift, Aureda oder Brief, wodurch einem eine Schrift zugeschrieben wird, Zueignungsschrift.

Dédier, v. a. (dedicare) eine Kirche oder andere Sache heiligen, weihen, einweihen, zum heiligen Gebrauch widmen, anständig zu richten; einem ein Buch zuschreiben, dediciren; f. zu etwas widmen, bestimmen, ergeben.

Eglise dédiée à S. Pierre, Kirche, dem heil. Peter gewidmet.

il a dédié cette maison à son divertissement, f. er hat dieses Haus zu seiner Ergözung bestimmt, gewidmet.

Dédier, v. r. sich widmen, ergeben.

personne qui se dédie à Dieu, Person, so sich Gott widmet.
se dédie à l'étude, sich dem Studiren widmen, ergeben, sich drauf legen.

Dédie, ée, part.

Dédire, v. a. (von dire; in 2 pers. plur. praef. vous dédirez, übrigen conj. wie dire) umstossen, widerprechen; widerrufen, was ein anderer versprochen; qn. nicht gelten lassen, was einer gethan, gesagt, versprochen zc. hat.
personne ne le voulut dédire et se brouilla avec le Premier Ministre, niemand wolte ihm widerprechen, und sich mit dem Staats-Minister überwerfen.

dédire son ami, nicht gelten lassen, was sein Freund in seinem Namen, oder an seiner Statt versprochen hat.

puisque je l'ai promis, ne m'en dédisez pas, weil ich es versprochen, so stosset es doch nicht um, widerrufet es nicht.

il est permis à un homme de dédire sa femme, einem Manne ist zugelassen, seines Weibes Wort umzustossen.

Dédire, v. r. einen Widerruf thun, das widerprechen, verläugnen, was man gesagt hat, sein Wort widerrufen, seine Aussage zurück nehmen; das Widerspiel sagen dessen, was man gesagt hat; sein Wort nicht halten, zurück treten; sich ändern, sich losagen, ablassen, abweichu.

il se dédit de sa parole, er widerruft sein Wort.

il n'est pas d'un honnête homme de se dédire, ein rechtschaffener Mann nimmt sein Wort nicht zurück.

je ne m'en dédit pas, ich läugne es nicht.
il ne peut (ou fait) s'en dédire, er kan nicht anders, er muß daran, er hat alles zu weit kommen lassen.

se dédire d'un achat, d'un marché, einen Kauf umstossen, aufkündigen, aufheben.

il se dédit de ses anciennes maximes, f. er

weicht ab, läßt nach von seinen vorigen Grundsätzen.

Dédire, ire, part.

Dédire, f. m. Widerruf seines Wortes; Zurücktritt von dem, was man gethan oder geredet; it. Strafe, die einige Personen sich unter einander setzen, wenn einer sein Wort nicht hält; z. das Umstossen eines Kaufs; Verkauf.

avoir son dit et son dédit, bejagt sein, sein Wort zu halten oder zu widerrufen; P. unbekündig sein, bald ja, bald nein sagen.

le dédit est de vingt écus, z. der Verkauf ist 20 Thaler.

Dédommagement, f. m. z. Schadloshaltung, Erstattung, Erlegung des Schadens, (meistens in Gerichtshändeln.)

Dédommager, v. a. (dommage) de qch., schadlos halten; ersehen, als den Schaden; Abtrag thun.

on dédommage leur famille, man ersetzt ihrer Familie den Schaden, man hält sie schadlos.

se dédommager, v. r. sich schadlos halten, seines Verlusts erholen.

Dédommagé, ée, part. er adj.

Dédorer, v. a. das Gold von etwas verguldetem abkragen, die Vergoldung abmachen.

cela est dédoré, das ist ganz abgeschab, hat sein Gold alles verloren.

se dédorer, v. r. das Gold verlieren, sich abstoßen, abnutzen an Golde.

commencer à se dédorer, anfangen abgeschabdt auszusehen.

Dédoré, ée, part.

Dédormir, v. n-p. (nur von kaltem Wasser) anfangen lautlich zu werden.

vous direz que certe eau est bouillante, elle est à peine dédormie, ihr saget, daß dieses Wasser kochend heiß ist, es ist kaum verischlagen, (lau.)

Dédoubler, v. a. (double) das Futter, Unterfütter aus einem Kleide trennen, herausknöpfen, wegnehmen.

Dédoublé, ée, adj. er part.

Déduction, f. f. Abzug von einer Summe, Abschlag, das Abziehen, Abrechnung; ausführliche Vorstellung, weitläufige und mit Gründen begleitete Erklärung, Ausführung der Ursachen.

on lui a payé tant en déduction du principal, man hat ihm so und so viel auf Abschlag von der Hauptsumme bezahlt.

on a fait une déduction considérable, man hat ein ansehnliches abgeschlagen, abgezogen.

une longue déduction, eine lange und ausführliche Vorstellung.

faire une déduction, ausführen als die Ursachen, seine Ursache zc. darzutun.

Déduire, v. a. (deducere) von einer Summe abziehen, abschlagen; it. weitläufig ersehen, ausführen, vorstellen, nach einander ersehen; von etwas herführen, herleiten, herholen, ableiten.

il en faut déduire ce que vous avez dépensé, ihr müßt das, was ihr ausgegeben habt, abzählen.

déduire ses défenses, seine Verantwortung ausführen.

déduire des conclusions des principes qu'on a établis, aus den vorher bevestigten Gründen gewisse Folgen ableiten, herleiten.

Déduire, ire, part.

Déduire, f. m. a. g. Ergößlichkeit; Lust, Freude, Belustigung, Zeitvertreib; z. (bey der Jagden) die Zugscher zur Jagd, an Gärten, Wäldern, Hundten, Falken, Anechten; Weidwerk.

Déduyer, Dédouoyer, a. f. Déduire.

Déduire, v. n. a. sich ergözen, sich freuen.
Déduyer, f. Déduit.

DEE

Déerme, f. f. a. Dierne, Ragd.
Déesse, f. f. (Dea) Göttin; v. eine Liebste, Wohlthat.

déesse aux cent voix, die Fama.
déesse du matin, v. Morgenstunde.

elle a le port d'une déesse, sie trägt sich außerordentlich schön.

Déestance, a. f. Douleur.

DEF

Défächer, se Défächer, v. r. (facher) w. wieder gut werden, aufhören zu zürnen; nur in folgenden:

s'il est fâché, qu'il se défâche, it. s'il se fâche, il se défâchera, it. il aura deux peines de se fâcher et de se défâcher, P. ist et böe, er mag wieder gut werden.

Défâché, ée, part.

Défaillance, f. f. Schwachheit, Ohnmacht, Abwesenheit, Ausfallung; z. (in der Astronomie) Verfinstung; [in der Chymie] Extraction von Salz oder Sals an einem feuchten und kalten Ort gelegt, das es sich auflöse und zerschmelze, das Zerschmelzen, huile de tartre par défaiillance, (oleum tartari per deliquum,) weißes Weinsteinöl.

tomber en défaiillance, in Ohnmacht fallen.
il lui prit une défaiillance, es überfiel ihn eine Ohnmacht.

défaillance de la nature, Schwächung der Natur, natürliche Schwachheit, die einem wegen Alters überfällt.

une pâleur de défaiillance, Erblaffung, die sonst bey Ohnmachten zu sehn.

une défaiillance de force, Abgang der Kräfte.
une défaiillance universelle des facultés, et ne gänzlich Verschwindung der Kräfte.

son coeur en défaiillance étoit dégoûté de toute amitié, TELEM. sein ohnmächtiges Herz war aller Freundschaft überdrüssig.

Défaillant, e, adj. et f. z. (in Rechtsachen) der den Termin veräumt, an dem bestimmten Tage in den Gerichten nicht erscheint, ungehorsam.

la voix défaiillante, seine halb erstorbene Stimme.

la main défaiillante, die ohnmächtige Hand.

Défaillir, v. n-a. (wird wie failir conjugirt, im Fut. je défaillirai, nach einigen je défaillirai, doch ist es nur im Inf. gebräuchlich, anstatt je défail, je défaillirai, sagt man je tombe, je tomberai en défaiillance) in Ohnmacht fallen; abgeben, mangeln, gebrechen, fehlen; entgehen; abnehmen an Kräften, u. dgl. Schwach, matt werden; vergehen.

le coeur lui défaillit, er fällt in Ohnmacht, ihm wird übel.

il ne me défait rien, es fehlet mir nichts, gehet mir nichts ab.

ils craignoient que le jour ne vint à leur défaillir, avant qu'ils pussent arriver, sie fürchteten, die Nacht möchte sie überfallen, ehe sie anlangten.

se tenir défaiillant (les forces), das Abnehmen der Kräfte empfinden.

les forces lui défaiillent, seine Kräfte wollen nicht fort, entgehen ihm.

la vue vient à me défaiillir, das Gesichte vergehet mir.

il s'ai fait défaiillir les yeux de la veuve? habe ich die Augen der Witbe lassen verschmachten?

une foi telle que celle de Pierre ne défait jamais,

jamais, SAUR. ein Glaube, wie Petri seiner, schlägt niemals fehl.
 Défaire, v. a. (con). wie faire) das, was gemacht ist, zunichte machen, vernichten, zerbrechen, verderben; vertilgen; aufbinden, aufheben, auflösen einen Knoten; von einander machen, was gedreht ist; aus einander nehmen, eine Uhr; eindreissen, ein gemachtes Besteck; trennen eine Heyrath; etwas beschlossenes widerrufen, vernichten; aufheben, abthun, abschaffen, als einen Kaufcontract; umfassen, brechen; umbringen, tödten; hinrichten, als einen zum Tode verurtheilen; gänzlich schlagen die Feinde, in Unordnung bringen, nieder machen; zu schanden machen, verderben; auswickeln was verwirret; lösen, losmachen, aufwickeln, auspacken &c.; f. in einem gelehrten Streite überwinden; vertilgen; durch seine Meriten, Schönheit, Tugend &c. die Meriten u. f. w. anderer verdunkeln, weil sie grösser; einen in Unordnung bringen, bestürzt, verwirret machen, beschämen; Ir. (von Personen) vor einem befehren, losmachen, entledigen, erledigen; maget, schwach machen.
 défaire un noeud, einen Knoten auflösen.
 défaire ce qu'on avoit tissu, aufwickeln, was man gewebet hatte.
 défaire les balots, auspacken.
 ce qui est fait peut être défait aussi, was da gemacht ist, kan auch wieder vernichtet werden.
 défaire une chose pièce à pièce, ein Ding Stück vor Stück auftrennen.
 défaire qn., einen umbringen, ums Leben bringen.
 elle a défait son enfant, sie hat ihr Kind umgebracht.
 défaire un mariage, ein Eheverlöbniß trennen, ehelicheiden.
 défaire un traité, einen Vergleich aufheben.
 défaire une Armée, eine Armee in die Flucht gänzlich schlagen.
 défaire une chambre, ein Zimmer ändern, austreten.
 défaire qn. de qch., einen von etwas befehren, losmachen.
 défaire-moi de cet incommode, f. befehret mich, helfet mir von diesem verdrüsslichen Menschen.
 le soleil défait les étoiles, die Sonne verdundelt die Sterne.
 ce garçon défait tous ses compagnons d'école, dieser Knabe übertrifft, (beschämt) alle seine Mitschüler.
 se Défaire, v. r. aufgehen, von einander gehen oder fallen, loswerden; sich selbst umbringen, (soi-même); aus seiner Fassung kommen, sich in Verwirrung bringen lassen, erschrecken, verwirrt werden, irre werden; ergännen; Ir. z. (vons-Deine) verderben; sich nicht lange halten.
 lui sans se défaire, repondit, er antwortete unerschrocken, ohne Verwirrung.
 ce vin-là n'est pas de garde, il se défait aisément, dieser Wein hält sich nicht lange, er verdirbt leicht.
 se défaire de qn., sich jemanden los machen, einen los werden, aus dem Wege räumen, sich vom Halse lösen; umbringen, als einen Feind; einen abschaffen, von sich schaffen, d'un domestique, einen Diener.
 pour nous défaire du plus foible de nos ennemis, um uns von dem schwächern Feind loszumachen, deuen los zu werden.
 se défaire de qch., etwas von sich legen, als eine Bürde; etwas ablegen, von sich thun; sich etwas beschwerliches vom Halse schaffen;

etwas abschaffen, von sich schaffen; etwas los werden, als Waare, sie verkaufen; sich von etwas befehren, erledigen, abkommen, loskommen, verlassen, irey, los, ledig werden; sich entschlagen, von sich geben, fahren lassen; sich etwas abgewöhnen; etwas aus seinen Händen, oder aus seiner Macht in die Hände eines andern geben; eine Brinde restituiren.
 se défaire de la marchandise, seine Waare abschaffen, sie loschlagen.
 voulez-vous vous défaire de votre maison? wollet ihr euer Haus verlassen, verkaufen?
 il s'est défait de sa haineur, er hat seinen Hochmuth abgelegt.
 défaire-vous de ce mot-là, gewöhnet euch das Wort ab.
 se défaire d'une charge, ein Amt aufgeben, niederlegen.
 se défaire de ses soucis, sich der Sorgen entschlagen, entschütten.
 Défait, e, part. et adj. hat die Bedeutung des Verbi défaire; Ir. maget; schwach; abgemattet; verpötht; defect.
 les ennemis sont défaits, die Feinde sind gänzlich geschlagen.
 il est triste et défait, er ist traurig, und sieht blaß, verpötht, übel aus.
 Défaits, f. Défens.
 Défaire, f. f. Niederlage der Feinde, völlige Niederlage einer Armee, Unordnung und Zerstreuung eines geschlagenen Kriegsvolks; Ir. Abgang der Waare, das Weggeben, Losschlagen deuen, was man besitzt, f. Ausrede, listige Ausflucht; Entschuldigung; (im Scherz) das Schlichten, Versöhren einer Partey und dergleichen.
 une défaire générale, eine allgemeine, durchgehende Niederlage, Hauptniederlage.
 ces marchandises sont de défaire, diese Waaren sind gangbar, gehen ab.
 ce drap est d'une belle défaire, dis Tuch gehet wohl ab.
 ce cheval est de belle défaire, dis Pferd ist schön, und wird wol an den Mann zu bringen sein, es wird schon seinen Käufer finden.
 c'est une fille d'une belle défaire, elle est de bonne défaire, (im Scherz) das Mägdlein ist wol anzubringen, sie wird nicht sitzen bleiben, schon einen Mann bekommen.
 chercher des défaits, Ausflüchte suchen.
 il trouve toujours des défaits, er findet immer Ausflüchte, Aufschub, Entschuldigungen.
 un grand maître de défaits, ein grosser Meister nichtiger Ausreden.
 Défaits, f. m. z. Ort, der verboten ist, als eine Wiese, auf die man nicht treiben darf, Reich, in dem nicht zu fischen erlaubt ist &c. f. Défens.
 Ir. Défensie.
 Défalcation, f. f. w. oder Défalquement, f. m. z. der Abzug von einer Summe, die Abkürzung, z. E. der Schulden.
 Défalquer, v. a. a. z. von einer Summe abziehen, abziehen.
 Défalqué, ee, part.
 Défarouchement, f. m. w. Zähmung, Bändigung.
 Défaroucher, v. a. w. ein wildes Thier zahm machen, bändigen.
 Défalcher, f. Défacher.
 Défauteur, f. f. a. Ungnade bey einem Fürsten &c. Abgünst, Ungünst.
 Défavorable, adj. w. ungünstig.
 Défaulte, a. großes Verbrechen, Todssünde.
 Défavoriser, v. a. g. Günst verlagen; verhoffen.
 Défavorisé, ee, part. et adj. a. so in Ungnade gefallen.

Défaut, f. m. (faure) Fehler; Mangel; Gebrechen, Gebrechlichkeit, angeborener Fehl, oder den man an sich hat; Ir. Ermangelung, Entsetzung, Abgang, Abzug; Ir. Ort, wo die Rippen aufhören, wo der Arm, wo der Hüft aufhöret; Ir. die Schwäche eines Menschen, und wo man ihm am leichtesten bekommen kan; z. (bey Gerichten) ungehorsames Aufstehen; (auf der Jagd) Verlierung der Spur.
 le défaut de la Lune, das Abnehmen des Mondes.
 elle n'a presque plus de ressource contre ses défauts, es kan sich fast nimmer von seinen Fehlern losmachen, es ist fast kein Rath mehr übrig wider die Gebrechen.
 les bons mêmes ont leurs défauts et leurs préventions, selbst die Frommen haben ihre Mängel und vorgefaßte Meinungen.
 il me parloit librement sur mes défauts, er stellte mir ohne Scheu meine Fehler vor Augen.
 il n'y a personne sans défaut, niemand ist ohne Gebrechen.
 on doit plus estimer celui qui cache ses défauts, que celui qui les publie avec ostentation, man muß den höher schätzen, der seine Fehler verbirgt, als den, der sie mit Unverschämtheit offenbaret.
 le défaut d'harmonie, der Mangel der Uebereinstimmung.
 mettre qn. en défaut, einen irre machen, wenn man unversehens etwas thut, dessen er sich nicht versehen hat, daß er nicht weiß, wie er daran ist.
 faire défaut, en courir défaut, z. auf den Termin nicht erscheinen.
 juger, condamner qn. par défaut, wegen ungehorsamen Aufstehens einen verurtheilen.
 le défaut, oder les défauts des côtes, der Ort des Leibes, wo die Rippen aufhören.
 les chiens sont en défaut, die Hunde haben die Spur des Wildes verloren.
 ils ont relevé le défaut, sie haben die Spur oder Fährte wieder.
 le défaut de la cuirasse, Ort des Leibes, wo der Hüft aufhöret, wenn man ihn an hat; f. die Schwäche eines Menschen, wo man ihm am leichtesten bekommen kan.
 il fut blessé sous le bras au défaut de la cuirasse, er ward unter dem Arm verwundet, wo der Hüft offen war, eine Wunde ließ.
 chacun a la bévue où il met les défauts derrière le dos, et ceux d'autrui par devant, P. fremde Fehler sehen wir, unsere wollen wir nicht sehen.
 à son défaut, wenn er nicht da ist, an seiner Stelle.
 à leur défaut, in Ermangelung ihrer &c.
 au défaut de qch., anstatt, weil man nicht hat; dafür; an der Stelle; in Ermangelung, in Entsetzung.
 au défaut de cela, in Ermangelung dessen.
 au défaut de la force, il faut employer la ruse, in Ermangelung der Macht, wo es an Macht gebricht, muß man List brauchen.
 au défaut des sens nous faisons suppléer l'imagination, den Mangel der Sinne ersetzen wir durch die Einbildungskraft.
 Défaux, f. m. Straß, so einem Zinsheeren erlegt wird, wegen nicht abgetragener Zinsen.
 Déficient, adj. z. (in der Gram.) mangelhaft; (nur gebräuchlich in dieser Redensart;) verbe déficient, (verbum defectivum) Zeitwort, Verbum, dem einige tempora fehlen.
 Défection, f. f. w. Abtrünnigkeit, Empörung der

der Unterthanen; Abfall von seiner Partey; Verflistung einer Pfarren; f. Verfall der Kirche; z. Abgang des Lichtes bey Finsternissen.

Défectueux, euse. adj. mangelhaft, dem etwas mangelt oder fehlt, schadhafft, unvollkommen; z. (im Gericht) so Nullitäten hat; It. (in der Gram.) f. Defectif.

livre défectueux, unvollkommenes Buch, das nicht alle Blätter hat, defect ist.

acte défectueux, z. mangelhafte Beschreibung.

verbe défectueux, mangelhaftes Zeitwort. f. Defectif.

Défectueux, adv. mangelhaft.

Défectuosité, f. f. Fehler; Mangel; Gebrechlichkeit; Fehl; Unrichtigkeit; Mangelhaftigkeit; z. Nullität.

la défécuosité de la naissance, Mangel der Geburt, des Herkommens.

Défenseur, a. f. Defensor.

Défendeur, f. m. Defensorens, f. f. z. (in Gerichten) Beklagter; Beklagter vor Gericht, der sich vertheidiget; It. Beschützer, Beschützerin, Vertheidiger, Vertheidigerin.

Défendre, v. a. (defendere) vertheidigen; schützen, beschützen, sich einer Person oder Sache annehmen, beschirmen, behüten, bewahren, Hand über einen halten; überhelfen; beschützen; behaupten, für etwas streiten; sich gegen etwas mit etwas versehen; entschuldigen; verfechten, verantworten; wehren, abwehren, verwehren; It. verbieten, den Gebrauch eines Dinges untersagen, oder sonst etwas; z. (im Kriegswesen) ein Volkwerk beschießen, und dadurch bewahren.

défendre qn., einen vertheidigen; sich seiner annehmen, ihm belegen, beschützen, Recht geben zc.

défendre la liberté, die Freiheit vertheidigen, verfechten.

ceux qui défendent ce vice, die Verfechter dieses Lasters.

défendre une cause, eine Sache vertheidigen, verantworten.

défendre la vie, sein Leben beschützen.

défendre une place, einen Ort vertheidigen, eine Besatzung bewahren, sich in der Besatzung wehren.

je défendrai ma réputation, ich will meine Ehre verfechten, behaupten.

il défend son pain, sagt man von einem Armen, der über sein geringes Vermögen einen Proceß hat.

en son corps défendant, weil man nicht mehr kan.

à son corps défendant, Zwangsweise.

défendre un passage, einen Zugang, Paß vertheidigen; l'accès, den Zutritt verwehren.

défendre à qn. qch., einem etwas verbieten, untersagen.

il m'a défendu sa maison, er hat mir sein Haus verboten.

défendre le duel, den Zweykampf verbieten.

défendre les passemens d'or, die goldenen Werten zu tragen verbieten.

défendre de trafiquer dans les pays ennemis, die Handlung in die feindlichen Lande verbieten.

on a défendu l'or et l'argent, man hat verboten, die von Gold und Silber gemachte Sachen, (so nicht magis sind) zu tragen.

le haut défend le bas, P. (sagt man von einem heyllichen Frauenszimmer) man hat keine Lust zu ihr; um ihres schönen Angesichts willen wird sie nicht zur Hure.

se défendre, v. r. sich vertheidigen, sich wehren, sich beschützen, sich beschirmen; sich ver-

antworten; sich ausreden, etwas von sich ablehnen, leugnen, daß man etwas gethan habe; sich entschuldigen; sich weigern, weigern ein Ding zu thun, daß man nicht gerne thut; sich entschließen, bitten, man wolle einen verzeihen; sich entschließen; sich von etwas enthalten, sich mäßigen, enthalten; de faire, sich beschwören, etwas ungerne thun.

se défendre de qch., sich wegen etwas vertheidigen; vor was beschirmen.

se défendre d'une furrie, sich gegen einen Ueberfall wehren.

cette place se défend des coups de main, der Ort kan sich für einem geringen Anfall wehren.

cette place se défend d'elle même, dieser Besatzung ist nicht wohl bezukommen.

elles portent un parasol pour se défendre du soleil, sie tragen einen Sonnenschirm, sich für der Sonne zu beschirmen.

elle se défend bien de cela, sie weiß sich diefer wegen schon auszureden, sie weiß dieses wohl von sich abzulehnen.

il ne s'en est pas beaucoup défendu, er hat sich nicht sehr verantwortet.

elle se défend du nom, mais non pas de la chole; sie will den Namen nicht haben, aber thut's doch gerne.

se défendre au prix de qch., um den Preis handeln, nicht so viel geben wollen, etwas vom Preis, den der Kaufmann zu hoch gepaimet hat, abdingen.

se défendre d'un si haut prix, so theuer nicht kaufen wollen.

on ne peut se défendre de vous aimer, man kan es nicht lassen zc. euch zu lieben.

il est rare qu'on se défende de la bonne fortune, P. selten kan man sich in seinem großen Glück mäßigen.

Défendu, e. part. et adj. heißt ausser der Bedeutung seines Verbi: un langlier est défendu d'une couleur, d'un metal, z. ein wild Schwein, dessen Zähne von anderer Farbe als der Leib.

Défends, f. m. z. Verbot wegen Wasser und; oh, d'artime zu fischen, oder Vieh zu hüten zc.

ce bois est en défende, dieses Holz wird gehegt, es ist verboten, Vieh darinn zu treiben.

Défensable, adj. c. z. (im Krieg) das gut zu vertheidigen ist, das gute Gegenwehr thuu kan; (in Nichten) das gehegt wird, dabih man kein Vieh treiben darf, (terre défensable.)

lieu défensable, Ort, an welchem nur gewissen Personen, dieses oder jenes zu thun, erlaubt, allen andern aber verboten ist.

Défense, f. f. Vertheidigung; Schutz, Schirm wider die, so einen anfallen, Beschirmung; Gegenwehr, Widerstand; Verantwortung; Rechtfertigung; Ablehnung eines Argwohn's, einer Schuld zc.; Abwehrrung; It. Verbot, Untersagen, Unterlagung; z. Beweßigung; Werke, die eine Stadt bedecken; alles, was die Soldaten, oder einen Ort beschützet; (bey den Dachdeckern) gewisse Zeichen, die unten Vorbegehende vor den herabfallenden Steinen zu warnen und zu hüten, an einigen Orten ein hylsernes Kreuz, so an einem Stricke vom Dache herunter hängt, an andern ein Warbaum, eine Latte, so sie an das Haus lehnen, oder ein Verhlag; (auf den Schiffen) Stange mit einem Haken, damit man den Anker vom Schiffe hält, wenn man ihn aufzieht; défenses, die Pflür oder andere Dinge, so man neben herabhängen läßt, welche hindern, daß die Schiffe nicht so sehr an einander stoßen; It. was man sonst braucht, daß die Boote, wenn man sie ins Meer läßt, an den eisernen Nägeln an der Seite des Schiffs nicht

Schaden nehmen, f. cordes de défense; It. die Spieren oder Enden von Mastbäumen, die bey einem Gedröste an den Schiffen befestiget werden, die feindlichen Schiffe und Brandier abzuhalten; (in Gerichten) Gegenchrift des Beklagten, Antwort auf die Beschuldigung, Beantwortung der Klage, Ablehnung derselben; Schutzbrief wider die Execution eines andern Gerichts; It. Hauszähne eines wilden Schweins; Zähne eines Elephanten oder See-Pferds, une des défenses, ein Hausahn; être en défense: du bois qui est en défense, f. Défends.

entreprendre la défense d'une personne, d'une cause, die Verantwortung, Vertheidigung einer Person, einer Sache übernehmen.

faire défense, verbieten, Verbot ergehen lassen.

faire une bonne, vigoureuse défense, sich gut, tapfer wehren.

en défense, z. im Defensionsstande.

se mettre en défense, sich zur Wehre stellen; (im Wappen) herifon en défense, Igel, so sich zusammengerollt hat.

cette redoute est en défense, diese Redoute ist in Stande, sich zu wehren.

cette place est de défense, diese Besatzung kan eine Belagerung aushalten.

ligne de défense, Streichlinie, die eine Bastion beschießet; der Weg oder Strich, den die Kugeln aus dem Winkel der Seite bis an die Spitze der Bastion gehen.

la ligne de défense s'achante, Linie, die aus dem Winkel, welchen die Courtine mit der Flanke macht, dergestalt gezogen wird, daß die Linie oder Kugel in der gegenüberliegenden Ecke einschlägt.

ligne de défense rafante, eben diese Linie, die so gezogen wird, daß sie die gegenüberliegende Ecke der Länge nach vorbeistreift.

les défenses d'une place, die Fortificationswerke, so andere bewahren, oder die, so vor andern Werken liegen.

la ville n'a pour défense qu'un mur à l'antique, die Stadt hat keine andere Verfestigung als ein altägyptische Ringmauer.

Défenseur, f. m. Beschützer; Vertheidiger; Verfechter; (NB. auch zuweilen von Weibespersonen bräulich.)

heuraux celui, qui a Dieu pour défenseur, wohl dem, der Gott zum Schutz hat.

Défensif, f. m. z. (bey den Ärzten, besonders Mundärzten) Schirmmittel, Beschirmmittel.

Défensif, ive, adj. (meist in f. bräulich) das zur Beschützung gehöret, oder abzielt, zum Schutz; zur Beschirmung dient, oder dienlich; wehrhaft.

armes défensives, Schutzwaffen, Schutzwehren; ein Krieg, sich zu beschirmen. f. Offensif, ve.

Défensive, f. f. Beschützung sein selbst, Gegenwehr, Schutzwehr.

être sur la défensive, defensiv handeln, bey der Schutzwehre verbleiben, sich schützen, sich wider den andern beschirmen, ihn nicht selbst angreifen.

se tenir sur la défensive, sich in der Schutzwehr, Gegenwehr erhalten, sich nur wehren und nicht angreifen.

Déflaguer, v. a. (deflacare) z. (in der Chemie) die Unreinigkeit, d. Hefen absondern, reinigen, von dem Unreinen säubern.

Déflagué, ee, part.

Déferant, e, adj. der da nachgiebet. f. Déferent, e.

Déferant, ante, adj. nachgebend; nur in folgen dem gebräuchlich.



esprit doux et *désirant*; humeur douce et *désirante*, stiller, nachgebender Mensch.
Désirance, f. f. Nachgesehung, das Nachgeben; Folge, Gehorsam; Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung, Achtung, Ehrerweisung.
 avoir de la *désirance* pour qn., einem viel nachgeben; hoch ehren.
 écouter qn. avec *désirance*, jemand bescheidenlich, mit Ehrerbietigkeit anhören.
Désirant, e. t. (in der Anatomie) vaisseaux *désirants*, (vafa desiderantia) zuführende Gefäße.
 cercles *désirants*, t. (in der Astronomie) f. *Désirant*, f.
Désirant, f. m. t. (in der Sternkunst) gewisser Kreis oder Birkel, in welchem, nach einigen Meinungen, die Planeten sich bewegen sollen; oder sich ein Gestirn um die Erde bewegt, und bald derselben nahe kommt, bald sich von ihr entfernt; tr. (in der Münze) Zeichen auf den Münzen, die den Ort der Ausprägung, den Namen des Müns-Directeurs und Stempelschneiders anzeigen.
Désirer, v. a. (*désirer*) auftragen; übergeben; geben, als eine Ehre, oder Ehrenstelle, erweisen, belegen; zueignen; tr. qn. verflagen, heimlich anfragen; aneben; v. n. (à qn. à gch.) weichen, mit Ehrerbietung nachgeben; den Vorzug lassen; nachgeben, folgen, nachleben, als einem Geseh oder Rath; einer Sache bepflichten; w. bewenden lassen.
désirer le serment à qn., einem den Eid zumachen, abfordern, auflegen; es bey einem auf seinen Eid ankommen lassen.
 il *désira* le commandement de l'Armée à N., er trug dem N. das Commando über die Armee auf.
désirer des honneurs extraordinaires, ungewöhnliche Ehrenbezeichnungen anebun, erweisen.
 le titre de père de la patrie lui fut *désiré*, es ward ihm der Name eines Vaters des Vaterlands beigelegt, zueignnet.
 on l'a *désiré* aux juges, er ist den den Richtern angegeben, heimlich angeklagt worden.
désirer au témoignage de qq., eines Zeugnis nachgeben.
désirer à la pluralité des suffrages, den meisten Stimmen den Vorzug lassen, folgen.
désirer au jugement d'un ami, es bey dem Urtheile eines Freundes bewenden lassen, dem folgen.
 vous vous dites en secret que leur jugement mérite peu qu'on y *désire*, SAUR. ihr spreche bey euch selbst, in dieser Sache dürre man sich auf ihr Urtheil nicht viel verlassen.
désirer à l'appel, t. die Appellation annehmen, gestatten.
Désiré, eé, part.
Désirier, v. a. t. die Segel aufspannen und aus einander machen.
Désiré, eé, part.
Désirer, v. a. w. was eingeschlossen ist, wieder heraus thun.
désirer un chien, einen eingeschperrten Hund heraus lassen.
Désirer, v. a. (*ferreum*) w. Eisen von etwas abbrechen, den Beschlag, das Beschläge abmachen, die Eisen von einer Sache abnehmen; un cheval, die Hufeisen abreiben, abbrechen; f. w. qn. einen verärrern, verärrern machen, irre machen, daß er nicht antworten kan.
 il fut tellement *désiré* qu'il ne fut plus en état de dire, er ward derraassen verärrert und irremacht, eingetrieben, daß er nichts mehr zu sagen wußte.
Désirer, v. t. die Hüften verlicren; tr. von einer Hefel, wenn sie den Saft verlicret; f. t.

w. verwirrt gemacht werden, verstimmen, eingetrieben werden; irre werden.
Désiré, eé, part.
Desier, f. m. t. (der Buchführer) meist pl. *Desier*, überflüssige, einzelne Bogen von Büchern; Bücher, die nicht vollständig sind, da manche Bogen fehlen.
Désuilement, f. m. t. w. (bey den Witzern) das Abblättern.
Désuiller, v. a. t. das Laub abbrechen, abblättern.
Désuilleur, f. m. der die Weinsöcke abblättert.
Désuillure, f. f. das Abblättern der Wälder.
Désaire, *Désais*, f. *Désai*.
Dés, f. m. Ausforderung, Fehde, Fehdebrief, Befehdung; f. Ausforderung zum Epel etc.
 faire un *dés*, bereiben, zum Zweykampi herausfordern, sehen.
 le *dés* qu'on fait à qn. pour se battre en duel, Ausforderungs-Befehdebrief.
 envoyer un *dés* à qn. bereiben, einem einen Befehdebrief zuschreiben.
 je lui ai fait un *dés* aux échecs, ich habe ihn zum Schachspiele aufgefodert.
Désiance, f. f. Mißtrauen, Argwohn, Verdacht, Furcht und Zweifel gegen etwas.
 témoigner de la *désiance*, ein Mißtrauen bezeugen, Verdacht äußern.
 mettre en *désiance*, in Mißtrauen setzen, verdächtig machen.
 exciter de la *désiance* de qn., bey jemand ein Mißtrauen erwecken.
 la *désiance* mutuelle, das gegenseitige Mißtrauen.
 être dans la *désiance*, Mißtrauen, Verdacht hegen.
 guérir la *désiance*, das Mißtrauen benehmen, aufheben.
 avoir de la *désiance* de qch., ein Mißtrauen auf etwas setzen, einer Sache nicht trauen.
 la *désiance* est la mère de la sûreté, P. besser zu furchtsam, als zu sicher.
Désiant, e. adj. mißtraulich, argwöhnisch.
 ilavoit que les Rois font d'ordinaire *désians* et inappliqués, TELEM. er wußte, daß die Könige insgemein mißtraulich, unachtsam und unfleißig sind.
Désier, f. m. (*Lar.*) t. wird an den Rand eines Inventaris gesetzt, wenn etwas inventirtes रहler; (hat keinen plur.)
Désienent, f. m. w. Kriegserklärung; Ausforderung.
Désier, v. a. die Feinde seinen Gegenpart herausfordern zum Streit, oder sich mit ihnen zu schlagen; bereiben, den Krieg anfrüandigen; zum Streit, zum Spiel mit einem ansehen; mit einem anbinden; einem Troß bieten, ob er etwas thun könne; einem etwas nicht surtrauen; qn. tr. w. einen verlicren.
 je vous *désie* de faire cela, Troß sey euch gebeten, daß ihr dis thut.
 comme pour *désier* l'épée tour puissane de la démeler, SAUR. gleich als ob sie das allmächtige Wesen recht ausfordern wolten, dieselbe wieder zusammen zu setzen.
 je vous en *désie*, ich traue es euch nicht zu, ils se font *désie* à qui courra mieux, à qui saurera le mieux, sie haben mit einander angebinden, wer unter ihnen am besten laufen, springen kan.
 il ne faut jamais *désier* un fou, P. einem Thoren ist alles möglich, sagt man von einem, der etwas ausschweifendes unternehmen will, und fragt, ob man es ihm wol surtraue?
 je *désie* mes envieux, ich biete meinen Neidern Troß.
 je *désie* toute la puissance des mauvais an-

ges de m'empêcher de l'aimer, alle Gewalt der bösen Engel ist nicht vermögend, mich zu hindern, ihn zu lieben; t. a. er n. (sur See) verhindern, daß etwas nicht geschieht, als *désie* l'ancre du bord, nimm dich in acht, daß der Anker nicht an den Bord röhret.
désie du vent, nimm dich in acht, daß der Wind von vorne nicht in die Segel schlage.
 un vent qui *désie* de la côté, Wind, der von der Küste herwehet.
se Désier, v. t. de qn. oder de qch., einem, oder einem Dinge nicht trauen; ein Mißtrauen auf einen, oder auf etwas setzen, merzen; kein Mißtrauen dazu haben; mißtrauen, mißtrauen, argwohnen, sich hüten; vermuthen.
 se *désier* de qn., einem nicht recht trauen.
 il se *désie* des flatteurs, er traunt den Schmeichlern nicht.
 de qui pourrez-vous désormais vous *désier* t. in wem werdet ihr fernher ein Mißtrauen setzen können? wem könnt ihr weiter mißtrauen?
 vous en êtes vous *désie*? habt ihr ein Mißtrauen in sie gesetzt? Sind sie euch verdächtig vorgekommen?
 il ne pourra s'en *désier*, er wird ihm nichts Böses zutrauen können.
 se *désier* de soi-même, sich selbst nicht trauen.
désie toi de toi-même, setze ein Mißtrauen in dich selbst.
 je commence à me *désier* du contraire, ich beginne zu argwohnen, es werde nicht so sein.
 ne se *désier* de rien, sich nichts besürchten, sich nichts besorgen; ganz sicher sein.
Désie, eé, part.
Désigurer, v. a. (*figura*) die Gestalt verderben, nehmen, verändern; verstellen, ungefalt machen; schänden durch Wunden, und dergl.
 la petite verole l'a tout *désiguré*, die Wästerlein haben ihn ganz verstellt, sein ganzes Gesicht verdeckt.
désigurer les mots, die Worte verstellen, verderben.
désigurer la nature, die Natur verstellen, der Natur selbst eine Schande sein.
Désiguré, eé, part.
visage désiguré, verstelltes, geschändetes Angesicht.
Désil, f. m. t. enger Weg, enger Paß, Durchgang; f. w. schwer zu bewerkstelliger Handel, in den man sich eingelassen hat.
 passer par un *désil*, durch einen engen Weg ziehen.
 tenir les *désils*, die engen Zugänge besetzt halten.
 s'atturer d'un *désil*, sich eines engen Passes bemächtigen.
Désiler, v. a. (*fil*) den Faden aus etwas megnehmen, von dem Faden, von der Schnur abziehen; ein Gewebe aufziehen; die Fäden von den Nadeln abziehen, abnehmen; f. nach der Reihe her ziehen; v. n. einer hinter dem andern gehen, einzeln gehen, nach einander in einer Reihe, oder in schmalen Reihen gehen; durch einen engen Weg gehen.
désiler des perles etc., Perlen abziehen, von der Schnur abziehen.
 faire *désiler* les troupes, die Truppen in schmalen Gliedern herziehen lassen, verlicren lassen.
se Désiler, v. t. vom Faden, von der Schnur fallen, als Perlen, Halsgebeule etc.; tr. sich aufziehen, (wofür doch besser *désiler* gebraucht wird.)
 le chapelac se *désile*, f. g. die Parthen trennet sich.
Désilé, eé, part.
 B b b

Définer, v. n. (finis) w. zum Ende eilen, näher zum Ende kommen, sich zu seinem Ende neigen.
ce vieillard défine tous les jours, dieser alte Mann nimmt täglich an Kräften ab, wird immer schwächer.
Définition, f. m. w. eine beschränkte (umschriebene) Sache.
Définir, v. a. (définire) bestimmen, bemerken, die Zeit, den Ort in etwas; beschreiben, Beschreibung eines Dinges machen, durch eine Beschreibung erklären, auslegen, eigentlich umschreiben, genau, gründlich beschreiben; lt. beschließen, einen Schluss machen wegen etwas, entscheiden, alle machen, ordnen, setzen.
Dien a défini le temps et le lieu où cela arrivera, Gott hat Zeit und Ort bestimmt, wenn, und wo dieses vor sich gehen soll.
on définit l'ame une substance qui pense, man beschreibt die Seele, daß sie ein denkendes Wesen sey.
définir un homme, f. einen Menschen nach seinem Charakter, guten oder schlechten Eigenschaften beschreiben.
cet homme n'est pas à définir, f. in diesen Mann kan man sich nicht schicken, finden, man weiß nicht, was aus ihm zu machen.
Définitif, e, part. et adj. beschränkt; umschrieben; genau beschrieben; bestimmt; z. (in der Grammatik) article défini, articulus definitivus; præterit défini, præteritum definitivum.
les questions définies par l'écriture, die Streitfragen, die in der Schrift entschieden sind.
il n'y a point de temps défini pour cela, es ist hiezu keine Zeit bestimmt, best. gesetzt.
Définitiveur, f. m. z. Befehliger, Bestand und Rathgeber eines Generals oder Provincials in ertlichen Ränchsorden, Geistlicher, der einem Ordensvorsitzer hilft.
Définitif, ive, adj. entscheidend, das da entscheidet, vom Endurtheil; so ein Urtheil spricht.
en définitif, durch ein Endurtheil.
arrêt définitif, oder sentence définitive, Endurtheil, Haupturtheil.
Définitive, f. f. z. Endurtheil.
en définitive, Endurtheils-Weise.
Définition, f. f. gründliche, genaue und eigentliche Beschreibung; Erklärung eines Dinges; Bestimmung, Beschränkung; Entscheidung; lt. Berordnung, Schluss eines Concilii; lt. (bey gewissen Mönchen) der Ort, wo die Definitories sich versammeln.
la définition doit être claire et courte, die Erklärung, Beschreibung soll deutlich und kurz seyn.
Définitivement, adv. durch ein Endurtheil, auf eine entscheidende Weise urtheilen, jüger *définitivement*.
Définitoire, f. m. z. (bey gewissen Mönchen) der Ort, wo sich die Vornehmsten des Kapitels versammeln; lt. die Versammlung selbst, entscheidende Versammlung; das Register einiger Orden, zur Wichtigkeit der Sachen des Ordens.
Définition, f. f. z. chymische Reinigung einer Arznei, eines Salses &c.; das Entzünden, das Ab- oder Wegbrennen eines schwerlichen Theils, den Wegfall desselben zu reinigen.
Définition, f. f. z. chymische Arbeit, dadurch ein Spiritus rectificirt wird, das Rectificiren desselben.
Déflegme, v. a. (phlegma) z. einen Spiritum rectificiren, die Feuchtigkeit durch chymische Arbeit davon absondern.
Déflegmé, ée, part.
Déflueur, v. a. (flueur) machen, daß die Blüthe

abfällt, die Blüthe verderben; lt. wenn man die Pflanzen anrührt, was blauhich darauf ist, wegwischen; v. n. die Blüthen verlieren, abfallen, ausfallen, verblühen.
la gelée et le mauvais vent ont défluré tous les avicotoiers, der Frost und der schädliche Wind haben die Blüthe der Aprikosen-Bäume ganz verdorben.
l'éloquence commença à déflurer et à se faner, f. die Beredsamkeit kommt sehr in Abnehmen.
Déflurer, ie, part.
Déforation, f. f. (a. déforation) z. (im gerichtlichen Style) die Schwächung, Schwandung einer Jungfrau, Veranbung der Jungferschaft.
Déforer, v. a. z. eine Jungfer schwächen, schänden.
Défore, ée, part.
Déforer, v. n. z. (in der Astrologie von einem Planeten, der vor einem andern schweren und langsamem vorbeigeht) sich entzernern.
Défluxion, f. f. a. w. g. Fluß an einem Theile des Leibes, im Haupt &c.
Défoncement, f. m. das Einschlagen, Ausstoßen eines Fassbodens.
Défoncer, v. a. une barrique etc., den Boden eines Fasses oder Wertes aus- einschlagen, ausstoßen, une peau, z. (bey dem Gerber) eine Haut creten.
Défoncer, v. r. lospringen, als der Fassboden.
le tonneau se défonce, das Faß dringt den Boden aus; verliert den Boden.
le lit s'est défoncé, der Boden ist aus der Bettstelle gefallen.
Défoncer, ée, part.
Déformer, v. a. w. aus der Form bringen, die Form verderben.
Déformé, ée, part.
mon chapeau est tout déformé, mein Hut ist ganz aus der Form.
Déformité, f. f. (déformitas, nur im stilo dogmatico gebräuchlich von einer That, so heftlich und wider die Sittenlehre ist) die Ungefaht, Heftigkeit.
Défors, adv. a. (pro defors) außen, hinaus.
Défouetter, v. a. (sprich Défourer) z. (bey dem Buchbinder) die Schüre abbinden, ein Buch abschneiden, den Bindfaden um ein Buch auflesen.
Défouner, v. a. aus dem Backofen ziehen, als Brod; z. (im Ballspiel) seine Kugel durch das eiserne Thüchchen von hinten zu treiben.
Défourné, ée, part.
Défraudement, f. m. w. Betrug, Hinterlist.
Défraudier, v. a. w. betrügen.
Défrais, f. m. w. Frenhaltung, Verköstigung, Bezahlung der Kosten, der Verzehrung eines Hauses, Gezelges &c., Ausrichtung.
Défraisier, v. a. (frais) verköstigen, die Unkosten bezahlen, oder die Zehrung für einen, einen auslösen, freyhalten, für einen tablen, einen nichts zahlen lassen; an. f. einem etwas zu lachen machen, etwas sagen oder thun, darüber andere lachen, es gefchehe zur Lust, oder aus Ungefchicklichkeit.
défraisier un étranger, einen Fremden kosten halten.
défraisier la compagnie, f. die ganze Gesellschaft belustigen, zu lachen geben; lt. sich lächerlich machen.
défraisier la compagnie de bons mots, eine Gesellschaft mit lustigen Schwänken unterhalten.
Défrayé, ée, part.
Défrichement, f. m. z. das Umreissen, Brechen,

Aufreissen einer Lähde, Brachen eines Landes; Reinigen und Abputzen eines Feldes.
Défricher, v. a. (friche) z. von einem Lande, welches entweder noch nie gebauet worden, oder welches man hat abliegen lassen; einen Acker, eine Lähde umreissen; ein Land vom Luttrais, Hülsen, Dornen &c. reinigen, abputzen, abräumen, roden, brechen, aus der Lähde reissen; f. eine Sache aus dem Gersten arbeiten; den Acker machen, anrängen etwas zu bauen, auszuräumen; etwas reinigen, klar und deutlich machen; eine dunkle, verworrene Sache &c. in bessere Ordnung und Deutlichkeit bringen.
Amyot est un des premiers, qui ont défriché la langue françoise, Amyot ist einer der ersten gewesen, die sich auf die Verbesserung der französischen Sprache gelet haben.
cette affaire s'est bien épinée, il l'a défriché, diese Sache war sehr kitzlich, er hat sie aber gut aus einander gefetzt.
Défriché, ée, part.
terre nouvellement défrichée, Acker, den man erst angefangen zu bebauen.
Défricheur, f. m. z. der eine Lähde umreisset, ein ungebaut Feld anbauet, und das, was den Anbau hindert, wegtut, es reiniget.
Défriter, v. a. (friser) das Gefraufelte aus einander machen, die Krause benehmen; lt. die Haare aus den Locken machen und austämmen; entkraufeln; die Haarlocken verderben.
Défriter, ée, part.
Défroc, f. m. a. Ungluck; lt. f. Défroque.
Défroque, adj. a. f. Défroque.
Défroquement, f. m. w. Ausstreichung der Falten.
Défroquer, v. a. die Falten ausmachen, von etwas aus einander thun, schlechten; entfalten.
f. Froncer,
défroquer le sourcil, ein lustiges Gesicht annehmen; keine runzelige Stirne mehr machen, freundlicher aussehn.
Défroque, f. f. der Nachlaß, die Verlassenschaft eines Ordensbruders, oder geistlichen Ordensritters; lt. nachgelassene Mobilien anderer Personen, die einer erbet.
l'ordre de Malte profite de la défroque des Chevaliers, der Nachlaß eines Maltheiser Ritters kommt dem Orden zu gut.
il a eu une bonne défroque, er hat eine gute Erbschaft bekommen.
Défroquer, v. a. (froc) (im Scherz) einen Mönch, oder eine Nonne verführen, vom Klosterleben bringen; ihnen den Habit ausziehen; lt. einem Kaufmanne alle seine Waaren abnehmen, wegnehmen; einem alle sein Geld abgewinnen, ihn ausziehen.
on l'a vilainement défroqué, er ist schändlich um das Seine gebracht worden.
se défroquer, v. r. das Klosterleben aufgeben, aus dem Kloster laufen.
il s'est défroqué par pur libertinage, er hat das Kloster aus Liebe zu dem liberlichen Leben verlassen.
Défroqué, ée, part.
Moine défroqué, verlaßener Mönch.
Déftruch, f. m. f. w. was der Bergucht, bey dem eine Gesellschaft zu einer Mahlzeit ihre Gerichte zusammenzutragen, als Holz, Licht, Tischzeug, Dbst, und dergl.
Déftruer, v. n. a. die Früchte fallen lassen, abwerren.
Déftrum, f. m. (Lat.) z. stünder Wein.
Déftruder, f. m. Oersfahmeyer des türkischen Kanfers.
Défuler, v. r. g. w. den Hut abziehen, seinen Hut abnehmen.



Défamer, v. a. (funis) *t.* die Laxe weghun, Seile vom Mast abnehmen, abtackeln.
 Défaut, *e. adj.* et *f.* obunlängig geförben, verfürben, weiland.
 le Roi défunt, der letzt verforbene König.
 défunt mon père, w. mein seliger Vater, weiland mein Vater; (besser seu mon père.)
 le roi défunt, der hochselige König.
 la défunte reine, die hochselige Königin.
 les enfants du défunt, die Kinder des Verfürbenden.

DEG

Dégagement, *f. m.* das Losmachen, Losmachung; Befreyung; Freyheit; Auslösung; Auflösung; Einlösung, als eines Pfandes oder etwas Verfesten; Entschlagung, Entbindung; Fertigkeit, ungewundene Art des Leibes, Verstandes; *t.* freyer Ausgang aus einem Zimmer, Hause *ic.*, Gang, Vorkemach, so die Wohnzimmer sonder; eine heimliche Treppe; (auf dem Festboden) wenn man sein Klopfer an des andern Feines nicht hält, die Entlosgung seiner Klinge vom Strangiren des Degners.

être dans un entier dégageement, von aller Verbindlichkeit entschlagen, völlig unbunden seyn, in seiner völligen Freyheit seyn.
 il faut penser à son aise dans un entier dégageement de toutes les expéditions d'affaires épineuses, man muß mit guter Gemüthslichkeit überlegen, bey einer völligen Freyheit von allen Ausfertigungen verdrüßlicher und kühlicher Sachen.

faire ses exercices avec un grand dégageement, seine Übungen mit einer großen Behendigkeit, Fertigkeit verrichten.

Dégager, v. a. (gager) lösen, ablösen, auslösen, einlösen, als was Verfestes, oder was man als Pfand verfestet hatte; etwas frey machen, lösen, losmachen, befreien, entledigen, ledig machen, entschlagen; *f.* das Versprechen erfüllen; sein Herz frey machen; den Kopf erleichtern; von der Brust ablösen; von Gefahr frey machen; aus der Noth, aus dem Gedränge *ic.* helfen; retten; *ic.* absondern; frey machen; Lutz machen, losheilen; *t.* machen, daß ein Gebäude, Zimmer freyen Ausgang habe, daß die Zierathen in der Baukunst nicht so häufig, sondern frey und ungewunden herauskommen; son épée, (auf dem Festboden) seine Klinge von des Degners seiner losmachen, von dessen Strangiren entledigen; les cheveux, (bey dem Vernauemacher) die Haare durch die Nadel auslösen, ausziehen.

il a dégagé peu à peu ses terres par son économie, er hat seine Güter durch seine gute Wirtschaft nach und nach von allen Hypotheken, Schulden frey gemacht.

dégager du service, von Kriegsdiensten los, frey machen.

dégager sa parole, sa foi, sa promesse, sein Versprechen erfüllen, seiner Zusage gung thun; sein Wort halten; *ic.* w. sein Wort zurücknehmen.

dégager un régiment, einem Regiment, das von den Feinden umgeben ist, Lutz machen, losheilen.

dégager qn. d'une fosse, d'un boubrier, de la presse, einem aus einer Grube, einer Lache, aus dem Gedränge helfen.
 dégager un appartement, *t.* einen bequemen Gang, oder eine bequeme heimliche Treppe an ein Stockwerk oder Zimmer machen.
 cette galerie sert à dégager toutes les chambres de ce côté-là, dieser Gang dient allen den

Zimmern auf dieser Seite, einen freyen Zugang zu machen.
 ceet habit lui dégage la taille, dis Kleid steht ihm wohl, es löst seinen schönen Wuchs lösen.

le Dégager, v. r. sich losmachen; sich in Freyheit setzen; sich durchschlagen; *f.* sich retten, entschlagen.

le dégageur de la malice, sich aus dem Gedränge retten.
 le dégageur de la compagnie, sich einer Gesellschaft entschlagen, mit guter Weise davon kommen.

Dégagé, *é. e.*, part. et adj. frey, ledig, ungebunden; los, entlediget, als von der Last, von Schulden; *ic.* (von der Leibesgestalt und Art zu handeln) ungewunden; *ic.* von einem Gebäude, welches mit hinlänglichen Thüren und Treppen versehen ist, wodurch man ungehindert aus- und eingehen kan; *ic.* von einem Hause, dem nichts den Prospect benimmt, und dergleichen.
 un coute tout dégage des sens, Gottesdienst, dahy nichts sinnliches ist.
 l'ame déagée du corps, die vom Leibe abgeschiedene Seele.

l'ame déagée du corps, Wesen, welches keinen Körper hat.

esprit déagé, freyes Gemüth.
 un esprit est déagé de la matière, ein Geist hat nichts materialisches an sich.

air déagé, ungewundene Art, freymüthiges Wesen.

action déagée, ungewundene, hurtige Leibesbewegung.

taille déagée, ungewundene, behende Leibesgestalt, die nicht dick und unbequem ist, ein schlanker Leib.

degré, oder escalier déagé, eine heimliche Treppe, (besser escalier déroché.)

chambre déagée, Zimmer mit einem bequemen Gange *ic.*, das einen freyen Zugang hat.

Dégaine, *f. f.* w. belle dégaîne, *P. g.* lichterliche Weise oder Aufführung.

il s'y prend d'une belle dégaîne, er fängt es auf eine unangenehme, unartige, ungeschickte und lichterliche Weise an.

Dégainer, v. a. (gaine) aus der Scheide ziehen, bloßen, ausziehen, den Degen ein Messer *ic.*; *f. g.* von Leder ziehen; *f.* und (im Scherz) mit dem Gelde herausstricken, Geld aus dem Beutel thun, hergeben; (der Caius wird ausgelassen.)

il faut dégaîner, heraus mit der Fuchtel.
 il n'est pas homme à dégaîner, *f.* er zieht nicht leicht den Degen, fängt keine Handel an.

il a été brave jusqu'à dégaîner, er hat viel versprochen, als es aber dazzu gekommen, nichts gehalten.

il n'aime point à dégaîner, er zieht den Beutel nicht gerne.

Dégainé, *é. e.*, part.
 une épée dégaïnée, ein bloßes Schwert.

Dégaineur, *f. m.* w. (im Scherz) Fuchter, Schläger, der gleich fertig ist, vom Leder zu ziehen.

Déganter, v. a. (gant) die Handschuhe abziehen, ziehen.

le Déganter, v. r. seine Handschuhe abziehen, ausziehen.

Déganté, *é. e.*, part.
 Dégarnir, v. a. (garnir) den Zierrath, oder was zu etwas gehört, die Tapeten, Vorhänge vom Bette, Spitzen oder Borten von Kleidern, die Mobilien, den Hausrath aus einem Hause oder Zimmer wegnehmen, es entlösen, berauben, ausleeren *ic.*
 dégarnir une place de soldats et de muni-

tion, eine Bestung von Soldaten oder Munition entlösen, die besten Soldaten *ic.* beraubens auslösen.

dégarnir un lie, das Behängel, die Vorhänge eines Bettes abnehmen.

dégarnir un habit, die Spitzen oder Borten von einem Kleide abnehmen, abtrennen.

dégarnir une chambre, ein Zimmer ausleeren, was an Haus- und Zierrath darinne ist, wegnehmen.

dégarnir un vaisseau, ein Schiff abtackeln.
 dégarnir le cabestan, das Tau von der Spille abnehmen.

le Dégarnir, v. r. sich leichter anziehen, sich zu löblich anthun, sich leicht und geringe anlegen, oder die meisten Kleider ablegen; *t.* (bey dem Gärtner) von den Bäumen, welche ihre Aeste verlieren oder keine mehr treiben.

Dégarni, *ie.*, part.
 Dégasconner, v. a. (gascon) (im Scherz) einem die gasconische Redensarten abgewöhnen; die Pralerey abgewöhnen.

Dégât, *f. m.* Verheerung; Vermüßung; Verderb, als durch Wetter, Krieg, wilde Thiere *ic.*; *ic.* Verschwendung der Lebensmittel, oder des Geldes; Schaden; Aufgang.

faire le dégât dans le pays ennemi, das feindliche Land verwüsten.

les bêtes sauvages font un grand dégât dans les bleds, das Wild verderbt das Getreide sehr.

faire un grand dégât de qch., viel aufgehen lassen von etwas; unordentlicher Weise verthun.

Dégâté, v. a. (gâter) w. verheeren, verwüsten, verderben, als ein Land.

Dégauchir, v. a. (gauche) *t.* etwas zurichten, daß es sich recht auf einander schickt, daß es nicht als links scheint, es ins Gleich bringhen, behauen, beschlagen, einen Stein, Stück Holz, Metall, vollends eben machen und zurrecht richten, glatt hauen.

dégauchir une pierre, einem Steine die gehörige Forme geben, daß er sich dahin schickt, wo man ihn brauchen will *ic.*

Dégauchi, *ie.*, part.
 Dégauchissement, *f. m.* *t.* das Anpassen, Zurichtung, Bearbeitung einer Sache, daß sie sich recht schickt.

Dégel, *f. m.* das Aufthauen, Thaumwetter.
 le temps est au dégel, das Wetter gehet auf, es beginnt zu thauen.

il n'y a de franc dégel qu'avec de la pluie, es thauet nicht ehe völlig auf, als bis ein Regen dazzu kommt.

Dégeler, v. a. machen, daß etwas aufthauet, daß das Eis aufgethet; v. n. und imp. (geler) aufthauen; aufgehen, als das Eis.

le vent qu'il a fait depuis peu, a dégelé la rivière, der Wind, den wir seit kurzem gehabt haben, hat den Fluss aufgethauet.

mettre du fruit dans de l'eau pour le faire dégeler, Obß ins Wasser thun, damit es aufthauet.

il dégèle tout-à-fait, es thauet gar auf.
 le Dégeler, v. r. aufthauen, schmelzen, als das Eis, der Schnee.

la glace se dégèle, das Eis schmelzet, thauet auf.
 il se dégèle, *f.* (im Scherz) das Maul thauet ihm auf.

Déglé, *é. e.*, part.
 Dégenerer, v. n. (degenerate) abarten; ausarten; aus der Art schlagen; (de qch.) *f.* zu etwas schlimmes anschlagen; sich in etwas schlimmes verwandeln, oder vom Guten ins Böse; en qch., verderben.

dégénérer de la piété de ses ancêtres, von der Gotteshurch seiner Vorfahren abwarten, abweichen.

ils dégénérent de cette merveilleuse simplicité, sie verlassen diese wunderbare treffliche Einfachheit, treten aus von dieser wunderbaren Einfachheit.

cecrivain a bien dégénéré, dieser Schriftsteller ist sich sehr ungleich worden, hat sich verschlammert.

ces plantes commencent à dégénérer, die Pflanzen fangen an auszutreten, tragen nicht mehr so gute Früchte als sonst.

la puissance despotique dégénère en tyrannie, die unbeschränkte Macht schlägt zur Tyrannie aus.

le cours de ventre dégénère souvent en dysenterie, aus dem Durchlauffe wird oft die Ruhr.

Dégénéralité, ee, adj. z. (im Scherz) der Schlotterhaftigkeit, nicht weit gehet oder steht, sondern krumm und märrisch; wie verrent; in ganz in Unordnung; ein Bett, oder eine Kutsche, die märrisch und krumm gemacht ist.

Dégéner, v. a. w. das Nachtlager verlassen.

Dégénerer, v. a. a. einem mit dem Schwerte das Leben nehmen.

Dégénerer, f. m. a. ein Faß, das schlecht gebunden ist, daß die Nähte von einander stehen.

Dégénerer, f. m. das Aufsteigen.

Dégénerer, v. a. (glu) Vögel vom Vogeleiwe losmachen; w. den Keim, den Kleister abnehmen; h. zusammenlebende Augenlieder aufweichen; die Augen austreiben, wenn sie zugewachsen sind.

se Dégéner, v. r. (von Vögeln) sich von der Keimruhe losmachen; f. sich von einer schlimmen Sache loswickeln.

cet oiseau s'est dégluté, der Vogel hat sich von der Keimruhe losgemacht.

Dégéner, ee, adj. er part.

Dégéneration, f. f. z. (bey den Medicinern) das Aufschlucken, Verschlucken der Speise; der Ort und die Theile im Halse, die das Nahrungsschlucken verrichten.

Dégénerer, v. a. (gobert) g. stehen, sich übergeben, sich brechen, sich beiphen, überflüssige Speise und Trank wieder ausspucken, togen, ein Kalk machen.

Dégénerer, ee, part.

Dégénerer, f. m. g. das Gespene, Ausgespene, ein Kalb.

Dégénerer, v. n. (gofier) w. fliegen, wie die Vögel; (im Scherz) auch von Menschen; f. schwagen; plaudern, schwagen oder reden mehr als nöthig, zu viel schwagen.

Dégénerer, v. a. w. machen, daß die Geschwulst etc. vergehet, f. Gonster.

Dégénerement, f. m. das Reinigen der Röhren oder Graben, welche den Unflat einer Stadt ausführen; das Ausputzen einer Röhre oder Dachrinne, die verstopft; Ausräumung eines verschaltener Wassergrabens; Losbrechen ausgetretener Wasser und Unreinigkeiten; Ausstießen Ausflus, Ergießen, Ergießung eines Flusses ins Meer; Ueberlaufen des Wassers; f. Ergießung der Galle und anderer Feuchtigkeiten im Leibe, de bile etc.; z. Zubereiten und Reinigen der Kücher in der Backmühle.

le dégorgement d'un étang, d'une rivière, das Ueberlaufen eines Teiches, Flusses.

Dégénerer, f. m. z. Raumnadel, womit die Kanonen die Entladung bohren, oder das Zündloch rein machen; (dicker eiserner Draht.)

Dégénerer, v. a. h. weilen auch n. (gorge) etwas verstopft, da das Wasser nicht durch kann, öffnen, reinigen, räumen, austräumen, aussto-

ßen, losstoßen, ausschäumen, als Nöhren, Kanäle; z. eine Röhre nach dem Ueberfließen wohl rein machen; Wolle, Stoff, Zeug, etc. es getrübet wird, abwischen, in warm abwaschen, nach dem Ede in kaltem Wasser waschen; la laine, la soie, l'étoffe etc., machen, daß der Leinwand seinen prächtigen Geschmack verliert, wenn man ihn in reich Wasser vergetet, faire dégorgier le poisson; ein Pferd herumführen, damit ihm die Geschwulst vergehet, dégorgier un cheval; Schweißwunden in eine Brunnenrinne einschneiden, dégorgier des embra-

lures; n. w. losgehen, loswerden, losbrechen, wenn etwas Verstopftes selbst losgeht; in das Meer, oder in ein ander Wasser fließen, als ein Fluss; sich brechen; auslaufen.

se Dégorgier, v. r. (vom Wasser, von der Galle, Fruchtigkeiten im Leibe etc.) überlaufen, sich ergießen; sich ins Meer ergießen; den prächtigen Geschmack verlieren; den fremden Geschmack ablegen (von fischen).

le Rhin se dégorge dans la mer, der Rhein ergießt sich, fällt in das Meer.

la bile se dégorge dans le corps, die Galle ergießt sich im Leibe.

Dégorgier, ee, part.

Dégorgier, f. Degorgeoir.

Dégorgier, v. a. (gourd) das Starren, Erstarren der Glieder, der Hände benehmen, vertreiben, machen, daß man ein Eßed, so von Kälte erkrankt, wieder bewegen kan, erwärmen, die erkrankten Glieder wieder zurecht kommen lassen; was erkrankt war, wieder in Bewegung bringen; die Kälte benehmen; f. einen jungen Menschen aufmuntern; artig, munterlicher machen; g. (im Scherz) begierig und geschwind aufstehen schlucken, un poulet etc. ein Gebet, das Kirchenofficium häufig und mit Ueberleistung herbeifern.

faire dégorgier de l'eau, Wasser überschlagen, die größte Kälte verlieren lassen.

se Dégorgier, v. r. erwärmt werden, wieder warm werden, wieder zurecht kommen; f. sich aufmuntern, sich ermuntern, munter und lebhaft werden.

mes mains commencent à se dégorgier, meine erkaltete (eingeschlafene) Hände beginnen wieder zurecht zu kommen.

Dégorgier, ee, part. it. f.

C'est un dégorgier, es ist ein aufgeregter Mensch, der sich nicht leicht in den Sack stecken läßt.

Dégorgierement, f. m. Erwärmung, Erweckung der erkalteten, erforderten Glieder, Benennung der Erstarung.

Dégorgierer, f. Degorgeoir.

Dégorgierer, v. a. z. einem Pferde die Kinnkette losmachen.

Dégorgier, f. m. (gout) Ekel, Abscheu vor Speisen, Grauen, Unlust; f. Ekel, Abscheu vor einer Person oder Sache; Ueberdruß eines Dinges, das zu oft kommt, oder zu lange währt; Verdruß; Widerwille; Misvergnügen.

recevoir du dégout, Ekel bekommen.

avoir du dégout, einen Ekel haben, ekeln.

j'ai un dégout pour une telle viande, mir grauet vor dergleichen Essen.

cela me donne du dégout, das erwecket mir einen Ekel.

avoir du dégout pour qu., für einen ekeln, ihn nicht leiden mögen, eines überdrüssig werden.

concevoir du dégout pour la vie, des Lebens überdrüssig werden.

s'il retournoit au monde, il y trouveroit les mêmes dégouts, SAUR, wenn er wieder ge-

fund werden und in die Welt kommen solte, würde er eben den Ueberdruß darinne finden.

il a eu bien des dégouts à la Cour, er hat am Hofe manche unangenehme Begegnungen erlitten.

le travail ôte le dégout et redonne de l'appetit, P. wenn man woacker arbeitet, so schmeckt einem das Essen wohl.

Dégout, f. m. (goutre) das Triefen, Abtriefen, Traute; Rinne, wodurch der Regen vom Dach fließt.

Dégoutant, e, adj. das einen Ekel bringet, verurtheilt, ekelhaft, ekelich; ekel, davor einem grauet, äbel wird, widerig, widerwärtig; f. abgeschmackt, ungerneint; unangenehm; überdrüssig.

viande fort dégoutante, eine sehr eckle, ekelhafte Speise, abgeschmacktes Essen.

un homme fort dégoutant, ein überflüssiger, verdrüsslicher Mensch.

des manières fort dégoutantes, unangenehm, abgeschmacktes Betragen.

il arrive bien des choses dégoutantes dans la vie, es begegnet einem in diesem Leben viel unangenehmes, viele widrige Zufälle.

Dégoutier, v. a. (de geh.) Ekel machen, Ekel, Grauen verursachen, die Lust zu essen benehmen; abgeschmackt machen; f. einem ein Ding ekelhaft machen, einen Ekel vor etwas machen, verleiden, verdrüsslich machen, daß einem Zeit und Weile lang wird, verhasst machen, von etwas abwendig machen.

trop d'avoine dégoutie un cheval, wenn ein Pferd zu viel Hafer bekommt, verliert es die Lust zu fressen.

ce plaisir commence à le dégoutier de tout autre, diese Ergözung fängt an, ihm alle die andern verdrüsslich, ekelhaft zu machen.

on l'a dégouté de la guerre, d'aller à la guerre, man hat ihm die Lust, Soldat zu werden, verleidet, benommen.

leurs grandes richesses ne les dégoutent jamais du travail nécessaire, ihr Reichthum macht nicht, daß sie der nöthigen Arbeit überdrüssig werden; entleidet ihnen die nöthige Arbeit nicht.

se Dégoutier, v. r. de ekeln, eines Dinges überdrüssig werden.

se dégoutier du service, der Kriegsdienste überdrüssig werden.

se dégoutier des plaisirs violens, an den heftigen Wohlüssen einen Ekel haben, sie verabscheuen, Ekel oder Abscheu davor bekommen.

Dégoutie, ee, part. er adj. ekelhaft, ekelich, so Ekel hat; verdrüsslich; verleidet; f. entleidet, verleidet; f. verdrüsslicher, unlustiger Mensch (im Scherz bedeutet es das Gegenheil.)

être dégouté, ekeln, einen Ekel haben, bekommen; einen Grauen davor haben, grauen vor etwas.

il est dégouté, er hat keinen Appetit zum Essen.

je suis tout dégouté, es ekel mir ganz vor der Speise.

je suis dégouté de cela, mir grauet vor diesem.

faire le dégouté, sich ekelhaftig stellen; sich einer Sache weigern; sich stellen, als wenn man etwas nicht möchte, nicht gerne hätte; nicht gut genug sein; g. wird es oft im widerigen Betrage genommen.

c'est un bon dégouté, (im Scherz) g. er ist ein lustiger Bruder, der gerne was Gutes isst und trinkt.

Dégoutant, e, adj. abtropfend, triefend, tropfend; tropfend.



il est tout *dégoutant* de sueur, er triefet vom Schwitzen.
 des robes toutes *dégoutantes* de sang, ganz bluttriefende Kleider.
 les vengances toutes *dégoutantes* de sang, Rache, so ganz vom Blute triefet.
Dégoutant, f. m. w. das Verriessen, Abtropfen, Triefen.
Dégouter, v. n. (goutte) tropfen, tröpfeln, tropfen, abtropfen, abtröpfeln, abtropfen, herabtröpfeln, Tropfenweise herabfallen.
 les toits *dégoutent*, die Dächer triefen, tröpfeln.
Dégouter l'orgueil etc. f. lauter Hofart etc. von sich merken lassen.
 s'il n'y pleut, il y *dégoutte*, P. wenn es nicht regnet, so tröpfelt es doch; ist es nicht schneeflicht, so ist es doch löstlich; kommt nicht mit Schneefeln, so frägt man es doch mit Lösteln.
 à la cour s'il n'y pleut il y *dégoutte*, bei Hof, wenn es nicht regnet, so triefet, tröpfelt es doch.
 s'il pleut sur moi, il *dégouttera* sur vous, P. wenn ich ein Glück habe, sollt ihr es mit genießen.
Dégoutant, f. f. die Absehung von einem Amte, Entsetzung seiner Würde oder Ehren und Standes, gänzliche Entsetzung vom Adel und dergl. f. das Abnehmen einer Familie, eines Hauses etc.; Schanden, das schlimme Zurücksetzen und Verderben eines Hauses, Erbtheils und dergl. f. (bey den Maltern) das Verreiben der Farben; das Abschreiben, allmähliche Abnehmen der Farbe an einem Gemälde.
dégoutant, privation d'honneur et de charge, Entziehung der Ehren und Amtes.
Dégrader, v. a. (grade) absetzen von einem Amte, von einer Würde, Ehre, des Standes und der Ehren entziehen, als eines Edelmanns, oder eine Ordensperson, auch Bräutigkeit; die schuldische Ehre nicht geben; verachten, beschimpfen, schimpflich tractiren, verkleinern; unehrlich machen; Schanden anrichten; z. (bey den Maltern) die Farben verreiben, in ihrem Rechte sie gehörig annehmen lassen, das Licht vermindern, die Farbe abschwächen machen, den Schatten nach seinen Stufen machen, bald dicker bald dünner; allmählich abnehmen; une maison, des bois etc., ein Haus, Wald etc. verderben, sehr verwüsten, schlamm zurichten; un mur, eine Mauer unten verderben, von unten abbrechen, machen, das sie einstürzt.
dégrader un vaisseau, ein zu fernem Gebrauche untüchtiges Schiff absetzen, alles, was zu dessen Ausrüstung gehört, davon nehmen.
dégrader un gentilhomme, einen Edelmann seines Adels entsetzen.
dégrader un prêtre, einen Priester seiner Würde, von seinem Amte absetzen.
 en cent lieux il me *dégrade*, er verkleinert mich überall.
 se *Dégrader*, v. r. sich seine Ehre vergeben.
 se *dégrader* de l'estime qu'on a de ceux qui commandent, sich der den Commandeurs gebührenden Ehre begeben.
Dégrader, ee, part.
 mur *dégradé*, Mauer, die nicht mehr zusammenhält, zerfallene Mauer.
Dégrader, (Désagrader, w.) v. a. [agrader] aufhaken, aufhaken, loslösen, die Haken an einem Kleide etc. losmachen oder aufmachen.
Dégrader, ee, part.
Dégrader, v. a. das Fett abnehmen, als von einem geschlachteten Thiere; das Fett von einer Brähe abschöpfen; das Fett von den Haaren mit dem Haarpuder wegnehmen; vom Schmutz reinigen; Fett und andre Fleck aus-

machen; das Beste von der Erde, das Beste abschöpfen; f. und (im Scherz) einem Reichen die Federn etwas rupfen, das überflüssige Fett benehmen; einen um sein Geld schmeißen, um einen Theil seines Vermögens, oder seiner Güter, bringen.
Dégrader, ee, part.
Dégrader, f. m. euse, f. det, die Flecken aus den Kleidern, Zeugen etc. bringt.
Dégrader, f. m. Lohr, Fischbrat.
Dégrader, v. a. z. ein Schiff vom Eise durch Haken losmachen.
Dégrader, v. a. z. (gravare) a. Schanden, Verdruss, Beschweren, so man einem verurtheilt.
Dégrader, (nicht *Dégravoiment*) f. m. z. das Ausschütten des Saues unten von einem im Wasser stehenden Pfeiler oder Pfähle.
Dégrader, v. a. z. die Erde oder den Sand von einem Pfeiler, oder Pfähle im Wasser wegnehmen, das er bloß da siehet.
Dégrader, ee, part.
Degré, f. m. (de, gradus) Treppe, Stiege, Steige; f. Stufe, Staffel, Tritt, Abtritt, Austritt der Treppe; f. Ehrenstellen, bey denen man immer höher steigen kan, die unterschiedlichen Würden auf Universitäten, als Magister, Licentiat, Doctor-Würde; Unterschied der Ehren, Gewalt und dergl.; Ehrenwürde, Ehrenamt; in subtilen und weltlichen Handeln heißt es meistens nach Grad, (insolent au dernier degré, im höchsten Grad hoffärtig) sonst ist es in natürlichen Dingen der Grad oder Güte eines Dinges, das Maas, die Größe, Höhe etc.; z. (in der Feldmessung, Baukunst etc.) Grad des Winkels, der 90ste Theil desselben; 1. Grad, Stiege, Rang der Anverwandtschaft; Grad der Hitze etc., sonderlich bey den Metzen, sind *dégrés* die Stufen oder Grade der Hitze, Trockene u. f. m.; (in der Metaphysik) die Stufen der Vollkommenheit eines Dinges; 1. Gradus longitudinalis et latitudinis etc.; 1. Grad der unterschiedlichen Erhöhung des Falkens im Fliegen; Grad der Stimmen in der Musik, Umgebe des Accords; Fallen oder Steigen der Noten mit Secunden; (*dégrés* conjoints, wenn die Noten steigen oder fallen mit Secunden; *dégrés* disjoints, wenn sie es ungleich thun.) [in Rechtsachen] Folge der unterschiedenen Gerichts-Instanzen, da ein Proceß immer von einem Gerichte ins andere kömmt, nachdem immer eins höher als das andere ist.
 monter le *degré*, die Treppe steigen, hinaufgehen.
degré dérobé, de *dégagement*, heimliche, verborgene Treppe.
 de *degré* en *degré*, von Stufe zu Stufe, Stufenweise.
 vous les aurez suivis toute leur vie de *degré* en *degré*, so werdet ihr sie von Stufe zu Stufe haben kennen lernen.
 prendre ses *dégrés*, den Gradum annehmen, promoviren.
 passer par tous les *dégrés* des charges civiles, durch alle bürgerliche Verdienungen von den niedrigen zu den höchsten aufsteigen.
 un haut *degré* de laurés, d'honneur, de faveur, ein hoher Grad, hohes Maas der Heiligkeit, Ehren, Günst.
 sec, humide au troisième *degré*, trocken, feucht im dritten Grad.
 avec le même *degré* de certitude, mit eben so viel Gewisheit.
degré de parenté, Grad der Verwandtschaft.
 il m'est plus proche d'un *degré* que l'autre, er ist mir um einen Grad, um ein Glied näher verwandt als der andere.
 il y a divers *dégrés* de jurisdiction, es sind verschiedene Gerichtsbarkeiten, Instanzen, eine über die andere.
Dégrader (oder *désagrader*) v. a. z. ein Schiff ebedelos machen, an seinen Masten, Tauen und dergl. beschädigen.
 un vaisseau qui a été *degré*, ein Schiff, das seine Tauen etc. verloren hat.
Dégrader, ee, part.
Dégrevance, a. f. *Dégrevance*.
Dégringoler, v. a. g. (im Scherz) geschwind hernieder rollen.
dégringoler les montées, die Treppen niederrumpeln.
 faire *dégringoler* les montées, die Treppe geschwinde herunter jagen.
 il *dégringole* tous les jours par sa mauvaise conduite, w. f. (im Scherz) seine überliche Ausführung macht, daß er alle Tage in elende Umstände kömmt.
Dégringole, ee, part.
Dégriser, qn. w. einem einen halben Rausch, den er hat, vertreiben.
Dégriser, v. a. z. (bey dem Drabtsieber) den Drabt durch etliche Löcher geben lassen, durch kleinere Löcher ziehen und subtiler machen.
Dégriser, f. m. z. Werkzeug in der Münze, da zwischen 2 Rollen das Silberblech durchgeht, stählerne Walzen, wodurch die silbernen Stangen glatter und dünner gemacht werden, ehe die Münzkügel abgeköpft und geprägt werden.
Dégriser, v. a. z. (bey Bildhauern, Schreibern und dergl.) zuhacken, das Größte von einem absetzen, vom Holz abhobeln, kleiner, dünner machen; f. von andern Dingen, als von einer Materie, die man zuvor wegthun muß, ehe man eine Sache gründlich erweist, das Größte, den Anfang machen; qn. einem das gemeine in einer Profession weisen, den Anfang von einer Sache zeigen; einen ein wenig süßken, abrichten; z. *dégriser*, einen gedruckten Hogen zum erstenmal corrigiren.
Dégriser, ie, part.
Dégainer, f. *Dégainer*.
Dégainer, ee, ach, zerlumpt, zerissen, luntrecht.
Déguerpir, v. a. z. die Besetzung eines unbeweglichen Guts verlassen, den Besitz desselben seinen Schuldteuten übergeben; Erbgut verlassen.
déguerpir une maison, ein Haus stehen lassen, einem andern übergeben.
Déguerpir, v. n. f. g. d'un lieu, aus einem Ort weg müssen.
 faire *déguerpir*, machen, das einer fort muß.
 nous lui ferons tant qu'il faudra qu'il *déguerpisse*, wir wollen ihm dermaßen zusehen, daß er alles liegen lassen und davon gehn müsse.
Déguerpir, ie, part.
Déguerpissement, f. m. z. das Verlassen, die Verlassung eines unbeweglichen Guts, oder eines Erbguts.
Dégueuler, v. n. et a. (*gueule*) g. von sich brechen, wegen übermäßigen Trunkens heven, token; f. im Zorn herausstoßen, heftige Reden ausstoßen, schimpfen.
Dégueuler, v. a. g. von Unglück, Hexeren etc. befreien.
Déguisement, f. m. Verkleidung; f. Verstellung; Heuchelen; Verhelung.
 un *déguisement* plaitant, eine lächerliche, argige Verkleidung.
 agir sans *déguisement*, die ohne Falch handeln.
 B b 3 par.

tre, er ist mir um einen Grad, um ein Glied näher verwandt als der andere.
 il y a divers *dégrés* de jurisdiction, es sind verschiedene Gerichtsbarkeiten, Instanzen, eine über die andere.
Dégrader (oder *désagrader*) v. a. z. ein Schiff ebedelos machen, an seinen Masten, Tauen und dergl. beschädigen.
 un vaisseau qui a été *degré*, ein Schiff, das seine Tauen etc. verloren hat.
Dégrader, ee, part.
Dégrevance, a. f. *Dégrevance*.
Dégringoler, v. a. g. (im Scherz) geschwind hernieder rollen.
dégringoler les montées, die Treppen niederrumpeln.
 faire *dégringoler* les montées, die Treppe geschwinde herunter jagen.
 il *dégringole* tous les jours par sa mauvaise conduite, w. f. (im Scherz) seine überliche Ausführung macht, daß er alle Tage in elende Umstände kömmt.
Dégringole, ee, part.
Dégriser, qn. w. einem einen halben Rausch, den er hat, vertreiben.
Dégriser, v. a. z. (bey dem Drabtsieber) den Drabt durch etliche Löcher geben lassen, durch kleinere Löcher ziehen und subtiler machen.
Dégriser, f. m. z. Werkzeug in der Münze, da zwischen 2 Rollen das Silberblech durchgeht, stählerne Walzen, wodurch die silbernen Stangen glatter und dünner gemacht werden, ehe die Münzkügel abgeköpft und geprägt werden.
Dégriser, v. a. z. (bey Bildhauern, Schreibern und dergl.) zuhacken, das Größte von einem absetzen, vom Holz abhobeln, kleiner, dünner machen; f. von andern Dingen, als von einer Materie, die man zuvor wegthun muß, ehe man eine Sache gründlich erweist, das Größte, den Anfang machen; qn. einem das gemeine in einer Profession weisen, den Anfang von einer Sache zeigen; einen ein wenig süßken, abrichten; z. *dégriser*, einen gedruckten Hogen zum erstenmal corrigiren.
Dégriser, ie, part.
Dégainer, f. *Dégainer*.
Dégainer, ee, ach, zerlumpt, zerissen, luntrecht.
Déguerpir, v. a. z. die Besetzung eines unbeweglichen Guts verlassen, den Besitz desselben seinen Schuldteuten übergeben; Erbgut verlassen.
déguerpir une maison, ein Haus stehen lassen, einem andern übergeben.
Déguerpir, v. n. f. g. d'un lieu, aus einem Ort weg müssen.
 faire *déguerpir*, machen, das einer fort muß.
 nous lui ferons tant qu'il faudra qu'il *déguerpisse*, wir wollen ihm dermaßen zusehen, daß er alles liegen lassen und davon gehn müsse.
Déguerpir, ie, part.
Déguerpissement, f. m. z. das Verlassen, die Verlassung eines unbeweglichen Guts, oder eines Erbguts.
Dégueuler, v. n. et a. (*gueule*) g. von sich brechen, wegen übermäßigen Trunkens heven, token; f. im Zorn herausstoßen, heftige Reden ausstoßen, schimpfen.
Dégueuler, v. a. g. von Unglück, Hexeren etc. befreien.
Déguisement, f. m. Verkleidung; f. Verstellung; Heuchelen; Verhelung.
 un *déguisement* plaitant, eine lächerliche, argige Verkleidung.
 agir sans *déguisement*, die ohne Falch handeln.
 B b 3 par.

patler sans *déguisement*, ohne Verstell-Ber-
 helung reden.
 il a beau se servir de *déguisement*, er mag
 sich auch noch so sehr verstellen; seine eigent-
 liche Absicht, Meinung noch so sehr verbergen;
 er verstellte sich vergebens.
Dégouter, v. a. (guste) verstellen; verstellen;
 eine Person, Stimme, Schrift unkenntlich
 machen; ändern, die Gestalt u. verändern; f.
 verhehlen, verbergen, verdecken.
dégouter la vérité, etwas anders vorstellen,
 als es ist.
dégouter sa voix, eine fremde Stimme an-
 nehmen; seine Stimme verändern.
dégouter son écriture, son style, eine fremde
 Hand, Schreibart schreiben, um nicht erkannt
 zu werden.
dégouter les viandes, Speisen so zurichten,
 das man nicht weiß, worfür man sie essen soll.
dégouter et farder qch., etwas demänteln,
 verdecken.
dégouter son ambition, seinen Ehrgeiz ver-
 hehlen, sich einen andern Schein geben;
 son nom, seinen Namen verstellen; ändern, sich
 unter einem falschen Namen verbergen.
 sans vous rien *dégouter*, ohne euch etwas zu
 verhalten, zu verhehlen.
 se *Dégouter*, v. r. sich verkleiden, unrechte, un-
 gewohnte Kleider anziehen; sich unkenntlich,
 unkenntlich machen; en qch., sich in etwas ver-
 stellen.
 il se mit un emplâtre sur l'œil pour se *dé-
 gouter*, er leete ein Pflaster auf das Auge, um
 sich unkenntlich zu machen.
 il se *déguité* en ami, er stellte sich als ein
 Freund.
 ne pas se *déguiser la mort*, l'envifinger dans
 son véritable point de vue, sich die wahre
 Gestalt des Todes nicht verbergen, ihn von sei-
 ner rechten Seite ansehen.
Déguisé, *é*, part. et adj. verummant, verklei-
 det; verhehelt.
 être *déguisé* en payfan, en esclave, wie ein
 Bauer, Sklave verkleidet sein, ein Bauernkleid
 anhaben.
 un esprit *déguisé*, ein falscher Sinn, Mensch,
 falsches Gemüth.
 un trafic *déguisé* sous de beaux noms, ein
 Gewerbe, welches man unter schönen Namen
 verborgen.
Dégun, a. Niemand.
Dégustation, f. h. (gustare) r. das Kosten des
 Weins und anderer Getränke, so in eine Stadt
 gebracht werden, durch die Zollbediente.

DEH

Dehair, adj. a. Alerre.
Dehair, f. m. a. Krankheit, Schmerz; Kum-
 mer; Verdruß.
Dehairé, *é*, adj. bekümmert; voll Verdruß; r.
 traurig, vom Falken, der nicht gerne siet.
Dehairé, *é*, adj. a. krank; traurig, betrübt.
Déhaler, v. a. et n. (asperire h ein wenig, hä-
 ler) die von der Sonne oder von der Luft ge-
 brannte und braun gewordene Haut wieder weiß
 werden lassen, oder machen; das Verbrennen
 von der Sonne heilen oder zurechte bringen.
 se *Déhaler*, v. r. wieder weiß werden.
Déhale, *é*, part.
Déhale, adj. a. mager.
Déhanché, *é*, adj. (h wird asperirt) lenden-
 lah'm, hüftlos.
Déhanchement, f. m. (h wird asperirt) das Len-
 denlah'm seyn.
Déharder, v. a. (h wird asperirt) r. (Der Jäger)
 die Hunde loslassen, loskoppeln, deren 4 oder
 6 zusammengekoppelt sind.

Déhardé, *é*, part.
Déhanchement, f. m. (h wird asperirt) w. das
 Abschlitzen eines Pferdes.
Déhancher, v. a. (h wird asperirt) den Harnisch
 abnehmen; abschlitzen, un cheval.
Déhanché, *é*, part.
Déshérence, f. f. r. biens tombés en *déshérence*,
 heimgefallene Güter. f. *Deshérence*.
Déhés, a. f. Gaillard, Gai.
Dehors, adv. (von hors) draussen; hinaus;
 außer, außerhalb; aus; aussen; heraus aus ei-
 nem Dinge; praep. außer oder vor.
 mettre *dehors*, hinausstoßen, werfen, se-
 hen; un domestique, einen Bedienten weg-
 sagen.
 jeter *dehors*, austhoben, aussagen.
 chasser *dehors*, hinausjagen.
 sortir, aller *dehors*, hinaus, herausgehen.
 venir *dehors*, aus, herauskommen.
 courir *dehors*, hinauslaufen.
 faire venir *dehors*, appeller *dehors*, hinaus,
 herausrufen.
 porter *dehors*, heraus, hinaus tragen.
 prendre *dehors*, tirer *dehors*, ausnehmen,
 herausnehmen.
 il est *dehors*, er ist draussen.
 pousser *dehors*, austhoben, austreiben, hin-
 auswerfen; ankommen, entsehen.
 il ne fait s'il est dedans ou *dehors*, f. er weiß
 nicht, wie er dran ist.
 au *Dehors*, adv. aussen, von aussen, außer, aus-
 wendig, auswärts, aussenher; ausser dem Lande.
 beau au *dehors*, schön von aussen.
 tourner au *dehors*, auswärts wenden.
 les fortifications au *dehors*, die Außen-
 werke.
 au *Dehors*, adv. auswärts; de *dehors*, adv.
 von draussen herein; äußerlich.
 cela vient au *dehors*, das kommt von aussen.
 en *Dehors*, adv. auswärts, herauswärts, aus-
 wendig.
 porter la pointe du pied en *dehors*, aus-
 wärts gehen, den Fuß auswärts setzen.
 par *Dehors*, adv. aussen, von aussen, auswendig,
 auswärts, außer, außerhalb, zuäusserst, aus-
 senher.
 la maison est belle par *dehors*, von aussen
 scheint das Haus schön zu seyn.
 par *dehors* la ville, praep. aussen vor der
 Stadt vortan.
 il passa par *dehors* la ville, er gieng bey, vor
 der Stadt vortan.
Dehors, f. m. das Aeusserer, Aeusserliche, Aus-
 wendige, äusserster Theil.
 les *dehors* (d'une place), die Außenwerke;
 äusserlicher Schein, Ansehen; Gegend um
 einen Ort herum.
 le *dehors* d'une maison, das Auswendige
 eines Hauses.
 vers le *dehors*, auswärts.
 par le *dehors*, auswärts, auswendig.
 le mari règle toutes les affaires du *dehors*,
 der Mann ordnet, registret alles, was ausser dem
 Hause zu thun.
 les ennemis du dedans et du *dehors*, die ein-
 und auswärtigen Feinde.
 prendre les *dehors*, die Außenwerke erobern.
 juger d'une action par le *dehors*, von einer
 Sache nach dem äusserlichen Ansehen urtheilen.
 sauver les *dehors*, den äusserlichen Schein
 erhalten, das äusserliche Ansehen retten.
 il cache une ame double sous de beaux *de-
 hors*, er verbirgt seine Falschheit unter einem
 guten Scheine.
Déhouiller, oder *Déshouiller*, v. a. et n. a. die
 Hosen oder Stiefeln ausziehen; l. c. sterben.

Déhouillée, f. f. a. die ihre Jungfrauschafft ver-
 loren.
 DEI
Déjà, adv. (von ja) schon; bereits, allbereit;
 nun, nunmehr.
 je le sais *déjà*, ich thue es schon, das ist
 schon gethan.
 avez-vous *déjà* diné? habt ihr schon zu Mit-
 tage gespeist?
 on l'admire jusqu'au moment où elle n'est
déjà plus, man bewundert sie so lange, bis nichts
 mehr von ihr da ist.
déjà elle alloit partir, nun war es an dem,
 daß sie gehen wolte.
Déicide, f. m. (deicidium) r. das Umbringen
 des Sohnes Gottes durch die Juden, Got-
 tesmord.
Déjection, f. f. (dejectio) r. der Stuhlgang, oder
 Stoch, so von einem Menschen geht, das Aus-
 werfen der Excremente, (nur von Kranken ge-
 bräuchlich;) [in der Astrologie] Stand eines
 Planeten, darinnen er die wenigste Wirkung
 hat.
Déjecter, oder *Déjeter*, v. n. et r. se *déjecter*, f.
 sich werfen; verworfen, krümmen, (wird von
 grünem Holz gesagt, das sich krümmt, wenn
 es trocken wird.) f. Jeter.
 le bois de ce cabinet se *déjette*, das Holz
 an diesem Schränkgen krümmt oder wirft sich,
 vermischt sich.
Déjeter la partie de la possession, seinen
 Gegentheil des Besizes entsehn.
Déjette, *é*, part.
Déjeuner, oder *Déjeuner*, f. m. Frühstück, Mor-
 genbrod.
 faire un bon *déjeuner*, ein gut Frühstück
 halten.
déjeuner-diné, ein gutes, starkes Frühstück,
 so die Mittagsmahlzeit zugleich mit ist.
 il n'y a pas pour un *déjeuner*, P. es ist et-
 was geringes, oder etwas leichtes.
 il n'y en a pas pour un *déjeuner*, es ist nichts
 dabey zu gewinnen, zu erholen; es ist nicht
 für ein Frühstück.
 il n'en a pas pour un bon *déjeuner*, P. es
 ist ein armer Schlucker, er hat nicht viel Geld,
 oder andere Mittel.
Déjeuner, v. n. (jeûne) frühstücken, ein Früh-
 stück einnehmen.
 je *déjeûne* à huit heures, ich esse, frisse des
 Morgens um 8.
 voulez-vous *déjeuner* avec moi? (des Mor-
 gens) wollet ihr mein Gast seyn.
 il n'a jamais été *déjeûné* de cela, g. er hat
 nie davon reden hören.
Déification, f. f. r. Vergötterung.
Déifier, v. a. (deificare) r. vergöttern; unter
 die Götter sehn.
Déifié, *é*, part.
Déifique, adj. a. göttlich.
Déjoindre, v. a. (bey den Tischlern, Zimmerleu-
 ten und Mäurern) was zusammengefügt ist,
 von einander thun, machen oder schiagen, schei-
 den, absondern, losmachen, spalten.
 se *Déjoindre*, v. r. von einander losgehen, sich
 abspalten, aus den Fugen weichen, losgehen,
 Rügen bekommen.
Déjoint, *e*, adj. so von einander losgegangen,
 aus einander gewichen, abgespalten, losgewi-
 chen; geschwunden.
Déjoûte, adv. a. von der Seite, neben f. A. *coû-*
Déjouer, v. n. t. spielen, von den Flagen und
 Wimpeln, wenn sie der Wind hin- und wieder
 drehet; sich nach dem Winde drehen, wie eine
 Fahne, ein Wetterbahn u.
Déjouer, f. *Déjouer*.

Déisme, f. m. Deiferen, das bloße Glauben, daß ein Gott sey; Glaube deroeigenen, so einen Gott erkennen, sich aber an keine äußerlichen Gottesdienst binden wollen; Glaube ohne äußerlichen Dienst.

Deitte, f. m. et f. Deiff, Naturalist, der zwar einen Gott erkennt, aber sich an keine Religion bindet.

Deit, f. m. a. f. Plaifer.

Déité, f. f. (deiras) Gottheit, Gott oder Göttin, göttliches Wesen, (nisi in der Fabel und Poesie.)

Déjà, f. m. (jue) w. r. die Zeit, da die Vögel aufwachen, von der Stange d. h. h. und ihre vorige Stellung verlassen; f. das Aufstehen eines Menschen, wenn man zu ihm kommt, da er eben aus dem Bette kommt.

Déjeuner, v. a. et n. p. un oiseau, einen Vogel von seiner Stange jagen, worauf er schlüft; f. g. einen von einem erhabenen, vortheilhaften Orte vertreiben; n. p. wird es von Hühnern gesagt, die von der Stange wegsiegen, wo sie geschlafen.

Deivir, f. Théandrique.

Deiz, f. m. a. f. Dé.

DEL

Del, a. anstatt du, des, de, etc. zeigt den Genitivum an.

Delà, adv. davon, von hier, von dannen, daher; von da an, von dar ab; von der Zeit an; daraus, hieraus; hierauf; jenseit, hinüber; praep. (c. acc.) jenseit.

à quatre pas de-là, vier Schritte davon, von dannen.

de là nous remontons le Nil, von dannen führen wir wieder den Nil hinauf.

considérant de-là l'espace des mers avec une trinité profonde, indem er von dar ab die Weite des Meers mit tiefer Traurigkeit betrachtete.

bien loin de-là, nous fouronnons, das sey ferne von uns, wir behaupten d. h. mehr.

il vient de-là, es kommt daher.

de-là vient que, daher kommt es, daß.

il s'en suit de-là, es folgt daraus.

de-là à quelques années, von der Zeit an, über etliche Jahr; etliche Jahre hernach.

de-là la rivière, jenseit des Flusses.

passer de-là le fleuve, jenseit des Flusses übersehen.

de de-là, von jener Seite; les monts, des Gebirges.

de de-là la mer, von jenseit des Meers.

en De-là, adv. weiter hin; von dannen weg, auf die Seite; auf jene Seite.

retirez-vous en de-là! machet euch da weg, auf die Seite!

au De-là, adv. weiter hin, weiter hinaus, darüber hinaus; hinüber; praep. (cum abl.) über, darüber; jenseit, an jener Seite.

passer au de-là, weiter hinausgehen; weiter hinüber gehen.

ils enlevèrent tout ce qu'ils trouvèrent au de-là, sie nahmen alles mit, was sie an jener Seite fanden.

je lui ai donné tout ce que je lui devois et au de-là, ich habe ihm alles bezahlt, was ich ihm schuldig war, und noch etwas darüber, mehr als ich ihm schuldig war.

au de-là de ses gages, über seine Besoldung.

au de-là des bornes, über die Grenzen.

s'empporter au de-là des bornes, f. sich über alle maßen erzürnen.

au de-là de leurs forces, über ihr Vermögen.

gen.

au de-là de ces corps, qui sont l'objet de

nos sens, existent deux fortes de corps. SAUV, außer den Körpern, die wir mit unsern Sinnen begreifen, sind noch zweyerley Arten von Körpern vorhanden.

je vous suis redevable au de-là de toutes les perlonnes du monde, ich bin euch vor allen Personen auf der Welt verbunden.

au de-là de la ville, jenseit der Stadt.

au de-là des monts, über dem Gebirge, jenseit des Gebirges.

au de-là des mers, (de l'Océan) jenseit des Meers.

il me fallut aller au de-là de toutes les mers, ich mußte durch alle Meere schiffen.

par De-là, adv. weiter, darüber, darüber weg; praep. (cum acc.) jenseit; über; mehr als; drüber weg.

passer par de-là, weiter gehen.

faire ce qu'on peut et par de-là, thun, was man kan, und noch drüber.

il promet par de-là son pouvoir, er verspricht über sein Vermögen; mehr als er vermög.

Délabrement, f. m. der zerrissene Zustand; f. Zustand einer verdorbenen, zerstückelten Sache; Zerrüttung, schlechter Zustand.

un habit dans un misérable délabrement, ein sehr zerrissenes, lappichtes Kleid.

le délabrement de ma fortune, der Verfall meines Glückes.

Délabrer, v. a. zerstückeln, zerstückeln, in Stücke zerrissen, als zerrissene Klappen machen; f. verderben; zerstören; dem chrüchigen Namen einen Abbruch thun.

cette perte a délabré mes affaires, dieser Verlust hat mich ganz zurück gesetzt.

les fatigues, le manque des vivres ont fort délabré son armée, die Strapazen und der Mangel der Lebensmittel haben seine Armee in einen ermüthlichen Zustand versetzt.

Délabré, ée, part. et adj. abgerissen, zerfallen, zerstückelt, in Stücken zerrissen; beschädiget.

il revient tout délabré, er kommt ganz abgerissen wieder.

un vaisseau délabré, ein zerfallenes, beschädigtes, schadhaftes Schiff.

sa réputation délabrée, f. ein böser Ruf, schlechtes Ansehen.

affaires délabrées, f. Sachen, die schimmeln sehen.

mes affaires sont fort délabrées, meine Sachen sehen sehr schlimm, sind ganz zerfallen, übel bestellt, in schlechtem Stande, verwirrt.

sa famille est bien délabrée, seine Familie ist in schlechtem Zustande.

Délaacer, v. a. aufschneiden, aufreissen, als ein Kleid, eine Schnürbrust zc.

le Délaacer, v. r. sich aufschneiden.

Délaacé, ée, part.

Délai, f. m. (dilatio) Aufschub, Anstand, Aufenthalt, Verzug, Verweilung, Verschub; z. gerichtliche Frist; Frist, Zeit, die einem gesetzt ist, einen Anspruch auszuführen, nach deren Verstreichung er nicht mehr gehört wird; Respektfrist; It. (bey den grossen Uhrwerken) dasjenige, womit sie ausgeholten werden.

sans délai, ohne Aufschub, ohnverweilt.

uler de délai, aufschieben.

avoir délai, ansetzen, Verzug haben; Anstand haben.

Délaiér, f. Delayer.

Délair, f. m. a. f. Décembre.

Délais, oder Délai, f. m. (delaister) z. Heberfassung eines Gutes an seine Schuldteute, das Verlassen eines solchen Gutes, darüber man rechten muß.

Délaiffement, f. m. das gänzlich Verlassen;

Verlassung; hüßloser Stand, verlassener Zustand; Erlassung; z. gerichtliche Verlassung der Güter; die gänzlich Abtretung eines verlassenen Schiffs mit seiner Ladung, nachdem selbiges verunglückt ist, oder die Ankündigung, so an einen Versicherungen geschicht, daß ein Schiff verloren gegangen, und er also das versprochene Geld zu zahlen habe.

Délaiffier, v. a. (laiffier) verlassen; hüßlos lassen; z. seinen Schuldteuten ein Gut überlassen, abtreten; It. ablassen.

délaiffier des pourffaires, von gerichtlichen Verfolgen abliehen, ablassen.

Délaiffé, ée, part.

Délaiffement, f. m. z. (bey den Zimmerleuten und Mäurern) das Abhauen der scharfen Ecke an einem Stücke Holz oder Stein, das Abhauen der untern Ecke einer Stufe, die sonst vieredig seyn würde, damit sie bequemer werde.

Délaiffier, v. a. (lard) z. die scharfe Ecke an einem Holz nach der Länge abhauen; It. an einem Steine abhauen; It. einen Stein, der auf einem andern gelegt werden soll, zurüch hauen, oder an dem Orte, wo er liegen soll, behauen; It. das Untereck an einer Stufe der Treppe hinweg hauen.

délaiffier en creux, hohl abhauen.

Délaiffé, ée, part.

Délaiffement, f. m. Ausruhen, Ausrubung, Erquickung, Ruhe, Erholung, der Kräfte wegen Müdigkeit; f. Ergözung, Ergöglichkeit, Lustbarkeit; Erquickung.

le corps a besoin de délaiffement, der Leib hat der Ruhe, Erquickung nöthig.

un délaiffement d'esprit, eine Erquickung, Erholung des Gemüthes.

Délaiffier, v. a. (las) erfrischen, die Müdigkeit benehmen, ausruhen, die Kräfte erholen lassen; f. erquickeln, ergözen, Ergöglichkeit bringen, erholen.

le feu délaiffie, das Kaminsfeuer erquicket.

délaiffier les troupeaux languiffans, die ermütheten Heerden erquickeln.

il vous faut des plaiffirs qui vous délaiffent, ihr müßt solche Ergözungen haben, die euch erquickeln, erfrischen, eine Erholung verschaffen.

se Délaiffier, v. r. ausruhen, ausruhen, sich erquickeln; sich sein Gemüth erholen; Gerund. mit a.

je délaiffier après le travail, nach der Arbeit ausruhen, sich erholen.

je délaiffier de ses travaux, sich von seiner ausgehenden Mühe und Arbeit erholen, ausruhen.

je délaiffier de ses peines, sich von den ausgehenden Beschwernissen erholen.

je délaiffier l'esprit, sein Gemüth erholen.

Délaiffé, ée, part.

Délaiffier, v. a. (von lacs) f. Delacer.

Délaiffier, f. m. (delator) z. Angeber, Ankläger, Anbringer, Denunciant bey dem Fürsten oder Obrigkeit.

Délaiffion, f. f. (delatio) z. Angebung, Angeben, Anklage.

Délaiffier, v. a. (latre) die Latten von einem Dache abwegnehmen, abbrehen, ein Dach ablaten.

Délaiffé, ée, part. et adj. z. (bey dem Mahler und Färber) blaß, dünne, bleich, wird gesagt, wenn die Farbe allzu bleich, weil man zu viel Wasser zugeoffen.

couleur délaiffée, zu blaße Farbe.

ce bleu est trop délaiffé, diese blaue Farbe ist nicht lebhaft genung, ist zu klein.

visage délaiffé, f. blaßes, überarbeitiges Gesicht.

Délay, f. Délay.

Délayant, f. m. z. Arzneymittel, welches die Feuchtigkeiten des Körpers flüssiger macht.

De-

Delayerment. f. m. das Einführen, Einweichen des Mehl's etc.
 Delayer, v. a. (layer) w. in Öl, Wasser etc. gehen lassen; ein- oder durchmengen; einrühren; Mehl mit Wasser oder Milch anfeuchten, einen Brei, Pappo oder Kleister zu kochen.
delayer des oeufs, Eier einrühren.
 Delayé, ée, part.
 Delayer, v. a. (dilayer) aufschieben.
 Délécable, f. f. a. Antreuer. f. Deloyauté.
 Délectable, adj. c. w. angenehm; ergötzend, ergötzlich, lieblich.
 un goût *délectable*, ein lieblicher Geschmack.
 préférer le bien *délectable* à l'utile, das Ergötzliche dem Nützlichen vorziehen.
 Délectation, f. f. w. Ergötzung, Ergötzlichkeit; Lust, Belustigung.
 Délecter, v. a. w. (delectare) ergötzen, erfreuen, belustigen; (meist in der Sittenlehre.) être *délecté*, belustiget werden.
 se Délecter, v. r. g. (A. qch.) sich an etwas ergötzen, an etwas seine Freude haben.
je délecter à l'étude, à l'agriculture, sein Vergnügen am Studiren, am Ackerbau haben, finden.
 Délecté, ée, part.
 Délégation, f. f. Auftrag, Abordnung, Ausschickung, Abordnung, Befehl, aufgetragene Commission an einen Richter, etwas zu untersuchen; zu urtheilen oder zu entscheiden; z. Anweisung einer gewissen Summe Geldes an einen andern, eine Schuld zu bezahlen, Anweisung zur Bezahlung.
 faire une *délégation* à un Fermier, einen wegen der Auszahlung einer Summe, einer Schuld, an einen Pächter verweisen.
 Délégatoire, adj. un récépissé *délégatoire*, z. ein öffentliches Recept, wodurch einer zum Richter befehlet wird.
 Déligner, v. a. abordnen, abenden, abschicken, Befehl ertheilen, Auftrag thun, etwas zu verrichten, zu untersuchen, zu beurtheilen, zu entscheiden; i. Anweisung zur Bezahlung einer Summe Geldes etc. geben.
déligner un fonds pour le paiement d'un créancier, einem Gläubiger Anweisung geben, wo er seine Schuld bezahlt bekommen soll.
déligner un Fermier, Anweisung an einen Pächter geben.
 Déligné, ée, part. It. f. m. Abgeordneter, Bevollmächtigter.
 Délivrance, f. m. z. Auswerfen, Ausladung des Ballasts aus dem Schiff.
 Délivrer, v. a. un vaisseau, z. den Ballast abladen, herauswerfen. f. Leit.
 Délivré, ée, part.
 Délivreur, f. m. z. Aufseher, der das Abladen oder Auswerfen des Ballasts aus einem Schiff befohrt.
 Délicieux, f. m. a. Mörder, Todschläger.
 Délez, adv. (de latere) a. haben.
 Délicie, adj. was sich aufhören läßt.
 Déliade, f. f. Schiff der Athenenser, welches die Deputirten nach der Insel Delos brachte, um das Fest des Apollo zu feiern.
 Délicieux, f. f. z. (ben dem Mörder) eine gewisse Ordnung der Sterne, die nicht über 6 Zoll haben in einer Meile.
 Déliquet, f. m. f. Coquartier.
 Délivante, f. m. ein Deputirter von Athen, nach der Insel Delos, um daselbst die Delia dem Apollin zu Ehren zu feiern.
 Délivration, f. m. z. (in Rechtsfachen) Vergeltung; i. so der Verwundung entgegengekehrt ist.
 Délivrant, e, adj. w. der stets überlegt, und sich zu nichts, oder sich nicht recht entschließen kan.

Deliberant, ive, adj. zu- oder abredend; beratend, schlagend.
 voix *délibérative*, z. Stimme im Rath, oder in der Versammlung; das Recht, seine Meinung darinnen zu sagen, seine Stimme zu geben.
 avoir voix *délibérative*, pouvoir *délibératif*, Macht zu rathschlagen; (in der Herberd wird es bey einer Art der Rede gesagt, da der Redner rath oder abräth eine Sache, die zu bedenkfen vorkommt, genre *délibératif*.)
 Délibération, f. f. Rathschlagung, Berathschlagung, Berathung, Beredung, Bedacht, Bedenken, Rath, Ueberlegung; i. Schluß, Entschluß, Entschliessung der Berathschlagenden.
 une *délibération* commune, ein allgemeiner Schluß.
 Délibéré, f. m. z. gerichtlicher Bescheid, die Akten in die Hände eines Rathsherrn zu übergeben, damit er dieselben referiren möge, und ein Urtheil darüber abgefasset werden könne.
 Délibérement, adv. beherzt, unverzagt und fählich; entschlossen, bedächtlich.
 marcher *délibérement*, sehr bedächtlich gehen.
 Délibérer, v. n. (deliberare) für qch., de qch. ou de faire etc. sich über etwas berathschlagen, bereden; etwas beschließen; überlegen; entschließen; untersuchen; sich vornehmen; v. a. qch. etwas überlegen, bedenken, untersuchen, berathschlagen, berathen, in Rath stellen.
délibérer avec qn., sich mit einem bereden.
délibérer sur une matière, über etwas sich entschließen; darüber rathschlagen.
 on *délibéra* d'aller aux ennemis, man faßte den Entschluß, auf den Feind loszugehen.
je délibère de faire cela, ich überlege bey mir, ob ich das thun soll.
 sans *délibérer*, ohne sich lange zu bestimmen.
 projeter et *délibérer*, Anschläge fassen und Rath halten.
délibérer sur le Registre, z. den Bescheid geben, daß man es referiren im Gerichte examiniiren wird.
délibérer un cheval, z. ein Pferd nach einem gewissen Gange, Galop etc. abrichten, zureiten, angewöhnen.
 Délibéré, ée, part. er adj. ausgemacht, beschloffen; bedacht, überlegt, müßens; i. fren, ungewonnen; i. fähig; beherzt; i. f. m. z. (in Gerichten) Bescheid, daß die Sache im Gerichte referiren examiniirt werden soll.
 c'est une chose *délibérée*, es ist eine ausgemachte Sache; man geht davon nicht ab.
 il a l'air *délibéré*, er hat ein freyes, ungewonnenes Wesen.
 marcher d'un pas *délibéré*, einen ungewonnenen Gang haben.
 de propos *délibérés*, mit Vorlaß, mit Fleiß, mit allem Fleiß, vorfichtlich, vorfichtlicher Weise, mit Wissen und Willen, wohlbedächtlich, bedächtlich; (meistens in übeln Verhände.)
 Délicat, e, adj. (delicatus) zart, köstlich, niedlich, dem Geschmack angenehm; lieblich; leckerhaft; niedlich, zart, fein, subtil; zart, sänftlich von Leibesbeschaffenheit; verlickert, der gern was Gutes ißt und trinkt, leckerhafte; der einen subtilen Geschmack hat; zärtlich, zart, als Haut, Arbeit, Schweißwerk etc.; schwach, zerbrechlich, das leicht zu zerbrechen ist; weichlich, der nicht viel ausziehen kan; schwach, blöde; dünne, als Eyinnemeh; zärtlich, der sich gerne pflegt, und eine Bequemlichkeit liebt; gebrüchlich, das nicht viel vertragen kan; f. subtil, scharf, als das Gehör, der Berührung; leise, leicht; scharfsinnig, sinn-

reich, genau im Beurtheilen und Erkennen; behutsam, vorsichtig, der sich wohl in acht nimmt; der souverän über etwas hält; eigenständig, mit dem man behutsam umgehen muß; fähig, darinnen man behutsam seyn muß, woben man leicht etwas verheben und in Gefahr kommen kan; schwer, bedeutlich, beschwerlich, mühslich; emphatisch; -daben leicht anzustossen ist; ein Zärtling.
 viande *délicate*, niedliche, köstliche, schmackhafte, wohlgeschmeckende Speise.
 vin *délicat*, lieblicher Wein.
 une bouche *délicate*, ein Lectermaul.
 cet homme fait une chère fort *délicate*, tient une table très *délicate*, dieser Mann führt einen köstlichen Tisch.
 peau *délicate*, zarte, dünne Haut.
 ouvrage *délicat*, feine, subtile Arbeit.
 un enfant *délicat*, ein zartes, weichliches Kind.
 il est d'une complexion fort *délicate*, sein Leibesstand kan nicht viel vertragen, ist sehr schwach.
 le verre et la porcelaine sont des mariées *délicates*, das Glas und Porcellain sind gebrüchliche Waaren.
 yeux *délicats*, blödes Gesicht, schwache Augen, die nicht viel Licht vertragen können.
 avoir la main *délicate*, eine leichte Hand zur künstlichen Arbeit haben.
 il a le ciseau, le pinceau *délicats*, er macht sehr feine Arbeit mit dem Grabstichel, mit dem Pinsel.
 une pensée *délicate*, ein schöner, sünreicher Einfall oder Gedanken.
 sommeil *délicat*, leiser Schlaf.
 oreille *délicate*, ein leises, scharfes Gehör.
 esprit *délicat*, ein scharfsinniger, genau beurtheilender Geist.
 raillerie *délicate*, ein scharfsinniger Scherz.
 une affaire *délicate*, eine köstliche, aufsehgige Sache, woben man große Behutsamkeit nöthig hat.
 être *délicat* sur le point d'honneur, in Dingen, die Ehre betreffend, empfindlich seyn.
 il est extrêmement *délicat* sur ce qui regarde ses amis, er läßt nichts auf seine Freunde kommen.
 il a la conscience *délicate*, er macht sich sehr leicht aus etwas ein Gewissen.
 peu *délicat* sur le choix des moyens, il trouvoit bonne et legitime toute voie qui pouvoit le conduire à ce but, ROLL. da er in der Wahl der Mittel unvorsichtig war, so hielt er ein jedes, wodurch er seinen Zweck erreichen konnte, für gut und rechtmäßig.
 c'est une tentation alles *délicate*, es ist eine ziemlich schwere Versuchung.
 tenir une conduite *délicate*, einen vorsichtigen, wohlbedächtigen Wandel führen.
 il est *délicat* et blond, P. er kan sich leicht über etwas beschwören; er ist sehr gemächlich, und er kan nicht das geringste vertragen; man kan ihm nichts recht machen; er will es gar zu gut haben.
 Délicatement, adv. zärtlich, niedlich, subtil, zierlich, artig, sanft, säubertlich, sünreich, behend; köstlich; fein; behutsam etc.
 travailler *délicatement*, sanfter, subtil arbeiten.
 écrire *délicatement*, sauber, zierlich schreiben.
 manier *délicatement*, leise, behend, sanft angrreifen.
 Délicieux, v. a. w. zärtlich halten, oder wohl pflegen; zärteln, verdameln, schonen, gar zu zärtlich halten; mollig machen.



il ne faut pas trop *délicater* les enfans, man muß die Kinder nicht gar zu zärtlich halten, nicht zu sehr verzärteln.
c'est gâter les enfans, que de les trop *délicater*, man verbohnt die Kinder, wenn man sie verzärtelt.
se Délicater, v. r. w. sich zärtlich pflegen, halten, sich gütlich thun, sein selbst worten und pflegen.
il se délicate trop, er hält sich allzu zärtlich.
Délicat, ée, part.
Délicatesse, f. f. Zartheit, Zärtlichkeit; Zärtlichkeit; in Speisen ic.; Wohlleben; Weichlichkeit; Empfindlichkeit; Sinnlichkeit; das Feine; f. Zierlichkeit; Kunst; Geschicklichkeit; Fein; f. feine, künstliche Arbeit; das feinste, höchste, verborgenste einer Wissenschaft; künstliche und feine Einfälle; Scharfsinnigkeit; Eigensinn; Behutsamkeit; Bescheidenheit; Mühslichkeit.
il ne marque pas beaucoup de délicatesse, er ist eben so ekel nicht.
vivre avec délicatesse, in Wohlstand, Schicklichkeit (weidlich, zärtlich) leben.
avoir de la délicatesse pour ses ajustemens, in seinen Kleidern sinnlich, zärtlich und eigensinnig seyn.
avoir une grande délicatesse d'oreille, ein sehr feines, zärtliches Gehör haben.
c'est une délicatesse insupportable, qui prend tout en mauvaise part, es ist eine beschwerliche Empfindlichkeit, die alles abel aufnimmt.
vous délicatesse nous est trop connue, eure Empfindlichkeit ist uns nur allzu bekannt.
elle ne songeoit qu'à conserver la délicatesse de son teint, sie war auf nichts anders bedacht, als ihre zarte Haut zu erhalten.
favoit toutes les délicatesses d'une langue, die feinsten, höchsten Zierlichkeiten einer Sprache verstehen.
une grande délicatesse d'esprit, eine große Scharfsinnigkeit; ein scharfsinniger Verstand; Artigkeit der Gedanken.
il faut ménager la délicatesse des Rois, TELEM. man muß mit den Königen (mit großen Herren) behutsam umgehen.
Délice, f. m. sing. (delicium) w. Lust, Freude; Vergnügen, Vergnügen; Lieblichkeit.
c'est un délice, das ist was köstliches.
Délices, f. f. pl. (deliciae) Lust, Wohlstand, Wohlleben; großes Vergnügen; Annehmlichkeiten, angenehme Ergründungen, Ergötzlichkeiten, Lieblichkeiten; wohlthätige Dinge.
mettre les délices à qch., oder faire ses délices de qch., seine Lust, sein Vergnügen an etwas haben.
être plongé dans les délices, in Wohlstand erlassen seyn.
être nourri dans les délices, in Wohlstand erzogen seyn.
gôter les délices d'un pays, der Annehmlichkeiten eines Landes genießen.
Délicieusement, adv. zärtlich, wohlthätig, auf eine zärtliche, wohlthätige Weise; niedlich; lieblich.
vivre délicieusement, zärtlich, wohlthätig leben.
manger délicieusement, sich niedlich speisen.
Délicieux, se, adj. über die Massen angenehm, lustig; anmuthsvoll; köstlich, niedlich, lieblich, süß, wohlwollend, herrlich; it. wohlthätig, (wird aber alsdann nicht allein gesagt); it. w. zart, zärtlich.
pays délicieux, ein sehr angenehmes Land.
vin délicieux, wohlwollender, lieblicher Wein.

gôter délicieux, agréable, angenehmer, lieblicher Geschmack.
festin délicieux, köstliche, herrliche Mahlzeit.
une délicieuse fraîcheur, eine angenehme Kühle.
ville délicieuse, ROLL. wohlthätige Stadt.
il n'est point attaché aux douceurs d'une vie lâche et délicate, er ist nicht von den Süßigkeiten eines müßigen und wohlthätigen Lebens eingenommen.
Délicoter, v. a. et n. z. die Halfter einem Pferde abthun; die Halfter abstreifen, oft abhocken.
ce cheval délicate, se *délicote*, das Pferd streift sich oft die Halfter ab.
Délie, f. f. Beiname der Diana.
Déliement, f. m. w. Auflösung; Entbindung.
Déliennes, f. f. pl. Fest, welches zu Athen dem Apoll zu Ehren gefeiert wurde.
Délié, v. a. ledig machen, auflösen, aufbinden, losbinden, lösen, ablösen, abbinden, losmachen, entbinden; (la langue) f. die Zunge lösen, zum Reden bringen oder bewegen; von Sünden entbinden, Sünden erlassen, den Schlüssel gebrauchen; z. (in der Alchimie) auflösen, flüßig machen.
délié une botte de foin, ein Heugebund auflösen.
délié ses marchandises, seine Waaren auflösen, auspacken, auflösen.
sans bourse délié, ohne den Beutel zu eröffnen.
voici le jour qui délie ma langue, der heutige Tag löst meine Zunge, heute mag ich reden.
L'Eglise a le pouvoir de lier et de délié, die Kirche hat Macht, Sünden zu vergeben und zu behalten.
Délié, ée, part. et adj. (ausser der Bedeutung des Participii) aufgelöst ic., heißt es auch: klar, dünn; zart, fein, subtil; f. geschickt, artig; subtil; durchdringend; scharfsinnig.
taille déliée, schlanker Leib.
vers déliés, z. reimlose Verse.
un paquet délié, ein losgemachter Packet.
un fil très délié, ein sehr feiner, subtiler, dünner Faden.
un esprit délié, ein durchdringender Verstand.
Déliés, f. f. pl. f. Déliennes.
Délineation, f. f. (delineatio) erster Entwurf, Zeichnung; it. Abzeichnung, Abriß mit bloßen Linien.
faire une délineation, abzeichnen, einen Abriß machen.
Délinquant, f. m. z. (Gerichtswort) Delinquant, Verbrecher, Uebertreter, der Schuld hat, Missethäter, armer Sünder; (Délinquant, im f. ist nicht gebräuchlich).
Délinquer, v. n. (delinquere) z. (in Gerichten) verbrechen, etwas Böses begehen, schieben, sich vergeben; g. (im Scherz) vom Frauenszimmer, an der Ehre Schiffbruch leiden.
Délique, f. m. (deliquium) z. (in der Chemie) Verschmelzung und Auflösung gewisser Salze und anderer Dinge, durch eine feuchte und kalte Luft.
Délié, f. m. (delirium) Aberwitz, aberwitzige Reden, Verwirrung des Hauptes, so aus einer Krankheit, oder von hohem Alter entsteht, Wahnwitz; das Fantastr.
Délié, oder *Delirer*, v. a. a. f. Choisir.
Délié, f. m. (delictum) z. leichtes Verbrechen, Missethat, strafbare That.
être pris, surpris en flagrant délit, g. auf der That ertappt werden.

délit commun, Verbrechen eines Geistes, dessen Bestrafung dem geistlichen Richter gehört.
le corps du délit, de *délit*, das, wodurch man einen eines Verbrechens überführen kan, als: bei einem Morde, der entleerte Körper, bei einem Raube, aufgebrochene Schlösser ic.
arbres de délit, Bäume, die heimlicher und verbotener Weise im Hofe abgehauen sind.
mettre une pierre en délit, (von lit) einen Stein anders legen, als er in dem Bruche lag, nicht platt, sondern auf die Seite, da er sich in Blätter spalten kan.
Délié, v. a. (lit.) z. einen Stein im Baue nicht so legen, als er in der Steingrube lag, und nicht wie er gewachsen.
cette pierre se délie, der Stein spaltet sich in Schalen, geht aus einander, (welches geschieht, wenn man ihn nicht auf die flache Seite legt, wie er in der Grube gewachsen).
Délié, ée, part.
Délirescence, f. f. z. (in der Medicin) das plötzliche Zurücktreten, Hineinschlagen einer ungesunden Feuchtigkeit, als wenn eine Schwulst auf einmal vergeht, zurückschlägt.
Délirescence, f. f. a. f. Solitude.
Déliéux, a. f. Délicieux.
Délivrance, f. f. Befreyung, Freymachung, Errettung, Erlösung, Losgebung, Auslösung; it. (von schwangern Weibern) Entbindung, Niederkunft, Kindbett; it. Auslieferung, Ueberlieferung, Uebergabung, Uebertragung, Entbindung; z. (auf der Münze) die erste Ausgabe des neuen Geldes, oder Patent der Münzmeister dazü, Erlaubung, eine neue Münze auszugeben.
délivrance des ennemis, Auslösung.
s'employer pour la délivrance d'un prisonnier, sich bemühen, einem die Freyheit zu verschaffen.
ils méloient toujours des traits de la délivrance évangélique avec ceux qu'ils traçoient des délivrances temporelles dont ils étoient les héros, SAUR. sie mischten allezeit einige Züge von der ewiglichen Erlösung mit ein, wenn sie die zeitlichen Erlösungen abbildeten, die sie verkündigen mußten.
demande la délivrance de ses maux, um die Errettung aus seinen Nöthen bitten.
payer la marchandise trois jours après la délivrance, die Waare 3 Tage nach der Ueberlieferung bezahlen.
Délivrande, f. f. anstatt *Délivrance* ist nur noch von einem Orte in der Normandie gebräuchlich, wo die Jungfrau Maria eine Kapelle hat, aller en pèlerinage à la *Délivrande*, oder à *Norre-Dame de la Délivrande*, nach *Délivrande* wallfahrten.
Délivre, f. m. g. Aftergeburt der Kühe; w. Aft- oder Nachgeburt der Weiber.
être en délivre, z. (in der Falknerey) mager seyn.
oiseau en délivre, magerer Vogel.
Délivre, f. m. a. f. Livre.
Délivrer, v. a. (livrer) befreien, frey machen, erretten, erlösen, lösen, losmachen, losbitten, entledigen, ausheilen, abhelfen, auswickeln, entledigen, entlastigen, überheben; einschlagen; it. liefern, in die Hände geben, überliefern, übergeben, ausschütten, überantworten; übergeben, wieder liefern, schaffen, zu Stande bringen; in Kindesnöthen helfen.
délivrer de servitude, befreien, entledigen.
délivrer qu. des pourchutes, einen von den Verfolgungen retten.
délivrer un captif, einen Gefangenen lösa; de la prison, des ennemis, auflösen, ledig machen.
 C c c délivrer

délivrer une femme, einer Frau vom Kinde befreien, ihr in Kindesnöthen beystehen.
délivrer une marchandise, eine Waare liefern.
délivrer qch. au plus offrant et dernier enchérisseur, einem etwas auf das höchste Gebot loszuschlagen, übergeben.
délivrer des commissions pour lever des gens de guerre, Vollmacht ausstellen, bevollmächtigen, Soldaten zu werben.
délivrer des ouvrages à un Maçon, einem Mäurer Arbeit geben.
 L'Entrepreneur doit *délivrer* ces ouvrages dans un certain temps, der die Arbeit übernommen hat, soll sie innerhalb einer gewissen Zeit fertig schaffen.
 se *délivrer*, v. r. sich entschütten, entschlagen; glücklich entbunden werden, niederkommen; d'un enfant, eines Kindes genesen.
 elle s'est *délivrée* heureusement, sie ist glücklich entbunden ic.
 je me *délivrerai* de la vie, ich werde mich des Lebens entledigen, berauben.
Délivré, ée, part.
 cette femme est accouchée, mais elle n'est pas entièrement *délivrée*, diese Frau ist zwar entbunden, aber die Ahtergeburt ist noch zurückgeblieben.
Délivreur, f. m. r. Ausgeber, der etwas ausschütet, so in seiner Bewahrung ist; ic. (meist im Scherz) Räuber, Erreuter, Erlöser, Helfer.
Déloier, v. a. a. f. Blämer.
Délogement, f. m. das Ausziehen, Veränderung der Wohnung, Auszug; ic. Aufbrechen, Abzug, Ausbruch der Soldaten aus dem Lager, oder aus ihren Quartieren.
Déloger, v. a. (loger) einen aus seiner Wohnung, seinem Gemache, gefastern Posten, verschauem Orte, bequemere Stelle, wo er war, wegstreiben, vertreiben, abtreiben, wegzagen, auf- ausjagen; n- a. aus einem Hause ausziehen, wegziehen, austräumen; von einem Orte abscheiden, sich entfernen, auswandern, ausgehen; aufbrechen, abziehen, das Lager, die Quartiere verlassen.
déloger les ennemis d'un poste, die Feinde von einem Orte vertreiben.
déloger sans trompette, oder à la fourdine, ic. faire Jaques *délogé*, P. heimlich durchgehen, sich heimlich davon machen, oder fort machen.
 se *Déloger*, v. n. w. ausziehen; fortziehen; aufbrechen.
Délogé, ée, part.
Déloi, f. m. (loi) a. Sünde, Fehler.
Déloial, f. Déloyal.
Déloir, oder *Déloivier*, v. a. a. eine Sache oder Handel aufschieben.
Déloireux, f. m. a. Berichter.
Délonger, v. a. r. (in der Falknerei) die Schnur von den Füßen des Vogels losmachen.
Délos, f. l. Insel im egeischen Meer.
Délor, f. m. r. Art eisener auf einer Seite höher oder eingebogener Ringe, so man an eine Schleiße des Schiffseils leget, damit es von einem andern Seite, so dadurch gehet, nicht zerrieben werde.
Déloyal, e, adj. (loyal) untreu, ungetreu, treulos; (v. am gebräuchlichsten.)
Déloyalement, adv. treuloier Weise.
Déloyauté, f. f. Untrug; Treulosigkeit.
Déloier, v. a. a. f. Délier.
Delphes, f. m. Delphi, Stadt in Phocis, die wegen des Orakels des Apollo berühmt war.
Delphinal, e, adj. w. so dem Dauphin zukommt.
Delphinium, f. m. r. f. Pied d'alouette.
Delteion, f. m. a. f. Triangle.

Deloide, f. m. et adj. r. wird von dem dreieckigen oder deltoförmigen Mäurstein, so den Arm in die Höhe bewegt, gebraucht.
Déluge, f. m. (diluvium) Sündfluth; f. Fluth, große Wasserfluth, starke Ergießung, Wolkenbruch; große Menge der Thyränen, Soldaten, Feinde; Unoluck ic.
 le monde doit périr par un *déluge* de feu, f. die Welt soll durch eine Feuer-Sündfluth zergerhen.
 un *déluge* de maux, überhäufetes Unglück.
 un *déluge* de larmes, de pleurs, f. v. heftige Thyränen, eine Thyränenfluth.
 un *déluge* d'ennemis se répandit par tout le pays, eine große Menge der Feinde breitere sich in dem ganzen Lande aus.
 passons au *déluge*, P. laisset uns auf etwas anders kommen.
Délurer, v. a. (lut) r. einen chymischen Kolben öffnen, den Keim von einem Quärlitkolben oder Geschirre wegzun.
Déluré, ée, part.
 DEM
Démaçonner, v. a. w. Mauerwerk abreißen, abbrechen, niederwerfen.
Démagogue, f. m. Haupt, Anführer des zusammengetretenen Pöbels.
Démaigrement, f. m. a. f. Seigneurie.
Démaigrir, v. a. r. (bey Zimmerleuten und Mäurern) einen scharren Stein ein wenig bebauen, ein Stück Holz zu spitzen Ecken bebauen, oder beydes ebener und dünner machen, sonderlich wenn eine scharfe Ecke dadurch bekommt.
Démaigrir, ic, part.
Démaigrissement, f. m. die Seite, da ein Stein oder Stück Holz geschärft, Gegend, wo man einen Stein eben, ein Holz dünner und schärfer zubauet.
Démallotement, f. m. (maillet) Aufwickelung eines Kindes.
Démallotter, v. a. ein Kind aufwickeln, loswindeln, (un enfant.)
Démalloté, ée, part.
Demain, adv. (ital. dimano) morgen, den morgenden Tag.
demain matin, au matin, morgen früh.
demain au soir, morgen Abend.
demain je ne forirai pas, morgen werde ich nicht ausgehen.
demain (étant) passé, wenn morgen vorbey, nous avons *demain* une fête, wir werden morgen ein Fest haben; wir haben morgen ein Fest.
 après *demain*, übermorgen.
 adieu jusqu'à *demain*, morgen sehen wir uns wieder.
 il me remet de *demain* à *demain*, er hält mich von einem Tage zum andern auf.
 aller cherher *demain*, (im Scherz) schlafen gehen.
 le *demain* des prisonniers, eine Zeit, die sehr lange ausbleibt.
 à *demain* les affaires, wir wollen diese Sache auf ein andermal aufsehn oder verschieben.
Démainer, v. a. a. Tractaten schliefen.
Demain, adv. a. f. Mainenannt.
Démancement, f. m. w. das Abziehen des Hefes.
Démancher, v. a. (manche) Stiel, Hest wegnehmen, von etwas wegzun, abmachen.
 se *Démancher*, v. r. vom Hest, oder vom Stiele abgehen, als eine Art; f. anfangen schlecht zugehen; nicht Stuch halten; unbehändig seyn; nicht richtig seyn.

voire coignée se *démanche*, der Stiel streckt nicht weit in eurem Beile.
 le parti commence à se *démancher*, die Parthen ist ihrem Untergange nahe.
Demandé, ée, part.
Demande, f. f. Frage; Anfrage; Bitte; Begehren; Begehrt; Anforderung; Forderung; Anhalten; Anhaltung um etwas, Anmuthen, Anmuthung, Aufsuchung, Ansprechen, Anrede ic.; r. (bey dem Schiffbau) die gehörige Proportion des Holzes; (in der Logik) Heische-satz, Postulatum.
 à forte, ou à foible *demande* point de réponse, auf eine thörichte Frage gebürt keine Antwort, belle *demande*, es ist wol fragens werth; (ellip.) das ist eine schöne Frage.
demande d'argent, Bitte um Geld.
 on consent à votre *demande*, man williget in eure Bitte.
 il a été débouté de la *demande*, er ist mit seiner Anforderung von den Gerichten abgewiesen worden.
 rejeter une *demande*, einen abweisen, oder seine Bitte abschlagen.
 refuser qch. à celui qui nous en fait la *demande*, einem eine Bitte abschlagen.
 faire la *demande* d'une fille, um eine Tochter anhalten.
Demandeur, v. a. (mander) fragen, auftragen, ausfragen, nachfragen, befragen, hören und vernehmen; fordern, ab- anfordern, erfordern, erheischen; bieten, fordern, von Kaufleuten im Verfaufen; begehren, anfragen, anmuthen; zumuthen, ansuchen, ansprechen oder anreden um etwas; bitten, ausbitten, ersuchen; w. beteln; (bitten, begehren, Ger. mira oder de.)
demandeur à qn., einen fragen.
demandeur qch. à qn., einem um etwas bitten, etwas begehren, fordern; einen begrüssen, um etwas ansprechen.
demandeur qn., einen begehren zu sprechen, nach einem fragen; bitten.
demandeur qch., etwas verlangen, vorndrhen haben.
demandeur qch. d'un autre, einem etwas anmuthen.
demandeur des nouvelles de qn., sich nach eines seinem Zustande erkundigen.
demandeur des nouvelles à qn., von einem Nachricht einholen.
 qui *demandez*-vous? nach wem fraget ihr?
 que-? nach was? was begehrt ihr?
demandez la rue et le logis, fragt nach der Gasse und nach dem Logis.
 je *demandai* ou il étoit, ich fragte, wo er wäre.
 on *demande*, comment-? hier ist die Frage; wie-?
 qn. m'a-t-il *demandé*? hat jemand nach mir gefragt?
demandez lui s'il le fait, fraget ihn, ob er es weiß.
 cer habit en *demande* un autre, g. dis Kleid möchte gern abgelöst seyn, verdiente wol ein neues.
 venir *demandeur* d'une chose, *demandeur* en passant, auftragen.
 faut-il *demandeur* à un malade s'il veut faire? P. jeder wünscht sich das Beste.
 elle nous *demande* des gages, sie fordert von uns Besoldung.
demandeur pardon, um Vergebung bitten.
 je vous *demande* pardon (ellip. Pardon!) ich bitte um Verzeihung.
 je vous *demande* en grace, ich bitte mir diefes als eine Gefälligkeit aus.
 je ne vous *demande* que le secret, ich fordere nichts von euch, als Verschwiegenheit.
 deman-

demandeur une fille (en mariage) ein Mägd-
gen zur Ehe begehren.
cela *demande* trop d'attention, dies erfordert
allzugroßes Fleiß.
qui nous doit nous *demande*, man könnte
über ihn klagen, und er klagt über andere.
il ne *demande* qu'amour et simplicité, P. er
thut niemand nichts zu leide, wenn man ihn
nur mit Frieden, in Ruhe läßt.

demandeur compte à qn., einen zur Rechenschaft
fordern.
il lui a *demandé* de l'argent, er hat ihn
um Geld gebeten; angesprochen; (er hat Geld
von ihm gefordert.)

demandeur la bourse à qn., einem sein Geld
mit Gewalt abfordern.
il ne *demande* pas mieux, er will es nicht
besser haben; er ist mit seinem Zustande ver-
gügnig; (iron.) er ist selbst Schuld daran, an
seinem Unglücke ic.

vous me *demandez* mon amitié, ihr ersu-
chet mich um meine Freundschaft.
je ferai tout ce que vous me *demanderez*,
oder ce que vous *demanderez* de moi, ich will
alles thun, was ihr von mir verlangt.

demandeur permission à qn. de faire qch.,
einem um Erlaubniß bitten, ansprechen etwas
zu thun.
demandeur qch., *demandeur* instamment, an-
halten, bitten um etwas.

chacune de ces propositions *demanderoit*
un discours entier, ein jeder von diesen
Sätzen brauchte eine eigene ganze Predigt.
il a *demandé* un aide, er hat um einen Ge-
hilfen gebeten.

demandeur sa vie, das Brod betteln.
demandeur l'aumone, betteln.
Demandé, ée, part.

Demandeur, eule, f. der, die da fordert; bittet
und bettelt; Bittet, Forderer; (meistens be-
schwerlicher Weise).
Demandeur, deresse, f. r. Kläger, Klägerin
vor Gericht.

Démangeaison, f. f. das Jucken; f. unmäßige
Begierde; große Lust, Gelüsten, de parler etc.
(auch wo etwas Bises zu thun.)
avoir des *démangeaisons*, Jucken empfinden.
avoir une furieuse *démangeaison* d'écrire, de
le battre, eine unstillige Begierde zu schreiben
haben; sich zu schlagen.

Démanger, v. n. (bisweilen imperf.) jucken,
beissen; g. f. Lust haben, sich gelüsten lassen;
eine Lust, Begierde zu etwas haben.
le bras me *démange*, der Arm juckt mich;
es juckt mich am Arme.

je dos te *démange*, der Rücken juckt dich;
f. du ringst nach Schlägen.
la peau me *démange*, les mains me *démangent*,
ich habe eine große Begierde, mich zu
schlagen, zu schreiben ic.

il a des oeufs de fourmis sous les pieds,
les pieds lui *démangent*, P. er kan nicht still-
stehen, er hat Quecksilber in den Füßen.
grater qn. ou il lui *démange*, f. einem nach
dem Munde reden, so reden, wie ers gern hört;
einen auf der schwachen Seite angreifen.

la gorge lui *démange*, P. er ist auf dem rech-
ten Wege, gehängt zu werden.
Démangier, *Démangeur*, v. n. Schaden leiden.
Démantelement, f. m. das Niederreißen der
Ringmauer, Schleißen einer Bestung.

Démanteur, v. a. die Ringmauer niederreißen;
une ville, einer Stadt ihre Mauern niederreißen,
gleichsam ihren Mantel nehmen.
Démantele, ée, part.

une place *démantelée*, ein Ort, der seiner
Ringmauer beraubt.

Démantibuler, v. a. (manubulum) a. den Kie-
fer, die Kinnbacken zerbrechen; f. g. verrücken,
aus dem Gelenke, aus der Fuge bringen, wie
eine Uhr, die hernach nimmer geht.

Démantibulé, ée, part. et adj. verrenkt, ver-
staucht; zerbrochen; verdorben; ganz aus ein-
ander.

Démarrage, f. f. r. heftige Bewegung der See,
wodurch die Seile, daran ein Schiff fest ge-
macht, zerrissen werden; das Losreißen eines
Schiffs von seinen Seilen, worinne es feste
liegt.

Démarche, f. f. (marcher) Gang, Schritt,
Tritt; f. der Gang, die Gangsart, das Thun,
Verfahren, Verhalten, Betragen, Bezeigen,
der Wandel, Handel, die Auführung, (von
Menschen.)

la noble *démarche*, der wohlstandige
Gang.
avoir la *démarche* grave, einen ehrbaren
Gang haben.

une *démarche* majestueuse, ein ansehnlicher,
majestätischer Gang.
observer les *démarches* d'une personne, auf
eines Wandel, Auführung, Verhalten ic. acht
haben, merken.

faire les premières *démarches*, die ersten
Schritte zu einem Handel thun, den Anfang
machen.
faire une fausse *démarche*, eine Sache nicht
recht angreifen; sich verziehen.

lorsqu'on fait au dehors quelque *démarche*
apparente d'amour pour Dieu, SAUR, wenn
man äußerlich etwas vornimmt, das den Schein
einer Liebe zu Gott hat.

Démarrer, v. n. r. abländen, die Seile, woran
das Schiff gebunden, losmachen; die Anker
aufheben und ablegen; lt. v. a. die Seile, wor-
mit ein Stück auf dem Schiffe angebunden,
losmachen; eine schwere Last, als einen beladenen
Wagen, so irgend im Stocher stecken blie-
ben, bewegen; (im Scherz) von einem Orte
wegziehen.

ne pas *démarrer* d'un lieu, nicht von einem
Orte wegkommen.
on ne lauroit le faire *démarrer*, f. man kan
ihn nicht aus der Stelle bringen, (von über-
ladenen Wagen, ungeschickten, schweren Din-
gen.)

ne *démarez* pas delà, (im Scherz) rühre
dich nicht vom Flecke.
Démarré, ée, part.

Démariage, f. m. w. Trennung einer Heyrath.
Démariager, se *Démariager*, v. r. w. f. *Dé-
marier*.

Démarrer, v. a. (marier) die Ehe scheiden;
qn. eines Heyrath trennen, aufheben.
ils ont été *démariés*, sie sind geschieden wor-
den.

se *Démarrer*, v. r. sich scheiden lassen.
Démarrer, v. a. das Zeichen, Merkzeichen abt-
zeichnen, wegnemen, als im Spielen,
an leinonen Geräthe, in einem Buche, u. dgl.;
lt. verblättern; v. n. a. r. (von Pferden) kein
Zeichen des Alters mehr von sich geben.

ce cheval a *démarré*, das Pferd zeichnet
nicht mehr.
Démarré, ée, part.

Démariade, f. f. a. *Marrin*.
Démascarer, v. a. (masque) entlarven, die Lar-
ve vom Gesichte wegnehmen; f. entdecken, of-
fenbaren; die heimlichen Laster bekannt machen.
démascarer un hypocrite, einen Heuchler ent-
decken; ihm die Larve abziehen.

Démascarer, v. r. die Larve abthun, die Masque
von sich thun, ablegen; f. sich zu erkennen geben.

on les obligea à se *démascarer*, man nöthig-
te sie, die Larven vom Gesichte abzuziehen.
Démascaré, ée, part.

Démâter, v. a. (mât) r. den Mast abschlagen,
abbauen, kappen; mastlos machen; den Mast
niederlegen; lt. n. a. den Mast verlieren, ein-
büßen.
Le vaisseau a *démâté* de tous les mâts, das
Schiff hat alle seine Masten verloren; ist ganz
mastlos worden.

Démâté, ée, part.
Démâtiquer, v. a. was zusammengeketzt ist,
losmachen, von einander trennen.
Démâyene, a. f. *Domaine*.

Démêlé, f. m. Haber, Streit, Zank; Händel,
Streitigkeiten, Gezänke, Streihändel.
Démêlement, f. m. a. die Auswickelung; der
Ausgang eines verwirrten Handels.

Démêler, v. a. (mêler) verwirrt oder vermisch-
te Sachen von einander sondern, aus einan-
der machen, oder wickeln, legen, scheiden, aus-
wirren, auswickeln, auflösen, aufknüpfen; lt.
Streitigkeiten entscheiden, entledigen, schlich-
ten, beglegen, ausmachen; f. aus einander se-
hen, erörtern, klar machen, zurechte bringen;
unterscheiden; von andern unterscheiden, un-
ter den andern kennen; erkennen; erblicken,
entdecken, gewahr werden; ausmachen; lt.
streiten.

démêler une fusée, eine Garnspule aus-
wirren; f. einen verwirrten Handel entwik-
keln, ins Reine bringen.
démêler une affaire, eine Sache aus einan-
der sehen, auführen.

démêler une intrigue, sich aus einem heim-
lichen Handel finden.
démêler une personne des autres, d'avec
les autres dans la foule, einen unter vielen
andern kennen, hervorsuchen.

il est souvent fort difficile de *démêler* le
vrai d'avec le faux, es ist oft sehr schwer,
das Wahre vom Falschen zu unterscheiden.
je n'ai rien à *démêler* avec vous, ich habe
nichts mit euch auszumachen.

démêler les sentimens de qn., eines Gedan-
ken oder Neigungen entdecken, darbinter kom-
men.
je *démêlai* ces vues, ich sah diese Absichten
ein.

c'étoit un souvenir confus, qu'il ne pou-
voit *démêler*, das war nur eine verwirrte Er-
innerung, woraus er nicht recht kommen, sich
nicht finden konnte.

elle ne pouvoit *démêler* ses penkes confu-
ses, sie konnte nicht ihre verwirrte Gedanken
von einander unterscheiden.
démêlez cette reflexion, seht nur diese Au-
merkung recht aus einander.

démêlez toutes ces idées, alle diese Begrif-
fe wollen wir umständlicher abhandeln.
démêler une querelle, einen Streit ausma-
chen.

démêler une affaire l'épée à la main, eine
Sache vor der Klinge entscheiden.
Démêler, v. r. sich loswickeln, sich auswik-
keln, entwischen, durchkommen, sich losma-
chen, herauswickeln; einen Streit schlichten,
vergleichen, d'une affaire.

il faut voir comment vous *démêlez*
de cette affaire, man wird sehen, wie ihr euch
aus dem Handel wickeln werdet.

le prisonnier se *démêla* d'entre les mains
des archers, der Gefangene entriß sich den
Händen der Häscher.

peu à peu ces idées se *démêlent* dans mon
esprit et s'y présentent clairement, nach und
nach werden diese Begriffe meinem Gemüthe
leich



leichter zu begreifen, und stellen sich demselben deutlich, klärt dar.
 Démêlé, *éé*, *part. er adj.* aufgelöst, aus einander gethan, aus einander gesetzt, geschieden; geschlichtet, entschieden, abgethan.
 Démembrement, *f. m.* das Zergliedern eines Thiers; Zergliederung, Theilung, Zerstückung; *f.* Zerrennung, Theilung eines Reichs; *de l'Empire.*
 le démembrement d'un chapon, die Zergliederung eines Kaporns.
 Démembreur, *v. a.* (membre) zerreißen, zergliedern, zertheilen, zerlegen, Gliederweise zerstückeln, die Glieder von einem Leibe reißen, ihn zergliedern; *f.* etwas in viel Stücke zertheilen, zerrennen, zerstückeln.
 démembreur un chapon, einen Kaporn zerlegen.
 démembreur un Royaume, un sief, ein Königreich, ein Lehn zertheilen, zerstückeln.
 démembreur une Charge, eine Bedienung in mehrere zertheilen, aus einem Amte mehrere machen.
 le Démembreur, *v. r.* sich zertheilen, zergliedern *ic.*, zergliedert, zertheilt, zerstückelt werden.
 quelle lumière que celle de la révélation divine à pu lui découvrir, que son empire se démembrait en quatre principaux royaumes, KOLL. was für ein Licht hat ihm entdecken können, das sein Reich in vier Hauptkönigreiche würde zertheilt werden, als das Licht der göttlichen Offenbarung?
 Démembre, *éé*, *part. er adj.* *it. r.* (in den Wappen, von Vögeln, so keine Beine haben) verflümmelt; (von andern Thieren, deren Glieder zertheilt sind) Thier, das seine Glieder nicht alle, oder sie von einander gesondert hat.
 De même, *f.* Méme.
 Déménagement, *f. m.* das Ausziehen, Ausräumen aus einem Hause in ein andres; Wegführen des Hausraths.
 le déménagement court, das Ausziehen erfordert Kosten.
 Déménager, *v. n. er a.* (ménage) aus einem Hause ausziehen und selches räumen, ausräumen, Hausrath wegführen; *f.* einen zwingen, sich fortzupacken.
 déménager, packet euch fort von hier.
 allons, allons, déménagez tout à l'heure, fort, fort, packt euch sogleich von hier.
 Déménagé, *éé*, *part.*
 Démence, *f. f.* (dementia) Thorheit, Narrheit, Raserei, Aberwitz, nicht recht bey Verstande, tomber en démence, närrisch werden.
 Démener, *v. a. w.* une affaire, eine Sache ausführen.
 le Démener, *v. r. g.* sich hin und her bewegen; sich gewaltig, heftig bemühen; sich quälen; sich zerarbeiten; sich regen; sich zerplagen.
 Démensé, *éé*, *part. r.* eingerichtet, geordnet.
 Démensé, *v. n.* er se Démensé, *v. r. a.* (von demens) närrisch über etwas werden.
 Démensé, *f. m.* Bestrafung der Lügen, oder wegen gethaner Lügen; *f.* der Schimpf, den man hat, wenn man seinen Zweck nicht erreicht, oder daß etwas nicht gerathen.
 donner un démensé à qn., einen Lügen strafen, einen Lügner heißen.
 un démensé mérite un soufflet, auf Lügenstrafen gehört eine Maulschelle.
 vous en aurez le démensé, ihr werdet ein Lügner daran werden, daran zum Lügner werden; ihr werdet es nicht ausdrücken, es wird euch selbst schlagen, ihr werdet den Schimpf haben, das es nicht gerathen.
 Démensibuler, *f.* Démensibuler.
 Démensiers, *adv. a. f.* Cependant.

Démentir, *v. a.* (mentir) Lügen strafen, zeigen, daß eine Sache nicht wahr ist; qn. einen Lügen strafen; das Gegenteil einem zeigen; widersprechen; etwas für falsch und unecht ausgeben; läugnen, der Unwahrheit beschuldigen; etwas läugnen; *f.* zunichte machen, betriegen; l'esperance, die Hoffnung; *ic.* ganz anders thun, als man thun sollte, oder als man zu thun gewohnt ist; sich nicht gemäß verhalten.
 démentez nous, strafet uns Lügen; zeigt uns das Gegenteil.
 c'est démentir l'expérience, das heißt wider die Erfahrung reden, ihr widersprechen.
 démentir son seing, son écriture, sein Siegel, seine Hand läugnen.
 démentir un acte, eine Urkunde als falsch verwerfen.
 démentir sa naissance, son caractère, son sexe, sa famille, Dinge thun, die der Geburt, seinem Verkommen, Stande und Geschlechte *ic.* unangänglich sind; aus der Art schlagen, sich seiner Geburt *ic.* nicht gemäß verhalten.
 il n'a point démenti l'esperance qu'on avoit conçue de lui, er hat die von ihm geschöpfte Hoffnung nicht betrogen.
 le Démensier, *v. r.* sich widersprechen; von seiner Güte, Tugend, Vollkommenheit, guten Aufzuchtung *ic.* nachlassen, abweichen, etwas davon verlieren, schlummer werden, sich verschlimmern, verderben.
 je me démentis moi-même, si j'osois dire le contraire, FENEL. ich würde mich selbst widersprechen, wenn ich das Gegenteil behaupten wolte.
 le démentir de ses belles actions, von seinem löblichen Thun abweichen.
 un homme qui ne se dément point, einer, der nicht abweicht, beharrt, wie er angefangen.
 la vraie vertu ne se dément jamais, die wahre Tugend bleibt sich stets gleich.
 la muraille se dément, *t.* die Mauer bekommt Risse.
 Démensé, *ie*, *part.*
 Démensé, *f. m. w.* Verschuldung, das Strafwürdige einer That, Verdienst, nach welchem man zu strafen ist, sträfliches Verhalten, Vergeltung.
 les Perles croyoient, qu'étoit raisonnable de mettre dans la balance de la Justice les mérites du coupable aussi bien que les démensés, ROLLIN. die Perlen hielten es für billig, sowohl die guten als bösen Thaten eines Uebeltäters in die Waagschale der Gerechtigkeit zu legen.
 Démensé, *v. n. r.* etwas strafbares, eine strafwürdige That begehen; verschulden; (in der Theologie) etwas begehen, das aus der Gnade Gottes stürzt.
 Démensé, *éé*, *adj.* (mesure) was über das rechte Maß oder Größe ist, übergroß, übermäßig, oder aus der massen groß; unmäßig, groffeur démesurée, unmäßige Dicks.
 ambition démesurée, übermäßige Ehrsucht.
 il trouvoit je ne sais quoi de vain, de foible et de bas dans cette hauteur démesurée, er fand, ich weiß nicht was eitles, schwaches und allzu niederträchtiges in diesem übermäßigen Hochmuth.
 Démensément, *adv.* übermäßiger Weise, aus der massen, ungemein, unmäßiglich, aus der Weis.
 Démensamorphoser, *v. a. w.* (nur im Scherz) *f.* der Verwandlung ein Ende machen; seine vorige wahre Gestalt wieder annehmen.
 Démestre, *v. a.* (conf. wie metre) von seinem Orte sehen; entsehen, absehen vom Dienste

von seinem Amte; *ic.* verrenken, als eine Hand, Fuß *ic.*
 démestre un officier, einen Bedienten absehen.
 on l'a démis de la charge, il est démis de la charge, er ist seines Amtes entsetzt worden, abgedankt.
 démestre un os de la place, ein Bein verrenken, verstauchen.
 le Démestre, *v. r.* sich verrenken, sich verrücken, sich verstauchen, un membre, ein Glied; *ic.* ausgeben, widerlegen, abdanken, übergeben, d'un emploi, d'une charge, Amt, Dienst.
 Je démestre (le pied), (den Fuß) verrenken, verrenken, verstauchen.
 il s'est démis un bras, er hat sich einen Arm verrenkt.
 Démis, *e*, *part. er adj.* abgesetzt; verrenkt, avoir la jambe démise, das Bein verrenkt haben.
 Démeu, *part.* von Dénouoir, *f.* Dénu.
 Démueblement, *f. m.* das Entlassen vom Hausrath; Ausräumen des Hausraths aus einem Hause oder Zimmer, Abnehmen des Geräths aus einem Gemache.
 Démuebler, *v. a.* (muebler) ein Haus, Zimmer ausräumen, vom Hausrath entlassen, ihn heranschn aus einem Orte; *f.* das Maul von Zähnen leer machen.
 Démueble, *éé*, *part.*
 Démueurance, *f. f.* a. Wohnung, Aufenthalt.
 Démueurant, *e*, *adj.* *r.* der sich aufhält, an diesem oder jenem Orte wohnt; wohnhaft; *ic.* *l. m.* das Uebrige, Ueberbleibsel, der Rest, Bestand, Borrath, was ein Kaufmann übrig behält.
 au Démueurant, *adv. a.* noch *g.* (im Scherz) im Ubrigen, übrigen.
 Démueure, *f. f.* das Aufhalten, Aufhaltung, das Verbleiben, Verweilen; Wohnung; Aufenthalt; Aufstand; *r.* Lager, Höhle, Stand, Ort, wo das Wild nach den unterschiedenen Jahreszeiten sich aufzuhalten pflegt; *ic.* (in Rechtsachen) das Aufschreiben, Aufschub des Termins; Veräumung dessen, was man in einer gewissen Frist thun sollen, Veräumung; Rest, worinnen man einem Schuldmanne verbleibe, wenn man ihm den Termin nicht hält.
 ancre de démueure, *ic.* d'amarrage, *t.* Hafenanker, der am Ufer vest gemacht ist, die Schiffe daran zu binden.
 avoir la démueure dans-bewohnen, besitzen; seine Wohnung haben, als in einem Hause.
 la prison est une triste démueure, das Gefängnis ist eine betrübte Wohnung.
 cela n'est pas à démueure, das ist nicht vest, das wird nicht so bleiben.
 être en démueure, *t.* unterlassen, versäumen; zu gesetzter und versprochener Zeit nicht gezahlt, oder das gehörige nicht gethan haben.
 il est en démueure de produire, er hat sich an seinem Beweis versäumt.
 être en démueure avec les créanciers, seinen Gläubigern noch was rückständig seyn.
 Démueurer, *v. n.* (morari) wohnen; bewohnen, besitzen, sich aufhalten; verziehen, ausbleiben, sich aufhalten, säumen, verweilen, (long temps.) verbleiben, verharren, beharren, beständig bleiben, fortfahren, fortsetzen; bleiben; da bleiben, stehen bleiben, still stehen, still halten, nicht weichen; es lange machen; fieden bleiben, hängen bleiben; todt bleiben; auf dem Plage bleiben; überbleiben; en arrière, zurückbleiben; *ic.* im Kegelspiel heißt es, mit der Kugel nicht bis in die Regel kommen, wenn man zu kurz, oder nicht stark genug geschoben hat. (Nota: wohnen, hat allemal avoir zum auxiliari; bleiben Gerund mit a.)
 demen-

demeure! halt still! bleib stehen!
 il y a *demeuré*, er hat da gewohnt.
 il est, oder (il a) *demeuré*, er ist geblieben, überblieben.
 il est (mit wol il a) *demeuré* au logis, er ist zu Hause geblieben.
demeurer au troisième étage, in dem dritten Stocke wohnen.
demeurer en, à la ville, sich in der Stadt aufhalten, in der Stadt wohnen.
 y aller *demeurer*, bezichen.
 où *demeurez*-vous si long temps, wo bleibt, verweilt ihr so lange?
 je ne puis *demeurer* long temps ici, hier ist meines Bleibens nicht.
 nous *demeurons* un peu derrière, wir bleiben ein wenig zurück.
demeurer avec qn., beywohnen; bey einem bleiben.
demeurer ferme dans son opinion, fest auf seinem Sinne bleiben.
 reprenez la lecture à l'endroit où nous en *demeurons* la dernière fois, fangt wieder an zu lesen, wo ihr das letzte mal geblieben, da, wo ihr legens aufgehört.
 la victoire lui est *demeurée*, der Sieg ist auf seiner Seite geblieben.
 il *demeura* immobile, er blieb unbeweglich.
 il est *demeuré* en beau chemin, f. er hat sein Glück verstimmt, verfehlt.
demeurer ouvert, aufbleiben, offen bleiben, als eine Thüre.
demeurer debout, aufbleiben, stehen bleiben, als ein Mensch; sich nicht setzen zc.
demeurer dehors, aussenbleiben, nicht wieder kommen.
demeurer couché; *demeurer* par terre, liegen, beliegen bleiben.
demeurer long temps à venir, lang ausbleiben.
 il *demeura* bien du monde dans cette attaque, bey diesem Angriffe ist viel Volk geblieben.
 il ne *demeura* rien de ce grand repas, von dem großen Mahl ist nichts überblieben.
 le vent a abattu tous les fruits, il en est *demeuré* fort peu sur les arbres, der Wind hat alles Obst abgeschlagen, es ist gar wenig an den Bäumen überblieben.
 il n'est *demeuré* tant de reste, er ist mir so viel übrig, rest, im Rückstand verblieben.
 il *demeure* beaucoup en arrière, en reste, er bleibt sehr zurück; er bleibt viel schuldig.
demeurer dans le péché, in der Sünde beharren.
demeurer les bras croisés, à ne rien faire, die Hände in den Schoos legen, faulenzeln.
 il est *demeuré* froid comme glace, er erstarrte ganz (über diese Nachricht).
demeurer d'accord, zugeben; gestehen; eins werden.
 il *demeure* bien au dessous de son maître, er bleibt weit zurück, weit unter seinem Lehrmeister, kommt ihm bey weitem nicht bey.
 y *demeurer* pour les gages, P. von Sachen, die man verloren; zum Pfande da bleiben; it. g. von Personen, die im Kriege, auf Reisen sterben.
 ma rabatière y est *demeurée* pour les gages, ich habe meine Dose da vergessen, stehen lassen.
demeurer court, stecken bleiben in einer Rede, (dans un discours) f. Court.
demeurer dans une harangue, in einer Rede stecken, stecken bleiben.
demeurer sur son appétit, da es am besten schmeckt, aufhören; eine Gesellschaft zc. wider seinen Willen verlassen müssen.

cela n'est *demeuré* sur le coeur, sur l'estomac, (von etwas, das man gegessen) das sitzt mit auf; it. verursacht Drücken im Magen; it. f. ich wil es ihm schon noch gebenten.
demeurer sur la bonne bouche, bey dem letzten Gerichte bleiben; it. sich auf die letzte bey etwas aufhalten, das einem besonders gefällt; als bey einer Stelle in einem Buche zc.
 en *demeurer* là, es dabei bewenden lassen, von Personen; dabei bleiben, von Sachen.
demeurons en là, nous en *demeurons* là, es bleibt dabei, wir wollen es dabei bewenden lassen.
 il n'en *demeurera* pas là, er wird es dabei nicht bewenden lassen; es nicht stecken lassen.
 la joie qui m'en *demeure*, (qui me *demeure* de vorre promotion), die Freude, so ich darüber habe (so ich über eure Beförderung habe).
 à *demeurer*, r. (von gewissen Pflanzen, die ins frue Land zum Gebrauch geset werden) das da stehen bleiben soll.
 on sème à *demeurer* le cerfeuil, les carottes etc., man sät den Kerbel, die Morrüben in ein Land, da sie stehen bleiben, so lange bis sie verbraucht sind.
 la parole vole, et l'écriture *demeure*, P. Worte verfliegen, was man schriftlich hat, bleibt.
Demeuré, ée, part.
Demi, adj. (wenn es vor einem Subst. steht, bleibt im Gen. Num. und Cas. unverändert, wenn es aber dem Subst. nachgesetzt wird, hat es im f. demie; *demie*, abstr. gesetzt, bedeutet bisweilen die halbe Stunde, auch im pl. deriv. von dimidium) halb.
 une *demi*-heure, eine halbe Stunde.
 une heure et *demie*, anderthalbe Stunde; it. halb zwei.
 deux heures et *demie*, drittehalb Stunde.
 mich et *demi*, it. minuit et *demi*, halb eins.
 la *demie* est-elle sonnée? hat es halb geschlagen?
 une *demi*-aune, eine halbe Elle.
 une aune et *demie*, eine und eine halbe Elle, anderthalbe Elle.
 une *demi*-lieue, eine halbe Meile.
 à une *demi*-lieue, und à *demi*-lieue, auf eine halbe Meile.
 une douzaine et *demie*, anderthalb Duzend.
 un et *demi*, anderthalb.
 un écu et *demi*, anderthalb Thaler.
 avoir raison et *demi*, Recht übrig haben, überaus viel Recht haben.
 à trompeur, trompeur et *demi*, P. einen Betrüger noch listiger abführen; g. Wurf wieder Wurf.
 un *demi*-fou, ein halber Narr.
 le *demi*-Chretien, der Halbchrist, Scheinchrist.
 deux *demi*-pistoles, zwei halbe Pistoletten.
 sans respect, ni *demi*, g. ohne die geringste Ehrerbietung.
 à *Demi*, adv. halb, die Hälfte, zur Hälfte.
 à *demi* ivre, halb trunken.
 un pecheur à *demi*, ein Halbfinder, der nicht gar der Sünde ergeben.
 à *demi* fou, halb närrisch.
 battre qq. en diable et (à) *demi*, einen abscheulich, übermäßig prügeln.
 je ne le connois qu'à *demi*, ich kenne ihn nur halb.
 il n'y en a pas à *demi*, es ist nicht halb genug.
Demi-an, f. m. ein halb Jahr.
Demi-Arien, f. m. Arianisch; gesinnter.
Demi-argent, f. m. halber Morgen, halber Acker.
Demi-arêre, f. m. halber Aufhalt, wenn man

sein Pferd eine Minute seinen Gang mäßigen, gleich darauf aber denselben fortsetzen läßt.
Demi-aune, eine halbe Elle, f. oben.
Demi-bain, f. m. z. halbes Bad, wovon man mit dem halben Leibe sitzt; it. zu solchem Bade eingerichtete Wanne.
Demi-barrot, f. m. f. Barrorin.
Demi-balkion, f. m. halbes Bockwerk, so nur aus einer Gesicht's- und aus einer Streichlinie besteht.
Demi-barroir, f. m. klein Raket zum Ballen schlagen.
Demi-bau, f. m. Querbalken an einem Schiffe, der nicht ganz herüber reicht, sondern an eine Luke stößt.
Demi-boffe, f. f. z. (bey den Bildhauern) halb erhabene Arbeit, ouvrage de *demi*-boffe.
Demi-botte, f. f. halber Stof beim Fechten, der nicht auf den Leib, sondern nur auf den Arm, die Hand und dergl. gehet.
Demi-boule, f. f. Warge an dem Fuß eines Reitensocks.
Demi-Canon, f. m. halbe Kanone.
Demi-carrière, f. Carrière.
Demi-ceint, f. m. silberne Kette um den Leib, silberner Gürtel mit Schlüsselketten, so ehemals die Bürger- und Bauerweiber trugen.
Demi-cent, f. m. halb hundert.
Demi-cercle, f. m. halber Kreis, halber Kreis.
Demi-circulaire, adj. r. (in der Anatomie) halbmondförmig, halbseckelförmig als die Klappen des Herzens.
Demi-cief, f. f. Knoten, so man mit einem Schiffe über das andere macht.
Demi-conversion, f. f. halbe Bekehrung.
Demi-côte, f. f. Anhöhe, abhängende Seite eines Berges.
Demi-coudée, f. f. Hälfte von der Länge eines Ellenbogens.
Demi-coulevrine, f. f. halbe Feldschlange.
Demi-croix, f. m. wird bey dem Malteserorden ein solcher gemeint, der sonst Donné oder Oblat heißt, f. Donnés.
Demi-cru, e, adj. halb roh.
Demi-cuit, e, adj. halb gar, halb gekocht.
Demi-cueille, r. halbe Segelekreise, oder halbe Breite des Tuchs, daraus die Segel verfertigt werden.
Demi-degré, f. m. z. (in der Feldmesskunst) ein halber Grad oder 30 Minuten.
Demi-denier, f. m. ein halber Denarius, französische Münze unter den Merovingischen Königen.
Demi-diametre, f. m. der halbe Durchmesser eines Kreises, vom Mittelpunkte bis zum Umfang; Radius.
Demi-Dieu, f. m. ein Halbgott bey den alten Heiden; f. ein großer Held; des *demi*-dieux, pl. Halbgötter.
Demi-douzaine, f. f. ein halb Duzend, eine Zahl von Sechsen.
Demi-écu, f. m. ein halber Thaler.
Demi-epineux, adj. m. r. muscle *demi*-epineux, das halbsechselförmige Rückenlein am Heiligbein und Lendenwirbel, (semi-epinosus).
Demi-fait, e, adj. halb gethan, halb fertig.
Demi-fané, ée, adj. halb verweltet.
Demi-file, f. f. das erste Glied von der letzten Hälfte eines in Schlachtordnung gestellten Bataillons, Reibe in der Schlachtordnung, welche die letzte Hälfte des Bataillons anfängt; it. halbe Reibe Soldaten in der Schlachtordnung.
Demi-fleurons, f. m. (in der Botanik) die Blätter der zusammengefesten tellerförmigen Blumen, so aussenher an dem Rande stehen, (radii f. barbulae in plantis discoideis.)

Demi-gorge, f. f. z. die Linie von dem Glanzenwinkel, bis an den kleinen (inwendigen) Poln gonwinkel.
 Demi-heure, f. f. halbe Stunde.
 Demi-lieue, f. f. eine halbe französische Meile.
 Demi-lieue, f. m. das kleinste Maas, wessen man sich in Frankreich zu trocknen Sachen, als Eichen, Bohnen zc. bedient.
 Demi-livre, f. f. halbes Pfund.
 Demi-lune, f. f. z. (in dem Festungsbaue) halber Mond, Kavalin, Art Aussewerke; (in der bürgerlichen Baukunst) ein, wie ein halber Mond, einwärts gezogenes Gebäude.
 Demi-mange, ée, adj. halb gegessen.
 Demi-membraneux, adj. m. z. (in der Anatomie) muscèle *demi-membraneux*, das halbhäutige Muskelstück am Schienbein.
 Demi-méropé, f. f. z. (bey der Dorischen Säulenordnung) halbe Zwischentiefe, zwischen den Drehschützen.
 Demi-montre, f. f. halbe Löhnung der Soldaten.
 Demi-mort, e, adj. halb todt.
 Demi-muid, f. m. halber Scheffel.
 Demi-nud, nue, adj. halb nackt.
 Demi-once, f. f. halbe Unze, ein Loth.
 Demi-ouvert, e, adj. halb offen.
 Demi-Pelagiens, f. m. pl. f. Semi-Pelagiens.
 Demi-pied, f. m. z. halber Schuh oder Fuß.
 Demi-plein, e, adj. halb voll.
 Demi-pont, f. m. Ort im Schiffe, wo die Hauptwache ist, das Halbdeck.
 Demi-quarteron, f. m. halb Viertel, (halb 25.)
 Demi-queue, f. f. Art Weinstäuel in Frankreich.
 Demi-savant, f. m. Halbgelahrter.
 Demi-sier, Demi-sier, f. m. ein halber Setier; f. Setier.
 Demi-sou oder Demi-sol, f. m. halber Soldus, eine französische Münze unter den Merovingischen Königen, von Silber, auch von Gold.
 Demi-ron, f. m. halber Ton in der Musik.
 Demi-tour, f. m. Wendung mit dem halben Leibe, halbe Umkehrung des Leibes, sonderlich bey Exercirung der Soldaten.
demi-tour à droite, rechtsum, à gauche, links.
 Demi-vol, f. m. z. (in den Wappen) einzelner und bloßer Flügel.
 Demi-voûte; en Demi-voûte, halb gewölbt, f. Voûte.
 Demie, f. f. f. oben.
 Demis, ise, adj. abgesetzt; verrenkt: f. Demètre.
 Demise, f. f. (Demètre) w. Verrenkung.
 Demission, f. f. (Demissio) Abdankung eines Amtes, das Urachen einer Würde; i. Schrift, so dergleichen Abdankung enthält.
donner sa demission, sich seines Amtes schriftlich begeben.
 Demissionnaire, f. er adj. c. zur Abdankung gehörig.
 Demissaire, f. m. z. Erlaubnis vom Bischoffe in geistlichen Dingen.
 Démocratie, f. m. Regierungsart, worinne das Regiment vom ganzen Volke geführt wird, oder da die höchste Gewalt bey der ganzen Gemeinde des Volkes steht, Regierung, da das Volk regieret.
 Démocratique, adj. c. demokratisch, das zu dieser Regimentsform gehöret, oder davon ist.
Estre Démocratique, Staat, da die Herrschaft bey dem Volke steht.
 Dëmoine, f. f. a. f. Domaine.
 Dëmoiraison, a. f. Demeure.
 Dëmoiselle, f. f. (Ital. donzella) Ehrentitel der unverheyratheten Adlichen; adeliches Fräulein; i. Frau von edlen Eltern; eine von Adel überhaupt: i. Ehrentitel der verheyratheten und unverheyratheten Weibespersonen vom mittlern Stande.

une femme *dëmoiselle*, eine Frau, die von Adel ist; i. Kammermägden bey einer Vornehmen, Anwärterinnen, oder Jungfer, (*notre demoiselle*, unsere Jungfer.) z. Jungfer, Handraume der Pfaffen, ein mit Eisen beschlagener und mit Handhaben versehener Stempel, die Steine weit zu stoßen, (*laire saurer la demoiselle*, die Jungfer springen lassen, d. i. mit der Kanne die Pfaffensteine einschlagen.) Art Bettwärmer, worin man ein warmes Eisen thut, Gasse zu wärmen zc.: i. Art fliegendes Ungeziehr, so sich bey dem Wasser aufhält, Wasserjungfer, Wasserhelle, Schilbold.
dëmoiselle de Numidie, gewisser, fremder und rarer Vogel, africanische Frau oder Jungfer, hat Geberden und einen Gang wie ein Frauenzimmer an sich; g. eine Numidische Heune.
 Démolir, v. a. (demoliri) abbrechen, abreißen, einreißen, niederreißen, einwerfen, zerstören, abtragen, schleifen, als ein Gemäuer oder Gebäude.
démolir une maison, ein Haus abbrechen, niederreißen; zerstören.
démolir une fortification, eine Festigung schleifen.
 Démoli, ie, part.
 Démolition, f. f. das Ein- oder Niederreißen, Niederreißung, Abbruchung, Zerstörung, Schleißung; i. die Steine und andere Materialien von einem eingestürzten Gebäude, les *démolitions*.
 Démon, f. m. (daemon) Teufel; böser Geist; Geist (spiritus familiaris, sonderlich war es bey den Alten ein Geist insgesamt, er fen gut oder böse;) f. böshafter, unruhiger, gestolter Mensch, Geist, Bösewicht; i. Buch, Ratsrey, oder sonst eine schwere Krankheit.
Démon de la Thrace, der Mars, weil die Thracier ein kriegerisch Volk waren.
faire le démon, rasen und toben.
le démon et ses suppôts, der Teufel und sein Anhang.
son démon commence à l'agiter, v. sein unruhiger Geist fängt an, ihn zu treiben.
avoir de l'esprit comme un démon, g. außerordentlich viel Verstand besitzen.
 Démoniaque, f. er adj. c. vom bösen Geist besessen, Besessener vom Teufel; f. teuflisch; böshaft; vor Zorn gleichsam rasend.
 Démonographe, f. m. Sch. istheller, der die Lehre von den bösen Geistern abhandelt.
 Démonomanie, f. f. Teufelsdienst, unvernünftige Verehrung der Geister; Erkenntnis von Geistern, Wissenschaft von den Teufeln, ihrer Natur, Wirkung zc.; Beschwörung der Geister, Zauberey; ein gewisses Buch von den Geistern.
 Démonorance, f. f. a. f. Retardement.
 Démonstracelle, f. f. a. die etwas beweiset, demonstrirt.
 Démonstrable, adj. c. z. (démontrer) w. das da kan klar dargehan werden, erweislich, das bewiesen werden kan, beweisslich. f. Démonstrable.
 Démonstrateur, f. m. Beweiser, Demonstrant; -en Anatomie, der die Zergliederungskunst an todtten Körpern leiset (Démonstrator anatomicus) -en Botanique, der die Blumen erklärt und examiniert.
 Démonstratif, ive, adj. z. beweisend, so klar beweiset, anzeigend, gewiss, bündig.
le genre démonstratif, oder le démonstratif, f. m. (in der Rhetorik) Art der Rede, so da lobet oder schilt.
pronom démonstratif, (pronomén démonstrativum in der Grammatic) anzeigendes

Fürwort, so da dient, etwas zu zeigen und gleichsam darauf zu deuten.
méthode démonstrative, beweisende Lehrart, argument *démonstratif*, bündige Schlußrede.
un discours du genre démonstratif, Rede von der vorstellenden Art, da man etwas lobet oder schilt.
 Démonstration, f. f. Beweis, Beweishum, Beweisung; e. überzeugender, klarer oder zeigender Beweis, Erweisung, Beschleunigung, Bezeugung; Zeichen, Merkmal; Zeugnis; Anzeigung; i. z. Vorlesungen in der Anatomie, Botanik, da der Lehrer zugleich todtte Körper oder Blumen vorzeiget und erklärt.
démonstration affirmative, da man durch lauter bejahende Beweise zeigt, wie eins an dem andern hängt.
démonstration négative, oder à l'impossible, da man die Aburdicit zeigt, wenn man ein Ding leugnen wolt.
démonstration mathématique, mathematischer Beweis.
faire une démonstration d'Anatomie, de Botanique, anatomische, botanische Vorlesungen halten.
grandes démonstrations de joie, große Freudenbezeugungen.
démonstration d'amitié, Zeichen, Bezeugung der Freundschaft.
la fausse démonstration ne rend pas les legs nuls, z. die falsche Anzeigung vernichtet ein Vermächtnis gar nicht.
 Démonstrativeness, adv. deutlich, überzeugend, auf eine gründliche und demonstrativede Art, klarer und deutlicher Weise, gründlich.
prover démonstrativement, gründlich, auf eine klare und deutliche Art beweisen.
 Démon, f. m. Bestung in Piemont.
 Démont, v. a. (monter) vom Pferde absetzen, heruntersteigen machen; absetzen, abwerfen, als ein Pferd den Reiter; unberitten machen, das Pferd einem Reiter nehmen; vom Pferde stürzen; etwas zerlegen, machen, daß es nicht mehr dienen kan, worzu es vorher gedient hatte, als ein Kunstwerk, Uhr, Wette und andere zusammengelegte Sachen zernehmen, von einander machen, aus einander legen, zererschlagen; von einem Instrumente die Saiten abnehmen; un lut etc., die Saiten von einer Laute zc. abnehmen; ein Stück von der Laute abnehmen, herunter nehmen; un canon, die Laute zerbrechen und unbrauchbar machen; i. die Stanonen von der Laute abnehmen; f. in Unordnung, Verwirrung bringen, das ein nicht mehr fort kan im Thun oder im Reden; aus der Fassung bringen, verrücken, verstellen, verstellen, bestirt machen.
démont un cavalier, einem Reiter sein Pferd nehmen, ihn unberitten machen.
le cheval a démonté son homme, das Pferd hat seinen Reiter abgesetzt, abgemorren.
démontre des pierres, Edelsteine aus ihrer Einfassung ausmachen.
ce Canonier démonta tout le canon des ennemis, toutes les batteries, dieser Canonier brachre alles feindliche Geschütz, alle Batterien zum Stillschweigen.
démontre une armoire, einen Schrank zerlegen, zererschlagen.
démontre son vilage, f. sein Angesicht verstellen, verändern.
ce coup démonte toutes vos espérances, dieser Zufall verdirbt alle eure Hoffnung.
le Ministre a démonté la politique des ennemis, der Minister hat die Staatsklugheit der Feinde zu Schanden gemacht.



se Démonteur, v. r. (vom Gesichte und von Gebirgen) sich nach den Umständen verändern; sich verstellen wie einer will.

il se démonte pour etc., er kommt aus der Fassung, wird zornig, um etc.

la machine commence à se démonter, f. er fängt an schwächlich und kränzlich zu werden, (von einem, der bekändig einer dauerhaften Gesundheit genossen.)

un vilage qui se démonte, ein Gesicht, das sich verstellen kan in Bewegung seiner Affekten; das sich nach den Umständen verändert.

Démonté, ée, part.

cavalier démonté, abgesetzter Reiter.

il a la cervelle démontée, er ist im Schirne (Haupt) verückt.

esprit démonté, verrückter Verstand.

Démontable, adj. c. t. das da kan klar dargehan, bewiesen werden, erweislich, beweislich.

Démonteur, v. a. (démonteur) klar und deutlich bewiesen, klarlich darthun; bewähren, beweisen, erweisen; it. zeigen, anzeigen, erzeigen, zu erkennen geben; bezeugen; t. (in der Anatomie und Zoologie) demonstrieren, das, was man lehrt, zugleich vor Augen legen, durch Vorsetzung der Körper, Blumen deutlich machen.

démonteur une proposition, einen Satz deutlich beweisen.

il n'y a point de vérité si démonté etc., keine Wahrheit ist so wohl erwiehen etc.

ces lignes ne démontent autre chose, diese Zeichen geben anders nichts zu erkennen.

Démonté, ée, part.

Démor, f. m. (von mora) a. Zurückhaltung.

Démordre, v. n. e. w. das, was man mit dem Gebiß gefasset hat, oder mit den Zähnen verschliffen, fahren lassen, wieder loslassen; f. (bräulich, doch meist negativ) eine vorher hitzig vertheidigte oder ergriessene Meinung oder Sache wieder fahren lassen, davon nachgeben, nachlassen; von seinem Vorhaben u. dergl. ablassen, nachlassen, davon abgehen, absehen, abweisen. f. Mordre.

chien qui ne démor pas, Hund, so nicht loslässt, von dem Biß nicht ablässt.

démordre son opinion, f. von seiner gefassten Meinung nachgeben, sie fahren lassen.

il n'en veut pas démorre, f. er will davon nicht abgeben, nicht ablassen.

il n'en démorra rien, er will nichts davon nachgeben.

c'est un homme à n'en point démorre, er wird im geringsten nicht nachgeben; nicht davon ablassen.

Démoraison, f. f. (demorari) a. Zurückhaltung, Aufenthalt.

Démotène, f. m. Demosthenes, ein griechischer Redner.

Démourade, f. f. a. das Verweilen.

Démouraire, f. m. a. ein Zauderer.

Démourée, f. f. a. Abwesenheit, Verweilen.

Démourer, v. n. a. f. Demeurer.

Démouvoir, v. a. (von mouvoir, meistens nur im latin gebräuchlich) t. machen, das einer von seinem Rechte, von seiner Sache abgethet, von etwas absethet, ihn von einer Prätension oder Meinung abbringen.

démouvoir qu. de son dessein, einen von seinem Vorhaben abwenden.

Dému, ue, part.

se Démouvoir, v. r. ablassen, absetzen etc.

Dempier, v. a. a. (dompter) bindigen.

Démunir, v. a. (munir) w. den Kriegsvoorrath, die Lebensmittel von einer Stadt wegnehmen, von Kriegs- und Mundivorrath entblößen; it. die Bereitung einreisen, schleusen.

Démurer, v. a. (mur) w. une porte, une fenêtre, eine vermauerte Thüre, oder ein vermauertes Fenster aufmachen, aufbrechen.

Démuré, ée, part.

DEN

Dénaire, adj. c. (denarius) was eine Beziehung auf die Zahl 10 hat; nach Zehnern geht.

nombre dénaire, eine geübene Zahl.

Dénat, f. m. Stadt in Languedoc.

Dénatier, v. a. die Matten, oder geflochtene Decken aufstellen, geflochtene Haare von einander machen, die wie Strohecken in einander geflochten waren; it. die Haare oder Strohecke von einem Zimmer, von einem Dach abnehmen. f. Natier.

Dénatré, ée, part.

Dénaturaliser, v. a. einem Fremden die gebogene Rechte eines Einheimischen wieder nehmen; ein fremdes in die Sprache angenommenes Wort wieder verworfen.

Dénaturé, ée, part. adj. et f. (natura) biens dénaturés, Güter, deren Art verandert ist; zu Geld gemachte Güter; adj. unmenlich, dem es an Liebe der Anverwandten, des Nächsten fehlet, unredlich, lieblos gegen seine nächsten Blutsfreunde etc.; f. Unmensch; der keine menschliche Güten an sich hat.

Dénaturer, v. a. w. son bien, die Art und Eigenschaft seines Guts ändern, damit man es desto besser besitzen, und nach seinem Willen damit schalten könne; sein Gut in Geld verwandeln.

Denché, ée, oder endenché, ée, adj. f. Danché.

Dendrite, f. m. (gr.) t. pierre dendrophore, Art Steine, woraus Büsche und Büume von Natur gebildet sind.

Déniante, f. f. a. Niederträchtigkeit.

Déniation, f. f. (denegatio) t. wenn man vor Gericht etwas läugnet, entkennt, Läugnung, Entkenntung, das Verneinen vor Gericht.

Dénier, f. m. (von denier) t. (in der Münz) Modell, nach welchem die Münzküde, ehe sie geprägt werden, der Größe und dem Gewichte nach zubereitet werden; it. Gewicht, womit die Sorten vor und nach dem Prägen gemogen werden.

Déni, f. m. (de, nier) t. Läugnung der Schuld; Abschlagung, Verfassung, Weigerung einer schuldigen Sache; it. des Rechts.

déni à'une dette, Läugnung einer Schuld.

de justice, Verfassung des Rechts.

Dénialement, f. m. w. das Abrichten, Klüger machen, listiger Betrug, wodurch einer klüger gemacht wird.

Déniaiser, v. a. (niais) durch einen listigen Betrug, oder sonst klüger machen, witzig machen, abrichten, die thörichte Einfalt benehmen; mit Schaden klug machen; berücken, listiglich betriegen.

on Pa plaisir déniaisé, er ist artig betrogen worden.

il s'est laissé déniaiser, er hat sich betriegen lassen, mit sich umgehen lassen als ein einfältiger Tropf.

il avoit cinquante pistoles, les filoux l'ont déniaisé, er hatte 50 Pistolleten, allein die heimlichen Spitzbuben haben ihn darum gebracht, sie ihm abgetapert.

se Déniaiser, v. a. klüger werden, nicht mehr so dumm und einfältig seyn.

Déniaité, ée, part. adj. et f. klug, listig, verschlagen, witzig, der verschmizt, durchtriebener ist.

c'est un déniaité, er ist ein verschmizter, durchtriebener Gaff.

Déniaiseur, f. m. w. verschmizter, listiger Mensch, der andere abrichten, klüger machen kan.

Dénicher, v. a. (niche) junge Vögel aus dem Nest nehmen; Vögel von ihrem Neste verjagen; it. g. eine Statue aus ihrer Hinde, einen vermeinten Heiligen von seiner Stelle wegnehmen; f. einen von seinem Orte und eingenommenen Plage mit Gewalt vertreiben; n. a. w. das Nest verlassen; g. das Bett, Haus etc. wo man war, verlassen; sich von einem Orte wegmachen, entweichen, sich fortmachen, davon machen.

dénicher des oiseaux, Vögel ausnehmen.

dénicher les ennemis du poste qu'ils ont occupé, die Feinde aus dem Posten, den sie eingenommen, mit Gewalt vertreiben.

les oiseaux sont dénichés, P. die Vögel sind ausgeflogen, was ihr sucht, ist nicht mehr hier.

il est déniché ce matin, g. er ist diesen Morgen durchgegangen, ausgeflogen.

Déniché, ée, part.

Dénicheur, f. m. e. w. der Vogelnester stichet; junge Vögel ausnimmt; f. der einen von seinem Orte verjagt.

un dénicheur de merles, de fauvettes, de moineaux, P. w. Glücksgalan, der bei dem Frauenzimmer Gelegenheit sucht; der begierig, eunig ist, seine Lust und Jug zu suchen, absonderlich bey dem Frauenzimmer.

Dénier, v. a. (nier) meistens t. läugnen, verläugnen, nicht gestehen wollen, als eine böse That, eine Schuld, ein Depositum; it. weigern, verweigern, abschlagen, ausschlagen, verjagen, nicht gewähren.

dénier le crime, dont on est accusé, das Verbrechen, dessen man beschuldigt wird, läugnen.

dénier une faveur, eine Günst, Gnade verjagen, abschlagen.

Dénie, ée, part.

Dénier, f. m. (denarius ist zweifölig) eine gewisse französische und italiänische Scheidemünze, kleine Kupfermünze, davon 12 einen Sou, Silber, oder halben Kaysersgroßen, und 5 Sous 2 gute Groschen machen; (a. eine goldene und silberne Münze; ein römischer Groschen; Silberling.) it. bisweilen eine Münze insgesamt, ein Stück Geld; it. überhaupt Geld; eine gewisse Summe Goldes, Silbers oder Geldes, (in dem Verstande Geld und eine gewisse Summe, meist pl.); it. die Eintheilung der Mark Silber in 12 Theile oder Karate, des Goldes in 8 Theile; der Gehalt der Münzen und anderer Gold, oder Silberarbeit, das, was daran sein ist, den Zusatz ungeträumt, -de fin.; it. ein Gewicht, der 24ste Theil einer Linze, 12te Theil eines Loths, und der 192ste Theil der Mark; it. ein ander Gewicht von 24 Grain, -de poids; it. der Zins, das Interesse von ausgeliehenen Kapitalien.

dénier du pénitent, Reichthum.

dénier tournois, dénier de prix, dénier de cours, kleine Münze, davon 12 einen französischen Silber machen.

lever le deux-centième dénier, den zweihundertten Pfennig erheben, d. i. von 200 eins.

les deniers publics, die gemeine Kasse.

faire une levée de deniers, Geld aufbringen, des deniers revenant bon, Geld, so man noch zum besten hat.

à beaux deniers comptans, mit schönem baarem Gelde.

cet homme vendroit un autre à beaux deniers

niers comptans, dieser Mensch würde einen andern leicht überbieten, in und aus dem Sack stecken.

il en a tiré un grand denier, un bon denier, er hat dabei eine rechte Summe Geldes gezogen; g. seinen Schritt recht gemacht.

denier de monnoyage, w. ein Stück Münz; gemünztes, geprägtes Stück Geldes.

deniers de boite, Probenmünzen, die in einer Büchse verwahrt werden, die andern ausgegebenen Münzen darnach zu probiren.

denier de fin, die unterschiedlichen Grade der Güte des Silbers, und wie viel es löthig ist.

il y a tant de deniers de fin dans certe monnoie, diese Münze ist so viel löthig, hat so viel Theile Silber oder Gold.

cet argent a tant de deniers de fin, dieses Silber hält so viel Pfennige fein, ist so viel löthig.

denier fort, f. Pied-fort. de l'argent au denier douze, Silber in der höchsten Güte, als nach deutscher Art zu rechnen löthig.

deniers oüis, todte Gelder, d. i. so kein Interesse bringen.

le denier du Roi, oder de l'ordonnance, der vom König gefehlt und zugelassene Zins; wie viel man von 100 nehmen darf.

intérêt au vingtième, au douzième denier, Zins, da man den zoten, den 12ten Theil von hundert nimmt oder zahlet.

mettre son argent au denier vingt, quatorze, douze etc., sein Geld so ausleihen, das man den zoten, 14ten, 12ten etc. Theil von 100 Zins bekommt.

avoir un denier dans une affaire, z. einen Theil, als den 20ten Theil von 20 in einer Sache haben.

cet homme n'a qu'un denier dans certe affaire, dans certe ferme, dieser hat Theil an dieser Sache, oder Pacht in der Proportion als ein Sol (halber Käufersgrochen) gegen einen Freye, (10 Käufersgrochen.)

denier de S. Pierre, z. St. Peterspfennig; gewisser Tribut, so ehemals in Schweden, und nachdem in England dem Pabst gezahlet worden.

denier à Dieu, f. m. z. Gottes-Pfennig; das Geld, so man zur Versicherung des Kaufs darauf giebet, Handgeld, Kaufgeld, Angel, der Verkauf.

gagne denier, g. Kastträger. cela vaut mieux denier qu'il ne valoit maille, P. dieses ist in viel bestem Zustande.

il ne le donneroit pas pour denier d'or, P. das gibt er um alles in der Welt nicht weg.

il n'y a point d'huis qui ne lui doive un denier, P. g. sagt man von einem einseitigen Bedienten, der aller Augenblicke auf dem Wege stehen bleibt, und sich umsieht.

net comme un denier, g. von Rechnungen, da alles bis zu Heller und Pfennigen richtig ist.

Dénigrement, f. m. w. Anschwärzung, Verschmälerung, Verächtung.

il est tombé dans un grand dénigrement, er ist in grosse Verächtung gerathen.

Dénigrer, v. a. (niger) w. einen aufschwärzen, schwarz machen, verleunden, übel beschreyen, verschmälern.

Dénigré, es, part. Dénis, f. m. Dionysius, Mannsname.

Dénite, Dénifor, f. f. Dionysia, Dirnchen, Weibersname.

Denoit, a. f. Deni. Denoier, v. a. f. Dénier. Dénombrément, f. m. (nombre) Zählung, das

Zählen, Abzählen, Abzählung von Stück zu Stück; Erzählung; Herzählung, Benennung, Verzeichnis aller Stücke, die zu etwas gehören; z. Benennung, Verzeichnis der Lehnstücke, so ein Baron dem Lehnherrn übergiebt; f. Betrachtung oder Untersuchung aller Theile und Eigenschaften eines Dinges; Schätzung, faire le dénombrement, ausrechnen, abzählen.

il a fait un dénombrement de tous les cas etc. er hat alle die Fälle hergezählt, hergerechnet, erzählt.

donner son aveu et dénombrement, z. seine Muthung und Verzeichnis der Lehnstücke eingeben.

Dénombrer, v. a. w. zählen, abzählen. Dénominateur, f. m. z. (in der Rechenkunst) Nenner eines Bruchs, als drei Fünftheil, da ist 5 der Nenner, drei Fünftheil etc.

Dénominateur de la raison, (in der Geometrie) denominator rationis, zwey Drittheil ist der dénominateur de la raison von 2 zu 3, und drey Zweytheil von 3 zu 2.

Dénominateur, ive, adj. z. (in der Grammatik) ein denominativum: Wort, so von einem andern hergeleitet wird.

Dénomination, f. f. Benennung, Benennung, Name, de qch.; Ursprung des Namens, meist z. (in der Philosophie) u. in der Algebra) Benennung, wenn man alles, was bei einer Aufgabe bekannt oder unbekant ist, mit kurzen Zeichen bemerket.

reduire les fractions à une même dénomination, z. (in der Rechenkunst) Brüche reduciren, unter einerley Benennung bringen.

Dénommer, v. a. (denominare) z. benennen, benamen; (in Rechtsstücken) mit Namen nennen; gerichtlich namhaft machen, im Anfang und Ende der Briefe eines Namen nach Monsieur setzen.

Dénomme, es, part. Dénoncer, v. a. (denunciare) z. öffentlich anzeigen, ankündigen, ausruhen; einem etwas andeuten, ankündigen; vor Gerichte anzeigen, anklagen; f. anzeigen; anbringen etwas bey einem; anzeigen, bekannt machen, hinterbringen.

dénoncer la guerre, den Krieg ankündigen. il a été dénoncé au Prône pour excommunication, er ist öffentlich aus der Kirche verstoßen, excommunicirt worden.

dénoncer les complices, seine Mitschuldigen anzeigen.

Dénoncé, es, part. Dénonciateur, f. m. z. Angeber, Ankläger.

Dénonciation, f. f. z. öffentliche Anzeige, Ankündigung, Anzeige, öffentliche Ausruhen; das Anklagen, Angeben, die Angebung, Anzeige; (in Kirchenrechten) Ankündigung des Bannes gegen eine Person.

la dénonciation de la paix, die öffentliche Verkündigung, Bekanntmachung, Ausruhung des Friedens.

il fut arrêté sur la dénonciation de son valet, auf die Anzeige, Klage seines Dieners ward er eingezogen.

dénonciation d'une nouvelle oeuvre, Einhalt, so ein Nachbar dem andern thut vor Gericht, wenn ihm zum Nachtheil gebaut wird.

Dénotation, f. f. a. Bemerkung durch gewisse Zeichen, Abzeichen, Merkzeichen.

Dénoter, v. a. bemerken, bezeichnen, bedeuten, anzeigen, andeuten; (ist alt, und nur noch wenig in Rechtsstücken bräuchlich.)

dans les fièvres intermittentes le frisson dénote l'accès, in kalten Fiebern zeigt der Frost an, daß das Fieber kommt.

Dénoué, es, part. Dénouable, adj. c. w. das leicht aufzulösen ist. Dénouement, f. m. e. w. das Auflösen, Aufkühlen eines Knotens etc., Auflösung; f. Ausgang in Schauspielen, oder in andern verwirrenen Sachen; w. Auflösung, Erläuterung, Entschöpfung eines Zweifels.

le dénouement de cette piece est heureux, die Entwicklung in diesem Schauspielen ist sehr wohl, sehr geschickt gewählt, getroffen.

Dénouer, v. a. (de, nodus) einen Knoten und dergl. aufmachen, auflösen, los, aufknüpfen; f. durch liebung, durch Umgang, durch Arbeit geschickter, gelenker machen, tüchtiger machen, etwas zu gebrauchen, hurtiger und geläufiger machen die Leibesgelenke, die Zunge etc.; einen verwirren Handel aus einander wickeln, bringen, auflösen, entwickeln; einen deutlichen Ausgang machen; eine Frage, Schwierigkeit, einen Zweifel und dergl. auflösen, une difficulté etc.

dénouer un noeud, einen Knoten auflösen. la danse, la chasse dénoue le corps, les membres, das Tanzen, die Jagd macht den Körper geschickter, gelenker.

dénouer la langue, f. seine Zunge durch Umgang mit Leuten) gelenker, geläufiger machen, lösen; zu reden anheben.

dénouer une Comédie, einem Lustspiele den Ausschlag geben, es auf einen deutlichen (artigen) Ausgang bringen; es entwickeln.

se dénouer, v. r. sich aus einander geben, aufgehen, als ein Knoten, oder ein gebundener Band, sich selbst auflösen; sich entwickeln; aufgelöst werden; f. gelenker, geschwinde, hurtiger werden; i. e. anfangen zu machen, wenn der Knoten bricht; i. e. wenn der Verstand sich äuffert, anfängt anzunehmen; aus der Verwirrung herauskommen, als in Komödien geschieht.

se dénouer le bras, w. den Arm verrenken. il se dénoue, la taille se dénoue, er fängt an aufzuschaffen, g. zu schliefen.

son esprit se dénoue, sein Verstand löst sich.

l'intrigue de cette Comédie se dénoue, der Knoten dieses Lustspiels wird aufgeknapft.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part. Dénoué, es, part.

den de remplacement, Zähne, welche wieder wachsen, wenn die Milchzähne ausgefallen. *fausses den*, künstlich eingefetzte Zähne, an die Stelle der ausgefallenen.
 une grosse *den*, *den* machelière, *den* molaire, Backenzahn, Stoßzahn.
den incisive, incisive, Vorderzahn, Schneidezahn.
den oeilère, Augen- oder Spitzzahn.
den canine, Hundszahn, Spitzzahn.
den gelaines, Zähne, die man sieht, wenn einer lachet.
den de sagesse, Zähne, so in 25 und 30 Jahren kommen.
 rang de *den*, Reihe, Ordnung der Zähne.
den ébréchée, Zahnfläche.
 l'alveole d'une *den*, Höhle, in welcher ein Zahn sitzt.
 avoir les *den* agacées, stumpfe, öhlige Zähne haben.
 de bonnes *den*, gutes Gebiß, gute Zähne.
 arracheur de *den*, Zahnarzt, Zahnbrecher.
 mentir comme un arracheur de *den*, P. erschrecklich lügen, lügen, daß sich die Balken biegen.
 claquement de *den*, Zahnklappern.
 gincement de *den*, Zahnknirschen.
 faire des *den*, (von Kindern) zähnen, Zähne bekommen.
 les *den* percent, viennent à cet enfant, die Zähne kommen dem diesem Kinde zum Vorschein.
 la plupart des enfans meurent aux *den*, die meisten Kinder sterben alsdenn, wenn sie Zähne bekommen.
 avoir toutes les *den*, auszähnen, alle Zähne haben.
 à belles *den*, mit Zähnen oder Gebiß.
 déchirer à belles *den*, f. lästern, verläumdenn; zur Rauf hauen, gn.
 avoir mal de *den*, und aux *den*, Zahnschmerzen haben.
 il n'a plus mal aux *den*, g. P. die Zähne thun ihm nicht mehr weh, er ist tod.
 il y a long-temps qu'il n'a plus mal aux *den*, er ist schon lange tod.
 mourir des *den*, an Zahnschmerzen sterben; an Zähnen sterben.
 casser avec les *den*, aufbeissen.
 ôter, couper, emporter avec les *den*, abbeissen.
 arracher avec les *den*, ausbeissen, mit den Zähnen herausreißen.
 desserrer les *den*, die Zähne mit Gewalt aufsperrn.
 ne pas desserrer les *den*, P. das Maul nicht aufthun, wenn man reden sollte; kein Wort sprechen.
 les *den* d'une scie, f. t. die Zähne einer Säge; d'un rateau, Zacken am Rechen; d'une herse, Zinken an einer Egge.
 qui a des *den*, zählig, zähmicht, zackigt; schartig.
den d'un couteau, Bruch, Scharte an einem Messer.
den de loup, t. Wolfszahn, etwas zu polieren; lt. grosser eiserner Nagel, etwas zu bevestigen, die Pfosten an einem Verschlage und dergleichen.
den de chien, t. gewisses zweispitziges Werkzeug, Messer der Bildhauer; lt. Zahn der Mahler und Vergolber, das Gold zu polieren, zu glätten; lt. ein Kreuz, Hundszahn; lt. Hundsgraß, Queckgras, f. Chien-dent.
den de lion, ein Kraut, Weichholz, Wessensplatte, (taraxacum, dens leonis) heist sonst auch Pissenlit.

den, retranché jusqu'aux *den*, ganz geharnischt, stark verschauzt, vergraben.
 il est lavé jusqu'aux *den*, P. er ist suverktig, von sehr eingebildeter Weisheit; er hat studirt bis an den Hals, in den Kopf aber ist nichts gekommen; er ist ein eingebildeter Pedant.
 arracher une *den* à qn., P. einen wider seinen Willen etwas zu geben zwingen.
 avoir la mort entre les *den*, den Tod auf der Zungen haben.
 avoir les *den* bien longues, P. sehr hungrig seyn, weil man lange nicht gegessen; Hunger leiden.
 n'avoir pas de quoi mettre sous sa *den*, P. weder zu brocken noch zu beissen haben.
 un coup de *den*, f. Verleumdung; Stich.
 donner un coup de *den* à qn., einem eins anhängen; einem einen Stich; eine Stichrede geben.
 manger de toutes les *den*, P. sehr hastig und viel essen.
 mettre sur les *den*, (von Pferden und Menschen) ganz abmatten; müde machen, daß einer auf das Maul niedersinken möchte.
 être sur les *den*, abgemattet, müde seyn, daß man hinsinken möchte.
 parler des grosses *den*, P. trockige Reden führen, stark schmähen; à qn., einem trocken und mit Bedrohen zureden; trocken mit einem reden; frey, kühnlich mit einem sprechen; kein Blatt vors Maul nehmen.
 parler entre les *den*, (les *den*), in den Zähnen brummen, murmeln.
 prendre le frein aux *den*, le mors aux *den*, (von Pferden) den Koller bekommen; ausreissen, durchgehen; f. (von einem jungen wilden Menschen) sich nicht halten lassen, nicht gehorchen; lächerlich werden; lt. g. P. eine Sache mit Eyer und Erny wieder anfangen, sich in gute Verfassung setzen; es heist auch das Gebiß einnehmen, sich wieder ziehen lassen nach dem wilden Leben.
 rire du bout des *den*, P. gezwungen lachen, sich zum Lachen zwingen, lächeln; g. schmunzeln.
 il lui vient du bien lorsqu'il n'a plus de *den*, P. nun er nicht mehr lange leben wird, kommt er erst zu Reichthümern.
 donner des nouvelles à ceux qui n'ont plus de *den*, P. einem etwas geben, das er nicht zu nugen weiß, nicht brauchen kan.
 n'en casser, croquer, râter que d'une *den*, P. nichts davon bekommen, sich keine Hoffnung auf etwas machen, sich nicht darum bemühen, hungrig darnach seyn dürfen; g. einen Quark davon bekommen.
 il n'en perdra pas un coup de *den*, P. er wird sich viel daraus machen; g. sich viel darum scheren; er wird doch thun, was er will.
 il n'y a pas pour sa *den* creuse, P. das ist nicht genug, auf seinen hohlen Zahn zu legen; (sagt man von einem, der gern viel isst, trinkt, und dem man wenig anbietet.)
 malgré mes, les *den*, wider meinen, seinen Willen; es mag mir, ihm lieb oder leid seyn.
 malgré lui et malgré les *den*, wider seinen Willen; aller seiner Kräfte ungeachtet.
 avoir une *den*; une *den* de lait contre qn., P. etwas; einen alten Groll wider, gegen einen haben; lt. w. einem eine empfindliche Rede geben, ihn mit Stichworten angreifen.
 montrer les *den*, g. P. die Zähne weisen, à qn., einem die Spitze bieten, sich gegen einen aufsetzen; einen Erny leben lassen.

prendre la Lune avec les *den*, P. etwas unmögliches thun.
 on prendroit plutôt la Lune avec les *den*, que de lui arracher un écu, man kan eher, wer weiß was, anstreichen, als ihm einen Thaler herauslocken.
 Dentaire, adj. c. t. was den Zähnen zukommt.
 cordon dentaire, t. eine dicke Zahn.
 Dentaire, f. f. (dentaria, squamaria,) Zahnkraut, Zahnmurzel.
 Dentale, adj. f. lettres dentales, Buchstaben, so an den Zähnen, oder mit Hilfe der Zähne ausgesprochen werden.
 Dentalium, f. m. Name einer kleinen Muschel.
 Denté, ee, adj. (dentatus) so Zähne hat, zähmicht, zackigt; lt. t. (in den Wappen) von den Thieren, so Zähne von anderer Farbe als der Leib haben; lt. t. (in der Botanik) von Blumenblättern, Kelchen etc., welche ausgezacktet sind, wenn die Einschnitte regelmäßig und dicht an einander sind.
 elle est bien dentée, sie hat ein gut Gebiß.
 une roue dentée, Rad mit Zähnen, Zahnrad.
 feuille dentée, zackige Blatt, (folium serratum.)
 Dentée, f. f. t. Hieb mit den Zähnen vom wilden Schweine; Zahnbiss.
 Dentelure, f. f. (heist auch Herbe aux Cancers) Plumbago, eine Pflanz.
 Denteler, v. a. als Zähne machen, kerben, verzähnen, Zähne, Scharten einschneiden; une scie, eine Säge schärfen; die Zähne ausfeilen.
 Dentelé, ee, part. et adj. (dentelatus) t. (in der Botanik) als Zähne gekerbt, in Gestalt der Zähne eingekerbt; (wenn die Einschnitte der Blätter nicht regelmäßig und weit von einander sind) verzähnt; schartig; zackigt; eingeschnitten.
 roue dentelle, verzähnt Rad, als in einer Uhr etc.
 feuille dentelle, zackigt, schartig Blatt vom Baume, (folium dentatum.)
 Dentelle, f. f. Spitze; Kante; (zur Zierde der Kleider, weil sie ebendam Spigen- und Zähne weiß gewirkt wurden;) lt. t. f. Denticule.
 Dentelure, f. f. t. Zierath, so als Zähne gemacht ist, verspizte, verzähnte Arbeit, Zahnschnitte, Zahnarbeit, sonderlich Bildhauer-Arbeit, so Kanten und Zacken wie Zähne hat, Zäcchen; lt. von andern Sachen.
 Dentier, f. m. ein langer Fisch von mittelmäßiger Größe im adriatischen Meere, sonst Synodon.
 Denticule, f. f. (dentele) t. Zahnschnitt, Zierath am Renze der Griechischen und Römischen Säulen, so als Zähne eingekerbt ist, Kälberzähne an den Balken.
 Dentier, f. m. w. Reihe Zähne im Maule; das Gebiß.
 Dentifrice, f. m. (dentifricium) t. Zahnwasser, Zahnpulver.
 Dentiste, f. m. w. Chirurgen dentiste, Chirurgus, der zugleich Zahnarzt.
 Dentition, f. f. t. (in der Medicin) das Wachsen der Zähne; Zeit, darin die Zähne wachsen von der Kindheit bis ins Jünglingsalter.
 Denture, f. f. w. die sämlichen Zähne; Reihe, Ordnung und Beschaffenheit der Zähne.
 il a une belle denture, die Zähne stehen ihm sehr schön; er hat schöne Zähne, ein schönes Gebiß.
 Denudation, f. f. t. ben der Verfertigung des Steins der Weisen, Veränderung der Materie ins Schwarze.
 Denuement, f. m. w. Herausung; Entblößung
 D d d

und Entfugung aller Dinge; (unwissens in geistlichen Reden gebräuchlich.)
 Dénier, v. a. (nud) f. qn. de qch., berauben, entblößen.
 se Dénier, v. r. sich wo von entblößen, einer Sache berauben.
 il s'est dénué de tous ces enfans, er hat alle seine Kinder aus dem Hause gethan.
 il ne veut pas se dénuer d'argent, er will sich nicht gänzlich vom Gelde entblößen.
 Déné, ée, part. f. entblößet, beraubt, blöß.
 dénué de tous secours, aller Hülfe beraubt.
 dénué de vertus, der Tugenden entblößt, blöß von Tugenden, ohne Tugend.
 Denys, Denysie, f. Denis.

DEO

Déols, f. m. Stadt in Frankreich, in Berry.
 Déonnaire, f. m. et f. a. Name einer Art von Manichäer; lt. w. Deist.

DEP

Dépasser, f. Dépayer.
 Dépauement, f. m. w. das Auspacken, Aufpacken.
 Dépaueter, v. a. (paquet) auspacken, aufpacken, einen Pacht öffnen.
 Dépaueté, ée, part.
 De par, praep. r. w. auf Befehl, im Namen, von wegen, von Seiten.
 de par le Roi, auf Befehl des Königs.
 on a défendu de par le Roi, man hat im Namen des Königs verboten; es ist vom König ein Verbot ergangen.
 Déparager, v. a. (de, pair) r. Weibsperson an einen Mann, so ungleichen Standes mit ihr ist, verheirathen, Mädchen außer den Stand verheirathen.
 Dépareiller, v. a. (pair) Sachen, die Paarweise zusammengehören, von einander trennen, entpaaren, ein Paar trennen, zergänzen, eines von zweien, so zusammen gehören, von einander thun.
 dépareiller des gans, des bas etc., Handschuhe, Strümpfe entpaaren.
 Dépareillé, ée, part.
 Déparer, v. a. (parer) des Schmucks oder Zierraths berauben, den Zierrath benehmen, den Schmuck hinwegnehmen, abnehmen; lt. w. die Unmuth benehmen, verfehlen; weniger anmuthig machen, ungestalt machen; (im letzten Verstande sagt man besser défigurer.)
 déparer une Eglise, une chambre, die Zierrathen in einer Kirche, in einem Gemache abhewegnehmen.
 la façon dont elle se met, la dépare fort, die Art, wie sie sich kleidet, verfeilt sie sehr, benimmt ihr viel von ihrer Unmuth.
 Déparé, ée, part.
 Déparier, v. a. von zweien Thieren, oder Sachen, die paarweise zusammen gehören, eins wegstoun, verwerfen; verlieren, trennen, was ein Paar ausmacht, entpaaren r.
 l'un de mes chevaux étant mort, l'autre est déparié, weil eins von meinen Pferden umgefallen, so ist das andere entpaart; ich habe kein anderes mit diesem einzuspinnen.
 Déparié, ée, part.
 Déparler, v. n. g. (nur im vermeinenden Verstande bräuchlich) ausreden, aufhören zu reden.
 il ne déparle point, er hört nicht auf zu schwagen, das Maul siehet ihn nicht stille, wird nie stille, er kan das Maul nicht halten.
 il n'a pas déparlé, er hat nicht aufgehört zu reden.
 sans déparler, ohne das Maul zuzuthun.

il auroit été sans déparier un mois, er hätte in einem Monate nicht ausgeredet.
 Départ, f. m. (partir) Abreise, Abfahrt, Abschied, das Abcheiden, Auszug, Abzug, Abgang, Abmarsch von einem Orte, Ausruet einer Flotte r.; r. (in der Chemie) das Scheiden, Schiedung der Metalle, besonders des Goldes vom Silber, Auflösung, Reinigung.
 être sur son départ, im Begriff seyn abzureisen, abzufahren; reisefertig seyn; verreisen wollen.
 presser le départ, auf die Abreise dringen, die Abreise zu beschleunigen suchen.
 à son départ pour les Indes, bey seiner Abreise, Abfahrt nach Indien.
 eau de départ, r. aqua regis, Scheidewasser, so das Gold auflöst.
 or de départ, oder en chaud, moulu, r. gereinigt Gold.
 faire le départ de l'or et de l'argent, r. das Gold von dem Silber scheiden.
 Déparager, v. a. r. die Gleichheit der Stimmen der Richter, die auf beyden Seiten gleich gefallen waren, aufheben, durch eine andere Gerichtsammer entscheiden; Wird allein gebraucht, wenn in einem Gerichte die Stimmen zu beyden Seiten gleich ausgefallen sind, und anderswoher entschieden werden müssen.)
 Département, f. m. Auftheilung, Abtheilung, Eintheilung, als der Geschäfte, der Gerichtsbarkeit, der Staatsverrichtung, so einem zu verwalten gegeben, oder in gewissen Bezirk eingetheilt werden, der Quartiere der Soldaten; Ausschreibung und Eintheilung der Steuern oder anderer Auflagen (des tailles;) angewiesene, zugetheilte Quartiere; Zimmer oder Ort in einem Hause, der einem zu seiner Wohnung angewiesen wird; eine Gegend des Landes, oder eine Landschaft, darinnen ein hoher Beamter oder Commissarius, vermöge seines Amtes oder seiner Commission etwas zu sprechen hat, oder dahin ein Staats-Secretarius die Expeditionen aus dem Staatsrath auszufertigen beauftragt ist; der Theil, der einem zu verwalten anvertraut ist; eingetheilte Bezirke; ausgetheilte Geschäfte, Aemter r.
 département de ce quartiers, Auftheilung der Quartiere.
 ils tirent au fort les quartiers, et chacun alla à son département, sie loseten um die Quartiere, und ein jeder bezog das, so ihm zu gefallen war.
 le plus haut étage est le département des domestiques, der oberste Stock ist dem Gesinde zur Wohnung angewiesen, bestimmet; in der obersten Etage wohnt das Gesinde.
 il a le département de la guerre, er hat die Kriegshändel zu verwalten; er ist Staats-Secretair bey dem Kriegs-Departement.
 département d'un Commissaire, zugetheilte Bezirk der Aufsicht eines Commissars.
 département d'un Secrétaire d'Etat, zugetheilte Berrichtungen oder Ausfertigungen eines Staats-Secretairs.
 cela n'est pas de son département, das gehört nicht für ihn; gehört nicht zu seiner Verwaltung, Ausfertigung r.
 Départie, f. f. a. Abschied, Aufbruch, Abreise.
 Départir, v. a. à qn, sur qn, entre quelques uns, austheilen; eintheilen; zuthellen; anweisen; bestellen; als das Gewehr unter die Soldaten, einen Proceß unter die Gerichts-Personen zur Unternehmung, die Stellen oder Stände auf der Jagd unter diejenigen, so der Jagd bewohnen; verschiedene ernannte Commissars, einen jeden zu seiner besondern Com-

mision bestellen; w. r. die Gleichheit der Stimmen entscheiden; Ir. scheiden mit Scheidewasser, (aqua regis) d'avec qch., von et was.
 départir des armes, Gewehr austheilen.
 départir des grâces, Gnaden austheilen.
 Départir, v. r. de qch., sich losmachen, sich entziehen, sich begeben, abtreten, abziehen, weichen, abweichen; aufhören r.
 se départir de qn.; du parti de qn., von einem abtreten.
 se départir de son droit, sich seines Rechts begeben.
 de son devoir, seine Pflicht nicht beobachtet; sie vernachlässigen.
 se départir d'une alliance, von einem Bündnisse abziehen, abtreten.
 ce n'est pas une règle dont on ne puisse jamais se départir, das ist kein Gesetz, davon man niemals abweichen könne.
 Départi, ie, part.
 Commissaire départi, verordneter Commissarius.
 Dépaffer, v. a. (passer) wieder aus einem Loch herausziehen, woren man es gefest hat, als ein Band, eine Schnur, einen Strick, den Arm aus dem Ermel; r. eine Stugel im Wildard wieder durchs Loch zurücklaufen machen, durch die eiserne Thüre wieder zurückziehen; lt. vor einem Schiffe oder einem Orte vorbeisegeln; lt. sich über einen Ort hinaus erstrecken; von einem Ort abkommen, oder darüber hinausfahren, wo man doch stille liegen wollte; lt. ein Seil auf einer Seite heraus thun.
 dépassez ce lacet vous avez sauté un oeillet, zieht den Schnürsel wieder aus, ihr habt ein Loch überhüpft.
 dépassez le bras dedans la manche, den Arm wieder aus dem Ermel ziehen.
 dépassez un vaisseau, r. ein Schiff übersegeln, das es zurückbleibt.
 Dépasse, ée, part.
 Dépaver, v. a. (paver) das Pflaster aufreißen, aufbrechen, die Pflastersteine losbrechen, aufheben.
 Dépavé, ée, part.
 Dépayer, v. a. (pays, lieu) dépai-fer, aus seinem Vaterlande anderswohin bringen; in die Fremde schicken, etwas da zu lernen; f. aus einem Orte bringen, wo man einigen Vortheil hatte; auf eine Sache bringen, die man nicht so gut versteht; einen irre machen, ein falsches Concept von einer Sache geben; abgewöhnen, was einem von seinem Lande anhängert, was einer von seinem Lande, Seiten, Sprache r. übels an sich hat; klüger machen, witziger machen; auf eine andere Materie bringen.
 il le faut dépayer et le tirer ailleurs, man muß ihn vom Hause schaffen, und anderswohin bringen.
 se Dépayer, v. r. aus seinem Lande wegziehen, sich aus dem Lande begeben; f. in der Fremde ganz anders werden; die Fehler seiner Landessart und Sprache abgewöhnen, abschaffen.
 c'est à la cour qu'on se dépaye, am Hofe legt man die Landweisen, die bäurischen Sitten ab.
 Dépavé, ée, part.
 Dépéceur, f. m. das Zerstückeln, die Zerstückung; das Zer schneiden, die Zer schneiden; das Zerhacken, die Zerhackung.
 Dépécer, v. a. (von pièce) zerstückeln; zerschneiden; zerhacken; zerreißen r.; r. (der Lichtscheiter) den Tag zerstückeln, wenn er soll geschmolzen werden.
 table à dépécer, r. Stückelstafel.



dépecer un vieux bateau, carrosse, ein altes Fahrzeug, alte Klischee aus einander nehmen, in Stücken zerlegen.

Dépecé, ée, part.

Dépêche, f. f. Staatsbrief, Brief, der öffentliche und wichtige Geschäfte betrifft; Abfertigung, Herrichtung, Beschleunigung, Vollziehung, schriftlicher Unterrichts, das Mitbringen; im pl. dépêches, Paquet mit dergleichen Briefen, Schreiben in wichtigen, angelegenen Geschäften.

nois songeons à votre dépêche, wir sind auf eure Abfertigung bedacht.

un homme de dépêche, ein fleißiger Mann, der die ihm aufgetragenen Geschäfte mit Fleiß ausrichtet.

porter, recevoir des dépêches, ein Paquet mit wichtigen Staatsfachen, wichtige Briere überbringen, empfangen; Briefschaften bringen, erhalten.

c'est une belle dépêche, oder voilà une belle dépêche, P. das ist ein glücklicher Todesfall; das war eine feine Abfertigung; wird gesagt, wenn man eines beschwerlichen Menschen durch diesen Tod, oder eines verdäulichen Versuches los geworden.

Dépêcher, v. a. et n. (de, pedica, oder pes) etwas beschleunigen, geschwind thun, geschwind fertig machen, ausfertigen; zu Ende bringen, ist meist g.; lt. einen abthun, umbringen, hinrichten, in die andere Welt schicken; r. einen abfertigen, abschicken, abtöden.

dépêcher une affaire, g. eine Sache beschleunigen, zur Emdschaft bringen, abthun.

le battre à dépêche compagno, bald mit seinen Feinden fertig werden, sich schlagen, da man sein Quartier giebt.

travailler à dépêche compagno, obenhin arbeiten, nur das man bald davon kommt, geschwind und lüderlich.

dépêches! machet fort, eilet.

il faut dépêcher, man muß nicht zaudern.

dépêcher un criminel, einen hürichten, der den Tod verdient hat.

il fut dépêché en secret, er ward heimlich umgebracht, hingericet.

ce Médecin en a beaucoup dépêché, dieser Arzt hat viele von seinen Patienten ins Reich der Todten geschickt.

dépêcher un courrier, r. einen geschwind reitenden Boten abfertigen.

on l'a dépêché, er hat seine Abfertigung.

se Dépêcher, v. r. meist g. eilen, fortziehen, sich fördern, formachen; etwas zu geschwind thun.

dépêchez-vous de diner! fördert euch mit der Mittagsmahlzeit, macht fort, esset einmal aus!

Dépêché, ée, part.

Dépêtoir, f. m. r. (der Lichtzieher) Stüekelmeser, mit welchem sie den Talg zerstückeln.

Dépédantiser, v. a. (im Scherz) das verdantische Wesen; g. die schulfüchische Weise abgewöhnen.

Dépêndre, v. a. (peindre) e. w. abmalen, ausmalen mit dem Pinsel, eine Landschaft, Sache, Herrichtung, Zhat; f. abmalen, abhilden, abschreiben, beschreiben, vorstellen, mit Worten; ausdrücken, eines Art r.

dépêndre une chose avec de vives couleurs, eine Sache mit natürlichen Farben abmalen, ausmalen; f. lebhaft beschreiben.

dépêndre un fameux pays, ein berühmtes Land beschreiben.

dépêndre la magnificence d'une fête, die Pracht eines Festmahls beschreiben.

dépêndre les gens, die Leute abbilden, abschreiben, ihre Art, oder sie nach ihren Eigenschaften genau beschreiben.

Dépêtrir, e, part.

Dépêtrillé, ée, adj. g. zertriffen, zerlumpt.

Dépêndamment, adv. auf eine unterwürfige Weise, abhängender Weise; nach der Ordnung der Unterwürfigkeit, oder nach welcher eine Sache von der andern abhängt und herrührt, oder auch nach welcher einer unter eines andern Befehl steht; zugehörig, abhängig, anhängig.

L'ame agit dépêndamment des organes, die Seele wirkt vermittelst der Hülfsglieder.

Dépêndance, f. f. Unterwürfigkeit, Unterwerfung, Abhänglichkeit, Abhängigkeit, Unterthänigkeit; Gewalt, Dependenz; Veräußerung; Anhang, was zu etwas gehört; Zugehör; nochwendige Folge; pl. Dépêndances, alle Stücke, Zubehör, die zu einem Landgute gehören, damit verbunden sind, Pertinenzien.

être dans la dépêndance de qn., einen zum Oben erkennen, unter einem stehen, einem unterworfen seyn.

vivre dans la dépêndance d'un autre, unter dem Gebot eines andern leben; unter einem andern stehen.

cette terre est de la dépêndance de la mienne, dieses Stück Land gehöret zu meinem; ist ein Pertinenzstück von dem Meinigen.

une chose avec toutes les apparences et routes les dépêndances, eine Sache mit aller ihrer Zugehör, mit allem, so ihr anhängig ist.

Dépêndant, e, adj. de qn.; de qch., so von jemand oder etwas abhänget, darunter steht, in eines Gewalt ist, unter ein Leben gehöret, von einem zu Leben gehet; herrührend, abhängig.

fiât dépêndant, Leben, so einem andern unterworfen.

venir oder tomber en dépêndant, r. (auf der See) sich mit gleichem Winde allgemach einem andern Schiff nähern.

ce vaisseau vient en dépêndant, dis Schiff nahet sich mit eben dem Winde, den das andere Schiff hat, damit es allgemach dasselbe erkenne, und doch immer den Wind behalte.

il tombe en dépêndant, es nahet sich mit kleinen Segeln.

Dépêndre, v. a. (von de und pendre) was hängt, abhängt, aufgehängt ist, wieder abnehmen.

dépêndre le linge, das weiße Zeug abnehmen; lt. a. (von dépens) verthun, versehen, ausgeben.

ils ont dépêndu beaucoup d'argent, sie haben viel Geld verthan.

qui bien gagne et bien dépênd, n'a que faire de boure pour serrer l'argent, P. ein Verschwender brucht das Geld nicht erst in denbeutel zu stecken.

il est à moi à vendre et à dépêndre, P. er ist nur gänzlich ergeben.

Dépêndu, ue, part.

Dépêndre, v. n. (von de und pendre) depêndiren, abhängen; unterworfen seyn; unter einem, unter etwas stehen oder seyn, unter eines Herrschaft, in eines Gewalt stehen; aus etwas, von etwas herrühren, aus etwas folgen; an etwas hängen; zugehören; beruhen, darauf ankommen, en dépêndre; bey einem stehen, beruhen, von einem abhängen; auf einen ankommen; daraus folgen.

dépêndre de qn., von einem depêndiren, einem unterworfen seyn, in oder unter eines Gewalt, Herrschaft seyn.

je ne dépens pas de vous, ich depêndire nicht von euch.

l'inselligence de cet article dépênd de certe notion, auf den Begriff, den wir uns da-

von machen müssen, kommt der ganze Verstand dieses Artikels an.

la conclusion dépênd des prémisses, der Schluß beruhet auf den Vorderlagen.

la fortune des gens dépênd de leur mérite, das Glück der Menschen hängt an ihrem Wohlverhalten.

il dépênd de moi, es stehet, beruhet bey mir; kommt auf mich an.

ce qui dépênd de nous, was in unserer eigenen Macht stehet.

ce qui en dépênd, Anhang, Zufuß, was dazu gehöret.

ils en font dépêndre tout leur bonheur, hierauf bauen alle ihr Glück.

Dépens, f. m. pl. Kosten, Ausgaben, das Ausgeben für eins und das andere, Unkosten; r. Gerichtskosten, Gebühr; f. Schaden, Nachtheil, Verlust.

aux dépens de qn., auf eines Unkosten; f. mit eines Schaden oder Nachtheil; mit Hintertückung.

à mes dépens, auf meine Kosten, Unkosten; f. über mich, mit meinem Schaden.

à ses dépens, auf seine Unkosten; f. mit seinem Schaden.

apprendre à ses dépens, mit Schaden flug werden.

il devient sage à ses dépens, er ist mit Schaden flug worden.

aux dépens d'autrui, durch fremder Leute Schaden.

faire une chose à ses dépens, etwas auf seine eigene Kosten thun.

se justifier aux dépens d'autrui, mit eines andern Nachtheil sich selbst rechtfertigen.

aux dépens de leur repos, mit Verlust ihrer Ruhe; de leur conscience, ihres Gewissens.

condamner aux dépens, r. in die Gerichtskosten verurtheilen.

il a été condamné aux dépens, f. er hat weiter nichts für seine Mühe gehabt als Unkosten.

il a gagné son procès sans dépens, r. er hat den Proceß gewonnen, aber er hat die Unkosten tragen müssen; sie sind ihm von der Gegenseit nicht bezahlt worden.

la plupart, oder plus de la moitié de ses dépens sont payés oder faits, g. P. er ist schon bey Jahren; er wirds nicht lange mehr machen.

il paye bien ses dépens, P. sagt man von einem, der durch die Dienste, so er einem leistet, das, was man auf ihn vermeidet, vollkommen vergütet.

Dépense, f. f. Ausgabe seines Geldes, oder seiner Mittel; Aufwand, Unkosten; Ausgang, da viel verzeher wird; Ausgabe, Zehrung; Ausgabe in einer Rechnung; lt. Speise oder Taschengeld; Kammer in Privathäusern, Brodschrank (garde manger); lt. Lauer für das Gefinde.

dépense de bouche, Zehrungskosten, das, was man für seinen Unterhalt ausgibt.

fournir à la dépense, die Ausgaben bestreiten.

faire la dépense, die Unkosten austrichten.

de la dépense, des dépenses, Unkosten anwenden, viel aufgeben lassen.

faire une grosse (belle) dépense, ein großes (ansehnliches) aufwenden, sich große Unkosten machen, viel aufgeben lassen.

se mettre en dépense, unnötigen Aufwand machen.

faire une dépense lourde, viel Unkosten machen, ohne das man es merkt, gewahrt wird.

je ne reconnois qu'un seul moyen pour rendre votre peuple modeste dans la dépense, TELEM. ich sehe nur ein Mittel, die Ausgaben eurer Unterthanen zu mäßigen, sie in ihrer Ausgabe sparsam zu machen, von der Verschwendung abzuwehren.

de l'argent destiné aux dépenses ordinaires, ordentlich Ausgabengeld.

livre de dépense, Ausgabe-Buch.
coucher sur le livre de dépense, ins Ausgabe-Buch eintragen.

cela est alloué dans la dépense, das ist in Ausgabe gebracht, in der Ausgabe aufgeführt.
faire dépense d'esprit, (im Scherz) sich angreifen, damit man den Ruhm eines sinnreichen Kopfis erhalte.

Dépenser, v. a. w. n. (depenfare) sein Geld, Unkosten anwenden; Geld ohne Noth zur Luft anwenden; Geld oder Gut durchbringen, verschun, ausgeben, anwenden, auszehren, viel v. zehren; verschwinden, viel verthun; (Gerund. mit a.)

dépenser à oder en qch., aufwenden, anwenden, anlegen.

dépenser tout, aufzehren, alle machen, verzehren.

être dépensé, verzehret worden, alle werden, ausgehen als Geld.

l'amitié qu'on y dépense, f. die Freundschaft, die man haben verschwendet.

il ne dépense guere en espions, P. er ist von der Sache schlecht unterrichtet, unrecht berichtet, da er sie doch wissen sollte.

Dépense, ee, part.
journée gagnée, journée dépensée, P. von solchen, die nichts bis morgen aufheben.

Dépensier, ere, f. und adj. Verschwender, Verschuer, Verschwenderin, oder so grosse Unkosten anwendet, viel verthut; It. Ausgeber, Ausgeberin; It. Speise- oder Kellermeister, Speisemeister in Kistern; verschwendend.

il est un dépensier, er ist ein Verschuer, läßt viel aufgehen.

Déperdition, f. f. z. Schaden, Abgang, (wenn man Gold und Silber geschmolzen hat;) It. (bey den Mundärzten) wenn das Fleisch verleset ist; It. Zerförung.

déperdition de substance, der Untergang des Wesens, der Substanz eines Dinges, der Abgang der Substanz.

il y a déperdition, pflegen die Mundärzte zu sagen, wenn sie Bericht von einer Wunde abwarten, da das Fleisch verleset oder ausgetrennt ist.

Dépérir, v. n. verderben, zu Grunde gehen, eingehen, baufällig werden, vergehen, zertinnen; vergehen vor Stummer; vermindern, abnehmen, in Abnehmen gerathen, geringer oder schlechter werden; unkommen; weniger gelten.

prenez garde que votre bien ne dépérisse, gebt acht, das euer Vermögen nicht abnehme, zertinne.

l'armée dépérit par les maladies, die Armee vermindert sich, schmelzt durch Krankheiten.

il dépérit, la santé dépérit à vue d'oeil, seine Gesundheit nimmt zusehens ab.

les preuves dépérissent par la longueur du temps, die Beweise gelten weniger, wenn sie zu alt, veraltet sind.

les dettes dépérissent, seine Schulden veralten.

rien ne dépérit, f. es hat keine Elle.

Dépéri, ie, part.

Dépérissement, f. m. das Eingehen, Verderben;

ben; Abnahme, das Abnehmen; Abgang; Verfall.

pour éviter ce dépérissement, solchen Abnehmen oder Verfall zuvor zu kommen.

Dépérissement, f. m. w. das Verschmelzen, Zerlassung.

Dépêler, v. a. (épais, spissus) w. schmelzen, verschmelzen, zerlassen.

Dépêrer, v. a. die Rüste loswickeln, losschleifen, loswickeln, losziehen, aus dem Noth, oder aus andern, woraus sie nicht kommen können, herausziehen. f. Empêrer.

dépêrer un cheval, ein Pferd losschleifen, loswickeln, wenn es sich in den Strängen verirret hat, herauswickeln, los machen.

le Dépêrer, v. r. de qch. oder de qn., f. g. sich herauswickeln, sich losmachen, sich losheben; de qn., sich von einem losmachen, losreißen.

le dépêrer d'un importun, sich von einem beschwerlichen verdrüsslichen Menschen losmachen.

la pauvreté est si gluante qu'on ne s'en sauroit dépêrer, g. die Armut klebt so stark an, das man sich von ihr nicht wieder losheben kan.

Dépêre, ee, part.

Dépeuplement, f. m. die Entvölkerung, Entblösung von Volk, von Einwohnern, oder andern lebendigen Dingen, vom Wilde im Walde, von Fischen, Tauben z.; Verdünnung der Wälder durch übermäßiges Holzschlagen.

le dépeuplement de l'Asie vient du gouvernement violent, die Entvölkerung Asiens, oder das Asien so wenig bewohnt wird, kommt von der strengen Negierung her.

dépeuplement d'une forêt, Verdünnung eines Waldes durch Zügung des Wildes und allzu starke Ausholzung.

Dépêpler, v. a. (peuple) entblößen, leer machen von Einwohnern, vom Wilde, Fischen, Tauben z. veröden.

dépêpler son pays, sein Land entvölkern, des Volks entblößen, betauben.

dépêpler un erang, einen Teich von Fischen entblößen.

dépêpler un colombier de pigeons, die Tauben in einem Taubenhause dünne machen.

dépêpler une forêt, das Wild und die Bäume in einem Walde dünne machen, den Wald davon leer machen, oder entblößen, veröden.

dépêpler une boutique de bijoux, f. einen Goldschmieds- oder Juwellerladen vom Geschmiede leer machen, austauben.

Dépeuple, ee, part.

Dépêre, f. m. z. Zertheilung, Zergliederung eines Lebnugurs.

Dépêcer, v. a. (pièce) z. ein Stief, ein Lebnug zergliedern, zergliedern.

Dépilation, f. f. das Ausfallen, w. Ausraufen der Haare.

Dépilatif, ive, adj. z. so die Haare wegnimmt, dünner, ausfallend macht.

Dépilatoire, f. m. z. Salbe, Medicament, so die Haare ausfallen macht, wovon sie ausfallen.

Dépiler, v. a. (pilus) machen, das die Haare ausfallen, sie wegnehmen, austreiben, wegagen; kahl machen.

Dépilé, ee, part. et adj. kahl, so keine Haare hat, als Thiere.

Dépiquer, v. a. w. besünftigen, trösten; den Verdruß mindern, beschmin, den Unwillen lindern, f. Piquer.

cela me dépique de toutes mes pertes, dieses tröstet mich wegen alles meines Verlusts, lindert allen meinen Schaden.

Dépité, f. m. (de, pitie) Verdruß, Verdrief; Mißwillie; Unwille, Zorn, Bosheit.

de dépité, aus Unwillen, aus Zorn.
en dépité de qn., einem zum Verdruß.

en dépité de lui, er mag es gern leben oder nicht; It. ihm zum Verdrief, zum Widerwillen, zum Troß, oder zum Pöffen.

je le ferai en dépité de vous, ich will es euch zu Troß, zum Verdruß oder Pöffen thun.

il écrit en dépité du bon sens, er ist ein erbärmlicher Schriftsteller.

il fait des vers en dépité de Minerve, er ist ein elender Reimschmied.

en dépité que vous en ayez, wider euren Willen und euch zum Verdruß; ihr möget es gerne thun oder nicht.

quand il en devoit créer de dépité, wenn er sich auch darüber zu tode ärgern sollte.

avoir du dépité contre soi-même, mit sich selbst äbel zufrieden seyn; aber sich selbst unwillig seyn.

faire dépité, donner du dépité à qn., einem Verdruß anthun.

le couper le nez pour faire dépité à son voisin, P. Jemanden mit eigenem Schaden Verdruß anthun.

cette plante croît par dépité, f. und meist P. die Gewächse befeibt, oder kommt fort, (ob es schon nicht gewartet wird) wächst auch ungewartet.

les mauvaises herbes croissent par dépité; Unkraut verdrübt nicht.

Dépité, adj. w. un homme dépité, ein Mensch, der leicht unwillig wird.

Dépiter, v. a. qn. w. einem verdrüsslich fallen, ihn verdrüsslich, unwillig machen, zum Zorn reizen.

le Dépiter, v. r. unwillig, verdrüsslich, ungeduldig, zornig werden, oder seyn, de qch., contre qn., über etwas, über einen.

dépiter contre son ventre, P. eine gute Mäßigkeit verflumen, (oder besser) verdrüsslich seyn, weil man eine gute Mäßigkeit verflumet hat; e. mit seinem Bauche sinnen; f. aus Verdruß oder Unwillen etwas thun, so uns schaden kan.

la vieillie est chagrine et se dépité toujours, das Alter ist unzufüg, und ärgert sich über alles, (und ist stets verdrüsslich).

Dépité, ee, part. et adj. der durch etwas verdrüsslich gemacht worden ist, unwillig.

Dépitéux, euse, adj. w. mürrisch, ungeduldig, ärgertlich, der leicht unwillig, verdrüsslich, trögig ist, wie die kleinen Kinder.

Déplicement, f. m. Verlesung aus seinem Orte, Verreibung, Verposung, Verriagung von der Stelle z.

Déplicer, v. a. (place) an einem andern Ort setzen, von seinem Orte etwas wegsthan, aus seinem Orte verrücken, versetzen, verreiben, abschieben; etwas an den unrichtigen Ort stellen oder setzen; f. aus einer Stelle, Verriegung verreiben.

cheval qui ne déplicie point la tête, Pferd, so den Kopf nicht verrückt.

le Déplicer, v. i. von seiner Stelle weggehen.

Déplicé, ee, part. et adj. unrecht angedacht.

un homme déplicé (Mensch), der unwillig ist; It. der etwas wider seine natürliche Beschaffenheit vornimmt.

il y a dans cette pièce beaucoup de traits brillans, mais la plupart déplicés. Es kommen in dieser Schrift viel vortheilhafte Züge vor, aber die wenigsten stehen am rechten Orte.

Déplicaire, v. n. (displacer) missfallen; It. Verdruß drängen, verdrüsslich fallen, unangenehm seyn.



déplaire à qn., einem missfallen.
 vous avez le malheur de lui *déplaire*, (avoir *déplu*) ihr habt das Unglück ihm zu missfallen, (daß ihr ihm nicht gefallen habt.)
ce qui plaît aux uns, déplaît aux autres, was einem gefalle, das missfällt andern.
il me déplaît, (impert.) es missfällt mir.
cela lui déplaît à la mort, das ist ihm in den Tod zuwider.
tour me (lui) déplaît, es'ist mir (ihm) alles zuwider.
le Déplaire, v. r. mißgeronigt seyn, unwillig, unzufrieden seyn; mit Unwillen oder nicht gerne an einem Orte seyn; f. nicht recht wachsen, nicht gedeihen, als Vieh, Gewächse an gewissen Orten zc.
se déplaît en qch., eines Dinges überdrüssig seyn.
se déplaît dans la servitude, in seiner Dienstbarkeit unzufrieden seyn.
il se déplaît en cette ville, es gefällt ihm in dieser Stadt nicht.
il se déplaît ici, er ist nicht gerne hier.
ne vous déplaise, oder *ne vous en déplaise*, g. um Vergebung, mit Gnuß, mit eurer Erlaubniß, es sey mit eurer Erlaubniß gesagt; der Herr verzeihe mir, es ist nicht so.
n'en déplaise à mon frère, es sey mit Erlaubniß meines Bruders gesagt.
n'en déplaise à Monsieur votre frère, mit eures Herrn Bruders Erlaubniß.
Déplaisance, f. f. w. Mißwillen, Eckel; nur in der Redensart: *prendre qn. en déplaisance*, einen Mißwillen, Aßcheu gegen einen bekommen. f. *Déplaire*.
Déplaisance, f. f. a. Traurigkeit, Melancholie.
Déplaisant, e. adj. unangenehm, unlustig, verdrißlich; missfällig; widerlich.
cela est déplaisant, das ist unangenehm.
un homme déplaisant, ein widerlicher Mensch.
je suis déplaisant de cela, das ist mir zuwider, sieht mir nicht an.
Déplaire, v. a. n. Missfallen, Mißfälligkeit, Verdruß; Mißgeronigung, Unlust, Betrübniß; w. Beschwerlichkeit; Unbilligkeit.
j'ai beaucoup de déplaire de votre mal, eure Krankheit geht mir sehr nahe, zu Herzen.
c'est avec déplaire que je me vois contraint de vous en parler, es geht mir sehr nahe, ich thue es sehr ungern, daß ich mich gezwungen sehe, mit euch davon zu reden.
je ne crois pas vous avoir jamais fait aucun déplaire, ich dächte nicht, daß ich euch jemals beleidigt hätte, g. euch das geringste in den Weg geleyet hätte.
Déplanter, v. a. r. eine Pflanze, ein Gewächß ausheben, verpflanzen, verfehen; austreiben, umlegen.
Déplané, ée, part.
Déplanoir, f. m. r. Werkzeug der Gärtner, die Gewächse, als Tulpen, Zwiebeln und dergl. auszuhoben, oder aus der Erde zu bringen und zu verfehen.
Déployer, v. a. a. einen gänzlich verwunden.
Déplément, f. m. w. das Auslegen, Ausbreiten gefalteter Dinge.
Déplier, v. a. (plier) was gefaltet, oder zusammengelegt ist, von aus einander thun, aus einander breiten, legen; die Waaren und dergl. auspacken, ausbreiten, aufwickeln, aufschlagen; f. w. an den Tag legen, als seine Wohnredtheit; ausbreiten, als einen Haaren Kittelpoff; r. (auf der Jagd) das Keisil der Hunde länger machen. f. *Déployer*.
déplier une serviette, ein Telleruch ausbreiten, aus einander thun.
déplier une lettre, einen Brief aufmachen.

déplier toute sa rhétorique, toute son éloquence, w. f. seine ganze Redekunst, Beredsamkeit ausschütten, an Tag legen, sehr lassen.
il déplit les escadrons, er stellte die Geschwader aus einander, breitete sie aus.
enseignes déployées, oder *déployées*, mit fliegenden Fahnen.
déplier le trait, r. den Keisil vom Seile losmachen, oder auch das Keisil länger machen.
Déplie, ée, part.
Déplifier, v. a. (plier) r. die mit der Nadel gemachten Falten von einander machen, an Keisilwand, Zeug, und dergl. entfallen, aus den Falten legen, Falten aufstreuen, aussthem, aus einem Kleide zc. bringen.
se Déplifier, v. r. die Falten verlieren; losgehen.
ce habit se déplisse, die Falten gehen wieder aus diesem Kleide.
Déplisse, ée, part.
Déplorable, adj. c. kläglich, jämmerlich, beneidlich, erbärmlich, beweinens, beklagenswürdig, bedauerlich, das zu beklagen, zu beweinen, zu bejammern ist.
accident déplorable, kläglicher Zufall; bejammernswürdiger Zufall.
Déplorablement, adv. auf eine klägliche und bedauerungswürdige Art, auf eine betrübte und bejammernswürdige Art, kläglich Weise, erbärmlich.
Déploré, v. a. (deplorare) (meistens von Sachen) beklagen; bedauern; beweinen; beklagen; bejammern; sehr bereuen; beschreien.
déploré qn., einen bejammern, bedauern.
déploré les maux, le malheur des peuples, das Unglück der Völker beweinen zc.
Déploré, ée, part. er adj. daraus man nichts hoffet, aufgegeben, verloren.
maladie déplorée, f. unheilbare Krankheit.
sa fortune ne paroit pas déplorée, sein Glück scheint nicht verloren zu seyn.
les amaires sont déplorés, es ist aus mit ihm, sein Thun ist verloren.
cause déplorée, r. schlimme Rechtsfache.
Déployer, v. a. (ist eben so viel als *déplier*, in eigentlichem Verstande aber fast nur von Fahnen und Segeln gebräuchlich) aus einander legen, ausstrecken zc.; f. sehen lassen, ausbreiten, als seine Wissenschaft, Beredsamkeit, Unnehmlichkeit zc.
déployer tout son savoir, alle seine Kunst sehen lassen.
déployer le pavillon, les voiles, die Flagge, die Segel ausbreiten.
déployer le trait, r. (auf der Jagd) einem Spürhunde das Keisil länger machen; den Keisil vom Seile losmachen.
se Déployer, v. r. leur amour *se déploye*, f. ihre Liebe offenbaret sich, giebt sich zu erkennen.
une bonté capable de se déployer en tout temps, eine Güte, die sich zu allen Zeiten sehen läßt.
Déployé, ée, part.
(h) enseignes déployées, mit fliegenden Fahnen.
rire à gorge déployée, aus vollem Halse lachen.
Déplumer, v. a. (plume) rupfen, berupfen, pflücken, als einen Vogel; (e. w. besser *plumer*)
on l'a déplumé, f. man hat ihn berupft, um das Geinige gebracht.
se Déplumer, v. r. die Federn verlieren, sich mausern.
Déplumé, ée, part. er adj. gemausert.

De plus, adv. über das, überdem, zudem, hierüber, ferner, weiter zc.
de plus en plus, je mehr und mehr, immermehr, immer weiter. f. Plus.
Dépolir, v. a. einer polirten Sache den Glanz etwas benehmen; f. machen, daß einer von seiner Helligkeit verliere.
dépolir de l'acier, dem Stahle den Glanz benehmen.
Dépolluer, v. a. w. die Unreinigkeit benehmen.
Déponent, adj. m. r. (in der lateinischen Grammatik) verbe *déponant*, verbum *deponens*.
Déport, f. m. a. Vergnügen; r. Recht des Oberherrschaft, die Einkünfte eines Lehns das erste Jahr nach dem Tode des gewesenen Besitzers zu genießen; r. Recht der römischen Bischöffe zc. an ipsis Orten, die Einkünfte des ersten Jahres von erledigten Pfarren und Pfründen zu genießen.
sans déport, (in Gerichtssachen) ohne Vergütung, unversüßlich, ohne Ausschub.
payer sans déport, ohne Ausschub bezahlen.
condamné à dix écus d'amande payable sans déport, in 10 Reichs. Strafe verurtheilt, solche alsofort auf der Stelle, ohne Verzug zu bezahlen.
Déport, a. f. Juste.
Déportation, f. f. (deportatio) r. Art der Verbannung an einen gewissen Ort, oder in eine Insel, bey den alten Römern.
Déportement, f. m. (meist im pl. und überla Verstande gebräuchlich) Aufführen, Auführung, Verhalten, Betragen, Wandel, Sitten, Leben, oder Thun und Lassen.
les déportemens me font connus, ich kenne sein Verhalten, (seine schlechte Auführung) wohl.
les mauvais déportemens des jeunes gens, die böse Auführung, die schlimmen Sitten der Jugend.
Déporter, se *Déporter*, v. r. (meist r. in Gerichtssachen gebräuchlich;) de qch., von etwas abziehen; sich entziehen; a. ertragen.
Déportuaire, f. m. (déport) r. der, so im Namen des Bischofs die Einkünfte des ersten Jahres von einer erledigten Pfarre genießt; (bey einigen) der Geistliche, so dem Bischoffe das erste Jahr seine Pfarrefälle lassen muß.
Déposant, e. adj. er subst. r. einer, der zeuget, vor Gerichte etwas aussaget, oder ausgesaget hat, ein abgehörter Zeuge.
plus n'en fait le dit dépositaire, r. (in Gerichten) das ist alles, was Zeuge davon weiß; it. g. weiter weiß ich (er) nichts von der Sache.
Déposer, v. a. (deponere) ablegen von einem Amte, von einer Würde; it. ablegen, niederlegen, aufgeben ein Amt, eine Charae; in Verwahrung geben oder niederlegen, hinterlegen, belegen etwas bey einem; einen Vorstehenden an einem Orte belegen, bis er recht bearaben wird; über Nacht auf der Weis, oder sonst an einen Ort setzen; f. anvertrauen; it. zeugen; r. v. a. et n. gerichtlich Zeugniß ablegen, deponiren contre qn. wider einen; it. (bfolure) zeugen; aussagen; bekennen; it. auf dem Grunde oder an den Seiten anlegen.
déposer un testament, einen Geistlichen ablegen.
le déposer d'une charge, d'un emploi, ihn vom Dienste ablegen.
Sylla déposa la Dictature, Sylla legte die Dictatur nieder.
déposer un testament au Greffe, f. ein Testament hinterlegen, im Gerichte niederlegen.
ils déposèrent l'avoire vu, sie sagten aus, daß sie es gesehen hätten.
 D d 3 déposer

déposer un corps, eine Leiche besetzen, (an einen Ort zur Verwahrung.)
Dépositaire, f. c. der, dem man etwas zu verwahren giebt, bey dem man etwas hinterlegt, dem man etwas hinterlegt in Verwahrung giebt; der etwas in Verwahrung hat; i. c. der in sich selbst das Geld in seiner Gewahrsam hat; f. der, dem man ein Geheimniß, seine Macht &c. vertrauet; ein vertrauter Freund, dem man sein Geheimniß entdeckt oder anvertrauet; z. (bey den Augustinermönchen) gewisse Mönche, von welchen jeder einen Schlüssel hat zu den Archiven; Kloster- Archivarius.
un dépositaire fidèle, ein getreuer Verwahrer und Verwalter fremder oder anvertrauter Güter.
le dépositaire de la puissance, der alles allein regieret im Namen des Fürsten.
ceux qui étoient les dépositaires de la vie, diejenigen, denen sein Leben anvertrauet war.
C'est le dépositaire de mes plus secrètes pensées, er ist, dem ich alle meine verborgene Gedanken vertraue.
Dépositaire, f. m. der etwas hinterlegt, der einem etwas zu verwahren, Geld &c. aufzubehalten giebt; (bey einigen) dem man etwas zu verwahren, aufzubehalten giebt; (Lar. der etwas hinterlegt oder hinterläßt.)
Déposition, f. f. Absetzung von einem Amte oder Dienste; Entsetzung; i. c. Ablegung, Abgabung, Niederlegung desselben; i. c. Befestigung eines Todten; (f. *Dépouiller*.) z. Aussage, Aussage der Zeugen vor Gerichte, Zeugniß.
déposition d'une dignité, das Absetzen, die Entsetzung von einem Amte.
Dépouiller, v. a. (possidère) aus dem Besitze setzen oder freyen, von der Besetzung lossen, entsetzen, berauben.
dépouiller d'une charge, von einem Dienste absetzen.
Dépouiller, f. c. part.
Dépouille, f. f. z. Entsetzung des Festes, Vertreibung von der Besetzung eines Dinges; i. c. Befreyung eines Besessenen.
Dépouiller, v. a. (pouiller) z. w. (im Kriege) einen von seinem Vosseln treiben, aus einem gefassten Vosseln Ort den Feind treiben.
Dépôt, f. m. (depositum) Verlage, Hinterlage, Pfand, Unterpand, anvertrautes Gut, was einem zu verwahren anvertrauet worden, hinterlegt, zu verwahren gegebenes Geld und andere Dinge; Befestigung, Niederlage; i. c. der Ort, wo jedermann eine Sache sicher aufheben lassen kan; i. c. das Verwahren und Aufheben einer Sache; i. c. Vertrag, der zwischen dem ist, der etwas zu verwahren giebt, und dem, der es verwahren soll, ein dinglicher Contract; f. vertrautes Geheimniß, erkämpfte Gedanken, Verlage; z. (in der Arzneikunst) Geschwür, Häufung, Sammlung der Feuchtigkeiten an einem Orte des Leibes; i. c. Bodenfuß, was sich unten oder an den Seiten anlegt, das Dickte, das sich unten im Urin fest; (in einigen Albütern) der Kuffen oder Klaffen, worin die Klostergeld begehlet ist; der Klaffen, wo das Archiv oder die Klosterurkunden verwahrt werden.
dépôt au sel, öffentlicher Ort, wo der König das Salz verkaufen läßt, an den Dörfern, wo die Salzsteuer nicht angelegt.
mettre en dépôt, in treue Hand niederlegen, hinterlegen, zu verwahren anvertrauen, de l'argent &c., Geld &c.
mettre qch. en dépôt chez qn. dans les mains de qn., einem etwas aufzubehalten geben, etwas bey einem besetzen.
Dépouiller, v. a. (pot) z. (bey den Gärtner)

Gewächse, Blumen aus den Töpfen thun, ausheben; aus den Blumen - Weisen ins Land pflanzen.
Dépouiller, v. a. den Puder abschütteln. f. *E-pouiller*.
Dépouiller, f. c. part.
Dépouille, f. f. das Fell oder die Haut, so einige Thiere, als Schlangen und dergl. i. c. die Federn, so die Vögel ablegen; die Kleider, so jemand angehabt hat, abgelegtes Kleid, abgelegte Sachen; f. Verlassenschaft; Nachlaß, was man von einem erbt; was die Ritter, die Mönche verlassen, hinterlassen; Raub oder Beute von Feinde; was man aus Sichern abzielet; die Früchte, Erndte, oder das Eingekrante und Eingekammelte von einem Jahre; v. das Fell von allerlei wilden Thieren, der Leib, Körper eines Verstorbenen; z. ein Recht, so die Archidiaconi von den verlassenen Mobilien eines verstorbenen Pfarrers haben.
dépouille de serpent, abgestreifte Schlangenhaut.
le valet a la dépouille de son maître, der Diener bekommt die abgelegten Kleider seines Herrn.
il a eu sa dépouille, f. er ist ihm succedirt.
il s'en revient chargé de dépouilles, er kommt mit reicher Beute zurück.
il profite de la dépouille de son ami, er eignet sich die Verlassenschaft seines Freundes zu.
le parer des dépouilles des anciens, die Schriften der Alten ausschreiben, und sich damit breyt machen.
il a quité la dépouille mortelle, v. er hat den sterblichen Leib abgelegt, ist gestorben.
caillé en dépouille, z. (bey dem Futural- und Scheidmacher, bey dem Bildhauer u. dgl.) so gegen die Füsse, oder gegen den Stiel dicker ist.
dépouiller opimes, der Raub, den ein römischer Feldherr von einem feindlichen General, den er mit eigener Hand erlegt hat, nahm.
Dépouille, f. m. freiwillige Entsetzung, Beraubung, Ablegung; i. c. Ausplünderung; f. Verläugnung.
il est dans un entier dépouillement des biens, das plündern oder des honneurs de ce monde, er hat sich freiwillig aller Güter, Vergnügungen und Ehren dieser Welt begeben.
Dépouiller, v. a. (pouiller) häuten, wie die Seidenwürmer oder Schlangen, die Haut ablegen; die Haut abstreifen; ausziehen, als Kleider; f. ausziehen, ablegen; abziehen; austhun; etwas ablegen, sich abgewöhnen; entheben, der Kleider berauben; ausplündern, entblößen; einen seiner Güter, seines Amtes und dergl. berauben, entsetzen, entziehen; das Eingekrante zu sich nehmen; einammeln; z. einen Hasen &c. abziehen; das Modell oder die Forme von einem gegessenen Blicke abhuhn, wegnehmen.
dépouiller qn., f. einen ausziehen, berauben, ausplündern.
les voleurs l'ont dépouillé, die Räuber haben ihn ausgezogen.
dépouiller qn. de son bien, de sa charge, einem sein Gut, sein Amt entziehen, ihn dessen berauben, entsetzen.
l'hiver dépouille les arbres de leurs feuilles, der Winter entlaubet die Bäume, macht, daß sie das Laub abwerfen.
l'eau bouillante lui dépouilla toute la jambe, das siedende Wasser machte, daß ihm die Haut vom ganzen Beine abging; brühete ihm die Haut ab.
dépouiller l'humanité, die Menschheit ausziehen.

dépouiller le vieil homme, den alten Menschen ablegen, ausziehen.
dépouiller cette rigueur, leget den strengen Sinn ab.
dépouiller un arbre, einen Baum bloß machen, ihm die Blätter abstreifen, oder das Obst davon abnehmen.
dépouiller quelques arpens de terre, einige Morgen Landes abrennen.
dépouiller un lièvre, un agneau, z. einem Hasen, einem Lamm das Fell abstreifen, abziehen.
dépouiller une figure, z. ein Bild aus der Form nehmen.
dépouiller une figure moulée, das Modell von einem geformten Bilde abhuhn.
dépouiller un compte, z. den Auszug von einer Rechnung machen.
dépouiller, v. r. (de qch.) sich ausziehen, sich entkleiden, seine Kleider ablegen; z. von Schlangen sich häuten, die alte Haut ablegen; f. ablegen, etwas von sich legen oder thun, abschaffen, sich etwas abgewöhnen; sich eines Dinges entledigen, entschlagen.
je me dépouillai de mes habits, ich legte meine Kleider ab, zog sie aus.
je dépouiller de tes armes, seine Waffen ablegen, von sich thun.
les serpents se dépouillent tous les ans, die Schlangen häuten sich alle Jahre.
cet arbre se dépouille (de ses feuilles), f. dieser Baum läßt seine Blätter fallen.
je dépouiller de son hameur farouche, f. seine wilde Art ablegen.
il s'est dépouillé de toutes ses préventions, er hat alle seine vorgefaßte Meinungen fahren lassen, ausgegeben.
il ne faut pas se dépouiller avant que de coucher, P. man muß seine Güter, so lange man lebet, nicht von sich geben; man muß sich nicht aus dem Vortheil geben.
Dépouiller, f. c. part.
jeu au Roi dépouillé, z. ein Spiel, da man den, der zum König erwählt worden, die Kleider Stück vor Stück ausziehet; i. c. (im Schachspiel) wenn man nichts als den König behält, alle Officiers und Pions verloren hat, und dennoch Schach und Mat werden kan; i. c. einen um sein ganzes Vermögen bringen.
Dépouvoir, v. a. (pourvoir) häuten, wie im Inf. und temporibus compos. gebräuchlich; (de qch., der nöthigen Sachen, und womit etwas versehen sein soll, berauben; entblößen vom Vorrathe.
dépouvoir une place de sa garnison, einen Ort von seiner Besetzung entblößen.
Dépouvoir, v. r. de qch. sich wovon entblößen, d'argent, alles Geld ausgeben.
il s'est dépouvé de tout pour avancer les enfans, er hat sich bis auf den letzten Heller entblößen, um seine Kinder zu versorgen.
Dépouvé, ue, part. e. adj. (a. *dépouvé*, e.) beraubt, entblößt; w. unverforgt, unversehen.
dépouvé de sens, der Sinnen beraubt, unsinnig, de tous sens, aller Sinnen beraubt, ohne Verstand.
il est dépouvé de toute chose, es fehlt ihm alles.
dépouvé de toute sagesse, von aller Weisheit entblößt.
dépouvé de tout (oder quoy qu'il soit *dépouvé* de tout) il n'a rien perdu de sa fierté, ob er gleich von allem entblößt ist, so hat er doch nichts von seinem Stolze verloren.
au Dépouvé, adv. ohne Verstand; ehe man sich gefaßt gemacht; unterweil.

prendre

prendre au *dépourvu*, unversehens auffangen, als Briefe; *l. qn.* einen überfallen, unversehens über den Hals kommen.
Dépravateur, *f. m. w.* Verderber, Verfüllcher.
Dépravation, *f. f. w.* Bosheit; Verderbung, Verderben, Unordnung, unordentliche Beschaffenheit, Verderben der Sitten, der Lehre, des Geschmacks *z.*, Verfehlung, Verfehrtheit.
dépravation de mœurs, Verderbniß der Sitten, verdorbene Sitten.
dépravation de temps, du siecle, böse Zeit.
la dépravation de l'appetit, verderbte, unordentliche Lust zu essen.
Dépraver, *v. a.* (*dépravare*) verderben, als die Lehre, die Sitten, den Geschmack.
Dépravé, *é*, *part. et adj.* verderbt; böse; unordig; verkehrt.
raison dépravée, zerrüttete Vernunft.
mœurs dépravées, unmordige, böse Sitten.
appetit dépravé, unordentliche Eitelkeit.
Déprécatif, *ive*, *adj. z.* zur Abbitte gehdrig, nur in forme, oder formule *déprécative*, eine wunsch- und bitweise eingeordnete Redensart, als wenn die Griechen bey der Absolution sagen: Gott vergebe euch die Sünde, anstatt, ich absolviere, ich vergebe euch, welches eine formule *déclarative* genennet wird.
Déprécation, *f. f.* (*déprecatio*) *g.* inständige und unterthänige Abbitte; *z.* gerichtliche Abbitte; *l.* gewisse rhetorische figur, wodurch eines Hülfes gesucht, oder eine Strafe demjenigen gewünscht wird, der die Wahrheit von einem, von etwas nicht sagt.
Déprecier, *v. a. qn. qch.* einen, eine Sache unter seinen, ihren Werth setzen; nicht den gehörigen Werth belegen, herabsetzen.
Déprécié, *é*, *part.*
Déprédation, *f. f.* (*von praeda*) *z. w.* Verraubung, Plünderung, Befehlzung; unreine Verwaltung, Befehlzung gemeiner Gelder, einer Erbschaft, und dergl.
Déprédier, *v. a. z. w.* ein Schiff, das Schiffbruch gelitten hat, berauben; etwas von einem verunglückten Schiffe rauben, entwenden, wegnehmen.
Dépréde, *é*, *adj. z. w.* beraubt, als ein Schiff beschossen; gerührt, geschlagen, gekühdert, als Waaren von dem Schiffe.
Déprendre, *v. a.* (*conjugire wie prendre*) von einander thun; von einander los machen, als *z.* Hunde, die sich beißen, oder sich verfangen haben *z.*, los machen, als einen Vogel vom Keim; *f.* ein Herz von der Liebe, u. *f. w.*
je l'ai dépris de la mauvaise compagnie, ich habe ihn von der bösen Gesellschaft abgezogen, losgemacht, losgerissen.
se Déprendre, *v. r.* von einander gehen, losgehen, los werden; sich los machen von etwas, darinne man verwickelt oder gefangen war, *de qch.*
ce galon commence à se déprendre, diese Vorste fängt an loszugehen.
je ne puis me déprendre de cette opinion, *f.* ich kan diese Meinung nicht fahren lassen, sie nicht los werden.
Dépris, *le*, *part.*
Dérouccupé, *é*, *adj. w.* der nicht mehr von Vorurtheilen eingenommen ist.
De près, *adv.* in oder von der Nähe, nahe, nahe bey; genau. *f. Prés.*
voir une chose de près, etwas in der Nähe ansehen.
considérer de près, genau betrachten.
Dépresseur, *v. a. z.* (*bey dem Buchbinder z.*) aus der Presse heben, thun, nehmen, *des livres*;

l. dem Tuche den Glanz, so es von der Presse hat, benehmen; aus der Presse nehmen, *du drap.*
Dépression, *f. f.* (*depressio*) *z.* der Druck eines Körpers durch einen andern, das Niederdrücken; *f.* Niedrigkeit; niedriger geringer Stand; *w.* Unterdrückung; Erniedrigung.
vivre dans la dépression, kümmerlich leben.
Déprévenir, *v. a. w.* die Vorurtheile benehmen.
Dépri, *f. m.* (*von deprecari*) *z.* Anneldung, Ansetzung der Waaren bey der Obrigkeit, wenn man sie außer Landes verkaufen, oder durchpassen lassen will, mit Versprechen, das gehörige an Eicent *z.* dafür zu bezahlen; *l.* (*im Lehnsrecht*) das Annelden, Anzeige bey dem Lehnshehrrn, daß man etwas, so von ihm lehnt, gekauft oder geerbet, nicht Bitte um Erlassung oder Anstand wegen Zahlung der Gebühren, auch wol das man sich zugleich zur Erlegung des Erbinißes und anderer Gefälle erbietet.
Déprier, *v. a.* (*prier*) *g.* die Einladung, oder einem Geladenen wieder auftragen, abfragen, weil eine Verhinderung darzwischen kommen ist; *z.* den Lehnshehrrn um Erlas oder Anstand bitten.
il m'a avoit prié à dîner, mais pour des affaires il m'a envoyé *déprier*, er hatte mich auf den Mittag eingeladen, weil er aber Geschäfte bekommen, hat er es mir wieder abfragen lassen.
Déprié, *é*, *part.*
Déprimer, *v. a.* (*déprimere*) *w.* einen unterdrücken, nicht in die Höhe kommen lassen; niederdücken, demüthigen; verachten; geringe schätzen.
Déprimé, *é*, *part.*
Dépris, *f. m. w.* Abschlag oder Verminderung des Werths.
Dépriser, *v. a.* (*prix*) den Preis oder Werth verringern; verachten, versprechen, mispreisen, als eines Kaufmanns Waare.
dépriser la marchandise, die Waare mispreisen, tadeln.
Déprié, *é*, *part.*
Dépromettre, *v. a.* sein Versprechen widerrufen.
Dépropiement, *f. m.* (*propre*) *z.* Testament eines Maltbessischen Ritters oder Ordensmeisters.
Dépuceler, *v. a.* (*pucelle*) *fil* *dépucelle*, *il* *dépuceller* *v.* une fille, eine Jungfer schänden, sie der Jungferschaft berauben.
Dépucelé, *é*, *part.*
Dépucelcur de nourrices, *g.* Großspraler in Liebesachen.
Dépuis, *praep.* (*cum acc.*) und *adv.* [*von puis*] seit dem, seit her, seit, von an, nach, nachher, nachmals, hernach, nach der Zeit.
du depuis, seit solcher Zeit.
dépuis le premier, vom ersten an.
dépuis ma jeunesse, von meiner Jugend an, seit meiner Jugend.
dépuis le premier jusqu'au dernier, vom ersten bis zum letzten.
dépuis le matin jusqu'au soir, vom Morgen bis an den Abend.
dépuis le port jusqu'au Cirque, von dem Hafen bis zum Rennplatz.
vous êtes venu depuis moi, ihr seyd nach mir gekommen.
dépuis ce temps, nach dieser Zeit.
dépuis deux ans, vor zwei Jahren.
une coutume qui depuis longtemps a pris racine, eine Gewohnheit, welche seit langer Zeit Wurzel gefasset.
je ne l'ai (pas) vu depuis deux jours, ich habe ihn seit 2 Tagen nicht gesehen.
dépuis peu, seit kurzer Zeit, seit, vor kurzem, kürzlich, obulänglich.

il est mort depuis peu, er ist kürzlich, obulänglich gestorben.
cela s'est passé depuis, dieses ist nach der Zeit vorgegangen.
je ne l'ai pas vu depuis, ich habe ihn seit dem nicht mehr gesehen.
Dépuis quand? *conj.* seit wenn? wie lange? wie lange her?
dépuis quand êtes vous ici? wie lange ist, daß ihr hier seyd?
Dépuis que, *conj.* seit dem, seit daß, seit her, von dem an; nachdem; wenn; weil. *f. Des.*
dépuis que je le connois, seit dem ich ihn kenne.
dépuis qu'il se lvoit, seit der Zeit, da er aufgestanden.
Députation, *f. f. z.* (*in der Chymie und Medicin*) Reinigung eines Brandweins, Syrcups, und dergl.
Dépuratoire, *adj. z.* was zur Reinigung gehdrt, die Reinigung befördert.
Dépurer, *v. a. z.* (*in der Chymie und Medicin*) reinigen.
Dépuré, *é*, *part.*
Députation, *f. f.* Abordnung, Abfendung, Abschiebung; *l.* die Deputirten selbst, die gesamten Abgeordneten.
faire une députation solennelle, eine authentische Abordnung thun.
on demanda le sujet de leur députation, man fragte um die Ursache ihrer Abfendung.
il est le chef de la députation, er ist der Vornehmitte, Erste unter den Abgeordneten.
Député, *f. m.* ein Abgeordneter, Abgeschickter, Deputirter, der von einem Herrn, oder von einer Gemeine geschickt ist, wegen etwas zu tractiren *z.*
les députés à la diète, Reichs-Landschafts-Ausschuß.
Députer, *v. a.* (*deputare*) deputiren, abordnen, abfenden, abschieben, benennen, bestimmen; (*wird* von grossen Herren, ganzen Collegien oder Versammlungen gesagt, die einem etwas anvertrauen zu verrichten, wegen etwas zu tractiren *z.*)
cette nation lui avoit député deux vieillards, diese Malterschaft hatte zween Greise an ihn abgeschickt.
députer vers le Roi, aux Etats, an den König, an die Stände deputiren.
Député, *é*, *part.*

DEQ

De quoi, *pron.* Diener die Materie, das Mittel oder die Ursache anzuzeigen, wovon, woraus, womit, worüber, dergl. *z. f. Quoi.*

DER

Déraba, *a. f.* *Déraciner*.
Dérac, *f. m.* ein ägyptisches Längenmaaß, enthielt obhänge ein Fuß.
Déracinement, *f. m.* das Ausreuten, Ausrotten, Ausreißen, als einer gepflanzten Sache *z.*, Ausrottung.
Déraciner, *v. a.* (*racine*) mit der Wurzel ausreißen, auswurzeln, ausreuten, wegreißen, ausrotten, ausbrauchen, auslöten; die Wurzel umher losmachen; *f.* Laffer vertilgen, *le vice*; ein Uebel vom Grunde ausheilen; *un abus*, *des erreurs*, übele Gewohnheit, Irthümer *z.* ausrotten.
déraciner un arbre, einen Baum ausrotten mit der Wurzel.
Déraciné, *é*, *part.*
Dérader, *v. n. a.* (*rade*) *z.* [*von Schiffen*] von der Rhede, da man vor-Anker lag, durch fahren

fen Wind abgetrieben werden, wegen grossen Windes abtreiben und den Anker mitschleppen.
 Dérailon, f. f. w. Ueberaumt.
 la conduite et les propos sont une dérailon perpétuelle, in seinem ganzen Verhalten; in allen seinen Unternehmungen handelt er beständig unvernünftig.
 Dérailonnable, adj. c. (raison) unvernünftig; unbillig, unrechtmässig, ungerecht.
 il étoit injuste et déraisonnable dans ses emportemens, er war ungerecht und unbesonnen in seinem Tachjorne.
 Dérailonnablement, adv. unvernünftiger, unvernünftiger, unbilliger Weise, unvernünftig, ungerecht.
 Dérailonner, v. n. unvernünftig reden.
 Dérailonnement, adv. unvernünftiger Weise.
 Dérature, f. Déayure.
 Dérangement, f. m. Versetzung aus seinem Orte, Verückung von seinem Orte; Unordnung, Verwirrung, Zerstörung der Ordnung.
 on est encore à découvrir le moindre dérangement dans les (aux) Cieux, man hat noch nicht die geringste Unordnung an dem Himmel entdeckt.
 cela cause du dérangement dans la santé, dieses leht die Gesundheit in Unordnung.
 il y a bien du dérangement dans son esprit, es sieht in seinem Verstande noch sehr verwirrt aus; sein Verstand ist noch gar nicht aufgeräumt.
 Déranger, v. a. (rang) aus seinem Orte, oder aus der Ordnung bringen, von seinem Orte verücken, als Bücher, Papier, Hausrath etc.; f. in Unordnung bringen, verwirren; zerstören; zerstören; das Concept verücken; les desseins; ihm den Haufen stossen.
 déranger les chaises, die Stühle verücken, verrücken.
 déranger une chambre, alles in einem Zimmer in Unordnung bringen, verücken, oder unter einander werfen, veräueln.
 déranger qch., etwas umdrehen, zerstören.
 déranger les affaires, seine Sachen, Mittel, Güter in übeln Zustand bringen.
 déranger la bonnette, r. das Besiegel von dem grossen losmachen.
 se Déranger, v. r. unordentlich werden, in Unordnung gerathen; f. in seiner Anführung nicht mehr so ordentlich als vorher seyn.
 Dérangé, ée, part. et adj. unordentlich.
 il est dérangé (dans sa conduite, dans ses affaires) er ist (in seinem Verhalten, in seinen Sachen) sehr unordentlich.
 il est dérangé chez lui, dans sa maison, es liegt bey ihm alles durch einander.
 Déraper, v. n. r. (vom Anker) loswerden, den Ankergrund fahren lassen.
 Dérapé, ée, adj.
 l'ancre est dérapée, r. der Anker ist nicht mehr im Grunde fest, sondern los aus der Erde.
 Déras, a. Schnapsell.
 Dératé, ée, adj. et f. w. aufgeweckt, aufgerrümt, munter; ein munterer und listiger Kopf.
 Dérater, v. a. (rare) r. w. die Milch ausschneiden, un chien, einem Hunde die Milch nehmen, ausschneiden.
 Dérayure, f. f. (raye) r. letzte Furche, so die Stücke der Acker von einander scheidet, Saatsfurche, die Weete von einander zu theilen.
 Dercoma, a. Wein mit Wasser vermischt.
 Derechef, adv. (de, re, chef) w. von neuem; wiederum, abermals, nochmals.
 Dereco, a. f. Derechef.
 Déréglement, f. m. Unordnung, Verwirrung; Unrichtigkeit; unordentliches Leben, Lüder-

lichkeit, Unmäßigkeit; Verderbnis; schlechte Aufführung.
 le dérèglement des saisons, die unzeitige Witterung.
 le dérèglement des humeurs, du poulx, Verderbnis der Feuchtigkeiten des Leibs, das unrichtige Schlagen des Pulses.
 le dérèglement de la doctrine, Verderbnis der Lehre.
 publier le dérèglement d'une personne, die Lüderlichkeit, das Lüderliche Leben einer Person ausbreiten, bekannt machen.
 Dérélement, adv. w. unordentlich, ohne Ordnung, die Ordnung stören, in Unordnung bringen, legen; verwirrt machen; verderben; les moeurs, die Sitten verderben.
 la mauvaise nourriture lui a déréglé l'estomac, die schlechte Nahrung hat ihm den Magen verderben.
 le mauvais temps dérégle les horloges, les montres, das schlimme Wetter macht, daß die Uhren unrichtig gehen.
 il ne faut qu'un mauvais Moine pour déréglér tout le Couvent, R. ein räubig Schaaß kan die ganze Herde anstecken.
 se Déréglér, v. r. unordentlich werden; aus den Schranken kommen; unbesändig werden.
 les victorieux même se déréglent pendant ce temps, selbst die Siegenden kommen solche Zeit über aus den Schranken.
 Déréglé, ée, part. et adj. unordentlich, unrichtig; unmäßig, Lüderlich; aus der Weise, unziemlich; verderbt.
 vie déréglée, unordiges, Lüderliches Leben.
 ambition déréglée, unmäßige Ehrsucht.
 prétention déréglée, unmäßige, unziemliche Forderung.
 conscience déréglée, unrichtiges Gewissen.
 Dérésimé, a. f. Mérite.
 Dérélement, f. m. das Wegthun, oder die Vernehmung der Augen.
 Dérider, v. a. (ride) die Runzeln vertreiben, benehmen, Falten ausziehen, ausdehnen, von Runzeln befreien, glatt machen; f. auf- oder ausheben das Gesicht, wider frisch ausheben, le front, anstatt eines sauren Gesichtes ein frisches machen, das Gesicht aufrücken.
 se Dérider, v. r. eine heitere Mine annehmen, nicht mehr mürrisch; hinter aussehen.
 cet homme est si levère, que son front ne se déride jamais, der Mann ist so ernsthaft, daß er nie eine freundliche heitere Mine macht, annimmt.
 Déridé, ée, part.
 Dérision, f. f. (derisio) spöttisches Gelächter, Hohn, Hohnerey, Spott, Verhöhnung, Auslachen, Auslächung.
 tourner qch. en dérision, ein Gelächter, Gespötte, einen Sport aus etwas machen; (in dieser Redensart ist es am gebräuchlichsten.)
 par dérision, aus Spott; aus Hohn; Spottweise.
 Dérivatif, ive, adj. r. (von Wörtern) von andern hergeleitet, abstammend, herkommend, mot dérivatif, abgeleitetes Wort.
 saignée dérivative, r. (in der Medicin) Aderlass, welcher geschieht, um das Geblüt von einem Orte wegzuleiten.
 Dérivation, f. f. r. (in der Seefahrt) Abweichen, Abweichung von einem Laufe, von seiner Fahrt oder Bahn; (in der Medicin) Ableitung des Geblüts, der Feuchtigkeiten, wenn man eine Ader nahe bey einem entzündeten Schaden läßt, daß das stehende Geblüt sich zertheile etc.; (in der Grammatik) der Ursprung eines Wortes

vom andern, Abstammung der Wörter; f. w. Herleitung, Ableitung von etwas.
 Dérive, f. f. r. Abweichung des Schiffs von dem rechten Laufe, Abweichen desselben von seiner Fahrt; l. r. Weite von dem Orte, wo ein Schiff ist, bis an den Ort, wo man das Ziel geworfen, Zahl der Schlägen am Centfley, zwischen dem Orte, wo man es eingeseht hat, und dem, wo das Schiff ist; l. gewisse Bretter, welche die Schiffer an der Seite der kleinen Schiffe anmachen, um zu verhüten, daß sie nicht so leicht von dem rechten Laufe abfallen, nicht so sehr auf die Seite weichen, (man nennt dergleichen Brett ein Schwerdt.)
 cela va à la dérive, das schwimmt auf dem Wasser, wie es die Wellen und Winde treiben.
 la dérive vaut la route, man muß abweichen, doch kommt man auf den rechten Lauf.
 Dérivé, v. a. (von rive, derivare) e. und r. ableiten, herleiten, als Wasser aus einem Brunnen, ein Wort von einem andern, de; herkommen; l. einen umgebogenen Nagel wieder aufmachen und zurechte biegen; einen Niedrigal abteilen, damit man ihn leichter herausziehen kan; v. n. ein Schiff vom Ufer abtossen, sich mit dem Schiff vom Bord oder Ufer entfernen; l. vom rechten Wege abgehen, vom rechten Lauf abweichen, von seiner Fahrt abkommen, abgetrieben werden, verfallen; l. von etwas herkommen; herführen, Ursprung haben; entspringen; entstehen; l. abstammen; hergeleitet seyn oder werden.
 dériver l'eau de., Wasser ableiten.
 dériver un vaisseau, ein Schiff vom rechten Wege abbringen.
 toutes les graces dérivent du Ciel, alle Gnadengaben kommen vom Himmel.
 il faut aller à la cause d'ou le mal dérive, man muß auf den Grund gehen, aus welchem das Uebel entspringet.
 Dérivé, ée, part. et adj. f. m. r. (in der Grammatik) ein Derivatium.
 le substantif qui en est dérivé, das Nennwort, so von diesem herstammet.
 Derme, f. m. (derma) r. [in der Anatomie] die Haut oder das Fell des Menschen.
 Dermologie, f. f. r. Theil der Anatomie, welcher die Lehre von der Haut des menschlichen Körpers abhandelt.
 Dernier, ére, f. et adj. letzte; äusserste; höchste; größte; vornehmste, vergangene; vorige; f. geringste; ungeschickte.
 le dernier chapitre, das letzte Kapitel.
 le dernier jugement, das jüngste Gericht.
 pour le dernier, la dernière fois, das letzte mal, zum letzten mal.
 au dernier, zum letzten.
 mettre la dernière main à qch., f. die letzte Hand an etwas legen; ein Werk völlig endigen.
 la dernière faveur, die höchste Günst; Wenschaf bey einem Frauensumner, f. Fav.
 rendre le dernier soupir, den letzten Athem holen; sterben.
 rendre les derniers devoirs à qn., einen zur Erde bestatten.
 il a employé jusqu'au dernier sou, er hat seinen letzten Heller daran gemendet.
 en dernière instance, zur letzten Instanz.
 avoir la dernière obligation à qn., einem aus höchste verbunden seyn.
 cela est du dernier bourgeois, das ist höchst unanständig, unmanierlich.
 le dernier jour de la semaine, der letzte Wochen-Tag.



Lundi dernier etc., am vergangenen, verwichenen Montage etc.

L'année dernière, das vorige oder letztverwichene Jahr; vor einem Jahre.

au dernier point, bis aufs höchste; im höchsten Grade.

au dernier mot, mit einem Wort; wenn man um etwas handelt.

le dernier des hommes, der geringste unter den Menschen; ein elender, verachteter Mensch.

c'est le dernier des hommes, es ist ein rechter unmwürdiger, nichtswürdiger Mensch, der nicht werth ist, daß er ein Mensch heißt.

être des derniers, a. von den Unglücklichsten sein.

c'est un homme de la dernière valeur, bravoure, es ist ein überaus, außerordentlich tapferer, braver Mann.

on l'a traité avec la dernière indignité, man ist ihm äußerst verächtlich, ehrenrührig begegnet.

elle forcé la dernière, sie gieng zur Leht heraus.

le dernier de mes enfans, mein letztes Kind, das letzte von meinen Kindern.

il est le premier et le dernier qui m'a écrit, er ist der erste und letzte, der mich tractirt hat.

par jugement dernier, z. zum letzten Schluß, und ohne Appellation.

le dernier, z. der letzte Raum des Ganges unten im Ballhause.

avoir le dernier, z. den letzten bekommen, in gewissen Spielen; i. f. das letzte behalten.

il veut toujours avoir le dernier, er will immer das letzte Wort haben oder behalten.

en dernier lieu, adv. lehtlich; zuletzt, am Ende; zum letzten.

Dernièrement, adv. neulich, lehtlich, lehthin, vor kurzem, ohnlangst, jüngst.

Dérobement, f. m. z. eine Art, die Steine zu einem Bogen oder Gemölde zu behauen, das Zubauen, daß sie sich zum Bogengau schicken.

Dérober, v. a. (rober) hehlen; abhehlen; bestehlen, berauben; f. entwenden, entziehen; heimlich wegnemen, benehmen, abhehlen, verborgen etc.

il déroba tout ce qu'il trouve, er stiehlt alles, was er antrifft.

dérober qn., einen bestehlen.

adonné à dérober, diebstich.

s'il a du bien, il ne l'a pas dérobé, er hat gewiß sein Vermögen rechtmäßiger Weise erworben.

il n'y a rien de bon dans son livre que ce qu'il a dérobé, es ist nichts Gutes in seinem Buche, als was er aus andern gestohlen hat.

dérober à qn. la gloire d'une belle action, sich den Ruhm zuignen, den ein anderer bey einer rühmlichen That erworben hat.

dérober qch. à qn., f. einem etwas entziehen, berauben.

un brouillard lui déroba la vue des ennemis, ein Nebel entzog ihm das Gesicht des Feindes.

l'armée a dérobé sa marche, z. die Armee ist so heimlich marschirt, daß der Feind nichts davon gewahrt geworden.

il a dérobé la marche, f. er hat sich auf die andere Seite geschlichen, da er doch sagte, daß er auf diese gehen wolle; i. er weiß die Mittel, wodurch er zu seinem Zwecke kommen will, sehr wohl zu verbergen.

elle déroba aux autres sous leurs agrémens, sie verunkelt die Schönheit der andern.

une noire tempête déroba le ciel à nos yeux, TELEM. ein finstres Ungewitter bedeckte, verbarg den Himmel vor unsern Augen.

dérober qch. à la connoissance de qn., einem etwas verhehlen, es heimlich vor ihm halten.

dérober une chose à la connoissance du public, eine Sache heimlich halten, verhehlen, verschweigen.

dérober des pois, des fèves, z. g. Hülsen von Erbsen oder Bohnen abschun, abschülen, Erbsen, Bohnen schülen.

du dérober au rendre on gagne trente pour cent, P. vom Stehlen zum Wiedergeben gewinnt man 30 pro Cent; wenn man gleich das Gestohlene soll wiedergeben, so bleibt doch etwas zurück.

dérober les sonnettes, z. (vom Falken) davon fliegen, durchgehen.

dérober, v. r. sich wegmachen; sich von einem Orte abhehlen; sich wegschleichen, sich den Augen heimlich entziehen, sich davon schleichen; sich verbergen; sich entziehen, entgehen, ausweichen.

se dérober secrètement, sich heimlich davon ziehen.

se dérober à qn., sich von jemand hinwegschleichen, sich heimlich von ihm wegschleichen.

se dérober d'une compagnie, sich von einer Gesellschaft heimlich weg davon schleichen.

se dérober à la vue, sich den Augen heimlich entziehen; nach und nach aus dem Gesichte kommen; aus den Augen kommen.

se dérober un repas, sich einer Mahlzeit entziehen, die man sonst gehalten hat.

se dérober aux coups, den Schlägen entgehen, ausweichen.

se dérober de dessous l'homme, z. (von Pferden) durch einen unvermutheten Satz seinen Reiter plötzlich abwerfen, absegen, unter dem Reiter weggehen.

Dérobé, ée, part. et adj. gestohlen; bestohlen; entwendet etc.

chose dérobée, gestohlenes Gut.

escalier dérobé, f. heimliche, verborgene Treppe; Winkelstiege.

fèves dérobées, g. ausgehülte, geschälte Bohnen, Bohnen, davon die Schale abgezogen.

piéd dérobé, z. Fuß des Pferdes, dem das Huf so weggetreten, daß man es nicht beschlagen kan, abgemühter Huf.

il ne l'a pas dérobé, il l'a bien payé, P. (von einem, der eine Sache zu theuer bezahlt;) er hat es nicht gestohlen, er hat es gut bezahlt.

à la Dérobée, adv. heimlich; verfohlen; verborgener Weise.

Dérocher, oder Déroquer, v. a. (roche) w. von einem Felsen stürzen, herabstürzen; z. machen, daß ein Thier sich von einem Felsen herunter stürzt, als wenn es von einem Adler verfolgt wird.

dérocher de l'or, z. Gold läutern, reinigen.

se dérocher, v. r. z. von Thieren, welche wegen des Nachhagens sich von einem Felsen stürzen.

Déroché, ée, part.

Dérocher, v. a. z. (der Drahtzieher) den Messing-Draht reinigen; dem Metall seinen Glanz und Farbe wiedergeben. f. Decaper.

Dérogation, f. f. r. Abstellung; Abbruch der Gültigkeit eines Vertrags, Entzug eines Geses etc.; Minderung, Minderung; Nachtheil.

Dérogatoire, adj. c. l. r. w. l. f. z. abträchtig, Abbruch thut, es ungültig macht, eine Abstellung oder Abbruch eines Geses etc. mit sich bringt.

clause dérogatoire, z. Klausel, die einem Testamente angehängt wird, darin der Testator alle Testamente, die er etwa nachher noch machen möchte, für ungültig erklärt, wofern nicht

gewisse Worte darin stehen, die in der Klausel bemerkt werden.

dérogatoire des dérogatoires, z. (in der Klausel) Abstellung, wodurch eine vorhergehende für null und nichtig erklärt wird.

Dérogance, f. f. z. etwas Nachtheiliges, etwas, das einer Sache Abbruch thut, als à la noblesse, das dem Adel nachtheilige Thun oder Leben.

dérogance de noblesse, dem Adel nachtheilige Thät; (findet sich nur vom Adel.)

Dérogant, e, adj. z. nachtheilig, abträchtig, so Abbruch thut.

Dérogé, v. n. (derogare) à qch., etwas abstellen, aufheben; mindern, schmälern, verkürzen, abbrechen, Abbruch thun, einem Contracte oder Verabrede zuwider handeln, nachtheilig sein; etwas statuiren, das einem Edicte oder Gebrauche zuwider ist.

dérogé à une loi, einem Gesetze Abbruch, Entzug thun; - au droit de qn., in eines Rechtes Entzug thun, demselben nachtheilig sein; - à son droit, sein Recht schmälern, abbrechen; - aux privilèges, den Vorrechten Abbruch thun.

dérogé à la noblesse, etwas thun, das seinem Adel zuwider, oder unanständig ist.

il étoit de noble race, mais son père a dérogé, er war von Adel, aber sein Vater ist seines Adels verlustig worden.

Déroïdir, v. a. (roidir) weis z. die Streife benehmen; etwas weich machen, daß es nicht mehr so steif ist, lunde, schlaff machen.

se Déroïdir, v. r. f. w. begünstigt, besänftigt werden.

Déroïler, f. Dérouler.

Dérompre, v. a. z. (in der Falkneren) zerstoßen; wird von einem Strohvogel gesagt, wenn er einen andern in der Luft mit dem Schnabel und Klauen so stößt, daß er halb todt, oder ganz zerstoßen herunter fällt; (in der Schymie) aufheben anstatt auflösende.

Dérouer, f. Dérocher.

Dérougir, v. a. (rouge) die Röthe benehmen; v. n. die Röthe verlieren, (sonderlich die Schamröthe), aufhören sich zu schämen.

se Dérougir, v. r. die Röthe, Schamröthe verlieren.

Dérougi, ie, part.

Dérouillement, f. m. w. Abreiben, Abwischen des Rosts.

Dérouiller, v. a. (rouille) den Rost abreiben, abfegen; putzen, abputzen; f. manierlich, klug, witzig machen; Berstaud, gute Sitzen bebräugen, sitzig machen.

dérouiller une épée, un faul, einen Degen, eine Klinge ausputzen.

dérouiller un jeune homme, f. einem jungen Menschen die groben Späne abhobeln, ihn manierlich, sitzjam machen.

se Dérouiller, v. r. f. verständig, manierlich werden.

l'esprit se dérouille à la Cour, der Verstand wird bey Hofe abgerührt.

on se dérouille à la Cour, bey Hofe legt man die groben Sitten ab, wird man manierlicher, artiger.

Dérouillé, ée, part.

Dérouler, v. a. (roule) was gerollt ist, aufwickeln, aufrollen, loswickeln, eine Rolle abrollen.

Déroulé, ée, part.

Déroule, f. f. (route) Zerstreung der getrennten, geschlagenen oder erschrockenen Truppen; Treibung in die Flucht; Niederlage; f. Unordnung; Verwirrung; Verwirrung der Sachen eines Menschen.

la *déroute* étoit grande, die Zerstreung, Niederlage war groß.
 mettre en *déroute*, in Unordnung, in die Flucht bringen; zerstreuen, als Truppen; f. in Unordnung, aus dem Geschick bringen, verändern, verwirren, verstimmen machen.

L'artillerie des Espagnols, mer en *déroute* la politique des Français, f. die Weisheit der Franzosen verwirret die Staatsklugheit der Spanier.

les affaires sont en *déroute*, seine Sachen sind in einem verwirren Zustande, gehen zu Grunde.

Dérouter, v. a. aus dem rechten Wege bringen, vom rechten Wege abbringen; f. von seinem Vorhaben abbringen, bestürzt machen; das Concept verrücken. f. *Déconcerter*.

les progrès se *déroutent* à cause d'une maladie, seine Krankheit hinderte ihn in seinem Glück.

Déroulé, ée, part.

Dérouler, Dévoyer, a. f. *Dérouler*.

Derrain, a. f. *Dernier*.

Derre, f. *Dartre*.

Derrière, praep. cum acc. (de, retro) hinter, zurück; adv. hinter, hinten, hintennach, zurück; (im Gegensatz der Präposition devant) h. r. zurück! ein Befehlswort der Jäger an die Hunde.

derrière lui, hinter ihm.
derrière la maison, hinter dem Hause.
 regarder *derrière* soi, hinter sich zurück sehen.

de *Derrière*, adj. porte de *derrière*, Hintertür; f. Ausflucht; Bsp.

il a toujours quelque porte de *derrière*, P. er hat stets seine Ausflucht.

ce homme fait rage des pieds de *derrière*, P. dieser Mensch wendet alle Kräfte an, thut sein mögliches, um zu seinem Zwecke zu gelangen.

loin *derrière*, weit dahinten, weit zurück.
 marchez *derrière*, gehet zurück.
 nous démenurons un peu *derrière*, wir bleiben ein wenig zurück.

sens devant *derrière*, f. verkehrt, auf der verkehrten Seite: hintereinander einander.
 il a mis son habit sens devant *derrière*, er hat sein Kleid verkehrt angezogen; so, daß das, was vorn sein sollte, hinten kommt.

tous les chapitres de ce livre sont sens devant *derrière*, es ist in diesem Buche alles durch einander geworfen.

laisser qn. bien loin *derrière*, f. einen großen Vorzug vor einem haben.

en *derrière* de qn., g. vor einem verborgen, hinter seinem Rücken.

il a fait telle chose en *derrière* de moi, g. er hat mir dieses verbergen, verhehlen wollen.

il a laissé tous les autres *derrière* lui, f. er hat es allen andern weit zuvor gethan, er hat alle andre übertroffen.

par *Derrière*, von hinten, hinterwärts, hinterwärts, hintenhin, von hintenzu.

prendre par *derrière*, von hintenzu einen überfallen.

Derrière, f. m. Hintertheil, Hinterseite eines Hauses, Kleides, Mantels, Harnisches, einer Kutsche &c.; der Hintere, Hinterste am Menschen, auch bisweilen an Thieren.

le *derrière* d'une maison, d'un habit, d'un manteau, d'un harnois, d'un carrosse etc., das Hintertheil eines Hauses, Kleides, Mantels, Harnisches, einer Kutsche &c.

sur le *Derrière*, hinten, hintenaus.
 montrer le *derrière*, f. den Rücken wenden: davon laufen; das Versprochene nicht halten.

il a du *derrière*, f. es ist ihm nicht zu trauen.
 donner un coup de pied au *derrière*, g. einen mit dem Fuß vor den Hintern stoßen.

Derrable, f. m. a. Höhe in einem Felde.
Ders, a. f. *Dais*.

Dersé, f. m. a. ein Wohnwüchiger.
Derviche, f. f. z. Art Tänze.
Dervis, oder *Derviche*, f. m. z. Art türkischer Mönche, Bettelmönche.

DES

Des, Articul des Gen. oder Abl. plur. des Artic. defin. h. Nom. und Acc. des Articuli participi plur. numeri, (siehet aufsatz der Proposition de und des Artikels les) als:

la diversité des fleurs, die Verschiedenheit der Blumen.
 connoissance des arts, Kenntnis der Künste.
 parler des gens de lettres, von den Gelehrten reden.
 les herbes des champs, das Kraut auf dem Felde.

habile des pieds, hurtig auf den Füßen.
 le sable des mers, der Sand am Meer.
 le principal des trois, der Vornehmste unter, von, aus den Dreyen.

frapper des mains, mit den Händen klopfen.
 ce sont des femmes, es sind Weiber.
 j'ai des livres, ich habe Bücher.

il a été des années sans le voir, er hat ihn in vielen Jahren nicht gesehen.
 on y voit des milliers d'arbres, man sieht dafelbst viele tausend Bäume.

Des, Dez., pl. f. *Dé*.

Des, praep. (von de) von-an, von-auf, von der Zeit an, von da an; (mit dem acc.) des le berceau, von der Wiege an.
 des l'enfance, von Kindheit an, von Kindheit auf.
 des ma, la jeunesse, von Jugend an, von meiner, seiner Jugend an.
 des la source, von seiner Quelle an.
 des ce moment, von selbigem Augenblick an; von nun an.
 tomber des le premier pas, bey dem ersten Schritte niedrfallen.
 des la première page, von der ersten Seite an.
 des Lundi, seit Montag.
 des aujourd'hui, von heute an.
 des demain, gleich morgen.
 des à présent, maintenant, von jetzt, von nun an.
 des-là, adv. alsobald, eben dadurch, eben daher; von da an.
 des-là que, sobald als; (zeigt eine Ursache an.)
 des-lors, adv. von da an, von damals an, von der Zeit an; damals.
 des-lors il formoit le plan de notre salut, von da an hat er schon den Entwurf zu unserer Seligkeit gemacht.
 ils méritoient des-lors des coups rigoureux, sie verdienten damals schon die allerstärksten Züchtigungen.
 il avertit que des-lors il y avoit différentes manières de raconter ces grands événements. ROLL. er bezeuget, daß schon damals diese große Begebenheiten auf verschiedene Arten erzählt wurden.
 des-à-présent comme des-lors, g. (wird von einer zukünftigen Sache gesagt, worauf man sein Wort von sich giebt, und es gewis verspricht:) von jetzt wie künftig.
 l'écriture nous apprend que des-avant ce temps là-. ROLL. die Schrift lehret uns, daß schon vor der Zeit an-
 Desormais, adv. von jetzt an, von nun an; ins künftige, hinführo, hintort, in Zukunft. f. ungen.

Dés que, conj. sobald als; von der Stunde an, als; von der Zeit an; w. da nun, weil also; (besser puisse.)
 des que je l'ai vu, von der Stunde an, als ich ihn gesehen habe.
 des qu'il me vit, il m'embrassa, so bald er mich sah, umarmete er mich.
 ce bras ne trappes pas des qu'il se lève-, et nous le révérons des qu'il se montrera pour nous éraiser, SAUR. dieser Arm schlägt auch nicht losleich zu-, und, wenn er sich endlich einmal aufheben wird, uns zu zerstreuen, so wollen wir ihn schon zu rechter Zeit zu fürchten anfangen.
 des que j'ai eu découvert cela, so bald ich solches gemerket.
 des que vous le souhaitez, weil ihr es also wünschet; (besser puisse-)
Désabusé, f. m. w. das Helfen aus dem Irrthum, die Zurechtweisung, Benuhmung des Irrthums.
Désabuser, v. a. (abuser) irrige Meinung, falschen Bahn, den Irrthum benehmen, auf andere Gedanken bringen; aus dem Irrthum helfen, zurechtstellen, eines bessern unterrichten, zurechte weisen.
 désabuser qn., einem etwas austreden, als einen falschen Wahn &c.; ihn aus dem Irrglauben bringen.
 j'ets les désabusé, Ichus weist sie zurechte, unterrichtet sie eines bessern.
 il les a désabusés de leurs fausses opinions, er hat ihnen ihre falsche Meinungen benommen.
 se désabuser, v. r. seinen Irrthum fahren lassen.
 désabusez-vous, lasset den Irrthum fahren.
Désabusé, ée, part.
Désaccorder, v. a. (accorder) ein musikalisches Instrument verstimmen.
Désaccordé, ée, part.
Désaccoupler, v. a. zusammengebundene, gekoppelte Sachen wieder von einander machen; -du linge, (bey dem Einseiffen) zusammengelegte Wäche wieder aus einander machen.
Désaccouplé, ée, part.
Désaccoutumance, f. f. w. das Abgewöhnen einer Sache, Abgewöhnung, Ablegung einer Gewohnheit, Entwöhnung.
Désaccoutumer, v. a. (courume) abgewöhnen, entwöhnen, (de qch.)
 désaccoutumer qn. du jeu, einem das Spielen abgewöhnen.
 je l'ai désaccoutumé de cette mauvaise habitude, ich habe ihm diese böse Gewohnheit abgewöhnt.
 désaccoutumer le vin, sich den Wein abgewöhnen, den Wein entwöhnen oder verlernen; de qch., sich etwas abgewöhnen.
Désaccoutumer, v. r. de jouer, de boire, de jurer, sich das Spielen, Trinken, Schwören abgewöhnen.
Désaccoutumé, ée, part.
Désachalander, v. a. besser *Déschalander*, (schalander) einem die Stunden abspänzig, abwendig machen, ihn um seine Kunden bringen.
 se désachalander. v. r. Kunden verlieren.
 un cabaret se désachalande bientôt des qu'il n'a plus de bon vin, ein Wirthshaus verliert gar bald seine Kundenschaft, so bald es nicht mehr guten Wein schenket.
Désachalandé, ée, part.
Désachier, v. a. a. ersüßtern.
Désacoiter, v. n. a. aufhören jemandes Freund zu seyn, die Freundschaft aufheben.
Désacheurer, v. a. z. in der Baukunst) zweyen neben einander stehenden Gebäuden eine ungleiche Höhe geben.
 Désa-



Désaffourcher, v. a. den andern oder Gabelnfer aufheben, sichten und an das Schiff bringen. f. Affourcher.

Désagencer, v. a. (agencer) aus der Ordnung bringen; was ordentlich aufgelegt, oder in guter Ordnung war, verwirren, verrücken, verfehen, in Unordnung bringen.

Désagrément, f. Degratier.

Désagréable, adj. unangenehm; missfällig, ungeschicklich; widerlich; (Gerund. mit a.) un air désagréable, eine unangenehme, missfällige Weise. un goût désagréable, ein widerlicher Geschmack.

Désagréablement, adv. auf eine unangenehme Art, unangenehmer Weise, verdrüsslich, unangenehm, unannehmlich, widerlich. parler désagréablement, eine unangenehme Sprache haben; auf eine unangenehme Art reden.

Désagrée, v. n. w. a. (grè) missfallen, unangenehm seyn; v. a. sich etwas missfallen lassen, ein Missfallen an etwas haben, missbilligen, seinen Beifall versagen, qch. cela me désagrée, das missfällt mir.

Désagrée, ée, part.

Désagrée, v. a. (von agrès) z. f. Degrée.

Désagrément, f. m. verdrüssliche Sache, was missfällt, unangenehm, ekelhaft, verdrüsslich ist, Unannehmlichkeit, Unanmuth, missbilliges, missliliges Wesen; lt. Fehler, Mangel. il a un grand désagrément en toute sa personne, seine ganze Person ist unannehmlich; er hat über und über ein sehr widerliches Wesen. c'est un grand désagrément pour moi, das ist mir sehr unangenehm, verdrüsslich, ekelhaft.

Désaigne, e, adj. (aigne) so seine Säure oder Schärfe verloren hat, besonders in eingemachten Sachen.

Désaigu, v. a. misverändert.

Désaigu, v. a. z. junge Falken zc. aus ihrem Nest oder Ort, wo sie geführt werden, wegnehmen.

Désajustement, f. m. Verwirrung, Vermischung, Herrückung.

Désajuster, v. a. (ajuster) etwas, so accurat gieng, oder war, verderben, verrücken, verwirren, machen, das ein Ding nicht mehr recht gehet oder steht, als eine Uhr, Gerichtshandel, ein Pferd, das gut gieng zc. (Den Fuß oder Kleiderzierath ablegen, abnehmen R.)

Désajuste, ée, part.

Désalération, f. f. Désalérement, f. m. Löschung oder Stillung des Dursts.

Désalé, v. a. (von alé) den Durst benehmen, stillen, löschen; für den Durst helfen oder gut seyn; f. die Begierde nach etwas stillen. désalé qn., einem den Durst stillen. la roeée désalère la terre, der Thau besenchtet die Erde. je ne saurois me désalérer, ich kan mir den Durst nicht stillen.

Désalère, ée, part.

Désamperer, f. Désemperer.

Désancher, v. a. (von anche) das Mundstück oder Röhrchen von einer Schalmen oder andern dergleichen Pfeiffe weathun, wegnehmen.

Désanche, ée, part. et adj.

Désanche, v. a. (anche) z. den Anker aufheben, lichten.

Désanger, v. a. a. f. Désenger.

Désangler, v. a. z. ein Pferd abgürten. f. Sangle, Cingulum.

Désappareiller, f. Dépareiller.

Désappétit, v. a. er n. (appétit) w. machen, das einem der Appetit vergehet, den Appetit benehmen, die Lust zu etwas vergehen machen; einen Ekel erwecken.

Désappétissance, f. f. a. Verlust des Appetits, Ekel.

Désappliquer, v. a. (appliquer) w. von der Aufmerksamkeit, von dem Fleisse abziehen, abwendig machen, die Aufmerksamkeit benehmen, abnehmen. le temps me désappliquera de ces objets, die Zeit wird mich schon von diesen Sachen abziehen.

Désappointement, f. m. z. Abschaffung, Abdanfung; Verurlaubung.

Désappointer, v. a. (appointer) z. w. dem Soldaten oder Officier den Sold einzinsen; ihn beurlauben, abdanfen.

Désappointé, ée, part.

Désapprendre, v. a. (apprendre) verlernen; vergehen; w. verlernen, abbringen, von dem, was er vordin gelernt.

Désappris, se, part.

Désapprobateur, f. m. der etwas missbilliget, tadelt, verwirft.

Désappropriation, f. f. z. Verläugnung des Eigens, Aufhebung, Begebung des Eigenthums; f. Abgang seiner selbst; (bey den Mysticis) Entäußerung.

Désapproprié, se Désapproprié, v. r. (proprius) z. der zeitlichen Güter entsagen, sich einer Sache begeben, verläugnen; f. bey der Übung der Tugend auf Gott allein sehen, und allem andern entsagen; sich entäußern. se désapproprier des biens temporels, dem Eigenthum der zeitlichen Güter entsagen; de tous les biens, sich aller eigenen Güter oder Annahme derselben als Eigenthum begeben; (weist von Ordensleuten.)

Désapproprié, ée, part.

Désapprouver, v. a. (prouver) missbilligen, nicht gut heissen; verwerten.

Désapprouvé, ée, part.

Désarborer, v. a. w. herunterlassen, als die Flagge den Mastbaum zc. einziehen oder gar abnehmen; untersteln.

Désarçonnement, f. m. f. w. Verstoßung, Vertreibung von seiner Stelle.

Désarçonner, v. a. (arçon) einen aus dem Sattel heben; vom Pferde werfen; f. vom Dienste bringen; verwirrt machen, verführen, verwirren, außer sich selbst bringen, machen, das er nicht in Disputiren nicht mehr antworten kan, als: il eut bientôt désarçonné son adversaire, er hatte seinen Gegenpart gar bald zum Schweigen gebracht.

Désarçonné, ée, part.

Désargenter, v. a. (argent) machen, das von etwas Berzilberten das Silber abget, das Silber von etwas wegnehmen, abschaben. désargenter qn., g. einem das Geld aus dem Beutel holen, ausbeuteln.

Désargente, ée, part.

Désarmement, f. m. die Abdanfung der Kriegslente; Entwaflnung der Soldaten; Niederlegung der Waffen; Entwaflnung und Abtrachtung der Schiffe; das Abnehmen der Stücke und Seile, oder Klüftung vom Schiffe.

Désarmer, v. a. (armes) entwaflnen, die Waffen nehmen, wehrlos machen; einen mit Gewalt die Waffen abziehen, einen zwingen, das Gewehr herzugeben; sich die Waffen selbst aus-

ziehen, oder ausziehen lassen; f. befähigen, den Zorn stillen, begütigen; z. aus einem Stücke, Geschüze die Kugel herausziehen, Kugel und Pulver herausnehmen, un canon etc.; n. die Waffen niederlegen, aufhören zu kriegen. désarmer la partie, seinen Gegner wehrlos machen, entwaflnen, ihm das Gewehr nehmen. désarmer un vaisseau, die Stücke oder Leute von einem Schiffe nehmen, ein Schiff abtrachten, aufhegen. désarmer qn., f. einen begütigen, befähigen, eines Zorn stillen. la pénitence désarme la colère de Dieu, die Buße stillt den Zorn Gottes. désarmer une accusation, z. eine Klage widerlegen, ablehnen. désarmer un cheval, oder les lèvres d'un cheval, z. die Leizen der Pferde, wenn sie zu groß sind, frey ausser dem Munde, (ausser den Laden des Mundes) halten, damit das Pferd das Gebiß besser fühle. on désarme après la paix faite, wenn der Friede gemacht ist, so legt man die Waffen nieder, dankt man die Soldaten ab. désarmer, v. r. sich entwaflnen, die Waffen niederlegen, ausziehen; f. sich befähigen.

Désarme, ée, part. et. adj. (im Wappen) von einem Adler, so keine Klauen hat.

Désarnir, v. a. a. f. Déharnacher.

Désarranger, w. f. Déanger.

Désarrimer, v. a. z. die Ladung eines Schiffs anders packen.

Désarrois, Désarroy, f. m. [arroy] w. (nur mit praep. en oder dans gebräuchlich) Unordnung der Bedienten, der Leute oder Sachen eines Herrn zc., in Geschäften, im Hauswesen, Glück zc., der Abgang, in welchen ein Haus gekommen ist; armliger Zustand. l'armée est en désarrois, das Fuhrwerk bey der Armee ist sehr eingegangen. il est dans désarrois, er ist ganz zurück gekommen, es steht schlecht um ihn und um sein Hauswesen.

Désarroyer, v. a. a. in Unordnung setzen. f. Troubler.

Désassemble, v. a. (assembler) meistens z. von Schreiner- und Zimmerarbeit) aus einander nehmen, von einander machen, zerlegen, als die Stücke oder Theile einer zusammengelegten Arbeit, u. dgl. zertrümmern. se désassemble, v. r. w. (von einer Versammlung) aus einander gehen.

Désassembler, ée, part.

Désassocier, v. a. z. von der Gesellschaft trennen; die Gesellschaft trennen oder aufheben. se désassocier, v. r. sich löshen, trennen, als Leute, die mit einander in Gesellschaft stunden.

Désassocier, v. a. Dinge, die zusammen gehören, trennen.

Désaffortir, e, part. et adj. (affortir) aus der Ordnung gebracht.

Désaffurer, v. a. (affurer) w. zweifelhaft und ungewiß machen, die Gewißheit benehmen; lt. einen aus dem falschen Wahn bringen, worauf er velt bestebet. je croyois cela, mais on m'a désaffuré, ich habe es geglaubt, aber man hat mich zweifelhaft gemacht.

Désastre, f. m. (astre) Unstern, Unglück, Unfall; unglücklicher Zufall. les désastres les plus affreux, die grauhamsten widrigen Zufälle, Widerwärtigkeiten.

Désastreux, se, adj. w. (nur v. und in hohen Style) unglücklich; traurig.

Désastrempé, ée, adj. a. w. unmaßig.

Désastrier, f. Désteler.

Désattriter, v. a. die Traurigkeit benehmen.

Désavancer, v. n. a. nicht vom Flecke kommen, zurück gehen. f. Reculer.
Désavantage, f. m. (avantage) Nachtheil; Schaden; Verlust; Abgang; Berringerung; Verkürzung.
 Passare tourne à mon **désavantage**, die Sache schließt zu meinem Nachtheil aus.
désavantage du temps et du lieu, unbecueme Zeit und Ort.
 prendre à leur **désavantage**, die Leute da angreifen, wo sie am schwächsten sind.
 l'Infanterie a bien du **désavantage** en rate campagne contre la Cavalerie, im freyen Felde ist die Reiterey dem Fußvolke weit überlegen.
 avoir du **désavantage**, den Kürzern ziehen.
 l'ennemi eut du **désavantage**, der Feind hat den Kürzern gezogen.
Désavantager, v. a. w. einem Kinde im Testamente, oder in Ausschreibung der Güter, Schaden thun, es verkürzen, zu eines Schaden etwas im Testament verordnen; verurtheilen; überurtheilen.
 pour avantager son fils il a **désavantagé** ses filles, er hat im Testamente seinen Sohn zum Nachtheil der Töchter bedacht.
Désavantagé, ée, part. et adj.
désavantagé de la nature, von der Natur übel begabt.
 c'est un homme **désavantagé** de la nature, bey diesem Menschen hat es die Natur versehen.
Désavantageusement, adv. übel; schädlich; schädlicher, nachtheiliger Weise, nachtheilig.
Désavantageux, se, adj. nachtheilig; schädlich; unbecueme.
Dés-avant-que, conj. a. noch eher als; ehe dann; (besser avant-que).
Désavensans, f. m. pl. Unanständigkeit.
Désavens, f. m. Lügung; Verläugnung; Ansagung, daß man eine Sache nicht mehr gestehet, daß einer wider unsern Befehl oder Meinung gehandelt, Widerrung; w. Mißbilligung; abfällige Meinung; Verwerfung; Entfennung; Widerrug; Gegenersklärung; f. Verläugnung der Dienspflicht an einen Lehns-herrn.
 il a fait un **désavens** de tout ce qu'il avoit dit, er läugnete alles, was er gesagt hatte.
 se soustraire au **désavens**, eine Sache nicht verläugnen, widerrufen wollen.
 mon **désavens** est fondé sur de bonnes raisons, daß ich den andern nicht benfalle, nicht bestimme, dazu habe ich guten Grund.
Désaveugler, v. a. (aveugle, w. nur f. bräuncht.) die Blindheit benehmen, die Augen öffnen, zur Erkenntniß bringen.
Désaveuglé; ée, part.
Désavouer, v. a. (avouer) läugnen, verläugnen, nicht gestehn wollen, in Abrede seyn; läugnen, nicht für das Seine erkennen, erkennen; nicht erkennen, verneinen, nicht dafür erkennen; nicht billigen; widerrufen; nicht gut heißen, was einer in unserm Namen gethan, oder sonst vorgekommen hat.
désavouer un crime, les fautes, ein Verbrechen, seine Fehler läugnen.
 ne pas **désavouer**, bekennen, gestehen, geständig seyn, nicht in Abrede seyn.
désavouer qn. pour fils, einen nicht für seinen Sohn erkennen.
désavouer un ouvrage, sich zu einem Werke nicht bekennen.
 il a **désavoué** son Ambassadeur, er hat nicht gut geheissen, was sein Gesandter (in seinem Namen) gethan hat.
 le mari peut **désavouer** la femme, f. der

Mann ist befugt, sein Weib zu entkennen, ihre Handlung zu widerrufen.
Désavoué, ée, part.
Désbail, f. Debail.
Désbauche, mit seinen Derivatis, f. Débauche.
Désbourber, f. Débouber.
Désbrailler, f. Débrailler.
Désbucher, f. Débucher.
Descalagé, ée, adj. a. der seine Ehre wieder erhalten hat; lt. r. (in Rechten) der nicht angeklagt oder beslagt ist.
Desceller, v. a. entriegeln, Siegel aufbrechen, losreißen; loslöthen.
Descendances, f. f. die, von denen man herstammt; weit herkommt, das Geschlecht, wovon einer ist; die Herkunft; weite Abstammung; Ahnunft.
Descendant, e, adj. et f. absteigend, niedergehend, so herabsteigt, hinabgeht, hinuntergeht, herabsteigt oder herabsteigt; das Absteigen, Fallen, Abfallen; (sprich descendant.)
 un autre **descendant**, ein niedergehendes Geschlecht.
ignes descendants, r. (in der Astronomie) diejenigen Zeichen des Tierkreises, welche die Sonne auf ihrem Rückwege zu berühren scheint.
ligne descendante, r. die absteigende Linie in der Genealogie, en ligne **descendante**.
les descendants, die Nachkommen, Nachkommenschaft, Nachkommlinge, die von einem abstammen; (Verbeserden.)
 le **descendant** de la marée, das Fallen, Abfallen der Fluth.
en Descendant, adv. w. niederwärts.
 aller en **descendant** la montagne, vom Berge niederwärts, herabsteigen, hinabgehen.
Descendement, f. m. r. (in Rechten) Erbfolge von einem Vater nach einander weg in der rechten absteigenden Linie, bis auf eine unendliche Zeit.
Descendian, f. m. r. Art Schriften, Lettern dieses Namens bey den Buchdruckern.
Descendre, v. n. a. (descendre) herabsteigen, hinab-herunter steigen, herabgehen, hinuntergehen, hinabgehen, abwärts gehen, hinabwärts gehen, abfahren, herabfahren, herunterfahren, niedersfahren, hinabfahren, hinabkommen, herab-herunter kommen, (auch von leblosen Dingen;) lt. absteigen, vom Wagen, vom Pferde, vom Schiffe ans Land steigen; lt. heruntergehen, herunterhangen, herunterlangen, herunterreichen, sich von oben bis an einem Ort unten darunter erstrecken; einfallen, einen Einfall thun, als in ein Land; r. (in der Genealogie) abstammen, abkommen, von einem herkommen, herkommen, entspringen seyn; f. von Diensten, Aemtern, Würden ic. heißt es: etwas geringers bekommen, als man gehabt hat, von einem höhern Stande ic. in einen geringern kommen, erniedriget werden, sich erniedrigen; in Ansehung des Thuns und der Ausföhrung eines Menschen; sich herablassen, sich erniedrigen zu etwas geringern, als man sonst gewohnt ist, oder zum Umgang mit geringen Leuten; sich einlassen; (von leblosen Dingen;) auf einen fallen, über einen kommen, einem zu Theil werden, für qn.; lt. um einen Ton niedriger bringen; (a.) von einem höhern Orte niedriger bringen; herablassen, herunterlassen, ablassen, niederlassen, herab thun, herunter langem, herunter heften, herunter nehmen; f. ein Instrument um einen Ton niedriger stimmen.
descendre de oder du cheval, vom Pferde steigen, absteigen, heruntersteigen,

descendre le degré, die Treppe heruntersteigen, herabsteigen.
descendre du carrosse, d'un coche, d'un chariot, aus der Kutsche steigen, absteigen, aussteigen.
descendre une montagne, einen Berg hinabgehen.
descendre la rivière, den Strom herabschiffen.
 la barbe, les cheveux, son rabat, la veste lui **descend** jusqu'aux genoux, der Bart, die Haare, sein Kragen, sein Kleid gebet ihm bis auf die Knie.
 votre manteau **descend** jusqu'a terre, euer Mantel hängt oder reicht bis zur Erde herab, herunter.
 les Turcs sont **descendus** en Hongrie, die Türken sind in Ungarn eingerückt, haben einen Einfall in Ungarn gethan.
descendre sur les lieux, r. sich an einen Ort begeben, den man auf Befehl der Oben in Ansehung nehmen soll, oder wenn die Obrigkeit selbst einen Ort bezieht.
 il **descend** d'une bonne maison, r. er stammt von einem guten Geschlechte ab.
descendre dans le particulier, dans le détail, r. eine Sache sehr ausführlich und umständlich erzählen; sich in die besondern Umstände einlassen.
 plus on est élevé, plus on doit craindre de **descendre**, je höher einer ist, je mehr hat er zu fürchten, daß er nicht erniedriget werde.
 de les occupations sérieuses il **descend** quelque fois dans une conversation familière, von seinen wichtigen Geschäften läßt er sich zuweilen zu einem freundschaftlichen Gespräch herunter.
descendre aux bagatelles dans les badineries, zu geringen Dingen sich gleichsam herunterlassen, alterhand läppische Posten vornehmen.
descendre d'un ton, um einen Ton niedriger singen oder musizieren.
 être **descendu** du Ciel, vom Himmel kommen seyn.
 faire **descendre**, ablassen, herablassen ic.; abtreten, als Worte.
 faites le **descendre**, laßt ihn herabkommen.
 vos prières feront **descendre** la paix du ciel, ihr werdet mit euren Gebet den Frieden von GOrt erbitten.
descendre la garde, la tranchée, die Wache ic. ablassen; davon abziehen.
descendre un vaisseau d'une rivière, etc. ein Schiff aus dem Flusse ic. bringen, gehen lassen.
descendre qn. a terre, vom Schiffe ans Land bringen.
descendre du vin dans la cave, Wein in den Keller legen.
descendre la tapisserie, das Beschläge, die Tapeten abnehmen.
descendre un tableau, vase etc., Gemälde, Gefäße herabnehmen.
descendre un homme de cheval, einen vom Pferde herunter heben, herab heissen.
descendre le luth d'un ton, die Laute um einen Ton niedriger stimmen, ablassen; - une corde d'un demi-ton, eine Saite um einen halben Ton ablassen, niedriger stimmen.
Descendu, ue, part.
Descension, f. f. r. (in der Astronomie) Wogen des Aequatoris, so mit einem gegebenen Himmelspunkte untergeht, oder der Untergang eines Zeichens des Himmels unter den Horizont.
Descence, f. f. das Aussteigen, Absteigen, Hinabfahren, Hinabsteigen; herabkommen; herablassen, Niederlassen; herabthun; das Abgehen

eines Berges, abhängiger Ort; Einfallen der Feinde, Einfall in ein Land mit einer Armee etc. zu Land oder aus Schiffen, Landung; das Anfahren, Anbindung; Aussteigen, Aussteigerung, Absteigung; Einkehr in eine Stube; Durchgrabung der Contrefortse vor einer Festung bis in den Graben, Herabsteigung in den Graben bey einer Belagerung; z. gerichtliche Besichtigung eines Orts; Einfall der Gerichte in ein Haus, gerichtliche Hausvisitation; (bey Festen) Schuss, den der Feind von oben herab nach dem Vogel thut, den derselbe fließen will; (in der Medicin) de boyaux, Bruch oder Leibesbeschaden, da das Gedärme herausgethet, Darinbruch; (an Gebäuden) Trauf; oder Dachröhre, so vom Dach bis in den Hof des Hauses herunter reicht, damit das Wasser von den Dachrinnen dadurch ablaufe; das Ankommen und Abbladen der Salschiffe in Frankreich; f. (in der Theologie) das Herabfahren des heiligen Geistes auf die Apostel an Pfingsttage. il fut reçu à la descente du chariot, er ward bey dem Absteigen der Kutsche empfangen; bey dem Aussteigen aus der Kutsche.
 la descente de Notre-Seigneur aux Enfers, die Höllefahrt Christi.
 la descente du Saint-Esprit sur les Apôtres, die Ausgesandlung des heiligen Geistes über die Apostel.
 la descente de l'aliment dans l'estomac, das Hinuntergehen der Speise in den Magen.
 la descente de cette montagne, de cet escallier est fort escarpée, void, bien difficile, dieser Berg, diese Treppe ist sehr steil, geht sehr steil herab.
 faire une descente en pays ennemi, in des Feindes Land eine Landung thun, anlanden.
 travailler à la descente du fosse, faire la descente du fosse, sich in den Graben eines belagerten Platzes hinein arbeiten.
 faire une descente dans le fosse, in den Graben herabsteigen.
 descente de la garde, das Ablösen der Wache.
 descente de Croix, Bild, Gemälde, Kupfertafel, so Christum vorstellt, wie er vom Kreuz herabgethan wird.
 la descente dans le particulier, f. die weitläufige und umständliche Erzehlung.
 à la descente, adv. im Absteigen, bey dem Absteigen, Aussteigen etc.
 Deschaisner, Descharger, Deschamer, Deschaulier, Descentroir, Descomber, Descomps, Descontes, Descord, Descouvrir, Descrier, mit ihren Derivatis, f. Desc.
 Descique, adv. a. f. Jusques.
 Descliquer, v. a. a. einen beschwären, betrügen.
 Description, f. f. (descriptio) Beschreibung, Vorstellung eines Dinges, Abmahlung, Abschilderung mit Worten; Bezeichnung; Aufschlag; zuweilen Aufschreibung, Aufzeichnung, Verzeichnung; i. w. Abschrift, das Abschreiben.
 faire la description, abschildern, beschreiben, eines Art, und dergl.; d'une chose, d'une personne, eine Sache, eine Person beschreiben.
 faire la description des habitans d'une ville, die Einwohner einer Stadt aufzeichnen, in ein Verzeichniß bringen.
 le Notaire fit la description des meubles, der Notarius setzte das Inventarium von allen Mobilien auf.
 faire la description d'une lettre, w. Abschrift von einem Briefe machen, nehmen.
 Descrive, f. Décrire.
 Descrois, a. f. Derroit.
 Désaigner, Désain, Désire, mit ihren Derivatis, f. Dés.

Désamballage, f. m. das Auspacken der Waaren.
 Désamballer, v. a. (balle) einen Pack oder Ballen aufmachen, auspacken.
 Désamballe, ee, part.
 Désambarquement, f. m. das Wiederabladen der Waaren, das Ausbringen aus dem Schiffe; die Ausschiffung.
 Désambarquer, v. a. (barque) aus dem Schiffe herausbringen, ausladen, ehe das Schiff aus dem Hafen fährt, oder an dem Orte, wo man geladen hat, wegen übeln Wetters, oder aus andern Ursachen, auf Weschl und dergl.; (ist also wohl zu unterscheiden von débarquer, ausladen etc. aus dem Schiffe steigen, an dem Orte, wo man hingewillt hat.)
 Désambarqué, ee, part.
 Désambarrasser, f. Débarrasser.
 Désamboirer, f. Déboirer.
 Désambourber, v. a. aus dem Kotze, aus der Kutsche helfen; ziehen; als einen Wagen, Karren.
 Désambourbé, ee, part.
 Désampanement, f. m. Entweichung von einem Orte, Verlassung, Ausrückung eines Orts; w. Abtritt von etwas, Begehung eines Dinges.
 Désampaner, v. n. et w. a. (emparer) abziehen, aus einem Orte ausziehen; von einem Orte, wo man ist, wegwenden oder abziehen, selbigen räumen, verlassen; w. sich einer Sache begeben, davon abziehen, sie abretzen; -un lieu, einen Ort räumen; -la ville, die Stadt verlassen.
 ils ont désampané, sie sind entwichen.
 désampaner un vaisseau, z. ein Schiff mastlos, thedelos machen; Mast und Latet verderben, weschiefen, und es zum fernern Gebrauch untauglich machen.
 Désampané, ee, part.
 Désampanné, ee, part. et adj. (penne, einige sprechen désampané) w. Federlos, als ein Pfeil. il va comme un trait désampanné, P. er geht dumm und nützlich, als ein Pfeil, der keine Feder hat; i. e. er singt etwas an, und hat doch nicht, was dazu gehört.
 il s'en va comme un trait, oder matras désampanné, er geht weg, ohne mit dem gehörigen versehen zu seyn, ledig und bloß, armthelig.
 Désamperer, v. a. (empois) die Stärke wieder aus der Leinwand waschen.
 Désampéré, ee, part.
 Désampéret, v. a. auswickeln, entspigen.
 Désamplir, v. a. (emplir) was voll ist, ganz oder zum Theil leer machen, ausleeren, abülten, meistens ein Theil von etwas ausleeren, machen, das es nicht mehr so voll ist; etwas von einem vollen Gefäß ausleeren; n. (mehrtheils in verneinenden Verbauden) leer werden.
 on l'a purgé, pour lui désamplir le bas ventre, man hat ihm zu purgiren gegeben, damit der Unterleib gereinigt würde.
 cette maison ne désamplir point, dieses Haus wird nicht leer.
 le canal ne désamplir point dans le plus fort de l'été, der Kanal trockenet im heissesten Sommer nicht ein; hat nicht weniger Wasser.
 se désamplir, v. r. leer werden, eintrocknen.
 le canal se désamplir tous les jours, der Kanal trockenet immer mehr ein, nimmt alle Tage ab.
 la boutique se désamplir, der Buttel hängt an leer zu werden.
 Désam, h. ee, part.
 Désamponner, v. a. w. den Gift verstreuen.
 Désampronnement, f. m. w. Befreyung, Entlassung des Gefängnisses.

Désamprionner, v. a. (prison) w. vom Gefängnis befreuen, auf freyen Fuß stellen, dem Gefängnis ent schlagen, daraus wieder loslassen.
 Désamprionner, ee, part.
 Désamprionner, f. m. das Wiederabladen der Waaren, das Ausbringen aus dem Schiffe; die Ausschiffung.
 Désamprionner, v. a. (barque) aus dem Schiffe herausbringen, ausladen, ehe das Schiff aus dem Hafen fährt, oder an dem Orte, wo man geladen hat, wegen übeln Wetters, oder aus andern Ursachen, auf Weschl und dergl.; (ist also wohl zu unterscheiden von débarquer, ausladen etc. aus dem Schiffe steigen, an dem Orte, wo man hingewillt hat.)
 Désamprionné, ee, part.
 Désamprionner, f. Débarrasser.
 Désamboirer, f. Déboirer.
 Désambourber, v. a. aus dem Kotze, aus der Kutsche helfen; ziehen; als einen Wagen, Karren.
 Désambourbé, ee, part.
 Désampanement, f. m. Entweichung von einem Orte, Verlassung, Ausrückung eines Orts; w. Abtritt von etwas, Begehung eines Dinges.
 Désampaner, v. n. et w. a. (emparer) abziehen, aus einem Orte ausziehen; von einem Orte, wo man ist, wegwenden oder abziehen, selbigen räumen, verlassen; w. sich einer Sache begeben, davon abziehen, sie abretzen; -un lieu, einen Ort räumen; -la ville, die Stadt verlassen.
 ils ont désampané, sie sind entwichen.
 désampaner un vaisseau, z. ein Schiff mastlos, thedelos machen; Mast und Latet verderben, weschiefen, und es zum fernern Gebrauch untauglich machen.
 Désampané, ee, part.
 Désampanné, ee, part. et adj. (penne, einige sprechen désampané) w. Federlos, als ein Pfeil. il va comme un trait désampanné, P. er geht dumm und nützlich, als ein Pfeil, der keine Feder hat; i. e. er singt etwas an, und hat doch nicht, was dazu gehört.
 il s'en va comme un trait, oder matras désampanné, er geht weg, ohne mit dem gehörigen versehen zu seyn, ledig und bloß, armthelig.
 Désamperer, v. a. (empois) die Stärke wieder aus der Leinwand waschen.
 Désampéré, ee, part.
 Désampéret, v. a. auswickeln, entspigen.
 Désamplir, v. a. (emplir) was voll ist, ganz oder zum Theil leer machen, ausleeren, abülten, meistens ein Theil von etwas ausleeren, machen, das es nicht mehr so voll ist; etwas von einem vollen Gefäß ausleeren; n. (mehrtheils in verneinenden Verbauden) leer werden.
 on l'a purgé, pour lui désamplir le bas ventre, man hat ihm zu purgiren gegeben, damit der Unterleib gereinigt würde.
 cette maison ne désamplir point, dieses Haus wird nicht leer.
 le canal ne désamplir point dans le plus fort de l'été, der Kanal trockenet im heissesten Sommer nicht ein; hat nicht weniger Wasser.
 se désamplir, v. r. leer werden, eintrocknen.
 le canal se désamplir tous les jours, der Kanal trockenet immer mehr ein, nimmt alle Tage ab.
 la boutique se désamplir, der Buttel hängt an leer zu werden.
 Désam, h. ee, part.
 Désamponner, v. a. w. den Gift verstreuen.
 Désampronnement, f. m. w. Befreyung, Entlassung des Gefängnisses.
 Désamprionner, v. a. (prison) w. vom Gefängnis befreuen, auf freyen Fuß stellen, dem Gefängnis ent schlagen, daraus wieder loslassen.
 Désamprionner, ee, part.
 Désamprionner, f. m. das Wiederabladen der Waaren, das Ausbringen aus dem Schiffe; die Ausschiffung.
 Désamprionner, v. a. (barque) aus dem Schiffe herausbringen, ausladen, ehe das Schiff aus dem Hafen fährt, oder an dem Orte, wo man geladen hat, wegen übeln Wetters, oder aus andern Ursachen, auf Weschl und dergl.; (ist also wohl zu unterscheiden von débarquer, ausladen etc. aus dem Schiffe steigen, an dem Orte, wo man hingewillt hat.)
 Désamprionné, ee, part.
 Désamprionner, f. Débarrasser.
 Désamboirer, f. Déboirer.
 Désambourber, v. a. aus dem Kotze, aus der Kutsche helfen; ziehen; als einen Wagen, Karren.
 Désambourbé, ee, part.
 Désampanement, f. m. Entweichung von einem Orte, Verlassung, Ausrückung eines Orts; w. Abtritt von etwas, Begehung eines Dinges.
 Désampaner, v. n. et w. a. (emparer) abziehen, aus einem Orte ausziehen; von einem Orte, wo man ist, wegwenden oder abziehen, selbigen räumen, verlassen; w. sich einer Sache begeben, davon abziehen, sie abretzen; -un lieu, einen Ort räumen; -la ville, die Stadt verlassen.
 ils ont désampané, sie sind entwichen.
 désampaner un vaisseau, z. ein Schiff mastlos, thedelos machen; Mast und Latet verderben, weschiefen, und es zum fernern Gebrauch untauglich machen.
 Désampané, ee, part.
 Désampanné, ee, part. et adj. (penne, einige sprechen désampané) w. Federlos, als ein Pfeil. il va comme un trait désampanné, P. er geht dumm und nützlich, als ein Pfeil, der keine Feder hat; i. e. er singt etwas an, und hat doch nicht, was dazu gehört.
 il s'en va comme un trait, oder matras désampanné, er geht weg, ohne mit dem gehörigen versehen zu seyn, ledig und bloß, armthelig.
 Désamperer, v. a. (empois) die Stärke wieder aus der Leinwand waschen.
 Désampéré, ee, part.
 Désampéret, v. a. auswickeln, entspigen.
 Désamplir, v. a. (emplir) was voll ist, ganz oder zum Theil leer machen, ausleeren, abülten, meistens ein Theil von etwas ausleeren, machen, das es nicht mehr so voll ist; etwas von einem vollen Gefäß ausleeren; n. (mehrtheils in verneinenden Verbauden) leer werden.
 on l'a purgé, pour lui désamplir le bas ventre, man hat ihm zu purgiren gegeben, damit der Unterleib gereinigt würde.
 cette maison ne désamplir point, dieses Haus wird nicht leer.
 le canal ne désamplir point dans le plus fort de l'été, der Kanal trockenet im heissesten Sommer nicht ein; hat nicht weniger Wasser.
 se désamplir, v. r. leer werden, eintrocknen.
 le canal se désamplir tous les jours, der Kanal trockenet immer mehr ein, nimmt alle Tage ab.
 la boutique se désamplir, der Buttel hängt an leer zu werden.
 Désam, h. ee, part.
 Désamponner, v. a. w. den Gift verstreuen.
 Désampronnement, f. m. w. Befreyung, Entlassung des Gefängnisses.



Désenrayé, *ée*, part.
 Désenrhumer, (nicht Désenrhumer) v. a. (rhume) einem den Schnupfen vertreiben.
 Désenrhume, *ée*, part.
 Désenrôler, v. a. (enrôler) einen Soldaten aus der Rolle streichen; Abschied geben.
 Désenrouer, v. a. (enrouer) die Heiserkeit vertreiben, besehmen.
 Désenrouer, v. r. die Heiserkeit verlieren.
 Désenroué, *ée*, part.
 Désenseigner, v. a. (enseigner) w. einen das Widerpiel oder Gegentheile lehren, von dem, was man ihn zuvor gelehret hatte; einem etwas vergeßen machen, verlehren, abbringen von dem, so er gelernt, *qch. à qu'un.*
 Désenvelir, v. a. (envelir) die Leiche auswickeln; *it.* w. einen Leichnam aus dem Sarge; *it.* aus dem Grabe thun, wieder ausgraben.
 Désenforcelement, *f. m.* das Befreyen von der Zauberey, Besehung der Zauberey, Gegenzauberey, Entzauberung.
 Désenforceleur, v. a. von Zauberey befreyen, von der Besauberung losmachen, die Zauberey aufthun, entzaubern; *f.* von heftiger Liebe losmachen, befreyen; *v.* von der Liebeszauberung frey machen.
 Désenforcé, *ée*, part.
 Désentêrer, v. a. (têre) g. austreten, von gefasstem Eigensinne abbringen, befreyen; *it.* von einem Vorurtheile, falscher gefassten Meinung; *qn. de qch.* einem etwas aus dem Sinne reden, das er sich best vorgenommen hatte *ic.*
 Désentêré, *ée*, part.
 Désentortiller, v. a. auseinander wickeln, loswickeln.
 Désentraver, v. a. (entraver) *t.* einem Pferde die Fesseln oder Spannstricke von den Füßen wegnemen.
 Désenvenimer, v. a. (venenim) die Vergiftung besehmen, heilen; *une playe*, den Gift aus einer Wunde bringen.
 Désenvyrer, *f.* Désenvyrer.
 Déséquipper, v. a. (équiper) w. ein Schiff abwickeln, auflegen.
 Déseryer, v. a. (eryer) *t.* einem Pferde das weiche Horn hinten über dem Fuß aufschneiden, unten eine Wunde ausschneiden, die Flüssigkeit besehmen.
 Désert, *f. m.* (desertum) Wüste, Wüstene; Einöde; unbewohnter, ungebauter Ort; Wildnis; Ort, wo nicht viel Leute haufommen.
 Désert, *erre*, *adj.* (desertus) wüste; unbewohnt; wo nicht viel oder sehr selten Leute anzureffen sind; von Einwohnern leer und entblöhet, verwüstet, öde; wüde, ungebaut; *it.* schlecht bebauet, als ein Feld oder Garten; *s.* (in Geschichten) erloschen, verflumt, als eine Appellation oder der Beweis.
 un lieu *désert*, ein Ort, der ganz wüste und unbewohnt ist, eine Einöde.
 pays *désert*, wüste, unbewohntes Land.
 champ *désert*, ungebautes Feld.
 les campagnes sont en friche et presque *désertes*, die Gefilde liegen brache, und werden fast zu einer wüsten Einöde.
 appel *désert*, *s.* Appellation, so in 3 Monat nicht ausgesöhlet, verfolgt worden, erloschene Appellation.
 Désertre, v. a. eine Stadt, ein Land durch Krieg oder Pest verwüsten, öde machen; einen Ort, wo man ist, verlassen; *it.* Kriegsdienst verlassen; *n.* austreten, davon laufen; abhüllen von einem; abtrünnig werden, als Soldaten *ic.*
désertre *qn.*, *s.* (auf der See) einen wider seinen Willen in einem fremden Lande lassen.
désertre oder *désartre*, *it.* *esartre* *une* ter-

re, ein noch nicht bewohntes oder längst verlassenes Land anbauen.
désertre un lieu, *une* place, einen Ort verwüsten, wüde, öde machen; *it.* verlassen, sich daraus ziehen.
 le Seigneur *désertre* toute la terre, der Herr wird das ganze Land verwüsten.
désertre le logis, oder *désertre* allein, ein Zimmer verlassen, aus einem Hause weichen, austreten.
désertre l'armée, le service, oder nur *désertre*, (von Soldaten) davon laufen, austreten, durchgehen; überlaufen, zum Feinde übergehen.
 qui veut *désertre*, abtrünnig; der austreten will.
 Déserté, *ée*, part. wegen Kriegsüberwindung unbewohnt; vom Kriege verwüstet; (nur in diesem Verstande bräuchlich).
 Déserteur, *f. m.* Ausreißer, Ueberläufer; ausgetriebener Soldat; *f.* der von seinem Glauben, von seiner Profession, von einer Gesellschaft abtrünnig wird, einen Orden *ic.* verläßt, von einer Lebensart abtritt; der nicht Stroh hält.
 Désertion, *f. f.* das Ausstreifen, Wehläufen, Wehläufen der Soldaten; w. der Abfall, das Abfallen von einem Abtrünnigkeit.
désertion d'appel, *s.* wenn man eine Appellation an ein höheres Gericht nicht verfolgt, das Abstreifen von der Appellation, Verflumung daran.
 appel tombé en *désertion*, erloschene Appellation.
 Déservir, v. a. a. Günst, Gnade verdienen.
 Désespérade, *f. f.* nur noch gebräuchlich in: à la *Désespérade*, *adv. s.* wie, als ein verzweifelter Mensch, verzweifelt.
 se battre, jouer à la *désespérade*, ganz verzweifelt sechten, spielen.
 Désespérance, *f. f. a. f.* Désespoir.
 Désespérement, *adv.* verzweifelt, verzweifelter Weise; ohne Hoffnung; *f.* verzogter Weise; heftig, entschuldig.
 le cœur de l'homme est *désespérement* malin, das menschliche Herz ist verzweifelt böse.
 Désespérer, v. n. (espérer) verzweifeln, alle Hoffnung verlieren, aufgeben, gänzlich verzagen, sagen; *de qch.* an etwas verzweifeln, verzagen; *v. a. qn.* einem höchst quälen, auf den Tod quälen, ihm den äußersten Verdruß anthun; jemand zur Verzweiflung bringen; ihm alle Hoffnung benehmen; *it.* *ic.* sein Glück absprechen.
 je ne *désespère* pas que vous ne le receviez, ich zweifle nicht, ihr werdet es empfangen.
 je ne *désespère* pas de réussir, ich hoffe, noch zu meinem Zwecke zu kommen.
désespérer d'un malade, einen Kranken aufgeben, keine Hoffnung haben, daß er wieder gesund werde; d'un jeune homme, alle Hoffnung aufgeben, daß sich ein junger Mensch bessere.
 se *désespérer*, v. r. verzweifeln, in Verzweiflung gerathen; sich umbringen; sich äußerst grammen, sich höchst betruben; desperat werden.
 il *désespère* au point de vouloir arreter sur sa propre vie, er ist in solcher Verzweiflung, daß er sich benachselbst um das Leben bringt.
 Désespéré, *ée*, part. *et* *adj. it. f. m.* verzweifelt, der alle Hoffnung verloren hat; verzweifelt boshast; von dem keine Besserung zu hoffen ist; außer Hoffnung, von dem keine Hoffnung übrig ist; verzweifelt böse, wober nichts zu hoffen ist; in verzweifeltstem Zustand, dem nicht zu helfen ist, das so gut als verloren ist; *it.* wild, unabhängig, als ein Pferd, das beißt und schlägt, und mit dem Reiter durchgeht; *f. m.* verzweifelter böser Mensch; der alle Hoffnung ver-

loren; den dem alle Hoffnung verloren; *it.* der sein Leben verachtet.
 comme un *désespéré*, ein *désespéré*, verzweifelt; als ein rasender, verzweifelter Mensch.
 être *désespéré* des Médecins, von den Aerzten für todt angenommen werden.
 une affaire *désespérée*, eine verzweifelt böse Sache.
 courir comme un *désespéré*, ganz rasend, wie ein rasender Mensch schreien, laufen.
 se battre, jouer en *désespéré*, wie ein verzweifelter Mensch sechten, spielen.
 il est *désespéré*, kein ihm ist alle Hoffnung aus; (daß er sich jemals bessere.)
 Désespoir, *f. m.* Verzweiflung, Kleinmuth, Kleinmüthigkeit; *it.* was die Verzweiflung verursacht; *f.* äußerster Verdruß und Unwille, höchste Betrubung; das, worüber einer verzweifeln möchte, womit er nicht zu Stande kommen kan.
 redire au *désespoir*, jeter dans le *désespoir*, zur Verzweiflung bringen.
 poussé au *désespoir*, zur Verzweiflung angetrieben.
 tomber dans le *désespoir*, in Verzweiflung fallen.
 J'en suis au *désespoir*, es thut mir von ganzem Herzen leid *ic.*
 mettre au *désespoir*, große Betrubung und Misvermögen verursachen.
 ce fut là un coup de *désespoir*, das war ein verzweifelter Streich.
 la fortune de ce méchant homme est le *désespoir* des gens de bien, rechtschaffene Leute sehen das Glück dieses Boshaften mit dem größten Misvermögen an.
 Pluade d'Homère est le *désespoir* de tous les Poètes, die Iliade des Homers ist allen Dichtern unmachbarlich.
 Désesourdir, v. a. (esourdir) w. die Dummheit, den Schwindel vertreiben, einem von seinem Erkennen und Dummheit helfen, den Kopf wieder zurecht setzen.
 Désémer, v. n. g. aus dem Streigbügel kommen.
 Désévrance, *f. f. a.* Absonderung, Trennung, Bemeinigung.
 Désévrer, v. a. a. unterbrechen, aufhören, nicht fortsetzen.
 Désigiler, v. a. a. f. Dëshabiller.
 Désiglanier, v. a. a. f. Décruire.
 Désiglavier, v. a. a. f. Désigainer.
 Désigonger, v. n. a. f. Bavarder.
 Désigordeli, *adj. a. f.* Habile.
 Dëshabille, *f. m.* Nachtrug, Nachkleider, besonders der Weiber; *it.* Kleidung, so die Weiber im Hause anziehen, wenn sie nicht ausgehen, oder wenn sie heim kommen, Hauskleider.
 être en *dëshabille*, Nacht- oder Hauskleider anhaben.
 elle a fait faire un *dëshabille* magnifique, sie hat sich eine prächtige Sommer-Hauskleidung machen lassen.
 (Nota. dieses Wort wird meistens mit der *præp.* en und dann gebraucht.)
 Dëshabiller, v. a. (habiller) *qn.* einen entkleiden, auskleiden, ansiehen, ihm die Kleider ausstun; *v. n.* il a été quinze jours sans *dëshabiller*, er ist in 14 Tagen nicht aus den Kleidern kommen.
 se *Dëshabiller*, v. r. sich auskleiden, seine Kleider ablegen, andre Kleider ansiehen; den priesterlichen Schmuck ablegen.
 je me *dëshabille* moi-même, ich entkleide mich selbst.
 il a été trois mois sans se *dëshabiller*, er ist in 3 Monaten nicht aus den Kleidern kommen.
 Dëshah-

Dés-habillé, *é*, *part.*
 Dés-habiter, *v. a.* (habiter) *a.* unbehobut, *bde* machen; *n.* la guerre fait *dés-habiter* beaucoup de gens, der Krieg macht, daß viel Einwohner wegziehen, andere Wohnstädte fücken.
 Dés-habitée, *é*, *part. et adj.* unbehobut.
 terre *dés-habitée*, unbehobut Land, das von den Einwohnern verlassen ist.
 Dés-habituer, *v. a.* de qch. von etwas abgewöhnen; was angewohntes abgewöhnen, einen von seiner Gewohnheit abbringen.
 se *dés-habituer*, *v. r.* sich abgewöhnen; sich ent-wöhnen.
 Dés-habitue, *é*, *part.*
 Dés-haler, *v. a.* f. Déhaler.
 Dés-hanché, *é*, *f.* Déhanché, etc.
 Dés-harnachement, Dés-harnacher, *f.* Dés-harnach-ment.
 Dés-hérence, *f. f.* der Heimfall eines Lehns oder Erbguts an den Lehnsherrn, weil keine Erben da sind; *l.* Heimfall der Verlassenschaft einer Person; *so* ohne Erben und ohne Testament stirbt, an den König oder Landesherren.
 biens tombés en *dés-hérence*, auf obige Art heimgefallene Güter.
 Dés-hérence, *f. f.* *v.* Euterbung, *a.* Verlaß, oder auch freiwillige Begebung des Besizes.
 Dés-hériter, *v. a.* (hériter, *frich* désériter) ent-erben; *l.* *a.* des Eigenthums berauben oder entziehen; einem etwas durch Veräußerung entziehen.
 Dés-hériter, *é*, *part.*
 Dés-honnête, *adj. c.* (honnête, *frich* désouffète) schändlich; schandbar; ehrlos; unehelich; un-ehrbar; unzüchtig; unkeusch; unziemlich; un-anständig.
 paroles *dés-honnêtes*, schandbare Worte.
 d'une manière *dés-honnête*, ehrloser Weise.
 Dés-honnêtement, *adv.* schändlich; unehelich; un-ehrbar; unzüchtig; unkeusch.
 Dés-honnéterie, *f. f.* *v.* Unzüchtigkeit, Unkeuschheit, Unzüchtigkeit; Unehelichkeit; Unziemlichkeit.
 Dés-honneur, *l. m.* (honneur) Unehre; Ent-ehrung; Schande; Schandfleck; Schimpf; Verunehrung; Schmach.
 prière *qn.* de son *dés-honneur*; eine femme de son *dés-honneur*; einen nur etwas erschuchen, so ihm schimpflich ist; einer Frau etwas un-ehrlider, uneheliche Dinge anmuthen.
 le *dés-honneur* de son sang, der Schandfleck seines Geschlechts.
 Dés-honorable, *adj. c.* w. schimpflich; schandbar; schändlich; das Schande; Unehre bringt.
 Dés-honorer, *v. a.* (honorer) entehren, verun-ehren; beschimpfen; *l.* eine Frau oder Jung-fer schänden, in Schande bringen; *l.* einen Schandfleck anhängen; *r.* die Blume bekann-ten, köpfen.
dés-honorer une fille, la femme, eine Jung-frau, seine Frau schänden, in Schande bringen.
dés-honorer la famille, sein Haus verun-ehren, schänden *re.*
dés-honorer les arbres, *r.* die Blume verun-ehren, übel surichten, ihnen den Gipfel ab-hauen; kolben köpfen.
 Dés-honoré, *é*, *part.*
 Dés-humaine, *v. a.* (humain) *w.* die menschlichen Gedanken benehmen; die Menschheit abiegen machen.
 Dés-ici, *adv.* *a.* seit langer Zeit.
 Dés-ignateur, *l. m. r.* *v.* römischer Bedienter, der bey öffentlichen Gepränge jeden eine Stel-le anweist, wie ein Ceremonienmeister, Ma-schall, und dergl.
 Dés-ignatif, *adj.* das etwas bezeichnet, bedeutet.
 Dés-ignation, *f. f.* Bezeichnung; Benennung; Beschreibung; Anzeige; Erinnerung, Ernäh-

lung; Bestimmung zu einem Amte; *w.* An-deutung.
 dés-ignation d'une terre, Bezeichnung, Be-merkung (Benennung) eines Landes.
 dés-ignation d'une personne, Bezeichnung, Benennung einer Person.
 Dés-ignement, *l. m. w.* Beschreibung einer Per-son; Kennzeichen, wodurch man einen erken-nen kan.
 Dés-igner, *v. a.* (designare) bemerken durch ge-wisse Zeichen oder Worte; etwas abbilden, be-schreiben, vorstellen, wie es ist; bezeichnen; be-deuten, anzeigen, andeuten; zu etwas bestim-men, benennen, ernennen, als zu einem Amte, und dergl.; *r.* zielen auf etwas.
 il ne le *dés-igne* que par un chiffre, er be-merkt es nur mit einer Ziffer.
 C'est lui que l'oracle *dés-igne*, dieser ist es, den der göttliche Ausspruch ansetzt; auf den er zielt.
 dés-igner un Consul pour l'année suivante, einen Bürgermeister auf das nächstkünftige Jahr ernennen, bestimmen.
 Dés-igné, *é*, *part.*
 Consul, *récure dés-igné*, erwählter Bürger-meister, Richter (siehe sie das Amt wirklich antreten).
 Dés-incameration, *f. f.* *r.* Absonderung eines Lehns *re.* von der päpstlichen Kammer.
 Dés-incamerer, *v. a. r.* von der päpstlichen Kam-mer absondern.
 Dés-incorporer, *v. a.* (corps) von einem Gute, Grund, Regimente und dergl. etwas, das demselben einverleibt war, absondern, abtrei-ten, abtrennen; abscheiden, was zusammen ge-höret, trennen.
 Dés-inence, *f. f.* (desinencia) *r.* (in der Gram-matik) Endung eines Wortes, das Ausgehen, Enden auf einen Buchstaben oder Sylbe.
 Dés-informer, *v. a.* (fac) von einer Thorheit, irrthümlichen angenommenen Meinung, Einbil-dung oder thörichten Liebe abbringen; *qn.* aus dem Sinne bringen.
 Dés-infecté, *é*, *part.*
 Dés-infecter, *v. a.* (infecter) *w.* die Vergiftung, Seuche vertreiben, das Auzereu heimen oder aufhören machen, davon reinigen; *f.* schädli-che, thörichte Meinungen benehmen.
 il est *dés-infecté* de cette opinion, diese ge-fährliche Meinung ist ihm benommen worden; er hat sie fahren lassen.
 Dés-infection, *f. f.* *v.* Vertreibung der Pest, oder einer ansteckenden Seuche.
 Dés-intéressement, *f. m.* uneigennützigkeit, Hin-tansetzung des Eigennützes, Entschlagung von allem Eigennütze; von allem Eigennütze ent-fessete Ausführung; uneigennütziges Wollen oder Begehren; Unpartheilichkeit.
 faut-il du *dés-intéressement* du côté du monde? SAUR, soll es Entschaltung von allem Ei-gennütze von Seiten der Welt seyn?
 être sans un grand *dés-intéressement*, ganz unpartheilich seyn; ohne alle Nebenabsicht seyn; keinen Eigennütze hegen oder suchen.
 Dés-intéresser, *v. a.* (intéresser) schadlos halten; außer Schaden setzen; einem seinen Antheil von etwas geben, daß er nichts mehr zu fordern hat, ihn abfinden, *qn.*
 Dés-intéressé, *é*, *part. et adj.* uneigennützig, unpartheilich, unparteyisch, ohne eigenen Ge-sinn, unpartheilich, der nicht nach seinem No theil, oder auf seinen Nutz siehet, seinen eigenen Nutzen nicht sucht, nicht eigennützig, nicht rachsüchtig, nicht unpartheilich ist.
 homme *dés-intéressé*, ein unpartheilicher Mensch.
 jugement *dés-intéressé*, unpartheiliches Urtheil.

les plus *dés-intéressés*, die am allerwenigsten auf ihren eigenen Nutzen sehen.
 Dés-ignier, *v. a.* *a.* einem befehlen aufzuführen, abzuführen eine angeordnete Sache.
 Dés-ir, *l. m.* (desiderium) Verlangen; Wunsch; Lust; Begehren; Begierde; Verlangen; das Sehnen, Gelüsten.
 avoir *dés-ir*, begehren, Begierde haben.
 le *dés-ir* de l'honneur, das Verlangen nach der Ehre.
 un *dés-ir* impatient, violent, ardent, ein heftiges Verlangen, heftige Begierde, Seh-nsucht.
 au gré de ses *dés-irs*, seinen Wünschen ge-mäß.
 le principal objet de ses *dés-irs*, der vor-nehmste Gegenstand, Stoff seiner Wünsche.
 faveurs signales, qui sont l'objet de nos *dés-irs*, sonderbare Begnadigung, nach welcher wir uns sehnen.
 au *dés-ir*, *r.* zufolge, vermöge, nach (aufsat-ter suivant).
 au *dés-ir* de l'ordonnance, de la coutume, *r.* der Ordnung, dem Gebrauch zu Folge, Pro-cessordnungsmäßig, so seinen Fehler hat.
 Désirable, *adj.* erwünscht, das sich verlangen läßt, so wohl zu wünschen ist, wünschenswerth, annehmlich, angenehm, begerlich, zu wünschen, *cette science* est la seule *désirable*, diese Glück-seligkeit ist die einzige, nach der man sich seh-nen muß.
 Désirade, *f. f.* *a.* das Verlangen; eine erwünsch-te Sache.
 Désirer, *v. a.* wünschen, verlangen, ein Verlan-gen tragen oder haben; begehren, begerig seyn, Begierde haben, anwünschen, wozu sich streben, gelüsten; sich gelüsten lassen; mögen, Lust ha-ben; ansuchen, anmuthen; anwünschen, wün-schen.
 vous avez les livres que j'ai *désiré*, (ic. que vous eussiez), die ich verlangt habe, daß ihr sie haben soltet; -que j'ai *désirés*, die ich ha-ben wollen.
 je ne *désire* que de le voir, ich verlange ihn nur zu sehen.
 je (le) *désire*, es verlangt mich (darnach).
désirer de faire, und *g. désirer* faire, verlan-gen zu thun.
 je *désire* d'obtenir ce bien, ich wünsche, be-gebre dieß Gut zu erlangen.
 je ne *désire* plus pour tout bien, ich wün-sche nur noch dieses einzige zu guter Letzt.
désirer avec ardeur, passionnement, kräftig sehnlich verlangen; sehnlich, sich sehnlich; gelü-sten, sich gelüsten lassen.
 je ne *désire* point de vin, ich verlange, mag keinen Wein.
désirer qch. à *qn.* einem etwas wünschen.
désirer qch. d'un autre, einem etwas annu-then; etwas von einem andern begehren.
 il seroit à *désirer* que - es wäre zu wünschen, daß -
 il y a qch. à *désirer* dans cette personne, es fehlet dieser Person etwas; es wäre an dieser Person noch etwas anzusuchen.
 n'avoir rien à *désirer*, *f.* sehr glücklich seyn, aller seiner Wünsche gewährt seyn.
 Désiré, *é*, *part.*
 Désireux, *euse*, *adj. w. v.* der oder die begier-ig verlangt, begerig, *de qch.* (meistens nach Ruhm, nach Ehre, nach neuen Zeitungen).
 Désistement, *f. m. r.* das Abziehen, Abziehung, Abstand von Ansprüchen, von einer Forderung, von einem Proceß, von einer Appellation; das Nachlassen, Aufhören, Aufgeben, Verzicht, Verzeihung, Abgung.
 donner son *désistement*, Verzicht thun.
 Désister, *v. a.*

Désister, v. n. (desistère) und besser se Désister, v. r. de qch, absehen, ablassen von etwas; nachlassen, aufhören, inne halten; sich begeben, sich verzeihen, entlagen eines Dinges; sich los-sagen; aufgeben etwas.

Désolat, f. m. a. Traurigkeit.

Désolé, adj. a. f. Déloyal.

Désolage, f. m. f. Délaige.

Désoler, v. a. a. verachten.

Désolger, v. a. t. (bey den Falkenierern) den Falken von der Schnur losmachen, damit er fliegen könne. f. Longe.

Dés-lors, adv. damals; von da an, von damals an, von der Zeit an. f. Dés.

Désoluer, v. a. a. f. Délier, It. Déplacer.

Désoloy, f. m. f. Derivat, f. Déloyal.

Désomologie, f. f. t. Theil der Anatomie, darin die Ligamente des Körpers abgehandelt werden.

Désobair, v. n. a. (obair) ungehorsam seyn; widerpenstig seyn.

elle le fit, pour ne désobair pas à son père, sie that es, um ihrem Vater nicht ungehorsam zu seyn.

Désobair, ie, part.

je ne veux pas être désobair, ich verlange durchaus Gehorsam.

Désobéissance, f. f. Ungehorsam, Widerspenstigkeit.

les désobéissances, ungehorsame That, was man aus Ungehorsam thut, Werke des Ungehorsams.

Désobéissant, ante, adj. ungehorsam; widerspenstig.

Désobligeamment, adv. auf eine unfreundliche, unhöfliche Art; verdrüsslicher, widerwärtiger Weise, unartig; unartiger Weise.

parler désobligeamment à qn., einem böse Worte geben.

Désobligeant, e, adj. unhöflich, unfreundlich, unglücklich, undienlich, undienstbar, verdrüsslich, widrig, unartig.

Désobliger, v. a. (obliger) qn. einem kleinen Dienst mit etwas thun, verdrüsslich fallen, Unhöflichkeit beweisen oder erweisen; ihn in geringen Sachen beleidigen; vor den Kopf stoßen; ihm nicht dienen; unartig begegnen.

Désoblige, ée, part.

Désoccupation, f. f. w. Abschaffung aller Sorge und Arbeit; Benützung, Entschlagnung, Unerlassung der Geschäfte; Befreyung von Arbeit und Hinderniß.

Désoccuper, v. a. (occuper) w. von Mühe be-freien, entledigen.

se Désoccuper, v. r. (meistens im partic. ge-bräuchlich) sich der Geschäfte entschlagen; sich losmachen; - de tous soins, sich von allen Sor-gen frey machen ic.

Désoccupé, ée, part.

Désouytré, ée, adj. der keine Arbeit, nichts zu thun hat, müßig.

Désouvement, f. m. Befreyung von aller Arbeit; Zustand, darin man nichts zu thun, zu arbeiten hat.

Désogier, v. a. a. einen Proceß schlichten.

Désouytré, Désouytré, Désolere, v. a. a. von dem bezeichneten Wege abweichen.

Désolant, e, der, die ein großes Betrübnis ver-ursacht.

c'est un homme désolant, es ist ein verdrüss-licher, unheimlicher Mensch.

Désolateur, f. m. Verwüster, Verheerer, Zer-störer.

Désolation, f. f. Verwüstung, Verheerung, Zer-störung, Verfühlung; gänzlichliches Verderben; it. übermäßige Betrübnis, Bekümmerniß, trost-loser Zustand, große Trübsal, Trostlosig-keit.

Abolition d'un pays, Verwüstung, Ver-
heerung eines Landes.
être dans la désolation, in höchster, über-
mäßiger Betrübnis seyn.
une désolation à faire pitié, eine sehr große
Betrübnis, die einem ein reiches Mitleiden
erweckt.

Désoler, v. a. (qs. desolere) verwüsten, ver-
heeren, zerstören, verderben, ausplün-
dern; it. höchstens betrüben, bekümmern,
schmerzlich betrüben, sehr traurig machen; it.
höchstens quälen.

désoler la campagne, das flatte Land ver-
wüsten.

Désolé, ée, part. et adj. verwüstet, verheert;
öde; it. höchst betrübt, bekümmert, trostlos.
une campagne désolée, ein ödes, ungebaut-
tes Feld.
une maison désolée, ein verwahrlosetes Haus.
vous voilà tout désolé, so wolle ihr euch
denn gar nicht trösten lassen.

Désopilatif, ive, adj. t. das den innern Ver-
stopfungen im Leibe wehret, öffnet.
remède désopilatif, öffnende, luftmachende
Arzney.

Désopilation, f. f. t. Befreyung von innerlicher
Verstopfung, das Deffnen, Bezeichnung des-
selben.

Désopiler, (nicht désopiller) v. a. t. den Ver-
stopfungen im Leibe sicuren, sie öffnen, als la
rate, die Milz ic.

désopiler la rate, f. erweuen, zu lachen ma-
chen.

Désopilé, ée, part.

Désor, adv. a. f. Dorénavant.

Désordonné, ée, adj. unordentlich, unmäßig,
lüderlich; it. t. f. m. (in den Hospitälern zu
Paris) die weibliche Schaam, Scham der
Weiber.
un amour désordonné, eine unmäßige Liebe,
eine faim désordonnée, ein großer, ungenü-
gender Hunger.

Désordonnement, adv. unordentlich, unordent-
licher Weise, unmäßig, ausgelassen.

Désordonner, v. a. w. in Unordnung bringen
oder setzen; verwirren.

Désordre, f. m. (ordre) Unordnung, Verwir-
rung; unordiges, lüderliches Leben; Verwir-
rung des Gemüths, Besetzung; w. Verwüs-
tung, Beschädigung, Schaden, Muthwille,
Leichfertigkeit, Bosheit, Frevelthat, sonderlich
von Soldaten; it. Sauf, Händel, Schlägerey,
Unreinigkeit.

avec, en désordre, unordentlich, in Eil.
mettre en désordre, in Unordnung setzen;
verwirrt machen.
mes livres sont en désordre, meine Bücher
sind in Unordnung, aus der Ordnung.
vos cheveux sont en désordre, eure Haare
sind verworren; unter einander.
tomber dans le désordre, in ein lüderliches
Leben, ins Luder gerathen.
la sévérité des loix reprima leurs désordres,
die Schärfe der Gesetze hemmte ihr unordent-
liches Leben; that ihnen darinne Einhalt.
cacher son désordre, seine Besetzung ver-
bergen.
jeter qn. dans le dernier désordre, einen in
die äußerste Noth bringen.
les soldats ont commis de grands désordres,
die Soldaten haben großen Muthwillen ver-
übet.

Désorienter, v. a. (orient) e. einen Sonnen-
zeiger aus seiner rechten Lage, oder von seinem
Ost und Süd verrücken, un quadran; ma-
chen, daß einer nicht mehr weiß, wo die Son-
ne aufgehet; f. einen auf Sachen bringen, die

er nicht versteht; aus der Ordnung bringen,
verwirrt machen, verwirren, ihm sein Concept
verrücken; einen aus seinem Lande bringen,
aus dem Vaterlande weg schaffen, in fremde
Lande bringen.

désorienter une personne, machen, daß einer
sich in der Belegenheit, in Absicht auf der Son-
nenaufgang, nicht finden kan: f. einen verwirrt
machen, von seiner Rede abwenden; auf frem-
de, unbekante Dinge führen ic.

Désorienté, ée, part.

Désormais, adv. (des, or, mais) inskünftige, in
Zukunft, hinfüro, hinföre; von jetzt an.

Désorner, v. a. (orner) w. einer Person ihren
Stierath, Annehmlichkeit, Schönheit wegneh-
men; der Zierde entblößen oder berauben.

Désosier, v. a. (os) die Weine vom Fleische, die
Gräten von Fischen, ehe man es zubereitet,
heraus thun.

désosier un lièvre, das Gebeine vom Hasen
weg thun.

Désosé, ée, part.

lièvre désosé, geflehter Hase ohne Beine,
poisson désosé, ausgegräteter Fisch.
oison désosé, Preßgans.

Désourdir, v. a. w. eine toile, ein Gewebe wie-
der aufweben, das Gewirke wieder auflösen,
auftrennen, abgetrenn.

Désourdi, ie, part.

Désouler, v. a. f. Déchirer.

Désouler, v. a. a. f. Payer.

Désouler, Désouler, Désouler, mit ihren De-
rivatis, f. Dep-

Désouler, adj. a. unumschlicht.

Désouler, a. f. Braver.

Désouler, v. a. a. verachten; it. f. Dépiter.

Désouler, Désouler, Désouler, mit ihren De-
rivatis, f. Dep-

Désouler, adj. a. erzürnt.

Désouler, f. f. t. Gedächtnisfest der Ver-
lobung der heil. Jungfrau Maria mit Joseph;
w. Eheverlöbniß, (besser fiançailles).

Désouler, f. m. w. t. Land, so durch einen Dispo-
ten regiert wird, dessen Würde.

Désouler, f. m. (despotisme) t. Hospodar,
Fürst, Ehrentitel der Fürsten in der Moldawen,
Moldau und anderer benachbarten Länder;
Oberherr.

Désouler, f. f. Würde eines Despoten, un-
umschränkte Gewalt eines Herrn.

Désouler, adj. e. so unumschränkte völlige Ge-
walt hat, oberherrlich, selbstwältig.
pouvoir desouler, völlige Übergewalt, höch-
ste Herrschaft, Gewalt.

Désouler, adv. auf eine unumschränkte
völlige Art, aus unbeschränkter Macht, ober-
herrlicher Weise, herrlich, frey, ungebunden,
unumschränkt.

gouverner desouler, eine unumschränk-
te Herrschaft üben, auf unumschränkte Art
regieren.

Désouler, f. m. unumschränkte Gewalt, un-
gebundene, strege und meistens strenge Ober-
herrschaft.

Désouler, f. f. t. (in der Medicin) Abschäm-
mung, Abnehmen des Schaums.

Désouler, v. a. t. (despumer) abschäumen,
abthun, den Schaum abnehmen.

Désouler, a. f. Dipure.

Désouler, f. f. t. Verletzung der Haut,
wenn selbige geschunden ist.

Désouler, v. a. a. kämpfen; spielen.

Désouler, a. f. Racheher.

Désouler, oder Désouler, f. f. t. gerichtliche Ab-
lenkung einer Sache.

Désouler, adj. a. abgemüßt.



Désirer, v. a. z. vor Gericht etwas ablegen.
 Désrenement, f. m. a. f. Arbitrage.
 Désrèson, a. f. Tort.
 Desrochoyer, a. f. Défatre.
 Desrouper, a. f. Rompu.
 Desrochier, v. n. a. von einem Berge oder Felsen herunter fallen.
 Desroyer, v. a. a. ein Feld unbedeckt lassen, f. Déroyer.
 Désrué oder Désrué, adj. thriat.
 Désruiner, v. a. a. in Unordnung bringen.
 Desryver, v. n. a. über die Grenzen eines Ortes schreiten.
 Deslacrer, v. a. (sacrer) w. entweihen, entheiligen, etwas Gemeines oder Beheiligtetes gemein machen.
 Deslaisir, v. a. (laisir) w. das Erlangte wieder fahren lassen, aus den Händen lassen, entlassen, loslassen.
 Le Deslaisir, v. r. de qch. idem, was man in seiner Gewalt hat, wieder abtreten, herausgeben, zurückgeben, verabschieden, räumen; von sich geben; sich aus dem Vortheil geben; - d'un gage, ein Pfand zurück - herausgeben.
 Deslaisissement, f. m. das Wiederabtreten, Wiegerabfolgen einer Sache, die man in seiner Gewalt hatte, Verabschiedung, Räumung, Vergebung einer Sache; lt. w. das Wegnehmen aus eines Gewalts oder Händen.
 Deslaisonner, v. a. (laisson) z. [bey dem Ackerbau] ein Feld nicht zu rechter Zeit ackern, die gewöhnliche Art, einen Acker zu bauen, ändern, eine Art des Getreides anfangt, des andern hinsetzen, oder nicht mit dem rechten Getreide besetzen, es arbeißen, wenn es Sprache liegen soll, nicht recht brachen zu seiner Zeit z.
 Deslaisonné, ée, part.
 Deslale, f. m. (w. f. ée.) g. [im Scherz] listiger, verschmitzter Mensch, durchtriebener Gast, der es fauscht hinter den Ohren hat; e est un deslale.
 Deslaler, v. a. (al) das Salziges kochen, einwässern, daß das Salz sich ausziehe; - des harengs, Heringe wässern, auswässern, daß das Salz herauskomme, ihnen das Salz nehmen.
 Deslale, ée, part. et adj. gewässert, eingewässert, ausgewässert vom Salz; f. listig, verschmitzt, du faumon deslale, gewässertes Lachs.
 Deslangler, v. a. (sangle) z. ein Pferd losgürten, aufgürten, ihm den Surt abthun.
 Deslaouler, v. a. (saoul, sprich deslaouler) nüchtern machen, machen, daß einer nicht mehr satt ist, oder nicht mehr spürt, daß er so viel gegessen oder getrunken; n. nüchtern werden, ausnüchtern.
 il ne deslaouie jamais, er ist niemals nüchtern.
 Deslaoulé, ée, part.
 Desceller, v. a. (celler) w. das Siegel von etwas herabheben, herabreißen.
 Deslècheant, e, adj. z. austrocknend, trocknend.
 Deslèchement, f. m. das Austrocknen, Abtrocknen.
 Deslècher, v. a. (sec) trocken, trocken machen, austrocknen, austrocknen, dürrern, dürrer machen, austrocknen, aussehnen, mager machen; lt. z. das Blei vom Zinne scheiden, vermittelt des Kupfers; lt. das Quecksilber, das im Silber steckt, durchs Feuer austrocknen lassen.
 deslècher un étang, einen Teich ablassen, ihn zu fischen, oder zu bebauen.
 Péruce des sciences abstraites deslèche l'esprit, f. die Erlernung der abstrakten Wissenschaften bennimmt die Munterkeit, Lebhaftigkeit des Geistes.
 deslècher le coeur, f. machen, daß einer weniger Beschmutz an der Gottesfurcht findet; einen in Ausübung derselben träge machen.

de dessein formé, vorsehllich, mit gutem Vorbedacht, mit wohlbedachtem Rathe.
 Desseller, v. a. (selle) abfahren, den Sattel abnehmen.
 Desselle, ée, part.
 Desseller, (iceau) f. Desceller.
 Desserpiller, v. a. a. zerrissen, f. Serpiller.
 Desserpille, ée, part. et adj. a. der zerrissene Klett der an hat, der zerlumpt einbergehert.
 Desserpilleur, f. m. a. Räuber, Straßennräuber, der den Leuten die Kleider vom Leibe reißt.
 Desserre, f. f. das Losmachen, Aufmachen; f. Nachlassung, Verminderung; nur noch gebräuchlich in: être dur à la desserre, P. hartleibig seyn, nicht gern geben oder lassen.
 Desserrer, v. a. (errer) was hart gebunden, oder fest zusammen gemacht, losmachen, von einander machen, aus einander thun, auf - oder weiter machen; v. abschließen, auslassen.
 desserrer un corps, une jupe, eine Schürze, einen Rock lösen, aufmachen.
 desserrer une vis, un pressoir, eine Schraube, Presse aufschrauben, loslassen.
 desserrer les dents, die Zähne von einander sperren mit Gewalt; f. sie sonst von einander thun zu reden.
 il n'a pas desserré les dents, f. er hat das Maul nicht aufgethan, die Zähne nicht von einander gebracht, kein Wort geredet.
 desserrer un coup de poing, de bâton, g. v. einen Schlag mit der Faust, oder Stock z. geben.
 Jupiter desserra ses foudres, v. Jupiter hat seine Donnerstrahlen ausgelassen.
 le temps se desserre, w. das Wetter wird gelinder, die Kälte nimmt ab.
 Desserré, ée, part.
 Dessert, f. m. (servir) Nachtisch; Obst und Confect, so zum Ende der Mahlzeit aufgetragen werden; Zeit nach dem Essen, wenn man die Speise abgetragen hat.
 servir le dessert, den Nachtisch aufsetzen.
 être au dessert, am Nachtische, am Ende der Mahlzeit seyn.
 entre Pâque et la Pentecôte le dessert est une croûte, P. zwischen Ostern und Pfingsten muß man sich zum Nachtische mit einem Brodrindgen begnügen; (weil kein Obst zu bekommen ist.)
 Desserte, f. f. abgetragene Speise vom Tische, Abhub, was von eines vornehmen Mannes Tische abgetragen wird; lt. Verwaltung, Verwaltung eines Kirchendienst; (Wird nur von der Verwaltung eines Priesters, der die Stelle eines andern vertreten muß, gebraucht;) a. Verdienste.
 Desservie, f. m. w. böser Dienst, Tück, Voss, wenn man, anfangt einem zu dienen, ihn distrecommandirt; Veldigung.
 Desservir, v. a. (servir) die Speise abtragen, abheben, den Tisch aufheben; abräumen; einem schaden, Lort thun, einen Voss beweisen oder spielen, einen Uhdienst thun, ein böses Stück beweisen; sich läbel verdient machen bey einem; einen Kirchendienst, Pfarre versehen, bedienen, immer dabei seyn, und ihm vorstehen, auch wol sonst einem Amte.
 desservir qn., einem einen schlimmen Dienst thun, ihn hintergehen; - qn. auprès d'un autre, jemanden bey einem andern distrecommandiren.
 desservir une cure, eine Pfarre versehen, bedienen; une chapelle, einer Kapelle vorstehen.
 Desservi, ie, part.
 F f f

de dessein formé, vorsehllich, mit gutem Vorbedacht, mit wohlbedachtem Rathe.
 Desseller, v. a. (selle) abfahren, den Sattel abnehmen.
 Desselle, ée, part.
 Desseller, (iceau) f. Desceller.
 Desserpiller, v. a. a. zerrissen, f. Serpiller.
 Desserpille, ée, part. et adj. a. der zerrissene Klett der an hat, der zerlumpt einbergehert.
 Desserpilleur, f. m. a. Räuber, Straßennräuber, der den Leuten die Kleider vom Leibe reißt.
 Desserre, f. f. das Losmachen, Aufmachen; f. Nachlassung, Verminderung; nur noch gebräuchlich in: être dur à la desserre, P. hartleibig seyn, nicht gern geben oder lassen.
 Desserrer, v. a. (errer) was hart gebunden, oder fest zusammen gemacht, losmachen, von einander machen, aus einander thun, auf - oder weiter machen; v. abschließen, auslassen.
 desserrer un corps, une jupe, eine Schürze, einen Rock lösen, aufmachen.
 desserrer une vis, un pressoir, eine Schraube, Presse aufschrauben, loslassen.
 desserrer les dents, die Zähne von einander sperren mit Gewalt; f. sie sonst von einander thun zu reden.
 il n'a pas desserré les dents, f. er hat das Maul nicht aufgethan, die Zähne nicht von einander gebracht, kein Wort geredet.
 desserrer un coup de poing, de bâton, g. v. einen Schlag mit der Faust, oder Stock z. geben.
 Jupiter desserra ses foudres, v. Jupiter hat seine Donnerstrahlen ausgelassen.
 le temps se desserre, w. das Wetter wird gelinder, die Kälte nimmt ab.
 Desserré, ée, part.
 Dessert, f. m. (servir) Nachtisch; Obst und Confect, so zum Ende der Mahlzeit aufgetragen werden; Zeit nach dem Essen, wenn man die Speise abgetragen hat.
 servir le dessert, den Nachtisch aufsetzen.
 être au dessert, am Nachtische, am Ende der Mahlzeit seyn.
 entre Pâque et la Pentecôte le dessert est une croûte, P. zwischen Ostern und Pfingsten muß man sich zum Nachtische mit einem Brodrindgen begnügen; (weil kein Obst zu bekommen ist.)
 Desserte, f. f. abgetragene Speise vom Tische, Abhub, was von eines vornehmen Mannes Tische abgetragen wird; lt. Verwaltung, Verwaltung eines Kirchendienst; (Wird nur von der Verwaltung eines Priesters, der die Stelle eines andern vertreten muß, gebraucht;) a. Verdienste.
 Desservie, f. m. w. böser Dienst, Tück, Voss, wenn man, anfangt einem zu dienen, ihn distrecommandirt; Veldigung.
 Desservir, v. a. (servir) die Speise abtragen, abheben, den Tisch aufheben; abräumen; einem schaden, Lort thun, einen Voss beweisen oder spielen, einen Uhdienst thun, ein böses Stück beweisen; sich läbel verdient machen bey einem; einen Kirchendienst, Pfarre versehen, bedienen, immer dabei seyn, und ihm vorstehen, auch wol sonst einem Amte.
 desservir qn., einem einen schlimmen Dienst thun, ihn hintergehen; - qn. auprès d'un autre, jemanden bey einem andern distrecommandiren.
 desservir une cure, eine Pfarre versehen, bedienen; une chapelle, einer Kapelle vorstehen.
 Desservi, ie, part.
 F f f

Désseuranche, Désseurance, f. f. Désseurement, f. m. a. Trennung.
 Désseure, adv. a. f. Dessous.
 Désseurer, Désseuvrer, Déssevrer, v. a. a. trennen.
 Désseccatif, ive, adj. (siccare) r. [in der Medicin] von einer Arznei, die da austrocknet, trocken macht; ab. austrocknend.
 huile désseccative, r. (ken den Maltern:) gewisses Oel, welches das Trocknen der Farben befördert.
 Désseccation, f. f. r. (in der Medicin) Austrocknung, Austrocknen; Vertrocknen der Feuchtigkeit.
 Désseiller, v. a. les yeux, les paupières, die Augen aufthun, eröffnen; les yeux à qn, einem die Augen aufthun, auch f. zur Erkenntnis bringen; ihm den Betrug, den Irrthum benehmen.
 Désseillé, ée, part.
 Désseina, w. f. Desslein.
 Désseinaire, a. f. Dessinaireur.
 Désseinateur, f. m. Zeichner, Abreißer, der da zeichnet; (der wohl zeichnet.)
 Désseiner, v. a. (dessiner) zeichnen, abzeichnen, reifen, abreiben, einen Abriß machen, entwurfen, wie die Malter r. thun; ausstachen, ein Gebäude; lt. bilden, eine Gestalt geben.
 désseiner un portrait, ein Ebenbild zeichnen.
 désseiner d'après nature, nach dem Leben, sehr natürlich zeichnen.
 désseiner imparfaitement le mérite, f. das Lob unvollkommen beschreiben.
 vous verrez de quel air la nature a désseiné la personne, ihr werdet sehen, auf was Weise die Natur diesen Menschen gestaltet oder gebildet hat.
 Désseiné, ée, part.
 Désseivrer, Désseivrer, v. a. den Durst löschen.
 Désseoler, v. a. (sole) r. einem Pferde den Huf kenchinen, die Solen austreiben, den Huf vom Pferde abmachen, un cheval; lt. die Ordnung, die man bey Haugung der Felder hält, ändern, und was anders hinsetzen, als sonst gewöhnlich; une terre, ein Feld nicht auf gewöhnliche Art bauen, es zur unordentlichen Zeit pflügen, brachen, besäen, mit andern Saamen besäen, als es gewohnt ist.
 Désseolé, ée, part.
 Désseoment, f. m. a. f. Désalération.
 Désseonger, v. a. a. einen aus dem Schlaf aufwecken.
 Désseouder, v. a. (souder) auflöthen, das Geltsche aufschmelzen.
 se Désseouder, v. r. aufgelöthet werden, sich entslöthen, von einander gehen, wird von geltschten Sachen gelöst.
 Désseoué, ée, part.
 Désseouler, f. Dessaulouler.
 Dessous, adv. et praep. cum Accus. (sous) unten; darunter; unter, unterhalb.
 la dessous, darunter; da unten.
 il est dessous, er ist unten; lt. w. f. er ist trunken.
 romber dessous, zu unten fallen.
 vous le trouvez dessous ou dessous la table, ihr werdet es auf oder unter dem Tische finden.
 ci-dessous, adv. hierunter, weiter unten.
 ci-dessous git-, r. (in Grabdrücken) unter diesem Steine ist, liegt begraben.
 comme on verra ci-dessous, wie man weiter unten sehen wird.
 de Dessous, von unten her, weg.
 tirer, ôter de dessous la table, unter dem Tische vorziehen, wegnehmen.
 au Dessous, unterhalb, unter dem Ort, der

Zeit, der Qualität, den Gütern r. nach; unten; drunter; lt. geringer, zu schlecht; mit de. à l'âge de deux ans et au dessous, von 2 Jahren und drunter.
 au dessous de cinquante ans, unter 50 Jahren.
 au dessous du fourneau, unter dem Ofen.
 au dessous de cette ville, unter, unterhalb dieser Stadt.
 notre vaisseau étoit au dessous du vent de l'autre, r. unser Schiff war dem andern unter dem Winde.
 tenir qn. qch. au dessous de soi, f. seiner unwürdig achten, sich zu einer Sache zu gut achten.
 être au dessous de qn; de qch, en qch, in etwas geringer sein als einer, als eine Sache.
 il est au dessous de lui en richesses, mais non pas en mérites, er ist zwar nicht so reich als jener, aber an Verdiensten gibt er ihm nichts nach.
 cela est au dessous de son mérite, das ist unter seinen Verdiensten zu schlecht für seine Verdienste.
 c'est au dessous de mes desirs, das ist nicht zulänglich für meine Wünsche.
 c'est au dessous de mes passions, das thut meinen Begierden nicht genug.
 par Dessous, unter, unterhalb, unten, darunter, drunter weg, unten her.
 par dessous le bras, unter dem Arme durch, weg.
 mener qn. par dessous le bras, einen unter dem Arme führen.
 une montagne que l'on s'ape peu par dessous, ein Berg, den man nach und nach untergähet.
 Dessous, f. m. das Unterste; Untertheit; untere Ort.
 le dessous du pied, der Untertheit, das Untere des Fußes, die Fußsole.
 prendre le dessous du pavé, unten an gehen, sich unten an stellen.
 voir le dessous des cartes, die untere Karte, wenn man abhebet, besehen; f. in einer Sache Dinge sehen, welche jedermann nicht sieht.
 avoir le oter du dessous, f. den Kürzern stehen, unterliegen, nachgeben müssen, Schaden leiden.
 il a eu du dessous en cette affaire, er hat Schaden, Verlust dabey gehabt r.
 donner du dessous à qn., machen, daß einer unterliegen, oder den Kürzern stehen muß, einen Schaden thun, mit xxi überwinden.
 Dessus, adv. et praep. (ius) oben; droben; auf; über; darüber; darauf.
 ci-dessus, hier oben.
 mettez dessus, setzet auf (sc. den Hut r.) bedeckt euch.
 mettez dessus pour couvrir, drauf decken.
 bouleverser sans dessus dessous, alles unter einander werfen.
 il est dessus, er ist oben; es liegt oben auf.
 donner dessus, drauf schmeissen.
 de Dessus, von, von oben, von oben weg.
 ôtez cela de dessus la table, nehmt das vom Tische.
 comme si l'on avoit ôté une montagne de dessus sa poitrine, als wenn ihm ein großer Berg vom Halse wäre.
 il tomba de dessus son char, er fiel von seinem Wagen herab.
 au Dessus, praep. cum abl. über; drüber; oben; höher, oben über.
 ils logent au dessus, adv. sie wohnen oben.
 au dessus de la fenêtre, über dem Fenster.
 au dessus de la nature, über die Natur.

avoir la tête au dessus de l'eau, den Kopf über dem Wasser haben, damit hervor ragen.
 on le met au dessus de moi, man stellt, setzt ihn über mich.
 être, oder le mettre au dessus de qch, sich über eine Sache wegstehen, sie nicht achten; lt. überstreifen.
 il s'est mis au dessus de tout cela, er hat sich über alles dieses hinweg gesetzt, er kümmert sich um alles dieses nicht.
 le mettre au dessus de la crainte, die Furcht bey sich nicht statt finden lassen.
 quand on est au dessus du reste des hommes, wenn man mehr ist als andere Menschen.
 il est au dessus des louanges, man kan ihn nicht gung loben.
 cela est au dessus de mon entendement, das ist über meinen Verstand.
 tout cela est entièrement au dessus des sens, dieses alles übersteigt gänzlich die Sinne.
 un tel homme peut le persuader qu'il n'y a que le bonheur des saints qui soit au dessus du sien, ein solcher Mensch kan sich versichern, daß nichts größer sey als sein Glück, ausgenommen die Glückseligkeit der Heiligen.
 être au dessus des uns et des autres, vor einem sowol als vor dem andern sicher seyn r.
 son grand courage l'a mis au dessus de toutes ses souffrances, sein unerschrockener Heldennuth machte, daß er aller Leiden und Trübsale nicht achtete.
 être, le mettre au dessus du vent, e. den Vortheil des Windes haben; f. gut Glück haben.
 il est au dessus du vent, es fan ihm nicht leicht ein Unglück begeben; er hat nichts zu befürchten.
 il est au dessus de l'envie, der Neid kan ihm nicht beykommen.
 on trouve en lui je ne sai qu'on au dessus de l'homme, man findet an ihm, ich weiß nicht was, fast übermensichtlich.
 par Dessus, adv. et praep. über; drüber; oben; drüber weg, oberher, vor, drüber hin; lt. f. m. le par dessus, die Zugabe.
 il porte un gros manseau par dessus le juste-a-corps, er trägt einen großen Mantel über dem Röcke.
 par dessus les murailles, über die Mauern weg.
 il est riche, il est jeune et par dessus cela il est sage, er ist reich, jung, und außerdem auch artig.
 verler, repandre par dessus, aufgießen, drüber gießen.
 par dessus tout cela, über das alles.
 il s'éleva par dessus les autres, (au dessus des autres), er erhob sich über andere.
 regarder qn. par dessus les epaules, einen über die Schultern ansehen.
 il a de l'eau par dessus la tête, das Wasser geht ihm über dem Kopf weg.
 je suis par dessus les autres votre serviteur, ich bin vor allen andern euer Diener.
 il en a par dessus les yeux, par dessus la tête, er weiß vor Arbeit nicht, wo ihm der Kopf steht.
 je jettai mon bonnet par dessus les moulins, er je ne fais plus ce qu'il devint, f. sagt man, wenn man ein Histörchen erzählt, das keinen Ausgang hat, oder davon man ihn nicht weiß.
 avoir des dettes par dessus la tête, mit Schulden überhäuft seyn, in Schulden stecken bis über die Ohren.
 donner par dessus l'épaule, g. gar nichts bezahlen.
 payer par dessus les maisons, f. gar zu theuer bezahlen.



je lui ai donné le *par dessus*, ich habe ihm noch drüber gegeben, mehr als ich sollte.
par dessus de viole, z. Inztrument, das noch kleiner und höher gestimmt ist als eine Discant-Violine.
 la *Dessus*, drüber, hierüber, hierauf, darauf, das.
 et *là dessus* on vous allegue le génie de la langue sainte, und deswegen beruft man sich auf die Natur der heiligen Sprache.
 faites réflexion *là dessus*, machet darüber Betrachtung; überleget dieses.
 j'ai trois choses à dire *là dessus*, ich habe hierauf dreierlei zu sagen.
 tu es incrédule *là dessus*, du bist hierinnen ungläubig.
 Dessus, f. m. Oberste; obere Theil, Obertheil; Oberort, Oberstelle; Höhe; das Aeußere; rechte Seite eines Feiges; Oberhand oder Vortheil; Ausschritt auswendig auf einem Briere; Ueberschrift; Vorzug; z. in der Kunst) Discant im Singen und auf Instrumenten; It. Discant; It. Discant. Instrument.
 second *dessus*, der andere Discant.
 haut *dessus*, der erste Discant.
 bas *dessus*, der zweyte Discant.
dessus de violon, Discant; Geige.
 avoir le *dessus*, oben an sitzen; Vortheil haben; den Vorzug haben; die Oberhand behalten.
 prendre le *dessus*, die Oberstelle einnehmen.
 le *dessus* dans un combat, die Oberhand in der Schlacht, der Sieg.
 le *dessus* d'une table, das Obere, Obertheil eines Tisches.
 le *dessus* d'une lettre, die Ueberschrift eines Briefes.
 mettre le *dessus* d'une lettre, die Ausschritt auf einen Brief machen; einen Brief uüberschreiben.
 le *dessus* du vent, z. der Vortheil des Windes über ein Schiff.
 gagner le *dessus* du vent, über den Wind kommen, den Wind ablaufen, abgewinnen; f. den Vortheil vor einem andern haben; einem in einer Sache überlegen seyn.
 gagner le *dessus* de la monagne, die Höhe, Spitze des Berges gewinnen, ersteigen.
 Destrier, v. n. a. f. Destrer.
 Destin, f. m. das Geschick, Schicksal; Verhängnis; blindes Schicksal; Glück, Unglück; dem jeder unterworfen ist; Fügung; Schickung; It. v. die Gottheit, die dieses Verhängnis regeret.
 il est difficile d'échapper à son *destin*, es ist schwer, seinem Verhängnis zu entgehen.
 la fatalité du *destin*, das Verhängnis, die notwendige Schickung.
 il a eu un cruel *destin*, es hat ihn ein schweres Unglück getroffen.
 Destination, f. f. Bestimmung, wenn man eine Sache zu etwas bestimmet, oder von einem andern bestimmter wird; Vorbehaltung; Verordnng; die man in seinem Herzen macht; Einrichtung.
 rapporter qch. à sa véritable *destination*, etwas zu seinem wahren Endzweck anwenden.
 Destinée, f. f. Schicksal, Geschick; Verhängnis; blindes Schicksal; Glück, Unglück; dem jeder unterworfen ist; Fügung, Schickung, ohngeheures Glück zc. (ist mehr außer der Poesie kränzlich als destin.) It. v. f. Destin.
 finir sa *destinée*, sein Leben endigen.
 une nouvelle *destinée*, ein neues Schicksal, Verhängnis.
 impatient de découvrir la *destinée* de son père, TELEM. welcher ein großes Verlangen trug, zu erfahren, wie es doch seinem Vater geunge.

on ne sauroit vaincre sa *destinée*, man kan sein Verhängnis, Schicksal nicht zwingen, übermestern.
 sermon sur la *destinée* des Payens, SAUR.
 Rede von dem künftigen Schicksale oder Zustande der Heyden.
 Destiner, v. n. beschliessen, sich entschliessen, sich vornehmen; verordnen bey sich selbst; v. a. bestimmen, à qch. zu etwas, becheiden, aussetzen; (Ger. mit a.)
 ce que les dieux me *destinent*, was die Götter mir vorbehalten.
 Destinée, ée, part.
 je ne suis pas *destinée* à une vie douce et tranquille, ich bin zu keinem stillen und geruhigen Leben berufen, bestimmter.
 être *destiné* à être malheureux, zum Unglück bechieden seyn.
 il est *destiné* à l'Eglise, er ist zum Dienste der Kirche, zum geistlichen Stande bestimmter.
 vaisseau *destiné* aux Indes, Schiff, so nach Indien (zu fahren) bestimmter.
 portion *destinée*, bechieden Theil.
 Destirable, adj. c. so abgekehrt werden kan, so entseht, entblöht werden mag.
 Destituer, v. a. (destituer) einen vom Dienst sehen, absehen, entsezen; It. einen verlassen, entblöhen, berauben.
destituer un Officier, einen Officianten absehen, seines Amtes entsehen.
 le *destituer* d'une charge, d'un emploi, ihn von einem Dienst absehen.
 Destitué, ée, part. er adj. de qch. einer Sache beraubter; entblöht, verlassen von etwas; abgekehrt, entseht.
 il est *destitué* de tout, er hat lediglich nichts, ist von allen entblöht.
 être *destitué* de tout secours, aller Hüffe entblöht, beraubter seyn.
 des remèdes *destitues* de succès, fruchtlose Mittel.
 les parties qui sont *destitues* de connoissance, die Theile, so keine Erkenntnis haben.
 Destitution, f. f. Absehung, Entsehung des Amtes; Verlassung.
 Destonner, Destordre, Destorquer, Destortiller, Destouper, Destouppillonner, Destour, f. Det-
 Destor, f. m. a. f. Obstacle.
 Destours, pl. a. f. Détour.
 Destourber, v. a. a. f. Troubler.
 Destourbier, f. m. a. f. Obstacle.
 Destraindre, v. a. a. einen zwingen, nöthigen, wider seinen Willen etwas zu thun.
 Destraignant, adj. a. gezwungen.
 Destrier, f. m. (von dexter) a. abgerichtetes Handpferd zum Turniren.
 Destrois, adj. a. f. Triste.
 Destroisie, f. f. a. f. Tristesse.
 Destrouer, Destrouer, f. Det-
 Destruccion, f. m. er adj. Verwüster, Verderber, Zerstörer, Verderber, Vertilger.
 Destruccion, ive, adj. zerstörend, verwüstend, das die Verwüstung zc. verursacht.
 Destruccion, f. f. Verberung, Verwüstung, Verderbung, Zerstörung, Austilgung, Vertilgung; f. Untergang, Verderben.
 rendre à la *destruccion*, f. sich zu seinem Verderben, Untergange neigen.
 Destruccionement, adv. zerstörungswise.
 Destruccion, f. f. w. Verderberin, als der Reiz die Blüten verderket.
 Destruccion, f. m. a. f. Destruccion.
 Destruire, f. Derruine.
 Desvalier, f. Dévalier.
 Désuétude, f. f. z. (in Rechten) von Gesezen, Verordnungen, die abgekommen, nicht mehr be-

obachtet werden, abgekommene Beobachtung derselben.
 cette loi est tombée en *désuétude*, dis Gesez wird nicht mehr beobachtet, ist abgekommen.
 Désvier, Désvoier, f. Dévoyer.
 Désulteur, f. m. w. der, so von einem Pferde auf andere springet.
 Désulturation, f. f. a. Kunst, auf das Pferd zu springen, das Voltigeur.
 Désunion, f. f. Trennung, Zertrennung; Absonderung; It. Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwiesracht.
 il y a une étrange *désunion* parmi eux, es ist eine große Uneinigkeit unter ihnen.
 Desver, v. n. a. härtlich seyn; ausgebracht seyn.
 Desverie, f. f. a. Thorheit, f. Folie.
 Désunir, v. a. (unir) von einander scheiden, theilen, trennen, reißen; zertrennen; abcheiden, abreißen, als von einer Gesellschaft; absondern; uneins machen, trennen, Uneinigkeit stiften, in Uneinigkeit sehen.
 le Désunir, v. r. losgeben, aus einander gehen, in Stücken gehen, was zusammengefest oder gebunden war; zertrennet werden, uneinig werden; z. (von einem Pferde) die Hüften nach sich schleppen, falsch galoppiren, aus dem Geschie kommen, als wie leudelnahm gehen.
 cheval qui se *désunit*, Pferd, das aus dem Galopp fällt, falsch galoppirt zc.
 Désuni, ie, part.
 Désuvement, Désvoyer, f. Dévoiment.
 DET
 Détachement, f. m. Absonderung, Losmachung, Losbindung, Aufsehung, Abilung, Abknüpfung; Ausschub, ausgeschossene Soldaten, etwas zu verrichten, abgeordnetes und zu etwas bestimmtes Corpo Kriegsvolk; f. das Losreisen des Gemüths von einem Affekt, von Sorgen, Meinungen zc., Verrennung; w. Enthaltung, Vermeidung.
 faire un *détachement*, einen Ausschub, abgeordnetes Corpo abgehen lassen.
 être dans un entier *détachement* des soins de la terre, von allen irdischen Sorgen gänzlich abgezogen, losgerissen, geschieden seyn.
 Détacher, v. a. absondern; das, was angefügt zc. mar, losmachen, losbinden, abbinden, aufbinden, ablesen, auflesen, abknüpfen, abreißen, losreißen; abbrechen, wegnehmen, abnehmen, als ein Hufeisen, als Früchte zc.; ein Corpo Kriegsvolk absondern, detachiren, von einer Armee, von jedem Regiment eine gewisse Zahl aussondern, und etwas zu verrichten aus; abschicken; theilen, abtheilen, als Güter, die besammten gewesen sind; f. von etwas trennen, losmachen, absehen, abwenden, als das Gemüth zc.; absonderlich betrachten, als eine Streitfrage; trennen; z. Figuren auf einem Gemählde als erhaben vorstellen. f. Attacher.
détacher un tableau, ein Gemählde von der Wand abnehmen.
détacher les aiguillettes, aufstellen, eine Nestel losmachen.
détacher un forçat, einen Galeeren-Sklaven von der Kette losmachen, losschleifen.
détacher des fruits, des fleurs de leurs branches, etes, Früchte, Blumen abbrechen.
détacher les alliés, f. die Allirten von einander trennen.
détacher qn. d'un autre, einen von jemanden abbringen.
 on veut le *détacher* de l'amour de sa maîtresse, man will ihn gern von der Liebe zu seiner Hülfschaft absehen, abwenden.
 Détacher, v. r. aufgehen, losgehen, los werden; abgehen, als etwas, das nicht feste hält; sich auf,



auffehn als ein Knoten; sich absondern: seine Hoffen abziehen; sich die Mägel oder Knöpfe aufmachen; f. frey werden, sich abwenden, sich von etwas abziehen, losmachen, etwas aufgeben oder fahren lassen, sich entschlagen, sich abreißen, losreißen, de qch.; it. sich auf den Weg machen.

cette planche se détache, diese Diele gehet los.
ruban qui se détache, Band, das losgeht.
voire jupe s'est détachée, euer Rock ist aufgegangen.

se détacher du monde, f. sich von der Welt abziehen, abwenden.
il faut s'en détacher de bonne heure, wir müssen uns beyzeiten davon losreißen.

Détaché, ée, par. et adj. abgefondert, von Figuren, von Stücken etc.; it. von Gemälden, so sehr erhaben schienen, und als wenn man hinten durchsehen könnte.

une portion détachée du corps entier, ein abgefondertes Stück des ganzen Körpers.
ouvrage détaché, abgefondertes Bestickungsweck, Navelin etc.

pièces détachées, abgefonderte Stücken; Werke, die entweder vom Wall ganz abgefondert sind, oder nur daran hängen, und hervorgehen.
figures bien détachées, Bilder in einem Gemählde, die fein erhaben und hervorragend scheinen, und als durchsichtig, ob sie gleich etwas hinter einander stehen.

vous êtes trop détachés des richesses, TELEM. f. ihr macht gar zu wenig von dem Reichthume.

Détacher, v. a. (ache) w. Flecken ausmachen, aus etwas herausbringen.

Détacheur, f. m. w. der die Flecken ausmachtet, f. Dégraisseur.

Détail, f. m. einzelne Ausmägung oder Ausmessung der Waaren, Stück vor Stück, Handel im Kleinen, was man auswägt und ausmisst; f. umständliche Beschreibung, Erzählung nach allen Umständen und Kleinigkeiten; die besondern Umstände selbst; Weitläufigkeit bey einer Erzählung etc.

en détail, stückweise, im Kleinen; absonderlich; f. umständlich.

vendre en détail, (acherer en détail,) im Kleinen, einzeln, stückweise, nach kleinem Gewicht, Maß etc. verkaufen, (kaufen.)

Marchand en gros et en détail, Kaufmann, der im Ganzen handelt, und auch einzeln, im Kleinen verkauft.

débiter en détail, faire un détail, f. umständlich erzählen.

raconter qch. à qn. en détail, jemand eine Sache umständlich erzählen.

savoir le détail, die besondern Umstände wissen, eine Sache genau wissen.

s'appliquer au détail, sich auf die Kleinigkeiten legen.

il ne faut pas, qu'il fasse le détail, es ist nicht nöthig, daß er alles, auch das geringste selbst verrichte.

je demandois le détail des moindres choses, ich fragte nach den besondern Umständen der geringsten Sachen.

fournir un détail exact des remèdes, eine umständliche Vorschrift solcher Mittel geben.
descendre dans le détail, den eigentlichen und umständlichen Verlauf (die eigentliche Benandniß) vorstellen, beschreiben, oder erforschen.

entrer dans un détail facheux, eine verdrüssliche, genaue Untersuchung aufstellen, oder eine verdrüssliche, umständliche Beschreibung machen; beschreiben, genau durchgehen.

il est homme de détail, er erzählt eine Sache geru mit allen Kleinigkeiten.

Officier qui a le détail, t. (bey den Soldaten) Adjutant, Brigade-Major.

Détailler, v. a. (tailler) in Stücken zerschneiden, zerhacken, als die Fleischer das Fleisch; in kleine Theile vertheilen, oder austheilen; Stückweise oder einzeln verkaufen, ausschneiden, auswägen etc.; f. genau und umständlich, mit allen Umständen erzählen, vorstellen etc.

détailler les marchandises, seine Waaren nicht mit einander, und in ganzen Stücken, sondern einzeln oder im Kleinen verkaufen, sie vereinzeln, ausschneiden, u. f. w.

détailler une affaire, f. eine Sache mit allen Umständen erzählen, beschreiben, vorstellen; sie ausführlich vorbringen, umständlich erzählen.

Détaille, ée, par.

Détailleur, hereffe, f. w. der die Waaren nicht im Ganzen, sondern einzeln oder Stückweise verkauft, auswägt und ausmisst; g. ein Soller.

Détailliste, f. m. f. Détailleur.

Détaler, v. a. et n. les marchandises, (oder absolute) détalier, die ausgelegten Kramwaaren wieder einlegen, wieder einpacken, einkramen; f. g. v. n. sich aus einem Orte geschwinde, und wider seinen Willen fortspackern, den Kram einlegen, einpacken, ausziehen; f. Eau.

Détale, ée, par.

Détalinguer, v. a. w. n. (talinger) t. die Taue vom Anker oder Schiffe losmachen, abnehmen, les cables.

Déte, f. Dette.

Déteindre, v. a. (teindre) t. dem Gefärbten die Farbe wieder nehmen: die Farbe ausziehen, machen, daß sie verschleßt; verfärben; (wie solches Feig, Luft, Sonnenschein etc. den gefärbten Kleidern thum.)

le grand air déteint les couleurs, die starke Luft macht, daß die Farben verschleßen.

se déteindre, v. r. die Farbe verlieren, verschleßen.

drap qui se déteint, Tuch, so verschleßt.

cette couleur se déteint aisément, diese Farbe verschleßt bald.

Déteint, e, par. et adj. abgeschossen, verschossen.

Déteiler, v. a. (arceler, Prof. je dételai etc.; Perf. j'ai dételé etc.; Fut. je dételerais etc.) les chevaux, boeufs, Pferde, Ochsen ausspannen.

Détele, ée, par.

Détendre, v. a. (tendre) was gespannt, oder ausgehannet, losspannen, ablassen, nachlassen, als Strick, Hogen etc.; was ausgebreitertes zusammenwickeln, was aufgehängt ist, herabthun, abnehmen, abnehmen; aus einander machen, als Segel, Teppich, Bett, Zelt etc.

détendre une corde, eine Saite ablassen; - une tapisserie, eine Tapete, ein Behängsel abnehmen; - une chambre, die Tapeten von einem Zimmer herabthun.

on avoit déjà détendu dans tout le camp, man hatte schon im ganzen Lager die Zelte abgebrochen.

détendre son esprit, f. sein Gemüth ergößen, erholen, vom Studiren nachlassen.

se Détendre, v. r. nachlassen, nachgeben.

Détendu, ue, par.

Détentie, f. f. a. Erlaubniß.

Détenir, v. a. (detenire) unrechtmäßiger Weise, oder auch um unrechtmäßigen Anspruchs willen behalten, zurückhalten, vorenthalten, inne halten, was nicht sein ist; it. gefangen halten; anhalten, aufhalten, hemmen, nicht weiter lassen, halten; it. im Bette wegen Krankheit aufhalten; w. versäumen.

détenir le bien d'autrui, eines andern Gut inne halten, vorenthalten.

détenir un héritage, ein Erbe vorenthalten.

détenir qn. prisonnier, einen gefänglich anhalten, in Verhaft halten.

Détenu, e, par. et adj.

Détenue, f. t. Abzug an einem Geschöß, Zunge, Drücker, Schneller, wodurch es losgedrückt wird; it. Vorfälle am Schlagwerke; it. das Losgehen eines Geschößes.

Déteneur, trice, f. t. so etwas zurückhält, hinterhält, vorenthält, unrechtmäßiger Inhaber oder Besitzer einer Erbschaft etc.

tiers déteneur, der in der Possession der Güter ist, um welche awei andere rechten.

Détention, f. t. Gefangenschaft; Anhalten, Anhaltung, Aufhaltung, Zurückhaltung, Vorenthaltung, Bemächtigung, Anhaltung einer Person oder Sache; unrechtmäßige Besitzung eines Guts; w. Verhütung einer Sache, Verhüt.

Détéger, v. a. (détergere) t. (in der Medicin) die verderbten bösen Feuchtigkeiten austreiben, die Schärfe des Geblüts durch Ausziehen lindern, dem Schneiden der Gedärme abhelfen; abführen; it. eine Wunde reinigen.

Détergé, ée, par.

Détérioration, f. f. t. Verschlimmerung, Verderbung; Abgang, Schade.

Détériorer, v. a. (deterior) t. verschlimmern, schlimmer machen, in schlimmern Stand oder Zustand setzen, verderben.
- une maison etc., laißer déteriorer qch., et- was verderben, ärgern werden lassen.

Détérioré, ée, par.

Déterminatif, adj. w. so eine besondere Eigenschaft der Sache determinirt; it. der stets Recht haben will.

Détermination, f. f. Schluss, so gefasst wird, nachdem man lange in Zweifel gestanden, Ver- ordnung, Entscheidung, Auspruch, Entschluß, Entschliesung, nach reifer Ueberlegung; Bestimmung; Einschränkung zu gewisser Wirkung etc.; Verthung; w. Veranlassung, Verursachung, Bewegung; t. Richtung zu einem gewissen Ziel, oder eines Körpers, so nach einer Seite oder Mittelpunkt sich bewegt; it. Richtung eines Worts, Bestimmung zu einem gewissen Gebrauch.

détermination d'un Concile, endlicher Schluss einer Kirchenversammlung.

détermination du mouvement, Bestimmung, Richtung, Lenkung der Bewegung.

Déterminé, ée, f. m. et f. verwegener, tollfühner Mensch, Waghals; Gottloser.

c'est un déterminé, es ist ein verwegener, unbändiger Mensch.

un petit déterminé, ein halsstarriges Kind, welches man nicht bezwingen kon.

Déterminément, adv. ausdrücklich; eigentlich; fühllich, fühner Weise, ohne davon abzusehen.

Déterminer, v. a. (terminer) entschlossen, bewegen, machen, daß sich einer entschlieset; beschliesen, sehen, verordnen; bestimmen, benennen, anzeigen, anordnen, anerkennen, benennen, anzeigen Zeit und Ort; einschränken, bestimmen; ausprechen, entscheiden nach reifer Ueberlegung; w. Grenzen setzen; einen in etwas bewegen, lenken, veranlassen, verursachen; etwas beschliesen, vornehmen; beschliesen, ohne dabey stehendem casu Ger. mit de.)

déterminer qn. à faire qch., jemand dahin bewegen, daß er etwas thue.

déterminer le Roi à perdre son favori, den König bewegen, daß er seinen Liebling stürze.

j'ai déterminé de le suivre, ich habe beschloffen ihm zu folgen.

déter

déterminer le temps de son départ, die Zeit seiner Abreise, anzusehen, ansetzen.
 déterminer un mot à un sens, einem Worte einen gewissen Verstand geben; - à une signification, ein Wort zu einer gewissen Bedeutung einschränken, bestimmen.
 quand on n'a pas encore déterminé ces grandes vérités, SAUR. wenn man diese wichtigen Wahrheiten noch nicht ausgemacht hat.
 se Déterminer, v. r. sich entschließen, etwas beschließen, vornehmen; (Gerund. mit à, doch zuweilen auch mit de.)
 se déterminer à qch, sich zu etwas entschließen.
 je me suis déterminé à vous obéir, ich habe mich entschlossen, euch zu gehorchen.
 je ne me détermine à rien, ich entschliesse mich zu nichts.
 il se déterminà d'y demeurer, er entschloß sich da zu bleiben.
 se déterminer sur le choix qu'on a à faire, in der vorhabenden Wahl einen Schluss fassen.
 se déterminer pour qch, sich für etwas erklären.
 déterminer - vous, entschließet euch.
 Déterminé, ée, part. er adj. bestimmt zc.; erpicht: fähig, undersagt; verwegen, muthwillig, tollkühn.
 je suis fortement déterminé à cela, ich habe dieses sehr beschlossen.
 agir par des jugemens déterminés, mit wohlbedachtem Rath handeln.
 d'une manière déterminée, fählich, frey, froh.
 un homme déterminé, ein verwegener, tollkühner Mensch, dem nichts zu viel ist.
 un buveur, joueur déterminé, ein Erzflusser, Erzpfeiler.
 problème déterminé, z. (in der Mathematik) Aufgabe, die nur auf gewisse bestimmte Arten aufgelöst werden kan.
 Déterrer, v. a. (terre) ausgraben, wieder herausgraben, ausgraben, aus dem Grabe scharren, ein murt; it. etwas aufscharrn, aufwühlen, en grantant etc.; mit Kröten aufscharren, aufwühlen; durch Graben entdecken; f. déterrer, etwas Heimliches oder Verborgenes entdecken, erfahren, eröffnen; einen, der sich verbirgt, aufsuchtschaffen.
 je déterrerai cela, ich will es entdecken, in Erfahrung bringen.
 Déterré, ée, part.
 il a le visage d'un déterré, oder un visage de déterré, P. er sieht aus wie eine Leiche, als hätte er schon zehn Jahr in Grabe gelegen.
 Déterreur, f. m. w. der etwas aus der Erde herausgräbt, von Antiquitäten, Reliquien, Inscriptions; sonderlich (im Scherz) der einen unbekanten Heiligen hervorbringt, und gleichsam wieder entdeckt.
 Déterse, ive, adj. (detergere) z. reinigend, abführend, so die Schärfe des Geblüts abführt, die böse Feuchtigkeit hinwegnimmt, als Salbe, Elisire zc.
 Détestable, adj. c. abscheulich, verabscheuungswürdig, greulich, verflucht, verfluchenswerth, als eine That; it. über alle maßen schlimm; nichts tauglich; sehr heftig, überaus garstig, als manche Personen; allerhöchsteß, überaus schlecht, lächerlich, als mancher Wein, sehr übel schmeckend; w. verwerflich, unzulässig, strafwürdig, verdamulich.
 être détestable, abscheulich, ein äußerlicher Abscheu sein.
 une action détestable, eine alß ulliche That.
 une vieille détestable, eine überaus heftige Alte.

un ragoût détestable, eine gewürzte Speise, die sehr übel schmeckt.
 Détestablement, adv. abscheulich, greulich, verflucht; recht schlecht; garstig, heftig.
 il vit détestablement, er führt ein abscheulich böses Leben.
 Détestation, f. f. Abscheu, Greuel vor etwas, Grauen, Verabscheuung; (détestation, äußerlicher Abscheu; horreur, aversion, innerlicher Abscheu.)
 Détester, v. a. (détestari, f. Détestation) w. n. Abscheu haben, verabscheuen, verfluchen, einen Greuel an = oder vor etwas haben; w. verwerfen.
 détestons là cette disposition d'esprit! laßt uns doch für einer solchen Gemüthsart einen Abscheu haben!
 détester la vie, P. über sein unglückliches, elendes Leben fluchen.
 il ne fait que jurer et détester, P. er thut nichts als schwören und fluchen.
 Détroner, Détronisation, f. Détronier.
 Détroner, it. Désignioner, v. a. a. (von tignon) die Haube abreißen den Weibern.
 Détrier, v. a. (tirer) w. aus einander ziehen, ausspannen, ausbreiten, ausdehnen und glatt machen, als leinen Zeug, Band und dergl.; da lange Keimwand ausziehen, die man platten will zc.
 Détré, ée, part.
 Détré, v. a. (tirer) w. le feu, das Feuer auslöschten, die Brände vom Feuer nehmen und auseinander legen, daß es ausgehet.
 Détre, ée, part.
 Défonner, v. a. f. Défiser.
 Défonation, f. f. z. Verpuffung, das Krachen der Metalle in den Tiegeln, wenn ihre Feuchtigheit heraus muß; it. plöbliche Entzündung, die mit Krachen verbunden ist, als des Schießpulvers, Salpeters.
 Défonner, w. Défonner, v. n. (tonare) z. (in der Ohymie) verpuffen; krachen, sonderlich wenn man den unreinen und flüchtigen Schwefel aus den Mineralen jagt, den firen zu behalten.
 Défonner, v. n. (ton) aus dem rechten Tone, aus der Melodie, Weise kommen, aus dem Ton fallen und falsch singen; it. nicht übereinkommen.
 il y a des choses qui défontent, f. es ist nicht alles in dem guten Geschmacke des Werks (wenn von einer Schrift zc. die Rede.)
 Défoné, ée, part.
 Défonce, f. Défonse, Entorse.
 Défordre, v. a. (tordre) abzuwinden; aufdrehen, was gedreht ist, als Seil zc.; aufmachen, aufwinden, abwinden; verrenken.
 tordre et défordre du linge, leinen Zeug winden und aufwinden.
 se défordre le bras, le pied, sich den Arm, Fuß verrenken.
 défordre un passage, f. eine Stelle aus einem Buche in einen unrochten Verstand zwingen, verrehen.
 Défors, se, part.
 Déforquer, v. a. (detorquere) w. krummen, etwas verrehen, ihm einen andern Verstand geben, eine Meinung, Gesetz, Beweis anders erklären, als es gemeint ist; un passage, eine Stelle aus einer Schrift in unrochem Verstande nehmen, verrehen.
 Déforqué, ée, part.
 Déforse, f. f. w. Verrenkung, Verdrhung einer Muskel oder Nerve.
 il s'est donné une déforse au pied, er hat sich den Fuß verdreht, verrenkt, f. Entorse.
 Déforson, f. f. w. Verdrhung.

Détortillement, f. m. Aufwindung.
 Détortiller, v. a. (tordre) etwas zusammenge-drehtes, durcheinander geschlungenes, geflochtenes, w. gewebtes, geknüpftes, vermittret auf = aufdrehen, aufmachen, abwickeln, abwinden, aufstechen, entflechten, aus = aufwickeln, aufwinden, als ein Band, einen Haarzopf, ein übergeschlagenes Seil, einen Storb zc. aus einander machen.
 Détortillé, ée, part.
 Détouper, v. a. (étoupe) w. ein mit Berg zc. zugemachtes, verstopftes Gefchirt wieder aufmachen, aufstopfen.
 Détoupilloner, v. a. z. die unnützen Aeste, oder Zweige von den Pommernaugen = Bäumen weg-schneiden.
 Détoupillonné, ée, part.
 Détour, f. m. Krümme eines Flusses, Weges, Umschweif des Weges, Umweg; Abweg; Bogenweg, Zornweg, Umgang; f. Umschweif, Ausschweif, Ausschweifung, Ausschweifung im Reden zc., krumme Gänge; Ausflucht, listiger Griff, ein Mittel oder Vorwand, einem Dinge zu entgehen, als in Processen zc.; listige Um-führung.
 plein de détours, abwegsam, voller Umwege.
 les détours des montagnes, die krummen Wege, Umwege im Gebirge.
 mener par détour, umführen.
 prendre un détour, einen Umweg nehmen.
 prendre un grand détour, die einen großen Um-schweif machen.
 un grand détour de paroles, f. ein großer Umschweif der Worte.
 si vous eussiez pris quelques détours, pour lui apprendre vos desseins, wenn ihr euch un-terstanden hättet, ihr eure Absicht nur weis-künftig und verbiänt zu eröffnen.
 le détour est plaiant, die Ausflucht ist lä-cherlich.
 chercher, avoir des détours, Ausfluchte, Aus-wege suchen, haben.
 Dieu connoit tous les replis et les détours de notre coeur, Gott kennt alle Schluß-winkel unsers Herzens.
 Détourbier, f. m. a. Hinderniß.
 Détournement, f. m. w. Abweichung vom We-ge; Abwendung, Wegwendung, Umdehnen, Wegwenden, Abwenden des Haupt, Biegen des Kopfs auf die Seite, de tete; it. Ver-hinderniß.
 Détourner, v. a. (tourner) verkehrt drehen; ab-bringen, abwenden, wegwenden, ablenken, als cinen vom Wege abbringen, Wasser ablenken zc.; aus dem Wege räumen, auf die Seite lassen; beiseit thun; z. und f. etwas abwenden; be-trüglich entwenden; entziehen; von etwas ab-bringen, abwenden, abfehren, abziehen, abwend-ig machen, ablenken, abhalten, abwehren, ab-führen; von etwas abzuwenden suchen, abwar-nen, abrathen, widerrathen; unlenken; ver-hindern abhalten, zurückhalten, hindern, ver-siden; den Verstand verrehen; z. den Ort bemerken und einschließen, wohin das Wild sich verflücht hat, um es hernach zu jagen.
 Détourner, v. n. vom rechten Wege abgehen, sich auf eine Seite schlagen, auf die Seite geben.
 détourner l'eau, une rivière, le cours d'une rivière, das Wasser, einen Fluss ablenken.
 détourner les yeux, la vue, die Augen, das Gesicht wegwenden, abwenden.
 détourner un coup, einen Schlag, Streich abwenden.
 détourner quelque funeste préface, ein be-vorsiehendes Unglück abwenden.
 détourner qn. de qch, einen von etwas abhalten, verhindern, abbringen, abwenden;
 F f 3 abte.

abreden, ausreden, aus dem Sinne bringen etwas ic.
détourner qn. de son dessein, einen von seinem Vorhaben abbringen; abführen, abhalten ic.
 je ne vous *détournerai* pas de votre dessein, ich will euch an eurem Vorhaben nicht hindern.
 il m'a *détourné* de mon travail, er hat mich an meiner Arbeit verhindert.
détourner par ses exhortations, abmahnen, abrathen; par ses conseils, abrathen, durch seine Rathschläge abhalten, verbinden.
détourner par ses prières, verbeten; durch Bitten davon abwenden.
détourner de qn, von einem abwendig, abfällig machen.
détourner qn. de son mauvais train, einen bekehren, auf den rechten Weg bringen.
détourner le sens d'un passage, einer Stelle einen andern Verstand geben, denselben verdröhen; sic falsch ansetzen.
détourner un cert, z. die Gegend merken, wo der Kirch liegt.
détourner, v. r. vom rechten Wege abgehen; vom Wege abkommen; einen Umweg nehmen; sich auf eine Seite schlagen, auf die Seite gehen, seitwärts abgehen, abweichen, ausweichen, austreten aus dem Wege; f. sich verirren; sich von etwas abziehen, etwas fahren oder liegen lassen, sich äussern, de son travail, seine Arbeit liegen lassen; de ses vices, sich von seinen Lasten abkehren, sich bessern.
se détourner de qn, sich von jemand seitwärts abwenden.
se détourner du coup, dem Streich entweichen.
se détourner du droit chemin, sich vom rechten Wege abwenden; ausweichen.
Détourné, ée, part. et adj. abgemandet ic.
 être *détourné*, abwendig werden.
 chemin *détourné*, route *détournée*, Umweg, Weg, der abgelegen ist; den man nicht viel reist.
 sentier *détourné*, Nebenweg, Abweg.
 une rue *détournée*, eine abgelagene Gasse.
 louange *détournée*, f. unvermerktes Lob.
Détaché, ée, f. *Détraché*.
Détracher, v. a. (*détrahere*) w. von seinem Nächsten übel reden, ihn verkleinern, verleumden, an seinen Ehren angreifen, austragen, übel nachreden, de qn. f. Meutry.
Détracheur, f. m. w. Verleumder, Lästler, der von seinem Nächsten übel redet, ihn verkleinert.
Détraction, f. f. w. üble Nachrede, Verleumdung, Lästlung; z. (bey dem Mundarste) das Ausziehen eines fremden Körpers aus dem Leibe.
Détraigner, v. n. a. sich von einer Gesellschaft entfernen.
Détraine, v. a. a. f. *Détracter*.
Détrancher, v. a. a. f. *Trancher*.
Détrappe, f. f. a. Befreyung, f. *Délivrance*.
Détrapper, pper, v. a. (*trappe*) w. aus der Falle losmachen, befreien.
Détraqueur, v. a. (*trahere*, *trahere*) z. eine Uhr, oder ander Kunstwerk zurückziehen, verücken, einstellen, verderben, das es unrichtig, oder nicht mehr so gut gehet, ungangbar machen, aus der Ordnung bringen; une horloge, un moulin etc.: ic. ein Pferd aus dem Gesäcke bringen, seinen Gang verderben, es verderben und falsch geböden, das es seine Lectiones nicht mehr recht macht, un cheval; f. den Magen verderben, l'estomac; einen von einer bösslichen Herrichtung abbringen, verführen, vom Guten zum Bösen verleiten, abwenden; qn. de ses éru-

des, einen von seinem Studiren abwenden, abbringen.
 il ne faut qu'un mauvais Religieux pour *détraqueur* toute une Communauté, P. ein rüddig Schaaß kan eine ganze Heerde aufdecken.
Détraquier, v. r. z. verderbt werden, sich einstellen, ungangbar, unbrauchbar werden, falsch gehen, als eine Uhr ic., ein Pferd; f. lüderlich werden, sich seiner Pflicht entziehen; verderbt werden.
 ma montre s'est *détraquée*, meine Sacluhr gehet falsch; ist ungangbar.
 mon estomac s'est *détriqué*, mein Magen ist verderbt worden.
 ce jeune homme se *détraque* de la vertu, dieser junge Mensch kommt von der Tugend ab, wird unartig und lüderlich.
Détriqué, ée, part. et adj. aus dem Gesichte, oder Gange gebracht, verderbt, ungangbar, als eine Uhr ic.
 ma montre est *détriquée*, meine Uhr gehet unrichtig, nicht mehr gut, oder auch ist ungangbar, gehet nicht.
 son estomac est *détriqué*, sein Magen ist verderbt.
 le temps est entièrement *détriqué*, die Zeit ist gänzlich verschlunnert.
Détrémpe, f. f. z. (in der Malerey) Wasserfarbe; ic. Gemählde, so mit Wasserfarbe gemacht ist.
 peindre en *détrémpe*, mit Wasserfarbe malen.
 mariage en *détrémpe*; fait à la *détrémpe*, f. überreite Heyrath, so nicht recht angefangen und ohne gehörige Formaltäten vollzogen worden.
 promotion faite à la *détrémpe*, Beförderung, die keinen Bestand hat, nicht lange dauern wird.
Détrémper, v. a. (*trempere*) anfeuchten, einweichen, ins Wasser oder andere Feuchtigkeit thun oder weichen; wässern, auswässern, als gefälscht Fleisch; einrühren; z. l'acier, den Stahl im Feuer stehend machen, und dadurch seine Härte benehmen; f. mässigen, als eine Freude.
détrémper de la chaux, du mortier, Kalk, Mörtel einrühren; löschten.
détrémper de la farine avec des oeufs, Mehl in Eyer einrühren.
détrémper du hareng salé, Hering wässern, einweichen.
détrémper tout ce qu'il y a de trop dur, f. alles, was zu hart ist, erweichen, die grossen Beschwernisse erleichtern.
 l'affliction *détrémpe* la joie, die Freude wird durch die Noth gemässigt; ic. Freud und Leid wechseln mit einander.
Détrémpe, ée, part.
Détrésse, f. f. Enge, Bangigkeit, Angst des Herzens, Angst und Noth, grosse Traurigkeit, Betrübniß, f. *Détroit*.
 qui est en *détrésse*, bange, der in Angst ist; (enge uns Hers.)
 être dans une grande *détrésse*, in grosser Angst und Noth stehen.
Détrét, f. m. z. Range oder Schraubstock; etwas, so man bearbeitet, in Händen zu halten.
Détrétement, a. f. *Détrétement*.
Détréter, v. a. a. den jüngsten Kindern in einer Erbschaft einen gehörigen Theil zuerkennen, geben; ic. f. *Détrier*.
Détrétement, f. m. (*détrétement*) z. [in Nechten] Schade, Nachtheil.
 cela va à mon *détrétement*, das gereicht mit zum Schaden; der Schade fällt auf mich.
Planète en dérivement, (in der Sternkunst)

Freystern, so in einem Hause, das seinem Zeichen entgegen gesetzt ist, steht.
Détrépler, v. a. z. (bey den Soldaten, in der Waffenübung) die dritte Reihe abnehmen.
Détroit, f. m. (von étroit) Meerenge zwischen zwey grossen Ländern; ic. Erdzunge, schmaler Strich Landes zwischen zwey Meeren; ic. enger Paß in Gebürgen, auf Flüssen ic.; enger Weg; z. Gerichtsbarkeit, District, gewisses Stück Land, Gebiet.
 le *détroit* de Gibraltar, die Meerenge (Strasse) von Gibraltar.
 le *détroit* de Corinthe, die Korinthische Erdenge.
 le saisir des *détroits*, die engen Wege, Pässe einnehmen.
 un juge ne peut agir hors de son *détroit*, z. ein Richter kan ausserhalb seiner Gerichte, seinem Gebiete nichts thun.
Détrömper, v. a. (*tromper*) qn, einem den Irrthum bezeichnen, ihm aus dem Irrthume helfen, ihn zurückbringen, zuerichtweisen, ihn recht berichten, eines bessern berichten, ihn unterrichten, lehren, wo und wie er sich betrogen habe, oder betrogen worden sey.
 mais il n'a voit pas été *détrômpe*, aber es war ihm aus seinem Irrthum noch nicht geholfen.
 Jesus le *détrômpe* dans les paroles sur lesquelles doit rouler notre meditation, SAUR, der Heiland benimmt ihm diese Einbildungen, Irrthümer durch unsere vorhabende Worte.
Détrômper, v. r. seinen Irrthum erkennen, den Irrthum fahren lassen; eines bessern unterrichtet werden.
détrômpons-nous, lasset uns diesen Betrug nur erkennen.
 mais *détrômpez-vous*, allein legt doch so irrig Gedanken ab, lasset doch euren Irrthum fahren.
Détrômpe, ée, part.
 un homme *détrômpe* des amusemens du siècle, ein Mensch, der sich von irdischen Dingen losgemacht hat, den Geschmack daran verloren hat.
Détrôner, v. a. vom Throne stossen, verstoßen, absetzen, der königlichen Würde, des Regiments entsetzen.
Détrôné, ée, part.
Détrônisation, f. f. w. Absetzung eines Königs, Entsetzung der königlichen Würde.
Détrouffement, f. m. w. Abstreckung, Lossetzung, Herunterlassung, als eines aufgesetzten Kleides; ic. f. Betäubung, Plünderung eines Reisenden auf der Strasse.
Détrouffier, v. a. (*trouffier*) abschürzen, etwas, das auf die Höhe gezogen oder gebunden ist, besonders ein aufgesetztes Kleid, auflösen und hinhängen lassen, abstecken, herunterlassen; f. rauben; berauben, plündern, mit Gewalt Saack und Pack auf der Strasse wegnehmen; z. (in der Falknerey und bey Jägern) die Beute wegnehmen, als ein Falke dem andern, ein Hund dem andern.
 les femmes *détrouffent*, die Weiber lassen ihre aufgehobene Röcke, aufgesetzte Röcker herunter, hinhalfallen, aus Respect oder aus andern Ursachen.
détrouffier une jupe, den Unterrock abstecken, losstecken, losmachen und niederlassen.
détrouffier les passans, w. die Reisenden plündern.
 il a été *détrouffé* par des voleurs, er ist von Räubern mit Gewalt geplündert worden.
Détrouffier, v. r. das aufgesetzte Kleid aus Ehrerbietung ic. abstecken, niederlassen.
Détrouffé, ée, part.



faire visite en robe *dérouffée*, (vom Frau-
enzimmer) eine Staatsvisite geben.
Déroutteur, f. m. a. Straßendiebler.
Déroty, f. m. t. Tribut; lt. Geldbuße.
Dérurier oder Derrurier, v. a. a. betriegen.
Détruire, v. a. (destruere, Ind. Prf. je détruis,
tu détruis, il détruit, nous détruisons, vous
détruisez, ils détruisent; Imp. I. je détrui-
sais etc.; Imp. II. je détruisais etc.; Perf. j'ai
détruit etc.; Fut. je détruirai; Imperat. dé-
truis, détruisez; Conj. Prf. que je détruise
etc.; Imp. I. je détruirais etc.; Imp. II. que
je détruissais etc.; Part. détruisant,) abbre-
chen, umreißen, einreißen, niederreißen, um-
merzen, zerstören, verderben, vernichten, insge-
mein zerstören, verderben, umreißen, zerstören,
günstig verderben, zerstören vernichten, zuniche
machen, zu Grunde richten; auch f. als ein
Haus oder Familie, ein Reich, etc.; jemand in
Unkosten bringen.
détruire une maison, ein Haus umreißen,
vernichten; une ville, eine Stadt zerstören.
les foudres souterrains sont *détruits*, die
unterirdischen Grundbecken werden eingerissen.
l'âge *détruit* la beauté, das Alter vernich-
tet, zerstört die Schönheit.
si j'ai donné occasion à ce pernicieux rai-
sonnement il faut que je le *détruisse*, SAUR.
solte ich ja zu diesen schädlichen Urtheilen An-
laß gegeben haben, so ist es nöthig, daß ich sie
wieder zerstöre.
détruire les bons offices, die Dienste, so man
einem gethan, vernichten.
ce que vous dites ne *détruit* point du tout
ce que j'ai avancé, was ihr sagt, stößt meinen
Satz nicht um.
détruire un homme dans l'esprit de qn,
einen bey dem andern in Ungunst bringen, ver-
seunden, angreifen, schwarz machen.
il est *détruit* dans son esprit, er ist bey ihm
ausgerathen; er gedenkt nicht mehr an ihn.
se Dérurier, v. r. eingehen, baußällig werden;
verderben.
tout se *détruit* avec le temps, alles verdirbt
mit der Zeit.
se *détruire* mutuellement, einander aufhe-
ben, vernichten.
dans le temps que les perfections de Dieu
paraissent se *détruire* mutuellement, SAUR.
zu einer Zeit, wo die göttlichen Vollkommen-
heiten einander aufzuheben scheinen.
Détruit, e, part.
Dérurier, v. a. a. f. Remuer.
Dérurper, v. a. a. f. Salir.
Dérurber, f. Détourner.
Detre, f. f. (a. debre, debrium) Schuld; f. Schul-
digkeit, Pflicht.
detre active, ausstehende Schuld, Schuld-
forderung, was man mir schuldig ist.
detre passive, gemachte Schuld, was ich an-
dern schuldig bin.
detre véreuse, ungewisse Schuld.
detres criardes, Schulden, die man den Ar-
beitsleuten zu bezahlen hat, vorenthalterer
Lohn der Arbeiter.
confesser, avouer, désavouer, acquitter une
detre, eine Schuld bekennen, läugnen, bezah-
len.
chargé de *dettes*, mit Schulden behaftet.
être noyé accablé, perdu; abimé de *dettes*,
avoir des *dettes* par dessus la tête, bis über
die Ohren in Schulden stecken.
le chagrin ne paye point de *dettes*, wenn
man sich auch zu tode bekümmert, so werden
dabur die Schulden doch nicht bezahlt.
avouer, confesser la *detre*, f. gestehen, bekenn-
en, daß man unrecht habe.

je m'acquitte de ma *detre*, f. ich leiste meine
Schuldigkeit.
qui époula la veuve, époula les *dettes*, P.
wer das angenehme haben will, muß sich auch
das unangenehme, das dabei ist, gefallen lassen.
Detteur, f. m. w. ein Schuldner; (besser Débi-
teur.)

DEV
Deu, e, part. It. f. m. f. Devoir.
Dévaler, v. a. et n. (Valée) g. herunterthun, herab-
lassen, herunter lassen; niedriger setzen; herunter
gehen; un tonneau, ein Faß in den Keller her-
ablassen; les degrés, die Treppe herunterge-
hen, herabsteigen.
Dévalé, ée, part.
Dévalier, v. a. (Valise) berauben, bestehlen, plündern,
das felleisen, die Sachen, Waaren, so einer bey
sich auf der Reise hat, auf der Straße wegneh-
men, wegrauben.
Dévalisé, ée, part.
Dévaliseur, f. m. sehr w. Räuber.
Dévancer, v. a. (devant) vorkommen, zuvorkom-
men; vorgehen, vorher, vortreten; den Vor-
tritt, Vortritt vor einem haben; f. überren-
nen, es einem zuvorthun, ihm überlegen seyn;
(der Zeit, dem Ort, dem Vorzuge nach etc.)
devancer qn, einem vorkommen, à la cour-
se, im Laufen übertreffen, überlegen seyn.
je l'ai toujours *devancé* en pareille cérémo-
nie, ich habe in dergleichen Ceremonien jeder-
zeit den Vortritt vor ihm gehabt, bin über ihn
gegangen.
devancer l'aurore, der Morgenröthe zuvor-
kommen.
ceux qui nous ont *devancés*, die Vorsah-
ren, die vor uns gelebt haben.
il *devance* son compagnon en tout, er thut
es seinem Gesellen in allem zuvor.
Dévancé, ée, part.
Dévancier, ére, f. Vorgänger, Vorsahrer in ei-
nem Amt, in einer Würde, so vor einem in ei-
nem Dienste, oder an der Stelle gewesen; lt.
Devanciers, pl. w. Vorsahrer; Altern.
Devant, praep. (ante, avant) cum acc. vor; ge-
rade gegen über; in Gegenwart; in Beyseyn.
adv. vorn, vornen; vorher, voran.
marcher *devant* un autre, vor einem andern
hergehen.
il marche *devant* moi, er geht vor mir her.
pour chasser *devant* eux toutes les étoiles,
um alle Sterne vor ihnen (sich) herzutreiben.
être *devant* la porte, vor, an der Thüre
seyn.
citer qn. *devant* le juge, einen vor den Rich-
ter fordern.
faire une chose *devant* tout le monde, et-
was vor allen Leuten thun.
ma maison est *devant* la sienne, mein Haus
ist vor seinem, d. i. seinem gegenüber.
devant le Roi, vor dem König, in des Kö-
nigs Gegenwart, Beyseyn.
tu n'auras point d'autres dieux *devant*
moi, (ma face,) du sollst keine andere Götter
haben vor mir.
il a le pas *devant* les autres, er hat vor den
andern den Rang, er geht andern vor.
il est *devant* Dieu, er ist gestorben, steht
nun vor Gott.
je jure *devant* Dieu, ich schwöre bey Gott;
Gott weiß es.
avez-vous de *devant* mon jour, geht mir
aus dem Lichte.
les premiers vont *devant*, P. wer eher kommt,
mahlt erst.
la chose a été porté *devant* tel est tel juge,
das

devant les Maréchaux de France, die Sache ist
vor den und den Richtern, vor die Marschälle
von Frankreich gebracht worden; d. i. vor ihr
Gericht.
au-Devant, cum abl. entgegen.
aller au-*devant* de qn, einem entgegen ge-
hen, vorkommen, begegnen; (einem Borneh-
mern, Ehren-halber, oder aus Höflichkeit.)
venir, aller au-*devant* du Roi, dem König
entgegen kommen, gehen, begegnen.
courir au-*devant* de qn, einem entgegen lau-
fen etc.
aller au-*devant* de qch, f. einer Sache zu-
vorkommen, vorbeuen, sie verhindern, ihr be-
gegnen; du danger, de la disgrâce etc., dem
Unglücke, der Ungnade.
il va au-*devant* de tout ce que je pourrais
souhaiter, er kommt mir in allem mit Liebe zu-
vor, wie ich nur wünschen mag.
aller au-*devant* par derrière, P. durch einen
Umweg zu seinem Zwecke gelangen.
par-Devant, cum acc. t. in Gegenwart, nemlich
des Richters, Notarii etc.
par-*devant* moi, vor mir (über).
passez *devant*, j'irai après, gehet voran, ich
will nachkommen.
si vous avez hâte, courez *devant*, P. wenn
ihr nicht warten könnt, so lauft!
devant et derrière, vornen und hinten.
par-*devant*, von vorne.
ci-Devant, hierdon, zuvor; vor diesem, ehedessen,
ehemals; (weiland.)
comme nous avons dit ci-*devant*, wie wir
weiter oben gesagt haben.
de Devant, vorder, so vorn ist.
le chapitre de *devant*, das vorige Kapitel.
mettre sans *devant* derrière, alles in Unord-
nung bringen und verwirren.
Devant que, conj. a. ehe als, ehe, zuvor, ehe
denn.
un peintre nettoie sa toile *devant* que d'y
peindre l'image, ein Mahler reiniget seine
Leinwand, ehe er das Bild drauf mahlet; (bes-
ser avant que.)
Devant, f. m. Vordertheil; Vorderste, Vorder-
seite, Vordergebäude; f. die weibliche Schaam.
le *devant* du logis, das Vordertheil des
Hauses.
sur le *devant*, vorn heraus.
devant de perruque, die Locken der Parus
que über der Stirn.
prendre le *devant*, vorauf reissen, zuvor ab-
reißen, voraufgehen, einen Vorsprung nehmen.
gagner le *devant*, einem vorkommen, vor-
angehen.
couper, prendre les *devants*, f. zuvorkom-
men, es zuvorthun; den Vortritt nehmen, ei-
nem vorgehen; vorkommen.
bâir sur le *devant*, P. w. dicker werden, ei-
nen dicken Bauch bekommen.
avoir le *devant*, t. (im Billard) vorauf spie-
len dürfen, sich legen.
Devanchier, adv. a. vorgehern, f. Avanchier.
Devancier, g. oder Devanteau, f. m. a. Weibers-
schürze, Hüthuch der gemeinen Weiber, Bades-
schurz, Badeschürze.
Devantière, f. f. Art vorn und hinten gespalte-
ner Röcke, so das Frauenzimmer zu tragen pflegt,
wenn es wie die Mannspersonen reitet; Rei-
terrock der Weiber.
Devanture, f. t. r. der vorderste Theil eines
heimlichen Gemachs, Theil, so vorn herab-
geht; Vordertheil der Pferdekruppe etc.; pl.
Gyps, so an dem Schorfleine hervorgehet, die
Ziegel- oder Schiefersteine daran zu fügen, auch
an den Thüren.
Dévaluation, f. f. w. Verminderung eines Lan-
des,

des, fonderlich durch Einbruch der Barbaren, Verhörung.
 Dévater, v. a. w. ein Land vermaßen, verheren.
 Devautrain, f. m. a. Vorfahre.
 Déveer, v. a. a. verbieten.
 Dévé, oder Desvé, ée, adj. a. f. Dévoyé.
 Développement, f. m. t. das Vorstellen, Vorstellung aller Seiten und Theile eines Gebäudes, wie es im Profil aussieht, de dessen.
 développement d'un système, f. Entwickelung, Auseinandersetzung eines Lehrgabendes.
 Développer, v. a. (envelopper) was eingewickelt auswickeln, aufwickeln, abwickeln, entwirren, entdigen, loswickeln; den Umschlag oder Decke wegnehmen, worinne etwas verhüllt war; was zusammengebrohet abwenden, herauswickeln; z. Stein und Holz gröblich behauen; um ihm die gehörige Gestalt zu geben; lt. alle Seiten eines Steins oder Gewölbes auf etwas plattes bringen, oder zur Reih vorstellen; f. etwas entdecken; an den Tag bringen; offenbaren; erläutern, erklären, deutlich machen, aus einander setzen.
 développer un paquet de linge, einen Packt Wäsche aufwickeln.
 développer des difficultés, zweifelhafte, dunkle Dinge erläutern, deutlich erklären.
 cette honteuse raison, que je n'osois développer, TELEM. diese schändliche Ursache, die ich nicht einmal untersuchen durfte.
 développer une intrigue, einen heimlichen Handel entdecken, darhinterkommen.
 développer ses pensées, seine verborgene Gedanken offenbaren.
 se développer, v. r. meist f. sich loswickeln, losmachen, herausreißen; an Tag kommen, sich entwickeln; d'un danger, sich aus der Gefahr reißen.
 Développé, ée, part.
 vous verrez comme développé ce sacré rouleau, SAUR. ihr werdet so zu sagen den heiligen Vorhang aufgezogen sehen.
 Développée, f. m. t. (in der höhern Geometrie) die Evolute, eine krumme Linie, durch deren Abwickelung eine andere beschrieben wird.
 Deuement, f. Dülment.
 Dévenir, v. a. a. abwinden.
 Devenir, v. n. p. werden; etwas werden, anfangen das zu sein, was man nicht war; gerathen in etwas.
 devenir grand, groß werden; aufwachen, erwachen.
 devenir savant, gelehrt werden.
 il devint grand orateur, er ist ein großer Redner worden.
 devenir amoureux de qu'une, sich in eine verlieben.
 devenir fou à force d'étudier, sich zum Narren studiren.
 devenir malade à force de boire, sich krank saufen.
 cela me ferait devenir fou cruche, ich möchte beschwören toll werden.
 faire devenir sec et maigre, auszehren.
 devenir pauvre, misérable, malade, in Armut, Elend, Krankheit gerathen.
 de riche qu'il étoit il devint gueux, so reich als er auch war, so wurde er doch zum Bettler.
 je ne sais ce que tout ceci deviendra, ich weiß nicht, was aus allen diesen werden soll.
 que deviendront vos promesses, si vous m'abandonnez, was wird aus euren Versprechen, wenn ihr mich verlasset.
 que devenez-vous? wo gehet ihr hin? was wisset ihr anzufangen?
 que deviendrais-je? wie wird es mit mir

werden? was wird aus mir werden? wie wird mir es gehen? wo will es mit mir hinaus?
 il ne sait que devenir, er weiß nicht, was er anfangen soll.
 qu'est devenu mon frère? wo ist mein Bruder hinkommen?
 qu'est-il devenu? wie ist ihm ergangen? lt. wo ist er hingekommen?
 qu'est devenu mon temps? wo ist meine Zeit geblieben, hingekommen?
 cela devient à rien, das wird zu nichts; da wird nichts draus.
 devenir d'évêque méunier, oder aumônier, P. sich vom Pferd auf den Esel setzen.
 Devenu, ue, part.
 Déventail, f. m. a. Schürze der Fleischer.
 Déventer, v. a. (vent) z. die Segel aus dem Winde thun, oder so antehen und wenden, das sie der Wind nicht mehr fassen kan.
 Déventer, f. m. Déventer, Stadt in den Niederlanden.
 Déver, v. n. (a. desver, deviare) w. närrisch, irre im Kopfe werden.
 Dévergogner, v. n. g. alle Schaam ausziehen, unter die Füße treten.
 Dévergondé, ée, (w. dévergogne) f. et adj. g. unverschämt, schamlos; der seine Ehen oder Schaam übrig hat.
 Dévergondement, f. m. a. unverschämtes Gewüsch.
 se Dévergonder, v. r. (vergogne) w. schamlos werden, Zucht und Schaam verlieren; unverschämt in Reden und Thaten seyn.
 Dévergondée, f. f. a. (anfangt dévergondée,) eine schamlose Person.
 Déverrouiller, v. a. (verrouil) g. la porte, die Thür aufriegeln, den Riegel wegschieben.
 Devers, praep. cum acc. (vers) gegen; gen; bey; de devers, von daher; par-devers, bey, bey sich, auf seiner Seite.
 il est devers Lion, es liegt gen Lion zu.
 il est allé quelque part devers Dresde, il est allé devers Dresde, er ist irgendwo in der Gegend Dresden.
 je viendrai devers vous, a. ich will zu euch kommen.
 venir de devers un endroit, von der Gegend eines Orts herkommen.
 de devers qu, von einem her.
 garder par-devers soi-même, im Besitz, bey sich behalten.
 il le garde par-devers lui, er behält es bey sich.
 il a tous mes papiers par-devers lui, er hat alle meine Briefschaften bey sich; unter seiner Hand.
 le recevoir par-devers un juge, z. sich bey dem Richter vorsehen.
 le pourvoir par-devers un juge, bey, vor einen Richter seine Sachen bringen.
 Devers, f. m. t. (bey den Zimmerleuten) vom Holz, so nicht gleich ist, oder krumm gehet, die linke Seite eines Dinges; lt. pl. t. (der Unterschmiede) eiserne Werkzeuge, große glühende Stücke Eisen zu regiren, als: Hebel, Hacken &c.
 Dévers, erie, adj. t. das nicht senkrecht stehend.
 ce mur est dévers, diese Mauer steht nicht senkrecht.
 Déversier, v. a. z. une pièce de bois, ein Stück Holz krümmen; lt. unneigen auf die andere, oder linke Seite; v. n. nicht senkrecht stehen, sich auf eine Seite neigen.
 un mur qui déverse, eine Mauer, die auf einer Seite hängt.
 Déversé, ée, part.
 bois déversé, krumm, höckerig Holz.
 Déversoir, f. m. t. (bey Mühlen) Det, wo das

überflüssige Wasser abgeleitet wird, wenn der Strom zu voll, zu stark ist.
 Deves, f. m. a. Uffe, wodurch ein Eigenthümer sich seines Erbtheils begiebt zum Vortheil eines andern.
 Dévenir, v. a. (conj. wie venir) einen entkleiden, ihm sein Kleid ausziehen, austhun; qn. d'une charge, einem seinen Dienst nehmen.
 se Dévenir, v. r. w. sich ausziehen, sich entkleiden, sich abkleiden, sich auskleiden, etwas von seiner Kleidung ablegen; z. den Reiz eines Dinges fahren lassen, sich einer Sache begeben, versehen; de la propriété de les biens, das Eigenthum seiner Güter von sich geben.
 Dévêtu, ue, part.
 Dévêtissement, f. m. t. Ueberlassung des Eigenthums seiner Güter, das Uebergeben an einen andern, Verzicht, Begebung.
 Deuzes, a. die Wangen, Backen.
 Déviation, f. m. t. Abweichung, das Abweichen eines Körpers von seinem Wege, seiner Richtung; lt. (in der Astronomie) Abweichung von der Elliptica oder Sonnenstrasse, als der Venus, des Mercurii &c.
 Dévider, v. a. abwinden, abwickeln, abhaspeln, aufwinden, aufspulen, aufhaspeln, aufwickeln, auf einen Knäuel winden, als Zwirn, Garn, Welle &c.; z. (auf der Reitschule, wenn das Pferd bey den Volten mit den Vorderfüßen geschwindler ist als mit den hintern.) ce cheval dévide, die Pferd haspelt gleichsam &c.; g. schwagen.
 dévider une fourbe, a. einen Betrug entdecken.
 Dévidé, ée, part.
 Dévideur, ente, f. Haspeler, der, die, so haspelt, abwindet, oder aufwindet; Abwickeler, Abwicklerin; Haspelmacher.
 Dévidoir, f. m. Haspel, Garnwinde, Weisse.
 Dévie, f. f. a. der Tod.
 Dévier, v. n. a. absterben, ablenen.
 Dévier, v. n. (deviare) w. vom Wege abkommen.
 Dévigo, z. emplatre de dévigo, Art Pflaster der Wundärzte.
 Deuil, f. m. (a. deuil, dolor) Trauer; Trauerzeit; Trauerkleid; Zierrath eines Zimmers oder Kirche zur Trauer; Trauergefolge, Leichenbegleiter; Leid; w. Betrübnis, Traurigkeit.
 le grand deuil, große, tiefe Trauer.
 petit deuil, kleine Trauer, halbe Trauer, Kammertrauer.
 être en deuil, das Leid tragen.
 porter le deuil, trauern, Trauerkleider, oder das Leid tragen; de qn. um einen trauern, in Trauer gehen, Leid tragen.
 rendre une chambre, une Eglise de deuil, ein Zimmer, eine Kirche schwarz ausschlagen.
 un deuil joyeux, g. Trauer über eine Person, die man nicht liebte, oder von der man eine reiche Erbschaft hofft.
 prendre le deuil, die Trauer anlegen; quitter, ablegen.
 accompagner le deuil, im Leid gehen.
 convoi de deuil, Leichenproceßion.
 mener le deuil, die Leichenbegleitung ausführen.
 voir passer le deuil, eine Leichenproceßion mit ansehen.
 le deuil sur la fosse, P. etwas gleich auf der Stelle thun, ausführen; lt. Spieltschulden gleich auf der Stelle bezahlen.
 son deuil n'est qu'au dehors, seine Betrübnis ist nur äußerlich, er trauert nicht von Herzen.
 porter le deuil de la blancheur, P. schmutzige Wäsche aufhaben.



Devia, f. m. Wahrsager, Weissager.
 consulter les *devins*, aller au *devin*, sich
 wahrsagen lassen.
 il ne faut pas aller au *devin* pour en être
 instruit, f. das kan man leicht erfahren, da-
 hinter ist leicht zu kommen.
 il n'est pas grand *devin*, P. er ist kein He-
 renmeister.
 Devinaile, f. f. f. Wahrsagerkunst, Magie.
 Devine, f. f. w. (im Scherz) Wahrsagerin,
 Weissagerin.
 Deviner, v. a. (divinare) wahrsagen, weissagen;
 f. raten, errathen; entdecken, erspüren; (Es-
 was unbekanntes oder zukünftiges.)
deviner les malheurs du temps, die bösen
 Zeiten verkündigen, vorhersagen; une énigme,
 ein Räthsel errathen.
 on aime à *deviner* les autres, man erforschet
 gerne andere Leute; trachtet hinter ihre Heim-
 lichkeiten zu kommen.
 il *devine* les fêtes quand elles sont venues,
 P. was schon geschehen ist, das kan er errathen.
 il n'y a pas à *deviner*, das ist leicht zu er-
 raten; das bedarf keiner Erklärung.
 je vous le donne à *deviner* en dix, en cent,
 P. das sollet ihr mir gewis nicht errathen.
devinez le reste, das übrige mögt ihr euch
 hinzu denken.
 Deviné, ée, part.
 Devinière, f. m. a. Wahrsager, Zauberer.
 Devineresse, f. f. Wahrsagerin.
 Devineur, f. m. g. (im Scherz) Wahrsager, der
 etwas errathet.
 Devinière, f. m. a. Misset.
 Devirer, v. n. r. (von grossen Schiffen) zu-
 rückgehen.
 Deviriller, v. a. f. f. Châtrer.
 Devis, f. m. a. Unterredung, Gespräch, Be-
 such; r. Entwurf oder Beschreibung eines
 Werks oder Hauses nebst den Kosten darzu,
 Anschlag, Aufschlag alles dessen, was sowohl an
 Materialien als Arbeit und Kosten darzu ge-
 hört; Bauanschlag, unständliche Eintheilung.
 Dévilager, v. a. (vilager) das Gesicht zertrüben,
 verderben, mit Strahlen zerstellen.
 Dévilagé, ée, part.
 Déviance, a. Schild im Wappen.
 Dévise, f. f. (ital. *devisa*) Sinnbild; (ist von
 Emblème darinne unterschieden, das man in
devise selten menschliche Reden oder Gestalten
 gebraucht.) le *Wahlspruch*, *Gedenkspruch*,
 den sich einer erwählt; le *w. Lieberschrift*,
Beschreibung eines Sinnbildes, (besser *mot*;) r.
 (im Wappen) schmale Binde, die nur den drit-
 ten Theil von ihrer gewöhnlichen Breite hat;
 w. *Beschreibung der Wappen*; *Aufschrift auf ei-*
nem Ordensbunde &c.; *inscrite en devise* *Halfen-*
streif, der nur den dritten Theil so breit als
 sonst ein *Halben* ist; a. *devise*, *Kleider von*
zwei Farben, als an einigen Orten *Hütermeis-*
ter, *Bedelle*, *Stadtschreie* tragen; le *Testa-*
ment; le *Unterredung*, *Besuch*.
 le corps de la *devise*, die im Sinnbild vor-
 gestellte Figur.
 l'ame de la *devise*, die darüber gesetzte Wörter.
 être à la *devise* de qn, a. unter Jemandes
 Befehl stehen.
 Déviser, v. n. g. mit einander sich unterreden,
 schwätzen sich mit einander besprechen, Red und
 Antwort gleichsam mit einander theilen.
 Dévisse, f. f. f. Tulse, die weiß und roth siehet.
 Dévisse, Dévisoir, a. Unterredung, f. Dévisé.
 Déviser, a. f. Déviser.
 Deuler, v. n. a. sich ängstigen, grümen, härmen.
 Deument, f. Dämon.
 Deux, f. m. r. ein Pfund weniger 2 Loth bey
 den Römern.

Devoier, f. Devoyer.
 Dévolement, f. m. Durchlauf; Rauchfluß,
 Durchfall; w. Brechen.
 Dévolement, f. m. w. Enthüllung, Abneh-
 mung, Abdeckung des Schleyers; f. Entde-
 ckung dessen, was verborgen, und gleichsam hin-
 ter einem Vorhange war, das Entdecken ver-
 borgener Dinge.
 Dévoiler, v. a. (voile) den Schleyer, die Decke
 abnehmen; eine Nonne aus dem Kloster brin-
 gen, nehmen; f. etwas heimliches, Verborge-
 nes entdecken; un mystère, ein Geheimniß
 entdecken; une intrigue, einen heimlichen Han-
 del entdecken, dahinterkommen, offenbaren.
 le Dévoiler, v. r. (von Nonnen) aus dem Klo-
 ster gehen, den Nonnenstand fahren lassen; f.
 entdeckt werden.
 Dévoilé, ée, part.
 Dévoiment, f. Dévoiment.
 Devoir, v. a. (debere, Ind. *Pres.* je dois, tu
 dois, il doit, nous devons, vous devez, ils
 doivent; *Imp.* I. je devois etc.; *Imp.* II. je
 dus, tu dus, il dut, nous dûmes, vous dûtes,
 ils durent; *Perf.* j'ai dû etc.; *Part.* je de-
 vray; *Conj.* *Pres.* que je doive; *Imperf.* II.
 que je dusse, que tu dusses, qu'il dût, que
 nous dussions, que vous dussiez, qu'ils dus-
 sent; *Part.* devant, [deu.] dû,) sollen; müssen;
 schuldig, verpflichtet, verbunden seyn; zu dan-
 ken haben; den Vorzug lassen.
devoir qch. à qn, jemanden etwas schuldig
 seyn; le zu danken haben.
 aujourd'hui il veut vous *devoir* qch., heute
 will er etwas von euch borgen.
 on me doit encore mes gages, man ist mir
 meinen Sold noch schuldig; mein Sold ist noch
 ausständig.
 il doit plus qu'il n'a, er ist mehr schuldig,
 als er hat.
 il doit tout son vaillant, er ist sein ganzes
 Vermögen schuldig.
 il doit à Dieu et au monde; il doit par
 dessus la tête; il doit plus d'argent qu'il n'est
 gros; il doit par tout; il doit au tiers et au
 quart, P. er ist sehr viel schuldig, er steckt in
 Schulden bis über die Ohren, er ist allen Leu-
 ten schuldig.
 il croit toujours qu'on lui en doit de reste,
 P. er ist niemals zufrieden; er will immer noch
 viel zu fordern haben.
 je dois aller demain à la campagne, ich soll
 morgen aufs Land reisen.
 quand doit-il venir? wenn soll er kommen?
 vous ne le devez pas croire, ihr sollet, müs-
 set es nicht glauben.
 vous me devez aimer, vous devez m'aimer,
 ihr müsset mich lieben.
 j'ai dû me laver, ich habe mich müssen wa-
 schen.
 qui doit parler? wer muß reden?
 on doit avoir soin de la santé, man muß für
 die Gesundheit sorgen.
 A. étoit encore dû à la justice des dieux.
 TELEM. A. mußte noch als ein Werkzeug der
 göttlichen Vorsehung eine Zeitlang aufbehal-
 ten werden.
 vous ne devez pas craindre, ihr dürft nicht
 besürchten.
 devons-nous être surpris de ce que nous
 ne pouvons réussir à prévenir certains excès?
 SAUR. was dürfen wir uns denn wundern,
 wenn wir nicht im Stande sind, gewissen Aus-
 brüchen des Lasters vorzubauen?
 les enfans doivent honneur et obéissance à
 leur père, die Kinder sind ihrem Vater Ehr-
 und Gehorsam schuldig.

qui nous doit nous demande, P. wer unrecht
 hat, der fragt zuerst.
 il reconnoit vous devoir la vie, er erkennt,
 daß er euch das Leben schuldig ist.
 devoir son salut à sa conduite, seine Wohl-
 fahrt seiner Ausführung zu danken haben.
 en capacité vous ne lui en devez rien, in
 Fähigkeit gebet ihr ihm nichts nach.
 ils sont égaux, l'un ne doit rien à l'autre,
 sie sind einander gleich, einer bleibt dem andern
 nichts schuldig, einer giebt dem andern nichts
 nach.
 ce mot se doit écrire ainsi, dis Wort soll
 also geschrieben werden.
 Dû, e, (Deu, e,) part. et adj. schuldig; ge-
 sollt; gebührend, gebühlich; zukommend.
 en bonne et due forme, r. nach allen ge-
 bührenden Formalien.
 qui est dû, ausständig, ausstehend, so man
 ausstehen hat.
 c'est de l'argent dû, das ist Geld, so ich
 schuldig bin.
 la peine due à son crime, die Strafe, so er
 mit seinem Verbrechen verschuldet, oder die ihm
 für sein Laster gebühret.
 chose promise est chose due, P. was man zu-
 gesagt, muß man halten.
 la gloire vous en sera due, ihr allein wer-
 det die Ehre davon tragen.
 cela m'est bien dû, das ist mein rechtete
 Lohn; das ist mir eben recht geschehen, ich ha-
 be es verdient.
 Dû, f. m. Gebühr, Pflicht, Schuld, was einer
 schuldig ist, wozu einer verpflichtet ist.
 dû de sa charge; les magistrats doivent bien
 s'acquitter du dû de leurs charges, die Obrige-
 keit soll die Pflicht ihres Amtes wohl in acht
 nehmen.
 cela est le dû de ma charge, es ist dasjeni-
 ge, wozu mich mein Amt verpflichtet, Amtes-
 gebühr.
 pour la sûreté de mon dû, zur Versicherung
 meiner Schuld.
 je vous demande mon dû, ich verlange,
 was man mir schuldig ist.
 Devoir, f. m. Schuldigkeit, Pflicht, Gebühr,
 Obiegenheit, Amt; r. (auf Schulen) Ausser-
 beitung, so einem Schüler aufgegeben worden,
 als eine Uebersetzung, Rede &c.
 faire son devoir, seine Schuldigkeit thun,
 leisten.
 il est à son devoir, er thut das Seinige, wie
 sichs gebührt.
 se mettre en devoir, Proben geben, daß man
 etwas thun will.
 se mettre en devoir de faire qch., sich dar-
 zu rüsten, schicken, anschicken, in Stand setzen,
 anstellen, etwas zu thun, anfangen zu &c.
 il est de mon devoir, c'est mon devoir, es
 ist meine Schuldigkeit.
 il est du devoir d'un honnête homme, es ist
 die Schuldigkeit eines ehrlichen Mannes; es
 siehet einem ehrlichen Manne wohl an.
 se mettre dans son devoir, sich auf eine ge-
 hörige Weise ansetzen.
 ranger qn. à son devoir; exhorter qn. lui
 conseiller, de faire son devoir, einen zu seiner
 Pflicht anhalten, ihn vermahnen, ihn anrathen,
 seine Schuldigkeit zu thun.
 s'éloigner qn. de son devoir, l'en dégouter,
 einen zur Ueberrückung seiner Pflicht verleiten,
 abspannen, abspänstig machen &c.
 son devoir est peint, si j'ose ainsi dire, sur
 chaque



chaque mur des lieux où son emploi l'appelle. SAUR. er sieht, so zu sagen, seine Pflicht an allen und jeden Orten an die Wand geschrieben, wohin er vermöge seines Amtes nur gehen muß.

rendre ses devoirs, seine Pflicht in acht nehmen, seine Aufwartung machen.

rendre ses devoirs à qn, einen besuchen, bei einem seine Aufwartung machen; lt. schriftlich aufwarten; lt. an einen schreiben.

J'irai vous rendre mes devoirs, ich werde euch meine Aufwartung machen.

les derniers devoirs, die letzte Ehre bey dem Begräbniß, oder bey einem Leichenbegängniß.

rendre les derniers devoirs à qn, einem die letzte Pflicht leisten, erweisen.

devoir de l'oiseau, z. was dem Falken von der erjagten Beute gehört, das Vogelfrecht.

devoirs Seigneuriaux, z. Lehnspflichten; Gebühr, die ein Vasall seinem Lehnsherrn zu entrichten hat.

devoir Pascal, z. (bey den Katholischen) Pflicht, die jedem auferlegt ist, alle Osterfesten in seiner Pfarrkirche zu communiciren.

Dévole, f. f. z. (im Kartenspiel) wenn der, so spielen läßt, keinen Stich thut, oder wenn einer in einem gewissen Spiele den andern ausspielen läßt, und hernach doch nicht einen Stich thut. f. Vole.

Dévolu, e, adj. (devolutum) z. durch gewisses Recht verfallen, oder heimgefallen, als ein Gut oder Einkommen zc.; lt. von dem Rechte, so ein Oberer hat, eine Pfründe zu vergeben, wenn der ordentliche Patron innerhalb 6 Monaten solche nicht vergeben hat; lt. wenn ein Proceß durch Appellation und dergl. vor ein Obergericht gelangt; f. m. ein geistlich Amt, oder Kirchenlehn, so an den Oberherrn verfallen ist; lt. geistlich Amt, so für erledigt erkannt worden. f. das folgende.

un droit dévolu, ein heimgefallenes Recht.

benefice dévolu, verfallenes Kirchenlehn.

dévolu à la couronne, der Krone heimgefallen.

jetter un dévolu sur un bénéfice, ein geistlich Einkommen als verfallen ansprechen; um eine heimgefallene Pfründe anbalten.

Dévolu, oder Dévolu, f. m. z. Vergebung einer Pfründe zc. durch den Pabst, wenn der Besitzer nach dem kanonischen Rechte entweder kein Recht dazu, oder sich desselben verlustig gemacht hat.

jetter un dévolu, die erlangte Vergebung dem Besitzer insinuiren lassen; Verordnung dazu.

Dévolutaire, f. m. der vom Pabste zu einer Pfründe oder heimgefallenen Kirchenlehn ernannt worden; f. Dévolu, fe.

Dévolutif, ive, adj. z. w. appel dévolutif, Appellation, dadurch ein Proceß vor ein höheres Gericht gelangt.

Dévolution, f. f. z. das Heimfallen einer Pfründe, die Erlangung durch heimgefallenes Recht, Erwerbung eines heimgefallenen Rechts oder Guts; lt. das Recht, eine Pfründe zu vergeben, entweder, weil der ordentliche Collator solche nicht zu rechter Zeit bestellet, oder weil der Besitzer sich deren verlustig gemacht hat.

Dévorant, e, part. er adj. freßend; reißend; verzehrend; freßig.

le feu dévorant, qui se glissoit jusques dans la moelle de ses os, TELEM. ein verzehrendes Feuer, das ihm sogleich durch Mark und Bein drang.

appetit dévorant, f. heißhunger, heftige Großbegierde.

air dévorant, f. scharfe Luft, die einer zärtlichen Brust gefährlich.

Dévorateur, f. m. w. Fresser, Verzehrter, Schlund, Verschlinger.

Dévorer, v. a. (devorare) fressen, einfressen, hineinpressen; auffressen, verschlucken, verschlingen; begierig auffressen, verzehren; mit den Zähnen zerreißen, zerfleischchen, aufreiben, verzehren; f. vernichten, zum Untergang befördern; verzehren, verthun, verschwenden, verpassen; lt. nach etwas begierig sehn, trachten; mit den Augen starck und begierig anschauen; ein Buch sehr geschwind durchlesen; für Liebe zc. gleichsam auffressen; in sich fressen, verbeißen, zurücke halten.

dévorer tout, auffressen, alles verzehren, verschlingen; gar aufessen.

le loup dévore, der Wolf frißt.

le temps dévore tout, die Zeit verzehret alles, reißt alles auf.

la cruelle faim le dévore, der grausame Hunger naget, plaget ihn.

le chagrin me dévore, der Verdruß naget, verzehret mich.

il a dévoré tout son bien, er hat sein ganzes Vermögen verzehret.

il dévore les livres, er liest die Bücher ungemein geschwind durch.

il la dévore des yeux, er will sie durch und durch sehn, so fest sieht er sie an.

dévorer un héritage en espérance, eine Erbschaft in der Hoffnung verschlingen, d. i. begierig darauf warten.

il dévore ses larmes, er hält seine Thränen zurück.

une terre qui dévore ses habitans, (im biblischen Style) ein Land, dessen Einwohner kein hohes Alter erreichen.

Dévoré, ée, part.

dévoré d'ambition, il travailla, ROLL. da ihn der Stolz plagte, so arbeitete er.

Dévoreur, f. m. w. de livres, einer, der viel Bücher, und geschwind durchliest.

Dévor, e, adj. er f. (devorus) andächtig, gottselig; fromm; das andächtig macht, die Andacht einflößt, als ein Ort zc.; f. w. ganz ergeben; der einem ergeben und zu dienen gefassen ist; à qn.; lt. f. und adj. Henschler.

une ame dévote, eine andächtige Seele.

un vrai dévot, ein wahrer, aufrichtiger Andächtiger.

un faux dévot, ein heuchlerischer Andächtiger, Scheinheiliger.

le sexe dévot, das weibliche Geschlecht.

lieu fort dévot, Ort, der einen sehr zur Andacht ermuntert.

raison dévote, andächtiges Gebet.

pour être dévot il n'en est pas moins homme, ob er schon fromm ist, ist er doch ein Mensch.

mon coeur vous est dévot, w. mein Herz ist euch ganz ergeben.

Dévotement, adv. andächtig, mit Andacht.

Dévotieusement, adv. a. andächtig, andächtiglich.

Dévotieux, euse, adj. a. andächtig.

Dévotion, f. f. Andacht, Andachtsübung; Gottseligkeit, Gottesfurcht; Frömmigkeit; f. gänzliche Ergebenheit; Eifer und Gessissenheit; einem zu dienen.

avec dévotion, mit Andacht, andächtig.

être dans la haute dévotion, in tiefer Andacht begriffen sehn.

en bonne dévotion, in guter Andacht; mit Schmerzen.

être en dévotion, Andachtsübungen vornehmen, betren.

être de dévotion, fest, so man nur aus Andacht feyert, aus eigener Andacht hält, und die Kirche nicht geboten hat.

faire ses dévotions, lt. son bon jour, seine Andacht halten, zur Beichte und zum Abendmahl gehen.

Poffrande est à (la) dévotion, z. man kan so wenig geben, oder so viel geben, wie man will; es mag ein jeder opfern, so viel ihm beliebt.

avoir tout à la dévotion, alles zu seinem Willen, zu seinem Dienste bereit haben.

il est à ma dévotion, er siehet mir zu Dienst, zu Gebot.

J'ai pour vous une parfaite dévotion, ich bin euch vollkommen ergeben.

attendre qn. en bonne dévotion, einen mit Verlangen und Zubereitung erwarten.

il n'est dévotion que de jeune prêtre; il n'est reille dévotion que de jeunes prêtres, P. aller Anfang ist hitzig bey den Leuten; g. neue Bekehrungen gut.

Dévouement, f. m. Anopferung seines Lebens, damit ein anderer beym Leben bleibt zc, wie bisweilen Helden thaten; Widmung, Heiligung, Uebergabung, gänzliche Ergebung in eines andern Dienst.

rendre à Dieu l'hommage d'un dévouement entier, Gott sich ganz und gar heiligen.

Dévouer, v. a. (vouer) widmen; weihen, heiligen; anopfern.

il a dévoué ses enfans au service de la patrie, er hat seine Kinder dem Dienste des Vaterlandes gewidmet.

venez voir ce souverain législateur, auquel nous voudrions vous faire dévouer, fomme et sehet nun jenen höchsten Gesetzgeber, den wir euch so gern ganz unterwürdig machen wolten.

Dévoué, ée, part. gewidmet; ganz ergeben.

être dévoué à qn., einem gänzlich ergeben seyn.

il ne pouvoit voir sans frémir ces corps encore vivans et dévoués à une cruelle mort, TELEM. er konnte ohne Entsetzen diese amnoch lebende und einem grausamen Tode überlassene Leiber nicht anschehn.

Dévouer, v. r. sich gänzlich ergeben; sich widmen; sich anopfern; lt. zum Besten des Vaterlands, oder eines andern Leben zu erhalten, sein Leben dahin geben und in Tod gehen bey den Römern.

dévouons nous pour jamais à cette religion! laffer uns einer solchen Religion auf ewig zugehan und ergeben bleiben.

il se dévoua pour son peuple, er opferte sich für sein Volk auf.

il s'est dévoué au service de la patrie, er hat sich zum Dienste des Vaterlands aufgeopfert.

Dévouloir, v. a. a. aufhören zu wollen, nicht mehr wollen.

Dévoué, f. m. Irrgläubiger, der den Weg des Heils verlassen hat; lt. adj. f. unten.

Dévouement, f. m. f. Dévoiment.

Dévoyer, v. a. w. vom rechten Wege abbringen; z. einen Schorstein oder andere Sache nicht gerade in die Höhe bauen, sondern abwärts führen, schleifen; lt. den Magen verderben, l'effomac; Durchfall oder Brechen verursachen.

ces fruits l'ont dévoyé, das Obst hat ihm den Durchfall zugezogen.

être dévoyé, den Durchfall haben.

Dévoyer, v. r. w. sich auf der Straffe verirren; f. von der rechten Straffe, vom Himmelswege abweichen.

il s'est dévoyé du chemin du salut, de la vérité, er hat den Weg des Lebens verlassen.

Dévoiyé, ée, par. et adj.
 rayau dévoiyé, r. geschleifte Feuermauer.
 etomac dévoiyé, abwechselnender, verdober-
 ner Magen.
 eiprit dévoiyé, irrer Kopf.
 Deutérocannonique, adj. livres deutérocannoni-
 ques, Bücher der Bibel, so später als andere
 in den Canonem gebracht worden.
 Deutéronome, f. m. das fünfte Buch Moiss.
 Dévoide, f. f. t. (im Billardspiel à la guerre)
 faire dévoide, alle Kugeln auf der Tafel ma-
 chen, und bey der letzten sich verlassen, die Ta-
 fel leeren, abräumen, von allen Kugeln.
 Deux, adj. num. zwey, zwo, zwen; beyde; zwey-
 erley; f. eine Zwen, wie es geschrieben wird x.;
 ein Zwenyer.
 deux garçons et deux filles, zwey Knaben
 und zwey Mädchen.
 un homme et deux femmes, ein Mann und
 zwo Frauen.
 deux quatre, zwo Bierer.
 deux ans ou deux ans et demi, zwey bis
 dritthalb Jahre.
 cela est fait comme deux oeufs, das sieht
 sich so gleich wie zwey Eyer.
 je ne vous en ferai pas à deux fois, P. das
 thue ich euch nicht noch einmal.
 les deux, beyde.
 tous deux (ensemble) tous les deux, beyde,
 alle beyde.
 cela se peut dire des deux sexes, das kan
 man von beydenley Geschlecht sagen.
 dire à deux de jeu, gleich im Spiel seyn;
 ist zweyerley.
 dans deux fortes de vues, auf eine zweyfa-
 che Weise; in zweyerley Absichten.
 faire deux pas, zwey Schritte gehen, ein
 paar Schritte gehen.
 être à deux, seib zwey seyn, ihrer zwey seyn.
 ils sont deux, ihrer sind zwey.
 à deux fois, in zweyen malen; auf 2 mal.
 être à deux de jeu, gleich im Spiel seyn;
 Spiel gegen Spiel haben.
 porter les deux, f. für 2 Mann spielen;
 f. 2 verschiedene Berichtigungen haben.
 piquer des deux, donner des deux, r. auf
 beyden Seiten, mit allen beyden Sporen an-
 spornen, zuspornen; f. davon rennen.
 en deux, adv. entzwen.
 partager en deux, zertheilen.
 couper en deux, entzwen schneiden.
 double deux, alle 2 Zwenen in Würfeln.
 ramble de deux, wenn bey drey Würfeln alle
 Zwenen fallen.
 Deux, adv. deux à deux, je 2 und 2, Paarweise;
 Paar und Paar.
 Deux et un, r. (im Wappen) von 3 Kugeln x.
 da zwo oben, und eine unten gesetzt.
 il y a dans l'écu de France trois fleurs de
 lis, deux et un, das französische Wappen führt
 drey Lilien, zwo oben, eine unten.
 Deuxième, adj. c. zweyte; andere.
 en deuxième lieu, w. zum andern.
 le vingt deuxième, der zwey und zwanzigste.
 Deuxième ment, adv. zweyents.
 Deux-Ponts, f. m. pl. (in weilen f.) Zwenbrü-
 cken, Herzogthum in der Unterpfalz.
 la ville de Deux-ponts, die Stadt Zwen-
 brücken.
 Deux-têtes, f. f. gewöhnlicher poire à deux-té-
 tes, pyrum biceps, Art Birnen.

DEX

Dex, f. m. (dix X.) r. (in der Mundart derer
 von Toulouse) ein Grünzeichen, Markstein;
 It. der Umfang des Gebiets einer Stadt, das
 Reichbild.

Dextérité, f. f. Geschicklichkeit; Fertigkeit.
 il faut un peu de dextérité dans toutes les
 conditions, ein wenig Geschicklichkeit wird in
 allen Ständen erfordert.
 Dextre, f. f. r. (bey den Theologen) die rechte
 Hand Gottes; It. adj. c. (im Wappen) zur
 rechten Seite.
 Dextremement, adv. g. w. geschicklich, geschickt.
 Dextribord, f. m. rechte Seite des Schiffes, oder
 die Seite, so demjenigen zur rechten Hand ist,
 der im Hintertheil stehet, und gegen das vörde-
 re Theil siehet. f. Stribord.
 Dextrochère, f. m. (dextrocherium) r. (im Wap-
 pen) rechter Arm mit der Hand, er mag ge-
 waffnet, oder nackt x. seyn; a. Armband
 am rechten Arm.

DEY

Dey, f. Day.

DIA

Dia, g. (ein Wort der Fuhrleute) zur Linken,
 wisse, schwunde, tute.
 il n'entend ni à Hue ni à Dia, oder ni à
 Dia ni à Hurhaut, P. er ist ein dummer, unver-
 ständiger Mensch, der nichts begreifen kan,
 er versteht weder die noch die; It. w. er ist ein
 wilder Mensch, der sich nicht bändigen läßt;
 er will sich nicht weissen lassen.
 l'un tire à Dia, l'autre à Hurhaut, P. g.
 einer will Hoto, der andere Schwunde; einer
 will hier, der andere dort hinaus; (wenn ihrer
 zweyen eine Sache auf entgegen gesetzte Weise
 durchstreben wollen.)
 Diabète, f. m. (gr.) r. (in der hydraulik) Art
 eines Hebbers, Sprütze, deren Theile in einan-
 der gehockt werden; (in der Medicin) Harn-
 fluß, Krankheit, da das Getränk durch den
 Leib gehet, wie es getrunken worden ist ohne
 Veränderung.
 Diabétique, adj. der den Harnfluß hat.
 Diable, f. m. (diabolus) der Teufel; f. g. ein
 böser, verteufler Mensch x.; r. (bey Stück-
 gießern) ein Dinstreuen, Dinstreuer, sonst char.
 diable de mer, Art schwarzer Wasserhüter, f.
 Macreute; It. Art gebornter Meerfische, ist
 voller Stacheln, hat vier Flossen, und einen
 langen am Ende gespaltenen Schwanz, über
 den Augen zwey scharfe und hinterwärts ge-
 bogene Hörner.
 en diable, teuflischer Weise, als ein Teufel.
 possède du diable, vom Teufel besessen.
 il fait le diable, le diable à quatre, g. er ist
 als wenn er rasere; macht großen Lärm; er
 tobet und würet.
 faire le diable contre qn, g. einem so viel
 schaden als man kan.
 un méchant diable, g. ein gottloser Kerl;
 schädlich, gefährlicher Mensch.
 un pauvre diable, ein armer Teufel, elender
 armlüster Mensch.
 c'est un bon diable, er ist ein guter Mensch,
 eine gute ehrliche Haut; It. er ist der rechte;
 er ist ein lustiger Bruder.
 un diable en procès, der das Proceßiren
 wohl versteht.
 c'est un diable en procès, er ist ein durch-
 strebener Zungendrecher; ein teuflischer Zän-
 ker.
 c'est un diable, un diable d'homme, er ist
 ein verteufler Mensch.
 que diable avez-vous fait, dir, was zum Hen-
 ker habt ihr gemacht, gesagt!
 à quoi diable s'amute-t-il? was zum Hen-
 ker macht er denn?
 une diable d'affaire, eine verteuflte Sache;

(in dergleichen Construction von Sachen ist
 es f.)
 quelle diable de cérémonie? was für ein
 nährliches Wesen?
 distinguez diable et djableste, machet einen
 Unterscheid zwischen dem Teufel und seiner
 Mutter.
 c'est là le diable, da steckt eben der Knoten,
 da steckt es; es ist eben das schlimmste.
 dire le diable de qn, einem das ärgste nach-
 reden.
 il se donne au diable que-, g. er schwört
 bey allen Teufeln, daß.
 il ne faut pas le donner au diable pour (le)
 faire cela, P. das ist eben so schwer nicht; es
 braucht keine großen Künste dazu.
 quand il dort le diable le perce, P. wird
 von einem Zungendrecher oder Advocaten ge-
 sagt, der alle Leute in Proceß verwickelt.
 cela le fera si le diable s'en mêle, P. das
 wird so leicht nicht geschehen, das kan nicht
 seyn.
 le diable pourrais mourir, que je n'héri-
 terois pas de ses cornes, P. mir will kein
 Mensch nichts geben.
 il fait comme le valer du diable, P. er thut
 mehr, als ihm befohlen wird.
 il ne craint ni Dieu ni diable, er achtet we-
 der Himmel noch Hölle.
 le diable étoit beau quand il étoit jeune,
 P. junge Leute haben immer noch etwas ange-
 nehmes, wenn sie gleich sonst häßlich sind.
 si au diable! oder le diable s'en pend! psui
 Teufel! das ist was schändliches!
 il n'est pas si diable qu'il est noir, P. er ist
 nicht so böse, als er aussieht.
 le diable est aux vaches, (von einem unge-
 sehren jähem Lerm.) It. les diables sont déchainés,
 P. der Teufel ist gar los.
 crever l'oeil au diable, P. dem Meide zu
 Trutz, dem Reider ohngeachtet wohl thun.
 tirer le diable par la queue, P. g. kümmer-
 lich leben; kaum das Leben haben können.
 le diable n'est pas toujours à la porte d'un
 pauvre homme, P. man ist nicht beständig un-
 glücklich.
 à la Diable, adv. erbärmlich, elend, schlecht.
 il est fait, elle est faite à la diable, er, sie
 ist ganz häßlich gestaltet.
 il nous a donné un ragout à la diable, er
 hat uns schönes Fressen vorgelegt.
 en Diable, adv. g. verteuflert.
 en diable et demi, sehr, übermäßig.
 il est vaillant en diable; savant en diable et
 demi, er ist vortreflich tapfer; gelehrt.
 il a été battu en diable, er ist rechtlichaffen
 abgeschmieret, ausgeprügelt worden.
 Diablement, adv. g. verteuflert, wie der Teufel,
 grausam.
 il boit diablement, er säuft überaus stark.
 Diablerie, f. f. g. Teufelei; Herren, Raube-
 ren; was heimliches, so man in einer Sache
 nicht begreifen kan, etwas, davon man die Ue-
 sache nicht weiß; Bosheit, Vdsartigkeit; heimi-
 liche Tücke; Zank, Handel; Lärm, Geschren;
 unvorhofftes Unglück.
 il se mêle de diablerie, er versteht sich et-
 was auf die Herren.
 il y a quelque diablerie là-dedans, f. es
 steckt etwas dahinter; g. das geht nicht mit
 rechten Dingen zu.
 avec toute la diablerie je l'aime toujours,
 f. g. bey aller ihrer Bosheit, oder bösem Sinn,
 liebe ich sie doch.
 Diabliesse, f. f. ein böses Weib, verteuflertes
 Weib.

cette *diabesse* de femme, de servante, g. die, se verteuftete Frau, Maad.
 c'est une franche *diabesse*, g. das ist ein teuflisch böses Weib.
 une bonne, pauvre, méchante *diabesse*. f. Diabe.
 Diablotin, f. Diablorin.
 Diablerie, v. n. a. bey allen Teufeln fluchen, mit Teufeln um sich werfen.
 Diablotin, (exclamatio) g. das lasse ich wohl bleiben.
 vous pensez qu'on doit vous croire, *diablotin!* ihr bildet euch ein, man müsse euch glauben; so dumm bin ich nicht.
 Diablotin, f. m. g. Teufelchen, kleiner Teufel; f. verteuftetes, böses Kind; l. kleine Kügelchen von Schokolade, in Gestalt einer Bohne, worüber man Zuckerkörner gestreuet; eine heilige kleine Figur.
 Diabolique, adj. e. g. teuflisch, verteuftet.
 Diaboliquement, adv. g. teuflisch, verteuftet, teuflischer Weise, aus teuflischer Bosheit.
 Diabolum, f. m. z. Pflaster, womit man gewisse Wunden oder Geschwülste vertreibt.
 Diabrois, f. m. z. Aufschlags, Zerbrechung eines Theils des Krebses, so durch eine scharfe Feuchtigkeit geschieht.
 Diacanisme, f. m. a. Erneuerung, f. Rénovation.
 Diacalceos, f. m. z. Pflaster, so man braucht, wenn man den Krebs geschnitten.
 Diacartami, f. m. oder Diacartame, f. f. (cartame) z. Extract von Saffor, purgirende Lattwerge.
 Diacaryon, f. Dianucum.
 Diachylon, oder Diachilon, f. m. z. gewisse aus allerhand Säften zubereitete Pflaster, zum Erweichen zc.
 Diaco, f. m. (diaconus) z. Geistlicher, so bey dem Maltshoforden in der Kirche zu dienen angenommen wird, und die andere Ordnung der Ritter ausmacht.
 Diacode, oder Diacodium, f. m. z. Art Brust-Syrup aus Mohntypfen zc.
 Diaconat, f. m. Amt, Stand und Würde eines Diaconi oder Dieners in geistlichen Kirchenverrichtungen.
 arriver au *Diaconat*, zum Amt eines Diaconi, Kirchenhefters Amt gelangen.
 Diaconesse, oder w. Diaconisse, f. f. Diaconissa, Dienerin in Kirchenfachen, Kirchenbien; l. Witwe, oder Jungfer, so in der ersten Kirche zu gewissen Kirchenbedienungen gebraucht wurde, Armenpflegerin zc.
 Diaconte, f. f. z. Kirchen oder Kapellen, davon die Cardinal-Diaconi den Titel haben; l. Armenpfleger, Armenpfleger-Amt, sonderlich in den griechischen Kistern.
 Diaconique, f. m. (diaconicon) z. Sakristey, Theil des Hohenprieisterstuhls, wo die Diaconissen; (a. wo man alle Gefäße des Altars verwahrt); Kirchenbuch, darinne alle Berichtigungen der Diaconorum enthalten; l. adj. was den Diaconum betrifft.
 Diaconique, f. f. z. Gebet, welches der Archidiaconus bey Einweihung eines Diaconi verrichtet.
 Diacopee, f. f. a. tiefer Einschnitt.
 Diacoutique, f. f. (diacoutica) z. Betrachtung der Eigenschaften des Niederschlags, dessen Betrachtung durch unterschiedene dicke oder dünne Luft, in eine andere.
 Diacre, f. m. Diaconus, Diener bey dem Altare, der nächste bey dem Priester; a. Armenpfleger.
 Cardinaux *diacres*, z. die vornehmsten Dia-

coni, als Cardinale zu Rom, welche in sieben Gegenden der Stadt vertheilt sind.
 Diacreffe, f. f. w. Armenpflegerin.
 Diacriser, v. a. a. einen Diaconus machen.
 Diacydonite, adj. z. aus Quitten gemacht, oder deren Quitten gethan werden.
 confection *diacydonite*, Quitten-Lattwerge.
 Diademe, f. m. (diadema) königliche Hauptzierde, Hauptbinde; königliche Krone; l. v. königliche Würde; z. (im Wappen) goldener Reif der Kronen, oben; Binde um einen Hohenkopf; Reif, Sichel auf dem Kopfe, oder um den Kopf eines ausgebreiteten Adlers.
 mettre le *diademe* sur la tête, einem die königlichen Hut, die Krone aufsetzen.
 offrir le *diademe*, einem die Krone antragen, die Herrschaft auftragen.
 Diadane, etc. f. Diaphane.
 Diagnostique, besser Diagnostique, adj. (gr. sprich zu. wie lat.) z. so der Krankheit Zustand anzusehen.
 ligne *diagnostique*, ein Zufall, der Urtheilen giebt, woraus der Arzt von der Krankheit urtheilen kan; l. f. m. Kennzeichen, anzeigendes Zeichen.
 Diagonal, ale, adj. z. ligne diagonale, l. Diagonale, f. f. Linie, die von einem Winkel einer mehr als dreystelligen Figur zu dem gegenüberstehenden Winkel gezogen wird, oder Strich in einer rechteckigen Figur in der Mathese, von einem Winkel zum andern, durch den Mittelpunkt; Estrich.
 Diagonalement, adv. überck, schiefhinüber, Estrichs-weise, von einem Eck zum andern.
 Diagrede, f. m. (diagramum) präparirt Scammolium, präparirt Scammolienstoff.
 Dialayement, f. m. a. Fucht; Aufschub; Ausschicht.
 Dialecte, f. m. et f. (*διλεκτος*) Mundart einer Hauptsprache in einem besondern Lande oder Stadt, besondere Aussprache, Redart in einerley Mutter Sprache, Art zu reden.
 Dialecticien, f. m. (dialecticus) z. w. der die Vernunftlehre, Dialectik, Logik, Disputirkunst versteht, oder lehret, sich darauf leget, vernünftig urtheilet, Meister der Disputirkunst, Vernunftlehre.
 Dialectique, f. f. (dialectica) z. Vernunftlehre, Logik, Disputirkunst, Dialectik; Vernunft- und Disputirkunst.
 Dialectiquement, adv. z. als einer, der die Vernunftlehre versteht, als ein Logicus, vernunftkünstlich.
 Dialogiser, v. n. w. Gespräche, Colloquia machen, (in den Schulen).
 Dialogisme, f. m. w. Kunst, dergleichen Gespräche zu machen: Gespräch, Colloquium.
 Dialogue, f. m. (*διαλογος*) geschriebenes Gespräch, Unterredung woer oder mehr Personen; l. g. mündlich Gespräche.
 Dialoguer, v. r. mehrere Personen unter sich redend einführen.
 Dialogue, ee, part.
 cette scène est bien *dialoguée*, in diesem Auftritte ist die Unterredung sehr wohl eingerichtet.
 Dialthee, f. m. z. (der Wundärzte) Pflaster, welches aus Zibisch oder Heilwurz, Saft zubereitet wird.
 Diamant, f. m. (*ἀδάμας*) Diamant, Demant, edler Stein; z. Demant, womit die Glaser das Glas schneiden, Werkzeu, so sie den Demant nennen; f. Sinnbild der Härte; l. der Beständigkeit und Dauer.
 diamant d'Alençon, de Bohême, etc. falsche

Demante, so in Alençon, Böhmen zc. gefunden werden.
 diamant du temple, falscher, nachgemachter Demant.
 diamant fin,ächter Demant, so seine innerliche Güte hat.
 diamant brut, roher, ungeschliffener Demant.
 diamant rillé en table, geschliffener Tafelstein; -- a facettes, Nautenstein.
 diamant d'une belle eau, Diamant, der ein schön Wasser, (schönen Glanz) hat.
 ce diamant jette, oder a beaucoup de feu, dieser Diamant blühet sehr.
 diamant à rabor, z. (auf den Glashütten) Hobel-Demant, der in einem Hobel eingesägt ist.
 diamant à queue, z. (beym Glaser) Demant mit einem Haken und Zwinde.
 diamant rose, oder roüete, Demant, der oben eckigt, unten aber platt geschliffen ist.
 diamant brillant, der oben und unten eckigt geschliffen.
 monter un diamant, einen Diamant einfallen.
 sa fidelité fera diamant, f. ihre Treue wird beständig seyn.
 je vous donnerai une poignée de diamant, f. ich will euch eine große Vererbung schenken.
 de Diamant, adj. Demant; l. mit Demanten besetzt.
 epee, boîte de diamant, mit Demanten besetzter Degen, besetzte Schachtel.
 Diamantaire, f. m. Diamantändler, Diamantschneider; (mehr Lapidaire).
 Diamargariton, f. m. z. Arney, darinne Perlen sind.
 Diamantgose, f. f. z. w. Gewohnheit der Lacedaemoner, da die Kinder der Vornehmen vor den Vätern sich emander mit Pfeischen haneten.
 Diamétral, e, adj. meist im f. z. ligne diamétrale, Linie, so einen Kreis mitten durchschneidet, Durchschnittslinie durch einen Kreis; Sichel, von einem Punkt des Umfangs bis zum andern gegenüber durch den Mittelpunkt; durchschneidender Strich.
 Diamétralement, adv. z. den Kreis mitten durchschneidend, gerade gegen einander, gegenüber gestellt; f. einander schnürstracks aneinander, durchaus wider einander; (meist mit opposé).
 l'avarice et la prodigalité sont diamétralement opposées, der Geiz und die Verschwendung sind sich emander schnürstracks entgegen.
 ces deux hommes sont diamétralement opposés, diese beyden Leute sind rechte Antipoden von einander.
 Diamètre, f. m. (diameter) z. gerade Linie, so einen Kreis mitten durchschneidet, der Durchmesser, Durchschnitt eines Kreises durch den Mittelpunkt, Mittelstrich; l. w. Breite eines Dinges.
 Diamorum, f. m. z. gestotener Maibeersaft.
 Diane, f. f. Weibename; die Diana, Göttin der Jagd; f. sonderlich v. der Mond.
 l'arbre de Diane, z. Silberbaum, Gewächs, so durch chymische Kunst von Silber in einem Glase zubereitet wird, und wie ein Baum ausseheth.
 battre, toucher la *diane*, z. (von Ital. di, Tag) die Reveille, Rebelle schlagen, die Soldaten früh aufzuwecken, die Tagewache schlagen.
 Diane, f. m. g. Teufel; (als ein Fluch oder Schwur, von denen, so das Wort diable nicht brauchen wollen).
 au *diane* soit le fou, zum Teufel mit dem Narren.
 toutes ces *diantres* de cérémonies, alle diese hässliche, verteuftete Cerimonien.
 Dianu-

Dianicum, f. m. z. Saft von grünen welschen (eingemachten) Nüssen.
 Diapalme, f. m. z. Zuggel, Sackgasse, (wird so genannt, weil man es mit einer Spatel von Palmholz röhren muß).
 Diapasme, f. m. (διάπασσειν, befeuern;) z. trockenes Pulver, das man in die Wunden streut; le. dergl. wohltirendes Pulver, so man auf den Leib, die Kleider, in die Haare, oder auch ins Getränk streut.
 Diapason, f. m. (διάπασσον) z. die Octav in der Musik; (bey dem Orgel- und Instrumentmacher) Moasstab zu den Orgelpfeifen; le. die Löcher in den Fiedeln zc. gehörig zu machen; le. die Größe der Trompeten zu machen; le. Moasstab der Glockengieser, auch Moas der Stachler und anderer Künstler, so Nöhren machen, wornach sie die Größe, Dike und das Gewicht derselben messen.
 Diapasondiace, f. m. (gr.) z. (in der Musik) Art von einer zusammengehörten Consonante durch die Sechste, und ist entweder die größte, in dem Verhältnis 10 zu 3, oder abgekürzt 5 zu 2, oder die kleinere in dem Verhältnis 16 zu 5, und abgekürzt 8 zu 5.
 Diapasondiapente, f. m. (gr.) z. (in der Musik) eine zusammengehörte Consonante, f. Douzieme.
 Diapasondiatessaron, f. m. z. (in der Musik) zusammengehörte Consonante in dem Verhältnis von 8 zu 3.
 Diapasonditon, f. m. z. zusammengehörte Consonante in dem Verhältnis 10 zu 4, oder 5 zu 2.
 Diapasonsemiton, f. m. z. zusammengehörte Consonante in dem Verhältnis von 12 zu 5.
 Diapedesis, f. f. z. Ausbrechung des Gehirns durch die Blutgefäße.
 Diapente, f. m. z. Griff, oder Zusammenklang, gewisse Art der Consonanz in der Musik der Alten, in dem Verhältnis 2 zu 3, eine Quinte.
 Diaphane, adj. c. z. durchsichtig, durchscheinend.
 Diaphaneité, f. f. z. Durchsichtigkeit.
 Diaphenic, Diaphoenix, f. m. z. weiche, purgierende Lattwerge, davon die Dattelferne die Basis sind.
 Diaphoretique, adj. z. schweißtreibend, austreibend oder zertheilend.
 antimoine diaphoretique, schweißtreibendes Antimonium.
 Diaphragmatique, adj. c. z. was am Zwergfelle ist oder durchgeht.
 veine diaphragmatique etc., die große Ader, so durch das Zwergfell gehet.
 Diaphragme, f. m. z. das Zwergfell im Leibe; le. der Nüppel, so die Nasenlöcher abtheilet; le. (in den großen Scherbröhen oder Perspectiven) Blendung, ein in der Mitte voranmachtes und durchbohrtes Holz oder Blech; le. (in der Botanik) Membrane, Scheidewand in einer Schote oder Samentapsel.
 Diapreé, v. a. z. kieren, ausschmücken.
 Diapreé, ee, adj. (ital. diapro) mannichfarbig, von verschiedenen Farben, von allen Farben, bunt, (wird nur in der Wappentung gebraucht); a. Art bunten Zeugs von Seidenwoll und Farben; hernach nahm man es auch für allerlei bunte Sachen; le. f. t. und adj. eine Art länglicher und violetblauer Pflanzen, prunes diapreés.
 Diaprun, oder diaprune, f. m. z. Lattwerge von Pfäumen.
 Diaprance, f. f. a. Vielbarkeit, Sachen, so viel Farben haben.
 Diarrhée, f. f. (gr.) z. Durchlauf, Durchfall, Durchfluß.

Diarrhodon, f. m. z. aus Rosen zubereitete Arznei; Rosenküchlein.
 Diarrhoe, f. f. (gr.) z. merckliche und deutliche Bewegung bey der Zusammenfügung der Gelenke; Fügung eines Beins an das andere, da man dessen Bewegung in der Fuge sehen kan. f. Synarthrose.
 Diastocardium, f. m. z. Art rothe Giftlattwerge, Scordienlattwerge in der Apotheke.
 Diastelle, f. m. z. Fieberlattwerge von einer Art Pfäumen, Sebeßen genannt, Brustbeerslattwerge.
 Diastenna, oder Diastene, f. m. z. Purgirlattwerge von Senesblättern zc.
 Diastolique, f. f. z. Arzenei, welche einer Krankheit vorbeuet, Präservations-Mittel.
 Diastole, f. m. z. (in der Anatomie.) f. Luxation.
 Diastème, f. m. z. (in der Musik) Pause, Zwischenstand.
 Diastole, f. f. z. natürliche Ausdehnung, Bewegung des Herzens, oder Oeffnung der Herzkammern, das Gehlüt einzuziehen zc.
 Diastolique, adj. m. z. w. mouvement diastolique, (Gembdlicher mouvement de diastole) Bewegung, durch welche die Herzenkammern geöffnet werden.
 Diastyle, f. m. (στάλος) z. Säulenweite von 8 (6) Modula; ein weisfülig Werk, Gebäu, da die Säulen eine von der andern dreymal, oder viermal so weit als sie dicke ist, von einander stehen.
 Diastyrme, f. m. (diastyrmus) z. (in der Rhetorik) übermäßige Erhebung einer geringen und lächerlichen Sache, oder Erhebung geringer Dinge, daraus man lächerlicher Weise was großes macht.
 Diastaron, f. m. z. Quarte in der Musik; le. Arznei von 4 Specien, Art von Theriak.
 Diaromie, f. f. a. oder Diarone, z. (in der Musik) wenn zwey Töne an einander folgen.
 Diaronique, adj. c. z. da mehr toni als einer sind; andere: das von einem Ton zum andern steigt und fällt, als eine Musik, oder ein musikalisch Stück, das nicht sehr künstlich noch schwer ist.
 Diarionnement, adv. z. nach Art der ordentlichen Musik, da mehr toni sind als einer; durch natürliche Abwechslung der Töne.
 Diarragacanth, oder cante, f. m. Arznei von Tragacanth, ein Pulver, davon Tragacanth die basis ist.
 Diatribe, f. f. f. Dissertation.
 Diavola, a. (ein Schwur) zum Teufel!

DIC

Dicastero, f. m. w. Gerichts-Collegium, f. Cour de justice.
 Diceles, f. f. pl. gewisse, freye und lustige Ausritte in den Schauspielen der Alten.
 Dicesites, f. m. pl. Schauspieler, welche bey den Alten gewisse freye Rollen spielten.
 Dicerner, Diciple, und deren Derivata. f. Disc.
 Dichorome, adj. z. (in der Astronomie) wie k) vom Monde, wenn nur die eine Hälfte davon zu sehen ist.
 la lune est dichorome, der Mond ist halb voll; (in der Botanik) was sich immer in zwey gleiche Theile theilt, als Aeste der Pflanzen.
 Dichotomie, f. f. z. (in der Astronomie) Zustand desmonds, wenn er nur halb zu sehen ist.
 Dicostric, f. m. a. Art vom Frohndienst.
 Dictam, Dictame, Dictanne, f. m. Dictam, Dypsam, ein Kraut verschiedener Art.
 Dictame de Crete, Cretescher Dictam.
 Dictame blanc, Schwurz, Weichschwurz.
 Dictame saux, falscher Dypsam, Art von

Andorn, mit wolkigen Stengeln und Blättern.
 Dictamen, f. m. (lat.) z. das Eingeben, Sagen und Lehren, Antrieh, besonders des Gemüths und der Vernunft.
 Dictateur, f. m. a. Dictator der Römer, oberster Befehlshaber; (eine in gefährlichen Zeiten gewählte höchste obrigkeitliche Person.)
 Dictatrice, f. f. z. w. Geschebetin.
 Dictature, f. f. (dictatura) Amt und Würde eines römischen Dictators oder Obergebieters; oberste Gewalt; f. Oberberthschaft, so sich einer über Sachen oder Gerücher anmasset.
 Diction, f. f. z. Recitation, was auf einmal in der Schale dictirt wird; le. überhaupt, was einem dictirt wird.
 ce commis écrit bien sur la diction, dieser Gerichtschreiber kan alles, was man ihm in die Feder dictirt, sehr richtig und geschwind nachschreiben.
 Dicter, v. a. (dictare) dictiren, von Wort zu Wort vorsagen, zum Nachschreiben vorsagen; f. eingeben; antreiben, als einem eingeben, was er sagen oder thun soll, ihn dazu antreiben, antreiben.
 dicter une lettre, einen Brief in die Feder dictiren.
 dicter des loix, Gesetze vorschreiben, geben.
 la raison nous dicte cela, f. die Vernunft giebt es, sagt es uns, hält es uns vor.
 Diction, ee, part.
 Dictionnaire, f. m. a. Fericographus, der Wörter-Bücher, Glossen zc. schreibt.
 Diction, f. f. (dictio) Wort; Redensart; Schreibart; le. Vortrag im Reden.
 diction noble, significative, edles, nachdrückliches Wort.
 la diction doit être proportionnée au sujet, die Redensart, die Worte zu reden, die Schreibart soll der Sache, wovon gehandelt wird, gemäss seyn.
 Dictionnaire, f. m. Wörterbuch, Aufschlagebuch.
 Dictum, f. m. (dictum) Wort, Sprichwort, sprichwörtliche Redensart, Spruch, der zum Sprichwort worden; nachdenkliche Rede; Scherz, scherzartige Rede; finreliche Behauptung eines Sinnbildes, Heberschrift über ein Emblem; le. so viel als dictum.
 il y a dans ce livre des dictons assez jolis, in diesem Buche sind artige Sprüche, seine sprichwörtliche Redensarten.
 Dictum, f. m. (sprich dictum) z. kurzgefaßter Ausspruch eines Richters in der Sache, darüber ein Urtheil eingeholet worden, Meinung.
 le dictum d'une sentence, kurzer Ausspruch über ein Urtheil.

DID

Didactique, adj. c. (gr.) z. zum Lehren gehörig, zur Kunst deutlich zu lehren dienlich, zum Lehren geschikt, der einen deutlichen Lehrmeister abgieht; didactisch; le. f. f. die Kunst, Fertigkeit, geschikt und deutlich zu lehren.
 Didactique, f. f. w. f. Livre, Einsegnement.
 Dideau, f. m. z. großes Fischernetz, so quer über einen ganzen Fluß gestellet oder gespannt ward.
 Didemare, a. f. Charlatan.
 Dicher, f. m. Desiderius, Männchenname.
 Didiere, f. f. Desideria, Weibchenname.
 Didon, f. f. Dido, Königin von Tyrus.
 Didragme, oder Didracme, f. m. z. griechische Münze, so 2 Dragma wiegt; a. halber Sockel von Kupfer bey den Juden.
 Didyme, f. m. Didymus, Zwilling, Männchenname.
 DIE
 Die, f. f. Stadt in Dauphiné.
 G g g 3 Die.



Diemance, Diemane, a. f. Dimanche.
 Diénet, Diénier, f. m. a. f. Valer.
 Dieppe, f. f. Stadt in Frankreich, im Lande Cau-
 in der Normandie.
 Dieppoiss, oise, f. der aus Dieppe ist.
 Dies, Diez, a. f. Deux.
 Diérese, f. f. (diacresis) i. Theilung eines diph-
 thongi in 2 Sylben; It. chirurgische Opera-
 tion, wodurch etwas, so wider die Natur zu-
 sammengewachsen ist, von einander gesondert
 wird.
 Diéri, Dierry, f. m. Theodoricus, Dietrich,
 Maunname.
 Dierville, f. m. standigtes Gewächse, eine Art
 vom Weisblatt.
 Diéte, oder Diäns, Dieze, f. m. bidweilen f.
 (diéte, divisio) i. Semitonium; Kreuz, et-
 nen halben Ton ansetzendes musikalisches Bey-
 zeichen.
 Diéte, (nicht Dieze,) ée, adj. z. mit solchen Zeichen
 bezeichnet.
 Diéte, f. f. (diéta) Mäßigkeit, oder Ordnung
 im Essen und Trinken, gleiche Maas und Ord-
 nung darinne, zur Erhaltung der Gesundheit;
 It. Berodnung, wie ein Kranker leben soll;
 Diät.
 faire diéte, sich mäßig im Essen und Trin-
 ken; mäßig diät leben.
 Diéte, f. f. (von Ital. di, dies) Versammlung,
 Zusammenkunft der Reichsstände in Teutsch-
 land, Reichstag; Reichstag in Polen; Land-
 tag; Versammlung aller Deputirten der Schweis-
 zerischen Kantons, Tagelohnung genannt; It. in
 der römischen Kanzley, eine Tagereise, oder 10
 italienische Meilen; a. Sentenz, Ausspruch.
 tenir la diéte, Reichs- oder Landtag halten.
 Diétiqúe, f. f. i. Lehre von den Gesundheits-
 regeln, Diätetik; It. adj. c. (von Arzneymit-
 teln) schweisstreibend, trockenend. Acad. Fr.
 Diétime, f. f. Vorlandtag in einer Starostey oder
 Woywodschafft in Polen.
 diétime de relation, Nachlandtag, da die
 Deputirten oder Landboten ihren Bericht ab-
 statten.
 Dieu, f. m. (Deus, Ital. Dio,) Gdt: erdichte-
 ter Gott, Göze bey den Heiden; f. Abgott; w.
 grosser Herr und Regent.
 les dieux, die Götter, Gottheiten.
 Dieu des dieux, Gdt aller Götter.
 Dieu le Père, Gdt der Vater.
 de Dieu le Fils, Gdtes des Sohnes.
 à Dieu le Saint-Esprit, Gdt dem Heil-
 gen Geist.
 Dieu le Créateur, Gdt der Schöpfer.
 de Dieu le Créateur etc.
 Dieu mon père, Gdt mein Vater, de
 Dieu mon père etc.
 Dieu est juste, Gdt ist gerecht.
 Jesus-Christ est Dieu-homme, Jesus Chri-
 stus ist Gottmensch.
 la grace de Dieu, die Gnade Gdtes.
 aimez Dieu, liebet Gdt.
 tout le bien vient de Dieu, alles Gute
 kommt von Gdt.
 adorer le vrai Dieu, den wahren Gdt
 anbeten.
 prier Dieu, beten.
 c'est un homme de Dieu, tout de Dieu,
 es ist ein Mann Gdtes, ein sehr frommer,
 gottesfürchtiger Mann.
 Dieu aidant, mit Gdtes Hilfe.
 Dieu vous garde! Gdt behüte euch!
 Dieu vous garde, g. Gdt helfe euch! (wird
 gesagt, wenn man zu Leuten kommt.)
 Dieu m'en garde oder préserve, bewahre
 mich Gdt dafür.

Dieu vous contente, Dieu vous bénisse,
 Dieu vous assiste, Dieu vous soit en aide, g.
 Gdt helfe euch etc., zu einem der niest, oder
 einen Betler abzuweisen.
 grâces à Dieu, Dieu merci, Gdt sey Dank,
 Gdt Lob!
 je me porte bien, Dieu merci, ich befinde
 mich Gdt Lob wohl.
 cela lui est venu de la grâce de Dieu, cela
 lui est arrivé de Dieu grâce, P. g. zu dieser
 Glück etc. ist er gekommen, er weiß selbst nicht,
 wie? das ist ihm recht im Schlafe beschert
 worden.
 par la grâce de Dieu, i. bey fürstlichen etc.
 Titeln; von Gdtes Gnaden.
 sur mon Dieu, devant Dieu, Dieu m'est té-
 moin, g. bey Gdt! so wahr Gdt lebt.
 ainsi Dieu me soit en aide, i. (Formel bey
 Ablegung eines Endes) so wahr mir Gdt
 helfe!
 Dieu sait, g. Gdt weiß es; sowol etwas,
 das man sagt zu bekräftigen, als auch stark zu
 verneinen.
 Dieu sait, si vous y ferez bien reçu, ihr
 werdet wahrhaftig recht wohl aufgenommen
 werden.
 Dieu sait, si je l'ai fait, dit, Gdt weiß es,
 daß ich es nicht gethan, nicht gesagt habe.
 Dieu le sache, das mag Gdt wissen, wenn
 man ungewiß ist!
 au nom de Dieu, pour l'amour de Dieu,
 um Gdtes willen.
 au nom de Dieu ne vous hârez pas! um
 Gdtes willen eilt doch nicht so!
 bon Dieu! juste Dieu! grand Dieu! vrai
 Dieu! (Bewunderungsweise) du frommer Gott!
 gerechter Gott! grosser Gott! etc.
 mon Dieu, ach du lieber Gott! mein Gott!
 It. mein! (eine Ausrufung, so vielerley Ge-
 müthsbewegungen anzeigt.)
 mon Dieu, que vous êtes pressant! mein,
 wie dringet ihr so hart darauf!
 plus à Dieu, wolle Gdt, que, daß, ach daß!
 à Dieu ne plaie, Dieu m'en garde, m'en
 préserve, behüte Gdt! da sey Gdt vor, das
 wolle Gdt nicht.
 s'il plaît à Dieu, wills Gott.
 Dieu le veuille, das gebe Gott, Gott gebe es!
 Dieu vous en venille bien ouir, g. das ge-
 be der liebe Gdt.
 ce que la femme veut Dieu le veut, P.
 was Weiber wollen, muß geschehen.
 la voix du peuple est la voix de Dieu, P.
 die gemeine Sage ist meistentheils in der
 Wahrheit gegründet.
 il ne relève que de Dieu et de son épée, P.
 (von unumschränkten Regenten) er erkennet nur
 Gdt über sich.
 il est devant Dieu, er ist todt, er ist gestor-
 ben, steht nun vor Gott.
 c'est une belle aise devant Dieu, g. (hönlisch,
 von einem Gottlosen, der gestorben) er mag
 schon gefahren seyn!
 à Dieu, oder Adieu, lebe wohl, Gott befohlen.
 dire adieu, Abschied nehmen.
 si vous touchez cette table, adieu ma bou-
 reille, f. wenn ihr an diesen Tisch fasset, so ist
 es mit (um meine) meiner Flasche geschehen.
 la fête-Dieu, das Fronleichnamsfest.
 le bon Dieu, g. (bey den Katholischen) die
 geweihte Hostie, Monstranz.
 Hôtel-Dieu, ein Hospital für Kranke.
 faire son Dieu de qch., f. etwas übermä-
 ßig schätzen, lieben; sein Herz an etwas hän-
 gen.

il n'aime que ses richesses, il en fait son
 Dieu, sein ganzes Herz hängt an seinem Gel-
 de, er machet es zu seinem Abgott.
 ce sont des gens qui font leur Dieu de leur
 ventre, (biblisch) sie halten ihren Bauch für
 ihren Gott, es sind Bauchgötzen.
 faux Dieu, Abgott, Göze.
 le culte des faux Dieux, Abgötterten.
 les Dieux manes, die Götter der Verstor-
 benen.
 le Dieu de la guerre, der Kriegsgott, Gott
 des Kriegs.
 le Dieu du Colintampon, f. der Kriegsgott,
 Mars.
 le Dieu double-front, der Janus.
 le Dieu lance-flèche, der Cupido.
 le Dieu des pines, der Bacchus.
 la mère des Dieux, die Göttin Cybele.
 les Rois sont les Dieux de la terre, die Kö-
 nige sind Götter auf Erden; d. i. die Mächti-
 gen und Höchsten.
 Dieule, f. f. kleine Stadt in Lorraine.
 Dieurelet, f. m. i. (in der Fabel) kleiner Gott.
 Dieu-conduit, f. m. i. der Spiegel am Schiff,
 woran dessen Zeichen gemacht ist, davon es den
 Namen führt.
 Dieu-donné, ée, f. (Deodatus, a) von Gdt
 gegeben; ein Benname königlicher und fürstli-
 cher Kinder, die man glaubt von Gdt erbe-
 ten zu seyn.
 DIF
 Difamant, e, adj. verleumderisch, verleumder,
 ehrverderblich.
 Difamateur, f. m. Verleumder, Lästler, Eh-
 renschänder, der da schimpft.
 Difamation, f. f. Verleumdung, übele Nachre-
 de, Schmachrede, Beschimpfung.
 Difamatoire, adj. c. verleumderisch.
 libelle difamatoire, Schmachschrift, Läst-
 schrift, Schandschrift, Pasquill.
 Difame, a. f. Difamation.
 Difamer, v. a. (difamare) entehren, verneh-
 ren, verleumden, übel nachreden, übel beschnen;
 schmähen, lästern, schänden, beschimpfen,
 schimpfen; ausfahren, in übeln Ruf bringen,
 austragen, übel berüchtigen, ein Geschwäh von
 einem ausbringen, qn. g. beschimpfen, verer-
 ben, befudeln, garrig machen, beslecken, un-
 habit etc.
 Difamé, ée, part. et adj. kernen, beschrien.
 être difamé par son luxe et par la molles-
 se, wegen seiner Schwelgerei und Wollust in
 übeln Ruf, übel berüchtigt seyn.
 animal difamé, i. (im Wappen) Thier oh-
 ne Schwanz.
 Difarnation, f. f. Ceremonie bey der Eheschei-
 dung der Priester.
 Diféremment, adv. unterschiedlich, auf unter-
 schiedliche Weise, verschiedentlich, ganz anders,
 ungleich.
 les Princes se conduisent différemment des
 particuliers, die Fürsten führen sich anders
 auf als Privatpersonen.
 il rapporte l'affaire différemment de ce qu'il
 le s'est passé, er erzählt die Sache anders,
 als sie sich zugegetragen hat.
 Différence, f. f. Unterschied, Verschiedenheit,
 Ungleichheit; mancherley Art, Vielstaltigkeit;
 i. (in der Philosphie) weentliche Eigenschaft,
 wodurch eine Sache von der andern unter-
 schieden wird, Eigenschaft, so das Wesen der Din-
 ge unterschiedet.
 faire différence, Unterscheid machen, unter-
 scheiden.
 quelle différence il y a d'homme à homme!
 was ist doch für ein Unterschied unter den Leuten!
 11

il y a une grande difference de vous à moi, es ist ein grosser Unterschied zwischen mir und euch.

Il y a cette difference entre lui et moi, es ist dieser Unterschied zwischen ihm und mir.

Il y a grande difference entre l'un et l'autre, de l'un à l'autre, de l'un avec l'autre, es ist ein grosser Unterschied unter beyden.

Il y a de la difference entre dire et faire, es ist ein Unterschied unter Sagen und Thun.

Il y a beaucoup de difference de valeur à valeur, tapfer seyn und tapfer seyn ist unterschieden.

la difference des humeurs rompt l'amitié, die Ungleichheit der Gemüther stört oder unterbricht die Freundschaft.

Differencier, v. a. unterscheiden, Unterschied machen; einen Unterschied veranschaulichen.

differencier une quantité, z. (in der höhern Mathematik) den unendlich kleinen Unterschied einer Grösse suchen.

Differencier, es, part.

Differencier, (ben einigen differencier) f. m. Streit, Sauf, Haber, Streitigkeit, Streithandel, Handel, Zwietracht, Zwist, Uneinigkeit; z. besondere Zeichen eines Ränzmeisters auf den Mäusen.

avoir differencier avec qn, mit einem in Streit, Uneinigkeit leben.

vuidier, démêler le differencier, ausfechten, entreprendre differencier, einen Streit anheben.

il juge tous les differenciers, er schlichtet alle Streitigkeiten.

pacifique ces differenciers, apprens à la chair à être sûpette, JURIEU, stille solche Zwietracht, halte das Reich zur Uneinigkeit an.

C'est en partie par leurs differenciers que j'ai découvert leur perfidie, TELEM. durch ihre Uneinigkeit habe ich zum Theil ihre Untreue entdeckt.

Differencier, e, adj. unterschieden, unterschiedlich, verschieden, mancherley, mannichfaltig, vielerley; ungleich.

on attribue cela à differenciers auteurs, man schreibt dieses unterschiedlichen Autoren zu.

differenciers choses, unterschiedliche Sachen.

j'ai differenciers choses à vous dire, ich habe euch verschiedene Dinge, (mancherley) zu sagen.

des choses differenciers, Sachen, so von einander unterschieden sind.

ce sont des choses differenciers, das sind zweyerley Sachen.

les differenciers caractères d'esprits, die unterschiedliche Arten der Gemüther.

ces deux choses sont differenciers comme le jour et la nuit, P. diese beyden Sachen sind wie Tag und Nacht verschieden.

de differenciers fortes, mannichfaltig, mancherley.

Differenciel, elle, adj. z. (in der Algebra ic.) le calcul differenciel, (la méthode differencielle.) Differencierrechnung, Wissenschaft, den unendlich kleinen Unterschied zwey veränderlicher Grössen zu finden.

quantité differencielle, It. une differencielle, f. l. eine unendlich kleine Grösse.

Differencier, v. a. (distarre) aufstieben, verschoben, verzögern, aufstehen, verzichen, verweilen, einstellen, ansiehn lassen, aussetzen, ausstellen auf eine andere Zeit; f. auf die lange Bank schieben; w. hinterm Berge halten; It. v. n. unterschieden, ungleich seyn; von einander unterschieden seyn; (aus)schieben ic.; Ger. mit a oder de.)

differer à un autre temps, auf eine andere Zeit verschoben; de quelques jours, d'une heure, auf etliche Tage, eine Stunde.

ces choses differe, en du beaucoup, diese Dinge sind weit unterschieden.

ils ne differeu guères l'un de l'autre, sie sind nicht viel von einander unterschieden.

Differer, es, part.

ce qui est differe n'est pas perdu, P. aufgehoben ist nicht aufgehoben; lange geborgt, ist nicht gefehret.

Difficile, adj. c. (difficilis) schwer, mühsam; nicht leicht; w. beschwerlich; f. nicht leicht zu vergnügen; wunderlich; (Ger. mit a.)

temps difficiles, schwere, elende Zeiten.

respiration difficile, schwerer Athem.

ouvrage difficile, schwere, mühsame Arbeit.

un livre difficile à entendre, ein Buch, das schwer zu verstehen ist.

difficile à mettre en oeuvre, das sich nicht wohl arbeiten läßt.

un homme difficile, ein Mensch, mit dem ſübel auszukommen ist; eigenwilliger Mensch.

un homme de difficile accès, abord, ein Mann, den man sehr selten zu sehn und zu sprechen bekommt.

un lieu de difficile accès, Ort, der schwer zu erreichen, dem schwer beizukommen ist.

un homme difficile à contenter, ein Mensch, dem man schwerlich genug thun kan.

un homme difficile à ferrer, à chauffer, Mensch, der einem nicht leicht eine Hirte bewilligt, von dem es schwer ist, etwas zu bekommen; g. der sehr hartleibig ist.

il te sera bien difficile, das wird dir schwer fallen, dich schwer ankommen.

faire le difficile, Schwierigkeit machen; sich schwerlich bereden, bewegen lassen.

Difficilement, adv. schwerlich; gefährlich; schwer, mühsam, mit Mühe.

Difficulté, f. l. Schwierigkeit; schweres Stüch oder Punkt; schwere Frage; Hinderniß; Mühe, Beschwerlichkeit; Einwurf; Eindre; Streitigkeit, leichter oder geringer Streit, Unwille unter Freunden; Bedenken, Zweifel.

faire difficulté, sich lange bedenken; sich weigern; sich beschweren; etwas ungerne thun, de qch, Bedenken tragen, Bedenken bey etwas haben, Schwierigkeit machen, sich weigern, nicht daran wollen.

faire difficulté d'accorder une chose, Bedenken tragen, sich schwierig erzeigen, etwas einzugehen.

ne point faire difficulté, eber de difficultés, kein Bedenken tragen.

sans difficulté, unstreitig, ohne Zweifel, gar leicht.

la chose n'est pas sans difficulté, die Sache ist nicht ohne Schwierigkeit.

passer sans difficulté, ohne Hinderniß, ohne Beschwerlichkeit fortgehen.

raisonner de cette manière, c'est en voulant refondre une difficulté, laisser la difficulté dans toute la force, SAUR. wenn man so urtheilen will, so heisst das nichts anders, als die Schwierigkeit erst recht groß machen, anstatt sie aufzulösen.

proposer une difficulté, einen Einwurf machen, vorlegen.

il n'y a pas ombre de difficulté, es ist nicht die geringste Schwierigkeit dabey.

ils ont quelque difficulté entr'eux, sie sind mit einander schwierig, unwillig.

c'est le père des difficultés, P. er macht Schwierigkeit über alles.

voula ma difficulté, das ist mein Bedenken,

das hält mich eben ab; das ist eben, was mich aufhält, vor den Kopf stößt.

difficulté d'uriner, z. Harnstrenge, de respirer, schwerer Athem.

Difficultueux, euse, adj. der viel Schwierigkeiten macht, aus allem Schwierigkeiten macht, der immer viel Aufgebens macht; dem alles schwer vorkommt.

Difforme, adj. c. (deformis) häßlich, garstig, unförmlich, ungestalt vom Leibe ic.

cela le rend tout difforme, das verunstaltet ihn abscheulich.

ce bâtiment est difforme, in diesem Gebäude ist keine Proportion.

rien n'est si difforme que le vice, f. nichts ist häßlicher als das Laster.

Difformement, adv. w. unförmlicher, häßlicher Weise.

Difformer, v. a. meist ic. (von Münzkempeln ic.) die Gestalt verderben, verbißeln, verstellen, ungestalt oder unkenntlich machen; die Gestalt verändern.

Difforme, es, part.

Difformité, f. l. Häßlichkeit, ſüble Gestalt, Ungehalt, Unförmlichkeit.

Diffusor, a. Frohndienst in Bretaane.

Diffraction, f. l. z. (in der Optik) Brechung der Lichtstrahlen, die schief auf einen Körper fallen.

Diffus, e, adj. (diffusus) z. von Reden und Schriften, weithäufig; weitläufig.

Diffusément, adv. weithäufig.

Diffusion, f. l. z. Ausbreitung.

diffusion de lumière, Ausbreitung, Ergießung der Lichtstrahlen.

diffusion de style, weitschweifige Schreibart.

DIG

Digame, f. m. (δυγαμος) z. der 2 Weiber nach einander gehabt, der 2 Weiber geheyrathet hat.

Digamie, f. l. w. zweifache Ehe.

Digamme, oder Digamma, f. m. z. gewisser Aeoischer Buchstabe; in der griechischen Sprache ein Buchstabe wie das lateinische F, und der auch also ausgesprochen wurde.

Digastrique, adj. m. (von γαστήρ) z. musculo digastrique, zweybäuchiges Mänslein, so den untern Kiefer niederziehet, ist gleich dick und fleischicht, hernach dünn und narbicht, dann wieder dick und fleischicht.

Digérer, v. a. (digerere) dauen, verdauen; f. die Sachen in Ordnung und guten Stand setzen, in gute Ordnung stellen oder bringen, ein jedes an seinen Ort tragen; eintheilen, ordentlich einrichten; It. zertheilen; It. geduldig ertragen, verschmerzen; It. reif machen; z. (in der Chymie, u. dgl.) kochen, digeriren, durch gelinde Wärme kochen lassen, ein wenig bey einem gelinden Feuer durchwärmen lassen.

digérer les viandes, die Speisen dauen, verdauen.

les humeurs, les urines ne sont pas digérées, z. die Feuchtigkeiten, der Urin sind nicht in ihrer gehörigen Beschaffenheit.

digérer une matiere, f. eine Sache, wovon man handeln will, ordentlich ab, oder eintheilen.

c'est un estomac d'autruche, il digérerait du fer, P. (von einem gefräßigen Menschen) er hat einen Straußmagen, der Eisen verdauen könnte.

je vous laisse cette pensée à digérer, ich überlasse euch, diesen Gedanken reiflicher zu überlegen.

il ne digère pas assez, ce qu'il dit, er bedenkt, überlegt nicht genug, was er redet.

digérer un affront, eine Beschimpfung verdauen, verschmerzen.

il leur étoit impossible de digérer une pareille menace, es war ihnen unmöglich, eine solche Drohung zu ertragen, zu verdauen.

Digéré, es, part.

Digeste, f. m. (digesta) z. Pandecten, oder Sammlung der römischen Rechte, das gemeine Gesetzbuch der Rechtsgelehrten.

Digesteur, f. m. z. Geiß, das Fleisch sehr geschmeid, und die Knochen zu Gallert zu fochen; digesteur de Papinien, papiniansche Kochmaschine.

Digestif, f. m. z. Arzneymittel, das zur Verdauung hilft; lt. zur Ausführung beförderlich ist; lt. die Geschwüre zeitig macht, den Eiter im Geschwüre zur Reife bringt.

Digestif, ive, adj. so zur Verdauung hilft, die Dünung befördert, zur Ausführung dienlich ist, verdauend.

Digestion, f. f. Verdauung, Dünung, das Verdauen, Dauen; z. Zeitigung und Reifung eines Geschwürs; lt. chymische Kochung oder Digerierung einer Sache durch gelinde Wärme, Zurückung bei einem gelinden Feuer.

le bon vin aide à la digestion, der gute Wein hilft zur Verdauung, befördert die Dünung.

être de dure digestion, f. hart zu verdauen seyn; schwer zu ertragen; zu verschmerzen zc.; mühsam.

cette entreprise est de dure digestion, f. diese Unternehmung ist vielen Schwierigkeiten unterworfen.

Digitale, f. f. (digitalis) z. Fingerhut, eine Blume.

petite digitale, wild Marig, Scatola, Gottesgäde, kauft herbe à pauvre homme.

digitale d'Orient, oder Jugoine, oder Scéame, Sefamkraut.

Digitus, oder Solen, f. m. Nagelschuppe, Nagelschale, eine lange zweyschalige Muschel.

Diglyphe, f. m. z. (in der Baukunst) Zwweyschlich, Glied an dem Fries, so mit 2 Vertiefungen gezier ist, Stück, so 2 Kerben oder Einschnitte hat.

consoles à diglyphes, Kragstein mit zween Schlißen.

Dignant, f. m. Stadt in Italien.

Digne, f. f. Stadt in Provençe.

Digne, adj. c. (dignus) würdig, werth; anständig.

digne de louange, d'honneur, d'être loué, honoré, lobenswerth, ehrenwerth.

digne de foi, de croyance, glaubwürdig.

digne de compassion, mitleidenswürdig, bedauernswürdig, zu bedauern.

digne de reproche, eines Verweises werth.

elle est digne d'amour par sa vertu, sie ist liebenswerth wegen ihrer Tugend.

une fin digne de ses crimes, ein Ende, wie es seine böse Thaten werth sind.

je ne lui parus pas digne d'être vaincu, TELEM. ich schien ihm nicht gut genug, überwunden zu werden.

il a fait une action digne de lui, er hat eine ihm ansehnliche That verrichtet.

des objets digne d'elle, Dinge, die sich für sie schicken, ihr ansehn.

cela est digne d'un honnête homme, das ist einem rechtschaffenen Manne anständig.

des plaisirs dignes de l'excellence de nos ames, Vergnüßungen, die der Vortheilhaftigkeit unserer Seele gemäß sind.

C'est un digne homme, es ist ein grundehrlicher Mann.

C'est un digne suzer, er schickt sich sehr wohl zu diesem Amte zc.

tendre digne, würdig machen.

de dignes matres, würdige, rechtschaffene Lehrer.

fruits dignes de pénitence, (biblisch) rechtschaffene Früchte der Buße.

Dignement, adv. würdiglich; nach Würden, Verdiensten; wie sichs gebührt und einem anseht.

plus dignement, würdiger.

le plus dignement, am würdigsten.

moins dignement, unwürdiger.

le moins dignement, am unwürdigsten zc.

répondre dignement à son but, sich seinem Zwecke vollkommen gemäß beweisen.

je ne vous en saurois remercier dignement, allez dignement, es ist mir unmöglich, euch dafür gebührend zu danken; meine Dankbarkeit gebührend auszudrücken.

il fait dignement les choses, er verhält sich dabei sehr edel.

Dignitaire, f. m. z. der in einem Kapitel eine Würde bekleidet.

Dignité, f. f. Würde, Würdigkeit; Ansehen; Hoheit, Hochachtung; Wichtigkeit; lt. Ehre, Amt, Bedeutung, Ehrenamt, Ehrenstand, Ehrenstufe, Ehrenstelle.

monter aux dignités, zu Würden aufsteigen.

la dignité des paroles égale celle du sujet, die Worttrefflichkeit, (Bierlichkeit) der Worte gleicher der Hoheit der Sache.

parler avec dignité, sich auf eine edle und der Wichtigkeit der Sache gemäße Art ausdrücken.

agir, faire les choses avec dignité, edel, der Sache gemäß handeln.

Digoins, Stadt in Frankreich in Lorraine.

Digestion, f. f. (digestio) das Ausschweifen von der Hauptsache, Abweichen von der Materie; Ausschweifung, Umherschweif, Abweichung, Ausstrich, Ausweg in der Rede.

faire des digestions ennuyeuses, verdrüssliche Ausschweifungen machen.

faire une digression, im Reden ausschweifen; von der Sache, wovon die Rede ist, abweichen.

Digue, f. f. (Holl. dijk) Wasserdamm, Damm, so das Wasser aufhält; f. was den Lauf einer bösen Sache, der Lust, Affekten zc. zurückhält, hindert; Schwierigkeit, Hinderniß, Behinderung.

les digues rompus, die ausgetiffene Dämme.

il faut une forte digue pour arrêter le torrent des vices, f. man muß dem reißenden Strome der Laster mit Macht Einhalt thun.

Diguer, v. a. w. einem Pferde die Spuren geben.

Diguon oder Digon, f. m. z. (auf Schiffen) Querschiff am Wimpel, Stock, daran etwas hängt, oder an dem ein Fühlein steckt.

Dij

Dijon, f. m. Hauptstadt in Bourgogne.

Dijonnois, oise, adj. et f. der, die aus Dijon ist; f. m. das Land Dijon in Bourgogne.

DIL

Dilacération, f. f. (dilaceratio) z. w. Zerreißung, als der Fibern.

Dilacérer, v. a. zerreißen, mit Gewalt entzwey reißen.

Dilacéré, es, part.

Dilacion, f. f. a. f. Delac.

Dilapidation, f. f. nur f. thörichte und ausschweifende Verschwendung.

Dilapider, v. a. auf thörichte, ausschweifende Weise verschwenden; g. vergeuden; sein Vermögen muthwillig durchbringen; son bien.

Dilapidé, es, part.

Dilatabilité, f. f. z. (in der Physik) das Vermögen, die Fähigkeit sich auszudehnen; ausdehnende Kraft, -de l'air, -der Luft.

Dilatable, adj. c. z. so erweitert oder ausgebreitet werden kan, sich ausdehnen läßt.

Dilatateur, f. m. (dilator) z. das gekrümmte oder harten förmige Nadelnstein, womit man die Nase breit machen kan.

Dilatation, f. f. z. Erweiterung, Ausdehnung, Ausbreitung.

Dilatatoire, f. m. z. Quellmeißel; lt. chirurgisches Instrument, eine Rinde, oder den Mund der Gebärmutter zu erweitern, lt. den Stein aus der Blase, ein Eisen aus der Wunde zu ziehen zc.

Dilater, v. a. (dilare) weit machen, ausdehnen, erweitern, breiter machen, ausbreiten.

dilater le coeur, f. eine große Freude verursachen, dadurch das Herz gleichsam ausgedehnet wird.

se dilater, v. r. erweitert werden, weiter werden, sich ausbreiten, sich erweitern; lt. (von der Luft) dünne, verdünnet werden.

Dilaté, es, part.

Dilatatoire, adj. c. z. (in Rechten) so die Klage und Hauptsache aufhält, aufzügelt; das Aufschub betriß oder gibt, verurtheilt.

exception dilatoire, aufzügliche, verzügliche Einrede.

Dilatement, f. m. z. (in Rechten) Aufschub; Ausflucht.

Dilayer, v. a. z. w. aufschieben, verschieben; v. n. Ausfluchte suchen.

Dilayé, es, part.

Dilection, f. f. (dilectio) (in geistlichen Sachen) Liebe; (in kaiserlichen und päpstlichen Rescripten) Lieben; freundschaftlicher Gruß.

Dilemme, f. m. (dilemma) z. Schlußrede von zween Sätzen, deren jeder den Gegenpart überzeugt, oder überzeugen kan.

Diligement, adv. fleißig, fleißiglich; hurtig; a. sorgfältig.

Diligence, f. f. (diligentia) Fleiß; Beschleunigung; Emsigkeit, Geschwindigkeit, Eifertigkeit, Eil, Hurtigkeit; lt. geschwind fahrende Post oder Martischiff; z. im pl. nöthige Vorsorge und angeordnetes Fleiß zu Fortsetzung einer Rechtssache.

faire diligence, Fleiß anwenden, anlegen, aufheben; lt. geschwind machen, formachen; lt. sich auf der Reise nicht verweilen; fortziehen.

user de diligence, geschwind arbeiten.

apporter de la diligence, Fleiß anwenden.

avec diligence, mit Fleiß; in der Eil.

faire une chose avec diligence, etwas mit Fleiß thun.

en diligence, schleunig, eilends.

marcher en diligence, schleunig, eilends, hurtig fortgehen.

par la diligence, durch die geschwinde Post.

faire les diligences contre qn, z. einen ausklagen; vigiliren, als Parthen; gerichtlich gegen einen verfahren als Richter.

Diligent, e, adj. (diligens) fleißig; geschwind, hurtig, eifertig, emsig; (Ger. mit a.)

Diligenter, v. n. Fleiß anwenden; fort machen, sich fördern, eilen; v. a. w. fördern, befördern, treiben; beschleunigen, mit etwas eilen.

diligenter le pas, die Schritte verdoppeln.

diligenter un ouvrage, ein Werk treiben; beschleunigen.

se diligenter, v. r. Fleiß anwenden, sich beschleunigen; formachen, hurtig machen.

Diliter, v. a. a. f. Aimer.

Dille, Dillie, Dillon, Dilong, Rütche.

Dilung, Diloun, a. f. Lundt.

DIM

Dimachère, f. m. z. Feder, Klopffeder, bei den M. a. der mit 2 Dolchen oder Schwerdtern zugleich socht.



Dimanche, f. m. (dominica dies) Sonntag, Tag des Herrn; g. und im Scherz nennt man auch so die Hauswirtsleute etc., die ihre Zahlung am Sonntage abfordern.

Dimanche passé, am vergangenen Sonntage; attendez jusqu'à Dimanche, wartet bis auf den Sonntag.

habir de Dimanche, Sonntagskleid. Dimanche gras, der Sonntag vor Fastnacht; jusqu'au Dimanche des Rameaux, bis auf den Palmsonntag.

Dimanche de Quasimodo, weisse Sonntag, Sonntag nach Ostern.

Dimane, a. f. Dimanche. Dimar, a. f. Mardi.

Dime, (Disme, Dixme,) f. f. (decima) Zehend; i. e. f. m. Bezirk, aus welchem man bezugt ist, den Zehenden zu geben.

grosses dimes, Zehende von Korn, Wein etc. menues dimes, Zehende von Sommergetreide, Hütern etc.

vertes dimes, Zehende von Erbsen, Hanf etc. exemt de la dime, Zehend-frey.

Dimetre, a. f. Mercredi.

Dimension, f. f. (dimensio) z. Ausdehnung eines Körpers in die Länge, Breite und Dicke, oder die Größe, Erstreckung oder Ausdehnung nach der Länge und Breite, Höhe und Tiefe, in der Messkunst; i. e. Maas, Aus- oder Abmessung, Abmessung eines Gebäudes, d'un bâtiment.

prendre les dimensions de qch., etwas abmessen. considérer un corps dans toutes les dimensions, einen Körper nach allen seinen Erstreckungen, Ausdehnungen (Ausmessungen) betrachten.

Dimanche, a. f. Dimanche.

Dimer, v. a. den Zehenden haben; heben, wirklich einnehmen.

Dime, e, part.

Dimerie, f. f. w. Bezirk, wo man den Zehenden hebt, Zehendgebiet.

Dimeur, f. m. Zehender, der die Zehenden einnimmet, hebt; collecteur des dimes.

Diminuer, v. a. (diminuer) verringern, vermindern, verkleinern, kleiner machen; n. sich vermindern, abnehmen, geringer werden, geringer und minder werden, verfallen.

qui diminue, abgängig. diminuer le crédit, Gunst verlieren. diminuer la puissance de qn., eines Macht vermindern.

diminuer la violence de qch., die Heftigkeit eines Dinges schwächen.

verre qui diminue les objets, Glas, so die Gegenstände, vorliegende Dinge verkleinert, wodurch die Dinge kleiner anzusehen, als sie sind.

diminuer le prix, den Preis vermindern. diminuer de prix, im Preise abschlagen. son crédit diminue, sein Ansehen nimmt ab. les forces diminuent, seine Kräfte vermindern sich, nehmen ab.

cet enfant tombe en chartre et diminue, das Kind hat Missethat, (Müßer) und kommt ganz vom Erbe, wird elend und mager.

la santé va en diminuant de jour en jour, seine Gesundheit nimmt von Tage zu Tage ab.

Diminuer, e, part.

Diminution, a. f. Diminuer.

Diminutif, ive, adj. et f. z. Diminutivum, Verringer-Verkleinerungswort, Wort, so etwas kleiner bedeutet als sein Stammwort, als: ein Anabier, Weiblein etc. i. e. so eine weitläufige Sache in kurzen vorstellt.

Louison est le diminutif de Louise. Louisen ist ein Diminutivum von Louise.

ce jardin-la est le diminutif du jardin des Tuilleries, dieser Garten stellt die Tuilleries im Kleinen vor.

Diminution, f. f. Verminderung, Verringerung, Verkleinerung, Verfeinern; Abschlag, Nachlaß, wohlfeilerer Preis; Mindern, Minderungs, Nachlaß; f. Abnahme, Abnehmen, Abnehmung, Schwächung; Abgang, Schade, Verlust, Abbruch, Abfall, Verfall; Geringswerden; z. (in Nachen) Verringerung der Unkosten, das Abbrechen von den Unkosten, die der andere aufgelegt hat; (in der Baukunst) Verdünnung, als einer Säule gegen das Kapital zu; (in der Musik) wenn durch viele geschwängerte Noten eine Solde geschleut wird; (in der Redekunst) Figur, da man weniger sagt, als man zu sagen im Sinne hat.

le fermier demande diminution de la diminution, der Pächter verlangt Nachlaß von der Pacht.

cela va à la diminution de son plaisir, dieses thut seinem Vergnügen Abbruch, gereicht zur Verminderung seiner Lust.

Diminution, a. f. Diminution.

Dimissioire, f. m. (Dimissorium) z. schriftliche Einwilligung eines Bischofs, daß ein Geistlicher seiner Diöces von einem andern Bischofe könne ordinirt, in Orden aufgenommen werden etc., Vollmacht dazu.

Dimissoriale, e, adj. z. lettres dimissoriales, obige schriftliche Einwilligung, Vollmacht eines Bischofs, einen zu ordiniren, Orden zu verleihen; Erlaubnisbrief.

DIN

Dinan, f. m. französische Stadt in Bretagne.

Dinanderie, f. f. (von Dinant im Lüttichischen) z. allerhand mehliges Kuchen; und ander Geschirr, als Pfannen, Kessel etc.; Mehligwaare.

Dinander, Dinandrier, Dinandrecier, f. m. w. g. (an einigen Orten) Mehligschläger, Kupferschmidt.

Dinant, f. m. Stadt und Grafschaft in den Niederlanden.

Dinanderis, f. f. w. der aus Dinant ist; i. e. m. Grafschaft Dinant.

Dynastie, a. f. Dynastie.

Dindan, oder Dindan, der Klang der Glocken, Todengeläute.

Dinde, f. f. katekutische Henne, indianisches Huhn oder m. w. Hahn.

Dindon, f. m. (din.) mittelmaßiger katekutischer Hahn; junges indianisches Huhn.

aller garder les dindons, (im Scherz) sich aus Land begeben; (wird von armen Fräulein gesagt.)

Dindonneau, f. m. ganz kleiner katekutischer Hahn, oder indianischer Hahn.

Dindonnier, ere, f. der, oder die, so katekutische Hühner hütet; (Händler damit) i. e. f. aus Verachtung, Dorfsträulein, so hinter den Hühnern hergeht etc.

Dinée, f. f. Ort, wo man auf der Reise Mittagssnabl hält; i. e. Zechen dafür.

l'après-dinée, Nachmittag; Nachmittagszeit, f. Diner.

Diner, v. a. (à dîner) Mittagssnabl halten, zu Mittagessen.

voulez vous dîner avec moi? wollet ihr mein Gast seyn? (zu Mittagessen.)

son affaire aine pour lui. P. wenn er gleich nicht speiset, muß er doch zahlen.

il aine bien, er isst viel. qui dort aine, P. wer schläft, den hungert nicht.

j'ai aine quand je le vois, g. ich habe satt, wenn ich ihn sehe, (von einem verdrüsslichen und beschwerlichen Menschen.)

s'il est riche qu'il aine deux fois. P. ein Reicher kan vieles thun, das ein Armer muß bleiben lassen.

Diné, e, part.

qui s'attend à l'écuelle d'aurru est souvene mal diné, P. wer sich auf andere verlässt, wird oft betrogen.

Diner, oder Diné, f. m. Mittagssnablheit, Mittagessen, Mittagssnabl.

après aine, nach dem Essen, nach Tische.

Dinere, f. f. a. klein und geringes Mittagessen.

Dineur, f. m. w. der eine gute Mittagssnablheit thut, brav speisen kan.

c'est un beau dineur, er thut eine gute Snablheit; er kan brav speisen.

Diniers, f. m. pl. f. Damiers.

DIO

Diocésain, e, f. et adj. so ins Bisthum gehöret, unter des Bischofs Gebiet gehörig, aus dem Kirchengebiete; i. e. f. m. und adj. Diocésain, évêque diocésain, vorgesehter Bischof, dem das Gebiet gehöret, regirender Bischof, im Gegensatz anderer.

acte diocésain, Handlung, so vor den ordentlichen Bischof gehöret.

Diocèse, f. m. (diocesis) Gebiet, Sprengel, Pflege eines Bischofs, Superintendenten, bischöfliche Gerichtsbarkeit.

Dioclee, f. Cilloide.

Diols oile, f. m. et f. der, die aus Die in Dauphine ist; i. e. f. m. Gegend um Die.

Dione, f. f. eine Göttin bey den Heiden.

Dionysia, f. f. z. ein Edelgestein.

Dionysiaques, f. f. pl. z. Bacchusfest (bey den Griechen).

Dionysies, oder Ktes Dionysiennes, f. Bacchanales.

Dionysius, f. m. Beiname des Bacchus.

Diopre, f. m. z. Diopre, Absehen eines Astrolabii etc.; Gesicht auf einem Messbet, z. Böcher oder Spalten gegen einander über, wodurch man sehen muß.

Dioptrique, f. f. (dioptra) z. Dioptrik, Refractedkunst, Theil der Optik oder Sehkunst, so von den gebrochenen Strahlen handelt, oder von Brechung der Augenstrahlen, wenn man durch etwas durchsichtiges siehet.

Dioptrique, adj. dioptrisch.

Dior, f. m. a. f. Dien.

Diofanthos, f. m. wilde Melken.

Dioscures, f. m. pl. (Dioscuri) Castor und Pollux.

Diospyros, f. m. indianische Dattelbaum.

DIP

Diphryges, f. m. z. Unterofenbruch, Unreinigkeit, was an dem Boden des Ofens bleibt, wenn das Kupfer geschmolzen.

Diphthongue, f. f. z. Diphthongus, Doppellaut, doppelter Vocalis, als ae, oe, etc.

Diploe, f. f. (diploia) z. das innere lockere mit Mark erfüllte Weiden der Hirnschale, zwischen der äussern und innern Tafel oder Fläche.

Diplomatique, f. f. z. Diplomatik, Wissenschaft von den alten Urkunden, Nachricht von Diplomatus; i. e. adj. c. diplomatisch; zu den alten Diplomatus gehörig.

Diplôme, f. m. (diploma) z. offener Brief, Gnadenbrief; oder andere Schrift im Archiv, alte Schriften, die Freiheiten, Begnadigungen und dergl. in sich halten; alte Urkunden und Privilegien.

Diplas, f. m. oder Diptade, f. f. (gr.) z. Art Deter.

terfchlängen, Natter, die sich an Seedeckern aufhält, Durstkrankheit, deren Witz einen unleidlichen Durst verursacht, roth und schwarz gefleckt.

Diprère, f. m. z. Art alter Tempel, die mit 2 Reihen Säulen umgeben waren, so 2 Gänge machten.

Diplique, f. m. z. öffentliches Register, darinnen die Namen der obrigkeitlichen Personen, Bischöffe etc. geschrieben waren.

dipliquer sacés, Kirchenbuch, darinnen die Namen der Lebendigen und Todten verzeichnet, welche man bey dem Gottesdienste ablas.

DIQ

Diqui, a. daher, f. De-la.

Diquon, f. Diguon.

DIR

Dire, v. a. et n. (dicere, Ind. Prf. je dis, tu dis, il dit, nous disons, vous dites, ils disent; Imperf. I. je disois etc.; Imperf. II. je dis etc.; Perf. j'ai dit etc.; Fur. je dirai, tu diras, il dira, nous dirons, vous direz, ils diront etc.; Imperat. dis, (di) dites; Conj. Praef. que je dise, (vornials que je die;) Imperf. I. je dirois etc.; Imperf. II. que je disse, que tu disses, qu'il dir, que nous disions; que vous disiez, qu'ils disent; Part. II. disant, l. dit, s. sagen; reden; sprechen; ausreden, ausagen, herausagen, aussprechen; anagen, aufagen, heragen als eine Lectien; thun, ein Gebet, beten; halten eine Rede; bitten; beschlen; heissen; vorbringen; in die Worte ausbrechen; vorgeben, für wahr ausgeben; vorlagen, vorschwägen, vorplaudern, (A) als Schmeichelen; bieten auf etwas im Kaufen; singen, als die Messe in der Kirche; f. sagen; urtheilen; zu vertheben geben, zu erkennen geben, anzeigen, andeuten; bedeuten, so viel heissen; w. irren, tadeln, bereden, versprechen; bestimmen; s. vorbringen, anbringen, einbringen, als einen Sach vor Gerichte; urtheilen, gerichtlich sprechen, aussprechen, zu Rechte erkennen; v. singen, besingen, erählen.

dire qch., etwas sprechen, sagen. je l'ai bien dit, ich habe es wohl gesagt. dire d'avance, vorher sagen. dire-en votre sentiment, sagt eure Meinung davon.

di-moi, je te prie, sage mir doch. ce qu'il alloit dire, was er sagen wolte. tout ce que vous venez de dire, alles, was ihr jetzt gesagt, gemeldet habt.

j'ai dit, g. ich habe das meinige gesagt; ich habe nun weiter nichts zu sagen. qu'avez vous à dire? was habt ihr zu sagen? zu beschlen?

pour ainsi dire, so zu sagen; gleichsam. je veux dire, ich will sagen, ich meine. vouloir dire, heissen, bedeuten.

cela veut dire, das heist so viel, das bedeutet. que veut dire cela? was hat das zu sagen, was bedeutet das, was soll das bedeuten?

on dit, man sagt; es geht die Rede, man redet davon; It. l. das Gerüchte. on dit qu'un homme s'est noyé, es soll sich ein Mann erstickt haben.

à ce que l'on dit, wie man zu sagen pflegt. à ce qu'il dit, nach seiner Aussage. ici on peut appliquer ce qu'on dit, hier heist es wol recht.

on dirait qu'il prêche, man möchte, solte sagen, daß er prediget. on dit est un menteur, g. das gemeine Gerüchte lägt.

ce que j'ai à dire, was ich zu sagen habe. c'est à dire, oder cela veut dire, que-, es ist so viel gesagt, das ist zu sagen; das ist; das heist; nemlich.

qu'est-ce à dire? was ist's? was bedeutet es? il me dit de le faire; de me taire, er heisset mich es thun; mich schweigen.

il m'a dit d'aller là, er hat mich heissen dahin gehen. est-ce à dire que j'aye tort? habe ich denn Unrecht? wollet ihr damit so viel sagen, daß ich Unrecht habe?

achever de dire, ausreden, die Rede enden. c'est tout dire, das ist genug gesagt, es braucht keiner Worte mehr; es braucht keines weitern Fragens; was braucht weiter Fragens? son silence dit beaucoup, f. sein Stillschweigen giebt viel zu verstehen.

ne à dire mot, still schweigen, nicht ein Wort sagen. s'il ne dit mot, il n'en pense pas moins, er redet wenig, aber er denkt desto mehr.

dire que non, verneinen, sagen, daß es nicht so sey; Nein sagen. dire qu'oui, Ja sagen, bejahen.

pour ne rien dire du reste, des übrigen zu geschweigen. cela ne dit rien, das heist nichts, bedeutet nichts; das ist so viel als nichts gesagt.

tels ornemens dans ce tableau ne disent rien, die und die Verzierung in diesem Gemälde sind unnütz, überflüssig, ohne Bedeutung.

dire bon jour, einen grüssen, guten Tag bieten. dire adieu, Lebe wohl sagen; Abschied nehmen.

cela s'en va sans dire, das versteht sich von selbst. cela vous plaît à dire, es beliebt euch so zu reden; das ist nicht ihr Ernst.

que ce regard dit des choses, f. wie vieles entdeckt nicht dieser Blick; wie viel bedeutend ist s. son trouble, sa confusion disent assez qu'il est coupable, f. seine Besürzung und Verwirrung verrathen, daß er schuldig ist.

nous n'avons garde de convenir du prix de ce drap, si vous n'en dites rien, wir werden nie über den Preis dieses Tuchs eines werden, wenn ihr gar nichts bieten, gar kein Gebot thun wollet.

dire-en un prix raisonnable, si vous voulez que s'achette, bietet es nicht zu theuer, wenn ich kaufen soll.

faire dire, Anlaß geben zu sagen, bewegen zu sagen etc. faire dire qch. à qn., einem eine gewisse Rede zu schreiben.

une vertu qui leur fit dire, eine Tugend, davon sie sagen mußten etc. dire le sermon, la messe, die Predigt, die Messe halten; (lesen etc.)

dire la bonne aventure, wahrsagen, (wie Siegeuner.) il dit d'or, f. er verspricht viel, goldne Verge.

dire des douceurs, des fleuritures, ein Frauenzimmer loben, schmeicheln, lieblos.

dire à qn. son fait, einem einen derben Beweis geben. cela fait dit en passant, g. so viel will ich euch für dimal nur sagen; das merkt euch; (bey einem gegebenen Beweise.)

la bonne fortune commence à lui en dire, das Glück singt an, ihm günstig zu seyn. s'il en vient à bout, je l'irai dire à Rome, P. er wird seinen Zweck nimmer erreichen.

s'il le fait, je l'irai dire à Rome, wenn er es thut, will ich kein christlicher Heil seyn. il y a bien à dire, es fehlet viel daran, que, es ist noch dabei zu erinnern; It. -entre oder du, es ist ein großer Unterschied.

il y a bien à dire que je n'aye mon compte, ich habe bey weitem das nicht bekommen, was ich bekommen sollte; it. was ich erwartete. il y a à dire à son discours, bey seiner Rede ist etwas zu erinnern.

il y a bien à dire entre ces deux choses, es fehlet viel, das diese Dinge einander nicht gleich sind; es ist zwischen diesen beyden Dingen ein großer Unterschied.

trouver à dire, vermissen, (von Sachen und Personen;) It. w. zu tadeln finden. on a trouvé tant à dire, man hat gefunden, daß so viel gemangelt.

trouver à dire qn., einen vermissen. trouver à dire à oder en, Mangel finden an etc. als an gezahltem Gelde, an einer Person etc.

nous vous avons bien trouvé à dire, wir haben euch sehr vermisst. il trouve à dire son montreau, er findet seinen Mantel nicht; vermisst ihn.

on vous a trouvé à dire, man hat euch vermisst, euer Ausbleiben wahrgenommen. trouver à dire à qch., w. etwas tadeln.

il trouve à dire à tout, er findet überall etwas zu tadeln. on trouve à dire sur la conduite, man hat wider sein Verhalten etwas zu sagen.

le coeur me le dit, mein Herz sagt mir; es ahndet (g.) schwaht mir. le coeur vous en dit-il? habt ihr Lust dazu?

nous irons là si le coeur vous en dit, wenn ihr Lust dazu habt, so wollen wir hingehen. mon petit doigt me l'a dit, g. mein kleiner Finger hat mir's gesagt, es ist genug, daß ich solches weiß.

dire pis que pendre, P. sehr schimpfen. dire son fait à qn., g. einem brü ausmachen. il le fait moquer des qu'en dira-t-on, g. man muß nicht achten, was die Leute reden.

nous n'ajons qu'il fera admis etc., s. (in Gerichten) wir erkennen, urtheilen, daß er zugelassen sey. aultröt dir, aultröt fait, P. gesagt, gethan, wie gesagt, so gethan.

se Dire, v. r. bey sich selbst sagen; zu einander, einer zu dem andern sagen; sich ausgeben; sich rüfmen; vorwenden; sich nennen; heissen. se dire l'avant etc., sich für gelehrt etc. ausgeben.

il se dit Aitrologue, er giebt sich für einen Sternseher aus. soi disant héritier, der sich für den Erben ausgibt, angemagter Erbe.

ils se disoient l'un à l'autre, sie sagten einer zu dem andern; zu einander. ce mot ne se dit que des personnes, dis Wort wird nur von Personen gebraucht.

il dit bien des menteries, es werden viel Lügen gesagt; man sagt viel Lügen. il se dit de belles choses, es werden schöne Sachen gesagt.

des choses qui se disent, Sachen, die gesagt werden. ce mot ne se dit plus, dieses Wort ist nicht mehr im Gebrauch.

elles se disoient avec étonnement, sie sagten einander, eine zu der andern mit Verwunderung. j'ai l'honneur de me dire votre serviteur, ich habe die Ehre, mich euren Diener zu nennen; (Am Ende eines Briefes.)



Direr, f. m. Rede, Vorgeben, Vorbringen, Sage, Aussage; Zeugnis; Meinung; z. das Aussagen der Zeugen; Aburtheilung; was einer von den streitenden Parteien anbringt.
 telon son dire, nach seiner Rede, Aussage.
 a ion dire, seiner Rede, Aussage nach.
 au dire de mon frere, nach meines Bruders Aussage; wie mein Bruder sagt.
 au dire de tout le monde, nach der gemeinen Rede, Sage; wie alle Leute davon reden; wie alle Welt sagt.
 au dire d' Aristote, nach Aristoteles Meinung; Aussage ic.
 bien-dire, f. m. Wohlredenheit, Beredsamkeit. f. Bien.
 il est sur (en) son bien-dire, er fängt an, seine Beredsamkeit sehen zu lassen; jetzt hat er ein Stück seiner Rede, welches das beste ist.
 se mettre sur son bien-dire, f. artige Sachen zu reden anfangen, (meistens im bösen Verstande).
 oui-dire, Hören-sagen.
 témoin qui dépose par un oui-dire, Zeuge von Hören-sagen; der nur zeugt von dem, so er andere erzählen hören. f. Oui.
 Direct, e, adj. (directus) z. gerade, gerade gerichtet, strack, gleich, als eine Linie ic. (in der Astronomie) geradlinig.
 ligne directe, eine gerade Linie, gerader Strich.
 en ligne directe, in gerader Linie.
 harangue directe, discours direct, Rede, darinne der Autor einen anführt, als wenn er selbst redete; oder die erzählt wird, wie sie gehalten worden, nicht als wenn sie der Historicus erzählt, sondern als wenn derjenige redete, so sie gehalten hat.
 ligne directe, f. (in der Genealogie) gerade auf- oder absteigende Stammlinie.
 Seigneur direct, z. (in Rechten) unmittelbarer Lehnsherr, von dem man die Lehn empfangen muß.
 seigneurie directe, eigenbümlische Herrschaft.
 Planète directe, z. Irzfirn, so sich nach der Ordnung der Himmelskörper gerade fortbewegt, oder gerade läuft.
 rayon direct, z. gerader und nicht zurückgekehrter Strahl.
 vue directe, z. (in der Optik) strackes Gesicht; wenn man ein Ding gerade nicht von der Seite ansieht.
 la règle directe de trois, z. die ordentliche Regel Detri, im Gegensatz der umgekehrten.
 proportion directe, z. gleiche Verhältnis.
 Directe, f. f. z. unmittelbarer Bezirk eines Lehns, Lehnsherrlichkeit, Oberherrschaft über ein Gut.
 cette terre est de la directe d'un tel Seigneur, dieses Gut ist ein unmittelbares Lehn des Herrn, führt unmittelbar zu Lehn von ihm.
 Directement, adv. gerade; in gerader Linie; strack, gerades Weges, gleich zu; gegen über.
 cette maison regarde directement sur la place, dieses Haus gebet gerade auf den Markt.
 cela va directement à vous, dieses ziele gerade auf euch.
 s'adresser directement à qn, f. gleich zu einem selbst gehen, suchen zu einem selbst zu kommen, seinen Unterhändler verlangen.
 directement opposé, z. gerade gegen einander über, als die zween Pole ic.; f. einander gerade, strack, schnurstrack, zuwider, entgegen, ic. ganz anderer Meinung.
 s'opposer directement, strack, zuwider seyn.
 ce sens répond le plus directement aux vues de notre Prophète, SAUR, dieser Verstand

kommt den Absichten unsers Propheten am nächsten bey.
 Directeur, trice, f. (Director) der oder die, so etwas dirigirt, führt und regiert, einrichtet; Führer, Regierer, Verwalter; der was regiert; Vorsteher, Oberaufseher, Reichshaber; so in gewissen Versammlungen präsidirt; ic. f. m. ordentlicher Beichtvater, Gewissensrath; z. Curator, den die Gläubiger über das Vermögen des Schuldners sehen.
 Direction, f. f. Verwaltung, Führung, Aufsehung, Oberaufsicht, Regierung; Einrichtung; Anwendung; z. Oberaufsicht der Finanzen, gewisse Versammlung zur Einrichtung des Finanzwesens; ic. Versammlung von Schuldeulenen, sich gütlich zu setzen, und die Güter unter sich zu theilen; Verriichtung des von den Gläubigern gesetzten Curatoris oder Curatorum über das Vermögen des Schuldners; Amt und Bezirk eines Zoll- oder Salz-Directoris; der gerade, rechte Lauf eines Planeten, de Jupiter, Mars etc.; Ausrechnung der Astrologen bey der Nativitätstellung, wenn eine Sache sich austragen soll; oder die Einrichtung der vornehmsten Punkte am Firmament, wornach die Nativitätsteller ihre Rechnung einrichten, wenn sie etwas zuvor weisagen wollen; ligne de direction, (in der Mechanik) z. Directionslinie, Linie, nach welcher sich die Körper in ihrer Bewegung richten; oder Linie, so vom Mittelpunkt der Erde, durch den Schwerpunkt eines Körpers, und durch das, worauf er ruhet, gerade hindurchgeheth; direction, (in Künsten) die Richtung, gerade Erstreckung.
 direction de l'aiman, die Richtung des Magnets.
 direction d'intention, de l'intention, f. Richtung und Absicht der Meinung.
 il falloit qu'ils ne s'excitassent jamais dans le corps sans la direction de la volonté et de la raison, SAUR, sie solten niemals im Leibe ohne die Regierung des Willens und der Vernunft rege werden.
 la meilleure direction, que nous puissions suivre pour régler nos démarches, die beste Regel, nach welcher wir unser Verhalten einrichten können.
 Directoire, f. m. (directorium) w. Buch, Schrift, darinne alle Ordnungen aufgeschrieben sind, die man halten muß; Anweisung, was alle Tage im Jahr für Horae gesungen, und was für Messen gelesen werden; z. das Directorium, als bey dem Reichstage, u. f. w.
 Diriger, v. a. (dirigere) führen; einem Dinge vorsehen; Aufsicht haben, in Aufsicht haben; präsidiren; regieren, einrichten und fortführen; richten, einrichten, leiten; leiten auf etwas gewisses; anweisen, zurechte weisen; anordnen, angeben; richten zu seinem Zwecke; z. (bey dem Nativitätstellen) Ausrechnungen machen ic. f. Direction.
 diriger qch, etwas führen, richten, stellen; in Aufsicht haben ic.
 c'est lui qui dirige toute l'affaire, er führt die ganze Sache.
 diriger qn. dans qch, einen in etwas zurechte weisen.
 Dinge, ee, part.
 l'amour propre mal dirigé, unbillige Eitelkeit.
 un zèle mal dirigé, ein übel angebrachter Eifer.
 il y répand ensuite un certain degré d'agitation dirigé par les loix de la sagesse, er theilt ihnen hernach einen gewissen Grad von Bewegungen mit, die ihre Richtung durch die Gesetze der Weisheit erhält.

Dirimant, e, adj. z. (in kanonischen Rechte) das die Ehe scheidet, aufhebt, ungültig macht.
 empêchement dirimant, so die Nullität einer Ehe mit sich bringt.
 DIS
 Dis ist eine ungetrennliche Partikel, die mit vielen Wörtern verbunden wird.
 Dis, Dife, Dies, a. f. Jour.
 Disant, e, part. redend, sagend, f. Dire.
 bien-disant, wohlredend, f. Bien.
 loi-disant, z. (in Rechten) so genannt; von Personen ic. die man für das nicht erkennen will, worfür sie sich ausgeben.
 Dicale, f. f. z. (der Kaufleute) Verlust am Gewicht; das, was eine Waare an der Schwere verliert, wenn sie entrocknet ic.
 Discepration, f. f. z. Wortwechsel, Streitsprach, Streit, mündlich oder schriftlich über eine Frage, die man behauptet oder untersuchet.
 Discernement, f. m. Unterschied, den man zwischen etwas machet; das Unterscheiden Erkennen von einander, als unter Farben ic.; genaue Unterscheidung und vernünftige Beurtheilung; der Verstand und Begriff von einem Dinge, das Erkenntnis einer Sache, und die Gaben, davon zu urtheilen; ic. Unterscheidungskraft; Beurtheilungskraft.
 avoir le discernement bon, ein reifes Unterscheidungsurtheil haben; genau zu unterscheiden und zu beurtheilen wissen; eine gute Unterscheidungskraft haben.
 le discernement des esprits, das Vermögen, die Gemüther zu erkennen, von einander zu unterscheiden.
 il n'a point le discernement d'un Capitaine, er hat nicht die Fähigkeit zu unterscheiden, die Einsichten, die ein Feldherr nöthig hat.
 Discerner, v. a. (discernere) une chose, une personne d'une autre, oder d'avec une autre, unterscheiden; durch eine Vergleichung von etwas urtheilen; beurtheilen; ic. erkennen.
 discerner le vrai du faux, das Wahre von dem Falschen unterscheiden.
 discerner le bien d'avec le mal, das Gute vom Bösen unterscheiden.
 discerner les erreurs, die Irthümer erkennen; beurtheilen.
 je ne l'ai pu discerner de si loin, ich habe ihn, weil er so weit von mir war, nicht erkennen können.
 je n'ai pu bien discerner, qui étoit avec vous, ich habe nicht wohl erkennen können, wer bey euch gewesen.
 Discerne, ee, part.
 Disciple, f. m. (discipulus) Schüler, Lehrling in Wissenschaften und freyen Künsten; Anhänger einer Sekte.
 Les disciples de Jesus Christ, die Jünger Jesu Christi.
 Disciplinable, adj. c. gelehrig, wohl abzurichten, der Unterweisung, des Abtrichtens fähig; so sich zieleh läßt.
 un enfant fort disciplinable, Kind, so sich wohl unterweisen läßt, Unterweisung, Zucht annimmt.
 l'éphant est de tous les animaux le plus disciplinable, der Elephant ist unter allen das gelehrigste Thier, dasjenige, welches am leichtesten abgerichtet werden kan.
 Discipline, f. f. Lehre; Unterweisung; Zucht; das Abtrichten eines Thiers; ic. (bey den Katholiken) Art Geissen; ic. das Geissen und die Züchtigung mit dergleichen Peitsche; w. Zuchthaus, sonderlich in Holland.
 être sous la discipline, unter der Zucht stehen.
 H h h 2 garder,

garder, observer, établir la discipline, die Zucht erhalten, beobachten, wiederbringen.
 discipline ecclésiastique, militaire etc. Sittensucht, Kriegssucht, Mühsucht.
 donner la discipline, t. einen geistlich züchtigen.
 faire (prendre) la discipline, sich selbst züchtigen, geistlich.
 Discipliner, v. a. unterweisen, unterrichten; in Zucht und Ordnung halten; ziehen, abrichten in den Sitten; it. (bey den Katholiken) geistlich.
 Discipliné, ée, adj. gezogen, unterwiesen, abgerichtet.
 enfant bien, mal discipliné, wohl, übel gezogenes Kind.
 troupes bien disciplinées, wohl abgerichtete Kriegsvölker; die gute Manns- und Ordnung halten.
 Discobole, f. m. t. derjenige, der sich bey den Alten übte, den Discus, die Scheibe zu werfen.
 f. Discus.
 Discompter, t. f. Ecompter.
 Discontinuation, f. f. Unterlaß, Unterlassung; Aufhören; Ablass von der Zeit, das Auslegen; Abbrechen, Nachlaß.
 Discontinuer, v. a. (continuer) unterlassen; nicht forschen; nicht fortfahren in dem angefangenen; aufhören, ablassen, nachlassen, nicht anhalten, als im Studiren etc., absetzen, absetzen, aufschreiben, unterlassen eine Zeitlang; it. v. n. aufhören, als der Krieg, der Regen etc. hört auf.
 discontinuer un travail, de travailler, eine Arbeit abbrechen; nicht weiter forschen.
 il a discontinué de m'écrire, er hat aufgehört an mich zu schreiben, schreibt nicht mehr an mich.
 la guerre n'a pas discontinué pendant vingt ans, der Krieg hat ganzer 20 Jahr hinter einander fort gedauert.
 Disconvenance, f. f. Ungleichheit; Unterschied; w. Unähnlichkeit; -d'âge, de qualité, d'humeur etc., des Alters, Standes, Gemüths etc.
 Disconvenir, v. n. (convenir) nicht gesehen, klagen, verneinen, in Abrede seyn, nicht übereinkommen, nicht bestimmen, nicht übereinstimmen, nicht einig seyn, einander zuwider seyn, anderer Meinung seyn; (de qch, bisweilen mit que und der ersten negatiou.)
 disconvenir de qch, nicht einwilligen, nicht Beyfall geben; klagen.
 nous disconvenons entre nous, wir sind nicht einig, nicht einer Meinung, stimmen nicht überein.
 je disconviens de cela, ich gestehe dieses nicht, sage nem darsu.
 je n'en disconviens pas, ich lasse mir das nicht zuwider seyn; ich bin nicht in Abrede.
 vous ne sauriez disconvenir qu'il ne vous ait parlé, ihr könnt nicht klagen, daß er mit euch geredet hat.
 Discord, f. m. w. (meffens v.) Uneinigkeit; a. Zank.
 Discord, adj. m. verstümmt, nicht übereinstimmend.
 un clavessin discord, ein verstümmtes Klavier.
 Discordant, e, adj. so nicht einstimmet, nicht einstimmig, falschlautend, misstimmig, verstümmt, von Saiten, Stimmen; f. (von Gemüth und Sinnen) uneins, misshellig, nicht einhellig, nicht einig, ungleich, widersärtig.
 des humeurs discordantes, f. Gemüther, die sich nicht mit einander vertragen können.
 Discorde, f. f. (discordia) Uneinigkeit, Zwist;

tracht, Zwiespalt, Mißverständniß, Misshelligkeit; it. Geitz der Uneinigkeit Kris.
 semer la discorde, Uneinigkeit stiften.
 par un esprit de discorde, aus Zwietracht, durch Uneinigkeit verleitet; misshellig.
 pomme de discorde, f. Zankapfel; Ursach der Uneinigkeit, Materie zur Uneinigkeit, Gelegenheit zu Zanken.
 jeter la pomme de discorde, Uneinigkeit anrichten.
 Disorder, v. n. w. nicht zusammen klagen oder stimmen; f. sich nicht vertragen, uneinig seyn.
 Discoureur, euse, f. Mauderer, Maudertafel, Schwätzer, Prahler, der viel vergebliche Worte macht.
 un beau discoureur, der leicht und artig schwätzt, und doch nichts verständiges redet; angenehmer Schwätzer.
 Discourir, v. n. (discurrere, hin und herlaufen, conj. wie courir.) de qch, oder für qch., von, über etwas weisfäufig reden, sprechen, Gespräch halten; schwätzen; t. urtheilen, vernünftig urtheilen, folgern.
 il ne fait que discourir, f. er redet in die Luft, vergebens, unnütz Zeug.
 Discours, f. m. Gespräch von oder über etwas; Unterredung; Rede; Anrede; Abhandlung einer Materie; w. t. vernünftiger Schluß; it. Geschwätz.
 discours familier, vertrauliches Gespräch.
 discours à perte de vue, Gespräch, das kein Ende hat, davon man das Ende nicht absieht, il vient d'étranges discours, er führt sonderbare Reden.
 reprendre le fil, la suite du discours, weiter fort reden, wo man stehen geblieben.
 rompre le fil de son discours, quitter la suite de son discours, sein Gespräch abbrechen.
 N. reprit ainsi le discours, N. fing also wieder an zu reden; setzte seine Rede also fort; finir, achever son discours, ausreden, die Rede enden.
 il a fait un beau discours, er hat eine schöne Rede, Predigt gehalten.
 cribler un discours, f. eine Rede genau untersuchen und ausarbeiten.
 dorer un discours, f. eine Rede zierlich machen; it. die Lügen bemanteln.
 discours! oder ce n'est que discours! Possen, eitle Rede.
 vous me promettez monts et merveilles, discours! ihr versprecht mir goldne Berge, Possen! ja wer es glaubt!
 c'est un autre discours! davon ist die Rede nicht; das ist was anders.
 des discours en l'air, f. leere Worte; eitle unnütze Reden.
 Discourtois, e, adj. a. unhöflich.
 Discourtoisement, adv. a. unhöflicher Weise.
 Discourtoisie, f. f. a. noch (im Scherz) Unhöflichkeit, Unbescheidenheit.
 Discrédit, f. m. Mißcredit, Verfall.
 ces lettres de change sont, tombent dans le discrédit, seine Wechsel sind, fallen in Mißcredit.
 Discrer, ére, adj. (discrētus) bescheiden; verständig im Reden, der zu rechter Zeit kan reden und schweigen, alles thun und lassen; geschmeid, bedächtg; verschwiegen; it. t. Ehren-titel, den die Notarii den Pfarrern und Graduirten geben (in den Klöstern); f. von den Mönchen oder Nonnen, so dem Prior, der Abtissin als Rathgeber zugefügt sind, Pères discrets, Mères discrètes; it. Vorsprecher,

Schwätzer, der in Anlegenheiten des Klosters bey einem Kapitel das Wort führt.
 quantité discrète, t. (in der Philosophie) Größe, so aus abgeordneten Theilen bestehet; Größe oder Zahl, deren Theile von einander abgeändert sind.
 Discrètement, adv. bescheiden, bescheidenlich, mit Bescheidenheit; vernünftig, geschmeid; vorsichtig.
 Discrétion, f. f. Bescheidenheit, Verstand im Reden, Vorsichtigkeit, Klugheit, vernünftige Enthaltung; Verschwiegenheit; it. kluge Unterscheidung; it. unbestimmter Preis, um welchen gespielt oder gewettet wird, als wie im Teutschen, um eine Messe, Jahrmarkt spielen.
 jouer, gager, gagner une discrétion, um eine Discrétion, oder um einen willkührlichen Preis spielen, wetten, oder seltigen gewinnen; (o. i. wer dem andern etwas nach seinem Belieben geben soll.) it. Willkühr, Belieben.
 avec raison et discrétion, mit Vernunft und Bescheidenheit, bescheidenlich.
 âge de discrétion, vernünftiges, verständiges Alter, da man anfängt das Böse und Gute zu unterscheiden, oder das Alter, wo man Gutes und Böses unterscheiden kan.
 laisser à la discrétion de qn., eines Belieben überlassen.
 on laisse cela à votre discrétion, man stelle dieses eurem Belieben anheim, überläßt es eurer Willkühr.
 cela sera à votre discrétion, das wird in eurer Gewalt seyn, in eurer Willkühr, in eurem strengen Willen stehen.
 payer une discrétion, nach Belieben etwas bezahlen.
 se mettre à la discrétion de qn., eines Willen und Belieben folgen.
 se rendre à discrétion, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.
 vivre à discrétion, (von Soldaten) nach Belieben und ohne Ordnung bey dem Wirth leben; it. (von andern Leuten) an dem ordentlichen Tische im Wirthshaus speisen, ohne für sich besonders geben zu lassen; nach seinem Willen handeln.
 Discretoire, f. m. t. a. Ort in einem Kloster, wo sich die Mönche oder Nonnen, die dem Prior oder der Abtissin als Rathgeber zugeordnet sind, versamlen. f. Discret.
 Disculper, f. m. a. f. Danger.
 Disculper, v. a. (dis, culpa) rechtfertigen, entschuldigen, die Schuld ablehnen, abwenden, los- oder frey sprechen.
 sous le prétexte de disculper la divinité, SAUR, unter dem Vorwande, die Gottheit zu rechtfertigen.
 se disculper, v. r. sich rechtfertigen; sich entschuldigen; die Schuld von sich ablehnen; sich verantworten.
 il est ingénieux à trouver des raisons pour se disculper, dans le temps même, qu'il s'abandonne aux excès les moins excusables, er ist klugreich, Gründe zu erfinden, die ihn zu der Zeit selbst entschuldigen sollen, da er sich doch den unverantwortlichen Ausschweifungen ergibt.
 Disculpé, ée, part.
 Disculpié, ive, adj. (discursivus, einige sagen discursif.) t. der einen Schluß aus dem andern zieht, vernünftige Schlüsse zu machen geschickt ist; it. das sich durch Schlußreden erklären oder zu verstehen geben läßt.
 faculté discursive, Vernügen der Seele aus einem Satze mehrere herzuleiten, zu folgern.
 Disculpié, ive, adj. et l. m. t. theilnehmend, vertheilende Arznei.

Discul-

Discussion, f. f. genaue Untersuchung; w. Ueberlegung; Verathschlagung; z. Erklärung, Ausrechnung der Güter eines Schuldners, Untersuchung und gerichtliche Vernehmung derselben; Ausflagung des Hauptschuldners, ehe man den Bürgen zur Zahlung anhalten kann; bénéfice de discussion, beneficium discussionis.

Disceur, v. a. (discutere) genau untersuchen, mit Fleiß erforschen, erwägen, eine Streiffrage, einen Streithandel, eine question etc.; It. z. die Güter eines Schuldners schätzen und ausrechnen, wie weit sie zur Bezahlung reichen; sie aufsuchen und gerichtlich verkaufen, les biens d'un débiteur.

Difert, e. adj. (diferens) beredt, beredsam, wohlberedt; der sichtlich und fertig redet, der seine Worte wohl sehen kann guter Redner.

Diferement, adv. w. (von Reden) sichtlich und fertig; klar und deutlich; geschicklich; mit geschickten Worten, wohlberedeter Weise; berefsam.

Difette, f. f. Mangel, Mürriakheit, Gebrechen, Bedürftigkeit, Armuth, Blöße; Noth, Nothdurft; Hungersnoth.

difette de vivres, ROLL. Mangel an Lebensmittel.

avoir difette de qch., etwas bedürfen; bedürftig sein; an etwas Mangel, Gebrechen haben.

être dans une extrême difette, in äußerster Mürriakheit stehen.

jetter qn. dans la difette de toutes les choses nécessaires, einen in die höchste Armuth stürzen.

Difereux, euse, adj. w. nothdürftig, dürftig, bedürftig, mangelhaftig, bloß, arm.

Difeur, euse, f. der oder die, so qd. redet, oder fagt; Erzähler, Schwätzer, Sager; Mauberer; Wird nur in folgenden Redensarten gebraucht.)

L'enceinte est au difeur, P. der es geredet hat, verfähret es am besten, kan es am besten erklären, das verfähret allein, der es sagt; ist unbedeutlich.

difeur de rien, unnützer Schwätzer.

difeur de bons mots, der sündreiche, lustige und scherzhafte Reden führt, ein spaßhafter Mann, der artig zu scherzen weiß.

difeur de grands mots, Großsprecher.

difeur de contes, der lustige Schwentze erzählt.

difeur de bourdes, Lügner, Aufschneider.

difeur de nouvelles, Zeitungsträger, Zeitungsträger.

difeur, difeuse de bonne aventure, der oder die, so gutes Glück sagt, als Ziegeuner, Ziegeunerinnen.

Disgrace, f. f. (grace) Ungnade, Ungunst; It. Unglück, Unfall.

tomber en disgrace, in Ungnade, Ungunst verfallen.

tomber dans la disgrace de Dieu, in Gottes Ungnade, Zorn fallen.

réparer par la vertu les disgraces de la nature, durch Tugend die Mängel der Natur ersetzen.

c'est une disgrace qu'il n'a pas méritée, dieses Unglück hat er nicht verschuldet.

Disgracier, v. a. an., Ungnade auf einen werfen, die Gnade entziehen, ungnädig werden; in Ungnade setzen.

son père l'avoit disgracié, sein Vater hatte seine Gnaden entzogen.

son imprudence le fit disgracier, seine Unvorsichtigkeit brachte ihn ins Unglück.

Disgracie, ce, part. et adj. der in Ungnade gefallen ist, darinne steht oder ist; f. ungestalt, von der Natur übel legabt, häßlich von

Person, am Leibe verstell; unansehnlich; gebrechlich.

il a été disgracié, er ist in Ungnade gefallen, in Ungunst verfallen.

disgracie de la nature, dem die Natur nicht günstig gewesen, ungestalt etc.

un disgracié, une disgraciée, ein in Ungnade gefallener.

Disgraciens, euse, adj. ungestalt, häßlich, unangenehm.

homme disgraciens, ungestalteter, häßlicher Mensch.

aventure disgraciense, unangenehme Begebenheit.

Disgrégation, f. f. z. (in der Optik und Akustik) Zerstreung, Zertheilung.

le blanc caule la disgrégation de la vue, die weiße Farbe macht, das einem das Gesicht vergehet, wenn man sie anhebet, sie blendet das Gesicht, verderbt die Augen.

Disgrégier, v. a. z. w. zerstreuen.

le blanc disgrége la vue, das Weiße zerstreut, blendet das Gesicht.

Disgrugier, v. a. z. w. das Gesicht (durch vieles Weinen) blöde machen.

Disjoindre, v. a. (disjungere) z. von einander trennen, sondern, scheiden, reißen, vereinigte Sachen, als zwey Aemter, die sonst beyammen waren etc., aber nicht von körperlichen Dingen.

Disjoint, ointe, part.

Disjonctif, ive, adj. et f. z. Conjunction-particelle disjonctive, theilendes und unterscheidendes Bindewort, oder so zwey Worte von einander sondert, und doch die Theile zusammenhängt, als: weder dieser noch jener; entweder, oder etc.

Disjonction, f. f. z. (von keiner körperlichen Sache) Sondern, Absonderung, Trennung, Zertheilung, Zertheilung.

Dislocation, f. f. z. Verrentung eines Gliedes, de membre. (Verständchen.)

Disloquer, v. a. (dis, locare) z. verrenten, als ein Bein oder Arm; g. verstauchen.

disloquer l'esprit, la cervelle, f. (im Echern) den Verstand verrenten.

se Disloquer, v. r. sich etwas verrenten; verrentet werden.

il s'est disloqué un bras, er hat sich einen Arm verrentet.

Disloqué, ée, part. et adj. verrentet; g. verstaucht.

Disme, f. Dime.

Disner, f. Diner.

Disparate, f. f. (Hispan.) unzeitige und unansehnliche Rede oder Rath; unansehnliche Dinge in Ehren und Leben, Fehler, Irrthum, zur Unzeit vorgebrachte Sache; Fehler, was zur Unzeit geredet oder gethan wird.

avoir faire, dire des disparates, Dinge an sich haben, thun, schwätzen, die man sonst nicht thut, und die nicht wohl stehen; It. adj. unzeitig, unschicklich.

veut des choses bien disparates, das ist sehr unschickliches Zeug!

Disparite, f. f. (dis, par) Ungleichheit; Unterschied, sonderlich unter Dingen, die da verglichen werden können.

Disparition, f. f. Verschwindung, das Verschwinden; Unsichtbarwerden.

Disparoitre, v. n. a. et n. p. (dis, parere, conj. wie paroître) verschwinden, vergehen, als Rauch etc.; f. wegkommen, als etwas Gestohlenes; aus dem Gesicht kommen, unsichtbar werden; aus den Augen kommen, als eine Person, die sich entfernt, oder sich unter dem Haufen verliert; sich unsichtbar machen, sich aus

dem Staube machen, als ein böser Schuldner, und dergl. sich verbergen.

cela est disparu, oder a disparu, das ist verschunden, es ist weg, es ist nicht mehr da.

Mons. N. a disparu, Herr N. hat sich aus dem Staube gemacht; ist banaueret worden.

disparoitre avec une égale rapidité, sich eben so schnell verbergen, wieder formachen.

à l'approche de nos troupes, les ennemis disparoient, bey Annäherung unserer Völcker machte sich der Feind sogleich aus dem Staube, unsichtbar.

Disparu, ue, part.

Dispasse, (Dispate) f. f. [dispastus] z. (in der Mechanik) Kloben mit zwö Krollen, oder Hebezug mit zwey Wirbeln.

Dispensieux, euse, adj. was viel Unkosten verursacht; g. sehr ins Geld läuft.

Dispensaire, f. m. z. Dispensatorium, Sammlung medicinischer Recepte, Apothekebuch; It. w. Autor, der die Zubereitung der Medicamenten beschreibt.

Dispensateur, trice, f. der, die so austheilet, als Gnade, Belohnung, Wohlthaten, Gaben etc.; Auspendender, Austheiler, Ausgeber.

Dispensation, f. f. Ausschüttung, Auspendung der Gnade, Almosen, Wohlthaten, Sacramenten etc.; It. w. Nachlassung, Vergebung, f. Dispense; z. Vereitigung der Arzeneien, da alles abgemogen und eingetheilt wird, oder nach einem vorgeschriebenen Recepte.

la dispensation des Sacramens, Ausschüttung der Sacramente.

Dispense, f. f. (de ach.) Befreyung von gewöhnlicher Ordnung oder Pflicht; Entbindung von dem Verbot; Freyheit, Losprechung, Erlaubnis, etwas zu unterlassen, verschonen; It. Erlaubnis, Nachlassung etwas zu thun, als wider Pflicht und Ordnung, wider ein Recht etc.

obtenir une dispense du Pape, z. eine Dispensation vom Pabst erhalten.

il a demandé dispense, er hat um Erlaubnis, Dispensation angehalten.

Dispenser, v. a. (dispensare) austheilen unter andere, auspenden, als Gnade, Almosen, Belohnungen, Wohlthaten, die Sacramenta etc.; (w. z. nach einem Recepte bereiten;) It. an. de ach. einem einer Sache überheben, entbinden; Freyheit geben, nicht nach der Regel zu leben; ihm dessen überheben, was er sonst thun müßte; vom gewöhnlichen Rechte befreien, erlauben darwider zu thun; wider Verbot nachlassen, verfahren; erlassen, von etwas frey sprechen, frey lassen, frey geben; ausnehmen, verschonen; g. entschuldigen.

dispenser son temps, seine Zeit eintheilen, seine Geschäfte ordentlich zu gewissen Zeiten verrichten.

dispenser des faveurs, Gnaden austheilen.

cela même nous dispense d'insister plus longtemps sur ces articles, SACH. eben das gibt uns auch Erlaubnis, daß wir uns bey diesem Stück nicht länger aufhalten dürfen, überhebt uns der Mühe etc.

celles que l'on dispense de raison et de jugement, Id. diejenigen, von denen man glaubt, man dürfe sie nicht beurtheilen noch bestrafen.

dispenses-moi de faire cela, erlaubt mir, daß ich dis nicht thun darf; verschonet mich damit; z. de croire cela, erlaubt mir, dis nicht zu glauben.

être dispensé de se réjouir, sich nicht freuen dürfen.

il se croit dispensé de faire cela, er meint, er sey nicht verbunden, dis zu thun.

se Dispenser, v. r. sich die Freyheit geben, sich ausnehmen; sich der Mühe überheben.

H h 3 se dispen-

se dispenser des régles, sich von den Regeln ausnehmen, an die Regeln nicht gebunden seyn wollen.

ils se dispensent de discuter, sie geben sich nicht die Mühe, genau zu untersuchen.

Dispensé, ée, part.

Dispenser, v. a. (dispensere) ausstreuen, zerstreuen; ausbreiten, hier und dort, oder an unterschiedene Dertter verlegen, hier und da vertheilen.

Dispensé, ée, part.

ils sont dispersés par tout ce vaste empire, sie sind durch dieses ganze Reich zerstreuet.

Dispersion, f. f. w. das Zerstreuen; Zerstreung, als der Juden in alle Welt etc.

Dispendée, f. m. (dispendaeus) 1. Ein der Prosodie ein aus vier langen Sylben, oder zweien Spondien (gr. lat.) bestehender Fuß; doppelter Spondäe.

Disponible, adj. c. r. (in Rechten) von Gütern, darüber, damit man thun kan, was man will, frey disponiren kan; biens disponibles.

Dispos, adj. m. gelenk, gelenkig, hurtig, behendes Leibes; munter, hurtig, leicht auf den Füßen; frisch und gesund; (von Menschen vornehmlich, w. von Thieren; it. ausgeräumt, geruhig.

Disposer, v. a. (disponere) qch., ordnen, anordnen, zurechte stellen; einrichten; in eine gewisse Ordnung setzen; eintheilen, anordnen, darnach richten; veranstalten, zurechten; bestellen, beschicken, bereiten, fertig machen, besorgen, anschieken; qn. à qch., einen zu etwas bringen; geneigt machen, bereiten; zubereiten, vorbereiten; bewegen; lenken; neigen; v. n. de qn., oder de qch., mit einem, mit etwas thun oder machen was man will; damit schalten und walten, etwas nach seinem Gefallen brauchen, mit etwas verfahren wie man will; etwas veräußern; an andere geben, vergeben, vermachen; wegen einer Sache Herordnung thun, gebieten; (ordnen, einrichten, Ger. mit a.) disposer toutes choses pour son voyage, zu seiner Reise alles bereiten, fertig machen.

je l'ai disposé à consentir, ich habe ihn bewegen, überredt zu willigen.

Dieu a disposé de lui, Dieu en a disposé, Gott hat ihn sterben lassen, mit ihm ein Ende gemacht, er ist gestorben.

disposer de son bien, mit seinem Gut walten.

il a disposé de la maison, er hat sein Haus verkauft, verschenkt.

c'est à vous à en disposer, das steht in eurer Macht, ihr habt freye Macht darüber.

c'est à vous d'en disposer, ihr könnet damit thun, was ihr wollet.

il en dispose comme des choux de son jardin, P. er schaltet und walteet damit, wie er will.

je ne dispose pas de moi comme je voudrois, ich bin nicht mein eigener Herr, kan nicht thun was ich will.

l'homme propose et Dieu dispose, P. der Mensch denkt, Gott lenkt.

Disposer, v. r. à qch., sich zu etwas schicken, anschicken oder rüsten, sich bereiten, bereit machen, gefast machen; (Ger. mit a.) disposer-vous à une longue patience, schicket euch zu einer laugen Gedult.

Disposé, ée, part. et adj. gestellet, geordnet, angeordnet; beschaffen; geschickt, bereit, hurtig; it. gesinnet; geneigt; f. ausgeräumt.

être bien, mal disposé, wohl, übel auf seyn; nicht ausgeräumt seyn; - pour qn., wohl, übel auf einen zu sprechen seyn.

route disposé à partir, zur Adresse bereit, fertig.

tout est disposé en bon ordre, alles ist in guter Ordnung.

vous l'entrez - vous disposés à vous élever pendant quelque temps au dessus des sens et de la matiere? SAUR. seyd ihr wol im Stande, euch einmal auf einige Zeit über die Sinne und das irdische Wesen zu erheben?

ces peuples doivent être disposés à vous secourir, diese Völker müssen geneigt, bereit seyn, euch beizuhelfen.

je ne suis pas disposé à faire cela, ich bin nicht geneigt, habe keine Lust dieses zu thun.

Dispositif, ive, adj. f. w. das da vorbereitete, remède dispositif, Arzneymittel, so zu etwas bereitet; Vorbereitungsmitel.

article dispositif, Etzet des Ausspruchs, also wo etwas verordnet, einem Theil auferlegt wird; it. f. m. Theil eines Urtheils, so dasjenige enthält, was der Richter gesprochen; bey einer Verordnung, was der Oberherr verordnet.

Disposition, f. f. Anordnung; Ordnung, Eintheilung, Einrichtung, Stellung; Anstalt, Veranstellung, Verriigung, Anschickung, Vereinschaft, Vereitung, Zubereitung, Vorbereitung; Macht, Gewalt, Vermögen, Freyheit mit etwas zu schalten und zu walten; Macht und Wille etwas zu thun; Willführ; geneigter Wille, Willigkeit; Lichtigkeit; Geneigtheit, Gesinnung, Zuneigung, Neigung, Lust, Belieben zu etwas; Stand, Zustand, Beschaffenheit; Gesundheit, Gesundheitszustand; Verordnung, Verfassung, Jubalt eines Geistes; Vererbung; Verwaltung; w. Auspruch; r. Verordnung, wie es mit seiner Willkürschafft soll gehalten werden; letzter Wille; Vermachung im Testaments; it. Veräußerung durch Verschenkung; (in der Philosophie) Zustand oder Beschaffenheit einer Sache, um eine andere Eigenschaft an sich zu nehmen; (in der Malereyen) gehörige Ordnung und Stellung der Theile.

disposition du corps, d'esprit, Leibes, Gemüths Zustand.

une disposition essentielle, eine wesentliche Gemüthsbeschaffenheit.

avoir les dispositions que la religion demande, gesinnet und beschaffen seyn, wie es die Religion erfordert.

puilliez-vous revêtir ces saintes dispositions! SAUR. o möchtet ihr doch dergleichen heilige Gedanken und Gesinnungen annehmen!

les dispositions du coeur, die Neigungen des Herzens.

être en bonne, mauvaise disposition, wohl, übel auf seyn; f. ausgeräumt seyn.

il se trouve en mauvaise disposition, er ist in einem schlechten Zustande, er ist nicht gesund.

la disposition à qch., ein Anzeigen, eine Anschickung zu etwas, als zur Straubheit, zum regiren etc.; Geneigtheit zu etwas, Anfang, darinne gute Hoffnung fortszuführen ist.

être en la disposition; à la disposition de qn., in eines Macht seyn, in eines Gewalt, Vermögen, Willführ stehen.

cela est en ma disposition, das steht in meinem Vermögen, in meiner Gewalt.

cela est à ma disposition, ich habe damit zu machen, was ich will, es zu vergeben; - à la disposition du Roi, der König hat es zu vergeben.

tout est à la disposition, es steht alles in seiner Macht, er walteet über alles; - à votre disposition, der Herr hat zu befehlen; es steht euch alles zu Dienste; ihr habt über alles zu befehlen.

avoir de la disposition à qch., zu etwas geneigt seyn, Lust haben; eine Fähigkeit haben zu lernen etc.

il n'a nulle disposition à l'étude, er hat keine Neigung oder Lichtigkeit, ist nicht geschickt zum Studiren.

être en disposition de faire qch., in dem Zustande seyn, willens seyn, etwas zu thun.

de bonnes dispositions, oder une disposition favorable pour qn., geneigter Wille gegen jemand.

avoir de très bonnes dispositions pour qn., einem sehr geneigt seyn.

une agreable disposition, eine angenehme Einrichtung, Stellung.

les choses sont en bonne disposition, alles ist in gutem Zustande, die Sachen sind in guter Verfassung.

N. profita de cette heureuse disposition, TELEM. N. machte sich diese glückliche Schickung zu Nut.

cela est de la disposition du droit, r. dieses ist also in den Rechten versehen.

Disproportion, f. f. Ungleichheit, ungleiches Verhältniß.

Disproportionner, v. a. w. aus der Gleichheit, aus dem rechten Verhältniß gegen einander sehn.

Disproportionné, ée, adj. ungleich, so sich zu einander nicht schickt, ohne Gleichheit oder Uebereinstimmung.

leurs âges sont fort disproportionnés, sie sind von sehr ungleichem Alter.

Disputable, adj. c. darüber man noch disputiren kan, streitig, zweifelhaft, das noch Gründe für und wider sich hat, noch nicht ausgemacht ist.

cette question est disputable, über diese Frage läßt es sich noch disputiren, diese Frage ist noch zweifelhaft, noch nicht ausgemacht.

Disputaille, f. f. Disputirsucht, Zänkerey, Gezänke.

Dispute, f. f. Streit, Zank, Wortwechsel, Wortgezänke, Hader, Streitigkeit, Zank und Streit, Gezänke; Disput, Disputat, Disputiren; Disputation auf Universitäten, in der Schule etc.

l'esprit de dispute, Zankgeiß, Disputirgeist.

cette dispute est fondée sur la pointe d'une aiguille, P. dieser Streit ist um und wider nichts.

avoir dispute ensemble, mit einander zanken.

ils sont toujours en dispute, sie zanken, streiten beständig mit einander.

avoir dispute contre qn., wider jemanden streiten.

Disputer, v. n. (disputare) mit Worten streiten, zanken, hadern; disputiren; bestreiten; a. abstreiten, streitig machen, abstreiten wollen, um etwas streiten, zanken.

disputer de qch., um etwas streiten.

disputer de raison avec l'Etre suprême, mit dem allerhöchsten Wesen zanken; (biblisch) rechten.

disputer sur qch., über etwas disputiren auf Acedemien, etwas öffentlich verfechten.

disputer sur une matiere, über eine Sache streiten.

disputer sur la pointe d'une aiguille, P. um eine Kleinigkeit zanken.

disputer à se battre de la chape à l'Evêque, sich heftig um eine Sache zanken, dat auf keiner von beyden einen Anspruch hat.

ces deux femmes disputent de beauté, d'esprit, de laideur, f. man kan nicht ausmachen, welches von diesen beyden Frauenzimmer den Vorzug in der Schönheit, im Wiße, in der Fähigkeit verdient.

Neron et Domitien disputent de cruauté, 68

es ist noch nicht ausgemacht, ob Nero oder Domitian grausamer gewesen.

le dispute à qn. en gch., einem den Vorzug in einer Sache streitig machen; es einem worin gleich thun.

il le dispute à tous ses égaux en valeur, en richesces, en erudition, er thut es allen seines Gleiches an Tapferkeit, Reichthum, Gelehrsamkeit gleich; gibt keinem darin etwas nach. ne disputez ni pour ni contre, weder ja noch nein dazu sagen.

disputer contre qn., wider einen etwas behaupten, einem etwas widerlegen; - contre un savant, einem Gelehrten in seiner Meinung widersprechen etc.

disputer contre une opinion, eine Meinung bestreiten.

disputer gch. à qn., einem etwas streitig machen, abstreiten, abstreiten wollen, nicht zugeben, etwas zu erhalten suchen.

disputer une maîtresse à qn., einem seine Liebhe verfahren streitig machen.

disputer le droit de qn., eines Recht streitig machen.

disputer le rang, um den Vorzug streiten, den Vorzug streitig machen; le pas, um den Vortritt streiten.

disputer le passage, f. den Durchgang, Uebergang wehren, streitig machen; le terrain, das Feld vertheidigen: sich wider einen gut wehren.

il le dispute à mon frere, er streitet mit meinem Bruder um den Sieg.

il seroit inutile de disputer notre vie contre la tempête, TELEM. es wäre vergebens, das wir suchen wollten, unser Leben wider den Sturm zu erhalten.

ils disputent les villes entre eux, sie sankten um die Städte; machten einander die Städte streitig.

se Disputer, v. r. mit einander sanken; einander etwas streitig machen; streitig oder unangenehm gemacht sein.

ils se disputent continuellement, sie leben stets im Streit; sanken stets mit (unter) einander.

se disputer gch., einander eine Sache streitig machen, le rang, um den Vorzug streiten, einander den Vorzug streitig machen.

Disputé, ée, part.

Disputé triomphant, (bey den Blumisten) eine Nelke, die Violettblau auf weissem Grunde hat.

Disputeur, f. m. der disputirt, gerne streitet und widerspricht; Sänter und Widersprecher; Streiter, Redner.

Disque, f. m. (discus) z. Scheibe von Stein oder Metall, welche die Alten, sonderlich die Griechen, zur Übung warfen, runder platter Teller, eines Fußes breit; man warf ihn in die Luft, um seine Stärke und Fertigkeit sehen zu lassen etc.; It. runde Fläche einer mathematischen Figur; sichtbare Fläche der Sonne, des Mondes, und dergl.; Scheibe, oder platte, runde Figur, wie sie unsern Augen scheint; Fläche der optischen Gläser; oder die runde platte Form der Ferngläser; It. mittliger Theil der zusammengesetzten Teller-s förmigen Blumen.

Disquisition, f. f. z. genaue Untersuchung, Erforschung einer Wahrheit, und dergl.; w. Buch oder Schrift, darinnen etwas unerforschet wird.

Dissate, a. f. Samedi.

Dissécteur, f. m. w. z. Zergliederer, Zerschneider, Zerleger; der einen Körper anatomirt.

Disséction, f. f. z. anatomische Zergliederung

eines Körpers; It. w. Zerlegung der Speisen, das Zerschneiden.

Dissémbable, adj. c. (semblable) ungleich; unähnlich, ungleich an Gestalt, so einander nicht ähnlich.

qu'il est dissémbable à lui-même! wie unähnlich ist er sich selbst geworden!

les hommes sont souvent bien dissémbables d'eux-mêmes, die Menschen sehen sich oft selbst nicht mehr ähnlich; stellen eine ganz andre Person vor, als sie sind.

il est bien dissémbable de ce qu'il étoit, er ist der vorige Mensch gar nicht mehr.

Dissémbance, f. f. Unterschied, Verschiedenheit, Ungleichheit, Unähnlichkeit.

il y a une grande dissémbance entre ces deux frères, quoique jumeaux, diese beyde Brüder sehen sich ganz unähnlich, haben gar nichts ähnliches mit einander, ob sie gleich Zwillinge sind.

Dissension, f. Dissention.

Dissénterie, f. Dysenterie.

Disséntiment, f. m. w. ungleiche Meinung, widersrige Meinung.

Disséntion, f. f. Uneingigkeit; Zwietracht; Zwiespalt.

Disséquer, v. a. (dissécare) z. anatomiren, zergliedern, zerschneiden, un corps, einen Körper; It. w. trennen, les viandes, die Speisen auf der Tafel nach der Kunst zerlegen, zierlich zerschneiden.

Disséqué, ée, part.

Disséqueur, f. m. (meist mit einem adj. gebräuchlich) z. w. der da anatomirt, Zergliederer.

Dissérateur, f. m. der eine gelehrte Abhandlung über etwas schreibt; (meist im bösen Verstande) der über alles gelehrte Dissertationen macht.

Dissértation, f. f. (dissertatio) eine gelehrte Abhandlung, Gespräch, Schrift oder Rede über etwas, das Verstand erfordert, gelehrte Ueberlegung.

Dissénter, v. a. etwas gelehrt untersuchen, eine gelehrte Abhandlung, Dissertation über etwas schreiben; - sur un point.

Disséllabe, f. Dissyllabe.

Dissémlaire, adj. c. (similaire) z. sin der Medicin das ungleicher oder nicht gleicher Art und Natur ist, unterschiedenen Wesens.

Dissémlateur, trice, f. w. der, die sich verstellt, sich nichts merken läßt.

Dissémlation, f. f. Verstellung, Verbergung, Verhelung als seiner Gedanken, seines Vorhabens; w. Gleicherey.

user de dissémlations, Verstellung brauchen, sich verstellen.

Dissémler, v. a. et n. (dissémlare) verstellen, verbergen, verhehlen, nicht merken lassen; n. sich verstellen, sich nichts merken lassen, hinter dem Berge halten.

dissémler une injure, sich stellen, als wenn man den Schimpf nicht merkte.

dissémler sa haine, son amour, sa douleur, sich seinen Haß, seine Liebe, seinen Schmerz nicht merken lassen, sie verbergen.

Procrustes ne put dissémler si profondément, TELEM. Procrustes konnte sich nicht so sehr verstellen; war einer so künstlichen Verstellung unfähig.

Dissémlé, ée, part. et adj. It. f. verholen, verbergen, verstellen, heimtückisch; falsch; It. f. listiger, verschmitzter heimtückischer Mensch, heimlicher Schmeichler, Tückhafter; Gleichner.

un homme dissémlé, ein falscher Mensch.

Dissépareur, trice, f. f. Verschwenker; Durchbringer; Verschleuderer.

Disséparation, f. f. Zerstreuung; Verschwendung, Verschleuderung; It. z. Verwischung, Verwau-

chen, der Abgang der kleinsten Theilchen; f. Zerstreuung, Unachtsamkeit, d' esprits.

il a fait une grande disséparation d' esprits, er hat viel Lebensgeister verloren.

la disséparation de son esprit est cause qu'il ne fait rien, die Zerstreuung, Unachtsamkeit seines Gemüths macht, das er nichts ausrichtet.

être, vivre dans la disséparation, in beständiger Zerstreuung, in Lüften leben.

les disséparations, les spectacles, les fêtes turbulentes ne conviennent pas à des hommes qui devoient être malades de la froissure de Joseph, SAUR. Geräusche der Welt, Schauspiele, Freudenfeste, das sind nicht Dinge, die sich für Leute schicken, welche über den Schatten Josephs traurig seyn solten.

Disséper, v. a. (dissipare) zerstreuen; f. zertheilen, zertrümmern; dämpfen; durchbringen, verschwenden, verschleudern, verthun, verschleimen, verprassen; vertreiben, verjagen.

le soleil dissépe les nuages, les brouillards, les ténébres, die Sonne vertreibt, zertheilt die Wolken; den Nebel, die Finsterniß.

disséper son bien, sein Gut verprassen, verschwenden, verschleudern.

disséper les trésors immenses, die unerschöpflichen Reichthümer, Schätze lüderlich durchbringen, verschwenden.

il a disséperé tout son patrimoine, er hat sein ganzes väterliches Erbe durchgebracht.

disséper une ligue, f. ein Bündniß zertrümmern.

C'est par là que nous dissépons ce reproche odieux, f. SAUR. hierdurch machen wir den verhassten Vorwurf zu schanden, zu nichte.

disséper de faux bruits, falsche ausgestreute Gerüchte dämpfen, vernichten.

disséper la crainte, die Furcht vertreiben.

Disséper, v. r. sich zerstreuen, zerstreut werden; verirauchen, als ein flüchtiger Spiritus; sich zertheilen; vergehen.

les esprits animaux se disséperent par trop de travail, die Lebensgeister werden durch gar zu heftige Arbeit erschöpft.

Dissépié, ée, part. et adj. zerstreut, so an nichts beständig hält.

avoir l'esprit dissépié, zerstreut seyn, mit den Gedanken ausschweifen, auf nichts merken, was man selbst sagt und thut, noch auf das, was andre sagen.

un homme dissépié, Mensch, der in beständiger Zerstreuung lebt, der sich mehr mit seinen Vergnügungen als mit seiner Pflicht beschäftigt.

vie dissépiée, Leben, das in Zerstreuung, in beständigen Vergnügungen zugebracht wird.

Dissolu, e, adj. f. (dissolutus) lüderlich, unordentlich, ausgelassen; schandbar, schändlich; unzüchtig, unehrbar, üppig; (von Leuten, Leben, Sitten, Geberden, Worten, Liedern und dergl.) It. part. von dissoudre, e. besser dissous, dissoute, los, aufgelöst, entbunden; f. unten.

mener une vie dissolue, ein unordentliches lüderliches Leben führen.

chanter des chansons dissolues, schandbare Lieder singen.

un homme dissolu, ein lüderlicher, üppiger Mensch, Schwelger.

le mariage est dissolu, w. die Ehe ist geschieden.

Dissolvant, e, adj. et f. z. (in der Chemie etc.) auflösend; ein auflösendes Mittel, eine auflösende Sache.

L'eau forte est le dissolvant des métaux, das Scheidewasser löset die Metalle auf.

Disso-

Dissoluble, adj. c. r. w. auflöslich, so aufgelöst, geschieden werden kan; zergänglich.
 commun dissoluble, Baumstamm, der zergehet.
 mariage dissoluble, Ehe, die getrennt werden kan.
 Dissolument, adv. läderlich, unordentlich; schändlich; unzüchtig.
 vivre, parler dissolument, läderlich leben; schändliche Reden führen.
 Dissolutif, ive, adj. r. auflösend, so die Kraft auflösen hat, so auflösen oder scheiden kan.
 Dissolution, f. f. r. Auflösung, Scheidung, das Auflösen durch chymische Arbeit, ne l'or etc.; It. was aufgelöst ist, durch chymische Kunst aufgelöster Körper; f. die Scheidung der Seele vom Leibe, Scheidung des Leibes und der Seele, Auflösung, der Tod; Trennung, Scheidung der Ehe; Zertheilung; It. unzüchtiges, läderliches, unordentliches Leben, Unzüchtigkeit, Läderlichkeit, Ausgelassenheit, Nachlässigkeit, unzüchtiges schändliches Leben, Ueppigkeit, Schwelgerei.
 la dissolution d'un composé, die Auflösung, Zertheilung, Scheidung eines zusammengesetzten Dinges.
 faire une dissolution, mettre en dissolution, r. durch chymische Arbeit auflösen.
 dissolution de mariage, Trennung der Ehe, Ehescheidung.
 l'impudence et la dissolution, das unverschämte, freche Wesen und unmäßige unzüchtige Leben.
 vivre dans la dissolution, sich der Läderlichkeit ergeben, ein unzüchtig Leben führen.
 Dissolvance, f. f. (dissolvanria) r. Hebellaut, Mistlaut, falscher Accord, Misstimmung, falscher Klang verstimmer Saiten.
 Dissolvan, e, adj. r. übel- oder falsch lautend, klangend.
 Dissolvent, f. m. a. Geräusch eines Wachs.
 Dissoudre, v. a. (dissolvere, nye absoudre, Ind. Pr. je dissous, tu dissous, il dissout, nous dissolvons, vous dissolvez, ils dissolvent; Imp. l. je dissolvais etc.; Perf. j'ai dissous etc. Fut. je dissoudrai etc.; Imperat. dissous, dissolvéz; Conj. Pr. que je dissolve etc.; Imp. l. je dissoudrais etc. Part. dissolvant; NB. einige sagen im Praef. nous dissolvons, vous dissolvés, ils dissolvent, Imp. l. je dissolvais; Part. l. dissolvant.) durch chymische Arbeit auflösen; auflösen, was vorher nicht bestimmbar ist, durchdringen, zertheilen, zerschmelzen etc.; f. zergehen machen, machen, daß etwas zergehet, zerschmelzt; scheiden; auflösen, trennen, zerrennen, zerstoren, als eine Gesellschaft etc.
 dissoudre du sel, de la gomme etc., Salz, Gummi zerschmelzen, zerlassen.
 dissoudre le mariage, die Ehe scheiden.
 dissoudre une loi, w. ein Gesetz aufheben.
 dissoudre une communauté, eine Gemeinschaft aufheben.
 dissoudre une difficulté, eine schwere Frage auflösen.
 se Dissoudre, v. r. aufgelöst werden; zergehen, schmelzen, zerschmelzen, als Salz; f. zerrennet werden, auflösen, als eine Gesellschaft.
 les métaux se dissolvent et se dissolvent, die Metalle schmelzen, und werden aufgelöst.
 Dissous, outo, part. aufgelöst; zergangen; zerschmolzen; geschieden; zerlassen; geschmolzen; f. zerrennet, aufgehoben.
 Dissuader, v. a. (dissuadere) abrathen, wider-rathen, misrathen, abmahnen, austreden, aus dem Sinne reden, abreden, abbringen, abwenden, abwarnen, abwehren, abziehen.
 dissuader la guerre, den Krieg widerrathen.
 dissuader qn. de-, einen von etwas abmahnen, abreden, abbringen, abhalten etc.; de faire qch., einem etwas zu thun abrathen.

Dissuade, ee, part.
 Dissuasion, f. f. das Abrathen, Widerrathen, Abreden, Abwenden, Abwendung, Abmahnung.
 Dissyllabe, adj. r. zweisylbig.
 Distance, f. f. Abstand, Zwischenraum, von einem Orte zum andern; Weite, Entfernung, Entlegenheit, Abgelegtheit; Entfernung, Länge der Zeit, so zwischen etwas verflohen ist; Zwischenzeit; f. Unterscheid zwischen etwas.
 à égale distance, gleichweit von einander.
 de distance en distance, von Weite zu Weite; hier und da, in gewisser Entfernung von einander etc.
 les distances immenses, der unermeßliche Umfang, Kreis.
 ils n'ont jamais vu la distance du bien et du mal, f. sie haben niemals den Unterschied zwischen den guten und bösen (Tagen) eingesehen.
 il y a en apparence tant de distance entre eux, f. dem Scheine nach ist zwischen ihnen ein so großer Unterschied.
 Distant, o, adj. entlegen, abgelegen, abgefordert, entfernt, dem Orte oder der Zeit nach.
 être distant, entfernt seyn, abliegen, als ein Ort.
 Dittendre, v. a. r. w. ausdehnen, aufblasen.
 Dittention, f. f. (dittensio) r. Ausdehnung, Ausspannung, Ausreckung, de membres, der Glieder; Zerdehnung der Nerven; allzu große Spannung.
 Dittichians, f. m. r. (in der Medicin) doppelte Weide Haare in den Augenlidern.
 Dittillareur, f. m. Dittillireur, Wasserbrenner, der alterhand Wasser brennet; f. der gar zu psychisch ausgeübelt, sehr tiefe Einsichten affektirt.
 Dittillation, f. f. w. das Abtröpfeln, Abriesen; r. das Dittilliren; Heraussehen der subtilen Feuchtigkeit aus etwas, in einem Glase oder Gefäße, durch das Feuer etc., Abziehen des Brandweins, Ueberziehen eines Wassers; It. etwas Dittillirtes, eine dittillirte Sache.
 distillation droite, wenn die aufsteigende Feuchtigkeit in den Rezipienten herabfällt.
 distillation oblique, wenn sie durch Nöhren in ein ander Gefäße herausfließt; distillations, pl. abgezogene Wasser.
 Dittiller, v. a. (ae, stilla) e. abtröpfeln, machen, daß es abtriefet; r. dittilliren, abziehen, überziehen; Tropfenweise vor sich geben; Wasser brennen, abziehen; f. ausschütten, als seinen Geist, Rauch; v. n. tropfen, tröpfeln abtropfen, abtriefeln, abtröpfeln, Tropfenweise herabfallen, als Blut aus der Nase, Wasser oder anderes von etwas.
 distiller des herbes, Kräuter dittilliren, Wasser daraus brennen.
 distiller son venin sur qch., f. seinen Grimm an etwas auslassen.
 distiller ton esprit sur qch., oder se distiller sur qch., f. über etwas, so ein tiefes Nachsinnen brauchet, arbeiten; sich einer Sache wegen sehr große Mühe machen, sich über etwas bemühen, quälen.
 fourneau à distiller, Dittillirofen.
 distiller gouze à gouze, Tropfenweise herabfallen.
 se Dittiller, v. r. en larmes, f. in Thränen zerfließen, zergehen, baden.
 Dittille, ee, part.
 eau distillée, gebranntes, abgezogenes Wasser.
 Distinct, e, adj. abgefordert, abgetheilt, unterschieden, einetheilt; unterschiedlich, absonderlich; It. deutlich, vernehmlich, verständlich, von Ton, Stimme, Redensarten, Gesicht etc.
 ces deux choses sont fort distinctes, diese beiden Dinge sind sehr unterschieden.

une idée distincte, ein deutlicher, vernehmlicher Begriff.
 Distinctement, adv. abgefordert; unterschieden, ungleich; It. vernehmlich, deutlich, klar und deutlich, verständlich.
 enlever qch. distinctement, etwas deutlich versehen.
 vous ne parlez pas assez distinctement, ihr redet nicht deutlich, vernehmlich genug.
 Distinctif, ive, adj. unterschieden.
 le caractère distinctif, das Hauptunterscheidungszeichen.
 Distinction, f. f. Unterscheid, Unterscheidung; Abtheilung, Absonderung; f. Vorzug; It. verschiedene Deutung, Erklärung; Unterscheidung des verschiedenen Verstandes, den ein Wort oder eine Redensart haben kan; Auslegung verschiedener Deutungen, in der Philosophie und Theologie; (im Kanonischen Rechte) Abtheilung, Abschnitt des Decreti Gratiani, besonderer Titel, darinne verschiedene Fragen abgehandelt werden.
 distinction de-, d. Unterscheid zwischen.
 Bible imprimée sans distinction de verités, Bibel, darin die Verse nicht abgetheilt sind.
 faire la distinction des hommes, des gens, die Leute unterscheiden.
 on a tout passé au fil de l'épée, sans distinction d'âge ni de sexe, man hat alles, ohne Unterschied des Alters und des Geschlechtes, aber die Klinge springen lassen.
 il faut faire distinction d'homme à homme, de savant à savant, es ist nicht ein Mensch, ein Gelehrter wie der andre, man muß nicht von einem auf alle schließen.
 traiter qn. avec distinction, einem mit vorzüglicher Achtung (mit mehrerer Ehrerbietigkeit, Höflichkeit als andern) begegnen.
 la censura sans distinction de rang et de caractère les vices des juifs, SAUR, er strafe die Laster der Juden ohne Ansehen ihres Ranges und Standes.
 charge de distinction, aufsehnliche Bedienung.
 un homme de distinction, ein vornehmer, ansehnlicher, qualifizirter Mann.
 une petite distinction levera la difficulté, r. eine kleine Erklärung, etwas näher, genauere Bestimmung wird den Zweifel heben.
 Distinguo, f. m. f. Distinguo.
 Distinguer, v. a. (distinguere) unterscheiden, Unterscheid machen; unterscheiden, vor einander erkennen, den Unterschied wijen; abtheilen, absondern; f. einen Vorzug geben; hervorsuchen; über einen, über etwas erheben; den verschiedenen Verstand eines Satzes anzeigen, den Unterschied der mannigfaltigen Bedeutungen der Wörter und Redensarten beobachten, bemerken, erklären (bey Gelehrten).
 distinguer une chose d'une autre, d'avec une autre, eine Sache von der andern wohl unterscheiden; recht erkennen.
 distinguer une proposition, r. die verschiedenen Bedeutungen, die ein Satz haben kan, angeben.
 distinguer les rangs, die Vorzüge unterscheiden, den Rang, welchen ein jeder haben soll, anemachen.
 nous avons assez de peine à les distinguer des nues, TELEM. wir könten sie noch kaum von den Wolken unterscheiden.
 une charge distingue un homme, ein Amt erhebt einen über andre Personen, macht einen bekannt, geehrt, hochgeschätzt.
 on est bien-aise d'être distingué de certains gens, man hat es gern, daß man von gewissen

wissen Leuten unterschieden werde; daß einem anders als jenen begegnet werde.
 on les *distingue* dans les assemblées, SAUR. man erwies ihnen in den Zusammenkünften große Hochachtung.
Distinguer, v. r. sich von andern unterscheiden, sich herabsetzen, bekannt machen, sich hervorheben.
se distinguer par sa valeur, durch seine Tapferkeit sich unterscheiden, hervorhoben, berühmt machen.
 il se fait une affaire sérieuse de *se distinguer* par la délicatesse de sa table, es ist ihm darum zu thun, sich durch eine köstliche Tafel hervorzuheben.
Distingué, ée, part. It. adj. ansehnlich, vornehm.
Distinguo, f. m. g. r. (im Schuldisputiren) Anzeige eines Unterschiedes; ich mache einen Unterschied.
 il s'en tira par un *distinguo*, er wickelte sich dadurch los, daß er einen Unterschied machte.
 s'opposant furieusement le *distinguo*, ich entsehe mich, wenn ich von einer Erklärung, von einer Anzeige eines Unterschiedes höre.
Distique, f. m. (distichon) r. Gedicht von zweien Versen; Verse von zwei Zeilen, die einen völligen Versstand enthalten.
Distorsion, f. f. (distorsio) r. (in der Medicin) de la bouche, de Poell, Verdrehung, Verzerrung des Mundes, Auges durch einen Krampf, oder eine Lähmung; g. der Hundekraupf.
Distraktion, f. f. r. (in Rechten) Zergänzung, Zertheilung; Trennung, Absonderung einer Sache von andern; It. wenn vor einem unredlichen Richter eine Sache angebracht wird; f. Zerstreung der Gedanken oder des Gemüths, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit, Mangel der Aufmerksamkeit, zerstreutes Gemüth; Verwirrung, Abhaltung von Geschäften.
 on a fait *distraktion* de hief, r. man hat die Leibe getrennt, von den übrigen Gütern abgefordert.
 la cause la plus ordinaire de nos égaremens c'est la *distraktion*, die gewöhnlichste Ursache unserer Ausschweifungen ist die Unachtsamkeit, Zerstreung.
distraktion de la vie, Müüde des Lebens.
distraktion de jurisdiction, r. Bringung an einen Richter, dahin die Sache nicht gehört.
Ditraire, v. a. (disträhere, con. wie trahere, ist nicht in allen temporibus gebräuchlich) trennen, absondern, abziehen, davon wegnehmen, weghen, abschlagen; It. von einem Bezirk, von einer Jurisdiction absondern; abtheilen; einen Theil eines Guts besonders verkaufen; f. stören, abhalten, abwenden, abwendig machen, hindern, verhindern an etwas; die Gedanken zerstreuen.
disträire à une obligation ce que le débiteur en a payé, von einer Schuldverschreibung abziehen, abschlagen, was der Schuldner bezahlt hat.
disträire la jurisdiction, r. das rechte Gericht übergeben, und vor einem unredlichen Gericht belangen.
disträire qn. de qch., f. einen von etwas abwendig machen.
disträire qn. de son travail, einen in seiner Arbeit stören.
 il est tellement résolu à faire ce voyage, que rien ne l'en peut *disträire*, er ist so fest zu dieser Reise entschlossen, daß ihn nichts davon abbringen kan.
se distraire, v. r. ausschweifen; ablassen; sich

abwenden, abwendig machen lassen; sich zerstreuen.
 je ne veux pas *me distraire* de mon dessein, ich will mich an meinem Vorhaben nicht hindern, davon nicht abwendig machen lassen.
Ditrait, e, part. et adj. abgezogen r.; f. abgehalten, abwendig gemacht, gestört, verhindert; unachtsam, unaufmerksam, von zerstreuten Sinnen, wenn man in den Gedanken immer zerstreuet ist.
 être *ditrait*, zerstreuet, verführt, nicht aufmerksam seyn.
Distribuer, v. a. (distribuer) theilen, austheilen, ausgeben, auspenden; vertheilen; eintheilen; verlegen.
distribuer au fort, nach dem Lose austheilen.
distribuer les faveurs, seine Gunst austheilen.
distribuer les troupes dans leurs quartiers, die Wölker in ihre Quartiere vertheilen, verlegen.
distribuer un procès, r. einem Rathe die Akten eines Processes, um daraus zu referiren, übergeben.
Distribué, ée, part.
Distributeur, trice, f. Aussteiler, Aussteilerin, der, die so etwas austheilt, ausgibt, unter die Leute bringt, verkauft.
distributrice de liqueurs, Schenk in der Komödie r.
Distribuer, ive, adj. austheilend, so da austheilt, richtig austheilt, suchet.
 justice *distributive*, r. Gerechtigkeit, so jedem das gibt, was ihm gehört, zur Strafe oder zum Lohn; suchende Gerechtigkeit.
 dans un sens *distributif*, in einem Verstande, da man auf unterschiedene Dinge besonders siehet, nicht auf viele oder alle zugleich.
 particule *distributive*, r. Wort, so eine Eintheilung macht; als: bald - bald; jetzt - dann.
Distribution, f. f. Austheilung, Auspendung, Ausgebung; Eintheilung, Abtheilung; Zuthellung; Vertheilung, Anordnung der Stücke, die ein Haus ausmachen, als der Ziertrache, der Zimmer eines Gebäudes, des Wassers, einer Wasserleitung r.; r. (in der Redekunst) kurze Durchgehung und Erwägung der unterschiedenen Eigenschaften einer Person oder Sache; (bey den Canonics) das Geld, so sie bekommen, wenn sie wirklich bey dem Gottesdienste sind; (bey den Buchdruckern) Ablegung der Lettern.
 faire la *distribution*, die Schriften von einer abgedruckten Form wieder in den Kästen legen.
distribution de procès, Uebergebung der gerichtlichen Streitfachen an einen Rath, der sie hernach bey der Session referiren oder vortragen soll, welche Uebergebung durch den Präsidenten des Collegii geschieht.
 ordre de *distribution*, die gerichtliche Eintheilung eines Guts, des Vermögens unter die Creditores.
Ditrich, f. m. (ditricus) r. Bezirk, Gebiet einer Gerichtsbarkeit, Gerichtsbarkeit, Gerichtszwang eines Orts oder eines Beamten.
 cela est arrivé dans son *ditrich*, dieses ist in seinen Gerichten vorgegangen.
 cela n'est pas de mon *ditrich*, f. g. es gehört mir nicht, davon zu urtheilen; das gehört nicht in mein Fach.
 DIT

le dit, la dite, obgenannt r.
 la dite maison, besagtes Haus.
 mon dit Seigneur, mein genandeter, jetzt genannter gnädiger Herr.
 le dit demandeur conclur, besagter Kläger beschließt.
 les clauses du dit contrat, die Sätze des vorbelegten Contractes.
 sus-dit, ci-dessus dit, ci-devant dit, oben bemeldeter, vorbelegter r.
 ci-après dit, unten bemeldeter, bemeldeter; so gleich, weiter unten folgen soll.
 le défendeur sus-dit, obbesagter Kläger.
 Philippe dit le Hardi, Philipp, der Kühne genant, benannt.
Dir, f. m. w. (dictum) Rede, sinnreiches Wort, Spruch.
 un dir notable, eine merkwürdige Rede, ein trefflich Wort.
 les dits et les faits des anciens, Worte und Werke der Alten.
 il a son dit et son *adit*, P. er ändert seine Meinung, wenn es ihm nur einfällt; bald sagt er ja, bald nein.
Dirane, adv. a. während des, unterdessen, während der Zeit.
Dicer, Dicter, Ditoyer, a. f. Dicter.
Ditcambre, Dichyrambe, f. m. r. Gesang zu Ehren des Bacchus, Lobgesang desselben, Gesung bey den alten Griechen.
Dithyrambique, adj. c. r. wird von obiger Art Gesängen und deren Dichtern gebraucht.
Diton, f. m. (δῖς, τόπος) r. musikalisches Intervallum von zweien Tönen, dessen Proportion ist von der Quarte zu der Quinte, und das Semiditon von der Quinte zu der Sexte.
Ditryglyphe, f. m. (δῖς τριγλυφος, das zweymal ausgegrabene Zierath hat) r. Raum an dem Dorischen Fries, darinne zwey Dreyschlige zwischen zwei Säulen sind, oder Raum von zwey Triglyphen auf einer Zwischen Säule.
Ditterel, Dittorelle, a. ein Werfen.
Ditto, r. (der Kaufleute bey Specification mehrerer Sachen) ein anders dergleichen.
 DIV

Div oder *Diou*, f. m. Stadt und Insel in Indien.
Divaguer, v. n. w. hier und dort herumlaufen, bald da bald dort hinausgehen; away aller de coté et d'autre, aller ça et là; f. in einer Unterredung, bey Untersuchung einer Frage ausschweifen, nicht bey der Stange bleiben.
 cet homme là ne suit rien et ne fait que *divaguer*, dieser Mensch bleibt nicht bey der Stange, er schweift nur aus.
Divales, f. pl. (Divalia) Fest bey den Römern, welches den zisten Decembris zu Ehren der Göttin Anaerona gefeiert wurde.
Divan, f. m. r. Audienzgemach im Orient; It. erhabene Bühne oder Sitz, ohngefahr ein Fuß hoch mit Tapeten und Kissen geziert, in dergleichen Gemächern; It. Rathskammer und Versammlung, oder der große Rath in der Türkei; des türkischen Kaisers geheimer Rath.
Dive, adj. göttlich; It. f. f. (diva) Göttin; (nur bey einigen Poeten bräuchlich); It. Name von zwey Flüssen in Frankreich, wovon der eine in der Normandie, der andere in Veiron fließet.
Dive, oder S. Sauvour de Dive, Schloß in der Normandie.
Divendre, Divéandre, a. f. Vendredi.
Divergence, f. f. r. (in der Geometrie) Beschaffenheit zweier Linien, die sich immer mehr von einander entfernen, je mehr sie verlängert werden.
 I i i



Divergent, te, adj. (divergens) z. [in der Optik] rayons *divergens*, Strahlen, die sich von einander theilen, aus einander breiten.

Divers, e, adj. (diversus) unterschieden, unterschiedlich; ungleich; lt. verschieden, allerhand, allerlei, mancherley; f. unbeständig.

diverses affaires, unterschiedliche Geschäfte.

par divers endroits, durch unterschiedliche Oerter.

de diverser façons, mannichfaltig.

Diverlement, adv. unterschiedlich, ungleich, verschiedenlich, auf unterschiedene und mancherley Art, auf unterschiedene, mancherley Weise, auf allerlei Art.

Diversifiable, adj. was sich abändern, oder verändern läßt.

Diversifier, v. a. verändern, auf unterschiedene Art ändern, vorstellen, vorbringen zc., auf vielerley Art etwas thun, auf verschiedene Weise vorstellen, machen zc.; mancherley unter einander vortragen; abwechseln; eine Abwechslung treffen; w. Veränderung vornehmen.

diversifier des viandes, Speisen auf verschiedene Weisen zureichten.

diversifier l'entree, das Gespräch auf verschiedene Materien lenken.

Diversité, ee, part.

Diversion, f. f. Zertheilung der feindlichen Macht, durch anderweitige Angriffe, Trennung; Abwendung des Gemüths durch anderweitige Gegenstände; f. Veränderung, Abwechslung; Abwendung; z. Ableitung der Flüsse oder Feuchtigkeiten durch Arzeneymittel, welche sie zertheilen, oder anderswohin ziehen. f. Divertir.

faire diversion, (im Kriege) den Feind nöthigen, das er sich theilen muß, durch einen Einfall ins Land die Trennung der feindlichen Armeen verursachen, dem Feind an zweien oder mehr Orten zu thun geben, Händel machen; -aux ennemis, die Feinde trennen zc.

les ennemis ont fait diversion, die Feinde haben eine Diversion gemacht, ihre Macht getheilt, an mehr Orten zugleich angegriffen.

faire diversion, f. abwenden, abkehren, zurückziehen, abziehen, abhalten von etwas; auf etwas anders wenden oder richten; einen blinden Lernen machen; Bewirung antreiben; vertreiben, überwinden, als eine Gemüthsverdeutschung.

faire diversion à la douleur, seine Traurigkeit durch Abwendung des Gemüths auf andere Dinge lindern, vertreiben.

par diversion, durch Abwendung auf etwas anders.

faire diversion des deniers publics, z. die gemeinen Gelder angreifen, anders, als worzu sie bestimmt waren, verwenden.

faire diversion d'humeurs etc., z. die Flüsse, Feuchtigkeiten zertheilen, ableiten, machen, daß sie nicht so stark an einem Orte sind.

Diversité, f. f. Verschiedenheit, Unterschied, Mannichfaltigkeit, mancherley Art, Ungleichheit; f. w. Veränderung.

je fais que les habits ont toujours été diversés selon la diversité des conditions, JUR. ich weiß, daß die Kleidungen zu aller Zeit nach der verschiedenen Beschaffenheit der Stände unterschieden gewesen.

Divertir, v. a. (divertere) w. anderswohin wenden, richten, oder ziehen; von etwas abhalten, abwenden, abwehren, abkehren, abbringen, abfahren, aufhalten, vermindern, als von einer Meinung, von einem Vorhaben, Wege zc.; qn. de qn., (in Gesellschaften) z. etwas zu was anders anwenden, als worzu es bestimmt ist, daher heißt es auch f. etwas entwenden, sich zueignen, unterschlagen, als Geld,

Hand; heimlich bey Seite schaffen; qch., einen erlustigen, belustigen, ergötzen, einem eine Lust, Zeitverköstigung machen, die Zeit vertreiben; qn. z. (in der Medicin zc.) etwas zertheilen, ableiten, als einen Fluss, die Feuchtigkeiten, les humeurs etc.

divertir les forces de l'ennemi, die feindliche Macht anderswohin wenden oder ziehen, aufhalten, hindern, das sie ihren Voratz nicht ausführen, ihren Zweck nicht erreichen kan.

il m'a divertit de faire le voyage, w. er hat mich von der vorgehabten Reise abgewendet, abgehalten.

divertir un fond, z. (im Finanzwesen) Einkünfte zu etwas anwenden, darzu sie nicht eigentlich bestimmt sind.

il a divertit les deniers de la recette, f. er hat die eingenommenen Gelder unterschlagen und verthan.

ce débiteur a divertit les meilleurs effets, dieser Schuldner hat seine beste Habe unterschlagen, heimlich bey Seite geschafft.

la comédie divertit, die Comödie belustiget.

se divertir, v. r. sich lustig machen, sich belustigen, sich ergötzen; angenehm scherzen, kurzweilen, Kurzweil treiben; lt. (vom Frauenzimmer) unsüchtig leben; (sich ergötzen zc. Ger. mit a).

se divertir à qch., sich an etwas ergötzen; -à la chasse, sich mit der Jagd belustigen; -à entendre les violons, sich an der Musik ergötzen.

se divertir en s'instruisant, an dem Studiren seine Ergötlichkeit finden.

se divertir de qch., über etwas scherzen, spotten.

se divertir de qn., mit einem Poffen treiben, Kurzweil aus ihm machen.

C'est un ridicule, dont on se divertit dans toutes les compagnies, das ist ein lächerlicher Mensch, über den man in allen Gesellschaften spottet, sich lustig machet.

cette femme se divertit, diese Frau lebt unsüchtig.

Divertir, e, part. et adj. zu etwas anders angewendet zc.; f. entwendet, unterschlagen.

Divertissant, e, part. et adj. lustig, angenehm, fröhlich; kurzweilig; ergötlich; das einem den Verdruß vertreibt; belustigend, erquickend; lt. f. m. Ackerhering bey den Schauspielen, die lustige Person in dem Poffenspiel.

une histoire divertissante, eine lustige Geschichte.

humeur divertissante, lustig Gemüth.

jeu divertissant, kurzweiliges Spiel.

Diversillement, f. m. Belustigung, Lust, Ergötzung, Ergötlichkeit, Lustbarkeit, Freude, Kurzweil, Zeitvertreib; übte Anwendung oder Entwendung, Unterschlagung, Veruntreuung der Sachen, Gelder, Güter zc., unrechter Gebrauch; z. (bey Eingespielden) die Tänze und Gesänge; so am Ende einer jeden Handlung angebracht werden.

les divertissement honnêtes sont permis, ehrbare Ergötlichkeiten sind zugelassen.

C'est mon divertissement, das ist mein Vergnügen, meine Erquickung.

le divertissement des deniers publics, f. Unterschlagung, Entwendung, Veruntreuung, unrechte Verwendung der gemeinen Gelder.

Dividende, f. m. (dividendus) z. (im Rechnen) die Zahl, die zu theilen ist; lt. (over dividend) was den Interessenten einer Handlungs-Compagnie gleicham zum Zins in gewissen Zeiten ausgetheilt wird; Ausbeute, Profit einer Actie bey einer Handlungsgesellschaft.

Divin, e, adj. (divinus) göttlich; von Gott;

f. übernatürlich, unbegreiflich; unvergleichlich, überrafflich, höchst vorrefflich, über die meisten schon wunder schön; wunderbar, wunderbar, unvermuthet.

le service divin, der Gottesdienst.

essence divine, göttliches Wesen.

droit divin, göttliches Recht.

les personnes divines, die drey Personen der Gottheit.

le verbe divin, (biblisch) der Eohn Gottes, das Wort.

il se fait rendre les honneurs divins, er läßt sich göttliche Ehre anthun.

je ne sais quoi de divin sembloit fondre son coeur au dedans de lui, TELEM. etwas göttliches, übernatürliches, so ich nicht zu nennen weiß, schien das Innerste seines Herzens zu erweichen.

d'une manière divine, göttlich.

un homme divin, ein höchst vorrefflicher Mann.

une pensée divine, ein unvergleichlicher, überaus edler Gedanke, Einfall.

Divinateur, f. m. (divinator) a. Wahrsager.

Divination, f. f. Wahrsagerkunst, Weissagung, Weissagen, Weissagung, Wahrsagung; w. Erkennniß verborgener Dinge; so allem Götter bewohnet.

esprit de divination, Wahrsagergeist.

Divinement, adv. göttlich, von Gott; auf göttliche Weise, durch göttliche Kraft; übernatürlich; f. unvergleichlich, vorrefflich, höchst wunderbar, wunderschön, wunderwohl.

les Prophètes divinement inspirés, die Propheten, die göttliche Eingebung gehabt haben.

il chance, il écrit divinement; er hat etwas recht geahndet, wenn er singt, in seiner Schreibung.

Diviniser, v. a. qn. w. einen göttlich verehren; über alles erheben, loben.

les payens divinifioient les Oracles, die Heiden verehrten die Orakel göttlich.

Divinité, ee, part.

Divinité, f. f. Gottheit, göttliche Wesen, göttliche Natur; lt. heimliche Gottheit, ein Gott; f. v. schönes Frauenzimmer, vorrefflich schöne Weibesperson.

mer la divinité, läugnen, daß ein Gott sey.

c'est ce qu'ont entrevu les payens lorsqu'ils ont dit que la divinité étoit un cercle, dont le centre est par tout, dont la circonférence n'est nulle part, das ist es auch, was den Heiden nicht ganz unbekant gewesen, wenn sie gesagt, die Gottheit sey ein Zirkel, dessen Mittelpunkt überall, sein Umfang aber nirgend sey.

la divinité des graces, v. die Venus.

les divinités des forêts, die Waldgötter.

Divis, adv. z. (in Rechtsachen) posséder par *divis*, (qch.) etwas Zertheiltes besitzen, in vertheilte Gütern sitzen, oder Güter in gewisse Theile getheilt, vertheilt besitzen.

ils ont partagé cette maison et la possèdent par divis, sie haben das Haus getheilt, und jeder besitzt sein Theil vor sich.

Divise, f. f. z. (in Wappen) Linde, Querbalcken oder andere Figur, so nur halb so breit ist; bande etc. en *divise*.

Divisément, adv. w. absonderlich, zertheilt.

Diviser, v. a. (dividere) theilen; abtheilen, eintheilen; austheilen, vertheilen, zertheilen; trennen, zertrennen; scheiden, abcheiden; absondern; f. von einander trennen, meins machen, in Uneinigheit bringen, zusammenbrechen, Zwistigkeit erwecken; zertheilen; (im Rechnen) dividiren.

diviser qch., etwas abtheilen, Theile von et-
was machen.
diviser un héritage, ein Erbe theilen.
diviser en les parties, in seine Theile thei-
len, en deux, in zweien Theile abtheilen.
diviser entre plusieurs, unter unterschiedli-
che austheilen, vertheilen.
qui *divisent* la Grèce d'avec l'Italie, welche
Griechenland von Italien scheiden.
se *diviser*, v. r. sich theilen; getheilt werden,
(sein); f. uneins seyn.
la rivière se *divise* en deux branches, der
Strom theilt sich in zweien Arme.
le Royaume se *divise* en dix provinces, das
Königreich ist in 10 Landchaften getheilt.
Divul, se, part.
Diviseur, f. m. z. (im Rechnen) Theiler, Zahl,
womit man eine andere dividirt; it. Theil-
scheibe, grosser abgetheilter Zirkel, wornach die
jenigen, so mathematische Instrumente machen,
andere kleinere abtheilen, oder Zirkelkreis, auf
dessen Punkt sie kleinere mit ihren Mittelpun-
ten legen und theilen.
Divisibilité, f. f. z. Theilbarkeit, daß etwas kan
getheilt werden, oder Eigenschaft dessen, so ge-
theilt werden kan.
Divisible, adj. c. theilbar, so getheilt, zertheilt
werden kan.
Division, f. f. z. Theilung; Abtheilung, Einthei-
lung; Austheilung, Vertheilung, Voneinan-
dertheilung, Zertheilung; Scheiden, Schei-
dung; Trennung; f. Uneinigkeit, Streit, Wis-
senschaft, Mißverständnis, Zwistigkeit, Zwis-
palt, Trennung; z. (im Rechnen) das Divi-
diren; (in Rechnen) die Eintheilung einer ver-
bürgten Schuld unter die Bürgen, wenn mehr
als einer dafür gut gesat hat, und der Haupt-
schuldner nicht zahlen kan, daß ein jeder der-
selben so viel zahlen muß, als auf seinen An-
theil kommt; (in der Redekunst) Zergliederung
des Hauptsatzes in einige Theile; das Machen
der Theile einer Rede; (in Landkarten) die mit
Punkten bezeichneten Grenzen der Länder; de-
nen man beyn Illuminiren mit den Farben
nachgehen muß; (im Kriege) gewisse Abthei-
lung eines Regiments, einer Armee; it. einer
Schiffslotte, eine Linie; (in Polen) gewisse
Anzahl Soldaten, die unter eines Woywoden
oder Starosten Commando, und von der Ar-
mee abgesondert sind; (in der Buchdruckerey) Di-
vis, Theilzeichen, oder Abtheilungsschreib-
lein, oder ..
être en *division*, f. uneins seyn, in Uneinig-
keit leben.
quelles *divisions* entre les chefs! welsch eine
Zwispalt und Uneinigkeit unter den vor-
nehmsten Kriegshauptern!
jeter la *division* dans l'esprit des peuples,
Zwispalt in den Gemüthern der Völker an-
richten.
faire marcher les *divisions*, z. die Abthei-
lungen marschiren lassen.
détacher une *division* de vaisseaux, einen
Theil von der Flotte, eine Linie, eine abgetheil-
te Zahl von Schiffen abtheilen, detaschiren.
renoncer au bénéfice de *division* etc., z. sich
der Wohlthat der Theilung begeben, d. i. un-
geduldet seiner Mitschuldner für die ganze
Schuld haften.
Divorce, f. m. (divortium) Ehescheidung; f.
Streit; Uneinigkeit unter Ehesenten; Freun-
den, u. dgl. Trennung, freiwillige Absonderung
von etwas, dem man stark anhänget; Abfügung
faire *divorce* avec la femme, sich von sei-
nem Weibe scheiden, trennen.
faire *divorce* avec qch., f. sich von etwas
freiwillig trennen, scheiden, als von der Welt

und deren Lust, der man zuvor sehr anhängt;
-avec la religion, von der Religion abfallen;
-avec l'Eglise, sich von der Kirche trennen;
-avec l'amour, die Liebe verlassen; -avec l'ar-
gent, kein Geld haben, begen, behalten; -avec
le bon sens, kein Nachsinnen, keinen Verstand
haben, den Verstand verlieren, nicht klug seyn.
être en *divorce* avec qn., mit einem uneins
im Streite seyn.
il y a sans cesse quelque *divorce* entre ces
esprits-là, diese Gemüther sind stets uneins.
Diurétique, adj. c. et f. m. z. Urin-treibend;
Urin-treibende Arzeneien.
Diurnaire, f. m. der Bediente, der aufschreiben
muß, was der König an jedem Tage vornahm.
Diurnal, f. m. z. Gebetbuch bey den Katholi-
ken, darinnen die Horas, welche sie täglich be-
ten müssen, enthalten sind.
Diurne, adj. c. (diurnus) z. (in der Astronomie)
so bey Tage ist; it. während eines Tages ge-
schicht; täglich, eintägig, von 24 Stunden.
cercle *diurne*, Tageszirkel, den ein Stern
durch seine scheinbare Bewegung innerhalb 24
Stunden zu beschreiben kömmt.
mouvement *diurne*, der tägliche Lauf; (in
der Astrologie) von den Eigenschaften der Pla-
neten und ihrem Einfluß, wenn sie warm oder
kalt sind, da sie hingegen nocturnes heißen, wenn
sie feuchte oder trocken sind; Planètes *diurnes*,
sind Saturnus und Jupiter; denn Satur-
nus ist eher kalt als trocken, und Jupiter eher
warm als feucht.
Divulgation, f. f. das Kundmachen, Ausbrei-
ten einer Sache, Bekanntmachung, Ausbreitung.
Divulguer, v. a. (divulgare) kund, bekannt,
ruchbar machen, ausbreiten, unter die Leute
bringen, offenbaren, ausprengen, ausplaudern,
auschmäheln, austreten, kund thun.
divulguer un secret, ein Geheimniß aus-
schwägen, offenbaren, ausfragen.
se *divulguer*, v. r. auskommen, unter die Leute
kommen, ausgebreitet, ruchbar werden.
Divulgué, se, part. et adj. ruchbar, ausge-
breitet, ausgeprengt z.
Divulsiōa, f. f. w. z. Zerstückung.
DIX
Dix, adj. num. (decem, x wird, wenn nichts
weiter folgt, wie ein scharfes s, vor einem Vo-
cal wie z, vor einem Conson. gar nicht aus-
gesprochen;) zehen; it. f. m. Ziffer, die zehen
bedeutet, eine Zehen in der Karte zc.; zehnter
Tag des Monats zc.
dix-sept, siebzehn.
dix-huit, achtzehn.
dix-neuf, neunzehn.
dix-huit à vingt jours, dritthalb Wochen.
dix à douze jours, anderthalb Wochen.
soixante-dix, siebenzig.
quatre-vingt-dix, neunzig.
nous y étions *dix*, wir waren da selbsehen.
de *dix* en *dix*, allezeit der Zehende.
au denier *dix*, auf zehn pro Cent.
mettre son argent au denier *dix*, auf zehn
pro Cent sein Geld auf Zinsen ansthan.
le *dix* de coeur, (beyn Kartenspiel) Herzens
Zehne.
Innocent *-dix*, Innocentius der Zehnte.
le *dix* d'Avril, der zehnte (Tag) des Aprils.
le *dix* de la maladie, der zehnte Tag seiner
Krankheit.
dix-septième, adj. c. der siebenzehende; it. f. f.
z. (in der Musik) die triplirte Terzte.
dix-huitième, adj. c. der achtezehende; it. f. f.
z. (in der Musik) die triplirte Quarte.

dix-neuvième, adj. c. der neunzehende; it. f. f.
z. (in der Musik) die triplirte Quinte.
Dixain, Dixaine, Dixainier, Dixeau, f. Dixain etc.
Dix-huit, f. m. Kriebig, ein Vogel, sonst Va-
neau; it. g. (im Schers) gewendetes Kleid,
(A cause qu'il est neuf pour la seconde fois,
et que deux fois neuf font dix-huit.)
être sur son *dix-huit*, g. besser gepuht seyn
als sonst.
un in *dix-huit*, ein Buch in Octez.
Dixième, adj. et f. (sprich x wie z) der Zehen-
te; zehente Theil; z. w. der Zehente, den
man den Obem giebt.
mon frere est arrivé lui *dixième*, mein Bru-
der ist selb Zehen angekommen.
il est héritier pour un *dixième*, z. er he-
kommt den zehenten Theil von der Herrschaft.
Dixièmement, adv. w. zum zehenten, zum ze-
henten mal.
Dixme, f. f. (x wird nicht gelesen) der Zehente,
f. Dime.
Dixmer, f. Dimer.
Dixmerie, f. Dimerie.
Dixmeur, f. m. f. Dimeur.
DIZ
Dizain, f. m. (dix) so aus zehen besteht, als
Verse zc.; Gedicht von 10 Zeilen, oder 10 Ver-
sen; Reihe von 10 Korallen am Paternoster,
kleines Paternoster, so aus 10 Ave Maria und
einem Paternoster besteht; w. f. im pl. Geld-
Münze.
Dizaine, f. f. Zahl von zehen; Zehner, oder ein-
ne Zehen im Rechnen; z. (in einigen Städten)
Theil eines Stadtviertels, so mehrentheils 10
Häuser begreift.
une *dizaine* d'écus, zehen Thaler, ein Ze-
hen-Thaler.
par *dizaine*, allezeit Zehen mit einander,
Zehentweise.
Dizainier, f. Dizenier.
Dizeau, f. m. z. Zahl und Haufen von 10 Gar-
ben auf dem Felde.
Dizenier, f. m. z. gewisser militärischer oder
Stadtbedienter, der über Zehen, ein Quartier
von zehen Häusern gesetzt ist.
Dizième, f. Dixième.
D-la-ré, z. (in der Musik) gewisser Ton, aus
welchem ein musikalisches Stück geht.
DOB
Dober, a. f. Dauber.
Doblant, oder Doblen, z. (bey den Blumen) eine
Frühlings-Tulpe feuerroth mit weis.
DOC
Docetes oder Docires, f. pl. Art alter Ketzer,
welche nicht alaubten, daß Jesus Christus
wahrhaftiger Mensch geworden.
Docile, adj. c. (docilis) lehrsam, gelehrig, ge-
lehrsam; gehorsam, der Unterweisung annimmt,
der sich lehren läßt; willig, leutsam; w. leutsam.
être *docile* aux loix, denen Gesetzen gern
gehorschen, gehorsam seyn.
Docilement, adv. lehrsamlich, gelehrig, auf eine
gelehrgte, leutsame Weis; w. der etwas ler-
nen kan.
Docilité, f. f. Lehrsamkeit, Gelehrigkeit, Ge-
schicklichkeit etwas zu lernen; Gelehrigkeit,
Leutsamkeit.
souffrir avec *docilité* la prison, l'exil, sein Ge-
sängniß, Exilium willig ertragen.
Docimastique, oder Docimastie, f. f. z. (in der
Chymie) Probe der Minern in kleinen Stük-
ken, um deren Gehalt zu erforschen; darn ist
sie von der Metallurgie verschieden, die eben
dieses im Großen thut.)
Docte, adj. c. (doctus) gelehrt, wird von Men-
schen und Büchern gesagt; it. f. m. ein Ge-
lehrter, in Sachen, so die Memorie angehen.
1 1 1 2 homine

homme *docte*, gelehrter Mann.
 dissertation *docte*, gelehrte Abhandlung.
 Doctement, adv. gelehrt, gelehrter Weise, auf gelehrte Art, geschichtlich, geschickt.
 Docteur, f. m. Doctor von einer gewissen Facultät; f. Lehrer; i. d. der eine Sache sehr wohl und meisterlich versteht.
 prendre le bonnet de *Docteur*, passer *Docteur*, die Doctor-Würde, den Doctor-Hut annehmen; Doctor werden.
 je ne suis pas (point) *Docteur*, ich bin kein Doctor.
Docteur Régent, Doctor, der auf einer hohen Schule öffentlich lehrt.
Docteur en Théologie, en Droit, en Médecine, Doctor der Gottesgelehrtheit, des Rechts, der Arzeneikunst.
Docteur de Sorbonne, Doctor der Sorbonne.
Docteur de la Loi, ein Schriftgelehrter bey den Juden.
Docteur de l'Eglise, berühmter Lehrer der Kirche.
 faire le *Docteur*, f. moralisiren.
 il y est *Docteur*, f. er versteht dis aus dem Grunde; er kan es sehr wohl, meisterlich.
 c'est un grand *Docteur* aux échecs, er ist ein Meister im Schachspiel.
 un *Docteur* en soupe salée, un *Docteur* en erois lettres, (rot, fat, fou) P. ein Narr, dummer Mensch.
 Doctoral, e., adj. dem Doctor gehörig, oder so davon ist.
 robe *doctorale*, ein Doctorstrock.
 bonnet *doctoral*, ein Doctorshut, (besser bonnet de *Docteur*.)
 Doctoral, f. m. Doctorwürde.
 prendre le *Doctoral*, Doctor werden.
 Doctorenie, f. f. w. öffentliche Doctorpromotion; Rede, Schrift, wodurch einer zu einem Doctor in der Theologie gemacht wird; Doctorshmaus.
 Doctrinaire, f. m. ein Priester von dem Orden der christlichen Lehre. f. Doctrine chrétienne.
 Doctrinal, f. m. a. Buch, so die ersten Gründe der lateinischen Sprache in sich faßt, lateinischer Donat.
 Doctrine, f. f. (doctrina) Wissenschaft; i. d. Lehre; w. Lehrsätze, Meinungen, Lehrpunkte, Grundsätze; Gelehrsamkeit.
 avoir beaucoup de *doctrine*, sehr gelehrt seyn.
 un livre plein de *doctrine*, ein gelehrtes Buch.
 la *doctrine* de Jesus Christ, die Lehre Jesu Christi.
doctrine chrétienne, e. christliche Lehre; i. gewisser geistlicher Orden, oder Congregation; i. ein Haus oder Kloster von diesem Orden.
 Document, f. m. (documentum) i. Urkunde; Nachricht; Beweis, schriftlicher Beweis, Beschreibung.
 DOD
 Dodart, f. m. ein Mannsname, Theodardus.
 Dodecaèdre, f. m. (dodecaèdron) i. in der Geometrie, Körper, der in 12 reguläre Fünfecke eingeschlossen ist, Figur, die 12 Seiten hat, Zwölfeck; (Körper mit 12 gleichen Flächen.)
 Dodecagone, f. m. i. Zwölfeck; Bestung mit zwölf Bollwerken, oder Bastionen.
 Dodecatémorie, f. m. (dodecatémorion) i. (in der Astronomie) zwölfter Theil von einem Zirkel, sonderlich im Thierkreise, Raum, so jedem von den 12 Zeichen gegeben ist.
 Dodeliner, v. a. g. hin und her bewegen, um einzuschläfern.

Dodine, f. f. g. Art Zwiebelbrühen, womit insbesondere Euten zugerichtet werden.
 Dodiner, v. a. (dodo) w. g. versärkeln, zärtlich halten, gürtlich thun; einsingen, als Kinder; v. n. i. (bey dem Uhrmacher, von der Uhr) sich hin und her bewegen.
 se Dodiner, v. r. sich selbst wohl pflegen, sich gute Lage machen, sich särkeln, sich versärkeln.
 Dodo, f. g. (nur bey Kindern bräuchlich) faire *dodo*, schlafen gehen, einschlafen.
 l'enfant fait *dodo*, aller au (à) *dodo*, zu Bette gehen.
 faire pipi au *dodo*, ins Bette pissen.
 après avoir bu, *dodo*, f. g. wenn man getrunken, so ist gut schlafen gehen.
 Dodone, f. f. eine alte Stadt in Epirus.
 forêt de *Dodone*, ein dem Jupiter gewidmeter Eichenwald bey der Stadt Dodona, wozu das alte Orakel von Griechenland war.
 Dodonéen, oder Dodonien, adj. Beyname des Jupiters zu Dodona.
 Dodonides, f. f. Name der Nymphen, die des Bacchus Wärterinnen waren, heißen sonst auch Atlantides.
 Dodrans, f. m. (lat.) drey Viertel vom Maß, oder neun Unzen.
 Dodu, e., adj. (dos) g. dick und fett; beleid, wohl bey Leibe; fleischicht, quatschlicht, quatschicht; f. reich.
 elle est *dodue*, sie hat einen fetten Leib, ist dicke und fett.
 ces pigeons sont *dodus*, diese Tauben sind fleischicht.
 DOE
 Doele, f. Douelle.
 DOG
 Dogasse, f. f. f. Dogelle.
 Dogat, f. m. (ducatus) i. Würde eines Doge, Herzogs zu Venedig und Genua; i. Zeit seiner Regierung; das Herzogthum oder Gebiet von Venedig.
 Doge, f. m. Doge, Herzog zu Venedig, oder Genua.
 Dogesse, f. f. Gemahlin des Doge.
 Dogmatique, adj. c. dogmatisch, was zum Lehren gehört, lehrartig, lehrmäßig, so eine Lehre in sich hält; zur Lehre dienlich; w. schultisch; f. m. die Art zu reden im Lehren; f. f. die Lehre, Lehrsätze.
 style *dogmatique*, oder le *dogmatique*, f. m. dogmatischer, lehrmäßiger Styl.
 Philophe *dogmatique*, Weltweiser, der gewisse Lehrsätze macht, im Gegensatz der Scepticorum.
 ton *dogmatique*, Lehrton, Präcepterton.
 prendre un ton *dogmatique*, wie ein Präceptor reden.
 Dogmatiquement, adv. dogmatisch, lehrmäßig, auf eine lehrende Art; wie man lehrt, nach gewissen Lehrsätzen, als einer, der Schlüsse aus seinen Lehrsätzen macht, und alles darnach beurtheilt; nach Art, mit dem Nachdruck eines Lehrers; w. auf schultischste Art.
 Dogmatiter, v. n. (in höher Bedeutung, sonderlich in geistlichen Sachen) lehren; eine falsche Lehre ändern beybringen; neue Lehre aufbringen, falsche Lehre einführen, verbotene Lehre ausbreiten; sich des Lehramts anmaßen; (im Ehders) v. a. einen lehren wollen.
 Dogmatiseur, (w. Dogmatiste) f. m. der falsche Lehren lehrt, eine neue Lehre aufbringt; angemaßter verdächtiger Lehrer, Lehrer neuer Dinge.
 Dogme, f. m. Lehre, Glaubenslehre, Lehrsatz, Artikel, Lehrsatz.
 un *dogme* pernicieux, eine schädliche Lehre, schädlicher Lehrsatz.

le *dogme* de l'immortalité, die Lehre von der Unsterblichkeit.
 Doguoyer, v. n. a. f. s'habiller.
 Dogre oder Dogre-bor, f. Daugebor.
 Dogue, f. m. (Zanche, englisch, ein Hund) englische Dogge, (d'Angleterre) i. Bullenbeißer, großer Hund, wilde Thiere zu hetzen; (im Scherz) dicker, fetter und murrischer Mensch, vornehmlich von den Schweigern, die zu Ehrhütten gebraucht werden; i. *dogues* d'amours, gewisse Lächer in beyden Seiten des Bords, die Segelsteile dadurch zu ziehen und best zu machen.
 Doguer, se Doguer, v. r. i. sich foppen, sich einander foppen, wie Hammel und Widder.
 Doguin, e., f. Art kleiner englischer Doggen; kleiner Bullenbeißer.
 DOI
 Doien, f. Doyen.
 Doigner, Doigneyer, a. f. Donner.
 Doing, a. er gibt.
 Doigt, f. m. (digitus, obgleich das g nicht ausgesprochen wird, so erfordert doch die Etymologie, daß man *doigt* schreibe;) Finger; Zehe; i. Klaue, Kralle einiger Thiere und Vogel, als der Crocodile, Affen, Euten &c.; f. Macht, Allmacht oder Gerechtigkeit Gottes, de Dieu; i. (im Heßten) Finger breit, Daumen oder Zoll breit; Fingers hoch; (von reichten Sachen) Fingerhut voll; i. zwölfter Theil der Sonnen- oder Mondscheibe, oder einer von den 12 Theilen, wozu die Größe der Sonne oder desmonds getheilt wird.
 faire craquer les *doigts*, mit den Fingern knacken.
 compter par ses *doigts*, sur ses *doigts*, an den Fingern herrechnen, herzählen.
 être à deux *doigts* de la pierre, de la mort, f. seinem Untergange, Tode sehr nahe, dem Tode im Nachen seyn.
 montrer au *doigt*, mit Fingern weisen.
 on le montre au *doigt*, f. man weist mit Fingern auf ihn; macht ihn zum Gespötte.
 montrer qn. à deux *doigts*, einem mit zweien Fingern Hörner aufsetzen oder machen, zum Zeichen, daß er ein Fahnrey sey.
 toucher au *doigt*, mit Fingern, Händen greifen, ergreifen können; deutlich sehen.
 faire toucher une chose au *doigt*, etwas klarlich darthun.
 toucher du bout du *doigt*, daran seyn; anfühlen, berühren.
 se mordre les *doigts* de qch., P. sich etwas dauern, gereuen lassen.
 mordre sur ses *doigts*, P. sich außs äußerste bemühen.
 vous avez mis le *doigt* dessus, ihr habts getroffen, errathen, das Fleckchen getroffen.
 mon petit *doigt* me Pa dit, P. ich habe es heimlich erfahren.
 avoir de l'esprit au bout des *doigts*, P. schöne Arbeit mit seinen Händen machen; künstliche Handarbeit zu machen wissen; - jusqu'au bout des *doigts*, auch in den kleinsten Dingen verständig verfahren, Verstand setzen.
 les cinq *doigts* de la main ne se ressemblent pas, P. man muß eben nicht eine so gar genaue Gleichheit zwischen Leuten oder Sachen haben wollen.
 les *doigts* lui demangent, P. die Finger jucken ihm nach Händeln; er hat Lust, die Feder wider jemand zu ergreifen.
 donner sur les *doigts* à qn., einen auf die Finger klopfen, über etwas strafen; einem Einhalt thun.

ce font les deux doigts de la main, P. das sind vertraute Freunde.
 ils sont comme les deux doigts de la main, sie sind sehr vertraute Freunde.
 j'en mettrois les doigts au feu, P. ich wolte einen Eid drauf thun, darauf schwören, ich wolte dafür gut seyn.
 il ne fait oeuvre de ses dix doigts, P. er ist ein Faulenzer, arbeitet gar nichts, thut im geringen nichts.
 j'avoir sur le bout des doigts (qch.), fertig, auswendig wissen, an den Fingern herfragen, auf einem Nagel heraufragen lassen.
 être servi au doigts et à l'oeil, auf einen Wink bedient werden.
 mettre les doigts entre le bois et l'écorce, oder entre l'éclume et le marteau, P. sich in naher Freude oder Eheleute Creit legen.
 il se gratte la tête du bout du doigt, P. das geht ihm sehr im Kopf herum; er kratzt sich ächtlich im Kopfe.
 cette montre va au doigts et à l'oeil, diese Uhr geht nicht wohl, man muß stets den Zeiger fortzücken.
 on s'en léche les doigts, da leckt man die Finger nach.
 on n'en donne qu'à léche-doigt, man gibt sehr sparsam davon; nichts mehr, als was an der Fingerspitze kleben bleibt.
 de la largeur de quatre doigts, z. vier quer Finger breit.
 un doigt de vin, ein Fingerhut voll Wein.
 Doigtier, f. m. Fingerring, Leberzug von Leinwand oder Leder, oder Seide, über einen bösen Finger; Däumling; l. z. über einen Finger, womit man arbeitet.
 Doile, f. Donelle.
 Dois, a. f. Condir.
 Doiril, f. Douzil.

DOL

Dol, f. m. (dolor) w. Betrug, List.
 fans dol ni fraude, z. ohne Arglist und Gefährde.
 Dol, f. m. (dolor) a. Betrübnis; Trauer; f. Deuil.
 Dolce, Doulce, a. süß.
 Dole, Dolie, f. f. a. f. Plaine.
 Doléance, f. f. (meist im pl. doléances, gebräuchlich) Klage, Be schwerungen über etwas; w. Wehklage.
 Doléminent, adv. kläglich, schmerzlich, traurig.
 génir doléminent, kläglich seufzen.
 Dolent, e. adj. (meist im Schez) kläglich, traurig, betrübt, als die Person, das Gesicht, die Geberden, Augen, Stimme zc.
 Doler, v. a. (dolere) z. hobeln.
 Dols, ée, part.
 Doloir, v. a. a. f. Souffrir.
 Doliman, f. m. Dolman; Art türkischer Kleider, die auf dem Theater gebraucht werden.
 Doloire, f. f. (dolium) z. Art Hütchermesser, Hobel, Hobelstein; (in der Wappenkunst) eine Art ohne Helm oder Stiel; (bey den Mundärzten) dolore, oder bandage en dolore, Schnecken- f. förmige Binde, Hobelspannbide, Art von schlechten ungleichen Bruchbänden, (dolabra, alcia.)
 Dolofier, v. n. a. f. Plaindre.

DOM

Dom oder Don, f. m. Herr, ein Ehrentitel in Spanien und Portugal; l. bey einigen Mädchen; (bey den Portugiesen wird es stets mit m. bey den Spaniern aber mit a gekriert); bey den Spaniern ist es fast so gemein, als das französische Monieur; bey den Portugies

fen aber wird es fast nur vom hohen Adel gebraucht.)
 Domaine, f. m. (dominium) Gut, Erbgut, Eigenthum, herrschaftliche oder Kammergut, Erbherrenschaft, eigenthümliche Herrschaft eines Landesherren; l. alle Gerechtigkeiten und Einkünfte, so demselben aus Landesfürstlicher Hoheit zufommen.
 le domaine, alles Eigenthum eines Herrn; Besitz; (im Schez) das Vermögen, Hab und Gut einer Privatperson.
 domaine direct, das Eigenthum über Grund und Boden, so sich ein Landesherr vorbehält, wenn er jemand mit einem Gut belehnt.
 domaine utile, das Eigenthum der Nutzung, so demjenigen zufließt, der ein Gut in Lehn erhalten hat.
 cela est de mon domaine, (im Schez) das ist mein, gehört mir zu.
 Domaniaal, e. adj. so der königlichen oder fürstlichen Kammer zukommt.
 terre domaniale, Kammergut.
 droit domaniaal, Herrschaft, Recht, Eigenthumsrecht des Landesherren.
 biens domaniaux, Eigenthums herrliche Güter.
 Domancier, f. m. z. w. Eigenthums herr, Gerichtsherr.
 Domancier, e. adj. z. droits domaniers, Eigenthums herrliche Rechte.
 Dôme, f. m. (domus) ein rund erhabenes Dach, sonderlich über einer Kirche, Kuppel, Haube; f. von andern Sachen, die dergleichen Gestalt haben; l. Kathedralische, Domkirche; (bey Goldschmieden) ein runder Decel über ein Rauchfass, oder ander Geschirr; (bey Chymicis) der runde Decel über den Aetherretorten, u. f. w.
 dôme surbaissé, (in der Baukunst) Kuppel, die niedriger ist als ein halber Zirkel, oder als eine halbe Kugel.
 dôme surmonté, Kuppel, die höher ist als eine halbe Kugel.
 dôme à pans, ein solch Dach, das achteckig ist.
 dôme de treillage, ein solch Dach auf einer Sommerlaube zc.
 vouire en dôme, wenn ein Saal oder Gang inwendig als ein solch Dach gewölbt ist.
 Domeine, f. Domaine.
 Domenger, f. m. z. a. f. Gentilhomme.
 Domerie, f. f. eine Art Pfunde.
 Domelche, f. m. a. f. Domestique.
 Domestieité, f. f. z. die Hausgenossenschaft, der Stand eines Hausgenossen, oder Bedienten, das Angehören zu eines Hausgenossen.
 Domestique, adj. c. (domesticus) Haus, zu einem Hause, zu einer Familie gehörig; häuslich; einheimisch; l. zahm; f. m. Hauswesen; Hausgenosse; die häuslichen Hausgenossen, Hausleute, Hausgenossenschaft; Bedienter, Bediente, Gesinde, Hausgesinde; auch wol das ganze Haus, die Angehörige eines Hausvaters.
 les affaires domestiques, die Hausgeschäfte, häuslichen Geschäfte.
 le valet domestique, zugehöriger Diener, Hausbedienter.
 vous vous rendriez responsable de tous les malheurs domestiques de vos citoyens, TELEM. ihr wärdet euch die Verantwortung als les häuslichen Unglücks eurer Bürger über den Hals laden.
 une bête, un animal domestique, ein zahmes Thier, das im Hause erzogen wird.
 une guerre domestique, ein einheimischer, bürgerlicher Krieg.

avoir soin de son domestique, seines Hauswens warten.
 être en son domestique, in seinem Hause, unter den Seinigen seyn.
 tout son domestique, sein ganzes Hausgesinde, alle seine Leute.
 un domestique très corrompu, ein sehr treuloser Bedienter.
 être en proie à ses domestiques, von seinem Gesinde, Hausgesinde bestohlen werden.
 Domestiquement, adv. als ein Hausgenosse, als einer, der ins Haus gehört; häuslich; vertraulich, familiär.
 vivre domestiquement, gemeinsam leben.
 Domice, f. m. Domitian, römischer Mannsname.
 Domicile, f. m. (domicilium) z. beständige Wohnung, der Ort, wo sich einer häuslich niedergelassen hat, Wohnplatz, Wohnsiß, Wohnstätte; (in der Astrologie) das Haus eines Planeten; Zeichen des Thierkreises, in welchem ein Planet am stärksten wirkt, als wenn er in demselben daheim wäre, und da am meisten zu bestehen hätte.
 faire election de domicile, sich an einem Orte wohnhaft niederlassen; seine Behausung erwählen und anstellen in einem Orte.
 Domicilié, ée, adj. z. so eine beständige Wohnung erwählt hat; häuslich, sißhaft, sißhaft, gefällig, angelesen, wohnhaft.
 être domicilié, wohnhaft seyn.
 Domicilier, se Domicilier, v. r. (sind nur im praeterito und partic. gefunden) z. (in Gerichten) sich befehen, häuslich niederlassen.
 il s'est domicilié, er hat sich häuslich niedergelassen.
 Domiducque, f. (domus, ducio) Gott, oder Götter, so den Hochzeiten vorstand bey den Heiden.
 Domitier, v. a. z. (in der Sternenkunst) den Himmel in 12 Theile oder Häuser theilen, daraus die Nativität zu stellen zc.
 Dominant, e. adj. e. f. z. herrschend, so die Oberherrschafft hat; die Oberhand habend; das andern vorgehet, andern überlegen, stärker und mächtiger ist; höher ist, oder höher liegt, als ein Berg oder anderer Ort; so am stärksten wirkt, als ein gewisses Gestirn bey den Nativitätsstellern; (in Lehrecht) das ein außer Lehngut unter sich hat.
 une passion dominante, eine herrschende Leidenschaft, Begeherte.
 la passion dominante c'est l'amour, die Liebe ist seine herrschende Leidenschaft.
 un lieu dominant, ein Ort, so den andern überhöhet.
 un fiel dominant, ein Hauptfiel, das Aetherlehen unter sich hat.
 Dominante, f. f. z. (in der Musik) die quinta maior von der Fundamental-Note.
 tous-dominante, die quarta maior der Fundamental-Note.
 Dominateur, trice, f. w. v. so darüber herrschet; Regent, Gebieter, Herr, Beherrscher, Herrscher über zc.; z. (bey dem Nativitätsstellen) so über die andern Zeichen ist und wirkt; oder das Gestirn, welchem die meiste Wirkung in einer gegebenen Nativität zugescriben wird.
 Domination, f. f. Herrschaft, Oberherrschafft, Beherrschung, Gebiet, Gewalt, Regierung, Vormüßigkeit; z. eine der Ordnungen der Engel, die Herrschaften; Deminations.
 usurper la domination, sich der Oberherrschafft anmassen.
 Domner, v. n. (dominari) [für qch. etc.] herrschen, beherrschen, die Herrschafft führen, Herr seyn, zu befehlen haben, gebieten, die Oberherrschafft haben, regieren, vorsetzen; f. vor



vor etwas den Vorzug, die Oberhand haben; die Obermacht haben, prädominieren; regieren, am stärksten wirken, als ein Gelehrter, nach der Meinung der Studierenden; am stärksten oder am meisten bey etwas seyn, als eine gewisse Farbe an einem Zeuge, als ein gewisses Ingrediens in einer Arznei; *ic.* vor andern in einem Sinn fallen, als etwas in einem Gemüthe ins Auge, als der Pfeffer vor andern Gewürzen auf der Zunge *ic.*; *ic.* über einen Ort erhaben seyn, so daß man ihn von da beschleßen kan, höher liegen als *ic.*; v. a. (gch.) beherrschen, regieren; f. leiten; in seiner Gewalt haben, als seine Affekten; höher liegen als *ic.*

dominer für toute l'Asie, ganz Asien beherrschen.

dominer für plusieurs nations, über viel Völker herrschen.

il faut que la raison domine dans toutes nos actions, die Vernunft soll billig in allem unserm Thun die Oberhand behalten.

la bile domine dans son temperament, die Galle hat die Obermacht, prädominiret in seiner Leibesbeschaffenheit.

le pauvre domine dans cette fausse, den Pfeser schmeckt man in dieser Brähe vor andern Gewürzen am meisten.

il veut dominer par tout, er will überall die Oberhand haben.

cette colline domine sur le passage, (oder act.) *domine* le passage, dieser Hügel liegt höher als der Weg oder Zugang, (daß man von dar ihn beschleßen kan.)

un Roi, que la mauvaise honte domine, TELEM. ein König, der sich von einer unzeitigen Schamhaftigkeit leiten, beherrscht läßt.

des gens, dont ils sont dominés eux mêmes, Leute, von denen sie selbst regieret, beherrschet worden; denen sie selbst unterthan gewesen.

Domine, *es*, patt.

Dominicain, *e*, f. Dominicaner, Mönch oder Nonne.

Dominical, *e*, adj. Oraison *dominical*, Gebet des Herrn, Vater Unser.

terre dominicale, *r*. Sonntagsbuchstabe.

Dominical, f. m. a. (in der ersten Kirche) ein Buch, in welchem die Weibspersonen den Leib Christi empfangen, weil sie ihn nicht mit bloßen Händen berühren durften; *ic.* ein Schreyer, den die Weibsbilder bey dem Gottesdienst auf dem Haupte trugen.

Dominicales, f. f. pl. sonntägliche Predige durch das ganze Jahr durch; Sonntags-Evangelia.

précher les dominicales, über die Sonntags-Evangelia predigen.

Dominicalier, f. m. g. w. Sonntagsprediger, der die Sonntagspredige thut.

Dominique, f. m. Dominikus, Mannsname; f. Dominika, Weibersname; *ic.* Name einer Insel in Amerika.

L'ordre de St. Dominique, Dominikaner-Orden; *ic.* a. Kriegs-Orden wider die Ketzer, dessen Ritter hießen Gens d'armes de Jesus.

Domino, f. m. pl. les domino; *r*. Art Mönchs-kapen und Kutten, so sie im Winter tragen, und über die Achseln gehet; *ic.* Schorffleisgeratze; *ic.* Maskentuch.

un bal en domino, ein Tanz, darinnen alle Personen mit Kappen verlarvt sind.

figures de domino, g. allerlei Figuren von Gold, Silber und Farben, die aufs Papier gedruckt werden.

Dominoterie, f. f. r. Verfertigung türkischen oder bunten Papiers; *ic.* Handel mit dergleichen Papier.

Dominotier, f. m. r. türkischer Papiermacher;

ic. der buntes oder gedrucktes Papier macht mit allerlei Figuren.

Domiteur, f. m. (domitor) w. ein Bezwinger, wird meistens nur von dem Herkules gesagt; f. Domteur.

Domitien, f. m. Domitianus, Mannsname.

Dommage, f. m. (qs. damnagium) Schaden, Verlust, Nachttheil, Abbruch, Abgang; unordentlichkeit der Aecker, Wiesen und Gärten durch das Vieh; *ic.* Schade, Beschädigung; wenn man etwas bedauert, an einer Sache etwas zu radein oder auszusagen findet *ic.*; *ic.* w. Unkosten.

causer du dommage, beschädigen, Schaden thun, in Schaden bringen.

faire, apporter dommage, Abbruch thun.

ces vaches ont été trouvées en dommage, *r*. diese Kühe sind über einem Feldschaden ange-troffen worden, haben zu Schaden gewelbet.

condamner aux depens, dommages et interêts, *r*. (in Gerichten) in die Unkosten, Schaden und Interessen verurtheilen.

c'est dommage, es ist Schade.

c'est grand dommage, es ist ein großer Schade; *g*. ewig Schade!

c'est un honnête homme, mais c'est dommage qu'il ne soit riche, er ist ein ehrlicher Mann, nur Schade, daß er nicht reich ist.

dommage fait sage, *P*. mit Schaden wird man klug.

Dommageable, adj. c. schädlich, nachtheilig, böß.

Domtable, *Domptable*, adj. c. (nicht mit der Negation,) so zu bezwingen, zu zähmen ist, so bezwungen, zähm, bändig gemacht werden kan, so sich bändigen läßt, bändig, leicht zu bändigen.

Domptement, nicht *Domptement*, f. m. w. das Bezähmen.

Dompter, nicht *Dompter*, v. a. (domitare, domare,) bezähmen, zähm machen, zähmen, bändigen, bändig machen; f. zähmen, bändigen; bezwingen, überwinden, unter sich bringen, zum Gehorsam bringen, sich unterwerfen.

aide à dompter, leicht zu bezähmen, bändig, so sich bändigen läßt.

on domte les lions et les tigres, man kan die Löwen und Tiger zähmen.

dompter les flots, f. die Wellen bändigen, zwingen.

dompter les rebelles, f. die Auführer bändigen, zum Gehorsam bringen.

dompter les passions, les humeurs, seine Leidenschaftlichkeiten zähmen, die Gemüthsneigungen bezwingen, beherrschen.

Domte, *ce*, patt.

Domte-venin, f. m. (auch Asclepias,) Giftwend, Schwalbenwurz, (hirundinaria, vinetoxicum.)

Domteur, f. m. w. Bezwinger, Ueberwinder, (wird nie ohne Zusatz gebraucht.)

DON

Don, f. m. (Hisp. von Dominus,) Herr. f. Dom. Don Carlos l'a commandé, der Don Carlos hat es befohlen.

Don, f. m. (donum) Geschenk; Gabe; Verehrung, Beschenkung, Verschönerung.

les dons de la nature, natürliche Gaben; Naturgaben.

don de nocés, die Geschenke der Verlobten, einige Tage vor der Hochzeit, Hochzeitgeschenk.

don mutuel, die Gegenvermächtnisse der Eheleute, daß wer das andere überlebt, dessen Güter haben soll.

Don du Roi, etwas Ausgebetenes; eine Gnade vom Könige.

Don du Roi, don gratuit, was die Geistl.

lichkeit und andere Reichthümer dem Könige geben, freiwillige Steuer, Gabe, so die Landstünde ihrem Herrn entrichten.

don celeste, *r*. (in der Alchimie) die Materie zum Stein der Weisen.

faire don de qch., etwas schenken, verschenken.

un don simple et utile, eine zwar geringe, doch nützliche Gabe.

le don de prophétie, de charité, des langues, etc., die Gabe der Weissagung, Keuschheit, Sprachen *ic.*

il a le don de beaucoup parler, er hat die Gabe viel, aber nichts zur Sache zu reden.

il n'a pas le don de se faire, er kan das Maul unmöglich halten, es ist ihm nicht gegeben, das er schweigen kan.

il a le don de déplaire, er mißfällt jedersmann.

elle a le don des larmes, sie kan weinen, wenn sie will; die Tränen kosten ihr nicht viel.

il n'y a point de plus belles acquisitions que le don, *P*. geschenkt ist immer besser.

Donataire, f. c. r. der oder die, denen eine Schenkung geschehen, so beschenkt worden ist, einer Donation theilhaftig wird.

Donateur, *trice*, f. r. der oder die, so eine Schenkung unter den Lebendigen thut; so eine Donation ausfertigen läßt, Geschenkgeber, Schenkgeberin; Schenker, Schenkerin.

Donatit, f. m. w. Geschenk, Verschönerung; Gnadengeschenk eines großen Herrn. f. Gratification.

Donation, f. f. r. Gabe, freiwillige Schenkung, Geschenk unter Privatpersonen; Verschönerung, die durch Brief und Siegel, oder mit Zeugen geschieht, (meist gerichtlich;) *ic.* Gegenvermächtnis des Verlobten.

donation entre vius, Schenkung unter Lebendigen.

donation à cause de mort, Schenkung von Todeswegen, oder auf den Todesfall.

Donatisme, f. m. Irrthum der Donatisten.

Donatistes, f. m. pl. Donatisten, Art alter Schismatocorum, Keger im 3ten Seculo, mit denen Augustinus viel zu streiten hatte.

Donc, w. Donque, conj. (a. donques, Ital. dunque, runc.) also, folglich, derothalben, derowegen, demnach, diejemach, daher denn; alsdenn, sodann; so nun; nun; dann, so.

il respire, donc il vit, er halt Athem, folglich lebt er; (wie der Lateiner argui-ergo.)

cette femme donc le pria, also hat ihn diese Frau.

vous ne voulez donc pas, ihr wollet also nicht.

il est mon ami, donc il ne vous servira pas, er ist mein Freund, daher wird er euch nicht dienen.

quand donc vous auez vu, oder quand vous auez donc vu, wenn ihr nun werdet gesehen haben.

c'est donc les Dieux et non pas la mer, qu'il faut craindre, TELEM. demnach müssen wir uns vor den Göttern und nicht vor dem Meer fürchten.

si bien donc que, also daß; so daß also.

il est fils, donc il est héritier, er ist ein Sohn, folglich, so ist er auch ein Erbe.

vous dites donc que cela est ainsi! ihr saget dann, daß es so ist!

faudra-t-il donc me déshonorer? soll ich denn mich verunehren?

Dondaine, f. f. a. r. alte Kriegsmaschine, dicke, runde Steine zu werfen.

Dondon, f. f. (ital. donnona.) g. dicke, untersehr, hübsche und lustige Weibesperson, dickes, rothbäuchtes Frauenzimmer.

Donjon, oder Dongeon, f. m. stärkste Thurm in einer Festung; Thurm, oder anderer vortheilhafter abgegrenzter hoher Ort, in alten Festungen, wohin man sich retirirte, wenn dem Feinde ein Hauptsturm gelungen war; letzte Besatzung in einer Festung, hinter welche man sich retirirte, wenn man sich aufs äußerste wehret; lt. ein oben aufs Dach gebauetes Stüben, oder sonst erhabener Ort über dem Dache eines Hauses, davon man eine freye Aussicht hat.

Donjonné, ée, adj. t. (in Wappen von Schilffern und Thürmen) mit kleinern Thürmen versehen; gethürmt.

Donnant, ante, adj. der, die gerne gibt, alles wegschreit, freigebig; (meist mit der negation gebrauchlich.)

il n'est pas *donnant*, er schenkt nicht gern etwas weg.

la *bonne femme* n'est pas *donnante*, die gute Frau überschneit sich nicht leicht; die Freygebigkeit ist nicht ihr Fehler.

Donne, f. f. t. das Geben der Karten; lt. Art solche zu geben; lt. w. Courtisiergeschwister.

Donner, v. a. geben; schenken; beschenken, verschicken, veredeln, beschern; ertheilen; austheilen, auspenden, ausgeben; verheben; darreichen, dargeben, übergeben, überliefern; bieten, zustellen, abfolgen, abfolgen lassen, überantworten; belegen ein Amt zc. vergeben, weggeben; dahin geben; übergeben, ausräumen; bringen, herbringen; herbringen, als Arznei, Furcht, Gift; ertheilen, überlassen, zukommen lassen, vervolligen; zugeben, als ein Gehülfe; zugeben, (*donner par desistis*); zugeben, zusuchen, bestimmen, befragen; wozu willigen, (*donner les mains à*) anwenden; bestimmen, anberaumen; zueignen; zuschreiben; kennsetzen; Schuld geben; anstellen, ausschändigen, als eine Schuldverschreibung; weiden auf etwas; gönnen, mittheilen; verursachen, bringen, machen, erwecken, zuzubringen, schaffen; leihen, geben; zahlen, bezahlen, abführen, (*donner à qn. son fait, son paquer*); dafür geben; halten, anstellen, ausrichten; anweisen; sehen; ansetzen; erklären, ausdrücken; reichen, geben; treffen zc., schlagen, (geben, Gerund. mit à); v. n. die Karten geben; treffen, anstoßen, angreifen, anfallen; gerathen, fallen, verfallen; auf die Feinde losgehen zc., schlagen.

donner la main, (à qn.) die Hand drauf geben; einem die Hand reichen, ihm aufzuhelfen; jemand die Ehe versprechen; f. einem in Noth und Unglück beyspringen, helfen; einem die Oberhand geben, den Vortzug lassen; z. einem Pferde den Ägel ein wenig schiffen lassen, (im letztern Verstande sagt man auch *donner la bride*.)

donner la vie à qn., einem das Leben geben; (von Eltern) ein Kind zeugen; (von einem Medico) einem Kranken das Leben stützen, ihn gesund machen; (von einem, der seinen Feind im Gefechte überwinden hat,) jenem das Leben lassen oder schenken, da man ihn wol umbringen könnte; (in der letzten Bedeutung sagt man auch *donner quartier*, Quartier geben; f. einem eine ungemeyn große und ungewarrete Freude machen.

donner la mort, tödten, um das Leben bringen; f. eine sehr große Betrübniß, heftigen, tödlichen Schmerz verursachen; bis auf den Tod fränken.

donner les mains à qch., f. in etwas willigen, etwas eingehen.

donnez-nous en, gebt uns davon.

je vous *donne* ce qui me plait, ich gebe euch was (die Sache, welche) mir gefällt; ce qu'il me plait, was mir beliebt, (euch zu geben.)

je vous le *donne* (sc. à deviner, à faire) en trois, en quatre, en cent (sc. coups, fois), ich gebe es euch 3, 4, 100 mal zu errathen, zu thun; ihr werdet es in 3, 4, 100 mal nicht treffen, nicht errathen, nicht so gut machen.

voire lettre m'auroit *donné* la plus grande consolation, euer Brief würde mir den größten Trost gegeben haben.

j'ai *donné* un livre à mon frère, ich habe meinem Bruder ein Buch gegeben.

j'ai *donné* un écu de und pour la livre, ich habe 1 Rthlr. vors Hund gegeben.

donner à entendre, zu versprechen, zu versprechen geben.

donner en main propre, einhändigen.

donnes-lui cela en main propre, gebt ihm das in seine eigene Hände.

donner un lieu, une place, eine Stelle geben, anweisen.

donner du retour, hinausgeben.

donner des avances, angeben, darauf geben, vorschleusen.

donner sa parole, sein Wort geben; bey seinem Wort versprechen.

donner à manger, zu essen geben; füttern; erhalten.

je vous *donne* cela, ich schenke euch dieses.

donner attention à un discours, einer Rede seine Aufmerksamkeit gönnen.

il faut *donner* les précautions qui doivent y être apporées, SACH. wir müssen angeben, zeigen, was für Behutsamkeit man dabey brauchen muß.

il faut *donner* qch. à l'âge, JUR. der Jugend muß man etwas zulassen, zu gut halten.

l'assurance que la pieté seule peut *donner*, die Gewißheit, welche die Gottseligkeit allein kan geben, (sich allein auf die Gottseligkeit gründet.)

donner un passeport, un congé, einen Geleitsbrief, Abschied ertheilen.

donner congé, erlassen; -Absolution, erlassen, absolviren.

il *donneroit* jusqu'à sa chemise, er solte das Hemde vom Leibe verschicken.

à *donner, donner*, à vendre, vendre, P. wenn ich schenke, so schenke ich; und wenn ich verkaufe, so verkaufe ich; oder: im Verkaufen muß man nichts schenken, und wenn man schenkt, nicht dabey martien.

cela est à *donner*, g. das ist spottwöhlich.

on ne *donne* rien pour rien, P. Umsonst ist tod, Schenker ist gestorben.

qui *donne* tôt, *donne* deux fois, P. wer bald gibt, gibt doppelt.

donner et recevoir ne vaut, t. (in Rechten) wer einmal ein Vermächtniß gemacht hat, kan es durch keine Klausel wieder aufheben; P. geschenkt ist geschenkt; was man einmal geschenkt hat, dar man nicht wieder zurücknehmen.

je n'en *donnerois* pas ma part aux chiens, P. ich hoffe einen guten Antheil daran zu bekommen.

donner un chabot, pour avoir un gardon, oder *donner un pois* pour avoir une feve; oder un oeuf pour avoir un boeuf, P. mit der Kurz nach der Speckseite werfen.

je vous *donne* le bon jour, le bon soir, ich wünsche euch einen guten Tag, guten Abend.

donner des malédictions, Böses anwünschen.

donner le soin de-, über etwas bestellen.

donner bon ordre, bestellen, anordnen, besorgen.

donner un ordre, un avis contraire à celui qu'on avoit *donné*, abfindigen, absagen lassen.

donner du crédit et de l'autorité, Aufsehen und Autorität geben, machen.

donner pour compagnon, ausstellen.

donner une femme, ein Weib geben, beylegen.

donner une odeur, einen Geruch von sich geben.

donner de méchantes paroles, lose Worte ausgeben.

donner un démenti à qn., einen Lügen strafen; sagen, daß er gelogen hat.

donner part, mittheilen; de qch. oder *donner avis* de qch., wovon benachrichtigen, etwas zu wissen thun.

donner le nom à un enfant, ein Kind in die Taufe heben, Pathe bey einem Kinde seyn.

donner caution, assurance, Gewähr leisten.

donner un livre au public, ein Buch herausgeben, ausgeben lassen.

donner les soins à-, seine Bemühung, Sorge zu etwas anwenden.

donner du temps à qch., Zeit auf etwas wenden, anwenden.

donner une ville au pillage, eine Stadt preis geben, plündern lassen.

donner un festin, ein Gastmahl halten, ausrichten, geben, anstellen.

donner la Comédie, eine Komödie anstellen.

donner une sérénade, eine Nachtmusik bringen.

donner des bornes, Grenze setzen.

donner du cor, auf dem Horn blasen.

donner le ton, den Ton angeben; mit der Stimme oder einem Instrument; f. in einer Gesellschaft allein reden, machen, daß andre eben so denken müssen wie er.

donner la loi à un peuple, ein Volk beherrschen.

donner un répondeur, einen Bürgen stellen.

donner prise sur soi, Gelegenheit geben, daß einer ihm bekommen kan, ihm etwas anhaben kan.

donner cours à qch., etwas ausbringen, ausbreiten; -à une nouvelle, eine Zeitung unter die Leute bringen.

donner un bon tour à qch., einer Sache eine geschickte Wendung geben; etwas auf eine angenehme, nicht mißfällige Art ausdrücken.

donner de la pente à un terrain, das Erdreich abschüssig machen.

donner la chasse aux ennemis, die Feinde verjagen und verfolgen.

donner un combat, donner combat, bataille, eine Schlacht liefern.

donner un charme, un philtre pour faire aimer, die Liebe anthun.

cela vous *donnera* la fièvre, ihr werdet das Fieber davon bekommen.

donner de la peine, verdriessen; Mühe machen.

donner en vie, eine Lust machen; -du chagrin, Verdruß machen, verursachen.

donner de l'admiration, Bewunderung verursachen.

ne *donner* que du plaisir, nichts als Freude erwecken.

donner l'épouvante à-, in Furcht, Schrecken setzen.

donner tout aux apparences, sich gleich durch den Schein einnehmen lassen; sich bloß des äußerlichen Scheins befleißigen.

cette conquête lui *donna* le désir, d'en faire d'autres, nach dieser Eroberung kam ihm

ihm die Last an, noch mehrers an sich zu ziehen.
donner jour, heure, Tag, Stunde bestimmen, befehlen; à qch., etwas auf eine gewisse Zeit befehlen.
donner du jour à une chambre, ein Zimmer so anlegen, daß es helle darinne sey.
donner de l'air à une chambre, frische Luft in ein Zimmer lassen.
donner jour à une affaire, f. die Gelegenheit, sie auszuführen, veranstalten.
donner du jour à une affaire, eine Sache deutlich machen, alles dunkle dabei aus dem Wege räumen.
donner rendez-vous, *donner* assignation, einen Ort der Zusammenkunft bestimmen.
donner un méchant jour à une chose, f. eine Sache aufs ärgste deuten.
donner couleur à un ardent, einem frevelhaften Beginnen ein Färtschen anstreichen.
donner exemple, l'exemple, andern worin vorgehen, der erste sey, der etwas thut, dem andre nachfolgen.
donner bon exemple, ein exemplarisches Leben führen.
donner à courre, *donner* de l'exercice à qn., einem brav zu schaffen, zu laufen und zu rennen machen.
je donnerois ma tête à couper, que-, ich wolte meinen Kopf verwetten, daß:
donner la faure à qn., einem die Schuld beyrechnen.
il donne qch. à la faveur, er thut etwas aus Günst.
donnez cela à mes prières, williget dieses meiner Bitte.
on leur donna deux jours pour accepter les conditions, man gab, willigte ihnen 2 Tage, die Bedingungen anzunehmen.
je lui donne vingt ans, ich sehe ihn vor 20 Jahr alt an.
je ne lui donnerois pas trois mois à vivre, ich dünkte nicht, daß er noch ein Viertel-Jahr leben könnte.
elle donne son enfant à un tel, sie gibt den und den zum Vater ihres Kindes an.
tout le monde lui donne le tort, jedermann sagt, daß er unrecht hat, daß das Unrecht auf seiner Seite ist.
je ne donne rien à notre amitié, ich thue nichts unserer Freundschaft zu Gefallen.
il faut donner cela à la nécessité des temps, man muß diß der Beschaffenheit der Zeit zuschreiben.
je ne donne rien à hazard, ich schreibe nichts dem blinden Glück zu.
donner rôtir à la fortune et rien à la vertu, dem Glück alles, und der Tugend nichts zuschreiben, belegen.
je le donne aux plus sages à éviter ce malheur, ich überlasse es den Klügsten, wie sie diesem Unglück entweichen wollen.
il a donné sept ans aux études, er hat 7 Jahr aufs Studiren gewendet.
donner le feu trop chaud, gar zu groß Feuer beim Essen machen.
donner de l'Altesse, du Monsieur à qn., den Titel Hoheit, Monsieur geben, einen Altesse ic. nennen.
donner des éperons, f. die Sporen geben.
donner des deux, mit zween (beyden) Füßen aufspornen.
donner carrière à son cheval, f. dem Pferde den Zügel schiessen lassen, es in der Bahn fortrennen lassen.
donner carrière à son esprit, Ir. se donner carrière, f. seinen Gedanken freien Lauf lassen.

donner le cerf aux chiens, f. den Hirsch jagen.
donner les chiens, f. die Hunde auf ein Wild loslassen.
donner chasse, f. (auf der See) ein feindliches Schiff verfolgen.
donner vent devant, f. ein Schiff gerade gegen den Wind drehen.
donner le ton du coeur, den Ton angeben.
qui peu donne, veut qu'on vive, P. wer wenig gibt, kan oft geben.
il a donné des verges pour le fouetter, P. er hat sich selbst eine Ruthe gebunden.
donner une baie, une cascade, des baies, des cascades, g. einem was weiß machen, eine Nase machen, drehen.
à qui est-ce à donner? wer muß die Karte geben?
route l'Armée donna, die ganze Armee kam zum Treffen.
donner jusqu'au camp, bis an das Lager dringen.
donner sur qn., auf einen loschmeissen; treffen, schlagen, stoßen.
donner sur l'ennemi, auf den Feind stoßen oder treffen; lt. den Feind angreifen.
donner sur les oreilles, g. hinter die Ohren schlagen.
donner sur l'aile gauche, f. auf den linken Flügel treffen; den linken Flügel angreifen.
donner sur un banc de sable, f. auf eine Sandbank zu sitzen kommen.
donner sur la rue, sur un chateau, f. gegen die Gasse, gegen ein Schloß zu liegen, dahin den Prospekt haben.
cet appartement donne sur la rue, dieses Zimmer gehet auf die Gasse heraus.
donner à la côte, f. an die Küste setzen, stranden.
donner au but, (sur le but) f. das Ziel treffen; f. die Sache treffen, errathen.
il a donné au blanc, er hat ins Ziel getroffen.
donner à tout, alles ohne Unterscheid vornehmen; sich an alles wagen.
donner à travers champs, zwerchfeld (querfeld) ein laufen.
le soleil donne ici à plomb, die Strahlen der Sonne fallen hier gerade; gerade unter sich, als eine Diennwage, perpendicular.
le soleil donne dès le matin à cette fenêtre, die Sonne liegt an diesem Fenster vom Morgen an.
le vent donne ici, der Wind wehet hier.
le vent, la pluie donne comme il faut, es wehet, regnet stark.
le vent donne dans les voiles, der Wind fället die Segel, bläset sie auf, ist glünftig.
donner à pleines voiles dans un sentiment, dans un parti, eine Meinung, Partey blindlings, mit Heftigkeit ergreifen.
donner encore un coup de collier, sich von neuen bemühen; etwas noch einmal wagen.
ce vin donne dans (à la) tête, dieser Wein steigt in den Kopf, nimmt den Kopf bald ein.
donner dessus, darauf schmeissen; angreifen.
donner contre qch., antossen an etwas; contre une pierre, an einen Stein stoßen.
mais peut-être que je donne contre l'écuil, que j'avois voulu éviter, SAUR. allein, ich stosse hier vielleicht an eben die Klippe, die ich doch vermeiden wolte.
donner du nez en terre, auf die Nase fallen, zu Boden niederfallen; f. in Unglück gerathen.
donner tête baissée dans qch., etwas mit Heftigkeit, ohne weiteres Nachdenken angreifen, unternehmen.

donner de cul et de tête, alle seine Leibes- und Gelechtskräfte anwenden.
ne travaillez on donner de la tête, g. nicht rüffeln, wo man hinaus soll; wohin man sich wenden, wie man rathen soll; weder aus noch ein wissen.
donner dedans, in einen Fluß oder Hafen einlaufen, auf einer Rede ankommen.
croyez-vous qu'il donne la dedans? f. meinet ihr, er werde sich so fangen lassen? er werde es glauben?
donner de la tête tantôt d'un côté, et tantôt de l'autre, den Kopf von einer Seite auf die andere wenden, weisen.
donner dans qch., Unkosten auf etwas wenden, aufs Bauen ic. in etwas verfallen.
donner dans les bâtimens, dans le plaisir, (les plaisirs), la débauche, la bagatelle, an Bauen, Wollust, lächerlichem Leben, an Tändeleien seine Lust, seinen Gefallen haben, darauf verfallen, daren verfallen.
il me donna dans la tête, er gab mir Gedülte an den Kopf.
donner dans un sentiment, einer Meinung beypflichten, beynahmen.
donner dans le sens de qn., eines Meinung, die rechte Wahrheit der Sache treffen; einerley Meinung mit einem seyn.
donner dans le ridicule, auf etwas Lächerliches verfallen.
donner dans le panneau; dans le piège; dans les roiles; lt. *donner* dedans, P. ins Netz fallen, ins Garn gerathen, erappt werden, sich erwischen, sich fangen, verführen, betriegen, betücken, hinter das Licht führen lassen, anlaufen.
donner dans une embuscade, in einen Hinterhalt fallen.
donner dans les ennemis, unter die Feinde gerathen.
donner de l'épée dans le ventre, mit dem Degen in den Leib stechen.
la vigne a bien donnée cette année, der Weinberg hat diß Jahr wohl getragen.
les vins n'ont pas donné, der Wein hat nicht viel gegeben, ist nicht wohl gerathen.
les fruits n'ont pas bien donné cette année, die Früchte sind dieses Jahr nicht wohl gerathen.
le donner beau, f. (im Ballen oder sonst) ein gut Spiel machen; f. Gelegenheit verschaffen, daß etw. etwas mit leichter Mühe machen kan, (auch donner beau jeu à qn.)
la donner belle, la donner bonne, en donner d'une, en donner de belles, en donner à garder à qn., endonner d'une, g. einem etwas weiß machen, etwas bereiden, das nicht so ist, eine Lüge aufsetzen.
vous nous la donnez belle, ihr wollt uns was weiß machen.
la donner sèche, durch eine verdrüssliche Zeitung ein Schrecken einjagen.
en donner à tout le monde, jedermann anstecken, ansapen; mit Worten angreifen.
Donner, v. r. sich geben; sich machen, sich schaffen; sich ergeben; sich nehmen; gegeben werden, weggegeben werden; sich ausgeben.
se donner qch., sich etwas anschaffen, kaufen; un habit, sich ein Kleid machen lassen.
se donner la peine, sich die Mühe nehmen.
se donner bien de la peine, sich viel Mühe geben, sich adarmern.
se donner de la patience, Gedult haben.
donnez-vous un peu de patience, habt ein wenig Gedult.
se donner des airs, oder de grandeur, groß thun, sich breit machen.

si se donne la gloire de cette action, et eig-
net sich den Preis, die Ehre dieser That zu.
se donner l'honneur, sich die Ehre nehmen.
je me donne l'honneur de vous écrire, ich
nehme mir die Ehre, an euch zu schreiben.
se donner le mor, was zugesagt, verspre-
chen; einander das Wort geben.
sans se donner le temps, ohne sich Zeit zu
nehmen, zu lassen.
se donner la mort à soi-même, sich selbst
den Tod antun.
se donner du bon temps, oder se donner du
mieu, sich lustig machen, sich gute Tage ma-
chen, wohlleben.
se donner de la tête contre qch., sich mit
dem Kopf an etwas stoßen; den Kopf ic. auf
etwas aufschlagen.
se donner de la tête contre les murs, mit
dem Kopf wider die Mäure lauren; f. unmög-
liche oder vergebliche Dinge unternehmen.
s'en donner jusqu'aux gardes, g. tapfer
drauf loslaufen.
il s'en donne bien par les babines, g. er
frisst tapfer drauf los.
cela se donne pour rien, das wird umsonst
weggegeben.
se donner pour, sich wofür ausgeben.
se donner à qu., sich einem unterwerfen, un-
tergeben; sich in seinen Dienst begeben.
se donner à qch., sich einer Sache ergeben.
il s'est donné tout entier à la poésie, er hat
sich der Dichtkunst ganz und gar ergeben.
se donner au diable, sich dem Teufel er-
geben; ic. se donner à tous les diables, bey
allen Teufeln schwören.
les récompenses ne se donnent pas toujours
au mérite, die Belohnungen werden nicht alle-
zeit dem Verdienste gegeben.
le festin qui se donne, die Gasterey, die ge-
halten wird.
s'en donner au coeur joie, g. sich rechtshaf-
ten lustig machen; sich unmöglich erfreuen, er-
lustigen; seine Lust mit etwas recht hüßen.
s'en donner tout son faoull, g. fast daran
haben; es lange genug damit treiben; seine Lust
mit etwas recht hüßen.
Donné, ée, part. et adj. gegeben; geschenkt ic.
donné à Vienne un tel jour, (in Briefen und
Schriften) geben zu Wien an dem Tag.
à cheval donné on ne regarde point à la
bouche, P. einem geschenkten Gaul sieht man
nicht ins Maul.
quantités données, It. Donnees, f. f. (in
der Mathematik) gegebene, bekannte Größen,
deren man sich zu Erkundung der Unbekannten,
zu Aufklärung der Aufgaben bedient.
Donnés, f. m. pl. z. gewisse Personen, welche
sich samt ihren Gütern einem Kloster schenken,
und darinne nach dessen Regeln leben, ohne or-
dentliche Mönche, noch auch eigentliche Lei-
eigene zu seyn, Oblati.
Donneur, euse, f. w. der oder die etwas gibt,
Gebet, der da schenkt, (celui, celle qui donne.)
un donneur de bon jour, ein Ledigänger,
der jedermann grüßt, antredet.
donneur de zaibanum, oder d'eau-bénite
de cour, g. der einen immer mit falscher Hof-
nung, leeren Versprechungen abspeiset.
ce n'est pas grand donneur, er gibt nicht
gerne; verschenkt nicht viel.
donneur de louange, Lobeserheber, abge-
schmackter Lobredner.
donneur d'avis, der altsenthalben seinen Hin-
gen Rath ertheilt, auch wenn er nicht gefragt
ist, ungebetener Rathgeber; Angeber, der Vor-
schläge von neuen Anstalten thut.

une grande donnesse de belles paroles, es-
te große Schwägerin, die viel schöne Worte
gibt.
Dont, pron. relat. (de und unde, anstatt des Ge-
nitivi oder Ablativi der pronominum qui und
lequel, in omni genere et numero, wird im
Teutschen nach Beschaffenheit der vorher- oder
nachgehenden Worte ausgedrückt durch) des-
sen, deren, von, von dem, von der, von
denen, davon, von welchen, womit, wo-
von, worüber, woraus, wohey, warum,
der, die, nach welcher, den, welchen,
durch welchen, von dar, auf was für,
denen, aus welchem, darüber; und bezie-
het sich sowohl auf Personen als Sachen, nur
muß das Wort, worauf es sich beziehet, unmit-
telbar vorhergehen.
l'ami dont vous connoissez le fils est celui
dont je vous parle, der Freund, dessen Sohn
ihr kennt, ist der, von dem ich rede.
un être placé entre deux Interets dont l'un
est plus grand que l'autre, SAUR, ein Wesen,
welches zwischen einer doppelten Glückseligkeit
steht, deren eine viel größer ist als die an-
dere.
la personne dont je vous ai parlé, est ici,
die Person, davon (von der) ich euch gesagt,
mit euch gesprochen, ist hier.
ce sont des gens dont je me défie, das sind
Leute, denen ich nicht viel traue; - dont je
viens de parler, von denen ich erst geredet
habe.
l'affaire dont il s'agit, die Sache, wovon
gehandelt wird, warum es zu thun.
la famille, la maison dont il est sorti, das
Geschlecht, Haus, aus welchem er herstammt.
une femme de qui, oder dont il a eu de
grands biens, eine Frau, von (mit) welcher er
große Güter bekommen.
une montagne dont le sommet, oder le som-
met de la quelle est couvert de neige, ein
Berg, dessen Spitze mit Schnee bedeckt ist.
la récompense dont vous êtes digne, die
Belohnung, der ihr würdig seid.
l'homme dont est aimé (aimée) cette fille,
der Mensch, von welchem die Nidgden geliebt
wird.
cet homme dont Telemaque étoit accom-
pagné, dieser Mann, der mit dem Telemaque
gieng, der den Telemaque begleitete.
c'est la seule chose dont un grand homme
doit être en peine, dis ist die einzige Sache,
darauf ein tapierer Mann sehen, bedacht seyn
soll.
je vous dirai ce dont on est convenu, ich
will euch sagen, warum (worüber) man eins
worden ist.
les opinions dont nous venons de parler,
SAUR, die bisher von uns angeführten Mei-
nungen.
jugemens dont nous sommes tous les jours
et les témoins et les auteurs, Urtheile, die
wir täglich entweder von andern hören, oder
selbst fällen.
ils suivent une voie dont la passion leur a
facilité l'accès, sie folgen einem Wege, den
ihnen ihr Affekt schon am besten gebahnet hat.
toute félicité dont l'ordre n'est pas le fon-
dement, est, eine jede Glückseligkeit, die nicht
auf die Ordnung gegründet ist, ist.
Dontre, f. f. (Ital. rondo) Rauch einer Laute,
Faltere u. d. Gl.
Donner, f. Donpter.
Donzelle, f. f. (Ital. für demoiselle,) g. wird
aus Ehre und aus Verachtung vom Frau-
enzimmer oder vielmehr Huren gesagt; ein

Nickel, süderlich Weibsbild; ic. Art kleiner
sche, Seegrille, lat. ophidion.
DOR
Dor, f. m. du dor, anstatt de l'or, in der Wä-
ernsprache.
Dorade, f. f. (aurata) Art Meerfische, Goldso-
relle, Goldcarpe, Meerbräsem; ic. roche mit ei-
ner weißen Gemensfarbe vermischte Tulpe; ic.
z. gewisses Sternbild gegen den Südpol. f. Xi-
phias.
Dorage, z. (bey dem Hutmacher) das Ueberzie-
hen eines Filzes mit feinen Haaren.
Doralice, f. f. (bey den Alchimisten) eine rothe
rothe Melze.
Doramie, f. f. Tulpe, ist purpurroth, tauben-
farbig und gelblich.
Dore, f. Dorien; ic. f. ein Fluß in Frankreich.
Doreas, f. m. Art indianischen Natruin.
Dorée, f. f. Butterbrod, oder Konekt auf das
Brod geschmirt, so man den Kindern zum
Besserbrod gibt; z. (bey Jägern) Kofing,
Hirschfoch, so gelb ist; ic. St. Petersfisch,
(Faber.)
Dorelot, f. Dorlot.
Dorénavant, Dorénavant, adv. (contra. aus
d'ores-en-avant) hinfuro, künftighin, in Zu-
kunft, hinfort, forthin, inskünftige, von nun an.
Dorer, v. a. (deaurare) vergolden; f. bemän-
teln; die Bitterkeit verflüssen; z. das Gebäc-
ke mit Eyerdorret überstreichen, damit es gelb
werde, un pâte; ic. Schiff mit Unschlitt an-
streichen, ihm Inselt geben, un vaisseau.
le soleil dore les montagnes, les campagnes,
f. die Sonne fängt an die Berge, Felder zu
bestrahlen, -commence à dorer les maisons,
die Häuser werden von der aufgehenden Sonne
beschieneu.
dorer un livre sur tranche, z. den Schnitt
eines Buches vergolden, ein Buch aufm Schnitt
vergolden.
dorer la pillule, P. eine schlimme Sache be-
mänteln, ihr einen guten Schein geben; die
Wilen vergolden; (eine verdrüßlichen Sache mit
guten Worten bebringen.)
il est fin à dorer, P. er ist sehr tüchtig und
geschickt.
se Dorer, v. r. f. les épis se dorent, die Aehren
werden gelb, reifen.
les bleds commencent à se dorer, das Ges-
treude im Felde wird gelb, fängt an zu reifen.
Doré, ée, part. et adj. vergoldet; Gold-
gelb; ic. (auf den Titeln einiger Bücher) gol-
den; f. kostbar, schätzbar, vortreflich.
cuivre doré, vergoldet Kupfer.
vermeil doré, vergoldet Silbergeschirr.
jaune doré, goldgelb.
blond doré, goldgelb, lichte goldfarben, von
Haaren.
un chapon doré, f. ein schön gelb gebratener
Kapaun.
fumées dorées, z. (der Jäger) Hirschfoch,
weil er gelb ist) f. Dorée.
il est doré comme un calice, g. er ist ganz
mit Golde behängt; g. geht ganz beklebt.
bonne renommée vaut mieux que ceinture
dorée, P. guter Name ist besser als Gold.
à vieille male trein doré, P. man utz seine
Waaren herauszustreichen wissen, wenn man
sie los werden will; ic. so sagt man auch von
alten Weibern, die sich rügen.
Dorénavant, f. Dorénavant.
Doreur, f. m. euse, f. Bergäulder; für fer, für
bois etc., der Eisen, Holz ic. vergoldet.
Dorgasse, f. f. a. ein altes phantoms Bauneweib.
Doride, f. f. Doris, ein klein Händchen von A-
chaja in Griechenland; ic. ein klein Land in
K k k klein

klein Affen, welches ein Theil von Carien ausmacht.
 Dorilée, f. f. Tulpe, welche milchweiß und violettblau ist.
 Dorimène, f. f. i. Nelke, die purpurroth mit weiß vermischt ist; lt. Tulpe, die violett und weiß ist.
 Dorinde, f. f. Tulpe, ist taubenartig, roth und weißgelb.
 Dorien, ne, adj. et f.
 Dorique, adj. c. Dorisch, ein Doricus, Dorienser in Griechenland.
 le dialecte dorique, der dorische Dialekt in der griechischen Grammatik.
 Poëdre dorique, die dorische Art von Säulen in der Architectur.
 Doris, f. f. Name einer Nymphe; lt. Tulpe, die milchweiß und sehr lebhaft roth ist.
 Dorismène, f. f. Anemone, mit incarnaten und weißlich gemischten Blumen, ihre Wölle ist rüchlich.
 Dorlot, f. m. a. zärtlicher Mensch.
 Dorloter, v. a. (einige sprechen dreloter) (im Scherz) zärtlich halten; liebholen, schmeicheln. certe femme dorlote bien son mari, diese Frau zärtelt ihren Mann sehr.
 se Dorloter, v. r. seiner Gemüchlichkeit pflegen; sich selbst gütlich thun, verzärteln.
 Dorloté, ée, part.
 Dormant, e, part. et adj. so da schläft, schlafend; f. ruhend, stillstehend.
 en dormant, im Schlafen.
 perdre en dormant, verschlafen.
 eau dormante, stehendes Wasser.
 verre dormant, i. gläsernes Fenster, so wegen einer Servitut nicht darf aufgemacht werden; f. Glas, daraus nicht herumgetrunken wird.
 fenêtre à verre dormant, Fenster, so nicht aufgeth.
 pont dormant, Brücke, die nicht aufgezogen werden kan, unbewegliche Brücke.
 serrure à pêne dormant, Schloß, das man nicht zuschließen kan, es sey denn, daß man den Schlüssel dazü nehme; mit schließendem Riegel.
 manoeuvres dormantes, Tauer, die weit sind, und gar nicht, oder wenig bewegt werden.
 Dormant, f. m. w. Schläfer, Langschläfer; i. (in Gebäuden) Leiste oder Sims oben an einer Thüre; (auf den Schiffen) Seil, das immer an einem Orte bleibt, das fest gebunden ist.
 les sept dormans, die Sieben schläfer.
 Dormeur, euse, adj. et f. Schläfer, Langschläfer, Langschläferin.
 Dormir, f. m. das Schlafen, der Schlaf.
 Dormir, v. a. (dormire, Ind. Präs. je dors, tu dors, il dort, nous dormons, vous dormez, ils dorment; Imp. I. je dors etc.; Imp. II. je dors etc.; Perf. j'ai dormi etc.; Fut. je dormirai etc.; Imperat. dors, dormez; Conj. Præs. que je dorme; Imp. I. je dormirois etc.; Imp. II. que je dormisse, que tu dormisses, qu'il dormit, que nous dormissions, que vous dormissiez, qu'ils dormissent; Part. I. dormant, II. dormi.) schlafen; f. ruhen; stille seyn; lt. nachlässig handelen; unachtsam seyn.
 avez vous bien dormi la nuit passée? habt ihr die vorige Nacht wohl geschlafen?
 j'ai bien dormi, ich habe wohl geschlafen.
 dormir assez, genug schlafen, auschlafen.
 dormir tout son laoul, satt schlafen, auschlafen.
 j'ai failli à dormir trop long temps, ich hätte es bald verschlafen.

négliger le collège pour avoir dormi trop long temps, das Collegium verschlafen.
 dormir quand on a trop bu, den Rausch ausschlagen, rauschtuhten.
 il dort comme un labor, g. er schläft wie eine Rake.
 faire dormir, schlafen lassen; einschläfern, machen, daß einer schläft.
 dormir un bon somme, P. an einem Stück wegschlafen; ein gut Stück schlafen.
 dormir en lievre, P. mit offenen Augen schlafen.
 dormir à bâtons rompus, P. einen unterbrochenen Schlaf haben, oft erwachen.
 dormir sur jour, dormir la graille matinée, lang in den Tag hinein; bis an den hellen lichten Tag schlafen.
 dormir sans débrider, g. in einemfortschlafen, ohne aufzuwachen.
 il faut dormir deilus, f. ich, man, muß es noch beschlafen; sich noch Zeit zur Ueberlegung nehmen.
 des contes à dormir debout, P. Märlein, Geschwätz, dabey man stehend einschläfen möchte.
 qui dort dine, P. wer schläft, den hungert nicht.
 l'eau dort, f. das Wasser steht stille, hat keine Bewegung.
 c'est une eau qui dort, das ist ein Wasser, so nicht fließt.
 il fait bon pêcher aux endroits où l'eau dort, P. in trüben Wassern ist gut fischen.
 il n'y a point de pire eau que celle qui dort, P. stille Wasser sind gern tief.
 quand le vassal dort, le Seigneur veille; le vassal veille quand le Seigneur dort, i. (in Richten) wenn der Vasall oder Lehnsheer sich seiner Rechte nicht gebraucht, so kan der andre Theil sich dieselben anmassen.
 il ne dort pas, f. er beweiset sich nicht nachlässig, sondern treibt seine Sache mit Ernst.
 il ne faut pas réveiller le chat qui dort, P. wenn die Rake schläft, muß man sie nicht aufwecken; d. i. wenn eine schlimme Sache gestillet ist, muß man sie nicht wieder rege machen.
 les biens lui viennent en dormant, P. er wird im Schläfe reich.
 laisser dormir une affaire, f. eine Sache ruhen, beruhen lassen, aufschieben; vergessen.
 laisser dormir les ressentimens, seinen Unwillen zurückhalten, die Rache ausstellen.
 faire dormir sa noblesse, seinen Adel schlafen, ruhen lassen, wie es in einigen Provinzen in Frankreich erlaubt ist, um unterdessen die Kaufmannschaft zu ergreifen.
 la roupe, le labor dort, i. die Dorn, der Kreisel drehet sich so, daß man es nicht merket.
 Dormir, f. m. w. (nur im folgenden bräuchlich) cela l'occupe à tel point, qu'il en perd le dormir, das macht ihm so viel zu schaffen, daß er nicht dazü schlafen kan.
 Dormitif, xve, f. et adj. m. i. Schlaf-machend, als eine Arznei.
 Dormois, f. m. klein Ländgen von Frankreich, in der Diocès von Rheims.
 Doroir, f. m. r. Instrument, das Gold beim Bergzuden aufzutragen; Pinsel, womit man den Eyerdorier auf Gebackenes streicht, bey den Pastetenbeckern.
 Doronic, f. m. oder Doronice, f. f. (doroniceum) Gemenwurz, Schwindelkraut.
 Dorophage, f. m. der von Geschenken lebt.
 Dorothée, f. Manns- und Weibername.
 Dors, a. f. Dos.
 Dorsal, ale, adj. i. (in der Anatomie) zum Rücken gehörig.

muscles dorfaux, lt. Dorfaux, f. m. Muskeln, die den Arm an der Schulter bewegen.
 Doroir, f. m. (dormitorium) Schlafstube; Ort, wo die Schlafzellen der Mönche sind; Schlafszimmer im Kloster.
 Dorure, f. i. das Bergolden; Berggoldung, das Gold, so auf etwas aufgetragen ist; i. Anstrich des Gebackenen mit Eyerdorier, das Gelbe aufsen an den Pasteten; (bey dem Hutmacher) das Ueberziehen eines Huts mit feinen Haaren.
 la dorure coutera tant, das Bergolden wird so viel kosten.
 Dorychnium, f. m. i. gewisse Pflanze, die Hülsenfrüchte trägt.
 DOS
 Dos, f. m. (dorsum) Rücken eines Menschen, Thiers; f. eines Buches, Messers etc.; a. die Höhe der See; lt. zwey anstatt deux.
 l'épine du dos, Rückgrat.
 dos de cheval, de position etc., Rücken eines Pferdes, Fisches etc.
 dos de peigne, de couteau, d'un livre etc., Rücken eines Kammes, Messers, Buchs etc.; de montagne, Spitze, Höhe, Obertheil eines Berges.
 liege à dos, Lehnsuhl.
 avoir le dos courbe, einen krummen Rücken, Buckel haben.
 porter sur son dos, auf dem Rücken tragen.
 avoir les armes sur le dos, die Waffen an auf dem Buckel haben.
 il n'a pas une chemise à mettre sur son dos, er hat nicht ein Hemde auf dem Leibe; er ist blutarm.
 ils veulent avoir le dos au feu, le ventre à table, P. sie wollen es recht bequiem und brav zu essen haben.
 mettre tout sur le dos de qn., f. alles auf einen schieben, ihm die ganze Last auf den Buckel laden.
 avoir sur le dos, f. auf dem Halße haben.
 cela est sur son dos, das liegt ihm auf dem Halße, dazü muß er sorgen.
 cela ira sur son dos, der Schade kommt auf seine Rechnung.
 cela ira sur son dos, der Schade kommt auf seine Rechnung.
 er will Schätze haben.
 il le laisseroit tondre, oder manger la laine sur le dos, P. man mag ihm sagen, was man will, er wird nicht böß.
 faire un dos de chat, g. einen Katzenbuckel machen.
 battre qn. dos et ventre, g. einen derb abprügeln.
 tourner le dos, sich umwenden; im Krieger, sich nach der Flucht umsehen, die Flucht geben, ausreisen; à qn., einem aus Verachtung oder Unwillen den Rücken kehren, ihn verachten etc.; einen im Rücken lassen, zurücklassen, dahinter lassen; jemand's Partey verlassen, ihn verlassen, sich von ihm absiehen, seinen Bestand entziehen.
 la fortune lui a tourné le dos, das Glück hat ihm den Rücken zugekehrt.
 avoir bon dos, g. reich seyn; es wol thun können.
 il a bon dos, g. er hat einen breiten Rücken; kan was tragen; kan das wohl vertragen.
 taire le gros dos, g. hoffärtig seyn, sich aufblähen.
 Dos d'âne, Dossdâne, f. m. f. und i. etwas, dessen beyde Seiten oben als ein Dach oder Soldaten-Hos zusammengehen, oder so oben halbrund wie ein Sarg ist; Bank von zwey Brettern, schräge zusammengeschlagen; gewisse Instrument

strument der Fleischer, so diese Figur hat; die Ede des Glacis der Befestigungswerke, so eben die Gestalt hat; auf einigen Schiffen eine halbrunde Deffnung, da der Regierstock des Steuer- rübers durchgeht.

dos d'âne, s. (bey den Gärtnern) ein schräge angelegtes Gartenbett, davon das Wasser ablaufen kan.

mettre la terre en dos d'âne, die Erde schräge aufhauen.

dos de carpe, (bey den Gärtnern) erhöhetes Blumenbett; s. Carpe.

dos de bahut, s. (bey den Gärtnern) ein erhöht und ründ angelegtes Beet, s. Bahut.

Dos, adv. f. chaite à dos, Lehnestuhl.

monter un cheval à dos, (nach) ohne Sattel reiten.

avoir qn. à dos, von einem stets verfolgt werden, zum Feinde haben.

il a toujours cet homme à dos, dieser Mensch ist immer hinter ihm her, verfolgt ihn stets, ist ihm auf dem Rücken.

s'attirer à dos, sich auf den Hals ziehen.

se mettre qn. à dos, sich jemand zum Feinde machen.

donner à dos une personne, einen gar zu Grunde richten, oder in Schimpf bringen helfen.

dos à dos, adv. rückwärts, mit dem Rücken gegen einander.

mettre des personnes dos à dos, s. zwei Personen mit einander so vergleichen, daß keiner einen besondern Vortheil vor dem andern erhält.

Dose, f. f. (dosis) s. Arzneymaas, Zahl oder Gewicht, so viel man von Medicamenten auf einmal nehmen soll; lt. f. und (im Scherz) von andern Sachen die Größe u.

doublet, augmenten la dose, die Sachen verdoppeln.

nous boirons une bouteille de vin, et peute- être doublerons nous la dose, wir wollen eine Flasche Wein trinken, und vielleicht nehmen wir noch einmal so viel zu uns.

il a une bonne dose d'amour, de jalousie, f. er hat eine gute Dosis von Liebe, Eifersucht.

Doser, v. a. die gehörige Dosis bey den Arzneyen nehmen, ein Medicament, nach dem rechten Maas aller Stücke, die dazu kommen, auch nach dem Theile, so viel auf einmal davon gebraucht werden soll, abtheilen, un médicament.

Dosis, f. Dosis.

Dosnoyer, Dosnoyeller, a. f. Naiser.

Dossal, f. m. a. Mantel.

Dosse, f. f. (von dos) Schwarzbret, Futterbret; Schwarte, Hohle; Diet, so auf einer Seite noch die Rinde des Baums hat; lt. Bret, mit welchem die Maurer die Erde und andere Materie aufhalten, daß es nicht so sehr hinabfalle, eine Futterbohle.

Dossier, f. m. (von dos) s. kleiner Pfeiler, so an der Wand etwas herausgehelt, ein Gewölbe zu tragen.

Dossier, f. m. Lehne eines Stuhls, einer Bank; s. Rückseite, Rückenlehne einer Kutsche und dergl.; Koppbret eines Bettes; auch der Vorhang zum Haupte; Rückwand einer Kanzel, eines Silberschrank's u. c. Seite eines Trage- farbes gegen den Rücken zu, der Rücken, de honte; lt. rubricirte Venlage bey den Akten eines Proceßes; Liebesschrift gerichtlicher Handlungen, oder auch ein Pack, Stroh, Sach Akten im Aktenschrank.

le grand dossier, das Mühlstein, so den Arm unterwärts bedeckt.

Dossier, f. f. ein breiter und starker Riemen, so über die Pferdehälften gehet, da-

durch die Häume des Karrens gesteckt werden; Trageriemen.

DOT

Dot, (w. dote,) f. f. [im pl. wenig gebräuchlich, t wird gelesen] Heyrathsgut, Mitgabe, Mitgift, Morgengabe, Aussteuer, Ausstattung eines Weibes, oder der Nonnen: was man einer Tochter mitgibt, wenn sie eine Nonne wird; Brautschatz.

donner une dot, oder qch. en mariage, aus- statten, einem Kinde etwas mit zur Ehe geben.

Dotal, ale, adj. zum Heyrathsgute gehörig, was das Heyrathsgut betrifft.

Dote, a. f. Dote; lt. Dot.

Doter, v. a. ausstatten, das Heyrathsgut geben, une fille d'une somme, eine Tochter mit einer Summe ausstatten, ihr eine Mitgabe an einer Summe geben.

il a doté richement sa fille, er hat seine Tochter reichlich ausgestattet.

dote une église etc., eine Kirche oder Schule u. mit Einkünften begaben, versehen.

Dote, ee, part.

DOU

Dou, f. m. w. g. (nur in Dauphiné) Galle.

D'où, adv. von wannen, woher, f. Oü.

D'où venez-vous? von wannen kommet ihr?

D'où savez-vous cela? woher wißst ihr dieses?

Douaire, f. m. (dower) die Morgengabe, so ein Bräutigam der Braut schenket, der Brautschatz; Wiederlage, Gegenvermächtniß, Leibgedinge, Leibzucht, Leibgut, Wittum, dasjenige, was ein Mann seiner Frau zum Voraus vermacht, so sie nach seinem Tode haben soll.

doublet kourumier, s. Leibgedinge, welches der Gebrauch verfestet hat; - préfix, welches jeder nach seinem Willkühr bestimmt.

Douairier, f. m. s. Kind, so sich an das mütterliche Theil hält, und dem väterlichen abgibt; Kind, so mit dem Leibgeding seiner Mutter zufrieden ist.

Douairière, f. f. Staudeswitwe, welche eines Leibgeding's oder Wittums genießet, vornehme Staatswitwe.

Duchesse douairière, vermittelte Herzogin.

Douane, f. f. (ital. dogana) Zoll, den man von den Gütern geben muß; lt. Zollhaus; Kaufhaus, Wäge, Pochhof, Niederlage, Stapel.

Douaner, v. a. plombiren, an etwas ein Blei hängen.

Douanier, f. m. Zollnehmer, Zöllner.

Douay, f. m. Stadt Douay in Flandern.

Doublage, f. m. s. Ueberzug, der noch über die ordentliche Verkleidung eines Schiffs gemacht wird, sonderlich es vor den Wärmern besser zu verwahren; lt. doppeltes Leibgeding, Gehülz, so ein Basalt in gewissen Fällen doppelt erlegen muß; doppelte Steuer.

Double, adj. c. (duplex) doppelt, gedoppelt, zweifach; lt. zweifach zusammengelegt; lt. gefüllet, als Blumen; f. falsch, betrüglich.

du ruban double, doppelte Band.

un double ducat, ein Doppeldukat.

double feste, Fest, an welchem zweier Heiligen Gedenken gedenkt wird.

fete double, hohes Fest, da die Antiphonen verdoppelt werden; Feiertag, da zwei Feste zusammen kommen.

linge double, zweifach gefaltenes, zusammengelegtes Leinen.

noeur à double noeud, in einen doppelten Knoten schlingen.

mettre en double, doppelt zusammenlegen.

plier en quatre doubles, vierfach zusammenlegen.

double deux, (in Würfeln) alle 2.

double carte, (im Spielen) zwei Karten von einerley Augen, als 2 Könige, 2 Sieben.

il joue sur carte double, f. er hat Vorteil, die andere nicht haben.

une névre double tierce, s. ein doppelt dreys- tägiges Fieber.

double bilet, s. Reittsepper, der etwas höher ist als die gewöhnlichen.

une serrure à double tour, s. ein Schloß, da man den Schlüssel umdrehen muß.

double pointe, s. ein Zwiespitz, oder Instru- ment der Bildhauer.

raison double, s. (in der Arithmetik) dop- peltes Verhältnis; solches Verhältnis zweier Zahlen, da eine noch einmal so groß ist; als die andre; als 16 zu 8.

ame double, coeur, homme double, f. fal- sches Herz, fallicher Mensch.

double voleur, fripon, Eradieb, Erzschelm.

double de coeur, zweyherzig.

des paroles à double entente (sens) zweydeu- tige Worte.

Double, f. m. gedoppelt, noch einmal so viel; lt. zweifache Abschrift, in duplo geschrieben, duplicata; lt. eine gewisse französische Münze, davon 6 einen Silber ausmachen; sonst ein Zweypenniger, Zwenet.

le double, noch einmal so viel.

jouer à quatre ou à double, quitt oder dop- pelt spielen; f. alles daran wagen, aus etwas herauszukommen; (lüderlich in den Tag hineinleben.)

payer le double de ce qu'il faut, zweifach, noch einmal so viel bezahlen, doppelt so viel, als man schuldig ist.

le double d'un air, s. (in der Musik) der andere Absatz an einem Stück.

le double d'un écrit, s. die Abschrift von etwas.

il y a tant, et pas un double avec, es ist so und so viel, und nicht ein Heller mehr, dar- über.

cela ne vaut pas un double, g. das ist nicht 2 Pfennige, nicht einen Kreuzer werth.

fait double, s. so geschehen in duplo.

au Double, adv. doppelt; zweifach; zwey- fältig.

payer au double, zweifach bezahlen.

Double, f. f. s. der erste Magen der wiederkäu- enden Thiere.

Doubleau, adj. m. Arc-doubleau, s. wird von den ersten Hogen eines Gewölbes gesagt, die von einem Pfeiler zum andern gehen; lt. f. m.

Doubleaux, f. m. pl. Blöcke, daraus Bretter ge- schnitten werden.

Double-feuille, f. f. Zweyblatt, ein Kraut.

Doublement, adv. doppelt, gedoppelt; zweyfältig, noch eins so viel; auf doppelte Weise; aus doppeltem Grunde.

doublement diamanté, er ist aus mehr als einem Grunde zu edeln.

il a été doublement récompensé, er ist zwey- fältig belohnt worden.

Doublement, f. m. s. das Doppelt der Sol- daren, Verdoppelung der Glieder; doppeltes Bieten bey der Auction; ein Bieten auf Wa- ren, Verdoppelung oder doppelte Steigerung des Preißes.

doublement par rangs, Dupplirung der Glieder.

enchérir par doublement er par tierceement, doppelt und dreysfach so viel bieten, überbieten.

Double-paye, f. m. Bedienter, Beamter, Offi- cier, der doppelte Besoldung empfängt.

K k k 2 Doubler,

Doubler, v. a. et n. verdoppeln; gedoppelt, zweifach legen, setzen, zweifach machen; lt. vermahren, vergessen; lt. unterlegen, füttern, ausfüttern, unterfüttern, un habit; lt. t. doppeln, bey den Soldaten; lt. n. sich verdoppeln, vermehren.

doubler la paye des soldats, den Sold der Soldaten verdoppeln, ihnen noch einmal so viel zum Sold reichen.

doubler la dose, die Dosis verdoppeln, zwey Maas der Arznei statt eines nehmen.

doubler une Comédie, eine Komödie spielen, die andere auch spielen, oder die man vor kurzem gespielt hat.

doubler un rôle, un acteur, t. die Rolle eines Acteurs übernehmen, spielen, der gehindert ist, sie selbst zu spielen.

doubler le pas, geschwinde gehen, stärker fortgehen.

doubler les laquais, noch einmal so viel, oder immer mehr Bediente annehmen, seinen Staat vermehren.

doubler un manteau, un juste-au-corps, einen Mantel, Leibrock füttern.

son habit est doublé de castas, sein Kleid ist mit Lasset gefüttert.

doubler les rangs, les files, t. die Glieder der Soldaten verdoppeln.

doubler une bille, t. (im Billardspiel) eine Kugel duppeln, an den Rand stoßen, da sie von da zurück laufen muß.

la balle a double, t. (im Ballspiel) der Ball hat zweymal die Erde berührt.

doubler un vaisseau, t. ein Schiff mit Brettern beschlagen, über die so daran sind.

doubler le cap, t. ein Vorgebürge umsegeln; une pointe, über eine Landspitze hinausfahren.

doubler le sillage, geschwind segeln.

doubler des reins, t. (von Pferden) sehr und oft nach einander springen, den Ritter abzuwerfen.

cela double à l'infini, des Dinges wird immermehr, das mehret sich unendlich.

Double, ée, par.

raison double, t. (in der Arithmetik) ratio quadrata, Quadrat-Verhältnis; Verhältnis zweyer Zahlen, da die kleinere der grössern gleich wird, wenn sie mit sich selbst multiplicirt ist; als 16 zu 4, 4 zu 2.

Doubler, f. m. falscher, aus zwey Stücken Kry stall und darzwischen liegender Folie nachge- künstelter Edelstein, vest zusammengesetzt; lt. (im Würfelspiel) ein Wafel, Dublet, zwey gleiche Würfeln, oder auf zweyn Würfeln einerley Zahl, so geworfen worden, als zwey Wieren zc.

Doublure, f. f. t. gewisses Register auf der Orgel, so offen und zweyn Fuß lang ist.

Doublure, f. f. a. Thier, das zwey Junge auf einmal wirft.

Doubleton, f. m. spanische Doubleton, 20 Rthlr. Stück, oder Doppelducateu; eine französische oder spanische Pistole, ein 5 Thaler Stück; z. (in der Buchdruckerey) ein doppelt gesetztes Wort, Fehler des Setzers, da er ein oder mehr Worte zweymal setzt.

Doublure, f. f. Futter eines Kleides, Unterfüt- ter, oder Zeug, womit ein anderer Zeug gefüt- tert, Futtertuch, zinn Unterfütter.

doublure pour l'été, pour l'hiver, ein Fut- ter, Unterfütter für den Sommer, für den Winter.

fin coatre fin n'est pas bon à faire doublure; oder fin contre fin ne vaut rien pour faire doublure, P. ein Fuchs betrügt selten den andern; an Schalk betrügt nicht leicht den andern.

Doucain, f. m. w. eine Art Paradiesäpfel, f. Doucin.

Douçâtre, (besser Douçêtre) adj. [doux] süß- lich.

Doucement, adv. leise, sachte; gemächlich, nicht stark; leise, still, ohne Kränzen; gelind; saure; sanftmüthig, gütig, freundlich; wohl; zientlich wohl; so hin, halb und halb; innerl. sacht, ge- mach, langsam.

tout doucement, allgemach; ganz sachte.

marcher doucement, sachte; gemächlich, langsam gehen.

parler doucement, leise reden.

traiter qn. doucement, jemand sanftmüthig tractiren, begegnen.

repandre qn. doucement de ses fautes, einem seine Fehler liebreich, in Liebe, mit Sanft- muth vorhalten.

on peut vivre doucement à la campagne pour peu de chose, man kan auf dem Lande mit wenig Gelde sehr ruhig und vergnügt leben.

ce cheval galope fort doucement, dieses Pferd hat einen sehr leichten Galop.

il faut s'y prendre doucement, man muß die Sache mit vieler Behutsamkeit angreifen.

toutes choses s'y passeront fort doucement, es ging alles ganz friedl. ch. dabey her.

il est fort doucement, seine Schmerzen ha- ben sehr nachgelassen, sind um vieles gelindert; (wenn sie kurz vorher sehr heilig ge- wesen.)

louffrir doucement, geduldiglich leiden; et- was vertragen.

tout doucement, so so; so zientlich, leidlich.

comment se porte le malade? tout doucement, wie befindet sich der Patient? zientlich gut!

avancez-vous cette affaire? tout doucement, geht es euch mit dieser Sache gut von statten? so mittelmaßig; so zientlich.

tout doucement on va bien loin, P. mit Gemach kommt man auch fort.

aller doucement en besogne, P. seine Sa- chen mit Ueberlegung, ohne Ueberredung treiben; lt. nachlässig, faumkelig zu Werke gehen.

vous parlez bien haut, doucement! ihr re- det aus einem sehr hohen Tone; sachte, sachte! (bey einem Verweiss.)

Douçeret, ére, adj. et f. c. (im Scherz) der oder die sich artig oder mamerlich stellt, und dadurch für geschickt gehalten seyn will; Weibsbild, so sich still und fromm anstellt.

Douçereux, euse, adj. süßlich, süßhaft, wider- lich oder unangenehm süß, unlieblich süß; f. schmeicheltastig, gar zu freundlich, gar zu verliebt, von Personen und Sachen, als Versen, Briefen, Mimen; lt. f. der verliebt thut, sich sehr verliebt stellt; Schmeichler.

vin fade et douçereux, abgeschmackter, laffer und unangenehm süßer Wein.

des vers douçereux, schmeicheltastig, gar zu verliebte Verse.

c'est un douçereux, es ist ein verliebter Narre.

faire le douçereux, sich verliebt stellen; au- près d'une femme, sich gar zu verliebt bey ei- ner anstellen.

Douçer, ére, adj. et f. freundlich; behäglich.

mine douçere, f. verliebte, liebliche Geber- den, die dabey ein wenig einseitig herauskom- men.

visage douçer, freundliches, doch etwas nüt- tliches Gesicht.

faire le douçer, sich verliebt gebarden; (auf eine etwas simple Art.)

Douçette, f. f. w. Weibsbild, das sich fromm und heilig stellt; lt. gewisses Kraut zu Salat, wilde Ochsenzunge; auch campanelle; (cam- pana arvensis erecta vel procumbens.) lt.

Fischhaut, daraus zu Paris Futterale, Crutis, und Sachturen = Gehäuse verfertigt werden; f. Kouffete.

Douceur, f. f. Süßigkeit im Geschmack; Lieblichkeit im Geruch, Gesicht, Gehör; Gelin- digkeit, oder das Sanfte im Anfühlen; die Güte, Süßigkeit; etwas süßes, ein medisches Verordnunge; das Süße an einem Saumet, oder an der Haut; etwas, das süße und weich angreifen ist; f. Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Anmuth, Lust in allen Sinnen; Lust, Ver- gnügen, Bequemlichkeit; Bequemlichkeit; Er- gößlichkeit; Gesichts, so man einem zur Er- kenntlichkeit gibt; Erkenntlichkeit, Ergößlich- keit; Freundlichkeit, Annehmlichkeit, Gelin- digkeit; Sanftmuth; Gewinn; Worthen, Nüt- zen; verliebte, schmeicheltastige Worte; Nach- wert.

douceur fade, widerliche, unangenehme Sü- ße, Süßigkeit.

douceur d'un parfum, du jasmin etc., an- genehmer, lieblicher Geruch des Rauchwerks, des Jesamins.

douceur de la voix, liebliche Stimme.

douceur de la peau, sanfte, weiche Haut.

douceur des yeux, des regards, sanfter Feuer der Augen, liebreiche, sanftmüthige Blicke.

la douceur de la vie champêtre, das ange- nehme, ruhige Landleben.

avoir quelque douceur d'une chose, einigen Nutzen oder Ergößung von etwas ziehen, ge- nessen.

donner une douceur, eine Ergößlichkeit ge- ben, ein kleines Geschruke geben.

la douceur et la vertu sont peintes sur son visage, die Anmuth und Tugend leuchtet ihm aus dem Gesichte.

la douceur temporel cette vivacité, diese Lebhaftigkeit war mit einer Freundlichkeit, An- muth vermischt.

la douceur du gouvernement, die Gelindig- keit der Regierung.

la douceur de l'esprit est l'agrément de la conversation, die Sanftmüthigkeit ist das, was ein Gespräch für andern angenehm macht.

avec douceur, ganz sanftmüthig.

de trompeuses douceurs, betrügerliche Schmei- cheleyen.

dire des douceurs à une personne, einer Person verliebte Worte vorschwätzen.

chercher les douceurs de la vie, nach den Bequemlichkeiten, Vergnüglichkeiten des Lebens trachten.

il y aura quelque petite douceur pour vous, es wird einiger kleiner Gewinn für euch dabey seyn.

donner des douceurs aux enfans, den Kin- dern etwas zu naschen geben.

tout par douceur rien par force, P. mit Sanftmuth richtet man immer am meisten aus.

Douche, (nicht Douge) f. f. t. w. das Begieß- sen eines kranken Theils des Leibes mit warmen mineralischem Wasser.

donner la douche, das Wasser warm auf das kranke Theil des Leibes lauten lassen.

prendre la douche, sich begießen lassen.

Doucher, v. a. t. warme mineralische Wasser auf einen kranken Theil des Leibes gießen.

Douché, ée, par.

Douchin, f. m. w. süßes Wasser, das mit Meer- wasser vermischt ist; lt. Art Nessel; Süßapfel- baum.

Doucine, f. f. t. Kimmleiste am Karmes oder Kraut, cymaile; w. Hohlhohel.

Douçisseur, f. Adouçisseur.



saucé douce, gewisse Brühe von Eisig und Zucker.
 les plus doux mets, die mäßigsten Speisen.
 ce qui est amer à la bouche, est doux au cœur, P. was im Munde bitter schmeckt, ist im Herzen süß; das Bittere ist am gesündesten.
 médecine douce, gelinde Arzney, die kein Bauchgrimmen verursacht.
 médecin d'eau douce, g. Medicus, der nur geringe und gemeine Sachen, die nicht viel helfen, verordnet.
 chemin doux, platter und ebener (sanfter) Weg, der einem nicht suer wird zu gehen.
 pente douce, abhänger Ort, der allmählig nach der Tiefe gehet, gemächlicher Abhang einer Höhe.
 odeur douce, lieblicher Geruch.
 voix douce, hebliche oder leise Stimme.
 une couleur douce, eine linde, angenehme Farbe.
 doux regard, souris, lieblicher Blick, sanftes Lächeln.
 peau douce, sarte, sanfte Haut.
 pluie douce, sanfter Regen.
 un temps doux, ein gelindes, liebliches, angenehmes Wetter.
 il est doux de vivre en paix, es ist angenehm, im Frieden zu leben.
 il est doux comme un agneau, er ist fromm wie ein Lamm.
 cheval qui a les allures douces, Pferd, so einen sanften Gang hat.
 un cheval qui est doux, ein Pferd, das keine Mühen hat, nicht scheu wird.
 une voiture douce, ein Fuhrwerk, welches nicht beschwerlich, unbequem ist.
 billet doux, ein Liebesbrieflein.
 faire les yeux doux, verirrte Augen machen, charmiren; à une femme, eine Frau mit verirrten Augen ansehen.
 raille douce, Kupferfisch, oder radirées Stücker, cuivre etc. doux, zäh, schmiedbares Eisen, Kupfer etc., so nicht spröde ist, sich gut verarbeiten läßt.
 style doux, fließender Styl, ungezwungen, leichtfließende Schreibart.
 il est doux par devant et traître par derrière, P. er küßt vorn, und frägt hinten; It. vom Wein, er schmeckt gut, aber er bekommt böse.
 il est doux et traître, er ist freundlich, aber es ist ihm nicht zu trauen.
 Doux, adv. sachte; leise; sanft.
 aller un peu plus doux, etwas leiser gehen.
 filer doux, f. gelinde Saiten aufziehen; gute Worte geben; still sitzen, nicht prahlen, nicht mücken; sich geduldig verhalten, nachgeben.
 avaler doux comme lait, g. es einstecken, verschlucken; qch. einen Schimpf hineinwerfen; es leichtlich glauben.
 tout doux, gemach, sachte, nicht so geschwind.
 tout doux, n'allez pas si vite, gemach, gehet nicht so stark.
 tout doux, tout doux, gemach, gemach.
 entre doux et hagar, P. halb sanft, halb müd; nicht recht gut, und auch nicht recht schlimm.
 des yeux entre doux et hagar, Augen, die nicht recht freundlich, und auch nicht recht zornig sind.
 comment Pa-t-il reçu? entre doux et hagar, wie nahm er ihn auf? so, so! nicht recht gut, nicht recht schlimm.
 Douzain, f. m. a. Scheidemünze von 12 Deniers, zehn Sou; Heller; It. Gedicht von 12 Versen.

demi-douzain, Sechspfenniger.
 il aime les douzains, g. er liebt das Geld.
 Douzaine, f. f. Duzend; It. eine ungewisse Zahl, ohngefähr 12.
 à douzaines, Duzendweise, bey Duzenden.
 à la douzaine, Duzendweise; f. von geringem Werth und Ansehen; schlecht, gering, dessen man genug haben kan.
 un poète à la douzaine, ein schlechter Poet, (wie es viele gibt.)
 il ne s'en trouve pas à la douzaine, oder il n'y en a pas treize à la douzaine, P. man findet sie nicht bey Duzenden, Duzendweise; man findet es nicht überall, es ist nichts gemeines.
 Douze, adj. c. und f. m. (duodecim) zwölf.
 le douze du mois, der 12te des Monats, (den 12ten hujus.)
 Louis douze, Ludwig der 12te.
 in -douze, f. in Duodez, un livre in -douze, un in -douze, ein Duodezband.
 un douze, s. der zwölfte Theil von einer Elen.
 les douze, die zwölf Apostel.
 il fit appeller les douze, er ließ die Zwölfe rufen.
 Douzième, adj. c. und f. m. et f. Zwölfte; zwölfter Theil.
 Douzième, oder Douzièmes, f. f. pl. a. die Zwölfer.
 Douzièmement, adv. zum Zwölften.
 Douzil, f. m. Sapfen, Hahn an einem Fasse, klein spitziges Holz, womit man ein in ein Fuß gehobtes Loch zapft, f. broche, It. Tautier.
 DOX
 Doxologie, f. f. (gr.) in der Kirchengeschichte der Gesang: gloria patri et filio, et spiritui sancto.
 DOY
 Doyen, f. m. (Decanus) Dechant, gewisse Dignität in Kapiteln, unter den Chorherren; in Kollegienkirchen, Facultäten, bishöflichen Bezirken oder Superintendenturen etc.; der Vorkopf, der in einem Collegio, in einer Societät angenommen; älterer, nach dem Alter; in gemeinen Reden braucht man es sonderlich zuweilen vor dem, der älter als der andere ist.
 le Doyen du sacré College, Cardinal-Dechant, erste Cardinal-Bischof.
 Doyen de la Faculté de Théologie, de Médecine, Decanus der theologischen, medicinischen Facultät.
 le doyen des conseillers, der älteste Rath.
 doyen rural, Oberpfarrer, Inspector, den der Bischoff aus den Landpfarren nimmt, und ihm auf eine gewisse Zeit die Entscheidung der zwischen andern seines gleichen Pfarrern vorkommenden Streitigkeiten aufträgt.
 si vous n'avez que l'âge que vous dites, je suis votre Doyen, g. wenn ihr nicht älter seyd, als ihr sagt, so bin ich älter als ihr.
 Doyenne, f. f. Decanin, Dechantin in geistlichen Weibesstiftern etc.
 Doyenné, f. m. Decanat, Dechantstelle, Dechanten, Würde; It. Haus eines Dechanten; unter den Landpfarren der District, über welchen ein Oberpfarrer die Aufsicht hat, Inspection.
 DRA
 Draf, f. m. a. Poltergeist, Kobold, f. Drague.
 Drachme, f. f. (gr. ἄρχμη wie γ) f. achter Theil von einer Unze, vierter Theil von einem Lothe, ein Quentlein; f. ein wenig; It. eine gewisse alte griechische Münze, Silbermünze.
 Draucule, f. m. s. eine Krankheit der Klei-

nen Kinder; Mitterer, Diermade, Wurm am Rücken; It. f. Dragonneau.
 Dragan, f. m. s. Spiegel oder Tafel des Hintertheils einer Galeere, daran der Name und Wahlspruch zu sehen.
 Dragee, f. f. allerley Körner, Nuis etc. mit Zucker überzogen, auch andere klein geschnittene candirte Sachen; Bäckelbrot, Dumst, Bageel; Hafenschrot; Viehfutter, Mehl von Weizen und andern; im pl. Trankgeld der vornehmsten Frauenszimmer.
 cearter la dragee, s. (von einer Flinte etc.) die Schrotkammer weit aus einander schießen; g. P. im Reden den Speichel umhersprühen.
 Drageoir, f. m. silberne Schale, Schachtel oder Nische, überzuckerte Körner hineinzu thun, (Confekt-Schale); It. vergoldete Schale, worinne man bey Begräbnißen den Pfeifern opfert.
 Drageon, f. m. s. Auge, Knospe, sarter Knosp an Bäumen, Kräutern und Pflanzen, woraus etwas sprossen will; (Schößreis).
 Drageonner, v. n. s. Knospen, Schößlinge treiben.
 cearter la dragee, s. (von einer Flinte etc.) die Schrotkammer weit aus einander schießen; g. P. im Reden den Speichel umhersprühen.
 Dragman, f. Drogman.
 Dragon, f. m. (draco) Drache; Lindwurm; erdichtetes Ungeheur, mit Klauen, Flügeln und einem Schlangenschwanz; It. Dragoner, Soldat, so zu Pferde und zu Fuß sechsen kan; f. böshätiger, giftiger Mensch, böser, wilder, wüthiger Kerl, mit dem kein Mensch auskommen kan; It. Art feuriger Lufterscheinungen, der Drache; s. Gestirn gegen den Nordpol, der Drache genannt; Drachenbaum, arbor draconis, ein indianisches Gewächs; gewisser Schaden, Fleck oder Fehler im Auge der Pferde und Menschen; It. Windbrache, ein starker und plötzlicher Sturmwind, so sich auf dem Meere, sonderlich unter der Linie erhebt; It. (in der Metalle) eine alte Art Kanonen, die 40 Pfund Eisen schossen, und 16 und einen halben Fuß lang waren; (in der Alchimie) Quecksilber.
 une dragonne, Weibsperson, die wie ein Dragoner ist.
 c'est un vrai, un petit dragon, (von Kindern) es ist ein kleiner Satan; ein erzbohotes Kind.
 dragon de vertu, eine Frau, die auf eine milde, gar zu strenge Art tugendhaft ist.
 le dragon infernal, der höllische Drache, der Teufel.
 à la dragonne, als ein Dragoner.
 dragon de mer, ein Meerdrach oder Schlange mit Flecken als wie Flügel.
 dragon volant, fliegender Drache, ein gewöhnlich feuriges Luftzeichen; It. eine geflügelte Eidechse; s. eine alte Art Feldschlangen, Kanone, so 32 Pfund Eisen schießt, und 22 Fuß lang ist; gewisse Schwärmer bey den Feuerwerken, die an einem Seil hinfiegen, und aufserlich mit einem Drachenbild bedeckt sind; f. Papier, darein jemand seine Nothdurft vertritt, und auf die Gasse geworren.
 dragon ardent, ein brennend Luftfeuer, so sich bisweilen sehen läßt, und geschwind vergethet.
 dragon d'eau, s. (auf dem Meer) Wasserhose, fochender Wasserstrudel, der sich von der Fläche des Wassers bis in die Wolken erhebt und sehr gefährlich ist; Windbrache.
 la tête et la queue du dragon, das Drachenhaupt und der Drachenschwanz sind die Durch-

Durchschnittspunkte der Ellipse durch den Lauf des Monns oder der Planeten.
 le ventre du dragon, ist, wo die größte Breite und Entfernung dieses Laufs oder dieses Kreises zusammenkommen, weil dieser Lauf in der Mitte weiter scheint als außen an beiden Seiten.
 dragon renversé, ein Ritterorden des Königs Sigismundi nach dem Concilio zu Constanz.
 dragon mitige, Arzneymittel vom mercurio vivo und sublimato.
 lang de dragon, Drachenblut, Kraut, sonst rothe Mengelweins genannt; lt. ein also genanntes Gummi aus Madagascar.
 Dragonne, à la Dragonne, f. Dragon.
 Dragonnade, f. a. Befehung durch Zwang, durch Soldaten etc.
 Dragonné, ée, adj. z. (in Wappen) mit einem Drachenschwanz versehen, als ein Thier etc.
 Dragonneau, f. m. z. langer Baum, der in warmen Ländern zwischen Zell und Fleisch wächst, Perseemurra.
 Dragonner, v. a. durch Zwang bekehren, mit Dragonen zwingen, wie man in Frankreich unter Ludwig dem 14ten that.
 Dragorne, f. m. a. f. Drogman.
 Dragoue, f. f. (trüben, ziehen) z. Art am Ende getrümmter Schaufeln, aus einem Brunnen, oder andern tiefen Ort den Luft, Sand etc. damit herauszusuchen; lt. Erdruher, Krabe der Mäurer; lt. Glaser-Makel, womit sie die Glasfenster bezeichnen, und mit geriebener weißer Kreide Striche darauf ziehen; lt. Seil, einen Anker im Grunde zu suchen, man hängt ein paar Stückfugeln daran, und fährt unten auf dem Grunde mit herum.
 Drague, f. m. (deutsch) z. Trebern, Meersch die ausgekochte Gerste oder Mais nach dem Brauen; lt. dickes Seil, die Kanonen auf dem Schiffe aufzuhängen, das sie nach dem Schusse nicht zu weit zurücke laufen, Druck; lt. Wassermann, Wassertrug, Potergeist, so längst dem Ufer der Rhone in der Provence in der Gestalt eines Männeleins sich soll sehen lassen.
 drague d'avirons, drey zusammengebundene Ruder; qs. ein Zug Ruder.
 Drague, v. a. z. einen Kanal, Grund eines Flusses, ein Sekret reinigen, mit Sand schaufeln auslesen; lt. einen Anker, so im Grunde gebunden mit heruntergelassenen Seilen, daran Kanonenkugeln gebunden, suchen; lt. sonst etwas in der See mit Seilen suchen.
 Dramatique, adj. c. et f. m. (dramaticus) dramatisch; zum Schauspieler gehörig in Versen oder ohne Verse; das als ein Schauspiel vorgeföhlet werden kan; Noctrag, da der Schriftsteller Personen als redend auföhrt, ob es gleich kein Schauspiel ist.
 poete dramatique, der Schauspieler schreibt.
 poeme dramatique, Gedicht, so nach Art eines Schauspiels eingerichtet ist.
 le dramatique fait une des grandes beautés des dialogues de Platon, das dramatische macht eine der größten Schönheiten in den Gesprächen des Plato aus.
 Drame, f. m. z. (θέατρον) Schauspiel; Schauspielgedicht, ein Stück als eine Komödie vorzustellen.
 Dramer, f. m. z. (in der Normandie bräuchlich) Fischer-Netz, Garn auf der See, so zween Fischer ziehen.
 Drap, f. m. (a. trap, Hülsp, trapo) Tuch, wollener Zeug, Gewand; lt. Bettuch, Leinwand, Bettlaken, de lit.

du drap en haire, ungewalktes Tuch; d'Hollande, holländisch Tuch.
 du drap de (à) trois écus, Tuch für 3 Thaler; Drey-Thaler-Tuch.
 drap de pied, Tuch, so man bey vornehmen Leuten auf die Erde breitet.
 se mettre en drap, sein tuchenes Kleid anziehen; entre deux draps, f. sich zu Bette legen.
 drap mortuaire, Leichentuch auf der Bahre.
 les plus riches en mourant n'emportent qu'un drap, non plus que les plus pauvres. P. im Tode sind Arme und Reiche einander gleich; beyde können nichts als ein Sterbekleid mitnehmen.
 drap d'or; -de soie etc., dick goldenes, seidenes Zeug; mit Gold durchwirktes Tuch, Goldstick; seiden Tuch.
 le drap d'or, wird auch eine Art Regelschnacken genannt; das türkische Kleid.
 de drap, adj. tuchen.
 draps de deux lez, Betttücher, so aus zwey Blättern zusammengeheft sind.
 draps sans couture, Betttücher, die aus einem Stücke gemacht sind.
 il combat contre les draps, oder contre son chevet, P. er kan nicht aus den Federn kommen.
 tailler en plein drap, f. P. völlige Macht und Gewalt in einer Sache haben.
 il peut tailler en plein drap, er hat alle Gelegenheit, Gewalt und Bequemlichkeit, es zu thun.
 il veut avoir le drap et l'argent, P. er will kaufen, und nichts dafür geben.
 la lièvre est pire que le drap, P. die Leute an den Grenzen sind schlimmer als mitten im Lande.
 au bout de l'aune faut le drap, P. es währet, so lange es kan; am Ende wird man sehen; der Ausgang gibet; es hat alles Ding ein Ende.
 mettre qn. en (de) beaux draps blancs, P. von einem Uebel, das allerschlimmste reden; einem seine Fehler entdecken, einen durchziehen, verklästern.
 le malade, l'enfant ne se souvient non plus qu'un drap, oder qu'un drapeau mouillé, der Kranke, das Kind ist so schwach, daß es nicht auf den Füßen stehen kan.
 Drapé, ée, adj. et part. lt. auf Tuchart aufbereitet, gewalket als Strümpfe, das drapes; lt. von den Früchten und Blättern, die wolkicht aussehen.
 Drapeau, f. m. alter Lumpen, Lappen, Stücklein Tuch oder Leinwand, Fleck; lt. Fahne bey dem Fußvolk, Führlin; lt. Führlin; im pl. Kinderwindeln; lt. Fahnen, sowohl von Reitern als vom Fußvolk, so man erbeutet.
 drapeau rouge, Blutfahne.
 donner le drapeau à qn., einen zum Fühndrich machen.
 le ranger sous les drapeaux de qn., f. eines Partey annehmen.
 Drapeleur, f. m. w. wöllener Lumpen, Fader.
 Drapelle, a. f. Drapé.
 Draper, v. n. w. Tuch machen, weben; v. a. mit Tuch beschlagen, bekleiden oder übersiehen; (bey einer Trauer etc.) als Zimmer, Kutschen, Senken und dergl. f. und (im Scherz) durchziehen, durchhebeln, einen hernehmen, herannahen, sehr verärgern, verstopfen; z. (in der Maltern) die Kleidung der Figuren malhen, eine figur mit kleiden und andern zieren; (bey den Instrumentmachern) die Decken am

Klavier, Klaviszymbel oder Spinnet mit Tuch versehen.
 draper une chambre, un carrosse, ein Zimmer, eine Kutsche schwarz beschlagen, bekleiden.
 les Princes, les Ducs drapent, die Fürsten, Herzoge lassen ihre Zimmer, Kutschen etc. zur Trauer ausschlagen.
 le Roi drap de violet, bey der Trauer werden die königlichen Zimmer etc. violet ausgeschlagen.
 on l'a drapé dans une certaine facon, f. er ist in einer gewissen Strichschrit weidlich, rechtschaffen herumgenommen, durchgebechelt worden.
 Draperie, f. f. Tuchmacherhandwerk; Tuchmanufaktur; Tuchhandel; lt. allerhand Tücher, allerley Arten Tuch; z. (bey den Maltern) Kleidung der Figuren, das Malhen der Kleider.
 jeter bien une draperie, eine Kleidung herrlich, künstlich malhen.
 Drapier, c. f. Tuchmacher; Tuchhändler; marchand drapier.
 Draïtique, adj. c. z. von Arzneymitteln, die bald und stark wirken.
 Drave, f. f. (Draba) Art indianischer Kreise, Gelbe Hittersporn; f. m. (Dravus) die Drau, Fluss in Südrußen.
 Draye, f. f. a. Herstraße.
 Drayer, v. a. z. (bey den Gerbern) das bey der ersten Zubereitung noch übrig gebliebene Fleisch an einer Haut abfragen, f. Lehamer.
 Draye, ée, part.
 Drayeurier, f. m. a. der eine rechtmäßige Ansicht hat.
 Drayoire, f. f. z. (bey den Gerbern) Messer, womit das Fleisch von den Häuten abgekratzet wird.
 Drayure, f. f. z. die Stücke, welche von dem zubereiteten Leder abgekratzet oder abgeschabt sind.
 DRE
 Drèche, w. f. Malt.
 Drège, f. f. z. Art Fischneze, Fischgarn in der See bräuchlich, Schollen, Barben und andere Fische zu fangen.
 Drelin, inezj, erdichtetes Wort, den Klang eines Guckeleins oder einer Schelle auszudrücken.
 Drés, adj. a. f. Juste.
 Dresse, f. f. z. Stücke Leder, so zwischen die Sohlen gelegt wird, die Schuh gerade zu machen, eine Mittelsöhle.
 Dresser, v. a. (Ital. dirizzare, lat. dirigere) in die Höhe, gerade, eben und glatt; lt. gegen einen Ort richten; aufrichten; gerade halten, machen, richten, beugen; aufheben, was ungestallen; aufsehen; aufstellen, in die Höhe stellen; zurecht machen, richtig machen; ein Bett etc. ausschlagen; leinen Zeug platten, bieghen; anstellen, anordnen, in Ordnung setzen; auf etwas zurechten, als ein Schiff gegen das Land, oder gegen einen Ort; z. aufsehen, aufschreiben, entwerten, zu Papier bringen; rechtliche Schritten; (bey der Jägeren) von Hunden und Wilde den rechten und geraden Weg gehen; g. (auftragen) als Essen, decken, anrichten; (bey Vornehmen servir) f. unterrichten, anweisen, abrichten; richten.
 dresser une statue, eine Statua, Ehrensäule aufrichten; -un bâton, einen Stab richten, gerade machen; -le pavé, z. das Pflaster gerade stossen, die Pflastersteine eben schlagen; -une pierre, z. einen Stein viereckigt zubehalten; -un lit, ein Bett ausschlagen, aufmachen; -les quilles, die Kegel aufsetzen; -du linge, leinen Zeug strecken, plätten; -les rentes, die Gasette

Gesetze aufrichten, aufschlagen; - un mar, *t.* einen Mastbaum richten, aufrichten; - une allee, une terrasse, einen Gang, eine Terrasse eben machen; - un buffet, den Schenkrich zu richten, mit Gläsern *cc.* besetzen; - une batterie de canon, das Geschütz auf eine Batterie auführen; - une batterie, *f.* alles veranlassen, um seinen Zweck, seine Absicht zu erhalten; - un pas, *t.* den Rand einer Duffete machen; - l'aiguille, *t.* die Nadel glatt machen, zurechte stellen; - une forme, *t.* (bey dem Buchdrucker) eine Forme schliessen; - un livre, (bey dem Buchbinder) ein Buch schlagen, gleich schlagen, planiren; - un teatre, *t.* (bey den Hutmachern) den Fils formen, ihm die Form des Hüts geben; - un procès verbal, mémoire, eine Registratur, Memorial aufsetzen; - la minute d'un acte, einen Contract *cc.* gerichtlich aufsetzen; - le plan d'un ouvrage, den Entwurf zu einem Werke machen, ein Werk entwerfen; - la Carte d'un pays, eine Landkarte von einem Lande entwerfen; - la table, den Tisch decken; (mettre la nappe, oder le couvert); - un potage, eine Suppe anrichten, auf's Brod gießen; la soupe, die Suppe anrichten. ce chien dresse et va le droit, *t.* dieser Hund gehet den rechten und geraden Weg, gehet der geraden Spur nach.
dresser les oreilles, f. die Ohren spizen; *e.* von Pferden, Hunden.
cette parole fait dresser les oreilles, diese Rede macht aufmerkhaft.
dresser un cheval, ein Pferd abrichten, zu reiten.
dresser des jeunes gens aux exercices, junge Leute zu den Übungen anhalten.
dresser sa route vers le Nord, t. (von Schiffen) seinen Lauf gerade nach Norden richten.
dresser son intention, seine Meinung richten; seinen Sinn auf etwas richten.
dresser des embûches, une embûcade, Hinterhalt stellen; f. hinterlistig nachstellen, auf-lauren.
dresser un piège, Neze stellen; nachstellen; à qu., einem eine Falle legen oder stellen.
Dresser, v. n. f. faire dresser les cheveux sur la tête, machen, daß die Haare zu Berge stehen. cela fait dresser les cheveux, das macht graufen; die Haare zu Berge stehen.
les cheveux lui dressèrent à la tête, oder cela lui fit dresser les cheveux à la tête, die Haare stunden ihm zu Berge.
un bon oiseau dresse de lui même, P. wer eine gute angeborne Art hat, braucht nicht viel Anweisung.
le Dresser, v. r. sich aufrichten; den Leib gerade, aufrecht halten.
ce cheval se dresse sur les pieds de derrière, das Pferd hümmet sich.
Dressé, ee, part. dressé au poil et à la plume, t. (von Hunden) auf Hasen und Rebhühner abgerichtet; *f.* zum Degen und zu Stoßdiensten geschickt.
soldat bien dressé, wohl abgerichteter, wohl geübter Soldat.
Dresse, f. t. t. (Der Drahtzieher und Radler) gerichteter Draht.
Dresseur, f. m. t. (Der Kohlenbrenner) Bergleicher, Jurichter; der den Platz zum Meier oben macht.
Dressoir, f. m. w. Credenzstisch, worauf die Gläser, der Wein *cc.* stehen, Gläserstank, Dressor; Anrichtertisch; *lt. t.* (Der Radler) Nicht-holt; *f.* Engin.
Dreugesin, f. m. der Besitz der Stadt Dreux in Frankreich.
Dreugesin, e, adj. et f. der aus Dreux ist.

Dreux, f. m. (Droffe, Durocassa) Stadt in Isle de France.
Dreux, f. m. a. Drogo, Mannsname.
DRI
Driade, f. Dryade.
Drille, f. m. a. ein elender Soldat zu Fuß; Fußgänger, (meist im Scherz) *lt.* eine Steinwage; *f.* loser Schelm, leichtfertiger Vogel.
c'est un bon drille, es ist der rechte Vogel, ein lustiger Bruder.
un pauvre drille, ein armer Trost, unglücklicher Mensch.
un vieux drille, alter, erfahrener Soldat, der oft Pulver gerochen; lt. w. alter Mollkügler.
Drille, f. t. alter Kumpen, zerrissen Leinen, woraus Papier gemacht wird.
Driller, v. n. g. geschwind laufen, oder sich drehen, traben, truppeln, tapier laufen, springen; als wie die Laquayen, Bettler, Soldaten, und dergleichen.
Drilleux, ente, f. et adj. zerlumpt, zerrissen, übel gekleidet, so zerlumpt gehet, wie ein Bettler, verläumter Soldat.
Drille, t. f. t. Hystan, Seil, womit die Segelstangen, die Flaggen gerichtet, auf- und herabgelassen werden.
DRO
Drogman, Drogueman, f. m. Dolmetscher, im Orient; (einige sagen Dragoman.)
Drogue, f. f. (trocken) Materialisten und Apotheker-Waaren; Gewürzsachen, Materialien, Specereien; *f.* und (im Scherz) geringe, unnütze Sache; Sachen-Waaren von geringem Werthe.
il débite bien les drogues, er kan seine Waaren wohl an den Mann bringen.
faire bien valoir la drogue, dasjenige, was man thut oder sagt, hoch erheben.
j'ai donné de bon argent, et il ne m'a donné que de méchante drogue, que de la drogue, ich habe ihm in gutem Golde bezahlt, aber er hat mir lauter schlechte, untaugliche Waaren gegeben.
aller en drogue, (von Soldaten) auf's Marodiren, Plündern ausgehen; lt. überhaupt, auf's Stehlen, Mäusen, ausgehen.
Droguer, v. a. qn., einem gar viel Medicamente geben; ihm mit Arzneyen bestürmen; Arznei eingeben, purgiren.
le Droguer, v. r. mediciniren, arzeneyen, etwas einnehmen, gebrauchen.
il se drogue continuellement, er arzeneyet beständig.
Drogue, ee, part.
Droguerie, f. f. allerhand ausländische, medicinische Waaren; Materialistenwaaren; *lt.* Heringssong und Einfalsung oder Dörnung derselben.
Droguer, f. m. geringer, wolleener Zeug, Art Zeug von Wolle und Faden; man nennt auch einen guten seidenen Zeug Droguer.
Droguier, f. m. Naturalienhändler, materia medica, Kräuter mit Fischern, worinn man Specereyen zur Eutroicit oder sonstem verewahrt.
Droguiste, f. m. ein Materialist, Specereyenhändler, der Specereyen und andere zur Medicin dienende Sachen verkauft, Würzkrämer; *f.* Würzkrämerin.
Droila, adv. a. nahe dabey.
Droit, e, adj. (Ital. trito, Lat. directus, sprich oi wie a) gerade; richtig; gleich, gerade in die Höhe, aufrecht; recht im Gegensatz des linken, so zur rechten Hand ist; f. billig, recht; richtig; redlich, fromm, aufrichtig, gerecht.
un bâton droit, ein gerader Stab.

chemin droit, gerader Weg.
une taille droite, eine gerade Leibesgestalt, aufrechte Postur.
de droit fil, dem geraden Faden nach, cela est droit comme la jambe d'un chien, (hübsch) das ist so gerade wie ein Fiddelbogen.
cet homme est droit comme un jonc, comme un échelas, comme un aierge, comme un sapin, der Mensch trägt sie gerade wie eine Puppe.
en droite ligne, t. (in der Genealogie) in gerader Linie.
angle droit, t. gerader oder rechter Winkel, der fast 90 Grad hält.
sphère droite, t. (in der Astronomie) ein solcher Stand des Himmels, da der Aequator mit dem Horizont rechte Winkel macht.
alcension droite, t. gerader Aufgang.
promener un cheval par le droit, t. ein Pferd gerade gehen lassen.
garantir un cheval droit, t. gut dafür seyn, daß ein Pferd nicht hinter.
avoir le coeur droit, f. ein redlich Herz, aufrichtig und ehrlich Gemüth haben.
les hommes droits, die aufrichtigen Menschen.
la droite (saine) raison, die gesunde Vernunft, avoir le sens droit, einen klugen Kopf haben, eine Sache bald begreifen oder einsehen; ein richtiges, scharfes Urtheil (Einsichten) haben.
il est le bras droit d'un tel, P. er ist sein rechter Arm, er braucht ihn zu allen wichtigen Sachen.
Droit, adv. gerade; aufrecht; gerade zu; f. aufrichtig, redlich, ehrlich, wie es sich gebührt.
aller tout droit, gerade, gleich zugehen.
marcher droit à l'ennemi, gerade auf den Feind losgehen.
marcher, charier droit, f. sich wohl verhalten, seine Gebühr leisten, handeln wie sich gebührt.
se tenir droit, gerade, aufrecht stehen.
tenir le corps droit, den Leib gleich, aufrecht halten.
c'est un homme qui va droit, f. es ist ein Mann, der aufrichtig handelt, gerade durchgeht.
à Droit, adv. rechte Hand, rechts, zur rechten Hand.
se tourner à droit et à gauche, sich rechts und links wenden.
Droit, f. m. (sprich oi wie in moi) Recht, Gesetz; gesetzliches Recht; Bedürfnis, Macht und Gewalt; Recht; Gerechtigkeit; Anspruch; Forderung, Anfordern, Begehrt; Vorrecht; Billigkeit; *t.* Schatzung, Tribut, Auflage; Gebühr; Gerichts-Kausley *cc.* Recht; Rechts-Gelahrtheit; Rechtsgelehrsamkeit, (science, connoissance du droit) (Jägerrecht) was den Jägern von Hirschen *cc.* zukommt; *lt.* was dem Hunde und Vogel von dem gefangenen Wilde gehört, (des chiens, de l'oiseau); (im Waldhaufe) im pl. Seiten der Raqueten, wo die Darmkuten gerade sind; *droit, w.* Einfalt, Einnahme überhaupt.
*droit divin, humain, civil, canon etc., das göttliche, menschliche, bürgerliche oder weltliche, das päpstliche *cc.* Recht.*
droit coutumier, das Landrecht, Herkommen.
droit de bourgeoisie, das Bürgerrecht.
droit d'aînesse, Recht der Erstgeburt.
quel temps pour aller du droit de retraite lignager! SAUR, was war wol für Zeit, das Recht des Wiederkaufers zu Folge der nächsten Anwartschaft zu brauchen!



contre *droit* et raison, wider Recht und Billigkeit.

Étudiant en *droits* (Juris utriusque Studiosus.) beyder Rechte Beflüssner.

faire *droit*, ein Urtheil sprechen, Recht wiederfahren lassen.

droit qu'on a sur qch., Anforderung, Recht, so man zu etwas hat.

quitter, lächer qch. de son *droit*, etwas von seiner Gerechtigkeit sich begeben.

conserver son *droit*, sein Recht verwahren.

avoir *droit*, avoir le *droit*, être en *droit*, befugt seyn, berechtigt seyn; de faire qch. etc., etwas zu thun ic.

avoir *droit* sur qch., Recht zu einer Sache haben.

une chose qui est de *droit* étroit, Sache, über deren Beobachtung aufs strengste gehalten werden muß.

relâcher, se relâcher de ses *droits*, seine Rechte vergeben.

ces autres mondes que nous sommes en *droit* de supposer dans l'immanité de l'éternité, SAUR, jene andere Welten, die wir mit so gutem Grunde in dem unermesslichen Welttraume vermuthen können.

donner le *droit*, berechtigen, das Recht, die Befugnis geben.

à tort ou à *droit*, adv. es mag recht oder unrecht seyn.

à bon *droit*, billig, mit gutem Zug, mit Recht, rechtmäßig.

il demande cela à bon *droit*, er fordert dieses mit gutem Recht.

êtes-vous à bon *droit* prévenus contre les liaisons humaines? SAUR, habet ihr rechtmäßigen Grund, gegen die menschlichen Verbindungen eingenommen zu seyn?

ce n'est point à bon *droit* que vous faites cela, du bist dessen gar nicht befugt oder berechtigt.

la nation des juifs envisagée à bon *droit* comme une personne morale etc., wenn man nun das jüdische Volk mit gutem Rechte als eine einzige Person ansieht ic.

de *droit*, billig, von Rechtswegen.

c'est une question de *droit*, SAUR, es kommt die Frage darauf an, was hierinnen recht seyn.

être à *droit*, vor Gericht erscheinen.

appointer en *droit*, gerichtlich vorbezeichnen, als zu Führung des Beweises, zu Stellung der Zeugen, und dergl.; zu schriftlichen Verfahren verweisen.

prendre *droit* par les chargés, sich auf Zeugen beziehen ohne Schaden der Gegenpartey.

payer le *droit*, die Schätzung, Auflage bezahlen.

les *droits* de chancellerie, die Kanzley-Gebühren.

droit d'avis, Belohnung, so man zu gewarten hat wegen gegebenen Rathes oder Nachricht.

bon *droit* à besoin d'aide, P. wenn man auch das beste Recht hat, und weiß es nicht zu unterstützen, behält man doch unrecht.

surabondance de *droit* ne nuit pas, P. man kan nicht zu viel Recht haben.

ou il n'y a pas de quoi, le Roi perd ses *droits*, P. wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.

ou il n'y a rien le Roi perd son *droit*, wo nichts ist, kan man nichts nehmen.

c'est le *droit* du jeu, P. das ist die gewöhnliche Weise; es gehört sich so.

Droite, f. f. rechte Hand; rechte Seite; der rechte Hügel bey einer Armee; f. die Oberseite.

marcher à la *droite* de qn., einem zur Rechten geben.

commander la *droite*, die rechte Seite, bey rechten Hügel commandiren, anführen.

à Droite, adv. zur Rechten.

prendre à *droite*, sich zur Rechten wenden; den Weg zur rechten Hand nehmen.

à *droite* et à gauche, zur Rechten und zur Linken.

donner la *droite* à qn., einen lassen obenan gehen.

Droitement, adv. billig, gerechter Weise; aufrichtig; redlich; richtig; ic. gerade zu; ic. gegen über; w. mit Verstand, verständig; g. (im verneinenden Verstande) völlig, gänzlich.

aller *droitement* en besogne, aufrichtig handeln, gleich zugehen.

il n'est pas *droitement* si grand que l'autre, g. er ist nicht so gar groß als der andere.

Droitier, ère, adj. der nicht lunt ist, (rechtes nicht links.)

Droiture, f. f. gerades Wesen, Richtigkeit, Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; r. Lehnsgebühr; so die neuen Lehnsbesitzer bezahlen; relever *droiture*, die Lehnsgebühr abtragen.

f. Droitureur.

la *droiture* et l'équité, die Aufrichtigkeit und Billigkeit.

servir Dieu en esprit de *droiture*, mit aufrichtigem Geiste Gott dienen.

droiture d'esprit, guter Verstand, geschwinde Einsicht, kluger Kopf; scharfes, genaues Nachsinnen, Einsichten.

à *droiture*, a. besser en *droiture*, gerades Wesen, gerade zu, ohne Umwege.

ce vaisseau va en *droiture*, dis Schiff fährt gerade seinen Weg, landet nirgends an, fährt in keinen Hafen.

écrite en *droiture* à Rome, gerade nach Rom schreiben; das ist, das man die Schreiben nicht an einen mittlern Ort trachte.

droiture d'orillon, s. (in der Fortification) Linie, durch welche ein Drillon mit einer zurückgezogenen Flanke zusammen verbunden wird.

Droitureur, v. n. s. die Lehnsgebühr abtragen, bey Muthung oder Erlangung des Lehns.

Droitureur, e, adj. er f. a. der die Gerechtigkeit liebet; r. Lehnsbesitzer, der Baiallen unter sich hat, die ihm Lehnsgebühr bezahlen.

Drôle, (nicht drolle.) adj. er f. m. f. (Hol. drollen, sich lächerlich gebarden ic.) g. kurzweilig, lustig, artig, possirlich, lächerlich, narisch, wird von Personen und Sachen gesagt; ein lustiger, artiger Gesell, possirlicher Mensch; ic. aus Verachtung nichtswürdiger Faulenzer, Schurk.

c'est un *drôle*, c'est un homme *drôle*, un *drôle* d'homme, es ist ein lustiger, artiger Mensch.

un *drôle* de corps, ein lustiger und scherzhafter Mensch.

un *drôle* de coffre, ein heftlicher Kerl.

c'est un fin *drôle*, das ist ein listiger Mausekopf.

une *drôle* d'histoire, eine kurzweilige Geschichte.

cette *drôle* d'invention, diese kurzweilige Erfindung.

cela est *drôle*, das ist curids, artig; g. drollig.

Drolement, adv. artig, lustig, possirlich, kurzweilig.

Drolerie, f. f. lustige, scherzhafte Poesen oder Räthel, kurzweilige Schwänke, Possenreich.

Drolette, f. f. lächerliches, unächtiges Weibsbild, lustige Schmeisler.

Dromadaire, f. m. (dromas, dromedarius) ei-

ne Art Kameel, so zween Hügel auf dem Rücken haben, Karthier, Drommelthier, (ist Fleiner und geschwinder als die andern, Trampeltier.)

Dronos, indecl. w. g. (aus in einigen Provinzen) Schläge auf die Finger.

donner *dronos* sur les doigts, auf die Finger schlagen.

Dropax, f. m. r. Darband, Pechpflaster, so die Haare ausfallen macht, oder etwas erwärmt.

Droffart, f. m. Droff, Oberamtman.

Droffe, f. f. r. (Belg. Troffe, auf Schiffen) Seil, womit die Kanonen hin und hergezogen werden; ic. so den Rack der Segelstangen zusammenhält; ic. holländisch, Seil, woran ein klein Schiff ein größeres zieht.

Drouine, f. f. r. Sack, Kängel, worinnen die Kessel- oder Pfannenröcker ihr Werkzeug tragen; Kesselröckergeräthe.

Drouineur, f. m. (von trou) r. Kesselröcker, der im Lande herumziehet.

Drousser, Drosser, v. a. r. die Wolle mit Deschmieren, kämmen.

Drousser, f. m. der die Wolle kämmet.

DRU

Dru, e, adj. (von jungen Vögeln) sicc, seilig; f. frisch, munter, lustig; gesund; ic. drückt gedrückt) dick, wohl bey Leibe, unterlegt; ic. e. dick oder dicht an einander, als Gras, Büsche, Getrende, häufig.

la fille étoit *dru*, f. das Mägdlein war derb, wohl bey Leibe.

l'herbe étoit haute et *dru*, das Gras stand hoch und dick.

une pluie *dru* et menue, ein zarter und dichter Regen.

Dru, adv. häufig, in Menge; dicke; das dick an einander steht, als Gras ic.; das klein und dick fällt oder kömmt, als Regen, Schnee, Hagel, Mücken ic.

dru et menu, klar und derb; häufig und klein.

ils tombent *dru* comme mouches, sie fallen dicke wie die Fliegen.

il pleut *dru* et menu, es ist ein Staubregen; es regnet klar und dicke, häufig und klein.

parfémé *dru* et menu, häufig überschüttet ic.

Dru, f. m. g. a. Freund, Vertrauter.

Druce, f. f. g. Freundin, Vertraute; schändliche Weibsperson.

Druement, adv. treulich.

Druerie, f. f. Freundschaft, Vertraulichkeit.

Druide, Dryude, f. m. (a. Druchtan, Herr; Freund) Priester und Lehrer der alten Gallier; f. alter erfahrner Mensch; (bey den Römischen) eine Tugle von dunkelrother, dunkel-columbin und weißer Farbe.

C'est un vieux *druide*, es ist ein alter, erfahrener Mann.

Druidisme, f. m. die Lehre der Druiden.

Druiier, v. a. a. als ein Druide reden, als ein erfahrner Mann sprechen.

Drup, Drupe, f. a. ein weiblicher Mann.

Drus, Druce, f. a. Freund, Liebhaber; ic. Name eines Volks in Syrien.

DRY

Dryade, f. f. (Dryas, Eiche) Waldnymph; ic. Baum der Waldnymphen; ic. Prophetin der alten Gallier.

Drylle, f. f. (von Dryas) w. Eiche weiblichen Geschlechts, oder die Frucht davon.

Dryopte-

Dryopteris, Dryopteride. f. f. (filix querna) Engelfuß, Steinwurz, Tropftraut.

DU

Du, I. art. des Gen. oder Abl. sing. arr. defin. m. vor einem Consonant, das I des Articulés le in u verwaandelt, aufstatt de le oder de l.) II. Nom. et Acc. sing. m. art. part.; III. be deutet es zumeilen eine praep. vom, aus, bey, zu, mit, über, für, durch, um ic. f. De.

I. du Roi, des Königs, oder von dem Könige; c'est le devoir du sage, es ist die Pflicht des Weisen; être aimé du Seigneur, von dem Herrn geliebet werden; le Palais du Prince royal, der Palast des königlichen Prinzen; c'est le maître du jardin, es ist der Herr des Gartens.

II. est-ce du pain? ist es Brod? c'est du bicuit, es ist Zwieback; du drap rouge, roth Tuch; y a-t-il encore du lait? ist noch Milch da? je mange du beurre, ich esse Butter; voulez-vous du vin? du vin? wollet ihr Gebrautes? Wein? apportez du bois, faites du feu, prenez du sel etc. bringet Holz, macht Feuer, nehmet Salz ic.

III. je viens du Collège, de la ville, de l'Eglise, ich komme aus dem Collegio, aus der Stadt, aus der Kirche, du marché, vom Markte; du commencement, im Anfang, von Anfang; du temps de nos pères, zu unserer Väter Zeit; fori du sang de Charlemagne, aus Carls des Grossen Geburt entsprossen; il vient du Péru, er kommt aus, von Peru; tirer du coffre, aus dem Kasten ziehen; voyage du Nord, Reise nach Norden; ravi du bonheur de qn., über jemand's Glück erfreuet; remercier qn. du plaisir qu'il nous a fait, einem für den Gefallen, den er uns erzeiget hat, Dank sagen; être content du sort, mit dem Glück zufrieden seyn; parler du nez, du ventre, durch die Nase, aus dem Munde reden; du vivant du Cardinal, bey Lebzeit des Cardinals; c'est dommage du garçon, es ist Schade mir den Knaben; point du tout, ganz und gar nicht, durchaus nicht.

Du, e, part. Du, f. m. f. Devoir.

DUB

Dub, f. m. ein Thier in der loblichen Wäse, von Gestalt einer Eber.

Dubitation, f. f. r. (rhetorische Figur) vorgestellter oder verstellter Zweifel an dem, was man bekräftigen will, den Einwürden damit zu begegnen; angenommene Ungezährt.

Dubitative, adj. f. r. conjonction dubitative, Bindewort, so einen Zweifel ansetzet.

Dubitativement, adv. zweifelhaft, auf eine zweifelhafte Art.

DUC

Duc, f. m. (von Dux) Herzog; a. Feldherr, Herrführer; h. (Dux) Ubu, Vornehme, Art Nachrichten, sind rächlich, am Kopf mit Federn als mit Hörnern, die Falkenier tragen solche, die Kröhen und Heger herauslocken; bey Blumen wird dieser Name einigen Nelken und andern Blumen gegeben, als Duc d'Anjou, de Camal, de Duras, de Milon etc.

Monsieur le Duc, der zweyte Prinz vom Heilste in Frankreich.

le grand Duc, der Großfürst von Rußland; le Duc de France, Herzog, der von einem Herzogthum den Namen führt, und ein Stand des Reichs ist.

Duc de brevet, Herzog ohne Land, so nur den Titel hat.

Ducal, e, adj. Herzoglich, was des Herzogs ist, oder einem Herzog gehört.

Ducalé, f. f. r. großherzogliches Patent, oder Brief des Doga zu Venedig.

Ducalément, adj. w. r. als ein Herzog.

duclement beau-père, CORNELL, herzoglicher Schwiegerwater.

Ducat, f. m. ein Ducat.

double ducat, Doppel-Ducat.

Ducaton, f. m. ein halber Ducaten, silberne Münze, einen halben Ducaten werth.

Ducenaire, f. m. Officier, der zweihundert Mann commandirte; h. derjenige, der den zweihundertent Piennig als einen Tribut einforderte; h. Pferd (bey den Spielen im Circus) das man zweihundert Geßerten bot.

Procureur ducnaire, Procurator, der eine Hofplomb von zweihundert Geßerten hatte.

Duché, f. m. w. r. Herzogthum.

Duché Pairie, f. m. et f. Herzogthum und Pair-schaft.

enger une terre en Duché Pairie, eine Herrschaft zum Herzogthum erheben.

Duché-femelle, Herzogthum, herzogliche Mätel, so bey Ermangelung männlicher Erben, auch auf die weiblichen erblich ist.

Duchesse, f. f. Herzogin.

la grand' Duchesse, die Groß-Herzogin; r. Echleife von Ströhhand, so das Frauenzimmer ehedem auf der Stirn getragen.

Ductile, adj. c. r. von Metallen, die sich ziehen und dehnen lassen, schmeidig, geschmeidig, was sich dünne hämmern läßt.

Ductilité, f. f. r. Art und Eigenschaft der Metalle, die sich dehnen und ziehen lassen, Schmeidigkeit, Geschmeidigkeit.

DUE

Duegne, f. Douegne.

Duel, f. Duell.

Duel, f. m. (barb. duellum) Zweykampf, Duell; r. der dualis numerus, in der griechischen und hebräischen Sprache, wenn die Rede von zweyen; g. Völgeren.

appeller en duel, ausfordern.

offrir, refuser le duel, einen Kampf anbieten, ausschlagen.

se battre en duel, sich schlagen, sich duelliren, sich halsen.

duel de quatre contre quatre, Duell, in welchem sich 4 gegen 4 schlagen.

edit contre les duels, Duellmandat.

Duelliste, f. m. der oft duellirt, Duellant; g. Völger.

Duelle, f. f. a. Gewicht, so den dritten Theil einer Unze betrug.

Duement, f. Düment.

Duenas, f. f. (sprich duegnas.) f. Douegne.

DUI

Duire, v. a. et n. defect, (geht wie cuire.) w. (nur im Scherz) abrichten, anzuwöhnen, unterweisen, locken, reizen; h. zu etwas sich schicken, anstehen, wohl anstehen, gerathen; nützlich und zuträglich seyn; (wann braucht lieber convenir, plaire, accommoder.)

il n'est pas duit à cela, es ist ihm dieses nicht angewöhnt; er ist nicht dazu gehalten worden.

prenez ce qui vous duit le plus, nehmt, was euch am besten anstehet.

cela ne duit rien, das sieht mir an.

cela ne me duit pas, das nußt mir nichts.

das verführt mich nicht.

Duit, e, part. w. duit au travail, der Arbeit gewöhnt; a combattre, des Fechtens gewöhnt.

DUL

Dulcamara, oder Douce-amère, Bitterfuß, Mvranen, Hindschreut, steigender Nachtschatten, Je länger je lieber.

Dulcifier, v. a. r. verflüßen, süße machen; durch chymische Arbeit das Salz und die Schärfe austreiben.

Dulcifié, ee, part. verflüßt; f. gemäßigter vom Borne ic.

Dulcinée, f. f. Name der Liebste des D. Quivort; h. eine Liebste.

Dulcoré, adj. f. Dulcinée.

Dulie, f. f. (Dulieser) r. (in der römischen Kirche) le culte de Dulie, Verehrung der Engel und der Heiligen, der Dienst, der den Engeln und Heiligen erwießen wird.

DUM

Dument, adv. meist r. (in Rechten) wie schick gehört, geführt, gestemmer Weise, angehörte Weise.

la criminelle étant dument convaincue, da die Angeklagte auf eine gehörige Weise überführt war.

Dumer, f. Duver.

Dumereux, adj. a. lüchdig.

DUN

Dun, f. m. kleine französische Stadt im Herzogthum Bar; h. ein Fluß in der Normandie; h. in England und Irland.

Dune, f. f. (meist im pl.) Dünen, Sandbügel am Meerstrande.

Dumeres, f. f. r. oberstes Stockwerk am Hintertheile der großen Schiffe, die Kampdecken.

DUO

Duo, f. m. (im pl. ohne s geschrieben) r. musikalischer Stück von 2 Stimmen; Lied, das zwei abspielen müssen; oder dergleichen Stück zu 2 Instrumenten.

Duodénium, f. m. (lat.) r. Zwölfingerdarm, oder erste unter den dünnen Därmen, so 12 Finger lang.

DUP

Dupe, oder Duppe, f. f. (dumy, düppel,) der sich anführen, leicht betrügen, verführen läßt, leicht zu betrügen, zu beschwächen ist; einfältiger Mensch, der sich für einen Narren halten läßt; g. ein Pinfel; h. Art von Kartenpielen.

être la dupe de qn., sich von jemanden betrügen, für einen Narren halten lassen.

il est la dupe de tout le monde, er ist jedermanns Narr, wird überall betrogen.

il a été pris pour dupe, er ist besauwelt, betrogen worden.

les personnes de bonne foi sont souvent la dupe des gens intéressés, aufrichtige Leute müssen sich oft von Egoisten betrügen lassen.

la journée des dupes, f. der erste April.

Pesprit est souvent la dupe du coeür, f. der Verstand läßt sich oft von dem bösen Willen betheben.

Duper, v. a. (dumy, alber) betrügen, beschwächen, hintergehen, anführen, betheben, belügen, überlisten.

le laisser duper, sich zum besten haben lassen, sich zum Narren machen.

Dupé, ee, part.

Duperie, f. f. Betrug, Betrügerei, listige Verschwendung, Schelmerey.

Dupeur, f. m. a. Betrüger, f. Trompeur.

Duplicaire, f. m. r. (von den römischen Soldaten) der wegen seiner Tapferkeit doppelten Sold erhielt.



herziges Verfahren: strenge Grausamkeit; Unfreundlichkeit, Grobheit; *t.* Schwiele, harter Knoren im Fleische, an Händen *ic.*; -*de ventre*, Hartleibigkeit, Verstopfung des Leibes; -*doreille*, des Schörs, oder Eigenschaft eines, der nicht wohl *h.*:
la dureté du marbre etc., die Härte des Marmors *ic.*
avoir de la dureté, *f.* strenge, unbeweglich seyn.
durés de coeur, *f.* Härteigkeit des Herzens; Halsjarrigkeit.
dire des durétés à qn., einem mit harten Worten begegnen.
Durillon, *f. m.* (*dur*) Schwiele, Horn, harte Haut an Händen und Füßen.
Durillooner, *v. n. w.* (von Schwiele) hart werden.
Duriuscule, *adj. c.* (im Scherz) härtlich.

DUS

Dus, *a. f.* Duc.
Dusil, *f. m.* (*duciolus*, sprich I nicht aus) *f.* Douzil.
Dulkorex, *a. f.* Mainrenant.

DUT

Dutroa, *f. m.* *t.* amerikanische Pflanze, die mit der Malone ähnliche Körner hat; wenn sie mit Wein vermischt wird, verursacht sie eine rasende Freude, die einem des Bewusstseyns beraubt.

DUV

Duver, *f. m.* (in einigen Provinzen *dumer*, Staubfedern, Dunen) Pfannfedern; *ic.* das Rauche wie Wolle an einigen Häuten und Fächern; *ic.* (im Scherz) erstes Haar an Härte; die Jugend, der bey jungen Leuten gewöhnliche Auserhand.
de dumer, *adv.* aufs genaueste, strengste.
Duvereux, *ie, adj. t.* (von Vögeln) so viele Pfannfedern hat; (bey Falkenreuten sonderlich).
Duumvir, *f. m. t.* Art Magistrats bey den alten Römern, Herr, der nebst noch einem das Regiment vor andern hat; Stadtmeier.
Duumviral, *e, adj. t.* zur Würde eines Duumviri gehörig.
Duumvirat, *f. m. t.* Amt und Würde eines Duumviri.

DUX

Dux, *a. Conduite*.
Duxaire, *a. f.* Guide.

DYN

Dynamique, *f. f. t.* Wissenschaft der Bewegungen Kräfte; besonders der anziehenden und fortstößenden Kräfte, dadurch andere Körper bewegt werden.
Dynaste, *f. m.* Beherrscher eines kleinen Staats, der wenig Länder hat; oder der seine Herrschaft nur von einem mächtigen Reiche bekommt.

Dynastie, *f. f. (gr.) t.* Herrschaft; Regimentsfolge vieler Könige, gewisse Linie Könige, so nach einander regieren haben, Reihe Regenten, besonders der alten Egyptischen.

DYP

Dyptiques, *f. m. pl.* Verzeichniß der Consulu und anderer Magistratspersonen bey den Alten; *ic.* Verzeichniß der Bischöfe bey den alten christlichen Kirchen.

DYS

Dyscole, *adj. c. t.* der von einer eingeführten, allgemeinen angenommenen Meinung abgeht; *ic.* mit dem nicht wohl umzugehen ist; Sonderling.
Dyspepie, *f. f. t.* üble Daunung des Magens, Unverdaulichkeit.
Dyspnée, *f. f. t.* Engbrüstigkeit, schwerer Athem.
Dylenterie, *f. f.* die rothe Ruhr.
Dylenterieque, *adj. er. l. c.* so die rothe Ruhr hat. NB. *Dylenterie* und *Dylenterieque* werden mit einem doppelten *s* geschrieben, obgleich die Ableitung nur ein einfaches *s* erfordert, denn das einmache *s* hat zwischen 2 Vocalen der Ton des *z.* der bey der Aussprache dieser Wörter zu vermeiden ist.
Dytemie, *f. f. a. f.* Anxiété.
Dyurie, *f. f. t.* Harnstrenge, kalte Pisse.

E.

E — EAU

E, *f. m. E.* der fünfte Buchstabe des Alphabets.
E (*masculin*) ein e mit einem Accent (*é*), weil es das *partic. pass.* macht, *aimé*, geliebet.
E (*ferme*) eben ein solch (*é*) das man ausspricht als das e im Deutschen ewig, da man dem i im Aussprechen näher kömmt.
E ouvert, da man dem a näher kömmt, und das als ai oder à lautet, als *tête, fère, accès*, *prés etc.*; *f.* die Grammatik; *t.* die Buchdrucker nennen e accur, das (*e*) e ciril, (*e*) für a; e crema, (*e*).

EAC

Eacide, *f. m. et f.* Nachkommen des Acaus.

EAI

Eaige, *f. f. a. f.* Vie.

EAR

Eartournele, *a. f.* Promontoire.

EAU

Eau, *f. f.* (sprich *é*) [aqua] Wasser; *f.* Regen; Meer; Fluss; Bach; Thronen; Schweis; Urin; Saft einer Birne, Pfirsich und anderer Früchte; *t.* Glanz der Perlen und Edelsteine; *ic.* so man dem Zucker, den Hüten *ic.* gibt; (bey den Chymicis und Apothekern *ic.*) allrhand distillirte Eauxens, abgezogene oder angemachte Wasser; wässrige Feuchtigkeit im Leibe; Blasen zwischen Zell und Fleisch; *ic.* (aber meist im pl.) Gesundbrunnen, warme Bäder, auch Wasserfünke *ic.*
les eaux sont grandes, grosses, hautes, das Wasser ist sehr groß.
eau de puits, de rivière, de fontaine, Brunnen, Fluß, Spring, Wasser.

EAU

eau claire, trouble, klares, trübes Wasser.
dérivé, *tirer l'eau de-*, Wasser ableiten.
eau deunier, antike Benennung, Keyel, worin das Wehwasser ist.
eau deunier, Wasser, das man oft aus einem Gefaße ins andere gegossen, um ihm die Härte oder Unreinigkeit und Exudität zu benehmen.
eau baptismale, Taufwasser.
eau deunier, Weihwasser; *ic.* die Ceremonie, mit welcher das Weihwasser geweiht wird, und die Zeit, zu welcher es geschieht.
eau deunier de cave, *f. P.* Wein.
eau deunier de cour, Hofcomplimenten; gute Worte, die nichts hinter sich haben, leere Vertröstung.
porter l'eau, *t.* (vom Wein) einen Zusatz von Wasser leiden.
le courant de l'eau, *t.* der Strom, wo der Lauf des Flusses am stärksten ist.
les courants d'eau, der Strom in der See.
vif de l'eau; *haute eau*, *t.* die Fluth.
eau morte, *basse eau*, *t.* die Ebbe.
aller par eau, zu Wasser reisen.
passer l'eau, über das Meer reisen; *ic.* sich über den Fluß setzen lassen.
mettre un navire à l'eau, *t.* ein Schiff ins Wasser bringen; vom Stapel ab lassen.
aller contre le fil de l'eau, *t.* aufschiffen, aufwärts schiffen.
faire de l'eau, *t.* (auf den Schiffen) frisch Trinkwasser holen, sich mit frischem Wasser versehen.
faire eau, (von Schiffen) leck seyn.
tirer tant d'eau, (von Schiffen) so tief ins Wasser gehen.
à fleur d'eau, *t.* dem Wasser gleich.
voie d'eau, *t.* großer Fluß, Doffnung, Loch, wodurch das Wasser ins Schif drinet.

EAU

les eaux et forêts, *t.* Oberforstamt.
le grand maître des eaux, der Minister in Frankreich, so über alle Wasser, Flüße, Flüssen, Fischereyen, Brücken, Inseln *ic.* gesetzt ist.
Perle qui est de belle eau, *t.* Perle, die einen reinen Glanz hat.
donner l'eau à un drap etc., *t.* einem Tuche den Glanz geben.
donner une couleur d'eau à un morceau de fer, *t.* ein Stück Eisen blau anlaufen lassen.
donner l'eau au veau, *t.* das Kalble der dreymal einweichen, wenn es gegerbt wird.
eaux mères, *aux amères*, *t.* (bey den Salpetersiedern) Mutterlauge.
petites eaux, *t.* die klärere Lauge, daraus sich der Salpeter schon einigermaßen gesetzt hat.
eaux oder *mauvaises eaux*, *t.* übel stinkende Feuchtigkeit, so aus den Kniebeugen der Pferde, Schenkel herausgehen, meist an den Hinterfüßen.
verieur d'eau, *f.* Verseau.
eau alumineuse, *t.* Alaunwasser zu den Wunden.
eau d'ange, *t.* wohlriechendes Wasser, *f.* Ange.
eau d'arquebuse, Mundwasser *ic.*
eau ferrée, *pannée etc.*, *f.* diese Wörter.
eau de vie, *Aloumit*, Brandtwein.
eau clairette, Rutschbrandtwein.
eau de la Reine d'Hongrie, oder besser de Hongrie, oder schlechthin de la Reine, ungarisch Wasser.
eau de sauge, Salbeywasser.
eau de roie, oder *eau rose*, *g.* Rosenwasser; *ic.* Rosenbirn.
eau divine, eine Arznei, so das Herz härket.
eaux arthritiques, Gichtwasser, sich damit zu schmierem.

